<366263462200 10 S

<366263462200 10

Bayer. Staatsbibliothek

E

2/10

Dupetum.

Jeneal. 39 a

Ug. 8514½.

Gatterer.

# HISTORIA · GENEALOGIA · HERALDICA
## TESTES · TEMPORVM · ET · VERITATIS

# Handbuch
der neuesten
# Genealogie
und
# Heraldik,
worinnen
aller jetzigen Europäischen Potentaten
# Stamtafeln u. Wappen
enthalten sind.

Nebst einer kurzen Vorstellung aller jetztregierenden Kaiser, Könige, Churfürsten, geistlicher und weltlicher Fürsten und Grafen des Heil. Röm. Reichs, nach ihren Lebens- und Regierungsjahren, wie auch einiger auswärtigen Fürsten, des Pabstes und der Cardinäle;

ganz neu ausgearbeitet und

**mit vielen Stammtafeln und Wappen**

vermehrt

von

Johann Christoph Gatterer,
der Geschichte ordentlichen Lehrer zu Göttingen.

Nürnberg,
Im Verlag der Raspischen Handlung. 1762.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

# An den geneigten Leser.

Die gegenwärtige Auflage dieses Handbuchs der Genealogie und Heraldik tritt in einer ganz neuen Gestalt, und gleichsam als ein neues Buch an das Licht. Denn der Herr Autor hat die sämmtlichen Stammtafeln völlig umgearbeitet, und deren Anzahl um ein ansehnliches vermehret; und ist dadurch der Absicht, alle Genealogien und Wappen der hohen Reichs-Fürsten, in ihrer, in Genealogicis angenommenen Ordnung, dem Buche einzuverleiben, sehr nahe gekommen.

Die Wappen sind mit 22. Neuen vermehret, viele andere aber verbeßert worden. Gleichwie auch die Beschreibungen derselben viele Zusätze erhalten haben.

Der Verleger hat an seinem Theile diese Auflage dadurch angenehmer zu machen gesucht, daß er die bisherigen breiten Tabellen vermittelst einer kleinern und durchaus gleichen Schrift, auf Octavseiten abdrucken laßen.

Hieraus sind die Vortheile erwachsen, daß man die Stammtafeln in die oberwehnte Ordnung setzen, die Wappen gegen über drucken, und die vielen leeren Seiten vermeiden können, welche dem Buche sonsten kein allzugefälliges Ansehen gaben.

Wie man nun bey diesen angewandten Bemühungen und Kosten keinen andern Endzweck gehabt, als dieses seit so vielen Jahren beliebte Buch, dem Publico noch angenehmer und brauchbarer zu machen; so wird man es auch bey den künftigen Auflagen an nöthigem Fleiße und Sorgfalt nicht ermangeln laßen, um alle Jahr ein zuverläßiges Werk liefern zu können.

Ein einziger Wunsch, daß zum Behuf des öffentlichen sowohl als privat Unterrichts vornehmer Jugend, eine Einleitung in die Wappenlehre beygefügt werden mögte, hat diesesmahl noch unerfüllt bleiben müßen, Es soll aber diesem Verlangen bey der künftigen Auflage unfehlbar Genüge geleistet werden.

Für die gütigen Beyträge vieler hochgeneigten Gönner und Freunde, wird hiemit der verbindlichste Dank abgestattet, und Dieselben sowohl als andere Liebhaber dieser Wißenschaften, geziemend ersucht, die oben angezeigten guten Absichten noch ferner hochgeneigt zu unterstützen. Welches man jederzeit mit größtem Danke erkennen wird.

Geschrieben in Nürnberg,
den 2. Jänner. 1762.

# Verzeichnis
der
# Bücher und Kupfer
welche
## Gabriel Nicolaus Raspe
Buchhändler in Nürnberg
theils selbst verlegt hat, theils in Menge bey ihm zu finden sind.

---

Abbadie (Jacob) Tractat von der Gottheit unsers HErrn JEsu Christi, aus dem französischen übersetzt, gr. 8. 1754. 1 fl.

Albertus Magnus, von den Geheimnißen der Weiber, Kräuter, Steine und Thiere, nebst Scoti Büchlein von den Geheimnißen der Natur, 8. 755. 24 kr.

Almahide, die leibeigene Königin, oder galante Geschichte des Hofs zu Grenada, 3. Theile, mit Kupf. 8. 750. 3 fl.

d'Ardene, des Pater, Tractat von den Ranunkeln, worinnen nebst andern physischen Wahrnehmungen, auch zum Feldbau und zur Gärtnerey gehörige Anmerkungen vorkommen, mit Kupf. 8. 754. 45 kr.

— — eben daßelbe mit illuminirten Kupfern. 1 fl.

Baglivii (Georgii) Opera omnia medica, practica et anatomica, acc. J. D. Santorini Opuscula IV. 4. 751. 2 fl.

Banquier, der in allen Fallen vorsichtige, oder gründliche und deutliche Anweisung zum Banco und Wechsel-Negotio, mit angefügten Parere, Banco-Wechsel und Handelsgerichts-Ordnungen ꝛc. 2. Theile, 4. 733. auf Schreibpappier. 4 fl. 30 kr.

Barons (F. G.) Untersuchung des Instruments der Laute, zum Nutzen der Liebhaber deßelben historisch, theoretisch und praktisch entworfen, mit eingedruckten Figuren, 8. 727. 30 kr.

Bernholds (J. G.) Johanna, die Heldin von Orleans, ein Trauerspiel in Versen, 8. 752. 12 kr.

Ejusd. Irene, oder die von der Herschsucht erstickte Mutterliebe, ein Trauerspiel in Versen, 8. 752. 8 kr.

Biedermanns (Joh. Gottfr.) Genealogie der hohen Grafen-Häuser im Fränkischen Kreyse, gr. fol. 745. 2 fl.

Bilderbibel, curiöse, in welcher zum Nutzen und Vergnügen der Jugend, die vornehmsten Kernsprüche Heil. Schrift in Figuren vorgestellet sind, 8. 760. 15 kr.

v. d. Borne (C. F.) Beschreibung einer ganz neuen Erfindung allerley Arten von Getreyde mit geringen Kosten auszusäen, unter zu pflügen und zu egen, alles zugleich. Nebst Abbildung der Maschine, 4. 752. 12 kr.

von Brandensteins (Joh. Heinr.) Sammlung einiger geistlichen Reden, 8. 749. 45 kr.

de Buckisch (G. F.) Observationes ad Instrumentum pacis Westphalicæ, 4. 722. 1 fl. 15 kr.

Cabinet des Fees, contenant les Contes des Fees, en neuf Volumes, par Madame de M. ** Tome I et II. avec fig. 8. 762. 1 fl. 30 kr.

Das Cabinet der Feen, oder gesammlete Feen-Mährchen, in 9. Theilen, aus dem Französischen übersetzt, 1. und 2. Theil, mit Kupf. 8. 761. 1 fl.
Werden beyde alle Meßen fortgesetzt.

di Castelli (Nicolo) Lettere miscellanee curiose è galanti, 8. 750. 30 kr.

— — dieselben, mit einer reinen Uebersetzung, 8. 762. 45 kr.

Chapuset, unentbehrliche Anfangsgründe der französischen Sprache und derselben nützliche Anwendung, nebst einem Anhange einiger französischen Gespräche und Historien, 8. 750. 15 kr.

Charte, accurate, von der Insel Belleisle, 761. 15 kr.

## Chymische Schriften.

Chrysandri, guldene Zeit der Chymie, oder Entdeckung des längstgewünschten Menstrui universalis, 8. 706. 15 kr.

Fictuids (Herm.) chymische Schriften, 8. 734. 24 kr.

Lullius redivivus denuratus, oder neu belebter und gründlich erklärter Lullius, mit seinen 34. chymischen Kunstproben, 8. 703. 24 kr.

Menfenriet, Urim und Thumim Mosis, oder chymische Proceße, 8. 737. 8 kr.

Pforte, neueröfnete, zu dem chymischen Kleinod, 12. 728. 15 kr.

Pyrophili, Liquor alchaest 12. 4 kr.

Secreta rariora chymico-medica, oder Sammlung auserlesener medicinisch-chymischer Geheimniße, 8. 750. 24 kr.

Sonnenglanz, chymisch-unterirrdischer, 8. 758. 24 kr.

Tenzels (Andr.) chymisch-spagyrische Arzneykunst, samt G. Phædronis chymisch-medicinischen Arcanis und Geheimnißen, 8. 736. 24 kr.

Zeig- und Wegweiser, chymischer, 12. 689. 8 kr.

* * *

Chyromantisch und physiognomisches Kleeblat, bestehend 1) in Ronphyle Hand Wahrsagung, 2) Spadons Schauplatz der Curiositäten, 3) Elbholzens Meßkunst des menschlichen Cörpers, nebst Rubeis physiognomischen Tafeln, Cardani Metoposcopie und Melampus von den Mahlern des menschlichen Leibes, mit Kupfern, 8. 695. 1 fl. 15 kr.

Claji

Claji (Joh.) Grammatica germanicæ linguæ, 12. 720. 12 kr.
Cobers (Gottl) herzerquickende Blumen und gemüthslabende Aepfel, in in anmuthigen geistlichen Betrachtungen, mit Kupf. 8. 748. 45 kr.
Collectio actorum publicorum I. R. G. oder Sammlung der im Jahre 1750. zum Vorschein gekommenen Staatsschriften, 2. Theile, 8. 750. 2 fl.
Conditor oder Zuckerbecker, der geschickte und wohlerfahrne, nebst Unterricht zur Pasteten- und Tortenbeckerey, zum Einmachen der Früchte, und andern dazu gehörigen Künsten, wie auch einer Anweisung zum Tafeldecken und Trenschiren, 8. 758. 1 fl.
Crameri (Matth.) Grammatica et Syntaxis linguæ Hispanicæ, 8. 1 fl. 30 kr.
— — nouveau Parlement ou Dialogues françois allemands, d. i. französisch-deutsche Gespräche für die Anfänger, mit französ. Historien vermehrt, 8. 760. 12 kr.
— — Speccius gallicus, als der französ. Gespräche zweyter Theil, 8. 53. 8 kr.
— — il nuovo Parlatorio italiano detesco, oder italienisch-deutsche Gespräche über allerhand Materien, 8. 756. 15 kr.
Cundisii (Joh.) geistlicher Perlenschmuck des tugendliebenden Frauenzimmers, in Gebeten und Liedern, mit Kupf. 12. 754. 30 kr.
Daniels (P. Gabriel S. J.) Geschichte von Frankreich, seit der Stiftung der französischen Monarchie in Gallien, bis auf jetzige Zeiten fortgesetzt, nach der neuesten Pariser Ausgabe, 1. bis 12ter Theil, mit Kupfern, gr. 4. 755. bis 761. 42 fl.

Die noch rückständigen vier Theile, werden in den nähesten vier Leipziger Messen heraus gegeben.

Dappers, O. Asia, oder gründliche Beschreibung des ganzen Syrien und Palästins, mit vielen Kupf. und Landcharten. fol. 688. 4 fl. 30 kr.
Devoirs de l'homme raisonnable, montrees par des Exemples historiques et amusantes, 8. 750. 12 kr.
Drümels (Joh. Heinr.) Abhandlung vom Erzseneschal des H. R. R. 4. 751. 15 kr.
— — Einleitung in die Redekunst, nebst einigen Mustern, 8. 749. 40 kr.
Einfälle, scherzhafte, und lustige Historien, 12. 753. 12 kr.
Etat militaire de la France, gr. 8. 762. 1 fl.
Fritschii (Ahasveri) Opuscula varia de selectioribus quibusdam Argumentis, ad Jus publicum atque ecclesiasticum, civile item ac feudale, nec non historiam politicam et morum doctrinam spectantibus, Tomi II. fol. 732. 9 fl.
Früchte, gesammlete, der öttingischen vereinigten Gesellschaft der schönen Wissenschaften, in moralischen und historischen Abhandlungen, Reden und Gedichten, 6. Theile, gr. 8. 751. 1 fl. 12 kr.
Gatterers (Joh. Chr.) Handbuch der neuesten Genealogie und Heraldik, worinnen aller jetzigen europäischen Potentaten Stammtafeln und Wappen enthalten sind. Nebst einer accuraten Beschreibung der Wappen, neue viel vermehrte und verbesserte Auflage, gr. 8. 762. 2 fl.
— — eben dasselbe, mit illuminirten Wappen. 7 fl. 30 kr.
Gerhards (Gregor.) Roß-Arzney-Buch, 12. 732. 12 kr.

Geschichte der kaiserl. königlichen Regimenter zu Pferde und zu Fuß, mit einem in Kupfer gestochenen und nach den Farben der Kleidung gemachten Etat der sämmtlichen Armee, gr. 8. 762. 1 fl.
— — der königlich preußischen Regimenter, nebst den in Kupfer gestochenen Etat der Armee, gr. 8. 762. 1 fl.
— — eben dieselbe französisch, 8. 760. 1 fl.
— — der französischen Armee, siehe *Etat*.
Gespräche im Reiche der Todten, zwischen jüngstverstorbenen hohen Standespersonen, über den Ursprung und Fortgang des jetzigen Kriegs, mit beygefügten illuminirten Plans, von den vornehmsten Bataillen und Belagerungen, 1. bis 40tes Stück, samt Supplementen und Registern zum 1. 2. 3. 4ten Bande, 4. 757. bis 760. 8 fl. 48 kr.
— — derselben 41. bis 46stes Stück, 4. 761. 1 fl. 12 kr.
werden fortgesetzt.
Hagen (Gottl. Fried.) Meditationes de methodo mathematica, c. præf. Wolffii, 8. 734. 30 kr.
Hartmanns (Joh. Jacob) Fastenarbeit, oder Erklärung der Paßions-Geschichte aus dem Evangelisten Luca, nebst einer Erklärung der Paßions-Instrumenten, 4. 721. 1 fl. 30 kr.
Heisters (Lorenz) Chirurgie, in welcher alles, was zur Wund-Arzney gehöret, nach der neuesten und besten Art abgehandelt wird, mit 38. Kupf. 4. 752. 3 fl. 45 kr.
— — kleine Chirurgie, oder Handbuch der Wundarzney, mit Kupfern, gr. 8. 755. 1 fl. 30 kr.
Historie des Kriegs zwischen den Preussen und ihren Bundsgenoßen, und den Oesterreichern und ihren Bundsgenoßen, von dem Einfalle in Sachsen an, bis zum Ende des Jahrs 1761. mit vielen Kupfern, 5. Theile, 8. 757. bis 762. 3 fl. 45 kr.
Wird fortgesetzt.
Huths (Georg Leonh.) natürliche Historie des Nashorns, mit Kupfern, 4. 747. 15 kr.
Hygianders, allgemeine und besondere Regeln, von dem Urin unbetrüglich zu urtheilen, 8. 744. 4 kr.
Imhofii (Jac. Wilh.) Historia italiæ & hispaniæ genealogica, Tomi 2. fol. 701. 4 fl. 30 kr.
Itteri (J. W.) Comment. de feudis Imperii, 8. Norimb. 714. 1 fl.
de St. Julien, Unterricht in der heutigen Theoria und Praxi der Büchsenmeisterey, als auch von Ernst- und Lust-Feuerwerken, mit Kupfern, 8. 713. 1 fl.
Jungii (Carl Ferd.) Miscellanea historico-politica, erster Theil, 8. 739. 24 kr.
Jüngkenii (Joh. Helfr.) Lexicon chymico-pharmaceuticum, 8. 716. 2 fl.
— — Fundamenta medicinæ modernæ electica, 8. 718. 1 fl.
— — Manuale, seu vade mecum praxeos medicæ modernæ, 8. 740. 45 kr.
— — Praxis medica, seu medicina corporis, 8. 698. 1 fl.
— — sorgfältiger Medicus, 2. Theile, mit Kupfern, 8. 721. 729. 1 fl. 30 kr.

von

von Kempis (Thomas) vier Bücher von der Nachfolgung Christi, mit Kupf. 18. Prag. 15 kr.

Köchin, die nürnbergische wohl unterwiesene, oder vollkommene Unterweisung in allen Koch- Künsten, Butter- und Zuckerbackerey oder Conditorey, nebst einem Trenchierbuche ꝛc. 2. Theile, 8. 753. 2 fl.

Kornmanni (Heinr.) de virginitate & virginum statu & Jure, 12. 706. 30 kr.

Krausens (J. E. F.) Manuale, oder Wirthschaftsspiegel, 12. 724. 12 kr.

— — der edle Gestüttgarten, oder Anweisung zur Pferd- und Maulthierzucht, 12. 723. 12 kr.

Kromayers (Joh. Abr.) Grund der Evangelisten an GOttes Tempel, oder zwiefache Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelia, 4. 724. 3 fl. 30 kr.

Kunst- und Werk-Schule, oder Sammlung auserlesener Künste und Wissenschaften, für alle und jede Künstler, es sey in Metall, Holz, Farben, oder andern, mit Figuren, 2. Theile, 8. 760. 1 fl. 30 kr.

Leben, Krankheit, Tod und Begräbniß der französischen Reputation, nebst der Reisebeschreibung des irrenden Poltergeistes derselben, 8. 744. 20 kr.

Lehrgebäude, französisches, 4. 758. 8 kr.

Lettres de Mr. le Marechal Duc de Belleisle a Mr. le Marechal de Contades, mit der deutschen Übersetzung, 4. 760. 30 kr.

Linsingii (Petri) Tentamen & Examen medicum instituisticum, 8. 8. 710. 1 fl.

von der Lith (Joh. Wilh.) Erkänntniß der Wahrheit zur Gottseligkeit, in Erklärung der Sonn- Fest- und Apostel-tags-Evangelien, wie auch der Passionshistorie Marci, 4. Nürnb. 747. 2 fl. 15 kr.

Lochners (Joh. Mich. Friedr.) Otia, oder Gedanken über verschiedene zur Jurisprudenz und Litteratur gehörige Materien, 8. 751. 24 kr.

Lodingers (Martin) Trostschrift und Briefe, welche er vor 200. Jahren an seine Landsleute im Saltzburgischen abgehen laßen, 8. 733. 15 kr.

Loevv (Joh. Frid.) Commentarius in aphorismos Hippocratis, 4. 711. 2 fl. 30 kr.

— — de Variolis & Morbillis infantum, 4. 699. 1 fl.

— — Tentamen & Examen medicum Instituisticum, 8. 710. 1 fl.

— — Via regia in artem medicam cum Regula medicamentorum, 18. 8 kr.

Lubini, E. Pomeraniæ & rerum in ea memorabilium Descriptio geographica-genealogica & historica, in 12. illuminirten Charten, mit Einfaßungen, von allen Wappen des Pommerischen Adels, und allen Städten in Grundrißen und Prospecten. 6 fl.

Ludwigs (Joh Georg) Zergliederung der Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln, nach Art der hübnerischen biblischen Historien, mit Fragen erläutert 8. 731. 24 kr.

v. Ludewigs (Joh. Peter) vollständige Erläuterung der güldenen Bulle, mit Vorrede J. G. Estors, 2. Theile, 4. 752. 9 fl.

Marpergers (Bernh. Walth.) Kranken- und Sterbe-Bette, mit dem Worte des Lebens beleuchtet, 2. Theile, 8. 762. 2 fl. 30 kr.

— — neues Communion-Büchlein, 12. 757. 30 kr.

— — daßelbe auf Postpappier. 45 kr.

Merkleins (Geo. Abrah.) historisch-mediciniſches Thier-Buch, mit Kupf. 8. 754. 1 fl. 30 kr.

Mercurius, der wahrſagende, oder ganz neu vermehrtes Glücks-Büchlein, worinnen über 100 Fragen nach dem Falle dreyer Würfel, auf eine ſcherzhafte Art beantwortet werden, 4. 762. 20 kr.

Moſers (Joh. Jac.) Reichsſtädtiſches Handbuch, 2. Theile, 4. 1732. 4 fl. 30 kr.

— — deutſches Staatsrecht, 3. Theile, 4. 1737. 4 fl. 30 kr.

— — Einleitung zum Reichs-Hof-Raths-Proceſs, 4. Theile. 8. 1734. 4 fl.

— — vermiſchte Schriften über mancherley das teutſche Staatsrecht betreffende Materien, 2. Theile, 8. 1733. 1 fl. 15 kr.

— — Præcognita juris publici germanici, oder Tractat von der Lehre der heutigen Staatsverfaßung von Deutſchland, 8. 1722. 15 kr.

— — Reichs-Fama, 23ſter Theil, 8. 1738. 45 kr.

von Neucaſtle, vollkommene Reit-Bahn, mit Kupfern, groß fol. unter der Preße.

Neukirchs (Benjamin) Anweiſung zu deutſchen Briefen, 8. 1760. 45 kr.

— — deutſche Briefe, als der zweyte Theil, oder die Ausführung der Anweiſung zu deutſchen Briefen, 8. 1755. 45 kr.

Norrens (Erhard) chirurgiſcher Wegweiſer, nebſt einem Vocabulario, 8. 1750. 24 kr.

Oetters (Sam. Wilh.) hiſtoriſche Bibliothek, darinnen allerhand Auszüge aus allen Theilen der hiſtoriſchen Wiſſenſchafften mitgetheilet werden, 2. Theile, 8. 1753. 1 fl.

l'Ombre-Spiel, Politiſches, fol. 6 kr.

Optatus, A. de ſchismate donatiſtarum, Libri VII. opera & ſtudio du Pin, fol. Lut. Paris. 6 fl.

Paſtorii (Franc. Dav.) Beſchreibung des ganzen fränkiſchen Creißes, 8. 1702. 30 kr.

Pfanns (Math. Georg) Sammlung verſchiedener merkwürdiger Fälle, welche theils in die gerichtliche, theils in die practiſche Medicin einſchlagen, 8. 1750. 45 kr.

Pfeiffers (Auguſt) Gazophilacium evangelicum, evangeliſche Schatzkammer, oder Erklarung der Sonn- und Feſttags-Evangelien, mit eingedruckten Kupfern, 4 1717. 2 fl. 15 kr.

— — Hochzeit-Predigten, 4. 1749. 45 kr.

Pfitzers (Joh. Jacob) zehen Betrachtungen über das Gebet deß HErrn JEſu, 8. 1743. 24 kr.

Portæ (Joh. Bapt.) Magia naturalis, Hauß-Kunſt- und Wunder-Buch, mit Kupf. 4. 1713. 3 fl.

Probierbuch der Metallen, nebſt einem Berichte vom Salpeterſieden, 12. 1750. 24 kr.

Proſpect und Grundriß der Stadt Prag. 12 kr.

Recueil de toutes les Troupes qui forment les Armées francoiſes, deſſiné & illuminé d'aprés nature, gr. 8. 762. 12 fl.

Riemers (Johann) verblümtes Chriſtenthum, deutlich gelehrt, und gründlich erklärt, aus dem Grunde der Apoſtoliſchen Feſt- und Sonntags-Epiſteln, 4. 719. 1 fl. 45 kr.

No.

Roberts, Historie des Severambes, und des neu entdeckten Südlandes, 4. 727. 1 fl.

Romani (Clemens) deutsch italiänische Grammatik, 8. 759. 24 kr.

de Sacy. Auslegung aller Episteln Pauli, aus den heil. Kirchen-Lehrern gezogen, 4. Theile, fol. 720. 7 fl. 30 kr.

Sannig (Bernh.) Schola canonica, seu universum Jus canonicum, 2. tomi, fol. 692. 3 fl.

Sartorii (August) Historie des Cistercienser-Ordens, mit Kupf. 4. 708. 4 fl. 30 kr.

Scamozzæ (Vinc.) Grundregeln der Baukunst, oder klärliche Beschreibung der fünf Säulenordnungen, und der ganzen Architectur, mit Kupf. fol. 678. 2 fl.

Schatzens (Joh. Jacob) Sammlung der auserlesensten Redensarten, welche in Ovidii libris tristium enthalten sind, 8. 753. 24 kr.

Schauplatz des gegenwärtigen Kriegs, durch accurate und sauber illuminirte Plans von den vornehmsten Bataillen und Belagerungen, in den Jahren 1756. bis 1761. 5. Theile, breit fol. 10 fl.

Wird fortgesetzt.

Schröders (Joh.) Dispensatorium universale, oder vollständiger medicinisch-chymischer Apothecker-Schatz, nach Friedr. Hofmanns und Georg Daniel Coschwitzens Herausgaben von neuem viel vermehrt und verbessert, 3. Theile mit Kupf. fol. 1748. 10 fl.

Schwarzii (Chr. Gottl.) Erläuterung des academischen Probl. von des H. R. R. Schildherrnamt, 4. 1739. 40 kr.

Schweßers (Christoph Heinrich) Informatorium juridicum officiale, oder der rechtsgelehrte kluge Beamte, nach allen dreyen objectis juris, neue und verbeßerte Auflage, nach dem Reichsproceße sowohl, als den sächsischen und preußischen Proceß-Ordnungen eingerichtet, 7. Theile, 1755. 18 fl.

— — des rechtsgelehrten klugen Beamten vollständiges Formular-Buch, in allen in die Rechte einschlagenden Fällen, sowohl in dem gemeinen als Reichs-Proceße, 2. Theile, 4. 1760. 2 fl. 30 kr.

— — des rechtsgelehrten klugen Beamten peinlicher Proceß, 4, 1761. 2 fl.

Scrivers (Christian) Herrlichkeit und Seeligkeit der Kinder GOttes, im Leben, Leiden und Sterben, aus den Sonn- und Festtags-Evangelien erklärt. 4. 740. 2 fl.

— — Sieg- und Sieges-Bette, zum Trost und Erbauung der christlichen Kranken, in 2. Theilen, mit Kupf. 8. 1741. 45 kr.

— — guldenes Gebets-Kleinod, oder Auszug aller Gebete und Seufzer in seinem Seelen-Schatze, mit Kupf. 8. 1761. 1 fl.

— — dasselbe 12. 1755. 30 kr.

Seumens (Joh. Heinrich) kleines deutsches orthographisches Lexicon, 8. 24 kr.

des Capitain Siden, Reise nach Südland, 4. 1751. 45 kr.

Sinceri, wohl unterwiesener Bier-Brau-Meister, 12. 8 kr.

Sonntags (Joh. Matth.) geheime Frauenzimmer und Kinder-Apothecke, 8. 1752. 30 kr.

Sperl (Phil.) de Clypeis militaribus germanorum, Tractatus III. 4. 1736. 30 kr.

Star-

Starkens (Joh. Friedr.) Creutz- und Trost-Schule, ehehin von Val. Wudrian herausgegeben, nun aber mit Morgen- und Abend-Gebeten, Liedern und Kupfern vermehrt, in groben Druck, 8. 1754. 45 kr.

Stransky (Paul) Tractatus de republica Bohemiæ, 18. 1713. 30 kr.

Tabellen Cabbalistische, welche mit Hülfe der Rechenkunst, auf alle Fragen eine geschickte Antwort geben, 8. 1761. 8 kr.

Teichmeiers (Herm. Friedr.) Anweisung zur gerichtlichen Arzneygelahrheit, 4. 1761. 45 kr.

Trithemii (Joh.) Steganographia, ubi post vindicias ejus conjurationes spirituum explicantur, & artificia nova steganographica solvuntur & exhibentur, 4. 1721. 45 kr.

Tschimmers (Gabr.) durchlauchtige Zusammenkunft hoher Personen in Dreßden, mit vielen Kupfern von Aufzügen, Ritterspielen, Jagden und dergleichen, fol. 1682. 15 fl.

de Vallon, Schaubühne wundervoller Begebenheiten, 8. 1739. 24 kr.

Valentini (Mich. Bernh.) Museum museorum; oder vollstandige Schaubühne und Material-Kammer aller Materialien und Specereyen, auch aller andern in Kunst- und Naturalienkammern befindlichen Raritäten, nebst Ostindischen Sendschreiben und Rapporten, 3. Theile, mit etlich 100. Kupfern, gr. fol. 1714. 24 fl.

Valsalvæ (Ant. Mar.) Opera de aure humana, cum commentariis & epistolis J. B. Morgagni, & figuris, 4. maj. Venetiis, 740. 9 fl.

à Vignola (Barozzi) Regeln der 5. Ordnungen von der Architectur, mit Kupf. 8. 1755. 30 kr.

Unterricht für Fraisch- und Cent-Beamte, 8. 1747. 8. kr.

Voigts (Maurit.) Beschreib. des Königr. Böhmen, mit Kupf. 4. 712. 1 fl.

Voorhelms (Georg) Abhandlung vom Hyacinthen, in welcher aus eigener Erfahrung die Art und Weise, wie solcher zu erziehen sey, gelehret wird, mit Kupf. 8 1753. 15 kr.

Vorstellung, accurate, der sämmtlichen königl. preußischen Armee, worinnen zur eigentlichen Kenntniß der Uniform, von jedem Regimente ein Officier und Gemeiner in völliger Montirung und ganzer Statur nach dem Leben abgebildet sind, ꝛc. gr. 8. 1762. 7 fl. 30 kr.

— — der sämtlichen kayserl. königlichen Armee, groß 8. 1762. 7 fl. 30 kr.

— — der sämtlichen königl. französis. Arme, gr. 8. siehe Recueil. 12 fl.

— — perspectivische, der im jetzigen Kriege vorgefallenen merkwürdigsten Bataillen und Belagerungen, 5. Theile, breit 8. 2 fl. 30 kr.

wird fortgesetzt.

Wagenseilii (Joh. Christ.) Pera librorum Juvenilium, Tomi V. 8. 1659. 5 fl.

de Weingarten (Joh Jac.) Fasciculus diversorum Jurium statuum Imperatium, 2. Theile, fol. 1690. 7 fl. 30 kr.

Weinhardi (Ferd. Car.) Medicus officiosus, praxi rationali, cum selectis formulis remediorum instructus, 8. 1726. 30 kr.

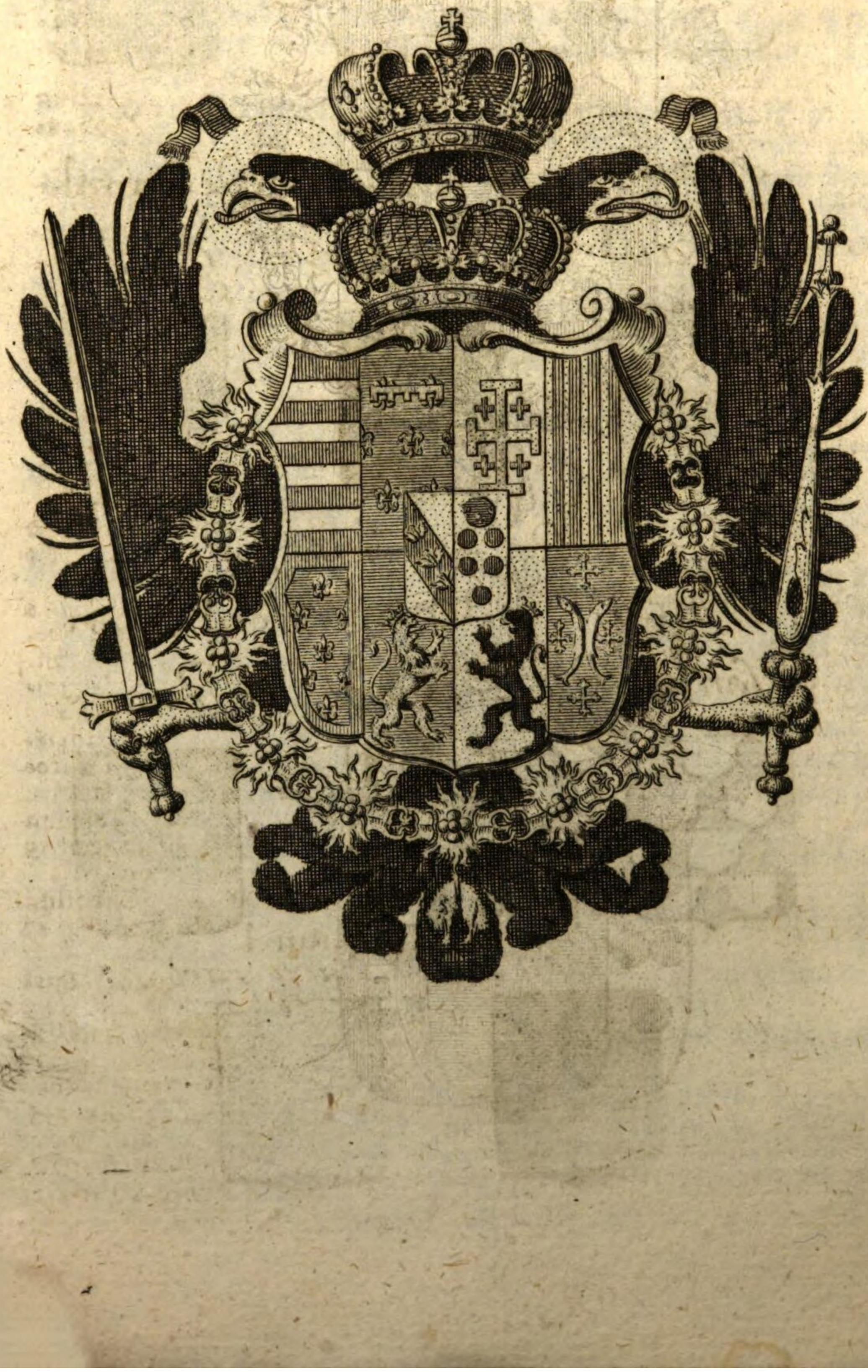
Wirthschafter der vorsichtige, oder Anleitung wie eine Wirthschafft wohl und nützlich zu führen, 12. 1751. 24 kr.

Wörterbuch, teutsch und lateinisches, mit 6000. Figuren, 8. 1712. 30 kr.

Wudrians (Valentin) Creutz- und Trostschule frommer Christen, mit J. J. Starkens Morgen- und Abend-Gebeten und Liedern, und Kupfern vermehrt, in groben Druck, 8. 1755. 45 kr.

# Erklärung der Farben.

# Kayserliches Wappen



# I. Stammtafel des Röm. Kaisers aus dem Lothringischen Hause.

Carl Leopold, Hz. v. Lothr. geb. 23 Apr. 643. † 18 April 690.

Gem. Maria Eleonora, Kais. Ferdinand III. T. und Michaels, K. in Polen, W. g. 21 May 653. verm. 6 Febr. 678. † 17 Dec. 697.

Leopold Joseph Carl, Hz. v. Lothr. g. 11 Sept. 679. † 27 März 729.

Gem. Elisabeth Charlotte, Philipps I. Herz. v. Orleans, T. g. 13 Septemb. 676. verm. 22 Oct. 698. † 24 Dec. 744.

Franz Stephan, Hz. v. Lothr. g. 8 Dec. 708. ward nach Absterben s. ält. Bruders, Leopold Clemens, 6 Jun. 723. Erbprinz, lebte von 723. am Kaiserl. Hofe, R. d. gold. Vl. 723. trat die Regier. an 729. Vice-Kön. in Ung. 732. u. vermöge der, 3 Oct. 735. zu Wien unterzeichneten Friedenspräliminarien zwisch. dem Kais. u. Frankr. gegen Abtretung des Herzogth. Lothr. nach Absterben des letzten Grosherz. v. Toscana, Johann Gastons, aus dem Hause Medices, 9 Jul. 737. Grosherz. v. Toscana, 21. Nov. 740. Mitregent der Gemalin, zum Röm. Kaiser erw. 13 Sept. u. gekrönt 4 Oct. 745.

Gem. Maria Theresia, Kais. Carls VI. T. g. 13 May 717. v. 12 Febr. 736. gekrönt als Königin in Ungarn zu Preßburg 25 Jun. 741. und als Königin in Böhmen zu Prag 12 May 743. (Siehe X. Stammtaf.)

Carl Alexander, g. 12 Dec. 712. R. d. gold. Vl. 729. Gros-Creuz des Militär-Maria-Theresia-Ord. 7 März 758. Reichs-Gen. F. Marschall, Gen. Statthalter der Oesterr. Niederlande, auch Gen. F. Marsch. der Kaiserl. Armeen, u. Hochmeister des Teutschen Ordens 4 May 761.

Gem. Maria Anna, Erzherzogin v. Oestrr. Kais. Carls VI. T. g. 14 Sept. 718. verm. 7 Jan. 744. † 16 Dec. e. a.

Anna Charlotte, g. 17 May 714. Aebtissin zu Remiremont 7 May 731. quittirte dieses Stift 745. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. e. a. Aebtissin des Fürstl. Stifts zu Mons 8 Nov. 754. Coadjutorin zu Thorn 14 Jun. 750. u. zu Essen 18 Jan. 757.

Maria Anna Josepha Antonia Johanna, geb. 15 Oct. 738.

Joseph Benedict August, g. 13 März 741. Erb. u. Kronpr.

Gem. Maria Elisabeth Louise Antonietta, Philipps, Inf. v. Spanien u. Hz. v. Parma, Piacenza und Guastalla älteste T. g. 31 Dec. 741, † 6 Oct. 760.

Maria Christina Josepha Johanna Antonia, geb. 13 May 742. St. Cr. O. D. 3 May 75[illegible].

Maria Elisabetha Josepha, 13 Aug. 743.

Carl Joseph Emanuel, geb. 1 Febr. 745. † 17 Jan. 761.

Maria Amalia Josepha Johanna Antonia, geb. 26 Febr. 746.

Peter Leopold Joseph, g. 5 May 747. Erb-Gouvern. des Herzogth. Mailand, declarirt Nov. 753. R. d. gold. Vl. 3 Dec. 755. Chef eines Cüiass. Reg.

Johanna Gabriela Josepha Antonia, g. 4 Febr. 750.

Maria Josepha Gabriela, geb. 19 März 751.

Maria Carolina Ludovica, g. 13 Aug. 752.

Ferdinand Carl Anton, g. 1 Jul. 754. Chef eines Cüiass. Reg.

Maria Antonia Anna, g. 2 Nov. 755.

Maximil. Franz, Xaverius Joseph, g. 8 Dec. 756.

# Des Russischen Reichs Wappen.

# Wappen des Groß-Fürstens von Rußland.

Alexius Michaelowiz, g. 17 März 630. succ. 645. † 8 Febr. 676.

Gem. 1. Maria Ilischna, Eliae Danielowiz Miloslawsky T. v. 647. † 669.

2. Natalia Kyrilowna, Kyrila Polioctowiz Narißkin, Czaarischen Ministers, T. v. 671. † 4 Februar. 694.

1.
Födor oder Theodor, geb. 657. Czaar 676. † 27 Apr. 682. lebte mit 2. Gemahlinnen in unfruchtbarer Ehe.

1.
Ivan oder Johannes, g. 663. Czaar 682. resignirte 688. † 29. Jan. 696.

Gem. Prascovia Föderowna, des Bojars Födor Petrowiz Soltikows T. g. 663, v. 684. † 24 Oct. 723.

2.
Peter I. g. 11 Jun 672. führte die Regier. mit dem Bruder Ivan von 682 — 688. nahm den Kaiserl. Titel v. ganz Rußland an, 22 Oct. 721. † 8 Febr. 725.

Gem 1. Eudoxia Föderowna, des Bojars Födor Abramowiz Lapuchins T. g. 671, verm. 27 Jun. 689. dimittirt 698. † 8 Sept. 731.

2. Catharina Alexiewna, g. 24 Febr. 684. v. 707. declarirt zur Czaarin 711. gekrönt 18 May 724. übernahm nach ihres Gem. Tode die Regier. des Russ. Reichs 8 Febr. 725. † 17 May 727.

Catharina, g. 28 Jan. 692. † 25 Jun. 732.

Gem. Carl Leopold, Herz. von Mecklenburg-Schwerin, v. 19 Apr. 716. † 28 Nov. 747.

Anna Ivanowna, g. 5 Febr. 693. ward nach Absterben Peters II. zur Czaar. erkl. 4 Febr. 730. hielt ihren Einz. in Mosc. 15 Febr. gekr. 28 Apr. e. a. † 28 Oct. 740.

Gem. Friedrich Wilhelm, Hz. in Curland, v. 13 Nov. 710. † 21 Jan. 711.

1.
Alexius Petrowiz, genan. Czarowiz, g. 18 Febr. 690. † 7 Jul. 718.

Gem. Charlotte Christ. Soph. Ludwig Rudolphs, Herz. zu Braunschw. Blankenb. T. g. 29 Aug. 694, v. 25 Oct. 711. † 30 Oct. 715.

2.
Anna Petrowna, g. 5 Febr. 708. † 15 May 728.

Gem. Carl Friedrich, Hz. zu Holsteingottorp. v. 1 Jun. 725. † 18 Jun. 739.

2.
Elisabeth Petrowna, jetzige Kais. g. 29 Dec. 709. ward mit Carln, Hz. zu Holsteingot. u. Bisch. zu Lübeck verl. 20 May 727. dies. † 31 May e. a. vor der Vermäl. sie bestieg den Russisch. Thron 6 Dec. 741. gekr. zu Moscau 6 May 742.

Elisabeth Catharina Christina, g. 18 Dec. 718. lebte am Russ. Hofe, nahm 732. von der Czaarin den Namen Anna an, und bekannte sich den 23 May 733. zur Griechischen Kirche, ward Grosfürstin u. Regentin in Rußl. 20. Nov. 740. † 18 März 746.

Gem. Anton Ulrich, Pr. v. Braunschw. Lüneburg. Wolfenbüttel, v. 14 Jul. 739.

Peter II. g. 13 Oct. 715. ward Czaar v. Rußl. 11 May 727. gekr. in Mosc. 7 März 728. † 18 Jan. 730. verlobt 1) mit Maria Alexandrowna, Alexander, Fürstens Menzikofs, Ruß. Generalissi. T. 5 Jan. 727. fiel mit ihrem Vater in Ungnade im Sept. desselb. Jahrs, und † 736.

2) mit Catharina Alexiewna, Alexius Gregorewiz, Fürstens Dolgorucki, geh. Staatsministers u. Groshofmeisters, T. g. 11 Dec. 729. Es wurde aber die Dolgorukische Famil. nach Absterb. Peters II. von der Kais. Anna ins Elend verwiesen, jedoch von der Kais. Elisabeth 741. wieder zurückberufen, u. diese Prinzessin 15 Dec. 745. an Alexander, Grafen von Bruce vermälet, † im Febr. 747.

Ivan od. Joh. III. g. 23 Aug. 740. Kais. in Russl. 28 Octob. 740. unter d. Regentschaft seiner Frau Mutter, ward des Reichs entsetzt 6 Dec. 741. ist seit 744. im Closter.

Catharina, g. 26. Jul. 741.

Elisabeth, g. 16 Nov. 743.

Ein Prinz g. 9 März 746.

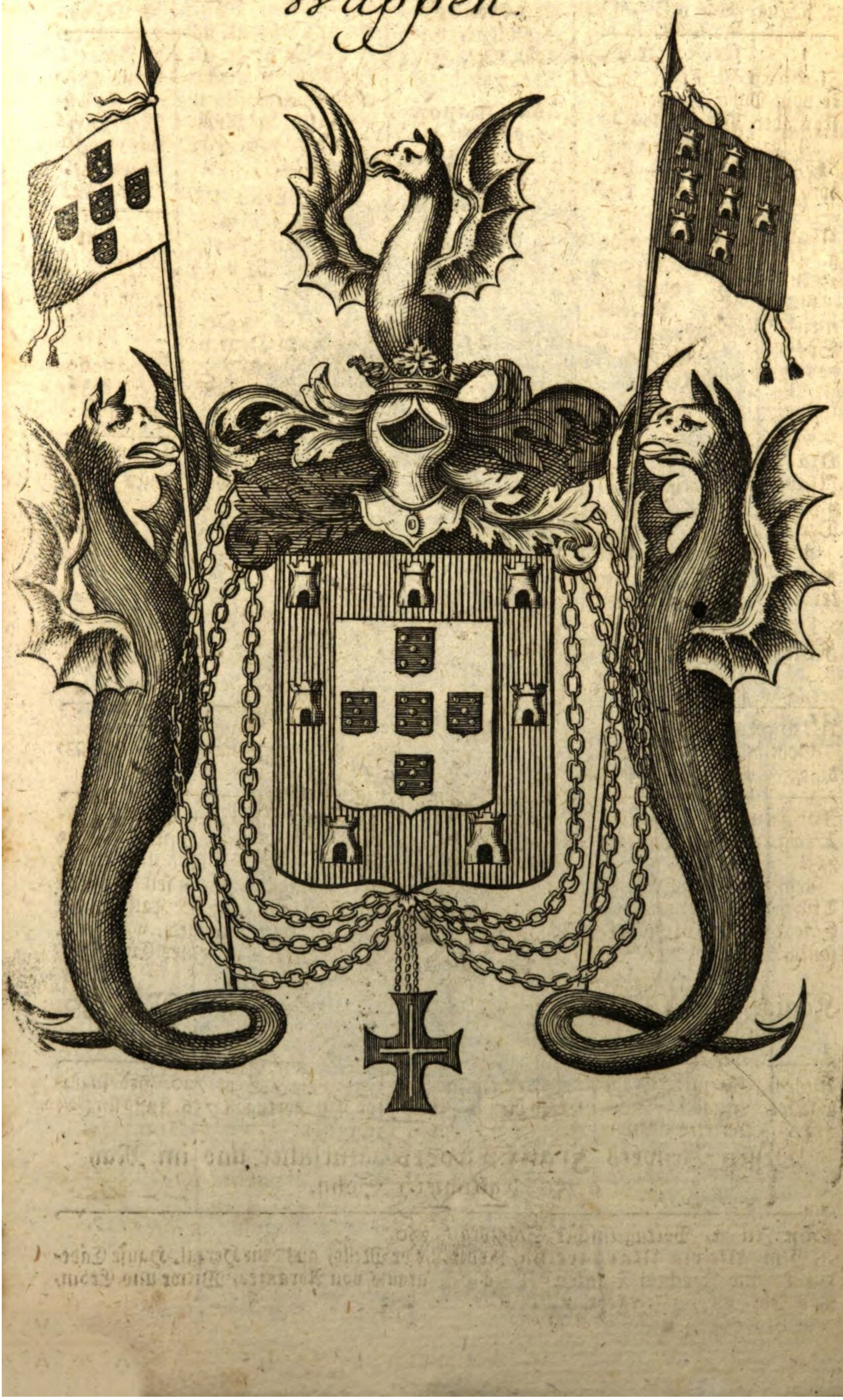
Carl Peter Ulrich, Hz. zu Holsteingott. g. 21 Febr. 728. succ. 18 Jun 739. ward zum Grosf. u. Thronf. in Rußl. 18 Nov. 742. erkl. nachd. er vorhero die Griechis. Rel. u. den Namen Peter Feodorowiz angenom. R. d. w. Adl. St. Andr. und St. Alex. Newsky Ord.

Gem. Catharina Alexiewna, Christian Augusts, Fürst v. Anhaltzerbst, T. g. 2 May 729, verl. 11 Jul. 744. v. 1 Sept 745.

Paul Petrowiz, Grosf. in Rußl. g. 1 Oct. 754. R. d. St. Andr. Ord.

Anna Petrowna, g. 20 Dec. 757. † 19 März 759.

# Königl. Portugiſiſches Wappen.



Peter II. König in Portugall, g. 26 Apr. 648. ward Regent 22 Nov. 668. König 12 Sept. 683. † 9 Decemb. 706.

Gem. 1. Maria Franciſca Iſabella, Carls Amadeus, Hz. v. Nemours, T. g. 21 Jun. 646, v. 2 Apr. 668. † 27 Decembr. 683.

2. Maria Sophia Eliſabetha, Philipp Wilhelms, Chf. zu Pfalz T. g. 6 Aug. 666. v. 2 Jul. 687. † 4 Aug 699.

---

2.

Johann V. König, g. 22 Oct. 689. ſucc. 706. erhielte vom Pabſt Benedict XIV. den Titel Allerglaubigſter oder Allergerreueſter, † 31 Jul. 750.

Gem. Maria Anna, Kaiſ. Leopolds T. g. 7 Sept. 683, v. 9 Jul. durch Procuration und 27 Oct. zu Liſſabon, † 14 Aug. 754.

2.

Emanuel, g. 3 Aug. 697. R. d. gold. Vl. 30 Nov. 721. lebt ſeit 738. wieder in Portugall, trat im Dec. 743. in den 3 Ord. St. Dominici.

---

Maria Barbara, g. 4 Dec. 711. † 27 Aug. 758.

Gem. Ferdinand VI. König v. Span. v. 19 Jan. 729. † 10 Aug. 759.

Joſeph I. jezig. König, g. 6 Jun. 714. ſucc. 750.

Gem. Maria Anna Victoria, Philipps V. K. in Span. T. g. 31 März 718. v. 31 März 732.

Peter Clemens, g. 5 Jul. 717. ward im Dec. 736. in den Franciſcanerorden aufgenommen, Maltheſer Grosprior v. Crato im May 743. heiſt insgemein der Infant Don Petro, quittirte 760. den geiſtl. Stand.

Gem. Maria Franciſca Iſabella, König Joſephs I. ſeines Bruders älteſte T. g. 17 Dec. 734, v. 6 Jun. 760.

---

Maria Franciſca Iſabella, Prinzeſ. v. Braſſilien, g. 17 Dec. 734

Gem. Peter Clemens, Inf. ihr Vetter, v. 6 Jun. 760.

Maria Anna Franciſca, geb. 7. Oct. 736.

Maria Franciſca Dorothea, g. 27 Sept. 739.

Maria Franciſca Benedictina, g. 24 Jul. 746.†

Joſeph Franz Xaver, Herzog von Beira, geb. 19 Aug. 761.

* * *

## Kön. Petri II. in Portugall natürlicher und 1713. legitimirter Sohn, von der ſchönen d'Armanda

---

Michael, g. 15 Oct. 699. ertrank im Tajo 13 Jan. 724.

Gem. Louiſe Antonietta Caſimira, Carl Joſephs, Pr. von Ligne, T. g. 693, v. 20 Jan. 715. † 16 März 729.

---

Johanna Perpetua de Braganza, g. 11 Nov. 715.

Gem. Ludwig Joſias Thomas, Marquis von Cuſcar u. Graf v. Montesanto, v. 24 Jul. 738.

Peter, Hz. von Laſtens u. Marggr. v. Arruches, g. 19 Jan. 718. Chef v. der Juſtiz im ganzen Königr. Portugall, wurde nebſt ſeiner Schweſter im Jun. 758. vom Hofe exilirt.

Johann Carl, Hz. v. Braganza, g. 721. reiſete 23 May 757. über England u. Holland nach Wien, u. hat ſeit dem den Feldzügen bey der Kaiſ. Armee als Volont. beygew. ward 760. Kaiſ. K. Obr. eines Cüraſſ. R.

* * *

## König Johannis V. in Portugall natürliche und im May 750. legitimirte Söhne.

---

Anton Gaſpar, g. 8 Oct. 716. Erzbiſch. zu Braga. 756. u. Primas Regni, conſecrirt 26 Jul. 758.

Joſeph, g. 8 Sept. 720. Groscinquitor von Portugall 756. inſtallirt 25 Sept. 758.

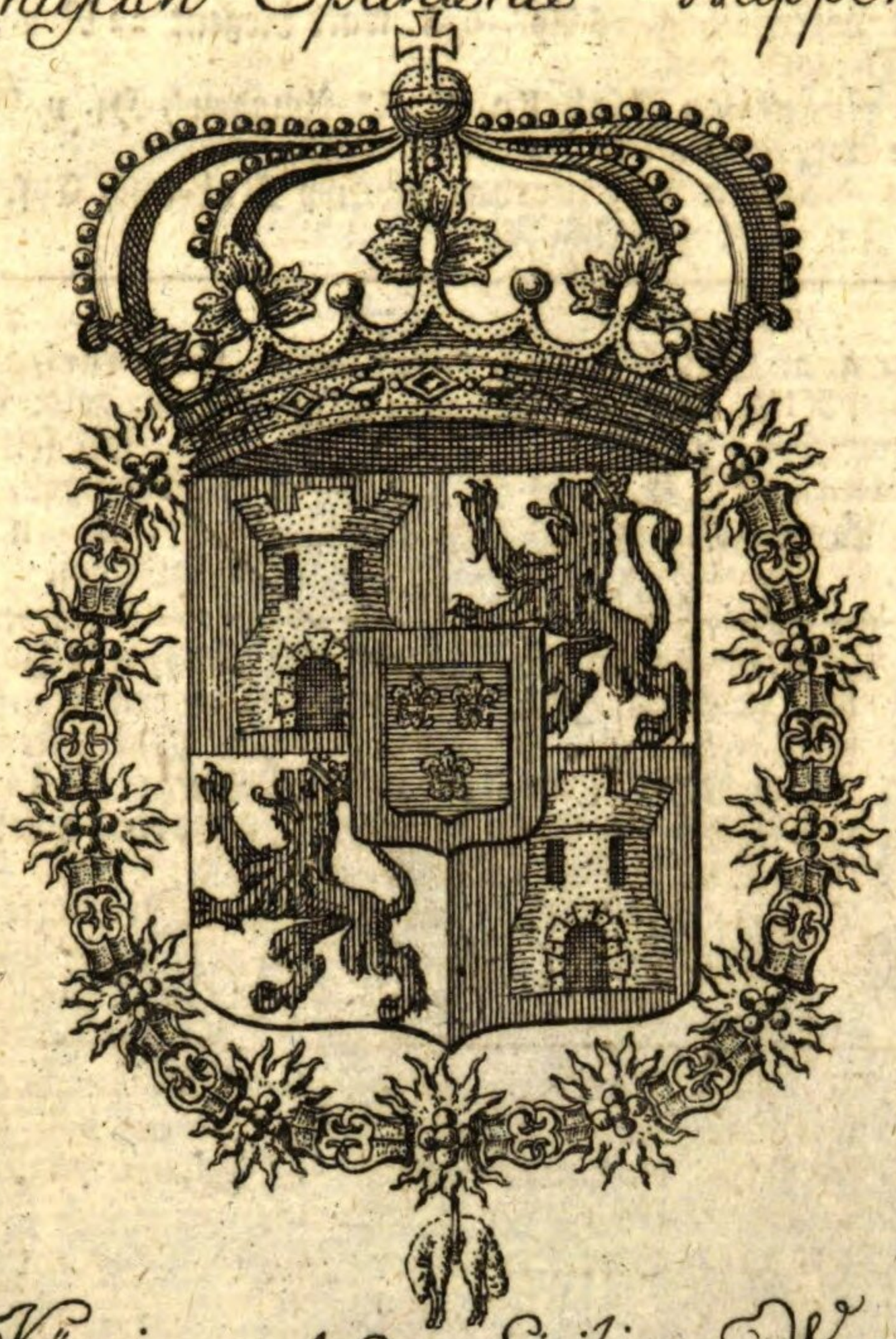
## Deſſen Bruders Franz Xavers natürlicher und im May 750 legitimirter Sohn.

---

Don Jun, Portugieſiſcher Staatsrath 760.

Gem. Maria Margaretha, Roderichs de Mello, aus dem Herzogl. Hauſe Cadaval T. und Joachim Franzens de Cunha, Marquis von Abrantes, Witwe und Erbin, g. 2 Febr. 713, v. 20 Febr. 73[illegible].

Königlich Spanisches Wappen.



Des Königs von beeden Sicilien Wappen.

# IV. Stammtafel des Königs von Spanien, und des Königs beyder Sicilien.

Ludwig XIV Kön. v. Fra kr. g. 5 Sept. 638. succ. 14 May 643. † 30 Jul. 715.
Gem. Maria Theresia, Philipps IV. K. v. Span. T. g. 20 Sept. 638, v. 9 Jun. 660. † 30 Jul. 683.

Ludwig Dauphin v. Frankr. g. 1 Nov. 661. † 14 Apr. 711.
Gem. Maria Anna, Ferdinand Mariä, Chf. v. Bayern, T. g. 7 Nov. 660, v. 7 Mär. 680. † 20 Apr. 690.

Philipp V. Hz. v. Anjou, g. 19 Dec. 683. kam nach Absterben Carls II ohne Kinder, durch dessen Testament auf den Spanischen Thron 16 Nov. 700. trat denselben seinem Sohne ab 15 Jan. 724. setzte sich nach dessen Tode wieder auf denselben 9 Sept. e. a. machte mit Kais. Carl VI. Friede zu Wien 30 Apr. 725. † 9 Jul. 746.
Gem. 1. Maria Louisa Gabriela Victors Amadeus II. Hz. v. Savoy. nachmal. K. v. Sardin. T. g. 17 Sept. 688, v. 11 Sept. vollz. 3 Nov. 701. † 15 Febr. 714.
2 Elisabeth Farnese, Odoards II. Hz. v. Parma T. g. 25 Oct. 692, v. 17 Sept. vollzogen 25 Dec. 714. residirt zu St. Ildephonse.

| 1. | 1. | 2. | 2. | 2. | 2 | 2. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ludwig Philipp, g. 25 Aug. 70 übern. die Regier. 15 Jan. 724. † 31 Aug. e. a. gieng wieder nach Frankr. 15 Mär. 725. † 16 Jun. 742. | Ferdinand V. g. 23 Sept. 713. succ. 9 Jul. 746. † 10 Aug. 759. Gem. Maria Barbara, K. Johann V. in Portug. ält. T. geb 4 Dec. 711. v. 19 Jan. 729. † 27 Aug. 758. | Carl III. jeziger K. g. 20 Jan. 716. folte nach der Quadrupelallianz v. 718. Großh. v. Toscana u. Hz. v. Parma werden, kam daher 17 Dec. 731. nach Italien, um nach dem, 731. erfolgtem Tode des letzten Hz. zu Parma, aus dem Hause Farnese, v. Parma Besitz zu nehmen: gelangte aber in dem, darauf ausgebrochenen Franz. u. Spanis. Kriege mit dem Kais. zum Königr. beyder Sicilien, gekr. zu Palermo 3 Jul. 735. Behielte auch dasselbe, muste aber in den Friedenspräliminarien zu Wien 735. Toscana u. Parma dem Hz v. Lothr. überlassen. Endlich wurde er an statt seines Halbruders Ferdinand VI. Kön. v. Span. 10 Aug. 759, proclam. 11 Sept. e. a. Gem. Maria Amalia Christina, T. Aug. II. K. v. Pol. u. Chf. zu Sachsen, T. g. 24 Nov. 724 v. durch Procuration 9 May 738, vollzogen zu Gaeta 19 Jan. e. a. † 27 Sept. 760. | Maria Victoria, g. 31 Mär. 718, ward 1) verlobt mit K. Ludwig XV. v. Frankr. 27 Nov. 721. aber v. selbigen wieder nach Hause geschickt. 5 April 725. 2) m. Joseph, K. in Port. v. 31 Mär. 732. | Philipp, g. 15 Mär. 720. war im Aachis. Frieden, 748 Hz v. Parma, Piacenza u. Guastalla, nahm davon Besitz 3 Febr. 749. Gemal. Louisa Elisabeth, Ludwigs XV. Königs v. Frankr. T. g. 14 Aug. 727, verm. durch Procuration 26 August vollzogen zu Alcala 25 Dec. 739. † 6 Dec. 759. | Ludwig, g. 25 Jul. 727. Erzbis. zu Toledo und Gevlien auch Cardinal Diaconus, resignirte 18 Dec. 754 d. Cardinalshut in die Hände des Pabstes. | Maria Amalia Gem. Victor Amadeus Hz. v. Savoy. u. Kronpr. v. Sardin. v. 30 May 750. |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Maria Josepha, g. 16 Jul. 744. | Maria Louisa, g. 24 Nov. 745. | Philipp Ant. Hz. v. Calabrien, g. 13 Jun. 747. | Carl Ant. Pr. v. Asturien, g. 12 Nov. 748. R. d. gold. Vl. | Ferdinand Anton Paschalis, g. 12 Jan. 751. ward, nachd. sein Hr. Vat. auf die Krone u. Oberherrs. der beyden Sicil. feyerlichst renunciirt, zum Kön. beyder Reiche erklärt, 6 Oct. 759. R. d. gold. Vl. | Gabriel Ant. g. 11 May 752. | Anton Pascha lis, g. 31 Dec. 755. | Franz Xaver, geb. 17 Febr. 757. | Maria Elisabeth Louise Antonietta, geb. 31 Decemb 741. | Ferd. Maria Ludwig, g. 20 Jan. 751. Gem. Joseph, Erzh. v. Oesterr. u. Erb- u. Kronprinz v. Ung. und Böhm. v. 6 Oct. 760. | Louisa Maria Theresia, g. 9. Dec. 751. |

MONT IOYE S.T DENYS.

# V. Stammtafel des Königs von Frankreich.

Ludwig XIV. König in Frankr. g. 5 Sept. 638. succ. 14 May 643. † 1 Sept. 715.
Gem. Maria Thereſia, Philipps IV. K. in Span. T. g. 20 Sept. 638. v. 9 Jun. 660. † 30 Jul. 683.

Ludwig Dauphin, g. 1 Nov. 661. † 14 Apr. 711.
Gem. Maria Anna, Ferdinands Maria, Chf. in Bayern. T. g. 7 Nov. 660. v. 7 März 680. † 20 Apr. 690.

Ludwig, Herzog v. Burgund, g. 6 Aug. 682. ward Dauphin 14 Apr. 711. † 18 Febr. 712.
Gem. Maria Adelheit, Victors Amadeus II. Hz. v. Savoyen u. nachmaligen Kön. in Sardinien, T. g. 6 Dec. 685, v. 7 Dec. 697. † 12 Febr. 712.

Ludwig, Hz. v. Bretagne, geb. 8 Jan. 707. Dauphin 18 Febr. 712. † 8 März d. a.

Ludwig XV. jetziger Kön. g. 15 Febr. 710. ward Dauphin 8 März 712. König v. Frankr. nach dem Tode ſeines Urgroßvaters, K. Ludwigs XIV. 1 Sept 715. gekr. 25 Oct. 722. majorenn. 22 Febr. 723.
Gem. Maria Catharina, Staniſlai Leszinski, K. in Polen, T. g. 23 Jun. 703, v. 16 Aug. zu Straßb. durch Procurat. u. vollzogen zu Fontenebleau 5 Sept. 725.

Louiſe Eliſabeth, g. 14 Auguſt 727. Zwilling † 6 Dec. 759. zu Verſailles.
Gem. Don Philipp, Inf. v. Spanien, Hz von Parma, v. durch Procurat. 26 Aug. 739, zu Verſailles 27 Oct. d. a. zu Aranjuez.

Ludwig, Dauphin, g. 4 Sept. 729. getauft 27 Apr. 737.
Gem. 1. Maria Thereſia Antonia Raphaela, Philippi V. K. in Span. T. g. 11 Jun. 716, v. 18 Dec. 744. durch Procuration zu Madrit, vollzogen 23 Febr. 745. zu Verſailles, † 22 Jul. 746.
2. Maria Joſepha, Friedrich Auguſts, K. in Pol. u. Chf. zu Sachſ. T. g. 4 Nov. 731, v. 10 Jan. in Dresden, u. 9 Febr. 747. zu Verſailles.

Maria Adelaide, g. 23 März 732.

Victoria Louiſa Maria Thereſia, g. 11. May 733.

Sophia Philippina Eliſabetha Juſtina, g. 27 Jul. 734.

Louiſe Maria, g. 15 Jul. 737.

1.
Ludwig Joſeph, Hz. von Bourgogne, g. 13 Sept. 751. R. d. Hosp. Bl. † 22 März 761.

2.
Herzog von Berry, g. 23 Aug. 754. Grosmeiſter der Königl. u. Militärord. U. L. F. vom Berge Carmel u. St. Lazari v. Jeruſalem.

2.
Graf von Provence, g. 9 Oct. 757.

2.
N. Prinzeſſin, g. 23 Septemb. 759.

# Königl. Groß Brittanisches Wappen.

# VI. Königl. Grosbrittannische u. Churfürstl. Braunschweig Lüneburgische Stammtafel.

Georg, Hz. zu Braunschweig und Lüneburg, g. 27 Febr. 582. † 11 Apr. 641.
Gem. Anna Eleonora, Ludwigs V. Landgr. zu Hessen-Darmstadt, T. g. 30 Jul. 601, v. 14 Sept. 617. † 6 May 659.

Ernst August, Hz. zu Braunschw. Lüneb. Hannover, g. 20 Nov. 629. Bisch. zu Osnabrück 20 Sept. 662. succ. seinem Bruder, Hz. Joh. Friedrich im Fürstenth. Calenberg 680. ward Churfürst. 19 Dec. 692. † 23 Jan. 698.
Gem. Sophia, Friedrichs V. Chf. zu Pfalz, u. Elisabeth, Königl. Englischer Prinzessin. T. g. 13 Oct. 630, v. 30 Sept. 658. vom Parlament zur Erbin von Grosbritannien erklärt 22 März 701. † 8 Jun. 714.

Georg Ludwig, g. 28 May 660. succ. als Churf. 698. erhielte die Introduction ins Churfürstl. Collegium 7 Sept. 708, ward nach der Königin Anna Tode unter dem Namen Georg I. König in Grosbritannien, 13 Aug. und gekr. 31 Oct. 714. † 22 Jun. 727.
Gem. Sophia Dorothea, Georg Wilhelms, Hz. zu Zelle, T. g. 15 Sept. 666, v. 21 Nov. 685, geschieden 28 Dec. 694. lebte zu Aalen, † 13 Nov. 726.

Georg August, g. 10 Nov. 683. ward Prinz von Wallis 3 Oct. 714. u. zum Kön. in Grosbritann. proclamirt in London 26 Jun. 727. unter dem Namen Georg II. u. gekr. 22 Oct. e. a. † 25 Nov. 760.
Gem. Carolina, Joh. Friedrichs, Marggr. zu Brandenburg-Onolzbach, T. g. 1 März 683. v. 2 Sept. 705. † 1 Dec. 737.

Sophia Dorothea, g. 27 März 687. † 28 Jun. 757.
Gem. Friedrich Wilhelm, Kön. in Preussen u. Chf. zu Brandb. v. 28 Nov. 706. † 31 May 740.

Friedrich Ludwig, g. 31 Jan. 707. sonsten Hz v. Glocester, ward Prinz von Wallis, 26 Jun. 727. gieng 4 Dec. 728. v. Hannov. nach England ab, und kam 15. dieses im Pallast von St. James an, † 31 März 751.
Gem. Augusta, v. Friedrichs II. Hz. zu Sachsen-Gotha, T. g. 30 Nov. 719. v. 8 May 736.

Anna, g. 2 Amalia 12 Jan. 759.

Gem. Wilhelm Carl Heinrich Friso, Fürst von Nassau-Dietz u. Pr. von Oranien, g. 10 Jun. 711.

Wilhelm August, g. 26 Apr. 721. Herz. von Cumberl. 726, Rit. v. Bath. u. vom Hosenband, Gen. Capit. v. Grosbrit. Obr. des 1 Reg. Garde zu Fuß, Oberjägerm. des Parcs zu Windsor, u. Canzl. der Univ. Dublin. Legte im Oct. 757. alle seine Chargen nieder.

Maria, geboren 5 März 723. Gemal. Friedrich, Landgr. v. Hessen-Cassel, v. 19 May 740. zu Londen, vollzog zu Cassel 28 Jun. e. a.

Louise, g. 18 Dec. 724. † 19 Dec. 751. Gemal. Friedrich V. jetziger Kön. in Dannemark, v. durch Procuration zu Hanov. 10 Nov. 743, zu Coppenh. 11 Dec. e. a.

Georg Wilhelm Friedrich, g. 4 Aug. 737.

Eduard August, g. 25 Mär. 739. Hz. v. York u. Albanien, u. Graf v. Ulster, 1 Apr. 760. R. d. bl. Hosenb.

Elisabeth Caroline, geb. 10 Jan. 741. † 14 Sept. 759.

Wilhelm Heinrich, geb. 25 Nov. 743.

Heinrich Friedrich, geb. 7 Nov. 745.

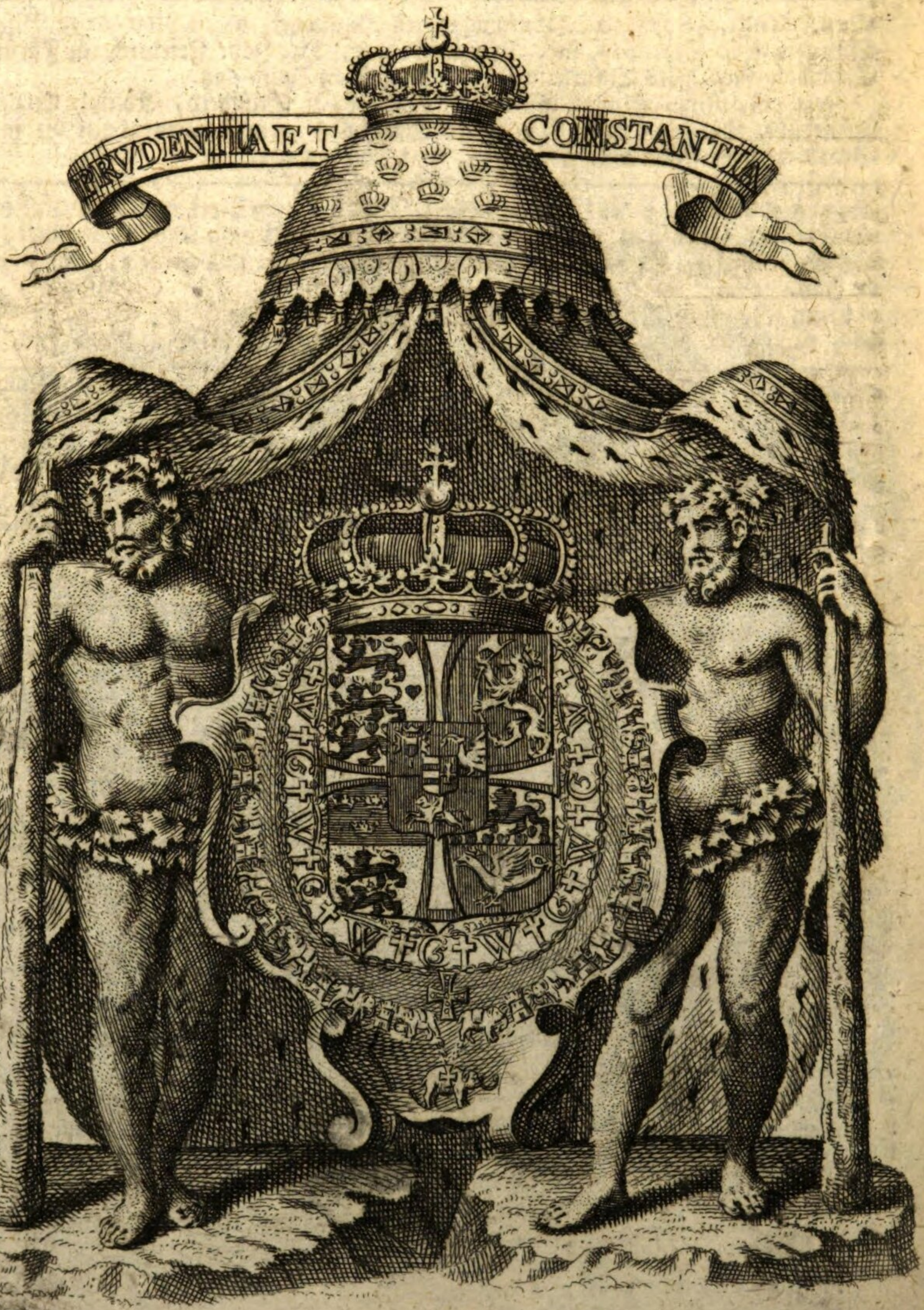
Louisa Anna, g. 19 März 749.

Friedrich Wilhelm, geb. 25 May 750.

Caroline Mathilda Posthuma, g. 22 Jul. 751.

Georg August, g. 10 Aug. 737. v. Grosbritannien proclam. 25 Nov. 760. unter dem Nam. Georg III. Gem. Sophia Charlotta, Carl Ludw. Friedr. Hz. v. Meckl. Strel. T. g. 19 May 744, v. 8 Sept. 701.

# Königl. Dänisches Wappen.



# VII. Stamtafel des Königs in Dännemark.

Christian V. König in Dännemark und Norwegen, g. 15 Apr. 646. succ. 9 Febr. 670. † 25 Aug. 699.

Gem. Charlotta Amalia, Wilhelms VI. Landgr. zu Hessen-Cassel, T. g. 27 Apr. 650, v. 25 Jun 667. † 27 März 714.

---

Friedrich IV. Kön. g. 11 Oct. 671. succ. 699. gekr. 15 Apr. 700. † 12 Oct. 730.

Gem. 1. Louise, Gustav Adolphs, Hz. zu Mecklenb. Güstrow, T. g. 22 Aug. 667, v. 5 Dec. 695. † 15 März 721.

2. Anna Sophia, Conrads, Gr. von Reventlau, T. g. 16 Apr. 693, v. 4 Apr. 721, zur Königin declarirt 30 May e. a. † 7 Jan. 743.

---

1. Christian VI. Kön. g. 30 Nov. 699. succ. 12 Oct. 730, gekrönt 6 Jun. 731. † 6 Aug. 746.

Gem. Sophia Magdalena, Christian Heinrichs, Marggr. zu Brandenb. Culmb. T. g. 28 Nov. 700, v. 7 Aug. 721.

1. Charlotta Amalia, g. 6 Oct. 706.

---

Friedrich V. jeziger König, g. 31 März 723. succ. 6 Aug. 746, gekr. 4 Sept. 747. R. d. Seraphinenordens.

Gem. 1. Louise, Georgs II. K. v. Grosbrit. T. g. 18 Dec. 724, v. durch Procurat. zu Hannov. 10 Nov. 743, zu Coppenh. 11 Dec. e. a. † 19 Dec. 751.

2. Juliana Maria, Ferdinand Albrechts, Hz. zu Braunschw. Lüneb. Wolfenb. jüngste T. g. 4 Sept. 729, v. zu Wolfenb. 26 Jun. 752, vollzogen zu Friedrichsburg 8 Jul. e. a.

---

1. Sophia Magdalena, g. 3 Jul. 746.

1. Wilhelmina Carolina, g. 10 Jul. 747.

1. Christian, Kronprinz, g. 29 Jan. 749.

1. Louise, g. 30 Jan. 750.

2. Friedrich, geb. 11 Oct. 753. zum Coadjutor zu Lübeck erwält 4 Oct. 756.

# Königl. Schwedisches und Hertzoglich-Holsteinisches Wappen.

# VIII. Stammtafel des Kön. von Schweden.

Christian Albrecht, Hz. zu Holstein-Gottorp, g. 3 Febr. 641. Bisch. zu Lübeck von 655 — 666. † 27 Dec. 694.

Gem. Friderica Amalia, Friedrichs III. K. in Dännem. T. g. 1. Apr. 649. v. 24 Oct. 667. † 30 Oct 704.

Friedrich IV. g. 18 Oct. 671. † 19 Jul. 702.

Gem. Hedwig Sophia, Carls XI. K. in Schwed. T. g. 26 Jun. 681, v. 12 Jun. 698. † 12 Dec. 708.

Christian August, g. 11 Jun. 673. Bischof zu Lübeck 26 Apr. 706. † 25 Apr. 726.

Gem. Albertina Friderica Friedrichs Magni, Marggr. zu Badendurl. T. g. 3 Jul. 682. v. 2 Sept. 704. † 22 Dec. 755.

Carl Friedr. g. 30 Apr. 700. trat die Regier. an 717. † 18 Jun. 739.

Gem Anna Petrowna, Peters I Czaars von Rußl. T. g. 5 Febr. 708. v. 21 May (1 Jun.) 725. † 15 May 728.

Hedw. Sophia Augusta, g. 9 Oct. 705. Pröbstin zu Quedlinb. 21 Apr. 728. Canonissin zu Herford. 28 May 745. Coadjut. das. 29. e. m. & a. Aebtissin 31 März 760. inthronisirt 8 Sept. 752.

Adolph Friedrich, jetz Kön. in Schweden, g. 14 May 710. Bisch. zu Lüb. 16 Sept. 727. zum Thronf. in Schweden ernant 3 Jul. 743. trat das Bist. Lübeck s. Bruder ab, ward K. 5 Apr. 751.

Gem. Louisa Ulrica, Friedr. Wilh. K. in Pr. 5te Prinzes. g. 24 Jul. 720. v. 17 Jul. 744. zu Berl. vollzog. zu Drottningholm 29 August e. a.

Friedr. August, geb. 20 Sept. 711. Bischof zu Lübeck. s. unten Lübeck.

Johanna Elisab g. 24 October 712. † 30 May 760.

Gemal. Christian August, Fürst zu Anhalt-Zerbst, v. 8 Nov. 727. † 16 März 747.

Georg Ludwig, g. 16 März 719. Kön. Preuß. Gen. Lieut. und Obrist. eines Dragon. Reg. R. d. St. Andr u. schw. Adl. Ord.

Gem. Louisa Charlot. Friedrich Wilhelms, Hz. zu Holst. Sunderburg Beckischer Linie, T. u. Alexandri Aemilii, Burggraf. von Dohna, Witw. g. 31 Dec. 722. v. 1 Jan. 750.

Carl Peter Ulrich, Hz. zu Holsteingottorp u. Erbe des Russischen Reichs, g. 21 Febr. 728. s. oben II. Stammtafel.

Gustav, Kronpr. g. 24 Januar. 746. R. d. schw. Adl. Ord.

Carl, g. 7 Oct. 748. Gros-Admiral von Schweden.

Friedrich Adolph, g. 18 Jul. 750.

Sophia Albertina, geb. 8 Oct. 753. führt den Titel Madame Royale.

Wilhelm August, g. 18 Januar. 753. R. d. Holsteinis. St Annen-Ord.

Peter Friedrich Ludwig, g. 17 Jan. 755.

# Königl. Polnisches Wappen.

# IX. Stammtafel des Königs in Polen und Churfürstens zu Sachsen.

Johann Georg III. Chf. u. Hz. zu Sachsen, g. 20 Jul. 647. succ. 680. † 12 Sept. 691.
Gem. Anna Sophia, Friedrichs III. K. in Dännem. T. g. 1 Sept. 647, v. 9 Oct. 666. † 1 Jul. 717.

Johann Georg IV. Chf. g. 18 Oct. 668. succ. 691. † 27 Apr. 694.
Gem Eleonora Erdmuth Louise, Joh. Georg, Hz. zu Sachs. Eisen. T. u. Joh Friedrichs, Marggrafens zu Brandenb. Onolzb. W. g. 13 Apr 662. v. 17 Apr. 692. † 9 Sept. 696.

Friedrich August II. g. 12 May 670. Chf. 694. zum Kön. in Pol. erw. 27 Jun. u. gekr. 15 Sept. 697. † 1 Febr. 733.
Gem. Christina Eberhardina, Christian Ernsts, Marggr. zu Brandenb. Culmb. T. g. 19 Dec. 671. v. 20 Jan. 693. † 5 Sept. 726.

Friedrich August III. g. 17 Oct. 696. bekannte sich zur Cathol. Relig. 27 Nov. 712. und publicirte es 11 Oct. 717. R. d. gold. Vl. d. Eleph. St. And. u. schw. Adl. Ord. Chf. 1 Febr. 733, zum Kön. in Pol. erw. 5 Oct. e. a. gekr. zu Cracau 17 Jan. 734.
Gem. Maria Josepha, Kais. Josephs T. g. 8 Dec. 699. v. 20 Aug 719. † 19 Nov. 757.

Friedrich Christian Leopold, Churpr. g. 5 Sept. 722. R. d. Eleph. St Andr. u. St. Januar. Ord.
Gem. Maria Antonia, Kais. Carls VII. T. g. 18 Jul. 724. v. 20 Jun. 747. erhielt 749. den Russ. Ca. Cetharin. Ord.

Maria Amalia Christina, g. 24 Nov. 724. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 737. † 27 Sept. 760.
Gem. Carl III. K. in Span. v. durch Procur. 9 May 738. vollzogen zu Gaeta 19 Jul. e. a.

Maria Anna Sophia, g. 29 Aug. 728.
Gem. Maximil. Joseph, Chf. von Bayern, v. 13 Jun. 747. vollzog. 20 Jul. e. a.

Franz Xaver Ang. g. 25 Aug. 730. command. Gen. üb. ein Corps Sächsis. und Französischer Volker im jetzigen Krieg.

Maria Josepha, g. 4 Nov. St. Cr. Ord. D. 3 Sept. 739.
Gem. Ludwig, Dauphin von Frankr. v. 10 Jan. 747. in Dresd. u. 9 Febr. zu Versailles.

Carl Christian Joseph, g. 13 Jul. 733. zum Herzog von Curland erw. 758.

Maria Christina, g. 12 Febr. 735. St. Cr. Ord. D. 13 May 745.

Maria Elisabeth, geb. 9 Febr. 736. Stern Cr. Ord. D. 3 May 745.

Albertus August. 11 Jul. 738. K. K. Gen. F. Marsch. Lieut. u. Obrist. eines Regiments. Cüraff.

Clemens Wenzel Hubert, g. 28 Septemb. 739. K. K. Gen. Feld-Marschall. Lieut. nahm 24 May 761. den geistlichen Stand an.

Maria Cunigunda, g. 10 Nov. 740. Stern Cr. Ord. D. 3 May. 750.

Friedr. August Joseph, g. 23 Dec. 750.

Carl Maximil. Mar. 752. R. d. St. Januar. Ord.

g. 24 Sept.

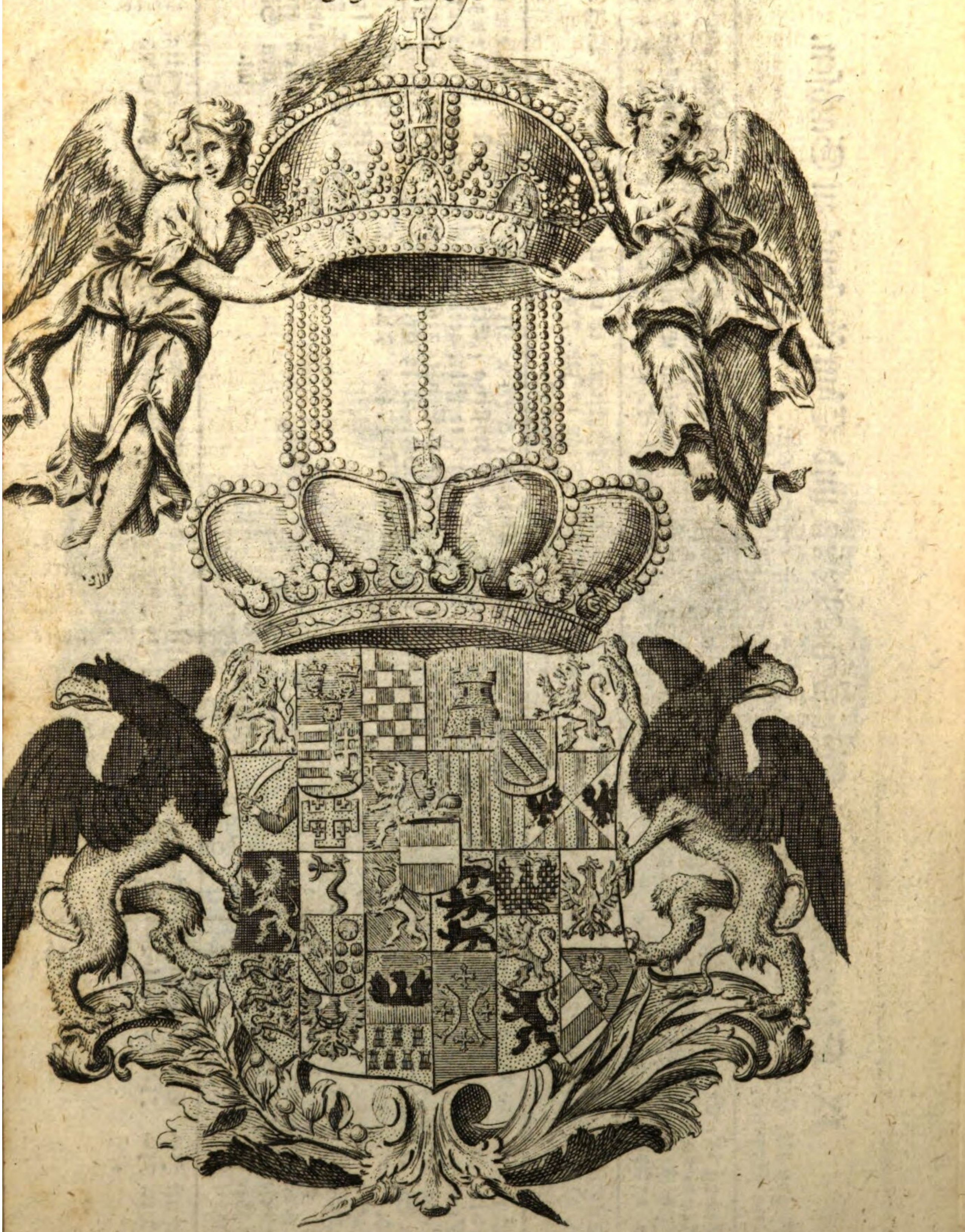
Joseph Maria Ludwig, g. 26 Jan. 754.

Anton Clemens Theodor, geb. 27 Jan. 755.

Maria Amalia Anna, g. 26 Sept. 757.

Maximil. Mar. Joseph, g. 4 Apr. 759.

# Königlich-Ungarisches Wappen



# X. Stamtafel der Königinn in Ungarn und Böhmen, Erzherzogin in Oesterreich.

Leopold, Erzhz. in Oesterr. g. 9 Jun. 640. ward Kön. in Ung. 16 Jun. 655. gekrönt 27 dieses Kön. in Böhmen 14 Sept. 656. zum Röm. Kais. erw. 18 Jul. gekr. 1 Aug. 658. † 5 May 705.

Gem. 1. Margaretha Theresia, Philipps IV. K. in Span. T. g. 12 Jul. 651, v. 12 Dec. 666. † 22 März 673.

2. Claudia Felicitas, Ferdinand Carls, Erzhz. in Tyrol, T. g. 30 May 653, v. 15 Oct. 673. † 8 Apr. 676.

3. Eleonora Magdalena Theresia, Phil. Wilhelms, Pfalzgr. zu Neuburg, T. g. 6 Jan. 655, v. 14. Dec. 676. † 19 Jan. 720.

---

3.

Joseph, g. 26 Jul. 678. Kön. in Ung. 9 Dec. 687. Röm. Kön. 24 Jan. 690. Kais. 5 May 705. † 17 Apr. 711.

Gem. Wilhelmina Amalia, Joh. Friedrichs, Hz. v. Braunschw. Lüneb. Hannov. T. g. 21 Apr. 673. v. 24 Febr. 699. lebte gänzlich entzogen von allen weltl. Geschäften in dem von ihr gestifteten Kloster auf dem Rennwege bey Wien. † 10 Apr. 742.

3.

Carl VI. g. 1 Oct. 685. R. d. gold. Vl. 28 Nov. 697. Kön. in Span. 12 Sept. 703. Kais. erw. 12 Oct. 711. gekr. 22 Dec. e. a. Kön. in Ung. 22 May 712. in Böhm. 5 Sept. 723. † 20 Oct. 740.

Gem. Elisabetha Christina, Ludw. Rudolphs, Hz. zu Braunschw. Lüneb. Wolfenb. T. g. 28 Aug. 691. v durch Procurat. 23 Apr. zu Maria-Hizing bey Wien, und 1 Aug. 708. zu Barcellona, gekr. in Ung. 10 Oct. 714. in Böhm. 8 Sept. 723. † 21 Dec. 750.

---

Maria Josepha, g. 8 Dec. 699. † 17 Nov. 757.

Gem. Friedrich August, Kön. in Pol. u. Chf. zu Sachs. v. 20 August 719.

Maria Amalia, g. 22 Oct. 701. † 11 Dec. 756.

Gem. Carl VII. Röm. Kais. u. Churfürst in Bayern, v. 5 Oct. 722. † 20 Jan. 745.

Maria Theresia, Erzherzogin in Oesterr. g. 13 May 717. trat nach der Oesterr. Erbfolgsordnung 19 Apr. 713. als Königin in Ung. u. Böhm. u. Erzhzgin v. Oesterr. in den Besitz aller Oesterr. Erbkönigreiche u. Lande am 20 Oct. 740. gekr. zu Presb. 25 Jun. 741. zu Prag 12 May 743.

Gem. Franz Stephan, Hz. v. Lothr. u. Grosshz. v. Toscana, v. 12 Febr. 736. zum Kais. erw. 13 Sept. 745.

Maria Anna, Erzherzogin in Oesterr. g. 14 Sept. 718. kam als Gouvernantin der Oesterreich. Niederlande 26 März 44. zu Brüssel an, † 16 Dec. e. a.

Gem. Carl Alexander, Prinz v. Lothringen, v. 7 Jan. 744. Ist seit 4 May 761. Hochmeister des Teutsch. Ord.

---

Die zahlreiche Posterität des Allerhöchst. Kaiserl. Königl. Hauses stehet oben auf der I. Stammtafel verzeichnet.

# Königl. Preußisches und Churfürstl. Brandenb. Wappen.

# XI. Stammtafel des Königl. Preussischen und Chur-Brandenburgischen Hauses.

Friedrich Wilh. der Grose Chf. v. Brandenburg, geb. 6 Febr. 620. succ. 640. souverainer Herzog von Preuss. 658. starb 29 Apr. 678.

Gem. 1. Louisa Henrietta Heinrich Friedr. Pr. v. Oranien, T. geb. 27 Nov. 627, v. 7. Dec. 646. starb 6 Jun. 667.

2. Dorothea, Phil. Hz. zu Holstein-Glücksburg T. u. Christian Ludw. Hz. zu Lüneburg W. g. 3 März 636, v. 13 Jun. 668. starb 6 Aug. 689.

1.

Friedrich I. g. 1. Jul. 657. erster K. in Preuss. 18 Jan. 701. † 25 Feb. 713.
Gem. 1. Elisab. Henriet. Wilhelms VI. Landgr. v. Hess. Cass. T. geb. 8 Nov. 661. v. 13 Aug. 679. starb 27 Jun. 683.

2. Sophia Charl. Ernst. Augusts, Chf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 20 Oct. 668. v. 28 Sept. 684. † 1 Feb. 705.

3. Sophia Louise, Friedrichs, Hz. zu Meckl. Grabow T. g. 6 May 685 v. 28 Nov. 708. † 29 Jul. 735.

2.

Phil. Wilh. g. 19 May 669. Stadthalter zu Magdeb. resid. zu Schwedt. † 19 Dec. 711.
Gem. Joh. Charl. Joh. Georgs, Fst. zu Anh. Dess. T. g. 6 Apr. 682, v. 15. Jan. 699 Aebtiss. zu Herworden, 4 Feb. 729. starb 31 März 750.

2.

Albr. Friedr. g. 14 Jan. 672. Heermeister in Sonneburg 7 März 696. Statthalter in Hinterp. 706. * 21 Jul. 731.
Gem. Maria Dorot. Fridr. Casim. Hz. in Curl. T. g. 23 Jul. 684, v 30 Oct. 703. starb 17. Jan. 743.

2.

Friedr Wilhelm, Kön. u Chf. g. 15 Aug. 688. succed. 25 Febr. 713. starb 31 May 740.
Gem. Soph. Dorothea, Georg Ludw. K. v. Grosbrit. und Churf. zu Brschw. Lün. T. g. 27 März 687, v. 28 Nov. 706. starb 28 Jun. 757.

Fried. Wilh. Marggraf zu Schwedt, g. 27 Dec. 700 Preuss. Gen. L. u. Chef ei. Cüras. Reg. R. d. Würtemb gros. Jagd-Ord
Gem. Soph. Doro. Mar. Friedr. Wilh. K. in Preuss. T. v. 10 Nov. 734.

Heinr. Friedr. g. 29. Aug. 709. Marggr. Preuss. G. Maj. u. Obr. ei. Inf. Reg. Dompr. zu Halberst. 734, und resid. render Johanniter-Comthur zu Lietzen.
Gem. Leop. Maria, Leop Fst. zu Anh. Dessau, T. g. 18 Sep. 716. v. 13 Febr. 739.

Friederica Soph. Wilhelm. g. 3 Jul. 709. starb 14 Oct. 758.
Gem. Friedrich, Marggr. zu Brand. Bayreuth, v. 20 Nov. 731.

Friedrich II jetziger K. und Chf. geb. 24 Jan. 712. succ. 31 May 740.
Gem. Elis. Christina, Ferd. Albr. Hz. zu Brschw. Wolfenb. T. g. 8 Nov. 715, v. 12 Jun. 733.

Friderica Louise, g. 28 Sept. 714.
Gem. Carl Wilh. Frid. Marggr. zu Br. Onolzb. v. 30 May 729. † 4 Aug. 757

Philippina Charl. g. 13 März 716.
Gem. Carl, Hz. zu Braunschw. Wolff. v. 2 Jul. 733.

Soph. Dorot. Mar. g. 2 Jan. 719.
Gem. Friedrich Wilh. Marggr. zu Br. Schwedt, v. 10 Nov. 734.

Louise Ulrica, g. 24 Jul. 720.
Gem. Adolph Friedr. K. in Schw. v. d. Proc. 17 Jul. 744 vollz. 29 Aug. e. a.

Aug. Wilh. g. 9 Aug. 722 Gen. d. Inf Gouv. in Pom. Obr. ei. Inf u. Cav. R erh. im Jul. 744. d. Tit. Pr. v. Preuss. starb 12 Jun. 758.
Gem. Louise Amalia, Ferd. Albr. Hz. v. Braunschw. Wolf. T. g. 29 Jan. 722, v. 6 Jan. 742.

Anna Amal. g. 9 Nov. 723 Coadj. zu Quedl. 6 Dec. 744, u. nach Abst. Maria Elis. Herzogin v. Holst. Gottorp 16 Jul. 755. Aebtissin daselbst.

Friedr. Heinr. Ludw. g. 18 Jan. 726. Dompr. zu Magdeb. Gen. Lieut. und Obr. eines Inf. Reg.
Gem. Wilh. Max. Pr. v. Hess. Cass. T. g. 23 Feb. 726, v. 25 Jun. 752.

August Ferd. g. 23 May 730. Gen. Lieut. und Chef eines Inf. Reg.
Gem. Anna Elis. Louise, Friedr. Wilh Mrggr. v. Br. Schwedt, T. g. 22 Apr. 738, v. 27 Sept. 755.

Friedr. Wilh. g. 29 Sept. 744. bek. im Dec. 758. d. Tit Prinz v. Preussen u. s. Wat. Tode, Obr. ei. Inf. R.

Friedr Heinr. Carl, g. 20 Dec. 747 Obr. ei Cür. R

Fridrica Sophia Wilh. g. 7 Aug. 751

Ge. Carl Aemil. Posthumus g. 20 Oct. 758. † 15 Feb. 759.

Friderica Dorothea Sophia g. 18 Dec. 736.
Gem. Frid. Eug. Pr. v. Würt. St. v. 29 Nov 53

Anna Elisabeth Louisa, g. 22 Apr. 738.
Gem. Aug. Ferd. K. Pr. v. Preuss. v. 27 Sept. 755.

Philippina Augusta Amalia, g. 10. Oct. 745.

Henriette Maria, g. 2 März 702.
Gem. Friedr. Ludw. Erbpr. zu Würtemb. Stuttg. v. 8 Dec. 716. starb 23 Nov. 731.

Friderica Charlotta Leopoldina Louisa, g. 13 Aug. 745. Canonissin zu Herworden, investirt 22 Nov. 745. Coadjutorin daselbst 7 März 755.

Louisa Henrietta Wilhelmina, g. 24 Sept. 750

Friederica Sophia Wilhelmina, g. 10 Jun. 705. Heermeist. zu Sonneburg 15 Aug. 731. Preuss. Gen. und Chef eines Inf. Reg. verlobt im Jun. 744 mit Maria Amalia, Wilhelms, Landgr. zu Hess. Cassel, T. sie starb 19 Nov. 744.

Königl. Sardinisches und Hertzogl.
Savoyisches Wappen

# XII. Stammtafel des Königs von Sardinien und Herzogs von Savoyen.

Carl Emanuel II. Hz. v. Savoyen, g. 20 Jun. 634. starb 12 Jun. 675.
Gem. 1. Franciſca Magdalena, Gaſton Joh. Baptiſta, Hz. v. Orleans, T. g. 13 Oct. 648. v. 3 Apr. 653. † 14 Jan. 664.
2. Maria Johanna Baptiſta, Carl Amadeus, Hz. v. Nemours, T. g. 11 Apr. 644. v. 20 May 665. † 15 März 724.

2.

Victor Amadeus II. Hz. v. Savoyen, g. 14 May 666. Kön. in Sicilien 713, in Sardinien 718. legte die Regier. nieder 3 Sept. 730. und lebte zu Chambery als ein Graf v. Tende, ſuchte im Sept. 731. wieder zur Regier. zu kommen, ward aber gefangen in das Schloß Rivoli geführet e. a. und † daſelbſt 31 Oct. 732.
Gem. 1. Anna Maria, Philipps I. Hz. v. Orleans, T. g. 27 Aug. 669. v. 9 Apr. 684. † 26 Aug. 728.
2. Charlotta Canalis, eine T. des ehemalig. Savoyiſch. Premier-Miniſters. Marquis v. St. Thomas, u. W. des Marquis von St. Sebaſtian, g. 678, v. 20 Aug. 730. wurde Gräfin von Spigno und Marquiſin v. Saumiere genannt, lebt jezo im Kloſter Figuarelo.

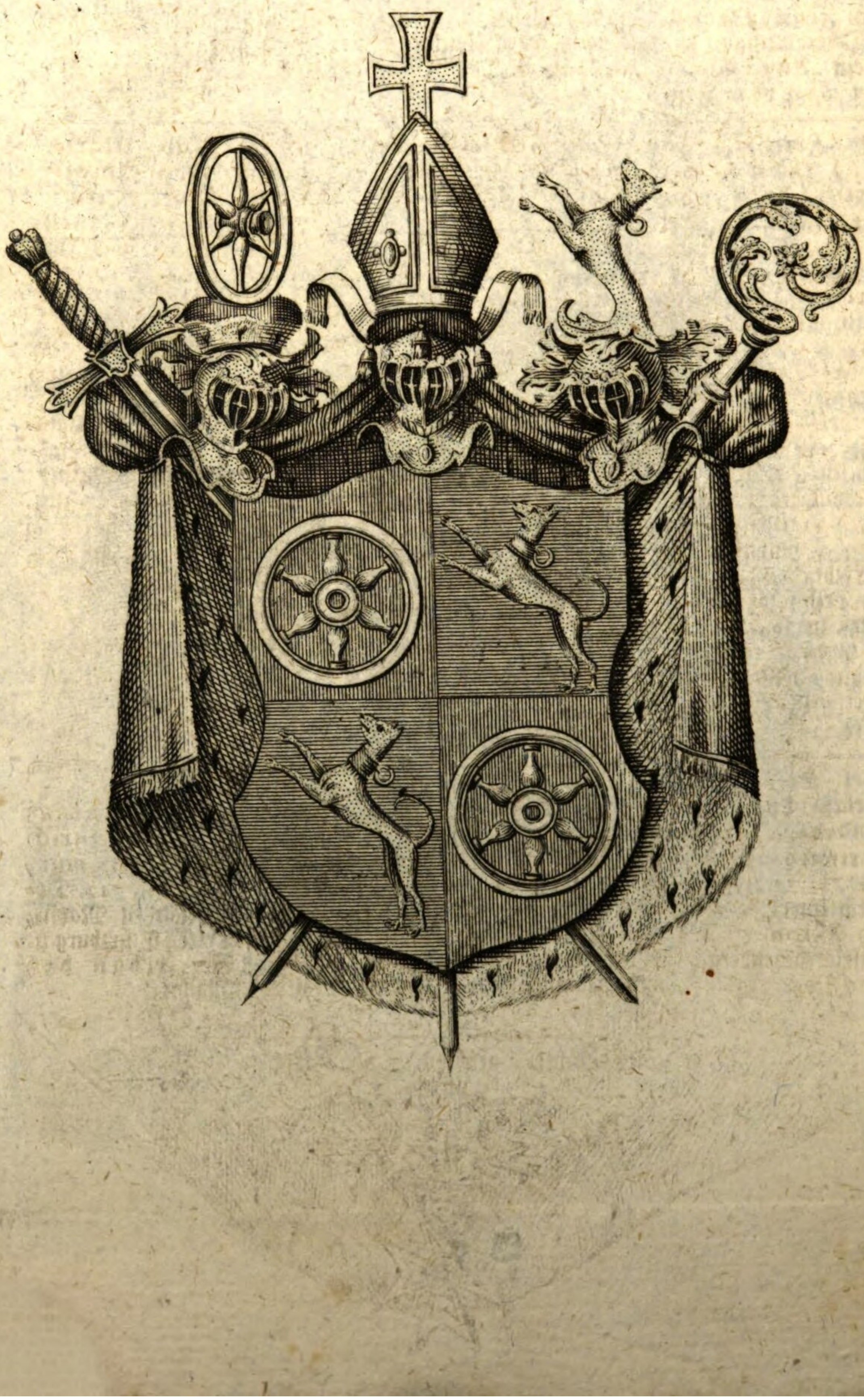
1.

Carl Emanuel III. Victor, g. 27 Apr. 701. ward als Kön. v. Sardin. u. Hz. v. Savoyen proclamirt 3 Sept. 730.
Gem. 1. Anna Chriſtina Louiſa, Theodors, Pfalzgr. v. Sulzb. T. g. 5 Febr. 704, v. 16 Febr. 722. † 12 März 723.
2. Polyxena Chriſtina Johanna, Ernſt Leopolds, Landgr. zu Heſſen-Rheinf. T. g. 21 Sept. 706. v. 23 Jul. 724. † 13 Jan. 735.
3. Eliſabeth Thereſia, Leopold Joſeph Carls, Hz. v. Lothr. T. g. 15 Oct. 711. v. durch Proc. zu Lunéville 5 März 737. vollzogen zu Chambery 1 Apr. e. a. † 8 Jul. 741.

| 2. | 2 | 2. | 2. | 3. |
|---|---|---|---|---|
| Victor Amadeus Maria, Hz. v. Savoyen u. Kronprinz, g. 26 Jun. 726. Gem. Maria Antoinetta Philipps V. Kön. in Span. T. g. 17 Nov. 729. v. 12 Apr. 750. durch Procur. zu Buenretiro, 30 May zu Oulx. | Eleonora Maria Thereſia, g. 28 Febr. 728. | Maria Louiſa Gabriela, g. 25 März 729. | Maria Felicitas, g. 20 März 730. | Benedict Moritz Maria, Hz. v. Chablais, g. 21 Jun. 741. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Carl Emanuel Ferdinand Maria, geb. 24 May 751. Pr. von Piemont. | Maria Louiſa Joſepha, geb. 2 Sept. 753. | Maria Thereſia, g. 31 Jan. 756. | Anna Maria Carolina, g. 17 Decemb. 757. | Victor Eman. Cajetan Johan. Nepomuc Maria, Herzog von Aoſta, g. 24 Jul. 759. |

# Wappen des Churfürsten zu Maynz



# XIII. Stammtafel des Churfürstens zu Maynz, und Bischofens zu Worms.

Johann Jacob, Freyhr. v. Ostein, Fürstl. Baselscher Geh. Rath u. Land-Hofmeister, † 664.

Gem. 1. Anna Margaretha, Wolf Theodors v. Kippenheim T. u. Joh. Ortolfs, Freyhrn. v. Sandizell W. †

2. Anna Magdalena, Hanns Georg, Freyhrn. v. Dalberg, Kämmerers v. Worms, T. u. Friedr v. Sickingen W. g. 628. † 660.

2.

Joh. Franz Sebast. Gr. v. Ostein, g. 6 Nov. 652. Chur-Maynz. Geh. Rath und Oberamtmann zu Amorbach, ward Reichsgraf 712. † 24 Jun. 718.

Gem. Anna Charlotta Maria, Melch. Friedrichs, Gr. v. Schönborn, T. g. 3 Oct. 671, v. 12 Jan. 687. † 746.

Joh. Friedrich Carl Gottfr. Anton, Gr. v. Ostein, g. 6 Jul. 689. Domcapitul zu Würzb. 11 März 723. Domcustos zu Maynz 11 März 725. Probst im Kaiserl. freyen Reichsstift zu St. Bartholomä in Frkft. 20 Oct. 724. Erzbisch. u. Churf. zu Maynz, des H. R. R. Erz-Canzler 22 Apr. 743. Empfieng die Erzbisch. Weihe vom Erzbischoff u. Churf. zu Cölln 15 Sept. 743. ward Coadjut. zu Worms 7 Oct. 748. Bisch. 18 Jan 756.

Joh. Franz Heinrich Carl, g. 2 Febr. 693. Kais. Königl. Geh. Rath, Gesandter am Russ. u. Engl. Hofe, Reichshofr. Präsident 742. † 29 Apr. 742.

Gem. 1. Maria Carolina, Sittig Hertolds, Gr. v. Berlepsch, T. u. Phil. Antons, Gr. v. Berlepsch W. g. 707, v. 732. † 9 Apr. 737.

2. Maria Clara Elisabeth, Carl Anton Erhards, Gr. von Elz zu Kempenich, T. g. 15 Oct. 720. v. 741.

Johann Franz Wolfg. Damian, g. 3 May 694. Domscholaster zu Würzb. u. Domhr. zu Combg. Probst zu St. Burcard, Churmaynz. u. Würzburg. Geh. Rath und Oberamtmann zu Amorbach.

Lothar. Joh Hugo Franz, g. 23 Jun. 695. Domcapitul. zu Eichstätt geb. 3 Augsp. und Octob. St. Burcard, Kais. Kön. wirkl. Geh. Rath, auch Churmaynzisch. Augsp. und Eichst. Geheim. Rath † 27 Febr. 759.

Mar. Anna Charlotta Fransisca, geb. 3 Octob. 700. lebt zu Aschaffenburg.

Maria Antonetta Francisc. g. 8 Jun. 710. lebt zu Coblenz.

Gem. Rudolph Joh. Gr. v. Waldpott-Bassenheim, v. 30 Jun. 726, † 29 Jan. 731.

1.

Johan. Charlotta Friderica Catharina, g. 25 Nov. 733.

Gem. Carl Friedrich Anton, Gr. v. Hatzfeldtrachenberg, v. 16 Nov. 755.

1.

Joh. Friedrich Carl Maximilian, g. 12 Apr. 735. Kais. Kön. u. Churmaynz. Kämmerer, auch Maynz. Hof- u. Regier. Rath.

Gem. Ludovica Charlotta Mariana Sophia Walpurgis, Friedr. Anton Christophs, Freyherrn v. Dalberg, Kämmerers v. Worms, T. v. 25 Jan. 759.

2.

Phil. Carl Franz Georg Heinrich Joh. Nepomuc, g. 22 Jun. 742. Domicellar zu Maynz, Trier, Würzburg u. St. Alban bey, Maynz.

Eine Tochter, geboren im Apr. 760.

# Churfürstl. Trierisches Wappen.

# XIV. Stammtafel des Churfürstens zu Trier.

Johann Peter, Freyhr. v. Walderdorf, Herr zu Isenburg u. Molzberg, g. 575 Churtrier. Rath u. Oberamtm. zu Montabaur. † 635.
Gem. Maria Magdalena Greifenklauin, v. Vollraths, v. 610. †

Georg Friedr. Freyhr. v. Walderdorf, Hr. zu Isenb. u. Molzb. g. 618. †
Gem. 1. Johanna Elisabeth, Freyin v. Deyren, v. 659. †
2. Maria Elisabeth, von Sickingen, †

Carl Lothar. Freyhr. v. Walderdorf, Hr. zu Isenb. u Molzb. † 722.
Gem. Anna Catharina Elisabeth, Joh. Eberhards, Freyhrn. v. Kesselstadt, T. v. 688 † 1 Aug. 733.

Maria Magdalena Philippina.

Catharina Elisabeth. Gem. Damian Hartard von Hattstein, Churmaynz. und Fürstl. Fuld. Geh. Rath, Oberstallmeister u. Gen. Major, v. 719.

Antonetta Elisabeth.

Adalbertus, Bisch. u. Abt zu Fulda, des H. R. R. Fürst, g. 29 August 697. wurde an statt des 4 Dec. 756. verst. Bisch. Amandi, Freyhern von Buseck 17 Jan. 757. erwält, und 19 Jun. e. a. consecrirt. † 17 Sept. 759.

Johanna Elisabeth.

Joh. Phil. g. 24 May 701. Domdech. zu Trier, Coadj. 11 Jul. 754. wurde an statt des 18 Jan. 756. gestorb. Churf. Georgs, Gr. v. Schönborns-Buchheim-Wolfsthal, Erzbisch. und Chf. zu Trier, inthronis. 26 Febr. e. a. des H. R. R. durch Gallien und Arelat Erzcanzler u. Administrator zu Prüm.

Lotharius Wilhelm, v. Walderdorf, Hr. zu Isenb. u. Molzberg, wurde an statt des 18 Jan. 756. gestorb. Churf. Georgs, Gr. v. Schönborns-Buchheim-Wolfsthal, Erzbisch. und Chf. zu Trier, inthronis. 26 Febr. e. a. des H. R. R. durch Gallien und Arelat Erzcanzler u. Administrator zu Prüm.

Maria Anna Philippina, g. 14 Jan. 718. v. 18 Nov. 736.

Maria Fridericia ca.

Maria Cathar. Philippina Walpurg, g. 1 Dec. 737. Stiftsdame zu Münsterbilsen.

Philipp Franz Wilderich Nepomuc, g. 2 May 739. Demicellar zu Trier und Speyer.

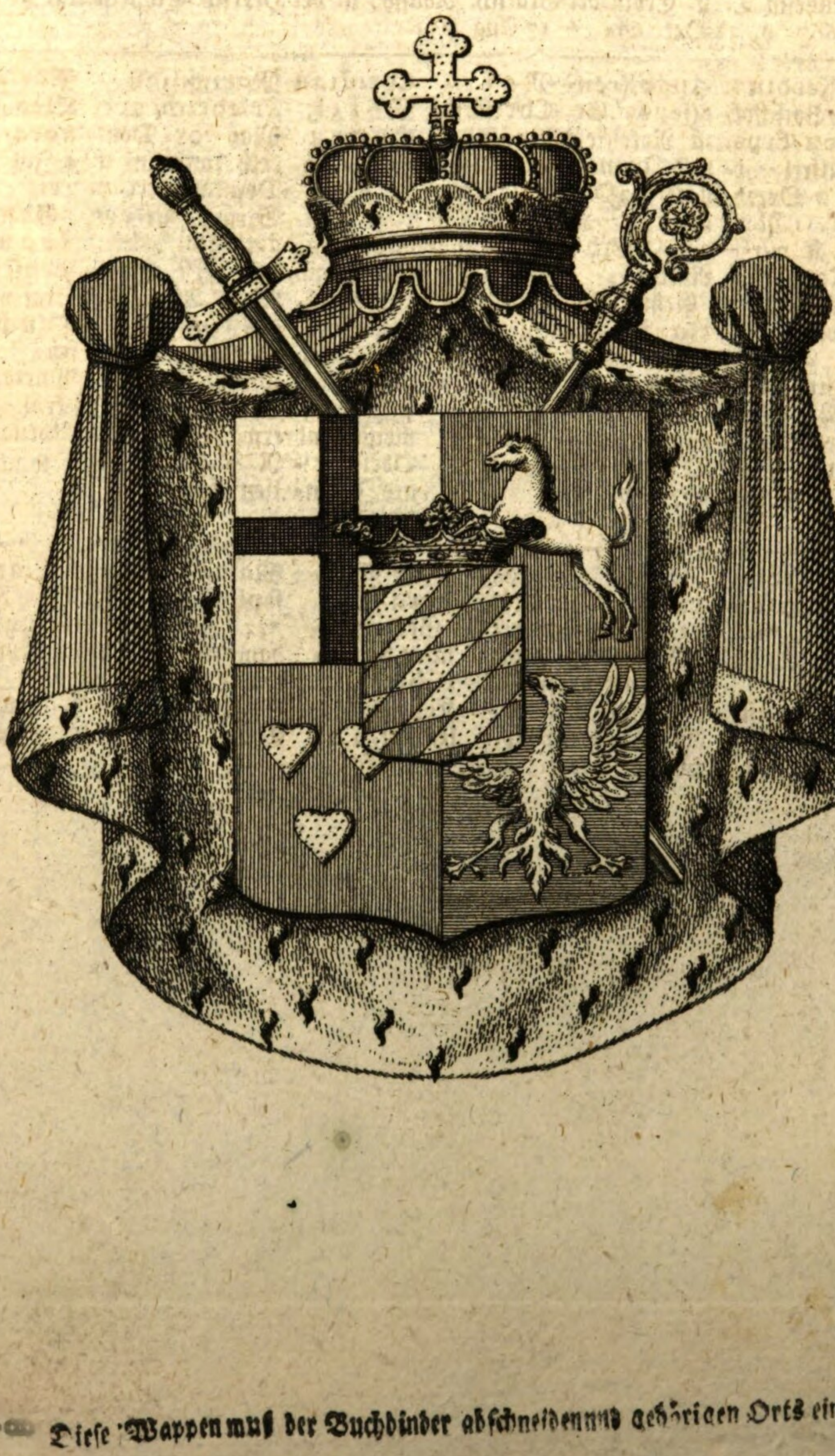
Franz Phil. Friedrich Maximilian Wilderich Nepomuc, g. 22 März 740. Domhr. zu Maynz u. Trier, u. St. Victor zu Maynz.

Sophia, Stiftsdame zu Münsterbilsen.

Friedrich Conrad Wilderich Nepomuc, Domhr. zu Bamberg.

Carl Anton, g. 14 Febr. 752.

# Wappen des Churfürstens u: Ertzbischofs zu Coeln.



Diese Wappen muß der Buchbinder abschneiden und gehörigen Orts einkleben.

# XV. Stammtafel des Churfürstens zu Cölln.

Leopold Wilhelm, Gr. v. Königseck-Rotenfels, Kaiserl. Geh. Rath u. R. Vice-Canzl. † 15 Febr. 694.

Gem. 1. Maria Polyxena, Joh. Wilhelms, Hrn. von Scharfenberg, T. † 19 Sept. 683.

2. Eleonora Franciſca, Alexii II. Gr. v. St. Martin T. v. 684. †

---

I.

Albertus Euſebius, g. 4 Jan. 669. †

Gem. Clara Philippina Felicitas, Salentin Ernſts, Gr. zu Manderſcheid-Blankenheim T. u. Erbin der Grafſch. Rouſſy, u. der Herrſch. Cronenburg, g. 17 Sept. 667. v. 31 Oct. 694. † 17 Aug. 751.

---

Carl Ferdin. genant Boiſchot, Gr. von Erps, laut Kaiſerl. Erlaubn. 2 Octob. 720. g. 1 Nov. 696. K. K. wirkl. Geh. Rath, Hof-Cammerpräſident R. d. gold. Vl.

Gem. Helena Hyacintha Valentina v. Boiſchot, Eugenii, letzt. Gr. v. Erps, Erbin, v. 3 Apr. 720.

Hugo Franciſcus, Gr. zu Rotenfels und Jmmenſtatt, g. 2 Oct. 698. K. K. wirkl. Geh. Rath.

Gem. Maria Franciſca, Franz Antons, Gr. v. Hohenzoll. Sigmaring. T. g. 17 Jan. 697, v. 29 Jun. 720.

Maria Chriſtina Joſepha, g. 2 Apr. 703. Decaniſſin zu Elten, Canoniſſin zu Thoren, St. Creuz Ord. Dame 3 May 745.

Chriſtian Moritz Eugen Franz, g. 24 Nov. 705. des Teutſchen Ord. Comthur zu Beuggen, Kaiſ. Kämmerer Gen. Feld-Zeugmeiſter und Obriſt eines Jnfanterie Reg.

Maximilian Friedrich, g. 13 May 708. Domdech. zu Cölln, u. Domkämmerer zu Straßb. wurde an ſtatt des, 6 Febr. 761. verſt. Churf. Clem. Auguſts, aus dem Bayriſ. Hauſe, zum Erzbiſchoff u. Churf. zu Cölln 6 Apr. 761. erwälet, des H. R. R. durch Jtalien Erzcanzler.

Maria Eleonora, g. 4 Jul. 711. Gem. Franz Ernſt, Graf von Truchſeß-Zeil-Wurzach, verm. 26 Februar. 729.

---

Maria Joſepha Thereſia, g. 27 Dec. 724. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 743.

Gem. Johann, Gr. v. Zierotin, v. 26 Aug. 744.

Joſeph Lotharius, g. 19 März 722. Kaiſ. Kämerer.

Gem. Mar. Amalia, Carl Seyfr. Gr. v. Königseck-Aulendorf, T. g. 13 Apr. 729. v. 2 Oct. 747.

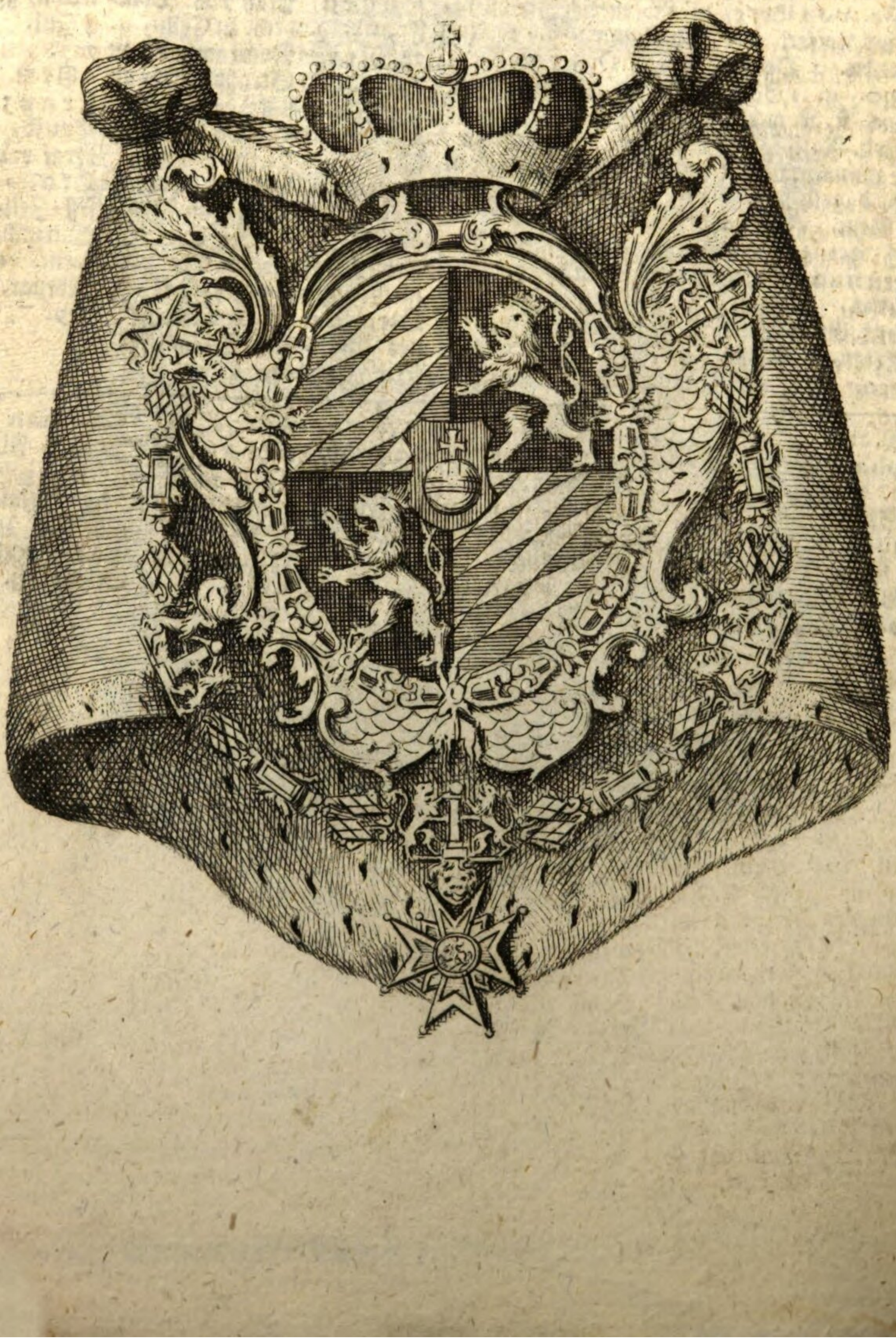
Mar. Eleonora, g. 728.

Gem. Herman Friedrich, Gr. v. Königseck aulendorf, v. 22 Nov. 750.

Maria Joſepha, geb. 732. Stiftsdame zu Thoren, Elten u. St. Urſula in Cölln.

Chriſtian Franz Fidelis, geb. 734. Domicellarius zu Cölln und Straßburg.

# Wappen des Churfürstens und Hertzogs zu Bayrn.



# XVI. Stammtafel und Wappen der Königin von Böhmen, s. oben Ungarn S. 10.

# XVII. Stammtafel des Churf. v. Bayern.

**Maximilian Emanuel Maria**, Churf. u. Hz. v. Bayern, g. 11 Jul. 662. succ. 26 May 679. trat die Regier. an 680. † 26 Febr. 726.

Gem. 1. **Maria Antonia**, Kais. Leopolds T. g. 18 Jan. 669, v. 15 Jul. 685. † 23 Dec. 692.

2. **Theresia Kunigunda**, Johannis III. K. in Pol. T. g. 4 März 676, v. durch Procurat. zu Warschau 15 Aug. 694, vollzogen zu Wesel 2 Jan. 695. † zu Venedig 19 März 730.

---

2.

**Carl Albrecht**, Churfürst, g. zu Brüssel 6 Aug. 697. R. d. gold. Vl. 17 Febr. 715. succ. 26 Feb. 726. Grosmeist. des von ihm 24 Apr. 729. errichteten Ritt. Ord. S. Georgii Defensorum immaculatae conceptionis B. V. M. Kön. in Böhm. 7 Dec. 741. Röm. Kais. als Carl VII. erw. 24 Jan. gekr. 12 Feb. 742. † 20 Jan. 745

Gem. **Maria Amalia**, Kais. Josephs 1te T. g. 22 Oct. 701, v. 5 Oct. 722. zur Röm. Kaiserin gekr. 8 März 742. † 11 Dec. 756.

2.

**Ferdin. Maria**, g. 5 Aug. 699. R. d. gold. Vl. 23 Nov. 721. Grosprior des Bayr. Ritt. Ord. 24 Apr. 729. Kais. Gen. F. Marsch. und Obr. eines Reg. Drag. auch R. Gen. F Zeugm. † 9 Dec. 738.

Gem. **Maria Anna Carolina**, Phil. Wilh. Pfalzgr. v. Neuburg, T. g. 30 Jan. 693. v. 5 Febr. 719. † 12 Sept. 751.

2.

**Clemens August**, geb. 17 Aug. 700. Probst zu Alt-Oettingen, 714. Bisch. zu Münst. u. Paderb. 27 März 719. Coadjutor zu Cölln 9 May 722. Erzbischoff und Churf. zu Cölln, des H. R. R. durch Italien Erzcanzler, Legatus Natus des Röm. Stuls 12 Nov. 723. Bisch. zu Hildesh. 8 Febr 725. und zu Osnabr. 4 Nov. 728. Hoch- u. Teutschm. 17 Jul. 732. vom P. Benedict XIII. zu Viterbo zum Erzbisch. gew. 18 Nov. 727. † 6 Febr. 761.

2.

**Joh. Theodor**, geb. 3 Sept. 703. Bisch. zu Regenspurg 29 Jul. 719. Coadjut. zu Freysing. 14 Nov. 723. Bischoff das. 23 Feb. 727. und zu Lüttich 23 Januar. 744. Card. Priest. 16 Jan. 746. wird in Rom der Cardinal von Bayern genannt.

---

**Maria Antonia Walburg Symphorosa**, g. 18 Jul. 724.

Gemal. **Friedr. Christian**, Königl. Prinz v. Polen u. Churpr. zu Sachs. v. 13 Jun. 747.

**Maximilian Joseph**, jezig. Churf. geb. 28 März 727. R. d. Span. gold. Vl. 4 Apr. 742. succ. 20 Jan. 745.

Gem. **Maria Anna Sophia**, Friedrich Augusts, Kön. in Pol. u. Churf. zu Sachsen, T. g 29 Aug. 728. v. 13 Jun. 747. empfieng 19 März 749. den Russ. St. Catharinen-Ord.

**Maria Josepha Anna Augusta**, g. 7 Aug. 734.

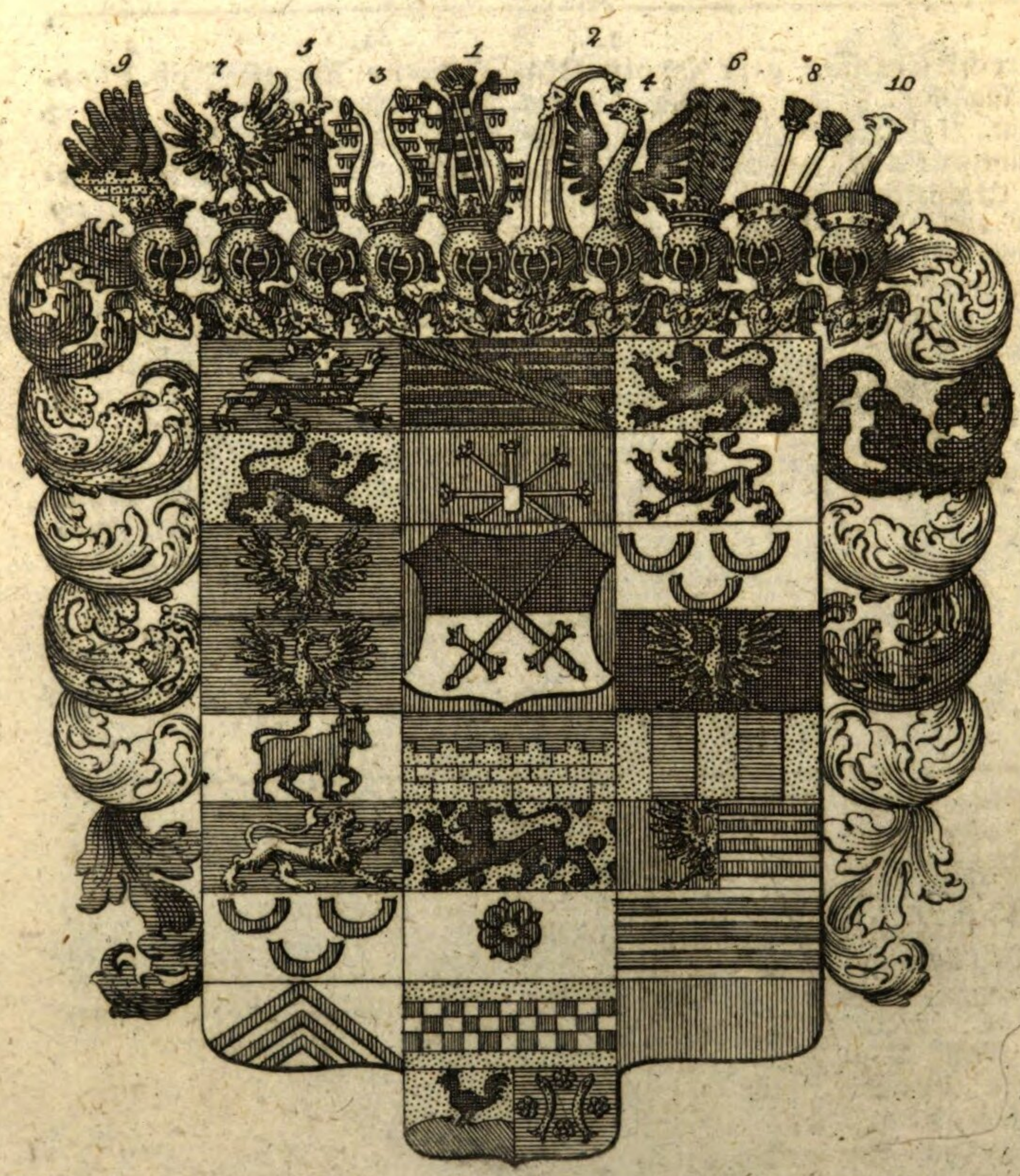
Gem. **Lud. Wig Georg Simpert**, Marggraf v. Baden Bad. v. 10 Jul. 755.

**Mar. Josepha Antonia Walburg**, geb. 30 März 739.

**Clemens Franz de Paula**, g. 19 Apr. 722. Herzog von Bayern, Rit. des Span. gold. Vl. Obrist eines Infanterie Reg. und Grosprior des Ritter-Ordens St. Georg.

Gem. **Maria Anna**, Joseph Carls, Pfalzgr. von Sulzb. T. g. 22 Jun. 722, v. 17 Jan. 742.

# Churfürstl. Sächsisches Wappen.



XVIII. Stammtafel des Churf. von Sachsen, siehe Polen. S. 9.

XIX. Stammtafel und Wappen des Churf. von Brandenburg. s. Preussen. S. 11.

# Churfürſte Pfältziſches Wappen.

# XX. Stammtafel des Churf. v. der Pfalz, aus der Sulzbachischen Linie.

Christian August, Pfalzgr. beym Rhein zu Sulzbach, g. 26 Jul. 622. succ. 632. ward Catholisch 30 Dec. 655. zu Cölln, † 23 Apr. 708.

Gem. Amalia Magdalena, Johannis, Gr. v. Nassau-Siegen, T. und Hermanns, Gr. Wrangel, Schwedisch. Generals, W. g. 2 Sept. 613, v. 13 Apr. 640. † 24 Aug. 669.

Theodor, g. 14 Febr. 659. succ. 708. R. d. gold. Vl. 732. † 11 Jul. 732.

Gem. Maria Eleonora Amalia, Wilhelms, Landgr. zu Hess. Rheinf. in Rothenburg, T. g. 25 Sept. 675. v. 9 Jan. 692. † 29 Jan. 720.

Joseph Carl, g. 2 Nov. 694. Erbprinz R. des gold. Vl. 21 Nov. 721. u. Kaiserl. General F. Marschall-Lieut. † 18 Jul. 729.

Gem. Elisabeth Augusta Sophia, Carl Philipps, Churf. zu Pfalz, T. g. 17 März 693, v. 2 May 717. † 30 Jan. 728.

Francisca Christina, g. 16 May 696. Aebtissin u. Fürstin zu Thoren, 30 März 717. zu Essen, 15 Oct. 726. und Priorin des Carmeliter-Klosters in Düsseldorf 733.

Ernestina Elisabeth Johannetta, geb. 15 May 697. ward als Witwe Priorin des Carmeliter-Klosters zu Neuburg 752.

Gemal. Wilhelm, Landgr. in Hess. Rheinf. zu Wanfried, v. 19 Sept. 719. † 1 Apr. 731.

Johann Christian, geb. 23 Jan. 700. succ. s. Vat. 11 Jul. 732. † 20 Jul. 733.

Gem. 1. Maria Anna, Franz Egons, Hz. de la Tour Auvergne, und letzte Marquis. v. Bergen op Zoom, Erbtochter, g. 24 Oct. 708, v. 15 Febr. 722. † 28 Jul. 728.

2. Eleonora Philippina, Ernst Leopolds, Landgr. zu Hessen-Rheinfels in Rothenburg, T. g. 18 Oct. 712, v. 25 Jan. 731. † 23 May 759.

Maria Elisabeth Augusta, g 17 Jan. 721. St. Cr. Ord. D. 22 Febr. 756.

Gem. Carl Theodor, itzig. Churf. zu Pfalz, v. 17 Jan. 742.

Maria Anna, g. 22 Jun. 722.

Gemal. Clemens Franz de Paula, Hz. in Bayern, v. 17 Jan. 742.

Maria Francisca Dorothea Christina, g. 15 Jun. 724. St. Cr. Ord. D. 22 Feb. 756.

Gem. Friedrich Michael, Pr. v. Zweybrücken, u. Kais. auch R. Gen. F. Marschall, v. 6 Febr. 746.

1.

Carl Theodor, jeziger Churf. zu Pfalz, g. 11 Dec. 724. succ. s. Vat. in Pfalz-Sulzb. 733, hernach in Jülich u. Bergen 742, gehuldigt zu Düsseld. 26 Oct. e. a. u. zu Jülich 21. dieses, ward Churf. zu Pfalz 31 Dec. 742.

Gem. Maria Elisabetha Augusta, Joseph Carls, Erbpr. zu Pfalz-Sulzbach T. v. 17 Jan. 742. St. Cr. Ord. D. 22 Febr. 756.

## XXI. Stammtafel und Wappen des Churfürstens von Braunschweig-Lüneburg. s. Grosbritannien S. 6.

# Wappen des ietzigen Ertzbischoffs zu Saltzburg aus den Hoch-gräfl. Hauße Schrattenbach.

# XXII. Stammtafel des Erzbisch. zu Salzburg.

Otto Heinrich, Gr. v. Schrattenbach, Kaiserl. Kämmerer, † 733.
Gem. Maria Theresia, Franz Christophs, Gr. v. Wildenstein, T. u. Frans Gall, Freyhn. v. Gallenstein, W. † 737.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Maria Crescentia. Gem. Sigmund Carl Gustav, Peterswaldsky, Herr v. Peterswald, v. 28 Febr. 721. | Jo. seph Fried. rich, Kais. Kämmerer 6 Jul. 728. | Sigmund Christoph, Gr. v. Schrattenbach, g. 28 Febr. 698. Domscholaster zu Eichstädt, auch Domherr zu Salzburg und Augspurg, wurde an statt des, 6 Jan. 753 gestorb. Erzbisch. v. Salzburg, Andreas Jacobs, Gr. v. Dietrichstein, 5 Apr. e. a. zum Erzbisch. erw. u. 21 Dec. consecrirt, Legatus des Apostol. Stuls, u. Primas von Teutschland. | Franz Anton, g. 5 May 712. Kais. Kö. nigl. Kämmerer, und wirkl. Geheim. Rath, Obr. Land-Richter in Mähren bis 755. Gem. Maria Josepha, Wenzel Adalberts, Gr. v. Würben, T. g. 6 Nov. 717, v. 24 Jun. 736. St. Cr. Ord. D. | Charlotta. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Maria Theresia, g. 2 Oct. 737. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 759. Gem. Otto Carl, Gr. v. Haugwitz, v. im Jun. 756. | Otto Wolfgang, g. 29 Jan. 739. | Maria Augusta, g. 3 März 740. | Vincenz Joseph, g. 18 Jun. 744. | |

# Wappen des Hochmeisters Teutschen Ordens.

# XXIII. Stammtafel des Hochmeisters des Teutschen Ordens.

Carl Leopold, Hz. v. Lothringen, g. 23 Apr. 643. † 18 Apr. 690.
Gem. Maria Eleonora, Kaiser Ferdinands III. T. u. Michaels, K. in Pol. W. g. 21 May 653, v. 6 Febr. 678. † 17 Dec. 697.

Leopold Joseph Carl, Hz. v. Lothr. g. 11 Sept. 679. † 27 März 729.
Gem. Elisabetha Charlotta, Philipps I. Hz. v. Orleans, T. g. 13 Sept. 676. v. 22 Oct. 698, † 24 Dec. 744.

Franciscus Stephanus, g. 8 Dec. 708, seit 745. regierender Röm. Kaiser.
Gem. Mar. Theresia, Kais. Carls VI. T. g. 13 May 717, v. 12 Febr. 736. Röm. Kaiserin, auch Königin in Ungarn und Böhmen, u. Erzherzogin von Oesterreich.

S. oben die I. Stammtafel.

Carl Alexander, geb. 12 Decemb. 712. Ritter des gold. Vl. 729, Gros-Kreuz des Militar-Maria-Theresia-Ordens 7 März 758, Reichs-General-Feld-Marschall, General-Statthalter der Oesterreichischen Niederlande, General-Feld-Marschall der Kaiserl. Armeen, Hochmeister des Teutsch. Ordens 4 May 761.
Gem. Maria Anna, Erzherzogin von Oesterreich, Kaiser Carls VI. Tochter, geboren 14 September 718. vermält 7 Januar 744, † 16 Decemb. s. a.

Anna Charlotta, geb. 17 May 714. Aebtissin zu Remiremont 7 May 731. quittirte 745. St. Cr. Ord. Dame 14 Sept. e. a. Aebtiss. des Fürstl. Stifts zu Mons 18 Nov. 754, Coadjutorin zu Thoren 14 Jun. 756, u. zu Essen 18 Jan. 757.

# Bischöff. Würtzburg und Bambergisches Wappen.

# XXIV. Stammtafel des Bischofs zu Würzburg und Bamberg.

Ferdinand Maria, Freyhr. v. Seinsheim, g. 21 Jul. 651. Chur-Bayr. Kammerhr. u. Regier. Rath zu Straubingen, † 684.

Gem. Catharina Margaretha, Johann Sigmunds, Freyhrn. Schenk von Staufenberg, T. † 5 Febr. 701.

Maximil. Franz Maria, Gr. v. Seinsheim, g. 11 Nov. 681. Churbayr. wirkl. Geh. Rath, Hofraths-Präsident. Oberhofm. bey dem Churprinzen, und Gros-Kreuz des St. Georgii Ord. † 14 May 737.

Gem. 1. Anna Philippina, Melchior Friedrichs, Gr. v Schönborn, T. g. 7 März 685, v. 9 Febr. 705, † 14 Sept. 721.

2. Maria Josepha Elisabeth, Christoph Wilhelms, Gr. v. Thürheim, T. u. Joh. Carls, Gr. v. Egg, W. g. 692, v. 9 Jan. 723. † 12 Febr. 726.

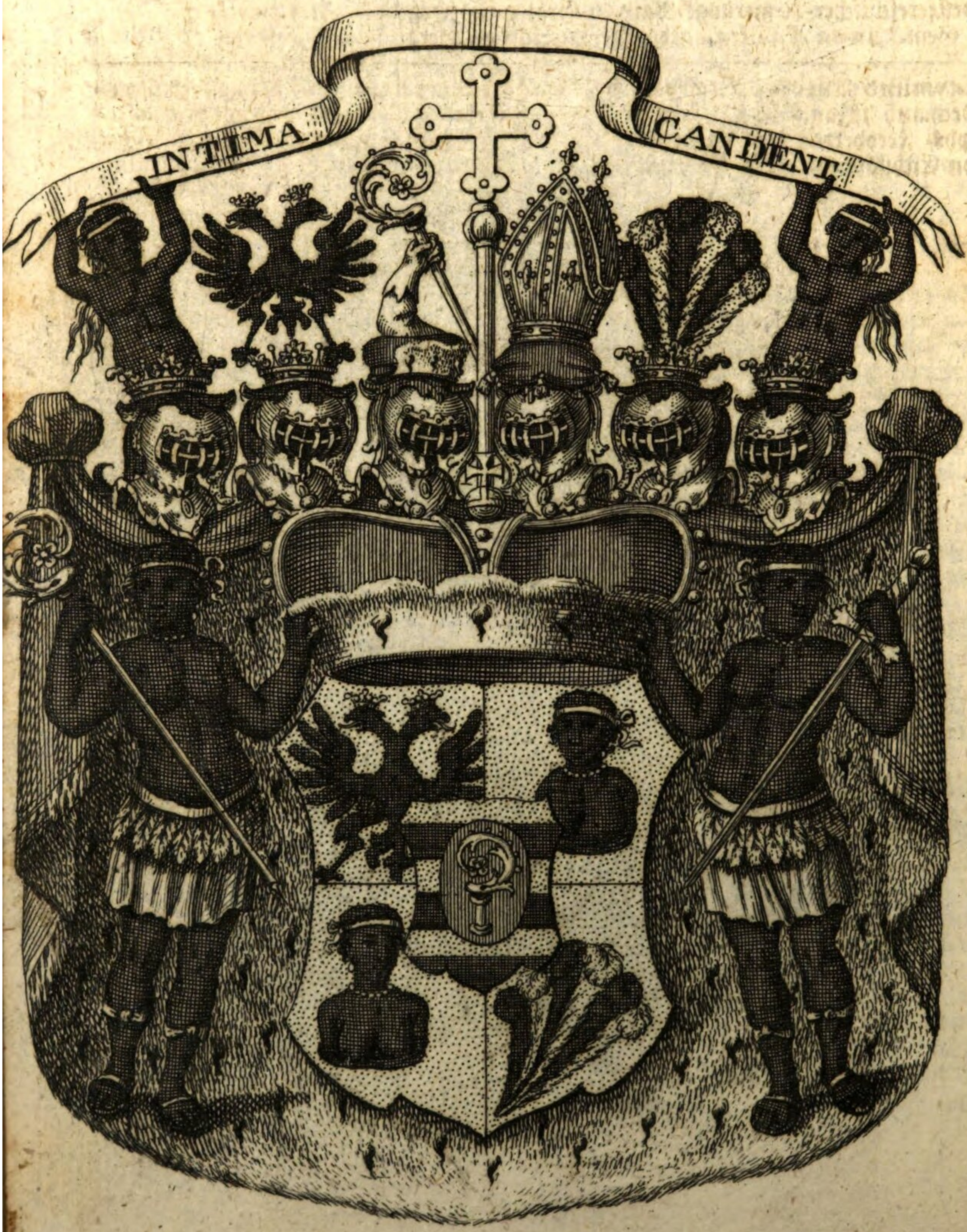
Maximilian, Churbayris. Kämmer. u Hauptmann, † 1 März 737.

Gem. Maria Francisca Antonia, Johann Maximilians, Freyhn. v. Ruggenthal, T. v. 9 Febr. 718.

| I. | I. | I. | Maria Johanna Francisca, g. 8 Febr. 719. Stiftsdame zu Niedermünster zu Regenspurg, St. Cr. Ord. Tame 14 Sept. 740. | Maria Philippina, Kammerfräulen am Churbayr. Hofe, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 740. | Clemens Joseph, Churbayris. Kämmerer, seit 746. |
|---|---|---|---|---|---|
| Joseph Franz Maria, heutiger Graf, g. 27 Jan 707. Kaiserl. u Churbayr. wirklicher Geh. Rath, Kämmerer Conferenz- und Kriegsminist. Oberstallmeist. Pfleger zu Schongau, Groskreuz d. St. Georgii Ord. | Adam Friedr. Joseph Maria, g. 16 Febr. 708. beyder Kaiserl. Majestäten wirkl. Geh. Rath, Hof-Kammer- u. Hofkriegsraths-Präsid. Domcustos zu Bamb. u. Würzb. Domcellar zu Cölln, zum Bischof von Würzb. u. Hz. in Franken erw. 7 Jan. 755. conse-crirt 15 Jun. e. a. Bischof zu Bamberg, erw. 21 Apr. 757. | Philipp Carl Wilhelm Michael, g. 13 Jul. 713. Capitular zu Salzb. und Speyer, auch Bischöflich. Speyeris. Regierungspräsident. und Cölln. St. Michaels-Ord. Ritt. | | | |
| Gem. 1. Joh. Maria Constantia, Edmund Florentius, Gr. v. Hatzfeld-Wildenburg, T. g. 13 Dec. 716, v. 24 Jun. 739. St. Cr. Ord. D. 3 May 740, † 31 März 757. | | | | | |
| 2. N. Damian Antons, Freyhn. v. Hohenek, T. v. 10 May 758. | | | | | |

| I. | I. | I. | I. | I. |
|---|---|---|---|---|
| Augusta Isabella Theresia Charlotta Walburg, g. 15 Apr 740. | Maria Theresia Franciscа Felicitas, geb. 18 Jun. 743. | Maria Ana Francis. Xaveria Gertrud Eva, g. 3 Decemb. 747. | Maximilian Clemens Joseph Maria, g. 10 Oct. 751. | Maria Friderica Josepha Nepomucena Eva, g. 15 Nov. 756. |
| Gem. Maximil. Emanuel, Gr. v. Törring-Jettenbach, Churbayris. Kammerpräsid. v. 12 May 755. | | | | |

# Fürstl. Bischöffl. Eychstädtisches Wappen.



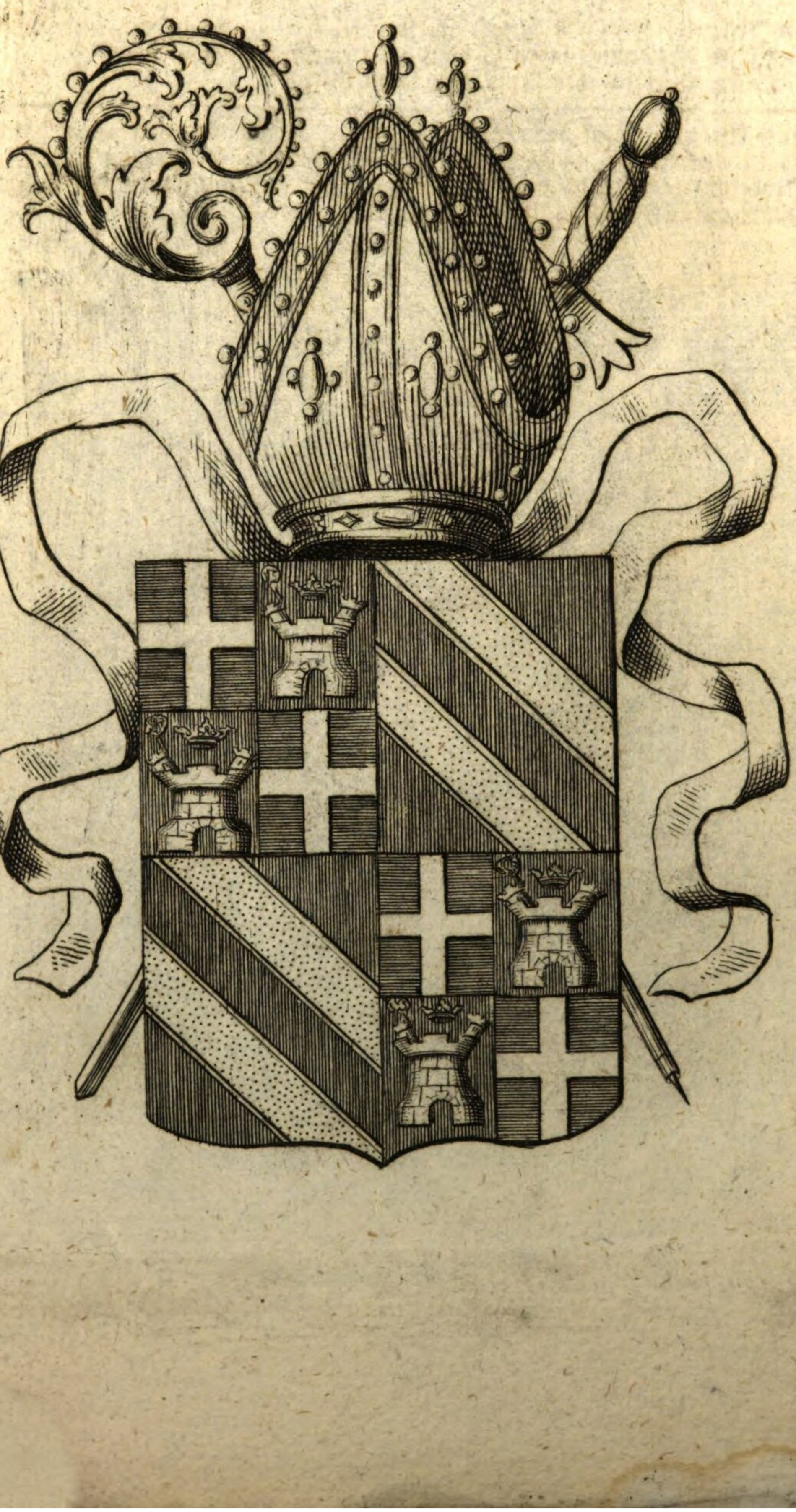
# XXV. Stammtafel des Bischofs zu Worms. S. Chur-Maynz, auf der XIII. Stammtafel.

# XXVI. Stammtafel des Bischofs zu Eichstädt.

Johann Joseph, Graf von Strasoldo, Kaiserl. Königl. Kämmerer, und Inner-Oesterreichischer Regierungs-Rath zu Grätz im Herzogthum Steyermark, †.
Gem. Anna Cäcilia, gebohrne Herrin von Gera, †.

Raymund Anton, Graf von Strasoldo, geb. 29 April 718. vormaliger Dom-Dechant, ist an statt des, 20 April 757. gestorbenen Bischofs, Johann Anton Josephs, Freyherrns von Freyberg auf Hopferau, 5 Jul. desselben Jahrs zum Bischof von Eichstädt erwälet, und 30 April 758. eingeweihet worden.

# Bischöffe Speyerisches Wappen.



# XXVII. Stammtafel des Bischofs zu Speyer.

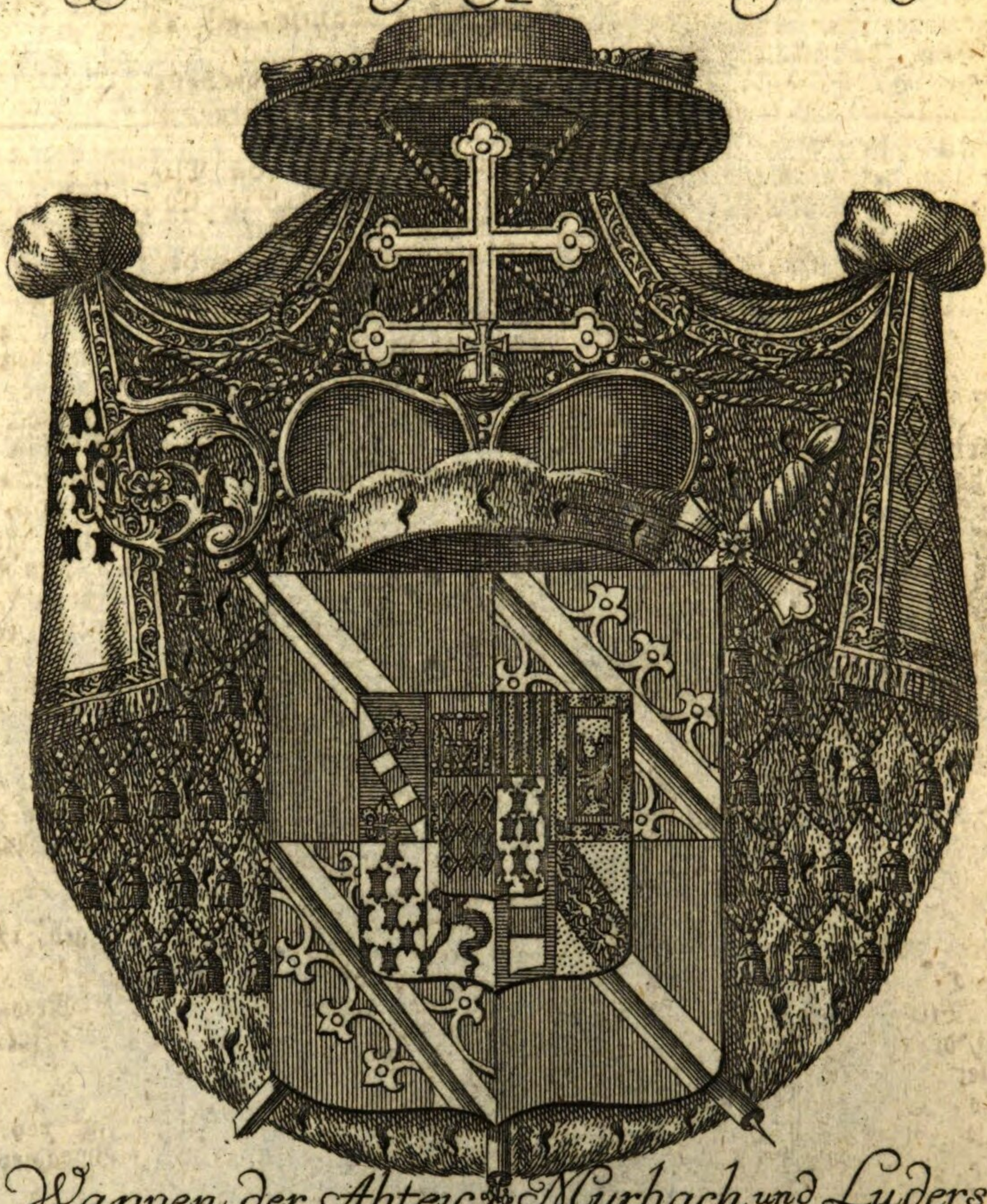
Franz Ludwig, Freyherr von Hutten zu Stolzenberg, Kaiserl. und Fürstl. Würzburgischer Geheim. Rath und Ober-Amtmann zu Geroldshofen, † 728.

Gem. Johanna Juliana, Philipp Caspars, Freyherrns von Bicken, Tochter, verm. 700. †.

---

Franz Christoph, Freyherr von Hutten, geb. 6 März 706. wurde an statt des, 20 Aug. 743. gestorbenen Bischofs, Damian Hugonis, Cardinals und Grafens von Schönborn, zum Bischof zu Speyer 14 Nov. 743. erwählet, und 14 May 744. geweihet.

Wappen des Bischoffs zu Straßburg.



Wappen der Abtey Murbach und Luders.

# XXVIII. Stammtafel des Bischofs zu Straßburg.

Carl III de Rohan, Hz. von Montbazon, geb. im Oct. 655. † 10 Oct. 727.

Gemal 1. Maria Anna, Carl Ludwigs d' Albert, Herzog v. Chevreuse, T. geb. 7 März 663, v. im Febr. 678, † 21 August 679.

2. Charlotte Elisabeth, de Cochefilet, Carls, Gr. von Vauvineux, T. g. 657, verm. 2 Dec. 679. † 24 December 719.

2.
Hercules Meriadecius de Rohan, Hz. v. Monbazon u. Pr. v. Guimene, g. 23 Nov. 688.

Gemal. Maria Louisa Gabriela, Herculis Meriadecii, Fürst. von Rohan-Soubise, T. geb. 11 Aug. 704, v. 3 Aug. 718. Gesellschafts-Dame bey der Madame la Dauphine.

2.
Carl de Rohan, Pr. v. Montauban, g. 7 Aug. 693. Französischer General-Lieutenant seit 20 Febr. 743.

2.
Armand Julius, g. 10 Feb. 695. Dompropst zu Straßburg und Erzbischof zu Rheims. † 19 Jul. 749.

2.
Ludwig Constantin, g. 24 März 697. Dompr. zu Straßb. u. Abt zu Lire u. St. Epure, erster Aumonier des K. v. Frankreich u. Commiand. des H. Geist-Ord. ward nach Absterb. Armands v. Rohan, Pr. v. Soubise, 28 Jun. 756, zum Bischof zu Straßb. 23 Sept. c. a. erwalt.

Charlotte Louise, geb. 22 May 722.
Gemal. Victor Amadeus Philipp, Hz. v. Masseran, v. 10 Oct. 737.
Genevieva Armanda Elisabeth, g. 18 Nov. 724. Canonissin zu Ponthemont.
Julius Hercules Meriadecius, Pr. v. Montbazon, g. 7 Apr. 725. Französ. Marech. de Camp u. Ritt. d. St. Ludw Ordens.
Gem. Maria Louisa Henrietta, Carl Gottfrieds, Herz. v. Bouillon, T. g. 12 Aug. 725, v. 18 Febr. 743.
Ludwig Armand Constantin, Pr. v. Rohan, g. 18 Apr. 731. Domherr zu Straßb. Abt v. St. Medard zu Soissons.
Ludwig Renatus Eduard, g. 25 Sept. 734. Domherr zu Straßburg u. Abt zu la Chaise-Dieux 756. Coadjutor zu Straßburg 760.
Ferdinand Maximil. Meriadecius, g. 7 Nov. 738. Domicellar zu Straßburg und Abt zu Moupon 759.

Heinrich Ludwig Maria, g. 31 Aug 745. Prinz von Guyenne.
Gemal. Victoria Armanda Josepha, Carls v. Rohan, Fürst. v. Soubise, T. g. 28 Dec. 743, v. 15 Jan. 761.

Eleonora Louisa Constantia, geb. 17 Jan. 728.

Gem. Johann Wilhelm, Graf v. Merode und Marquis von Westerloo, verm. 3 Jul. 742.

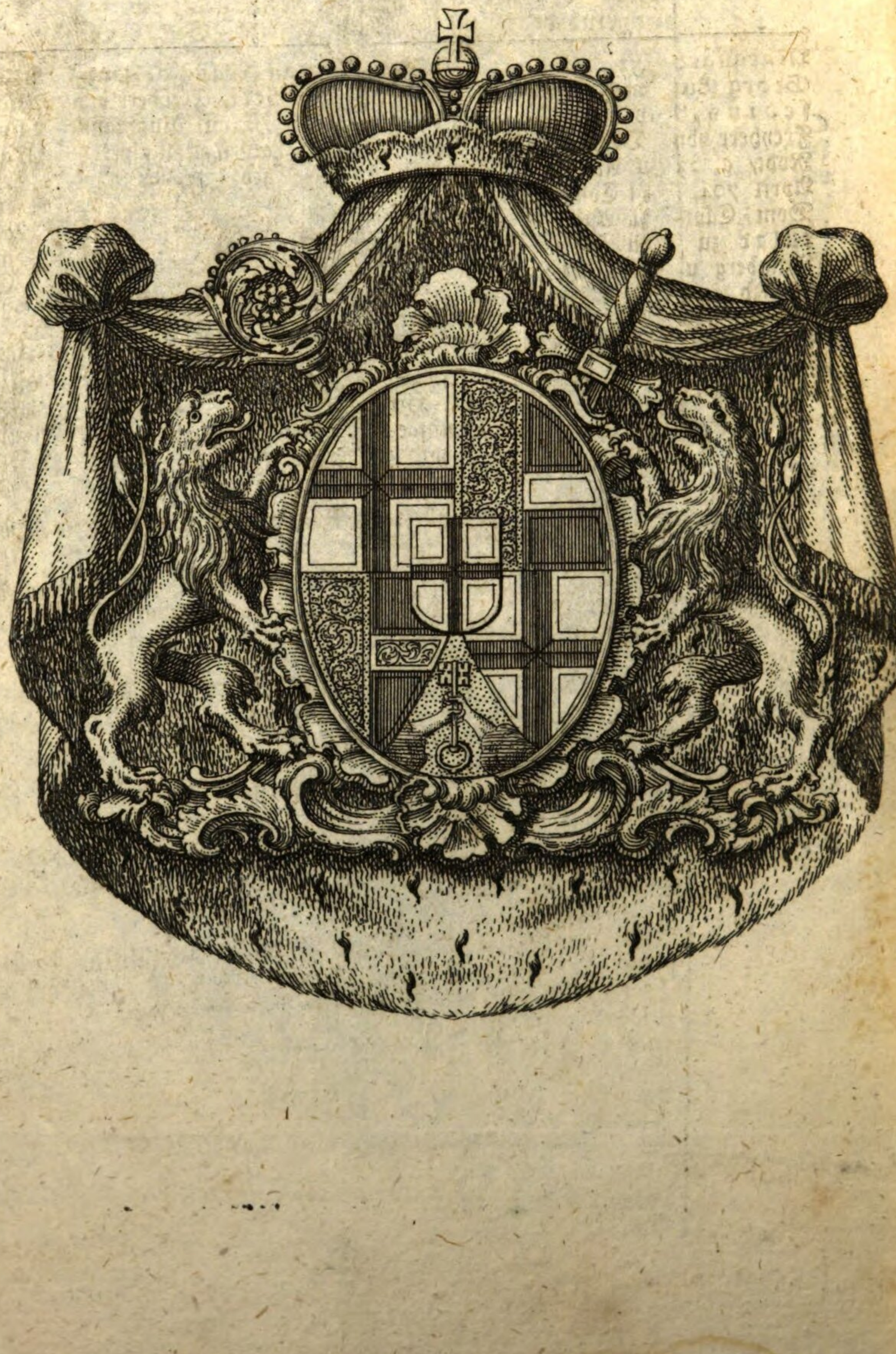
Carl Julius Armand, g. 22 Aug. 729. Prinz von Rochefort, Französischer Brigadier der Infanterie, 23 Jul. 756.

Louisa Juliana Constantia, g. 5 März 734.

Gem. Ludwig Carl, Graf von Brionne, aus dem Hause Harcourt-Armagnac, verm. 3 Oct. 748. † 28 Jun. 761.

Eugenius Hercules Camillus, geboren 5 August 737. Domicellar zu Straßburg u. Lüttich, Abt zu Humbilieres 757.

# Bischöfflich Constantzisches Wappen.



# XXIX. Stammtafel des Bischofs zu Constanz oder Costniz.

Franz Christoph Joseph, Freyhr. v. Rodt, g. 21 März 670. Kaiserl. u. des Schwäbisch. Kreises Gen. F. Zeugmeister, Obrist eines Kreis-Infant. Regim. u. Commendant der Grenz-Vestung Alt-Breysach, des Würtemberg. Jagd- u. Baden-Durlachisch. Ord. Ritter. † 20 März 743.

Gem. Maria Theresia Benedicta, Franz Ferdinands, Freyhrn. v. Sickingen zu Hohenburg, T. g. 683. v. 699.

## Noch lebende Kinder.

Marquard Georg Eusebius, Freyherr von Rodt, g. 23 April 704. Dom-Capitular zu Bamberg u. Würzb. auch Fürstl. Bamberg. Geh. Rath.

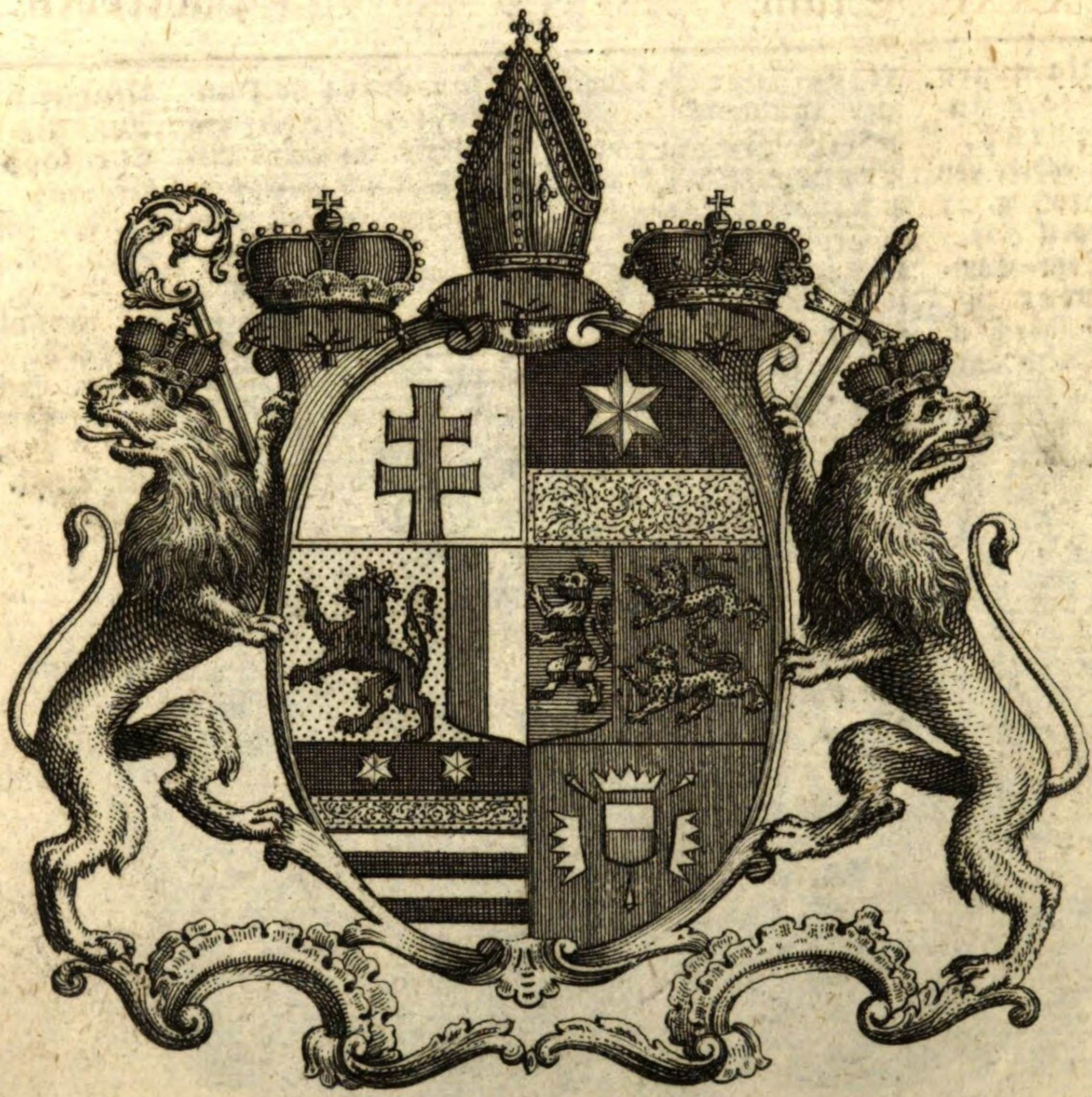
Franz Conrad Casimir Ignatius, Freyhr. v. Rodt, g. 10 Maz 706. Domcapitular zu Constanz u. Augsp. 728. Domcustos zu Const. 739. Domdech. zu Augsp. 741. Dompr. zu Const. 744. zum Bischof zu Constanz erwält 9 Nov. 750, an statt des, 30 Aug. e. a. gestorb. Bisch. Casimir Anton Heinrichs, Freyhr. v. Sickingen, consecrirt 23 May 751. Herr zu Reichenau u. Oeningen, auch infulirter Probst zu Eißgarn in Oesterr. mitausschreibender Fürst im Schwäbisch. Kreis, Cardinalpriester 5 Apr. 756.

Anton Franz de Paula Egbert, Freyherr von Rodt, Hr. auf Bußmanns-Orsenhausen u. Walpertshofen, geb 27 Jul. 710. Kaiserl. Königl Kämmerer u. Gen. F. Wachtmeister des Schwäbis. Kreises Gen. F. Marsch. Lieut. Fürstl. Kemptisch. Geh. Rath u. Pfleger zum Falken, des Baden-Durlach. Ord. de la Fidelite Ritter.

Gemal. Johanna, Freyin Sperb, v. Zweyfalten Fünfstätt. Linie, v. im Jul. 739.

Maximil. Augustin Christoph Maria, Freyherr von Rodt, geb. 7 Dec. 717. Domcapitul. zu Const. u. Augsp. auch Fürstl. Constanz. Geh. und Geistl. Rath.

# Bischöff Augspurgisches Wappen.



XXX. Stammtafel des Bischofs zu Augspurg. S. unter Hessen-Darmstadt, auf der LXXIII. Stammtafel.

---

XXXI. Stammtafel des Bischofs zu Hildesheim.

---

XXXII. Stammtafel des Bischofs zu Paderborn.

---

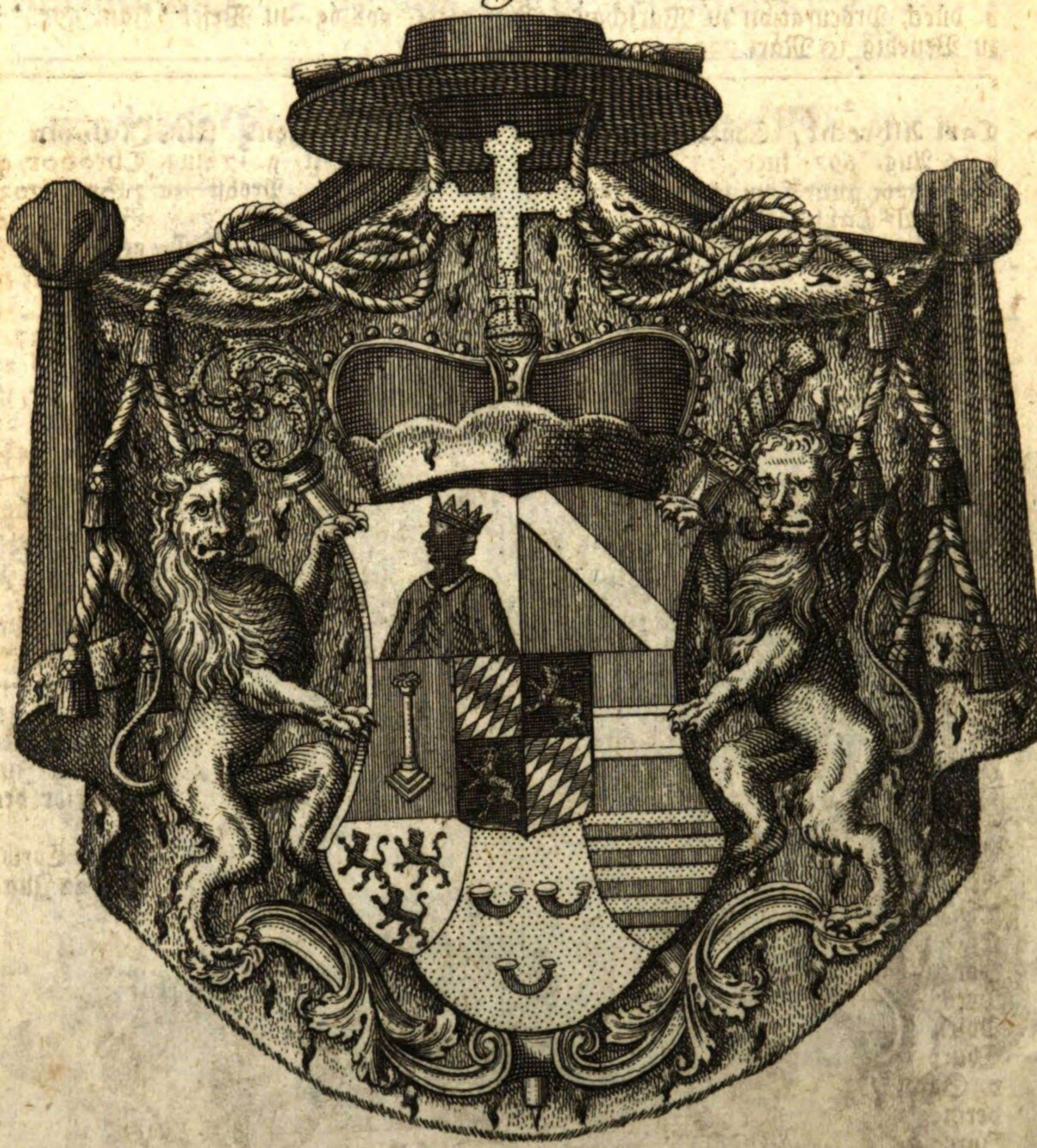
XXXIII. Stammtafel des Bischofs zu Oßnabrück.

---

XXXIV. Stammtafel des Bischofs zu Münster.

Nota: Die Stammtafeln und Wappen dieser 4. erstgedachten Bistümer fehlen bey der gegenwärtigen Sedis-Vacanz seit dem Tode des Churf. von Cölln.

# Wappen des Cardinals von Baïern.



# XXXV. Stammtafel des Cardinals von Bayern, als Bischofs zu Freysingen, Regenspurg u. Lüttich.

Maximilian Emanuel Maria, Churf. u. Hz. zu Bayern, g. 11 Jul. 662. succ 26 May 679. † 26 Febr. 726.

Gem. 1. Maria Antonia, Kais. Leopolds T. g. 18 Jan. 669, v. 15 Jul. 685, † 23 Dec. 692.

2. Theresia Kunigunda, Johannes III. K. in Pol. T. g. 4 März 676, v. durch Procuration zu Warschau 15 Aug. 694, vollzog. zu Wesel 2 Jan. 695, † zu Venedig 10 März 730.

2.

Carl Albrecht, Churf. g. 6 Aug. 697. succ. 26 Febr. 726. zum Römisch. Kaiser als Carl VII. erw. 24 Jan. u. gekr. 12 Febr. 742. † 20 Jan. 745.

Gem. Maria Amalia, Kais. Josephs, T. g. 22 Oct. 701, v 5 Oct. 722, zur Röm. Kaiserin gekr. 8 März 742. † 11 Decemb. 756.

2.

Ferdinand Maria, g. 5 Aug 699. Kais. Gen. F. Marschall, und Obrist eines Reg. Drag. wie auch Reichsgeneral Feldzeugm. † 9 Dec. 738.

Genal. Maria Anna Carolina, Philipp Wilhelms, Pfalzgr. zu Neuburg, T. g. 30 Jan. 693. v. 5 Jan. 719. † 12 Sept. 751.

2.

Clemens August, g. 17 Aug. 700. Probst zu Altöttingen 714. Bisch. zu Münst. u. Paderb. 719. Coadj. zu Cölln 722. Erzbisch. u. Churf. zu Cölln, d. H. R. R. durch Ital. Erzcanzler, Legat. Natus des Römisch. Stuls 723. Bisch. zu ster Hildesh. 724 u. Osnabrück 728. Rom der Hoch- u. Teutsch- meist. 732. † 6 Febr. 761.

2.

Johann Theodor, g. 3 Sept. 703. Bisch. zu Regensp. 29 Jul. 719. Coadj. zu Freysing. 14 Nov. 723. Bisch. das 23 Febr. 727. u. zu Lüttich 23 Januar. 744. Cardinalprie- 16 Jan. 746 wird in Cardinal v. Bayern genannt.

---

Maria Anto- nia, g. 18 Jul. 724. Gem. Friedr. Chri- stian, Königl. Prinz von Polen u. Churpr. v. Sachs. verm. 13 Jun. 747.

Maximil. Joseph, jez. Churf. g. 28 Mär. 727. R. d. Span. goldenen Vl. 742. succ. als Churfürst 20 Jan. 745.

Gem. Maria Anna Sophia, Friedr. Augusts, K. in Pol. u. Churf. zu Sachs. T. geb. 29 Aug. 728, verm. 13 Jun. 747.

Maria Josepha Anna, g. 7 Aug. 734. Gem. Ludwig Georg Simpert, Marggr. v. Badenbad. v. durch Procur. 10 Jul 755. vollzog. 20 dieses.

Maria Josepha nia, geb. 30 März 739. St Cr. Ord. Dam. 3 May 748.

Clemens Franz de Paula, geb. 19 Apr. 722. Herzog zu Bayern, Ritter des Span. gold. Vl. Obrist eines Infanterie Regiments und Grosprior des St. Georgiiordens.

Gem. Maria Anna, Joseph Carls, Pfalzgrafens v. Sulzb. T. g. 22 Jun. 722, v. 17 Jan. 742.

# Wappen des Bischofs und Fürstens von Trient.

# XXXVI. Stammtafel des Bischofs von Passau.

Graf von Thun †.

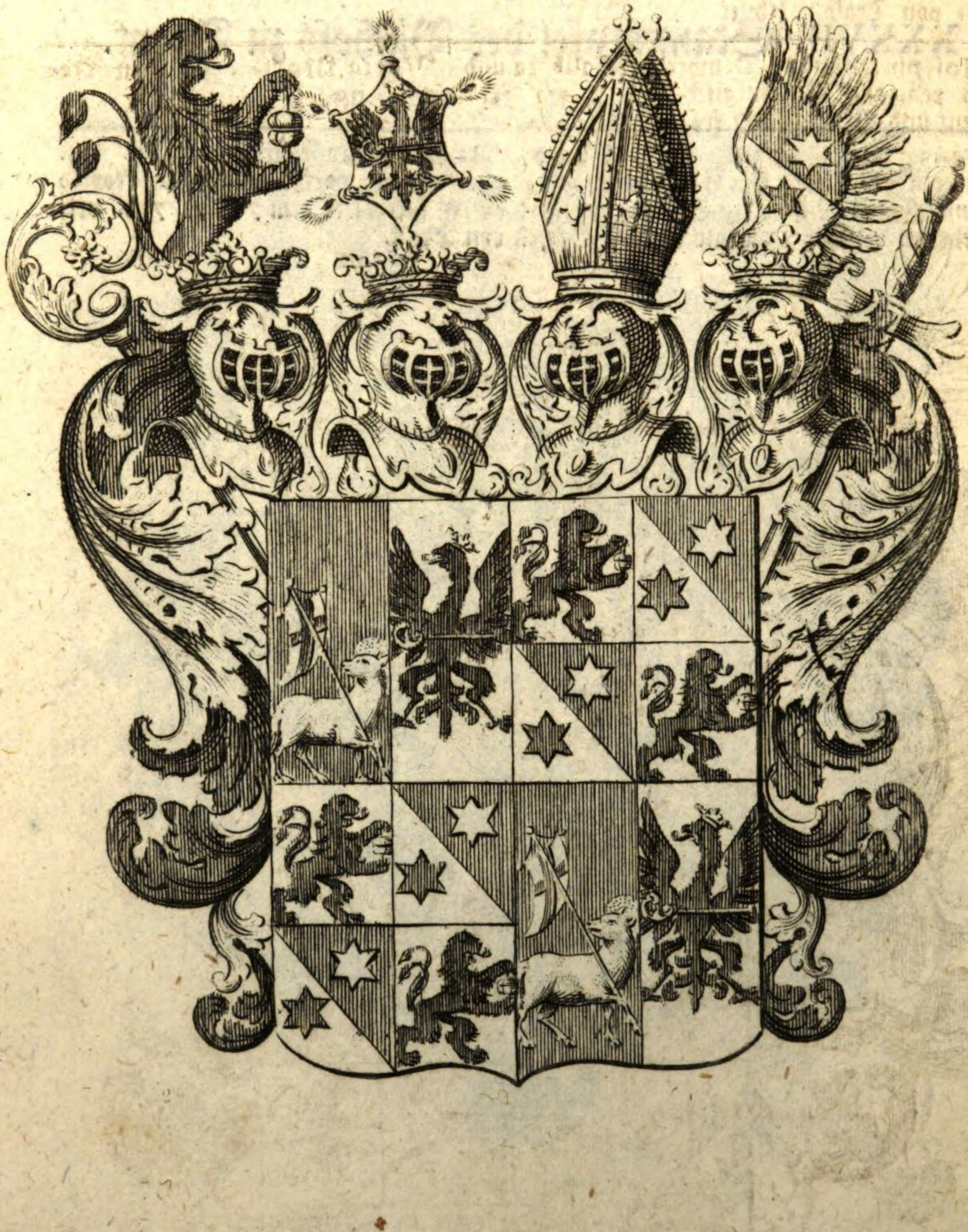
Joseph Maria, Graf von Thun, g. 24 März 713. Domherr zu Salzb. 6 April 729. zu Passau und Kaiserl. Auditor Rotæ zu Rom, 17. Nov. 739. Bischof zu Gurk, 7 Oct. 741. zu Paßau 19 Nov. 761.

# XXXVII. Stammtafel des Bischofs zu Trient.

N N.

Franz Felix, Graf von Alberti de Enno, Marquis de Castellara, g. 7 Oct. 701. wurde 6 März 756. Coadjutor zu Trient, nachdem der vorige Coadjutor Leopold Ernst, Fürstl. Bischof zu Seccau, resignirt hatte, succedirte dem 7 Sept. 758. verstorbenen Bischof Dominic Anton, Grafen von Thun.

# Wappen des Bischoffs von Brixen.



# XXXVIII. Stammtafel des Bischofs zu Brixen.

Johann Anton, Graf v. Spaur in Tyrol, Kaiserl. Geheimer Rath, †.
Gem. Maria Magdalena, Johannes, Grafens von Spaur, Tochter, †.

Johañ Franz Wilhelm Gr. v. Spaur, Kais. Kämmer. 717. Gem. Maximiliana, Gräfin von Trasp.

Leopold Maria Joseph, Graf von Spaur, Pflaum u. Valer, g. 10 May 696. Domdechant in Brixen 720, wurde an statt des, 24 Jul. 747. gestorb. Bisch. Caspar Janazen, Gr. v. Künigl, zum Bisch. zu Brixen 18 Oct. e. a. erwälet, 28 Apr. 748. consecrirt, und 6 Febr. 749. vom Kaiser belehnet.

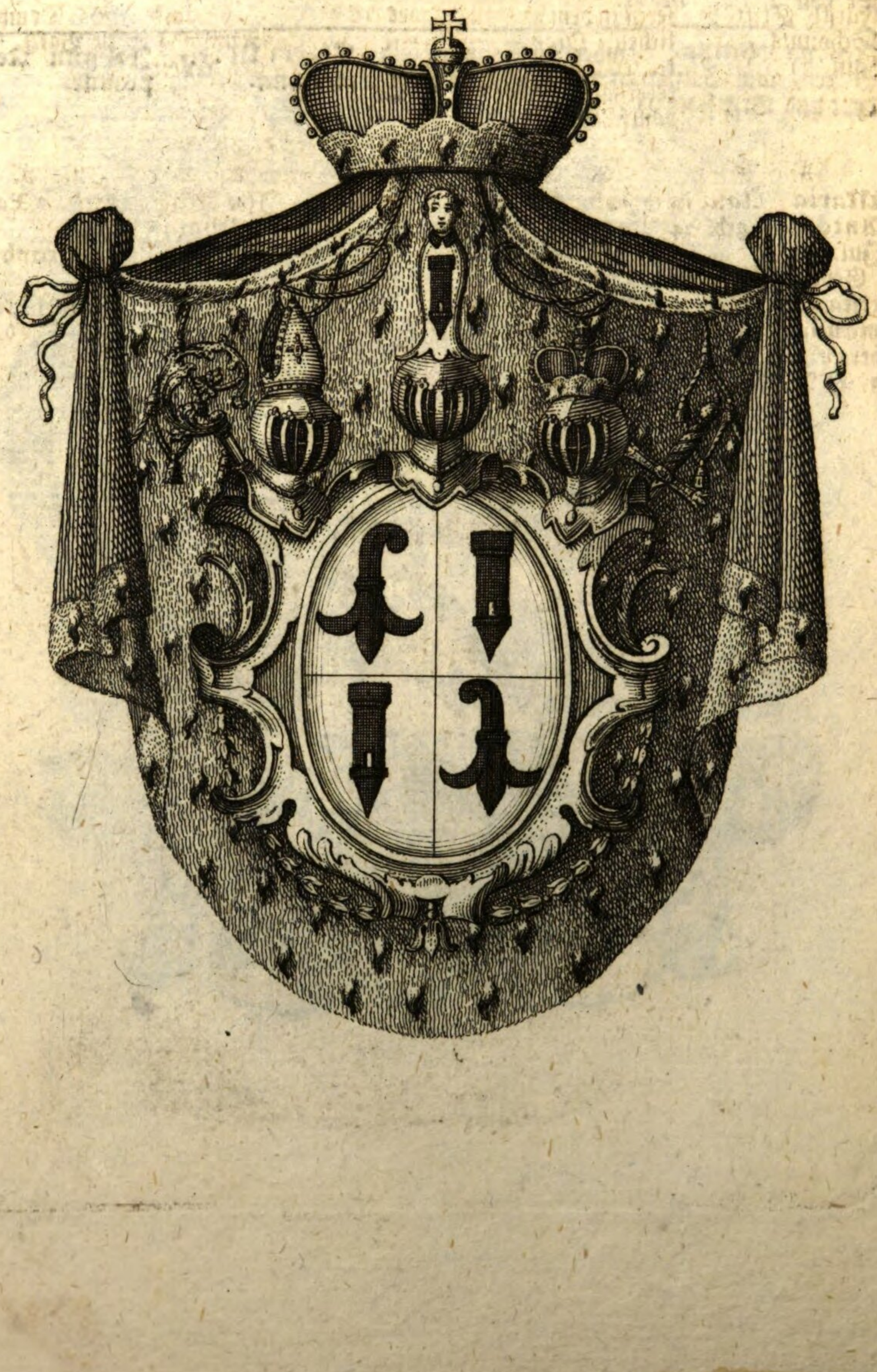
Marianus, Domherr, zu Wiltar.

Joseph Philipp, Domherr zu Salzburg und Brixen, auch Salzburgischer Consistorialpräsident und Brixischer Hofrath.

Maria Maximiliana.

Johann Nepomuc.

# Wappen des Bischofs zu Basel.



# XXXIX. Stamtafel des Bischofs zu Basel.

Joseph Wilhelm, Freyherr Rink von Baldenstein, g. 8 Nov. 672. Fürstl. Baselischer Geheimer Rath und Landvogt zu Delsperg und Münsterthal, †.
Gem. Maria Claudia Antonia, Franz Ferdinands, Freyhrn. von Ramschwag, T. g. 3 Jul. 681, v. 698. †.

Maria Anna Barbara, g. 23 October 699. Stiftsdame im Fürstl. Stift zu Schönnis 11 Jun. 716.

Maria Elisabetha Josepha, g. 4 Apr. 701. Cistercienserin in dem Adelichen Ordenskloster zu Günthersthal im Brißgauischen.

Georg Joseph Wilhelm, Freyhr. Rink von Baldenstein, g. 9 Febr. 704. zum Bischof zu Basel erw. 22 Jan. 744. an statt des, 16 Dec. 743. verstorb. Bischofs Jacob Sigmunds, Freyhrn. v. Reinach, reßdirt zu Pruntrutt.

Johannes Franz Humbert, geb. 13 Jul. 706. Domhr. zu Basel.

* *

Maria Claudia Antonia, geb. 24 Jul. 709.
Gem. Joh. Baptista Beat. Hartmann, Gr. v. Froberg u. de la Roche, v. 19 März 736.

* *

Joh. Conrad Anton Sebastian, geb. 27 Nov. 710. Domprobst zu Basel.

* *

Maria Victoria Magdal. g. 25 Jul. 719.
Gem. Johann Friedrich Conrad, Freyhr. v. Ligeri, verm. 22 Sept. 738.

* *

Ignatius Balthasar Willibald, g. 4 August 721. Maltheser-Ritter.

* *

Lucius Xaverius Christoph, g. 72.
Gemal. N. von Bodmann.

Wappen des Bischofs von Chur.

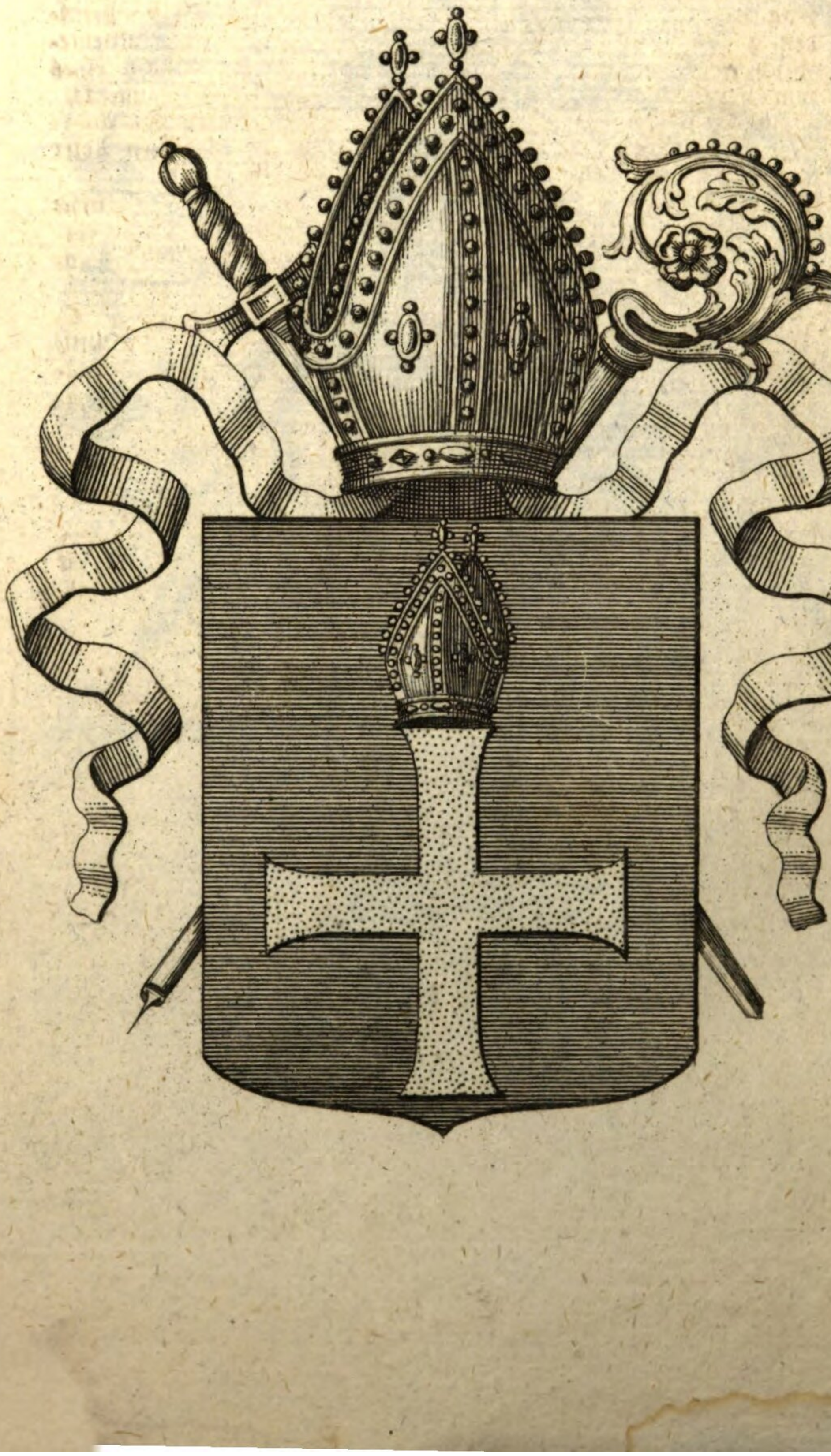
Wappen der Frey=Herrn von Federspil.

# XL. Stammtafel des Bischofs zu Chur.

N. N.

Johann Anton, Freyherr von Federspiel, geboren 708. Domdechant 743, und Bischof zu Chur 6 Febr. 755, an statt des, 12 Nov. 754. verstorbenen Bisch. Joseph Benedict, Freyherrn von Rost, belehnt zu Wien 23 März 757.

# Bischöffl. Lübeckisches Wappen.



# XLI. Stammtafel des Bisch. zu Lübeck.

Christian Albrecht, Hz. zu Holsteingottorp, g. 3 Febr. 641. Bischof zu Lübeck von 655—666. † 27 Dec. 694.
Gem. Friderica Amalia, Friedrichs III. K. in Dännemark, T. g. 11 Apr. 649, v. 24 Oct. 667, † 30 Oct. 704.

Christian August, g. 11 Jan. 673. Bischof zu Lübeck 26 Apr. 706. † 25 Apr. 726.
Gem. Albertina Friderica, Friedrichs Magni, Marggr. zu Badendurlach, T. g. 3 Jul. 682. v. 2 Sept. 704. erhielte 18 Apr. 743. den Russischen St. Catharinenorden, † 22 Dec. 755.

Hedwig Sophia Augusta, g. 9 Oct. 705. Pröbstin zu Quedlinb. 728. Canonissin zu Hervorden 745. Coadjutorin das. e. a. u. Aebtissin 750.

Adolph Friedrich, jetzig. Kön. v. Schweden, g. 14 May 710. Bisch. zu Lübeck 727. zum Thronfolger in Schweden ernannt 3 Jul. 743. trat das Bist. Lübeck s. Hr. Bruder ab, u. succ. als Kön. v. Schweden 5 Apr. 751.
Gem. Louisa Ulrica, Friedrich Wilhelms, K. in Preuss. T. g. 24 Jul. 720, v. 17 Jul. 744. zu Berlin, vollzog. 29 Aug. e. a. zu Drottningholm.

Friedrich August, jetziger Bischof, g. 20 Sept. 711. Coadjut. zu Lübeck 30 Aug. 743. Ritt. des Russis. St. Andr. Ord. 3 Octob. 743. Statthalter des Herzogl. Holsteinisch. Lande im Dec. 745, ward dieser Würde entlassen 751. u. Bischof zu Lübeck 15 Decemb. 750.
Gem. Ulrica Friderica Wilhelmina, Maximilians, Prinz. v. Hess. Cass. T. g. 31 Oct. 722, v. 21 Nov. 752.

Georg Ludwig, g. 16 Mai 719. Preussischer Generallieutenant u. Obrist eines Dragonerregiments, Ritter des St. Andr. und schwarzen Adler Ordens.
Gemalin. Louisa Charlotta, Friedr. Wilhelms, Herz. v. Holst. Sunderburg, Beckischer Linie, T. u. Alexandri Aemilii, Burggr. von Dohna-Wartenberg, W. g. 31 Dec. 722, verm. 1 Jan. 750.

S. Schweden auf der VIII. Tafel.

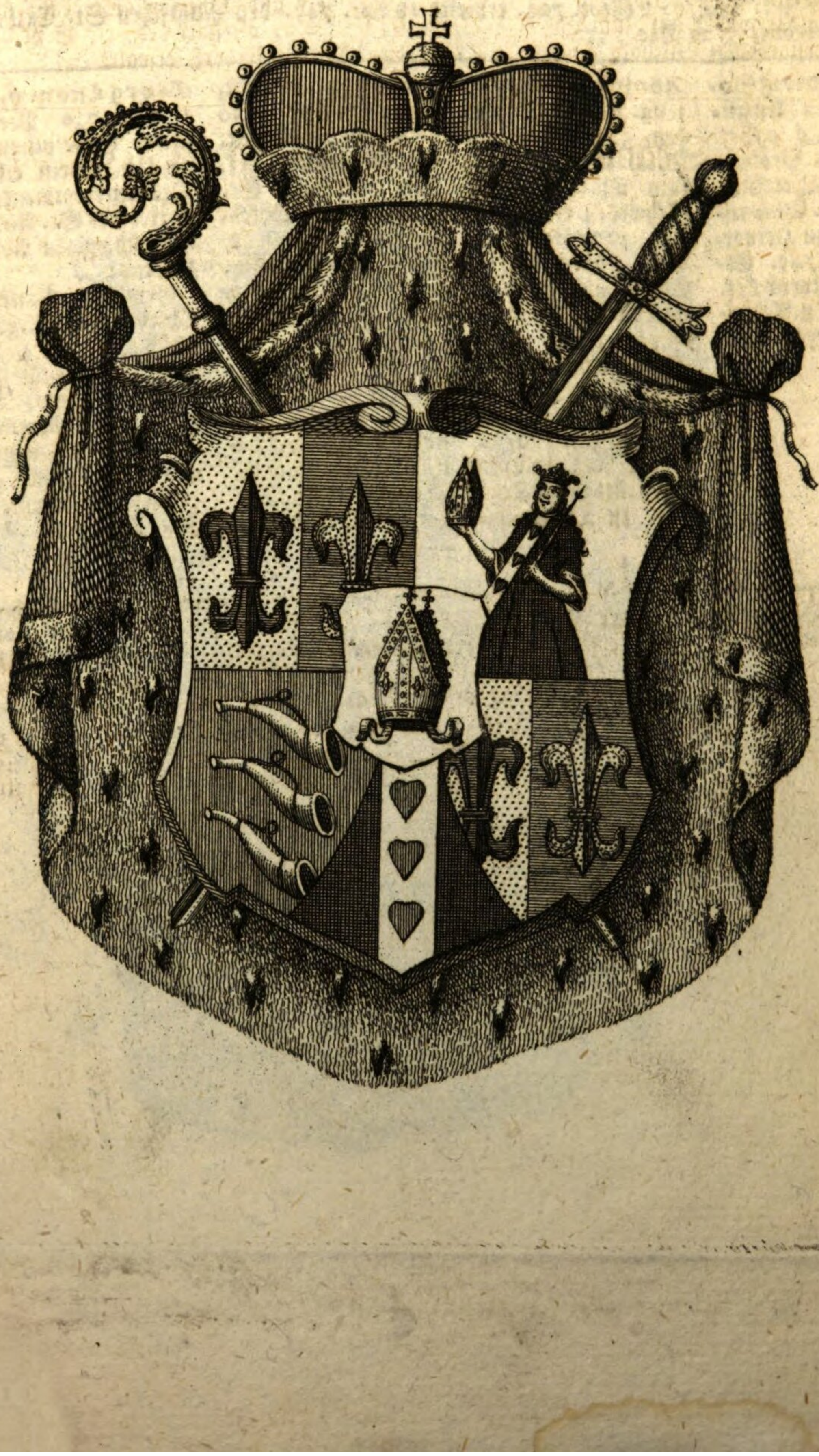
Peter Friedrich Wilhelm, g. 3 Jan. 754.

Louisa Catharina Mar. Wilhelmina, g. 2 Oct. 756. † 3. Jul. 759.

Hedwig Elisab. Charlotta, g. 22 Mart. 759.

S. Schweden auf der VIII. Tafel.

# Wappen des Probsts u: Fürsten zu Ellwangen.



# XLII. Stammtafel des Bisch. und Abts zu Fulda.

Heinrich Carl, von Bibra zu Schnabelweidt ꝛc. g. 20 Febr. 666. Erbtruchseß des Hochstifts Bamberg u. Erbmarschall des Stifts Würzburg, des Fränkischen Kreises General en Chef, Commendant zu Forchheim, und Obrist eines Regiments Dragoner, † 11 Jan. 734.

Gem. Maria Johanna Theresia, Marquard Franzens von Eyb, T. v. 28 Aug. 701. †.

---

Heinrich von Bibra, g. 22 Aug. 711. Domherr und Oberforstamtspräsident zu Fulda, wurde das zum Bisch. u. Abt 22 Oct. 759, an statt des, 17 Sept. 759. verstorbenen Bischofs Adalberti, Freyherrns von Walderdorf, erwälet.

---

# XLIII. Stammtaf. des Abts u. Fürstens zu Kempten.

Johann Anton Eusebius, Freyherr von Roth auf Schreckenstein, g. 5 Nov. 679. †.

Gem. Maria Carolina Susanna, Otto Rudolphs, Freyherrn v. Schönau zu Eckgen, T. g. 17 Apr. 697, v. 27 Jan. 710.

---

Honorius, Freyherr von Roth auf Schreckenstein, g. 19 Sept. 726. war Vice-Dechant zu Kempten, und wurde an statt des 29 May 770. verstorbenen Abts Engelberts von und zu Sirgenstein, 16 Jun. e. a. zum Abt erwälet, der Röm. Kaiserin Erzmarschall.

---

# XLIX. Stammtafel des Probsts und Fürstens zu Elwangen.

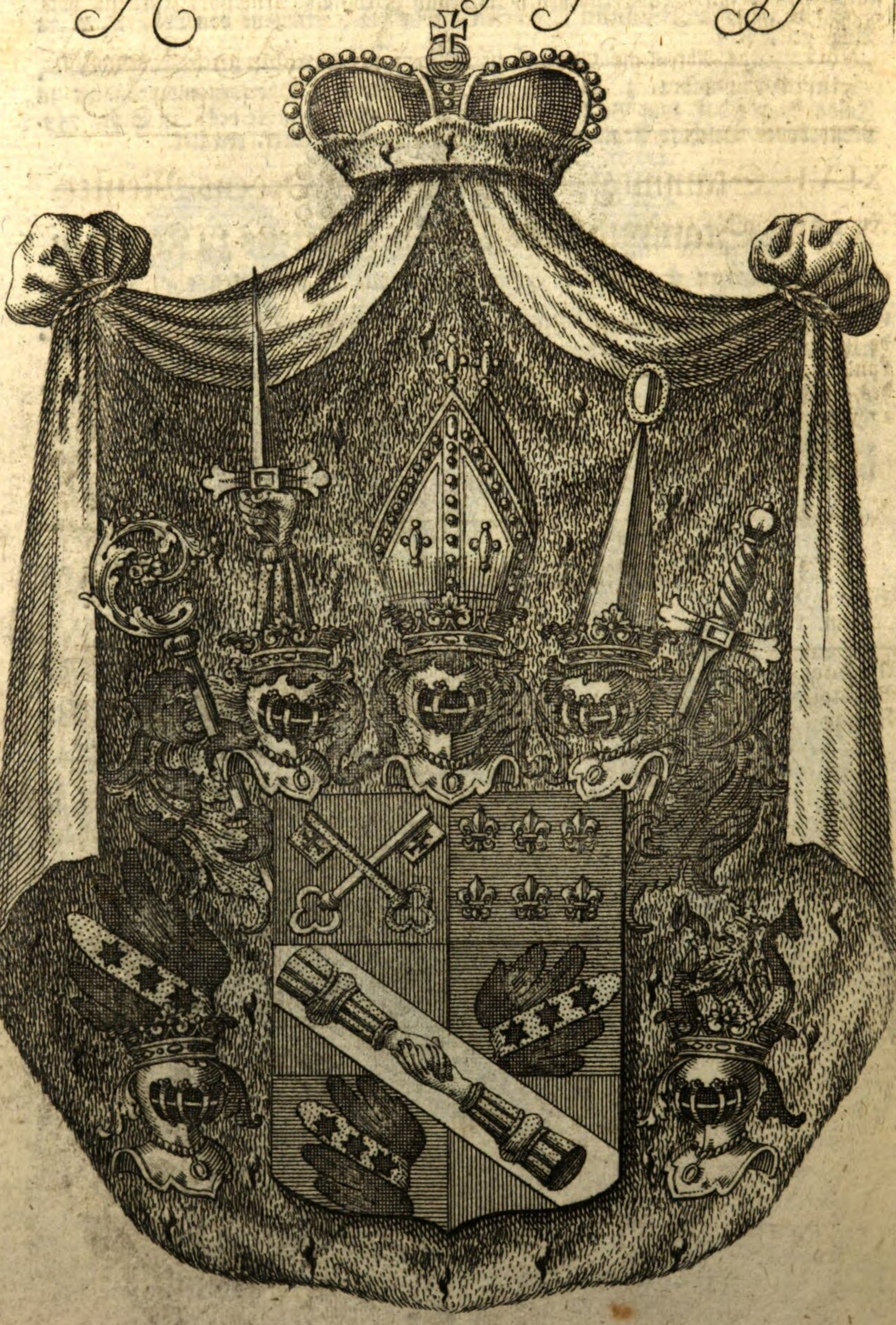
Anton Ernst, Graf Fugger zu Glöt, Oberösterreichischer Geheimer Rath und Kämmerer, g. 15 May 681. †.

Gem. Maria Elisabeth Theresia, Franz Eusebii, Gr. v. Trautson u. Falkenstein, T. g. 14 Jun. 687, v. 4 Oct 707.

---

Anton Ignaz Joseph, Graf Fugger zu Glöt, geb. 3 Nov. 711. Domherr zu Cölln und Domscholaster zu Elwangen, ward an statt des, 18 Jan. 756 verstorb. Probsts, Franz Georgens, Gr. von Schönborn-Buchheim-Wolfsthal, ehemaligen Churfürstens zu Trier, 29 März e. a. zum Probst zu Elwangen erwälet.

# Fürstl. Berchtolsgadisches Wappen.



# XLV. Stammtafel des Abts zu Murbach u. Luders.

N. N.

Leodegarius, von Rattsambausen, g. 17 Jan. 698. Coadjutor 737, u. Abt an statt des, 28 Jun. 756. verstorbenen Abts und Cardinals Armandi, Fürstens von Rohan-Soubise.

Nota: Das Abteyliche Wappen ist unter dem Straßburgischen befindlich. pag. 24.

# XLVI. Stammtaf. des Johanniter-Ordens-Meister.

Franz Joseph, Freyherr v. Schauenberg zu Herlesheim, †.
Gem. Maria Regina, Beati Alberti Ignatii, Freyhn. v. Froberg, T. †.

Johann Baptista, Freyherr v. Schauenburg zu Herlesheim, g. 29 August 701. Gros-Baillif und Commandeur zu Villingen, Kronweissenburg und Bruchsal, wurde zu des hohen St. Johannis-Ordens von Malta Obristen-Meister in Teutschen Landen, und des H. R. R. Fürsten zu Heidersheim erwält 17 Febr. 755. an statt des, 10 Dec. 754. gestorb. Philipp Joachims, Freyhn. v. Praßberg, und belehnet 17 März 756.

# XLVII. Stammtafel des Probsts und Fürsten zu Berchtoldsgaden.

Georg Balthasar, Graf von Christallnig. †.
Gem. Maria Beatrix, Freyin v. Schoberg. †.

Michael Balthasar, Graf von Christallnig, g. 10 Septemb. 710. Coadjutor zu Berchtoldsgaden 7 Oct. 748. folgte als Probst dem, 4 Jul. 752. verstorb. Probste, Cajetan Anton, Freyhrn. v. Notthaft.

# Wappen des Abts u: Fürstens zu Corvey.

# XLVIII. Stamntafel des gefürsteten Abts zu Stablo und Malmedy.

N. N.

Alexander Delmotte, des H. R. R. Fürst und Graf v. Logne, g. 31 Dec. 696. Capitular von Stablo, wurde an statt des, 16 Sept. 753. gestorb. Abts, Josephs von Nollet zu Bourdon, 14 Dec. e. a. zum Abt erwälet, 12 May 754. consecrirt, u. 30 Dec. e. a. vom Kaiser belehnt.

# XLIX. Stamntafel des Abts u. Fürsten v. Corvey.

Johann Eckebert, Freyherr von Spiegel zum Desenberge, zu Ober-Klingenburg, g. 1 Aug. 680. Erbschenk des Stifts Paderborn. †.

Gem. Dorothea Elisabeth, Georg Hermanns von Gaugreben T. g. 3 März 682. †.

Philipp, Freyherr von Spiegel zum Desenberge, g. 21 Aug. 715. Probst zu Stadtberg und Kammerpräsident, wurde an statt des, 21 Jan. 758. verstorbenen Caspars, Freyhn. von Böselager, 5 März e. a. zum gefürsteten Abt von Corvey erwälet.

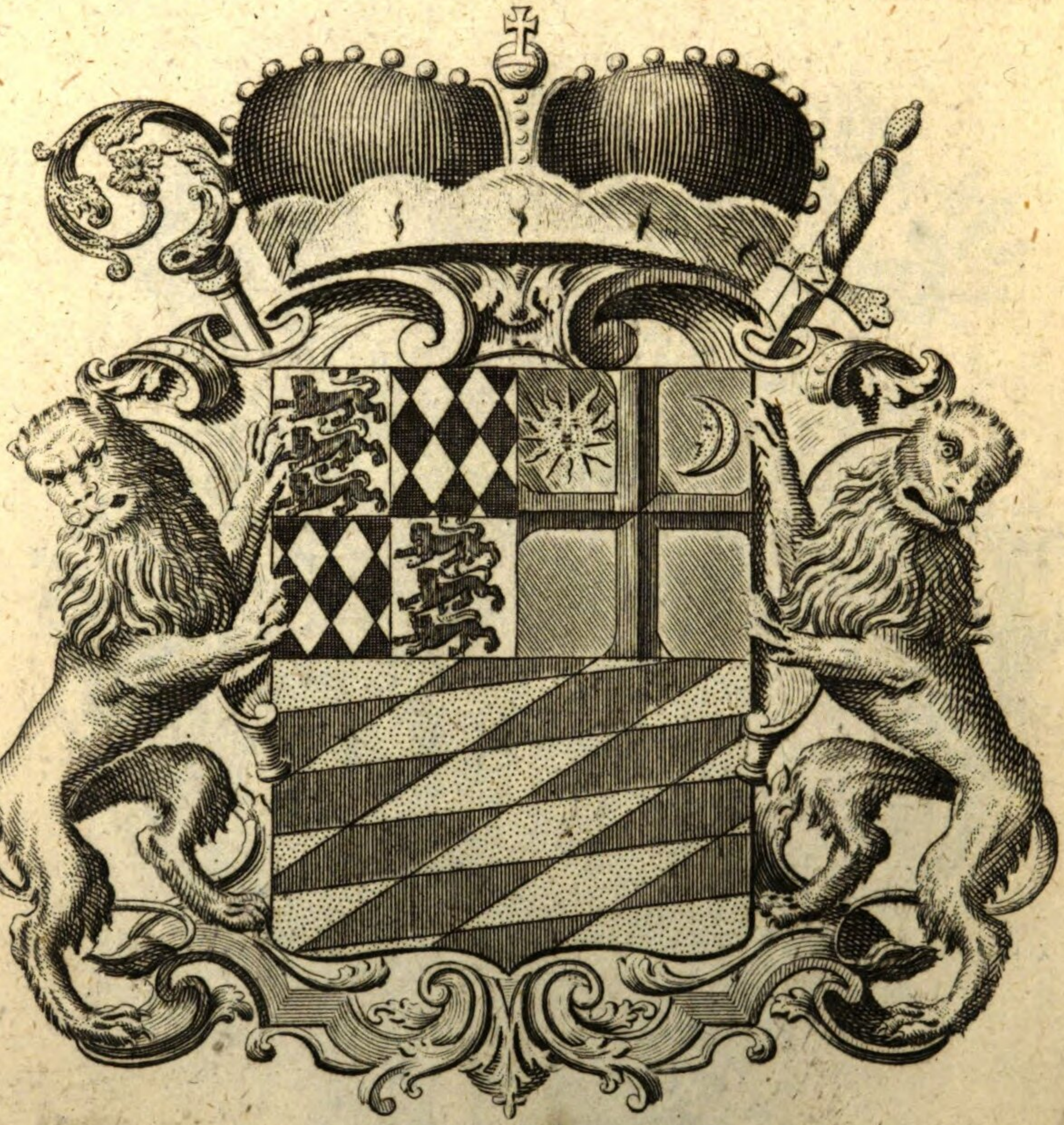
# Wappen
## des Abts zu S.t Emmeran in Regensb.
## des Heil. Roem. Reichs Fürstens.

# L. Stammtafel des Abts zu St. Emmeran in Regenspurg.

Johannes Krauß, Hochfürstl. Salzburgisch. Landmann, und des Fürstl. Stifts zu St. Emmeran Kasten. mts-Oberbeamter, † 734.
Gem. Elisaberh Gründrlin, † 704.

Johann Baptista Krauß, geb. 12 Jan. 700. that im Stifte St. Emmeran Profeß 716, wurde 24 Oct. 742. zum Abt u. Fürsten daselbst erwälet.

# Aebtissin zu Buchau am Feder=See Wappen.



# LI. Stammtafel der Aebtissin zu Buchau, am Feder-See.

Carl Fidelis, Graf von Königseck-Rothenfels, g. 22 May 675. Kaiserl. General-Feldmarschall und Gouverneur zu Luxenburg, † im Jan. 731.

Gem. Maria Maximiliana Eleonora, Christoph Johannes, Gr. v. Althan, T. und Christoph Julii, Gr. v. Traun, W. v. 706. †.

---

Maria Carolina, g. 15 Jun. 708. wurde zur Fürstin und Aebtissin v. Buchau erwälet 13 Febr. 742. St. Cr. Ord. Dame, 14 Sept. 743.

Nota: Dieses Geschlechtsregister ist auf der XV. Tafel unter Chur-Cölln vollständiger anzutreffen.

# Fürstlich-Gandersheimisches Wappen

# LII. Stammtafel der gefürsteten Aebtissin zu Gandersheim.

Bernhard, Hz. zu Sachsen-Meinungen, Herzogs Ernst des Frommen zu Gotha dritter Sohn, g. 10 Sept. 649. succ. 680. † 27 Apr. 706.

Gem. 1. Maria Hedwig, Georgs II. Landgr. zu Hess. Darmst. T. geb. 26 Nov. 647, v. 20 Nov. 671, † 19 Apr. 680.

2. Elisabeth Eleonora, Anton Ulrichs, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. T. u. Joh. Georgs, Hz. zu Mecklenburg-Schwerin, W. g. 30 Sept. 658, v. 25 Jan. 681, † 15 März 729.

1.

Ernst Ludwig, g. 7 Oct. 672. succ. 706. † 24 Nov. 724.

Gem. 1. Dorothea Maria, Friedrichs I. Herz. zu Sachs. Gotha, T. g. 22 Jan. 674, v. 19 Sept. 704. † 13 Apr. 713.

2. Elisabeth Sophia, Friedrich Wilhelms, Churfürst. zu Brandenburg, T. und Friedrich Casimirs, Hz. in Curland, auch Christian Ernsts, Marggr. zu Bayreuth, W. g. 26 März 674, v. 3 Jun. 714, † 22 Nov. 748.

1.

Louisa Dorothea, g. 10 Aug. 710.

Gem. Friedrich III. Herzog zu Sachsen-Gotha, v. 17 Sept. 729.

2.

Elisabetha Ernestina Antonia, g. 14 Dec. 681. Aebtissin zu Gandersheim 2 Sept. 713.

2.

Anton Ulrich, jez. Hz. u. Senior der Ernestin. Linie, Ritt. des Chur-Pfälz. St. Huberts-Ord. geb. 22 Oct. 687.

Gem. 1. Philippina Elisabeth Cäsarin, eines hessischen Hauptmanns in Cassel, T. g. 11 März 686, v. 711. wurde vom Kaiser 21 Febr. 727. samt ihren Kindern, wiewol mit Protestation der Sächsischen Häuser, in Reichsfürsten-Stand erhoben, † 14 Aug. 744.

2. Charlotta Amalia, Carls, Landgr. v. Hessen-Philippsthal. T. g. 10 Aug. 730, verm. 26 Sept. 750.

Die zahlreiche Posterität ist auf der LXI. Stammtafel des Sachsen-Meinungischen Hauses befindlich.

zur 9ten Tab: p: 7.

# Fürstl. Hervordsche Abteye Wappen.

# LIII. Stammtafel der gefürsteten Aebtissin zu Hervorden.

Christian Albrecht, Hz. zu Holstein-Gottorp, g. 3 Febr. 641. Bisch. zu Lübeck, von 655 — 666. † 27 Dec. 694.
Gem. Friderica Amalia, Friedrichs III. Königs in Dännemark, T. geb. 11 Apr. 649, v. 24 Oct. 667, † 30 Oct. 704.

Christian August, g. 11 Jan. 673. Bisch. zu Lübeck 26 Apr. 706. † 25 Apr. 726.
Gem. Albertina Friderica, Friedrichs Magni, Marggr. zu Baden-Durlach T. g. 3 Jul. 682, v. 2 Sept. 704. erhielte 18 Apr. 743. den Russischen St. Catharin. Ord. † 22 Dec. 755.

Hedwig Sophia Augusta, g. 9 Oct. 705. Pröbstin zu Quedlinburg 21 Apr. 728. Canonissin zu Hervorden 28 May 745. Coadjut. das. 29 c. m. & a. ward Aebtissin 31 März 750. inthronisirt 8 Sept. 752.

Adolph Friedrich, g. 14 May 710. jez. K. in Schwed. seit 5 Apr. 751.
Gem. Louisa Ulrica, Friedr. Wilhelms, K. in Preuss. T. g. 24 Jul. 720, v. 17 Jul. 744. zu Berl vollz. 29 Aug. c. a. zu Drottningholm.

Friedr. August, g. 20 Sept. 711. jeziger Bischof zu Lübeck seit 15 Dec. 750.
Gemalin. Ulrica Friderica Wilhelmina, Maximilians, Pr. v. Hess. Cassel, T. geb. 31 Oct. 722, verm. 21 Nov. 752.

Georg Ludwig, geb. 16 März 719. Preuss. Gen. Lieut. u. Obr. eines Drag. Reg. Ritt. des St. Andr. u. schwarzen Adler-Ordens.
Gemal. Louisa Charlotta, Friedrich Wilhelms, Hz. v. Holst. Sunderb. Beck, T. g. 31 Dec. 722, v. 1 Jan. 750.

S. Schweden auf der VIII. Tafel.
S. die VIII. Tafel.
S. die VIII. Tafel.

# Wappen des stifts Ober=Münster.

zur Stam Tafel 35.

# Wappen des stifts Nieder=Münster.

zu der 39. Stam Tafel.

# LIV. Stammtaf. der gefürsteten Aebtissin des Ober-Münsters zu Regenspurg.

Johann Leonhard Nicolaus von Dondorf, zu Rammelsreuth †
Gem Maria Salome, Hanns Georgens von Sparneck, Tochr. †.

Anna Magdalena, geb. 16 May 690. hat aufgeschworen als Stifts-Fraulein 6 Aug. 703. ward an statt der, 13 Oct. 719. verstorbenen Aebtissin, Maria Theresia von Santizell, 22 Nov. desselben Jahrs zur Aebtissin erwälet.

# LV. Stammtafel der gefürsteten Aebtissin des Nieder-Münsters zu Regenspurg.

Alphonsus Dickherr, Freyherr von Haßlau ꝛc. Salzburgischer Geh. Rath, und Vice-Hof-Kammer-Praßdent, g. 6 Dec. 644. † 1 Aug. 710.
Gem. Maria Nordberga, Wolfg Caspars, Freyherrns von Uiberracker auf Sighardstein, Tocht. † 710.

Maria Anna Catharina Dickherrin, Freyin von Haßlau zu Usstein u. Winkl, g. 26 Jul. 689. ward an statt der, 757. verstorbenen Aebtissin, Maria Catharina Helena, Gräfin von Aham auf Neuhaus, zur Aebtissin u. Fürstin 12 Nov. desselben Jahrs erwälet.

# Fürstl. Quedlinburgisches Wappen.

# LVI. Stammtafel der gefürsteten Aebtissin zu Quedlinburg.

Friedrich I. g. 1 Jul. 657. erster Kön. in Preuss. 18 Jan. 701. † 25 Febr. 713.
Gem. 1. Elisabetha Henrietta, Wilhelms VI. Landgr. zu Hess. Cass. T. g. 8 Nov 661, v. 13 Aug 689, † 27 Jun. 683.
2. Sophia Charlotta, Ernst Augusts, Churf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 20 Oct. 668, v. 28 Sept. 684, † 1 Febr. 705.
3 Sophia Louisa, Friedrichs, Hz. zu Meckl. Grabow, T. g. 6 May 685, v. 28 Nov. 708, † 29 Jul 735.

2.

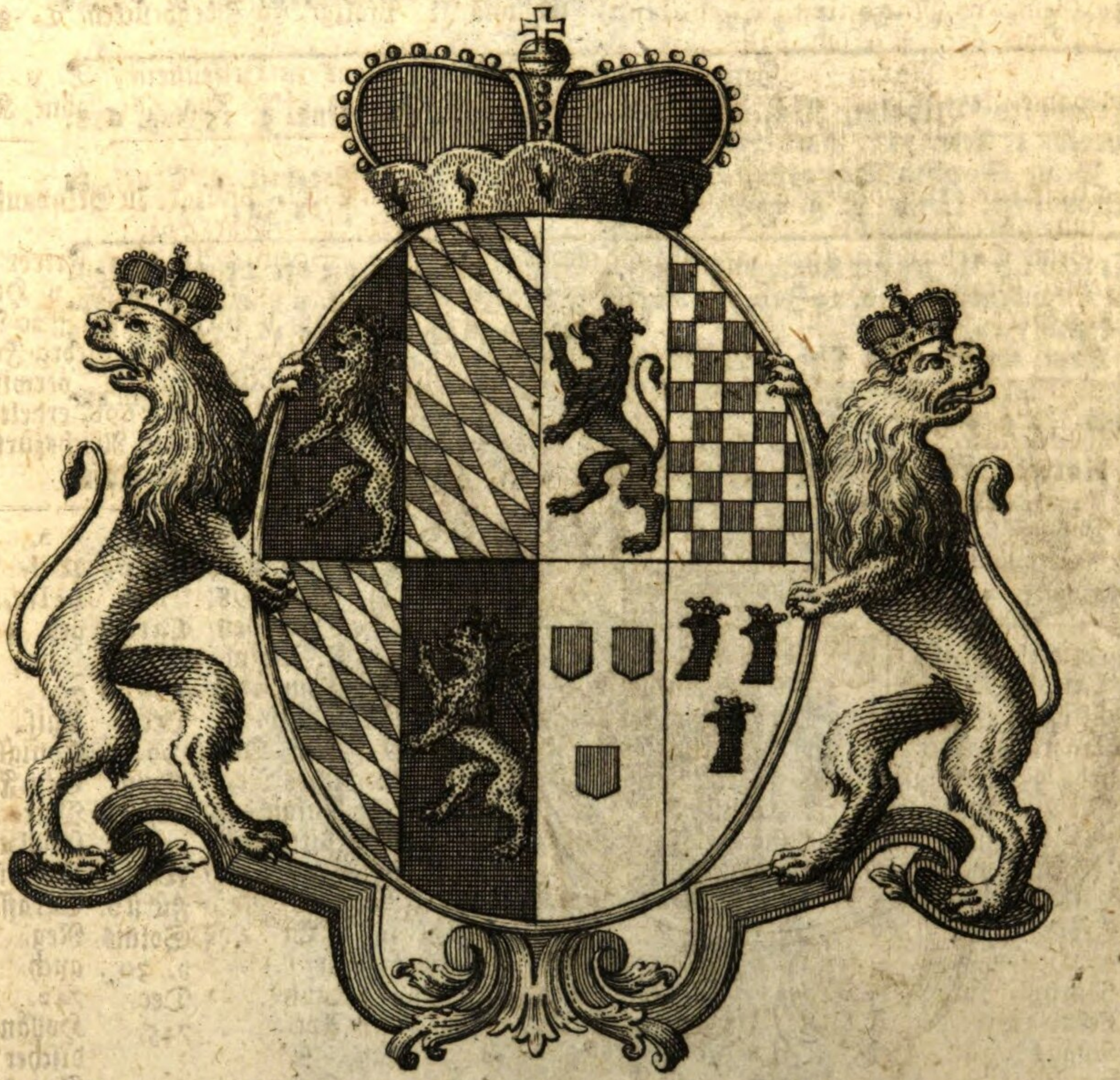
Friedrich Wilhelm, Kön. in Preussen u. Churf. zu Brandenb. g. 15 Aug. 688. succed. 25 Febr. 713. starb 31 May 740.
Gem. Sophia Dorothea, Georg Ludwigs, Kön. v. Grosbrit. u. Churf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 27 März 687, v. 28 Nov. 706. † 28 Jun. 757

Friedrich II. jetziger König und Churf. zu Brandenburg. geb. 24 Jan. 712. succ. 31 May 740.
Gem. Elisabetha Christina, Ferdinand Albrechts, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. T. g. 8 Nov. 715, v. 12 Jun. 733.

Anna Amalia, die 6te Prinze in Kön. Friedr. Wilhelms, g. 9 Nov. 723. Coadjutorin zu Quedlinburg 16 Dec 744. und nach Abst. Mariä Elisabetha, Herzogin v. Holst. Gottorp 16 Jul. 755. Aebtissin daselbst.

Nota: Dieses Geschlechts-Register stehet unter Preussen auf der XI. Tafel vollständiger.

# Pfaltzgräfl. Zweybrückisches Wappen



## LVII. Stammtaf. des Erzherz. Hauses Oesterreich.

Stehet nebst dem Wappen unter Ungarn und Böhmen, auf der X. Stammtafel.

## LVIII. Stammtafel des Pfalzgräfl. Birkenfeldischen, nun mehro Zweybrückischen Hauses.

Christian I. Pfalzgr. zu Birkenfeld, g. 24 Aug. 598 † 27 Aug. 654.
Gem. 1. Magdalena Catharina, Johanns II. Pfalzgr. zu Zweybrücken, T. g. 607, v. 14 Nov. 630, † 9 Jan. 648.
2. Maria Johanna, Rudolphs, letzten Grafens zu Helfenstein, T. u. Maximil. Adams, letzten Grafens zu Leuchtenberg, M. v. 28 Oct. 648, † 10 Aug. 665. ohne Kinder

I.

Christian II. Pfalzgraf zu Birkenf. g. 22 Jun. 667. † 26 Apr. 717.
Gem. Catharina Agatha, Johann Jacobs, letzten Grafens v. Rappoltstein, T. geb. 648, v. 5 Sept. 667, † 6 Jul. 683.

Christian III. g. 7 Nov. 674. Französ. Gen. Lieut. succ. in dem Hzogth. Zweybr. 1 Apr. 734. † 3 Febr. 735.
Gem. Carolina, Ludwig Crafts, Gr. zu Nassau-Saarbr. T. g. 12 Aug 704, v. 21 Sept. 719, war von 735—740. Vormünderin, und erhielte 742. die Reichsfürstl. Würde.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Henr. Carol. Christiana, geb. 9 März 721. Gem. Ludw. Erbpr. v. Hess. Darmst. verm. 12 August 741. | Christian IV. geb. 6 Sept. 722. jetziger Hz. u. Pfalzgr. zu Zweybr. succ. 735. unter der mütterlich. Vormundschaft, trat die Regier. an 20 Jul. 740. Ritt. des St. Hubert-Ord. wurde 758. Catholisch. | Friedrich, g. 27 Feb. 724. wurde 8 Dec. 746. Cathol. und erhielte 24 Feb. 752. bey der Päbstl. Firmelung zu Rom noch den Namen Michael, Kais. Königl. und des Reichs, auch Chur-Pfalzis. u. des Ober-Rhein. Kreises Gen. F. Marsch. Franz. Gen. Lieut. Ritt. d. gold. Vl. und Groskreuz des Milit. Maria Theres. Ordens, command. 758—760. die R. Execut. Armee, ist auch command. Gen. in Ung. Gem. Max. Francis. Dorothea Christina, Joseph Carls, Pfalzgr. zu Sulzb. T. geb 15 Jun. 724, v. 6 Febr. 746. St. Cr. Ord. D. 22 Feb. 756. | Christian, g. 27 Oct. 746. Rit. des St. Hub. Ord. u. Obrist. eines Churpfälz. Inf. Reg. |

I.

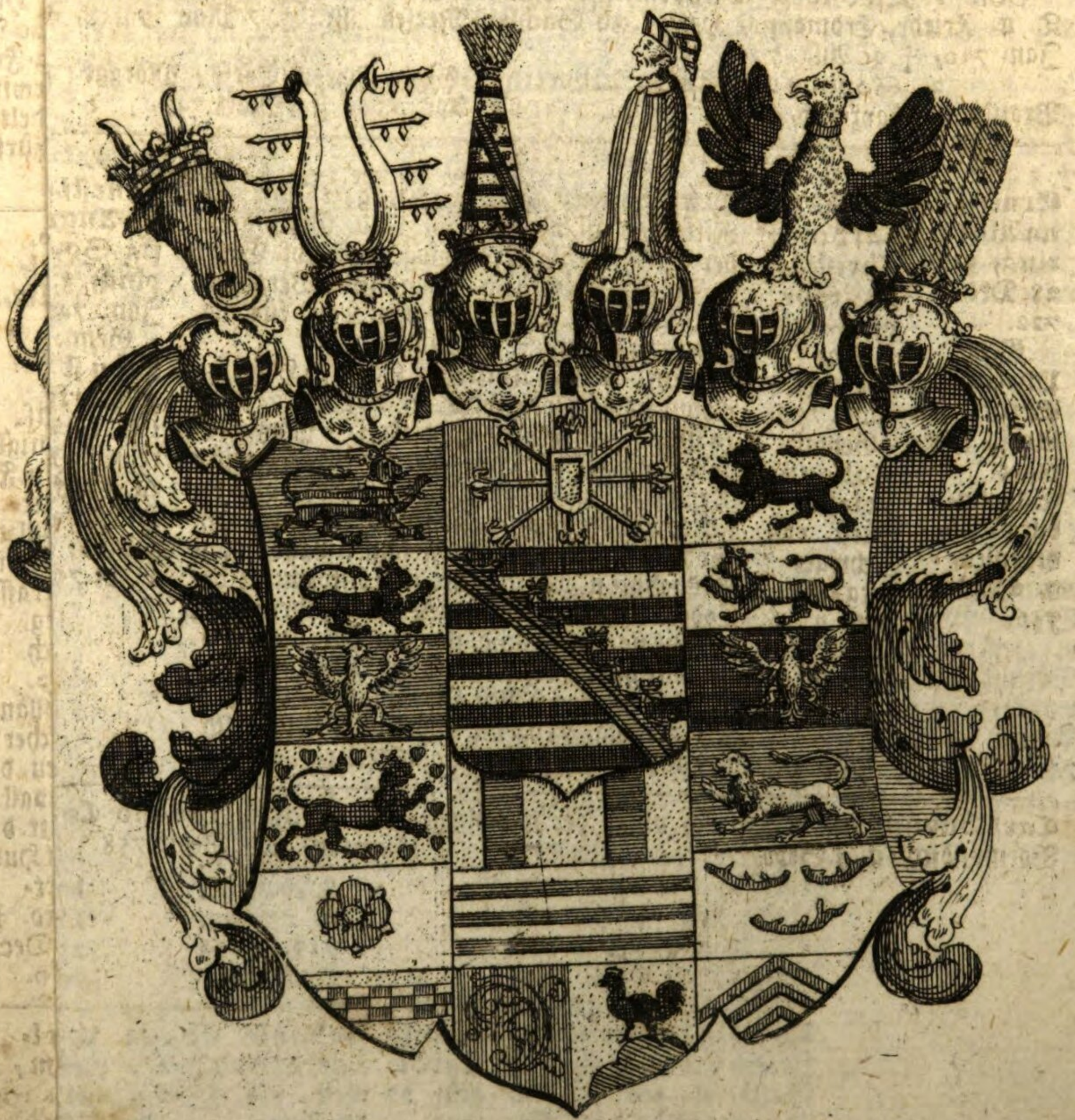
Johann Carl, Pfalzgr. zu Gelnhausen, g. 17 Oct. 638, † 21 Febr. 704.
Gem. 1. Sophia Amalia, Friedr. Pfalzg. zu Zweybr. T. u. Seyfrieds, Gr. v. Hohenl. W. g. 15 Dec. 646, v. im Jul. 685, † 20 Nov. 695.
2. Maria Esther, Georg Friedr. von Wizleben aus Thüringen, T. verwittibte von Bromsee, g. 665, v. 26 Jul. 696, erhelte nebst ihren Kindern vom Kaiser die Reichsfürstl. Würde 11 Apr. 715, † 20 Febr. 725.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. Friedrich Bernh. g. 8 May 697. Französ. Brigadier, † 5 Aug. 739. Gem. Ernestina Louisa, Friedrich Ant. Ulr. Fürst. zu Waldeck, T. geb. 6 Nov. 705, v. 30 May 737. | 2. Joh. g. 24 May 698. Chpf. Gen. F. Zeugm. Gouv. zu Jülich, auch Obr. eines Reg. Infant. u. Ritt. d. St. Hub-Ord. resid. nach s. Br. Tod in Gelnhaus. seit 23 Apr. 740. Gem. Sophia, Carls, Wild- und Rheingr. v. Dhaun, T. g. 29 Aug. 719. v. 19 Aug. 743. | 2. Caroline Catharina, geb. 19 Dec. 699. Gem. Friedrich Wilh. Fürst v. Solms v. 30 Dec. 745. | 2. Wilhelm, geb. 4 Jan. 701. Kais. Königl. Gen. F. Marschall u. Obr. ei. Cüraff. Reg. auch 742. Holländischer Gen. d. Cavall. Ritt. d. St Hubert. Ord. † 25 Dec. 760. | 2 Soph. Mar. geb. 5. April 702 Gem. Heinrich XXV Graf jüngere Linie Reuß zu Gera, v. 24 Aug. 722 † 13 März 748 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Louisa Carol. geb. 22 Jan. 738. | Johann Carl Ludwig, geb. 18 Sept. 745. | Louisa Christiana, g. 17 Aug 748. | Wilhelm, geb. 10 Nov. 752. | Soph Henr. geb. 29 Jan. 757 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Maria Amalia Augusta, geb. 11 May 752. Canonis. zu Essen. | Maria Anna, geb. 18 Jul. 753. | Maximil. Joseph, geb. 27 May 756. | |

# Herzogl. Sachsen-Weimar-Eisenachisches Wappen.



# LIX. Stammtafel des Sachsen-Weimar-Eisenachischen Hauses.

Johann Ernst, Hz. zu Sachsen-Weimar, g. 11 Sept. 627. succ. 662. † 15 May 683.

Gem. Christiana Elisabeth, Joh. Christians, Hz. zu Holst. Sunderburg, T. g. 23 Jun. 638, v. 14 Aug. 656, † 7 Jun. 679.

---

Johann Ernst, g. 22 Jan. 664. † 10 Jun. 707.

Gem. 1. Sophia Augusta, Johanns, Fürstens zu Anhalt-Zerbst, T. geb. 9 März 663, v. 11 Oct. 685, † 14 Sept. 694.

2. Charlotta Dorothea Sophia, Friedrichs, Landgrafens zu Hessen-Homburg, T. g. 17 Jun. 672, v. 4 Nov. 694, † 29 Aug. 738.

---

1.

Ernst August, g. 19 Apr. 688. bekam nach seines Vett. Hzgs Wilh. Ernsts Tode die Regier. allein 26 Aug. 728, und Eisenach nach dem Tode Wilh. Heinrichs, des letzten Hzgs der Eisenachischen Linie 26 Jul. 741. † 19 Jan. 748.

Gem. 1. Eleonora Wilhelmina, Emanuel Lebrechts, Fst. zu Anhalt-Cöthen, T. u. Friedr. Erdmanns, Herzog. zu Sachsen-Merseb. W. g. 7 May 696, v. 24 Jan. 716, † 30 Aug. 726.

2. Sophia Charlotta Albertina, Georg Friedr. Carls, Marggr. zu Brandenb. Bayreuth, T. g. 27 Jul. 713, v. 7 Apr. 734, † 2 März 747.

---

1.

Ernestina Albertina, geb. 28 Dec. 722.

Gem. Philipp Ernst, Graf. von Lippe-Schaumburg-Alverdissen, v. 6 May 756.

1.

Bernhardina Christiana Sophia, geb. 5 May 724. † 5 Jun. 757.

Gemal. Johann Friedr. Fürst von Schwarzburg-Rudolst. v. 26 Nov. 744.

2.

Ernst August Constantin, g. 2 Jun. 737. Ritt. d. weiss. u. roth. Adl. Ord. stund unter der Vormundsch. der Herzoge zu Sachs. Gotha u. Salfeld, nach dem Wienerisch. Vergleiche 17 Sept. 749, ward 755. vom Kais. für majorenn erkläret, † 28 May 758.

Gem. Anna Amalia, Carls, Herz. zu Braunschw. Wolfenb. T. g. 24 Oct. 739, v. 16 März 756, erhielt vom Kais. 1 May 758. veniam aetatis, welches durch ein anderweites Decret 20 Jul. 759. extendirt wurde, daß die Fr. Hzgin die alleinige Vormundsch. ihrer Hn. Söhne, u. Administration sämtl. Lande ohne Ausnahme u. Einschränk. in Conformität des Codicils ihres verstorb. Gemals, führen solle, worauf sie auch, nachd. ihr Hr. Vat. der Hz. v. Braunschw. Wolfenb. die im Testam. ihm Anfangs übertragene Mit-Vormundsch. aufgegeben, 30 Aug. 759. die alleinige Vormundsch. u. Landes-Administrat. angetretten hat.

2.

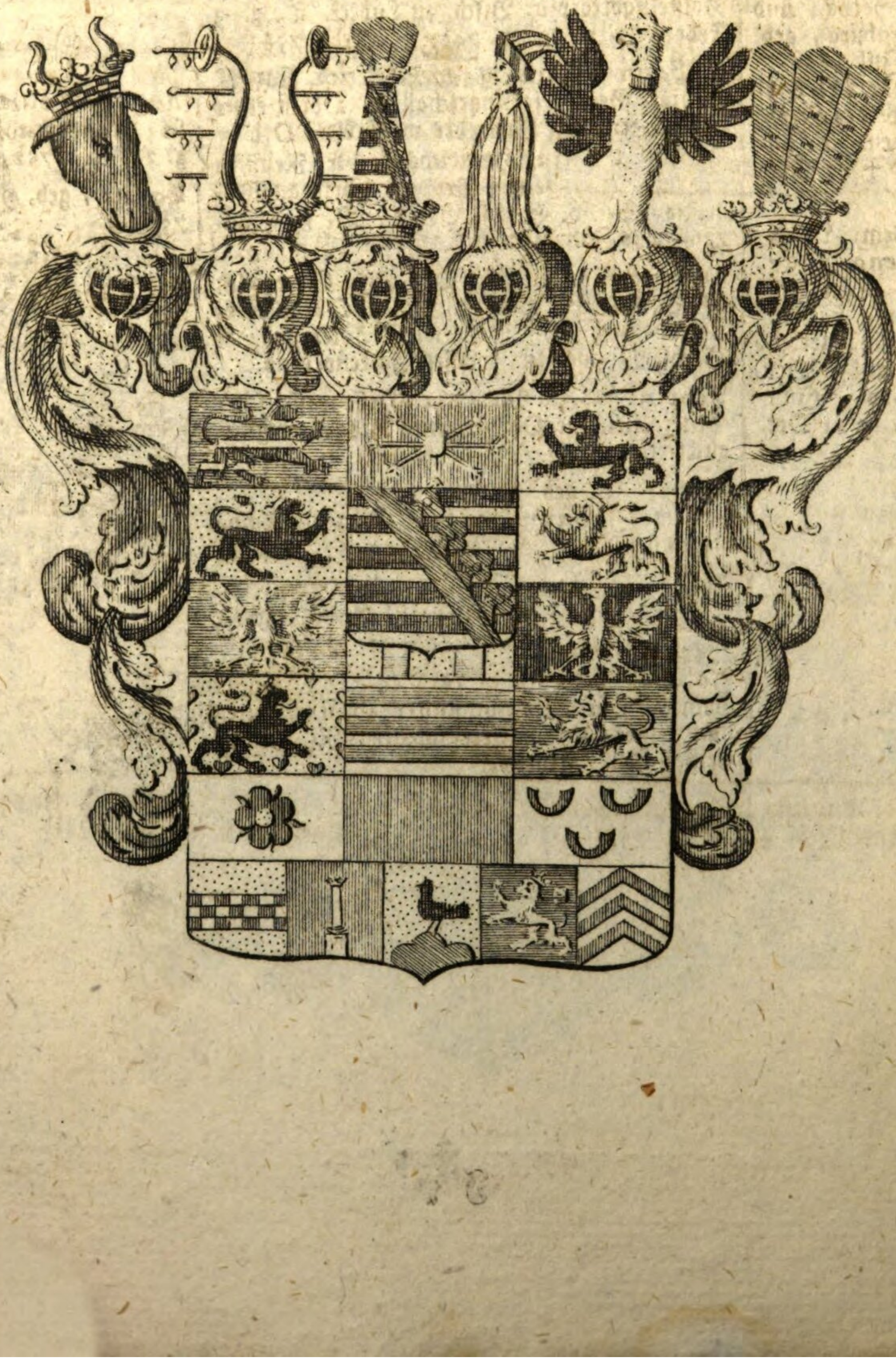
Ernst Friedrich III. Carl, regier. Hz. zu Sachs. Hildburghausen, v. 1 Jul. 758.

---

Carl August, jetziger Herzog, unter der mütterl. Vormundsch. g. 3 Sept. 757.

Friedrich Ferdinand Constantin, g. 8 Sept. 758.

# Hertzogl. Sachsen-Gothaisches Wappen.



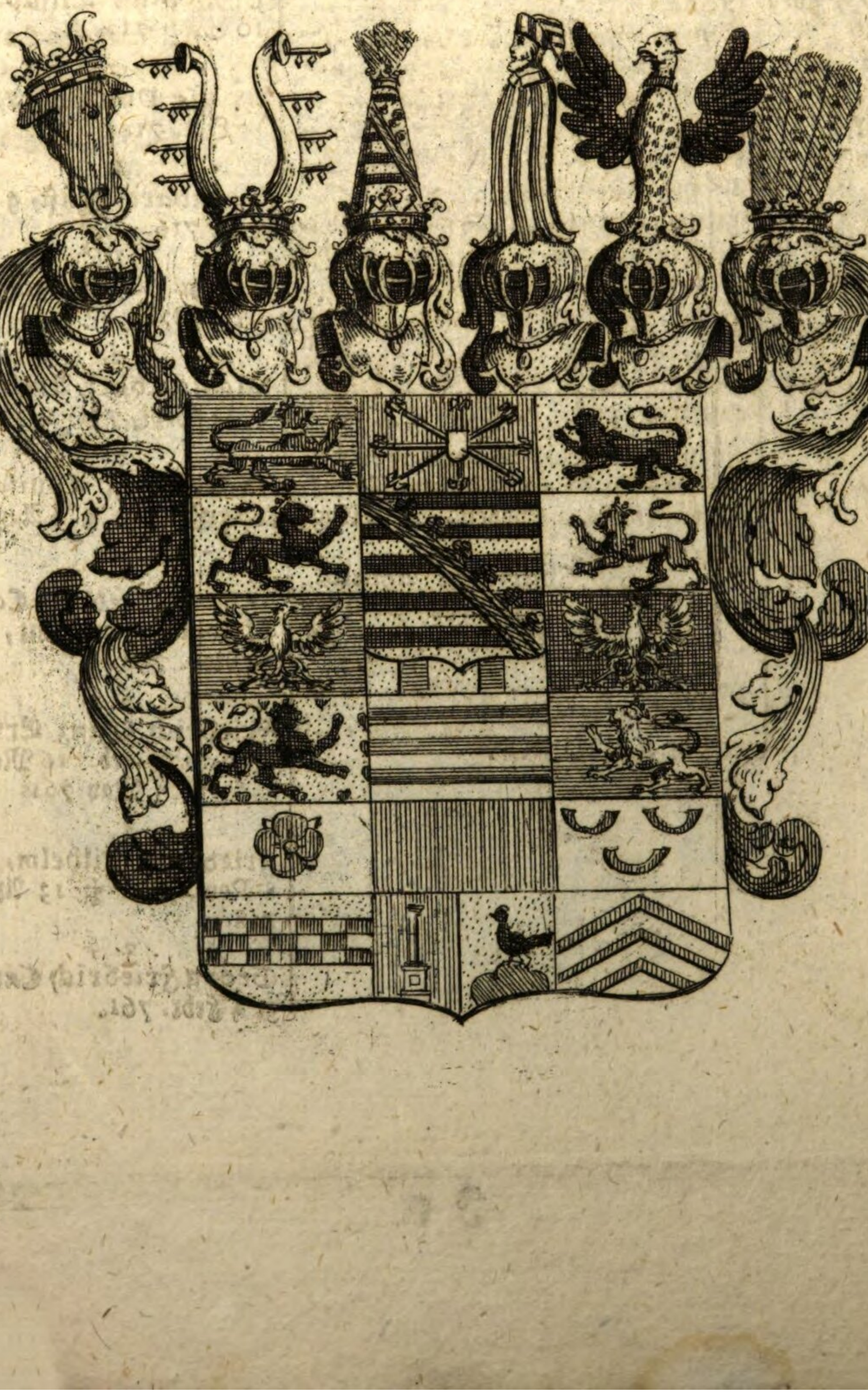
# LX. Stammtafel des Sachsen-Gothaischen und Altenburgischen Hauses.

Friedrich II. Herzog zu Sachsen-Gotha, und Altenburg, geb. 28 Jul. 676. succ. 3 Dec. 693. Ritt. des Eleph. Ordens 5 Jul. 694. † 23 März 732.

Gem. Magdalena Augusta, Carl Wilhelms, Fürstens zu Anhaltzerbst, T. g. 12 Oct. 679, v. 7 Jun. 696, † 11 Oct. 740.

- Friedrich III. jetziger Herzog, g. 25 Apr. 699. succ. 23 März 732. Ritter des weiss. Adl. u. des blauen Hosenbands 24 Jul. 741.
  - Gem. Louisa Dorothea, Ernst Ludw. Herz. zu Sachs. Meinungen, T. g. 10 Aug. 710, v. 17 Sept. 729.
  - Friderica Louisa, g. 30 Jan. 741.
  - Ernst Ludwig, Erbprinz, g. 30 Jan. 745.
  - August, g. 14 Aug. 747.
- Wilhelm, geb. 12 März 701. Reichsgeneralfeldzeugmeist. 750—760. Kais. Königl. Generalfeldmarschalllieut. u. Obr. eines Wallonen Infanteriereg. Ritt. des weiss. Adl. Ord. residirt zu Tonna.
  - Gem. Anna, Christian Augusts, Herz v. Holsteingottorp u. Bisch. zu Lübeck, T. g. 3 Febr. 709, v. 7 Nov. 742, † 2 Febr. 758.
- Johann August, g. 17 Febr. 704. Kaiserl. Königl. Generalfeldmarschall u. Obrist eines Dragonerregim. Ritt. des weiss. Adl. Ord.
  - Gem. Louisa, Heinrichs I. Gr. Reuß zu Schleiz, T. u. seines Bruders Christian Wilhelms, Pr. v. Sachs. Gotha, W. g. 3 Jul. 726, v. 6 Jan. 752.
    - Augusta Louisa Friderica, g. 30 Nov. 752.
    - Louisa, geb. 9 756.
- Ludwig Ernst, g. 28 Dec. 707. Churcölln. u. Münsterischer Generallieut u Obrist eines Infanterieregim. Ritt. des weiss. Adler und des Sachs. Weimarisch. weissen Falkenordens.
- Moritz, geb. 11 May 711. Hessencasselischer Generallieut. u. Obrist. eines Dragonerregim. quittirte 757.
- Friderica, geb. 17 Jun. 715.
  - Gem. Johann Adolph, Herz. zu Sachsenweissenfels, v. 27 Nov. 734, † 16 May 746.
- Augusta, geb. 30 Nov. 719.
  - Gem. Friedrich Ludwig, Pr. v. Wales u. Churpr. v. 8 May 736. † 31 März 751.
- Johann Adolph, g. 18 May 721. Königl. Polnischer u. Churfächsischer Generallieutenant eines Infanterieregiments, Ritter des weissen Adl. Ordens.

# Hertzogl. Sachsen Meinungisches Wappen.



# LXI. Stammtafel des Sachsen-Meinungischen Hauses.

Bernhard, Hz. zu Sachs. Meinungen, Hz. Ernst des Frommen zu Gotha, dritter Sohn, geb. 10 Sept. 649. kam zur Regier. 680. † 27 Apr. 706.

Gem. 1. Maria Hedwig, Geo. II. Landgr. zu Hessen-Darmst. T. geb. 26 Nov. 647, v. 20 Nov. 671, starb 19 Apr. 680.

2. Elisabetha Eleonora, Anton Ulrichs, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. T. u. Johann Georgs, Herzog. zu Mecklenb. Schwer W. g. 30 Sept. 658, v. 25 Jan. 681, † 15 März 729.

I.

Ernst Ludwig, g. 7 Oct. 672. succ. 706. † 24 Nov. 724.

Gem. 1. Dorothea Maria, Friedr. I. Hz. zu Sachs. Gotha, T. g. 22 Jan 674, v. 19 Sept. 704, † 13 Apr. 713.

Gem. Elisabeth Sophia, Friedr. Wilhelms, Churfürst. zu Brandenb. T. u. Friedrich Casimirs, Hz. in Curland, auch Christian Ernsts, Marggr. zu Bayreuth, W. g. 26 März 674, v. 3 Jun. 714, starb 22 Nov. 748. zu Römhild.

2.

Elisabetha Ernestina Antonia, g 14 Dec. 681. Aebtiss. zu Gandersheim 2 Sept. 713.

2.

Anton Ulrich, g. 22 Oct. 687. jeziger Herz. u. Senior der Ernestin. Linie, Ritt. des St. Hubert. Ord.

Gem. 1. Philippina Elisabeth Cäsarin, eines Hessischen Hauptmanns in Cassel, T. g. 11 März 686, v. 711, ward vom Kais. 21 Febr. 727. samt ihren Kindern, wiewol mit Protestat. der Sächsischen Häuser, in Reichsfürstenstand erhoben, † 14 Aug. 744.

2. Charlotta Amalia, Carls Landgr. zu Hessen-Philipps-thal, T. g. 10 Aug. 730. v. 26 Sept. 750.

2.

Louisa Dorothea, g. 10 Aug. 710.

Gem. Friedrich III. Hz. zu Sachs. Gotha, v. 17 Sept. 729.

1.

Philippina Antonietta, g. 2 Aug. 712.

1.

Philippina Elisab. g. 10 Sept. 713.

1.

Louisa Philippina, g. 10 Oct. 714.

1.

Bernhard Ernst, g. 14 Dec. 716.

1.

Anton August, geb. 29 Dec. 717.

2.

Maria Charl. Amalia, g. 11 Sept. 751.

2.

Wilhelmina Louisa Christiana, g. 6 August 752.

2.

August Friedrich Carl Wilhelm, Erbprinz, g. 19 Nov. 754.

2.

Friedrich Franz Ernst Ludwig, geb. 16 März 756. † 25 May 761.

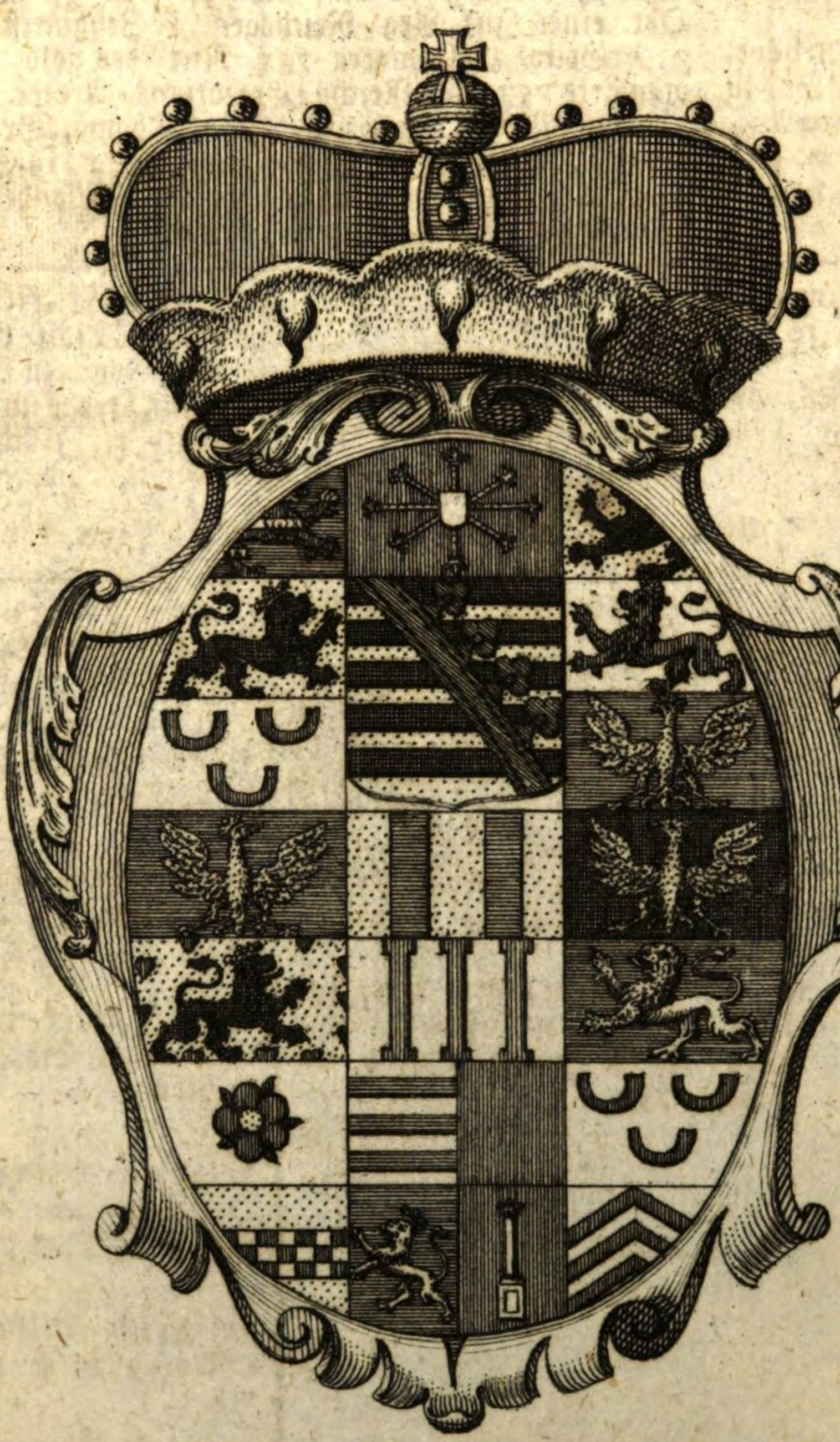
2.

Friedrich Wilhelm, g. 8 Nov. 757. † 13 Apr. 758.

2.

Georg Friedrich Carl, g. 4 Febr. 761.

# Hertzogl. Sachsen-Hildburghausisches Wappen.



# LXII. Stamtafel des Herzogs von Sachsen-Hildburghausen.

Ernst, Hz. zu Sachs. Hildburghausen, Ernst des Frommen, Hz. zu Gotha, 6ter Sohn, g. 12 Jul. 655. † 17 Oct. 715.

Gem. Sophia Henrietta, Georg Friedrichs, Graf. zu Waldeck, T. g. 3 Aug. 662, v. 30 Nov. 680, † 15 Oct. 702.

Ernst Friedrich I. g. 21 August 681. starb 9 März 724.

Gem. Soph. Albert. Georg Ludwigs, Gr. zu Erpach, T. g. 10 Aug. 682, v. 4 Febr. 704, † 4 Sept. 742.

Johann Friedr. Wilh. Hollandin, g. 5 Oct. 702, ward Catholisch 727. Kais. Königl. Gen. F. Marsch. u. Obr. eines Inf. Reg. Reichsgen. F. Zeugmeist. 20 Apr. 739. Gouv. zu Comorra 735. Ritt. des gold. Vl. commandirte 757. die Reichs-Executions-Armee.

Gem. Anna Victoria, Ludw. Thomä, Gr. v. Soissons, T. u. Erbin des Prinz. Eugenii, g. 13 Sept. 683, v. 15 Apr. 738. leben von einander abgesondert, u. sie nahm ihren Aufenthalt 752. zu Turin.

Ernst Friedrich II. geb. 17 Dec. 707. succ. 16 Dec. 728. † 13 Aug. 745.

Gem. Carolina, Phil. Carls, Gr. v. Erpach zu Fürstenau, T. g. 29 Sept. 700, v. 19 Jun. 726, † 7 May 758.

Ludwig Friedrich, g. 11 Sept. 710. Kaiserl. Bayr. Gen. F. Zeugmeist. Holländis. Gener. der Inf. Obr. eines Inf. Reg. Gouv. zu Niemegen, R. d. weiss. Adl. u. Johannit. Ord. † im Jun. 759.

Gem. Christiana Louisa, Joach. Friedr. Hz. zu Holst. Plön, T. u. Albr. Ludw. Friedr. Gr. v. Hohenlohe-Weickersheim, W. g. 27 Nov. 713, v. 4 May 749.

Ernst Friedrich III Carl, g. 10 Jun. 727. succ. 745, trat die Regier. an 8 Jul. 748. Ritt. des weiss. Adl. Elephant. u. St. Hub. Ord. Dänischer Gen. Lieut. der Infant. Gouv. zu Coppenh. und Christianshafen, Obr. des Holstein. geworbenen Inf. Regim.

Gem. 1. Louise, Christians VI. Kön. in Dännem. T. g. 19 Oct. 726, v. 1 Oct. 749, † 8 Aug. 756.

2. Christiana Sophia Charlotta, Friedr. Christians, Marggr. v. Bayreuth, T. g. 15 Oct. 733, v. 20 Jan. 757, † 8 Oct. e. a.

3. Ernestina Augusta Sophia, Ernst Augusts, Hz. v. Sachs. Weimar, T. g. 5 Jan. 740, v. 1 Jul. 758.

Friedrich Wilhelm Eugenius, g. 8 Oct. 730. Ritter des weiss. Adl. Ord. Dänischer Gen. Major der Inf. und Commend. über das Grenadier-Corps.

Sophia Amalia Carolina, g. 24 Jul. 732.

Gem. Ludw. Friedr. Carl, Graf von Hohenlohe-Neuenstein, v. 28 Jan. 749.

N. Prinzessin, geboren 22 Februar 760.

# Hertzoglich Sachsen-Coburg-Salfeldisches Wappen.

# LXIII. Stammtafel des Sachsen-Coburg-Salfeldischen Hauses.

Johann Ernst, Hz. zu Sachs. Salfeld, Ernst des Frommen, Herz. zu Gotha, 7ter Sohn, g. 22 Aug. 658. wurde der älteste Fürst des ganzen Herzogl. Hauses, † 17 Dec. 729.

Gem. 1. Sophia Hedwig, Christians, Hz. zu Sachs. Merseb. T. g. 4 Aug. 660, v. 18 Febr. 680, † 2 Aug. 686.

2. Charlotta Johanna, Josiä, Gr. zu Waldeck, T. g. 8 Jun. 664. v. 2 Dec. 690, † 1 Febr. 699.

1.
Charlotta Wilhelmina, geb. 24 Jun. 685. residirt zu Hanau.

Gemal. Philipp Reinhard, Fürst zu Hanau, v. 26 Dec. 705, † 4 Oct. 712.

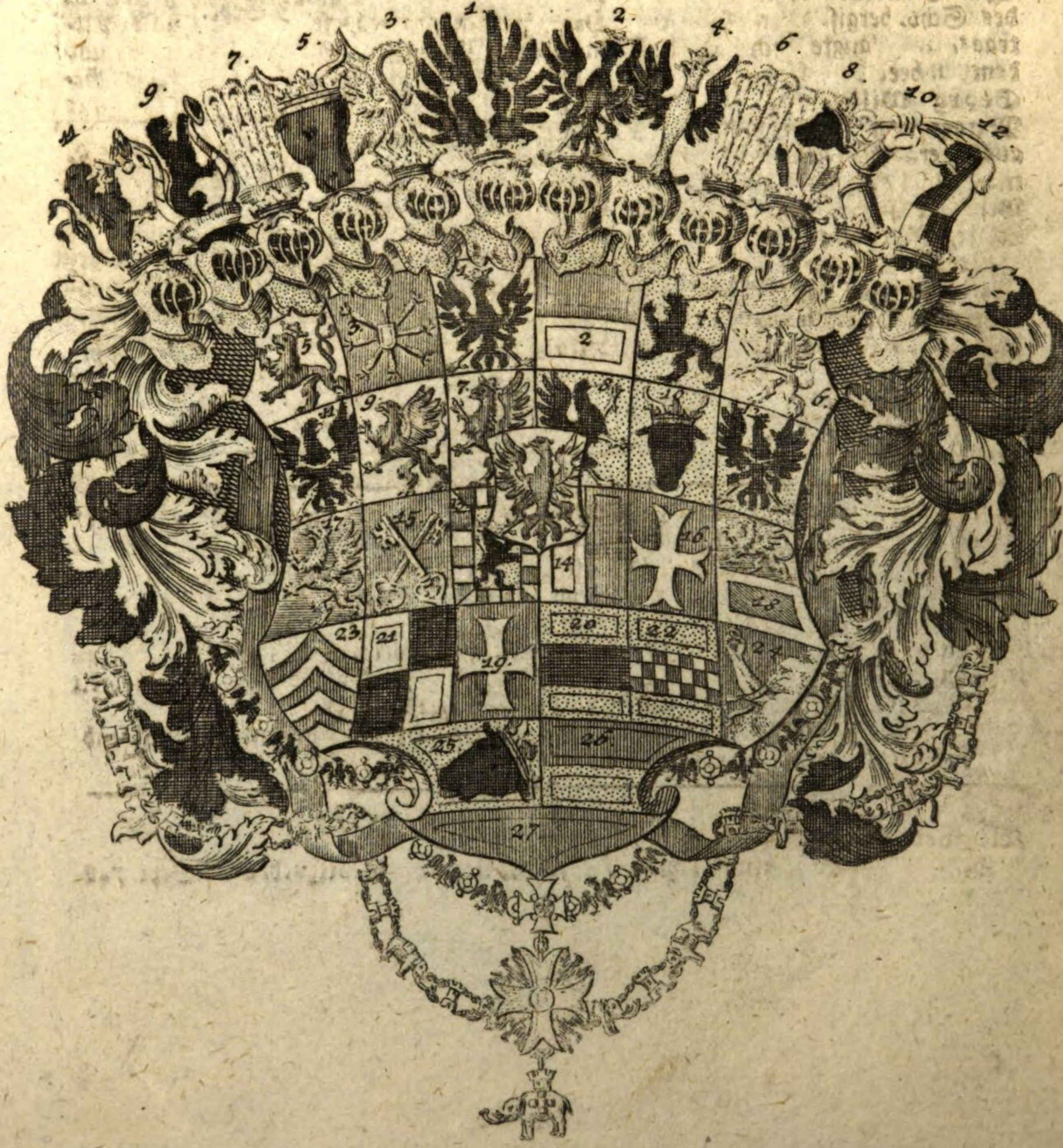
Franz Josias, jeziger Hz. g. 25 Dec. 697. Ritt. d. weiss. Adl. u. Sachs. Weimar. weiss. Falken Ord. kam zur völligen Regier. 4 Sept. 745. nach Absterben des ältern Bruders Christian Ernsts, residirt zu Coburg.

Gem. Anna Sophia, Ludw. Friedrichs, Fürstens zu Schwarzburg-Rudolstadt, Tocht. geb. 9 Sept. 700, verm. 2 Jan. 723.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ernst Friedrich, g. 8 März 724. Erbprinz, Ritt. d. weiss. Adl. Ord. 749. Gemal. Sophia Antonietta, Ferdinand Albrechts, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. T. g. 23 Jan. 724, verm. 23 Apr. 749. | Christian Franz, geb. 25 Jan. 735. Kaiserl. Königl. Obrist des Laudonischen Infanterie-Regiments. | Charlotta Sophia, geboren 24 Sept. 731. Gemal. Ludwig, Prinz von Mecklenburg-Schwerin, v. 14 May 755. | Friderica Carolina, geb. 24 Jun. 735. Gemal. Christian Friedrich Carl Alexander, Marggr. zu Brandenburg-Onolzbach, v. 22 Nov. 754. | Friedrich Josias, g. 26 Dec. 737. Kaiserl. Königl. Obrist des Anspachischen Cürassier-Regim. |

| | | |
|---|---|---|
| Franz Friedrich Anton, g. 15 Jul. 750. | Carolina Ulrica Amalia, g. 19 Oct. 753. | Ludwig Carl Friedrich, g. 2 Jan. 755. |

# Marggräfflich Brandenburg-Culmbachisches Wappen.



# LXIV. Stammtafel der Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach oder Bayreuth.

Christian Heinrich, Marggraf zu Brandenb. Bayreuth aus der Culmbachischen appanagirten Linie, g. 19 Jul. 661. überlies 23 Nov. 703. durch den Schönbergis. Vertrag dem K. Friedrich I. in Preussen u. Churf. v. Brandenb. das Nachfolge-Recht in den Fürstenthümern Bayreuth u. Onolzbach gegen eine jährliche Summe von 20,000 Thlr. residirte zu Weverlingen im Halberstädtischen, † 27 März 708.

Gem. Sophia Christiana, Albr. Friedrichs, Gr. v. Wolfstein, T. geb. 24 Oct. 667, v. 14 Aug. 687, † 23 Aug. 737.

Georg Friedr. Carl, g. 19 Jun. 688. endigte durch den Berliner-Vergleich 22 Dec. 722. den schweren Proceß mit Chur-Brandenb. wegen des Schönbergis. Vertrags, u. gelangte nach dem unbeerbten Tode Georg Wilhelms, Marggr. von Bayreuth aus der erstgebohrnen Linie, 18 Dec. 726. zum Besitz der Bayreuthisch. Lande, Ritt. des Elephant. Ordens, 12 Jul. 728. † 17 May 735.

Gemal. Dorothea, Friedr. Ludwigs, Herz. zu Holstein-Beck, T. g. 24 Nov. 685, v. 17 Apr. 709, geschieden 3 Dec. 716, † 734.

Sophia Magdalena, geb. 28 Nov. 700.

Gem. Christian VI. K. in Dännemark v. 7 Aug. 721, † 6 Aug. 746.

Friedr. Ernst, g. 15 Dec. 703. Ritt. d. Eleph. roth. Adl. u. de l'Union parfaite-Ord. Dän. Statthalt. in Schleßw. u. Holstein, Gen. Feldmarsch. im Jul. 745. u. Obrist des Jütländischen Inf. Regim.

Gem. Christina Sophia, Ernst Ferdinands, Hz. v. Braunschweig-Bevern, T. g. 22 Jan. 717, verm. 26 Dec. 731, bekam 7 Aug. 732. den Orden de l'Union parfaite.

Sophia Carolina, g. 31 März 707. lebt am Dänischen Hofe.

Gem. Georg Albrecht, Fürst von Ostfriesland, v. 8 Dec. 723, † 12 Jun. 734.

Friedr. Christian Posthumus, g. 17 Jul. 708. Ritt. des Elephant. rothen Adl. u. de l'Union parfaite Ord. und Dänischer General Lieut. der Infant.

Gem. Victoria Charlot. Victor Amadei Adolphs, Fürstens zu Anhalt-Schaumburg, T. g. 25 Sept. 715, v. 26 Apr. 732, geschieden 739.

Friedrich, jetziger Marggr. v. Bayreuth, g. 10 May 711, succ. 17 May 735. Generalfeldmarschall des Fränkisch. Kreises im Oct. 743, Obrist über 3 Regim. zu Roß u. Fuß, Kaiserl. Generalfeldmarschalllieutenant u. Preussisch. Generallieutenant der Cavallerie 745, Ritt. des Eleph. weissen u. schwarz. Adler und de l'Union parfaite-Ordens.

Gem. 1. Friderica Sophia Wilhelmina, Friedrich Wilhelms, K. in Preuss. u. Churf. in Brandenb. älteste Prinzessin, g. 3 Jul. 709, v. 20 Nov. 731, erhielt 27 Apr. 736. den Orden de l'Union parfaite, † 14 Oct. 758.

2. Sophia Carolina Maria, Carls, Hz. von Braunschw. Wolfenb. T. g. 8 Oct. 737, v. 20 Sept. 759.

1.

Elisabetha Friderica Sophia, g. 30 Aug. 732.

Gem. Carl Eugenius, regier. Hz. zu Würtemberg-Stuttgard, v. 26 Sept. 748.

# Hochfürstlich-Brandenburg-Onolzbachisches Wappen.

# LXV. Stammtafel der Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach.

Johann Friedrich, Albrechts, Marggr. zu Brandenb. Onolzbach Sohn, 2ter Ehe, g. 8 Oct. succ. 672. † 13 März 686.

Gem. 1. Johanna Elisabeth, Friedrichs VI. Marggr. zu Baden-Durl. T. g. 6 Nov. 651, v. 26 Jan. 673, † 20 Sept. 680.

2. Eleonora Erdmuth Louisa, Joh. Georgs, Hz zu Sachs. Eisenach, T. g. 13 Apr. 662, v. 4 Nov. 681, † 9 Sept. 696, als Churfürstl. Johann Georgs IV. zu Sachsen Witwe, mit dem sie sich 17 Apr. 692. vermälet.

I.

Christian Albrecht, geb. 8 Sept. 675. † auf der Rückreise aus Holland zu Frankf. 6 Oct. 691.

I.

Georg Friedrich, g. 25 Apr. 678. erhielt vom Kaiser veniam aetatis, und trat 29 Jul. 694. die Regierung an, Kaiserl. Gen. F. Marschall-Lieut. † 30 März 703. an einer Blessur.

2.

Wilhelm Friedrich, g. 29 Dec. 685. succ. 703. nach erhaltener venia aetatis, † 7 Jan. 723.

Gem. Christiana Charlotta, Friedr. Carls, Hz zu Würtemb. Stuttg. T. g. 20 Aug. 694, v. 28 Aug. 709, † 25 Dec. 729.

Carl Wilhelm Friedrich, g. 12 May 712. succ. 8 Jan. 723. trat die Reg. an 11 May 729. Ritt. des schwarz. Adl. u. des blauen Hosenb. Ord. 3 Jul. 749. gelangte zum Besitz der Grafsch. Geyer 729. und zu der Grafsch. Sayn-Altkirchen 26 Jul. 741. † 4 Aug. 757.

Gem. Friderica Louisa, Friedr. Wilhelms, K. in Preuss. u. Churf. zu Brandenb. zwote Toch. g. 28 Sept. 714, v. 30 May 729.

Christian Friedrich Carl Alexander, jeziger Marggr. g. 24 Febr. 736. Ritt. des schwarz. Adl. Ordens 740. Kaiserl. Generalfeldwachtmeister und Obrist eines Cürassierregiments, des Fränkischen Kreises General der Cavallerie und Obrist eines Kreisdragonerregiments succ. 4 Aug. 757.

Gem. Friderica Carolina, Franz Josias, Herz. von Sachs. Coburg-Saalfeld, T. g. 24 Jun. 735, v. 22 Nov. 754.

# Hertzogl. Braunschweigisches Wolffenbüttelisches Wappen.

# LXVI. Stammtafel der Herz. zu Braunschw. Wolfenbüttel.

Jerdin. Albrecht, Herzog zu Braunschw Lüneburg-Bevern, g. 22 May 636, † 23 Apr. 687.

Gem. Christina, Friedr. Landgr. zu Hess. Cass. in Eschwege, T. geb. 30 October 648, v. 25 Nov. 667. † 17 März 702.

Ferdinand Albrecht, g. 19 May 680. Kaiserl. und des Reichs-Gen. F. Marschall, Obrist eines Infanterie-Regim. auch Gouv. zu Comorra, succ. in den Wolfenbüttelischen Landen seinen Hn. Schwiegervater und Vet. Ludwig Rudolphen, Herzogen zu Braunschw. Wolfenbüt. 1 März 735. † 3 Sept. e. a.

Gem. Antonietta Amalia, Ludwig Rudolphs, Herz. zu Braunschw. Wolfenb. T. g. 22 Apr. 696, v. 15 Oct. 712. residirt zu Wolfenbüt.

Ernst Ferdinand, Hz. zu Braunschweig-Bevern, geb. 4 März 682.

S dienächstfolgende Stamtafel.

Carl, jezig. Hz. zu Wolfenb. g. 1 Aug. 713. succ. 735. Kaiserl. Gen. F. Wachtmeist. u. Obrist eines Inf. Reg. bis 760. Ritt. des Eleph. u. schwarz. Adl. Ord.

Gem. Philippina Charlotta, Friedr. Wilhelms, K. in Preuss. u. Chf. zu Brandenb. T. g. 13 März 716, v. 2 Jul. 733.

Anton Ulrich, g. 28 Aug. 714.

Gem. Anna, Carl Leopolds, Hz. zu Mecklenb. Schwerin, T. g. 18 Dec. 718, v. 14 Jul. 739. † 18 März 746.

Elisabeth Christina, geb. 8 Nov. 715.

Gem. Friedrich II. Kön. in Preuss. u. Chf. v. Brandenb. v. 12 Jun. 733.

Ludwig Ernst, geb. 25 Sept. 718. Johannit. Ritt. u. Commenthur zu Süpplinburg 740 Kaiserl. und Reichsgeneralfeldmarschall, Holländischer Feldmarschall, Obr. des Reg Garde zu Fuß, Gouv. zu Herzogenbusch, Obr. eines Kaiserl. u. eines Wolfenbüttl. Infant. Reg. Ritt. des weiss. u. schwarz. Adl. auch Holl. St. Georgii-Ord.

Ferdinand, g. 12 Jan. 721. Preuss. Gen. Feldmarsch. Gouv. der Stadt u. Fest. Magdeb. und Chef eines Infant. Reg. Ritt. des schwarz. Adl. blauen Hosenb. u. Johannit. Ord. gegenw. command. Gen. der Alliirten Armee.

Louise Amal. g. 29 Jan. 722.

Gem. Aug. Wilh. Pr. v. Pr. v. 6 Jan 742. † 12 Jun. 758.

Sophia Antoinetta, geb. 23 Jan. 724.

Gem. Ernst Friedr. Erbprinz v. Sachsen-Coburg-Salf. v. 23 Apr. 749.

Christina Charlotta Louisa, g. 30 Nov. 726.

Theresia Natalia, g. 4 Jun. 728. Canon. zu Hervord. 7 Aug. 743, u. zu Gandersheim 5 Nov 750. jezo Coadjut. zu Gandersh.

Jul. Maria, g. 4 Sept. 729.

Gem. Friedr. V. K. in Dänn. zu Wolfenb. 26 Jun. 752, vollzog zu Friedrichsb. 8 Jul. e. a.

Friedr. Franz, g. 8 Jun. 732. Preuss. Gen. Maj. u. Obr. eines Fuselierreg. blieb an d. Schlacht bey Hochkirchen in der Lausitz 14 Oct. 758.

Carl Wilh. Ferdinand, Erbpr. geb. 9 Oct. 735. Ritter des schwarz. Adl. u. Sachs-Weim. weiss. Falken-Ord. Gen. Lieut. u. Chef üb. s. Herrn Vaters Trupp. Soph. Carolina Maria, g. 8 October 737.

Gem. Friedr. Marggr. v. Brandenburg-Bayr. v. 20 Sept. 759.

Anna Amalia, g. 24 Oct. 739.

Gem. Ernst August Constantin, Hz. zu Sachs. Weim. v. 16 März 756. † 28 May 758.

Friedrich August, g. 29 Oct. 740. Domherr zu Lübeck, Ritt. des Schwed. Seraph. u. Sachs. Weimarisch. weissen Falken-Ord.

Albrecht Heinrich, g. 26 Febr. 742. Domherr zu Lübeck, Ritt. des Sachs. Weimar. weissen Falken-Ord. † 9 Aug. 761. an einer Blessur.

Wilhelm Adolph, g. 18 May 745. Ritt. des Sachs. Weimar. weissen Falken-Ord.

Elisabeth Christina Ulrica, g. 8 Nov. 746.

Augusta Doroth. g. 2 Oct. 749.

Maximilian Julius Leopold, geb. 10 Oct. 752.

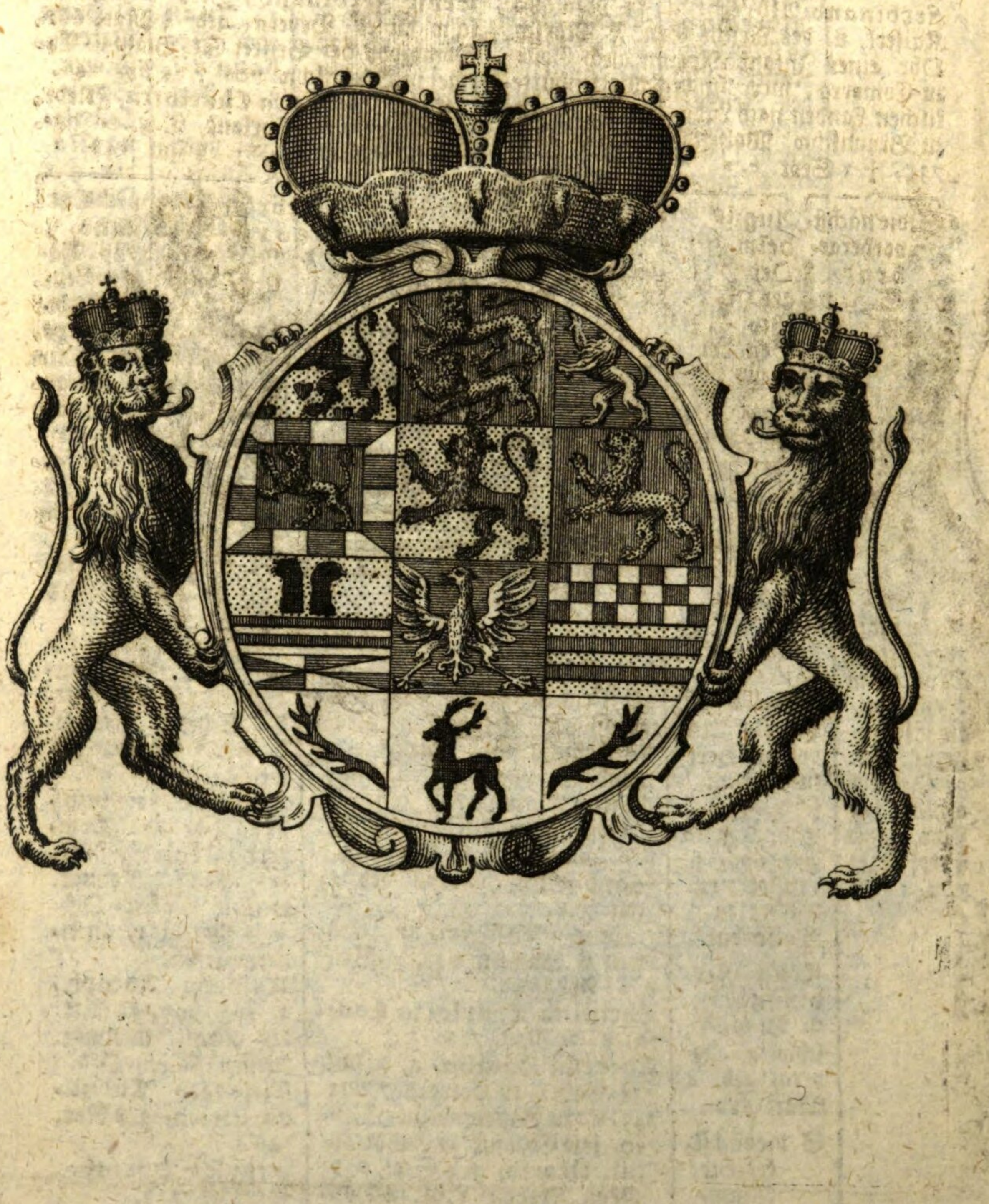
1) Ivan oder Johann III. g. 23 Aug. 740. S. unter Rußl.

2) Catharina, geb. 26 Jul. 741.

3) Elisabeth, g. 16 Nov. 743.

4) Ein Pr. g. 9 März 746.

# Wappen des Hertzogs von Braunschweig Bevern.



# LXVII. Stammtafel des Herzogs zu Braunschweig-Bevern.

Ferdinand Albrecht, Hz. zu Braunschweig-Lüneb. Bevern, g. 22 May 636. † 23 Apr. 687.

Gem. Christina, Friedrichs, Landgr. zu Hess. Cass. in Eschwege, T. g. 30 Oct. 648, v. 25 Nov. 667, † 17 März. 702.

Ferdinand Albrecht, g. 19 May 680. Kaiserl. u. des Reichs Gen. F. Marsch. Obr. eines Infant. Regim. auch Gouv. zu Comorra, succ. in den Wolfenbüttelischen Landen nach Ludw. Rudolphs, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. Tode, 1 März 735, † 3 Sept. e. a.

Ernst Ferdinand, Herz. zu Braunschw. Lüneb. Bevern, geb. 4 März 682. Domprobst der Stifter St. Blasii u. Cyriaci in Braunschw. 706. † 14 Apr. 746.

Gem. Eleonora Charlotta, Friedr. Casimirs, Hz. zu Curland, T. g. 11 Jun. 686, v. 5 Aug. 714, † 28 Jul. 748.

S. die nächstvorhergehende Stammtafel.

August Wilhelm, geb. 10 Oct. 715. jetziger Herzog von Bev. Preuss. Gen. der Inf. Gouv. zu Stettin, u. Ritt. d. schwarz. Adl. Ord.

Christina Sophia, g. 22 Jan. 717. Gem. Friedrich Ernst, Marggr. von Brandenburg-Culmbach, v. 26 Dec. 731.

Friderica Alberina, g. 21 Aug. 719.

Friedrich Georg, g. 24 März 723. Domherr zu Lübeck.

Friedrich Carl Ferdinand, g. 5 Apr. 729. Dänisch. Gen-Lieut. u. Commend. des Grenad. Corps, war bis 756. im Holländ. Kriegsdienst. u. hernach Preussisch. Gen. Maj. u. Chef eines Wolfenbütt. Reg. bis 760, da er quittirte.

# Hertzogl. Würtembergisch-Stuttgardisches Wappen.

# LXVIII. Stammtafel der Herzoge zu Würtemberg, Stuttgardischer Linie.

Eberhard III. Hz. zu Würtemb. g. 16 Dec. 614. † 2 Jul. 674.
Gem. 1. Anna Catharina, Johann Casimirs, Wild- u. Rheingraf. T. g. 614, v. 26 Febr. 637, † 27 Jun. 655.
Maria Dorothea Sophia, Joach. Ernsts, Gr. zu Oettingen, T. g. 29 Dec. 639, v. 20 Jul. 656, † 29 Jun. 698.

I.

Wilhelm Ludwig, geb. 7 Jan. 647. † 23 Jun. 677.
Gem. Magdalena Sibylla, Ludwigs VI. Landgr. zu Hess. Darmst. T. geb. 28 Apr. 652, v. 6 Nov. 673, † 11 Aug. 712.

I.

Friedrich Carl, g. 12 Sept. 652. Administrator des Herzogthums 677—693. † 20 Dec. 698.
Gem. Eleonora Juliana, Albrechts, Marggr. zu Brandenb. Onolzbach, T. g. 13 Oct. 663, v. 28 Oct. 682, † 4 März 724.

Eberhard Ludw. geb. 18 Sept. 676. trat die Regier. an 23 Jan. 693. Kaiserl. u. Reichs-Gen. F. Marsch. Rit. des Eleph. u. schwarz. Adl. Ord. † 31 Oct. 733.
Gem. Johanna Elisab. Friedrichs Magni, Marggr. zu Baden-Durlach, T. g. 3 Oct. 680, v. 16 May 697, † 2 Jul. 757.

Carl Alexander, g. 24 Jan. 684. Kais. u. Reichs-Gen. F. Marsch. u. Gouv. zu Belgrad in Servien, ward Catholisch 28 Oct. 712. Ritt. des gold. Vl. 23 Nov. 721. succ. seinem Hn. Vett. Hz. Eberhard Ludwig, 31 Oct. 733. † 12 März 737.
Gem. Maria Augusta, Anshelm Franzens, Fst. v. Thurn u. Taxis, T. g. 11 Aug. 706, v. 1 May 727, Gros-Kreuz d. Maltheser Ord. 10 Apr. 735, empfieng den schwarz. Adl. Ord. im Oct. 741, u den St. Catharin. Ord. 5 Nov. 745, trug auch den Culmbach. rothen Adl. Ord. residirte zu Göppingen, † 1 Febr. 756.

Friedr. Ludwig, Erbprinz, g. 14 Decemb 698. starb 23 Nov. 731.
Gem. Henrietta Maria, Philipp Wilhelms, Marggr. zu Brandenburg-Schwedt, T. geb. 2 März 702, v. 8 Dec. 716, residirt zu Cöpenick.

Carl Eugenius, jetziger Hz. zu Stuttgard, g. 11 Feb. 728. Ritt. des gold. Vl. im Jan. 741. erhielt vom Kaiser 7 Jan. 744. veniam aetatis, u. trat die Reg. an 3 Febr. e. a. des Schwäbisch Kreises Gen. F. Marschall auch Chef eines Kaiserl. Drag. Reg.
Gem. Elisabetha Frider. Sophia, Friedr. Marggr. zu Bayreuth, T. g. 30 Aug. 732, verlobt 21 Feb. 744, verm. 26 Sept. 748.

Ludw. Eugenius Johann, g. 6 Januar 731. Maltheser Gros-Kreuz, Ritt. des H. Geist- Culmbach. rothen Adl. u. Würtemb. grosen Jagd-Ord. Französ. General-Lieut. Obrist eines Französ. Caval. u. Würtembergisch. Infant. Regiments.

Friedr. Eugenius, g. 21 Jan. 732. Preuss. Gen. Lieut. der Cav. des Schwäbisch. Kreis. Gen. Maj. Ritt. d. schwarz. Adl. u. Würtemb grof. Jagd-Ord. auch Obr. eines Preussischen und Schwäb. Kreis-Drag. Reg.
Gem. Frider. Dor. Sophia, Friedrich Wilh. Marggr. z. Brandenb. Schwedt, T. g. 18 Dec. 736, v. 29 Nov. 753.

Augusta Elisabetha Maria Louisa, g. 30 Oct. 734.
Gem. Carl Anshelm, Erbprinz von Thurn und Taxis, v. 3 Septemb. 753.

Louisa Friderica, g. 3 Febr 722.
Gem. Friedrich, Herz. v Mecklenb. Schwerin, verm. 2 März 746.

Friedr. Wilh. Carl, g. 7 Nov. 754. Ritter des Würtemb. gros. Jagd-Ordens u. Obr. eines Inf. Reg.

Friedr. Ludwig Alexand. g. 30 Aug. 756. Ritt. d. Würt. gros. Jagd-Ord.

Friedrich Eugen Heinrich, g. 21 Nov. 758. Ritt. des Würtemb. gros. Jagd-O. d.

Sophia Doroth. Augusta Louisa, g. 25 Octob. 759.

N. N. Eine Prinzessin, g. 761.

# Furst Wurtemberg Oelsnisches Wappen.

# LXIX. Stammtafel der Herzoge zu Würtemberg, Julianischer Linie zu Oels.

Silvius Nimrod, Stifter der Schlesischen Linie zu Oels, g. 2 May 622. starb 16 Apr. 664.

Gem. Elisabetha Maria, Carl Friedrichs, letzten Herz. zu Münsterberg u. Oels, Podiebradischen Stamms, T. g. 11 May 625, v. 28 Apr. 647, † 17 März 686.

---

Christian Ulrich, zu Bernstadt, hernach zu Oels, g. 9 Apr. 652, † 5 Apr 704.

Gem. 1. Anna Elisabeth, Christian, Fürstens zu Anhalt-Bernburg, T. geb. 19 März 647, v. 13 März 672, † 3 Sept. 680.

2. Sibylla Maria, Christians I. Herz. zu Sachs. Merseb. T. geb. 28 Oct. 667, v. 27 Oct. 683, starb 9 Oct. 693.

3. Sophia Wilhelmina, Ennonis Ludwigs, Fürst. zu Ostfriessl. T. g. 17 Sept. 659, v. 27 Nov. 695, starb 25 Jan. 698.

4. Sophia, Gustav Adolphs, Herz. zu Mecklenb. Güstrow, T. geb. 21 Jun. 662, v. 6 Dec. 700, starb 7 Jun. 738.

---

2.

Carl Friedrich, g. 7 Feb. 690. Hz. zu Oels, kam zur Regier. 709, Administrator des Herzogth. Würtemb. Stuttg. bis 744, legte die Regier. von Oels nieder e. a. Ritt. d. weiss. Adl. Ord. lebt zu Medzibor an der Polnischen Grenze.

2.

Christian Ulrich, g. 27 Jan. 691. residirte zu Wilhelminen-Ort, ward Catholisch 26 Jan. 723. in Rom, † 1 Feb. 734.

Gem. Charlotta Philippina, Erdmanns, Gr. v. Reder, T. g. 18 Feb. 691, v. 13 Jul. 711, † 17 Jun. 758.

---

Carl Christian Erdman, jetziger Hz. zu Oels, g. 25 Oct. 716. Gen. Major v. der Dänisch. Cav. im Dec. 736, u. Commendant der Leibgarde 739, Ritter des Elephh. St. Hub. u. de l'Union parfaite-Ord. erhielt die Regier. von seines Vaters Brud Hz. Carl Friedrich 744, liess sich huldigen 15 Oct. e. a. bekam auch 8 Febr. 745. Bernstadt nach dem unbeerbten Tode des letzten Herzogs zu Bernstadt, Carls, ward im Oct. 747. Preuss. Gen. Lieut.

Gem. Maria Sophia Wilhelmina, Friedr. Ernsts, Gr. v. Solms-Laubach, T. g. 3 Apr. 721, v. 28 Apr. 741.

---

Friderica Sophia Charlotta Augusta, g. 1 Aug. 751.

Friedrich Christian Carl, Erbprinz g. 19 Nov. 757. starb 11 März 759.

# Land-Gräffl. Hessen Casselisches Wappen.

# LXX. Stammtaf. des Landgrafen v. Hessen-Cassel

Wilhelm VI. Landgr. zu Hess. Cass. geb. 29 May 629, succ. unter der mütterl. Vormundschaft 637, trat die Regier. an 650, starb 16 Jul. 663.

Gem. Hedwig Sophia, Georg Wilhelms, Churf. v. Brandenb. T. g. 4 Jul. 623, v. 9 Jul. 649, starb 16 Jun. 683.

---

**Wilhelm VII.** Landgr. g. 2 Jun. 651. succ. 663. † zu Paris 21 Nov. 670. an den Blattern.

Carl, Landgr. g. 3 Aug. 654. Ritt. d. Eleph. Ord. 27 Jan. 667. succ. seinem Brud. Wilhelm VII. 670. trat die Regier. an 3 Aug. 677. † 23 März 730.

Gem. Maria Amalia, Jacobs, Hz. in Curland, T. g. 12 Jun. 653, v. 21 May 673, starb 16 Jun. 711. Eine Mutter von 14 Kindern.

Philipp, g. 14 Dec. 655. residirte auf dem Schlosse Philippsthal, † 18 Jun. 721.

S. die nächstfolgende Stammtafel.

---

Friedrich, Landgr. g. 28 Apr. 676. succ. 730. ward König in Schweden 4 April 720, gekr. 14 May e. a. † 5 Apr. 751.

Gem. 1. Louisa Dorothea Soph. Friedrichs, Churf. v. Brandenb. T. g. 19 Sept. 680, v. 31 May 700. † 23 Dec. 705.

2. Ulrica Eleon. Carls XI. K. in Schwed. T. g. 21 Jan. 688, v. 4 Apr. 715, ward Kön. in Schwed. 1 März 719, nach ihr. Brud. K. Carls XII. Tode, starb 741.

Wilhelm VIII. Landgr. g. 21 März 682. Ritt. d. weiss. Adl. Ord. ward Statthalter s. Bruders, K. Friedrichs I. v. Schweden, in der Landgrafsch. Hessen-Cassel 737, nahm Besitz von den sämtl. Gräfl. Hanau-Münzenbergischen Landen, nach Absterben des letzten Gr. v. Hanau, 28 März 736, vermöge s. Bruders, des K. v. Schwed. Cession vom 13 Apr. 735, succ. demselben in der Landgrafsch. Hessen-Cassel 5 Apr. 751. starb 31 Jan. 760.

Gem. Dorothea Wilhelmina, Moritz Wilhelms, Hz. zu Sachs. Zeitz, T. g. 20 März 691, v. 27 Sept. 717, starb 19 März 743.

Maria Louisa, g. 7 Febr. 688. lebt als Witwe zu Leuwarden in Frißl.

Gem. Johann Wilhelm Friso, Fst. zu Nassau-Diez u. Erb-Statthalter von Frießland, v. 26 Apr. 709. † 14 Jul. 711.

Maximilian, g. 28 May 689. Kais. Königl. u. des Reichs Gen. F. Marsch. Ritt. des St. Hubert-Ordens, starb 8 May 753.

Gem. Friderica Charlotta, Ernst Ludwigs, Landgr. zu Hessen-Darmst. T. geb. 8 Sept. 698, v. 28 Nov. 720.

---

Friedrich, jetziger Landgr. g. 14 Aug. 720. Ritt. d. bl. Hosenb. 24 Jul. 741. Preuss. Gen. F. Marsch. u. Gouv. zu Wesel, auch Interims-Gouv. zu Magdeb. ward 749. zu Neuhaus Cathol. u. stellte 28 Oct. 754. zu Cassel seinem Hochfürstl. Hause u. der Hess. Casselisch. Landschaft wegen des unverändert zu lassenden Status eccles. et polit. eine eidl. Versicherung aus, welche Preussen, Grosbritannien, Schweden, Dännemark, Holland u. das Corpus Evangelicorum garantirte.

Gem. Maria, Georgs II. Kön. von Grosbrit. u. Chf. zu Braunschw. Lüneb. T. g. 5 März 723, v. 19 May 740. zu Londen durch Procur. vollzog. zu Cassel 28 Jun. e. a.

Ulrica Friderica Wilhelmina, g. 31 Oct. 722.

Gem. Friedrich August, Herzog zu Holstein-Gottorp u. Bischof zu Lübeck, v. 21 Nov. 752.

Christina Charlotta, geb. 11 Febr. 725.

Wilhelmina, g. 23 Febr. 726.

Gem. Friedrich Heinrich, Königl. Prinz von Preussen, v. 25 Jun. 752.

Carolina Wilhelmina Sophia, geb. 10 May 732, starb 22 May 759.

Gem. Friedrich August, Fürst zu Anhalt-Zerbst, v. 17 Nov. 753.

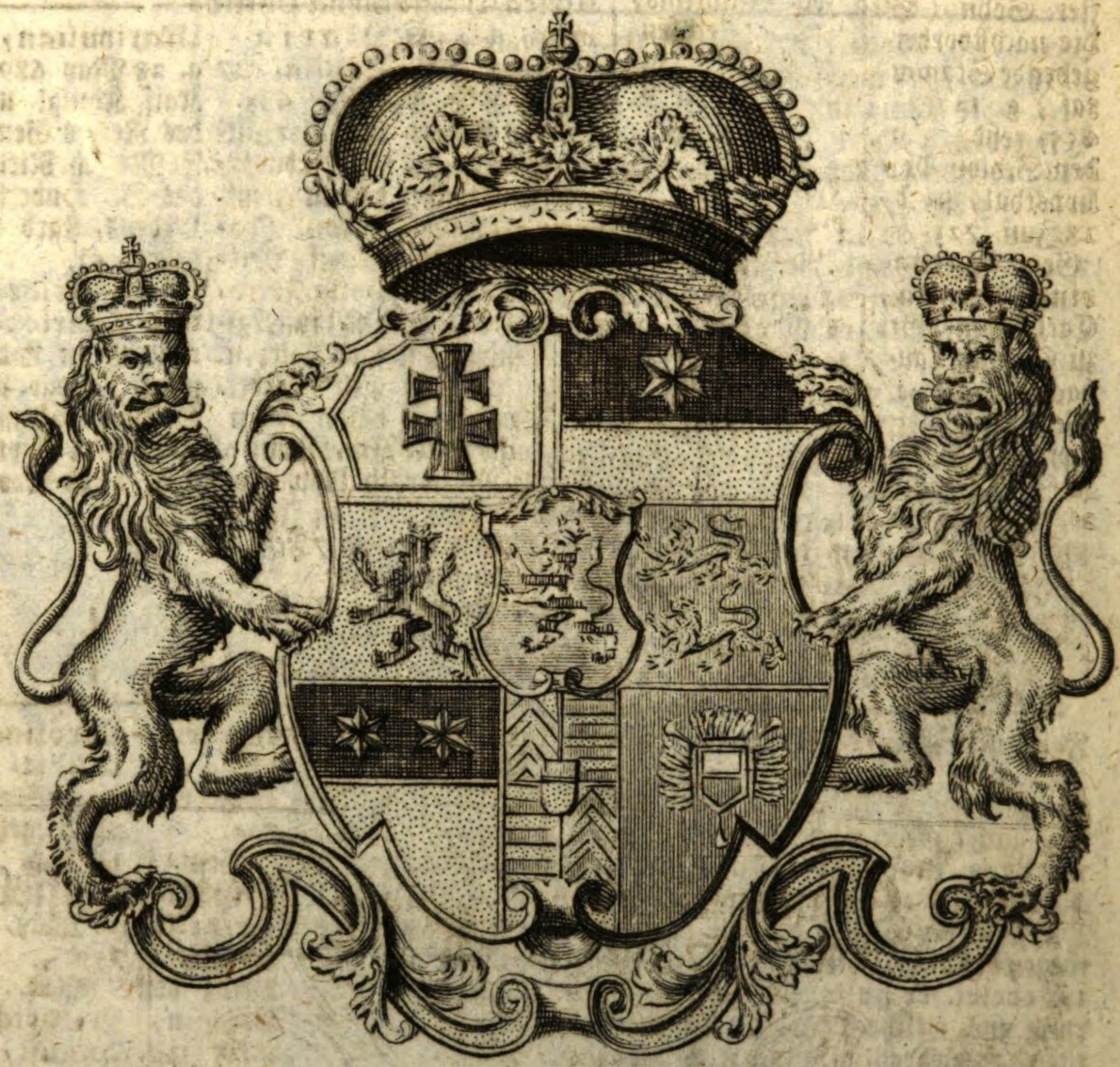
---

Georg Wilh. Erbpr. g. 3 Jun. 743. Ritt. d. Ord. de l'Union parfaite, erhielte v. s. Hn. Grosvat. die abgetrett. Grafsch. Hanau im Dec. 754, u. ward ihm eventualit. 31 Dec. e. a. gehuldiget, succ. nach dessen Tode 31 Jan. 760. völlig darinnen, unter der mütterl. Vormundsch. lebt seit 756. nebst s. breed. Brüd. zu Coppenh.

Carl, g. 19 Dec. 744. 2 an. Obr. ei. Inf. Reg. u. R. d. Ord. de l'Union parf.

Friedr. g. 11 Sept. 747. Dänis. Obr. u. Ritt. des Ord. de l'Union parfaite.

# Neues Casselisch = Hanauisches Wappen.



# LXXI. Stammtafel des Landgrafens zu Hessen-Cassel-Philippsthal.

Philipp, Wilhelms VI. Landgrafens zu Hessen-Cassel jüngster Sohn (S. die nächstvorhergehende Stammtaf) g. 14 Dec. 655, residirte auf dem Schlosse Philippsthal, starb 18 Jun. 721.

Gem. Catharina Amalia, Carl Ottens, Gr. zu Solms-Laubach, T. geb. 26 Sept. 654, v. 16 Apr. 680, starb zu Schöningen 26 Apr. 736.

- Carl, jetziger Landgr. zu Philippsthal, geb. 23 Sept. 682. weil Kais. Gen. Feldmarschall-Lieut. Ritt. des Eleph. Ordens.
  - Gem. Carolina Christina, Joh. Wilhelms, Hz. zu Sachsen-Eisenach, T. g. 15 Apr. 699, v. 24 Nov. 725, † 25 Jul. 743.
  - Frider. Henrietta, geb. 16 Jul. 688.
  - Wilhelm, g. 2 Apr. 692. Holländ. General der Cav. u. Gouv. v. Breda 756. starb 13 May 761.
    - Gem. Charlotta Wilhelmina, Lebrechts, Fürst. zu Anhalt-Bernb. Hoym, T. geb. 24 Nov. 704, v. 31 Oct. 724.
      - Wilhelm, geb. 29 Aug. 726. Holl. Obr. Wachtmeist. d. Cav.
        - Gem. Ulrica Eleonora, Wilhelms, Pr. v. Hessen-Philippsthal, T. g. 27 Apr. 732, v. 26 Jul. 755.
        - Charlotta Amalia, geb. 10 Aug. 730.
          - Gem. Anton Ulrich, Hz. zu Sachsen-Meinungen, v. 26 Sept. 750.
          - Ulrica Magdalena Philippina, g. 24 Sept. 731.
        - Carolina Wilhelmina Anna, g. 16 März 756.
        - Carl, geb. 6 Nov. 757.
      - Charlotta Friderica Catharina, g. 26 Apr. 725.
      - Friedrich, geb. 13 Febr. 727. Holländ. Obr. Lieut. u. Rittm. der Garde zu Pferde.
      - Johannetta Charlotta, g. 22 Jan. 730.
      - Antoinetta Carolina, g. 18 Jan. 731.
      - Ulrica Eleonora, geb. 27 Apr. 732.
        - Gem. Wilhelm, Prinz von Hessen-Philippsthal, verm. 26 Jun. 755.
      - Carl Wilhelm, g. 7 Feb. 734. Holländischer Major.
      - Anna Friderica Wilhelmina, g. 14 Dec. 735.
      - Dorothea Maria, geb. 30 Dec. 738.
      - Adolph, g. 29 Jun. 743.

---

# LXXII. Stammtafel des Landgr. zu Hessen-Cassel-Hanau. S. auf der LXX. Stammtafel.

# Land-Gräfft. Hessen Darmstädtisches Wappen.

# LXXIII. Stammtafel des Landgrafen von Hessen-Darmstadt.

Ludw. VI. Landgraf zu Hess. Darmstadt, geb. 25 Jan. 630, † 24 Apr. 678.
Gem. 1. Mar. Elisabeth, Friedrichs, Herz. zu Holstein-Gottorp, T. geb. 7 Jul. 634, v. 23 Nov. 650, † 17 Jun. 665.
2. Elisabeth Dorothea, Ernsts, Herz. zu Sachsen-Gotha, T. g. 8 Jan. 640, v. 5 Decemb. 666, starb 24 Aug. 709.

1.
Ludwig VII. Landgr. geb. 22 Jun. 658. succ. 24 Apr. 678. † 30 Aug. e. a. zu Gotha unter den Vermäl. Anstalt.

2.
ErnstLudwig, Landgr. geb. 15 Dec. 667. succ. 30 Aug. 678. trat die Regier. an 6 Feb. 688. feyerte 738. sein Regier. Jubelfest, † 12 Sept. 739.
Gem. Dorothea Charlotta, Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg-Onolzbach, T. g 19 Nov. 661, v. 10 Dec. 687, † 15 Nov. 705.

2.
Philipp, g. 20 Jul. 671. ward Catholisch 693. Kais. Gen. Feldmarschall u. Gouverneur in Mantua, † 12 Aug. 736.
Gem. Maria Ernestina Josepha, Ferdinand Franzens, Hz. v. Croy und Havre, T. g. 29 März 672, v 25 März 693, † 20 März 714.

Ludwig VIII. jez. Landgraf zu Darmst. g. 5 Apr. 691. succed. 12 Sept. 739. Ritt. d. Eleph. weissen Adl. u. St. Hub. Ord. Kais. Kön. Gen. F. Marsch. u. Chef. ei. Drag. Reg. Ober-Rheinis. Kreis-Obr.
Gem. Charl Christiana Magdal. Johanna, Johann Reinhards, Gr. zu Hanau, T. g. 2 May 700, v. 5 Apr. 717, starb 1 Jul. 726.
Frider. Charl. g. 8 Sept. 698.
Gem. Maximil. Pr. v. Hess. Cass. v. 28 Nov. 720, starb 8 May 753.

Joseph, jeziger Bisch. zu Augsp. u. Ritt. des St. Hub. Ord. g. 22 Jan. 699.
Theodora, g. 6 Feb. 706. St. Cr. Ord. D. g. 14 Sept. 735.
Gem. Anton Ferd. Gonzaga, Hz. v. Guastalla, v. 23 Feb. 727, starb 19 Apr. 729.
Leopold, g. 11 Apr. 708. K. K. G. F. M. Lieut. 740. Ritt. d. St. Hubert-Ord.
Gem. Henrietta Maria, Reinalds, Hz. v. Modena, T. u. Ant. Franzens, Herz. v. Parma, W. g. 27 May 702, v. 2 Sept. 740.

Ludwig, Erbpr. geb. 15 Dec. 719. Preuss. General. Lieut. und Chef eines Inf. Reg. wie auch Ritt d. schwarz. Adl. Ord. quittirte 757.
Gem. Henr. Carol. Christiana, Christians III Pfalzgr. zu Zweybr. Birkenf. T. g. 9 März 721, v. 12 Aug. 741.
Georg Wilh g. 11 Jul. 722. Reichs-Gen. d Cav. Gen. Maj. des Ober-Rhein. Kreises, Ritt. d. weiss. Adl. Ord.
Gem. Maria Louisa Albertina, Christian Carl Reinhards, Graf v. Leiningen-Heidesheim T. g. 15 März 729, v. 15 März 748.
Carol. Louisa, g. 11 Jul. 723.
Gemal. Carl Friedrich, Marggraf zu Baden-Durl. v. 28 Jan. 751.

Carolina, geb. 2 März 746.
Friderica Louisa, g. 16 Oct. 751.
Ludwig, g. 1. Jun. 753.
Amal. Friderica, g. 20 Jul. 754.
Wilhelmina, geb. 25 Jun. 755.
Louisa, g. 30 Jan. 757.
Friedrich Ludwig, g. 10 Jun. 759.

Ludwig Georg, geb. 27 März 749.
Friderica Carolina Louisa, g. 20 Aug. 752.
Geo. Carl, geb. 14 Jun. 754.
Charlotta Wilhelmina Christiana Louisa, geb. 5 Nov. 755.
Carl Wilh. Georg, geb. 16 May 757.
Friedrich Georg August, g. 21 Jul. 759.
Louisa Henrietta Carolina, g. 15 Febr. 761.

# LXXIV. Stammtafel der Landgrafen zu Hessen-Rheinfels-Rothenburg.

Ernst, Moritzens, Landgr. zu Hess. Cass. Sohn, g. 8 Dec. 623. ward Cathol. 652. † 12 May 693.

Gem. 1. Maria Eleonora, Phil. Reinhards, Grafens v. Solms, T. g. 632, v. 1 Jul. 647. † 12 Aug. 689.

2. Ernestina, sonst Alexandrina Durnitzelin, eines Unteroffi-ciers zu St. Goar, T. g. 673, v. 690, † 23 Dec. 754.

I.

Wilhelm, zu Rothenb. an der Fulda resid. war Catholisch, g. 5 May 648. starb 20 Nov. 725.

Gem. Maria Anna, Ferdinand Carls, Graf. von Löwenst. Wertheim, T. g. 18 Jun. 652, v. 669, starb 16 Oct. 688.

Carl, zu Wanfried residirend, g. 19 Jul. 649, starb 3 März 711.

Gem. 1. Sophia Magdalena, Erich Adolphs, Gr. zu Salm-Reiferscheid, T. v. 669, starb 15 May 675.

2. Alexandrina Juliana, Emicons XII Gr. zu Leiningen-Dachsburg, T. und Georg III. Langraf. zu Hess. Darmstadt in Lauterbach in Hess. an den Itter, Wittwe, v. 4 Jun. 678, starb 19 Apr. 703.

Anna Johannetta, g. 13 Sept. 680. Decaniss. zu Thoren 16 Feb. 740. u. Pröbstin zu Essen 754. und zu Rellingbausen.

Ernst Leopold, g. 25 Jun. 684. residirte zu Rothenburg an der Fulda, Ritter des Sardinis. Ord. dell' Annonciada, starb 29 Nov. 749.

Gem. Eleon. Maria Anna, Maxim. Carls, Fürst. v. Löwenst. Werth. T. g. 1 Apr. 688, v. 12 Nov. 704. † 22 Feb. 753.

1.

Wilhelm, g. 25 Aug. 671. Dombr. zu Cölln u. Straßb. resignirte 717. resid. zu Wanfried, † 1 Apr. 731.

Gem. Ernestina Elisabeth Johannetta, Theodors, Pfalzgr. zu Sulzb. T. g. 15 May 697.

2.

Maria Anna Johanna, geb. 8 Jan. 685. lebt in Erfurt.

Gem. Daniel, Freyherr zu Ingenheim, Hess. Wanfriedisch. Stallmeister, v. 15 Jul. 703, starb 22 Jan. 723.

2.

Eleonora Bernh. g. 21 Feb. 695. lebt zu Frankfurt.

Gem. Hermann Friedrich, Gr. von Bentheim, v. im Jun. 717, † im Dec. 751.

Joseph, g. 22 Sept. 705. starb 24 Jun. 744.

Gem. Christina Anna Louisa Oswaldina, Ludw. Ottens, Fst. v. Salm, T. g. 29 Apr. 707, v. 9 März 726, hat sich 12 Jun. 753. mit Nic. Leopold, Fst. v. Salm-Salm, wieder vermälet. Constantinus, g. 24 May 716. gieng 739. in Russische Kriegs-Dienste, quittirte solche 744. Ritt. des gold. Vl. Kais. Kön. Gen. F. Marsch. Lieut. v. der Inf. 757. residirt zu Rothenburg.

Gem. Maria Eva Sophia, Conr. Sigm. Antons, Graf. von Stahremberg, T. u. Wilh. Hyacinths, Fst. von Nassau-Siegen, W. g. 28 Octob. 722, v. 25 Aug. 745.

Christina Henrietta, geb. 24 Nov. 717.

Gem. Ludw. Victor Joseph, Pr. v. Carignan, verm. 4 May 740.

Anna Maria Victoria Christina, g. 25 Feb. 728.

Gem. Carl, von Rohan, Fst. v. Soubise, v. 11 Dec. 745.

Maria Louisa Eleonora, g. 18 Apr. 729. war Canoniss. zu Essen und Thoren.

Gem. Maximilian Franz Ernst, Pr. zu Salmsalm, v. 16 März 756.

Carl Emanuel, Erbpr. g. 5 Jun. 746. Kais. Königl. Rittm. unter Bretlach.

Clementina Francis. Ernestina, g. 5 Jun. 747.

Mar. Hedwig Eleo. g. 26 Jun. 748.

Christian, geb. 30 Nov. 750.

Carl, g. 10 Jan. 752.

Mar. Ant. Frideric. g. 31 März 753.

Wilhelmina, geb. 16 Feb. 755.

Mar. Leopold. Louisa, geb. 13 Jun. 756.

Ernst, g. 28 Sept. 758.

Friderica Christiana Maria g. 3 Apr. 760.

# LXXV. Stammtaf. des Landgr. zu Hessen-Homburg.

Friedrich, der jüngste Sohn Landgr. Georgs des Frommen, zu Darmstadt, Stifter der Homburgischen Linie, g. 5 März 585. bekam Homburg von seinem Bruder 622. starb 9 May 638.

Gem. Margaretha Elisabeth, Christophs, Gr. v. Leiningen, T. v. 10 Aug. 622, starb 13 Aug. 667.

---

Friedrich, residirte zu Homburg, g. 30 May 633. starb 24 Jan. 708.

Gem. 1. Margaretha, Abrahams, Gr. Brahe, T. u. Benedict Johanns, Gr. v. Oxenstierna, W. g. 28 Jun. 630, v. 12 May 661, † 15 März 669.

2. Louisa Elisabeth, Jacobs, Hz. in Curland, T. g. 12 Aug. 646, v. 23 Oct. 671, starb 16 Dec. 690.

3. Sophia Sibylla, Joh. Ludwigs, Gr. zu Leiningen, in Oberbrunn, T. u. Joh. Ludwig, Gr. zu Leiningen-Heidesheim, W. g. 14 Jul. 656, v. 15 Nov. 691, starb 13 Apr. 724.

---

2. Friedr. Jacob g. 19 May 673. Holländ. Gener. d. Cav. u. Gouv. zu Herzogenbusch † 8 Jun. 746.
Gem. 1. Elis. Dorothea Ludwigs VI. Landgr. zu Hess. Darmst. T. geb. 24 Apr. 676, v. 24 Febr. 700, † 9 Sept. 721.

2. Christiana, Friedr. Ludwigs, Gr. zu Nassau-Ottweiler, T. und Carl Ludwigs Gr. zu Nass. Sarbrück, W. geb. 2 Sept. 685, v. 17 Oct. 728. starb 6 Nov. 761.

2. Hedwig Louise, g. 2 März 675.
Gemal. Adam Friedr. Graf von Schlieben, v. 719, † 752.

2. Wilhelmina Amalia, g. 7 Januar. 678.
Gem. Anton, Graf von Altenburg, v. 19 May 711, starb 6 Jun. 738.

2. Eleonora Margaretha, g. 23 Sept. 679. Decanissin zu Hervorden, erwält 26 Apr. 721.

2. Casimir Wilhelm, g. 23 März 690. starb 9 Oct. 726.
Gem. Christiana Charlotta, Wilh. Moritzens, Gr. von Solms-Braunfels, T. geboren 11 Nov. 690, v. 3 Octob. 722, starb 16 Oct. 751.

3. Ludw. Georg, g. 10 Jan. 693. residirte zu Obersontheim im Limpurgischen, starb 1 März 728.
Gemal. Christiana Magdalena Juliana, Vollraths, letzten Grafens von Limpurg-Sontheim, T. g. 25 Jan. 683, v. 28 May 710, starb 2 Feb. 746.

---

Ludw Joh. Wilh. Gruno, g. 15 Jan. 705 gieng in Russ. Kriegsdienste 723, u. ward Generalliss. der Russisch. Landmacht 742. Ritter des weiss. Adl. u. St. Andr. Ord. † 23 Oct. 745. zu Berlin.
Gem. Anastasia, Georgens, Fst. v. Trubeskoy, T. u. Fst. Cantemirs, Hospodars aus der Moldau, W. geb. 15 Oct. 701, v. 3 Feb. 738, empfieng 6 Dec. e. a. den Russ. St. Cath. Ord. † 7 Dec. 755.

Friedr. Carl Ludw. Wilhelm, g. 15 Apr. 724. war Preuss. Capitain, succ. s. Vaters Bruder 8 Jun. 746. Ritter des weiss. Adl. Ord. 3 Aug. 749. starb 7 Feb. 751.
Gem. Ulrica Louisa, Friedr. Wilhelms, Fürst. von Solms-Braunfels, T. g. 30 Apr. 731, v. 10 Octob. 746. Ober-Vormünderin ihres Sohns, u. Coadministratorin der Homburgischen Lande.

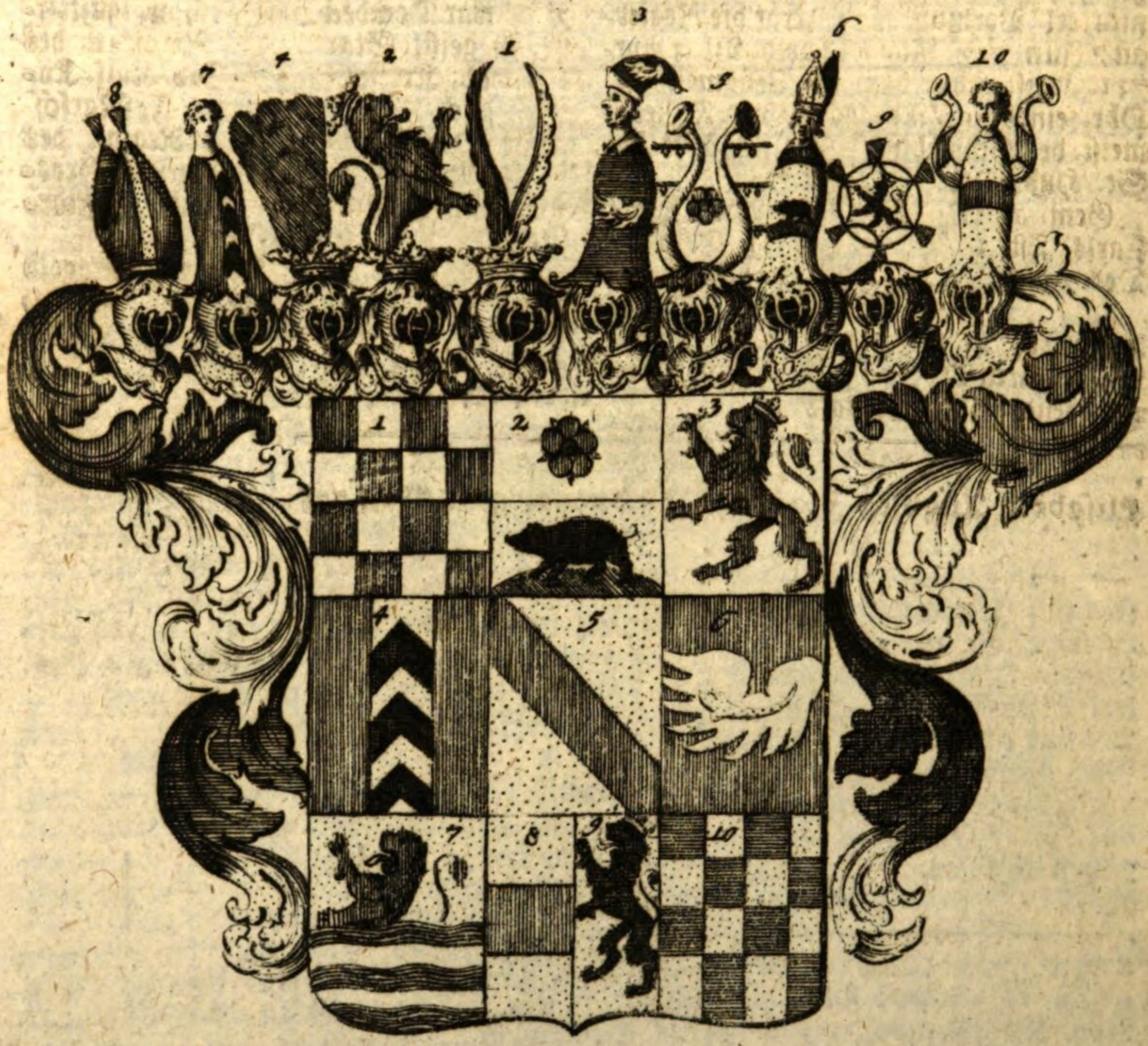
Ulrica Sophia, geb. 31 May 726.

Mar. Frider. Soph. Charl. g. 18 Feb. 714, ist Catholisch.
Gemal. Carl Phil. Franz, Fürst von Hohenlohe-Bartenstein, vermält 26 Sept. 727.

---

Friedr. Ludw. Wilh. Christian, jetziger Landgr. g. 30 Jan. 748. succ. 7 Feb. 751. Ritt. des weiss. Adl. u. St. Andr. Ord. ist laut Recesses vom 1 May 751. unter der Vormundschaft seiner Fr. Mutter u. des Landgr. v. Hess. Darmstadt.

# Marggräfl. Baadisches Wappen der Baaden Baaden Linie.



# LXXVI. Stammtaf. der Marggr. zu Baden-Baden.

Ferdinand Maximilian, Marggr. g. 23 Sept. 625. † 8 Oct. 669. durch einen unglücklichen Schuß auf der Jagd.

Gem. Louisa Christina, Thomä Franzens v. Savoyen, Pr. v. Carignan, T. g. 627, v. 653, starb 9 Jul. 689. in Frankreich.

---

Ludwig Wilhelm, Marggr. g. 8 Apr. 655. succ. 669. war Kaiserl. Gen. Lieut. u. Reichs-Gen. Feldmarschall, ein berühmter Kriegsheld, starb 4 Jan. 707.

Gem. Franciſca Sibylla Auguſta, Julii Franzens, Herz. zu Sachſ. Lauenburg, jüngſte T. g. 21 Jan. 675, v. 27 März 690, starb 11 Jul. 733.

---

Ludwig Georg Simpert, Marggr. g. 7 Jun. 702. succ. 707. unter der mütterl. Vormundſchaft, trat die Regier. an 7 Jun. 727. Ritt. des gold. Vl. 3 Apr. 731. Kaiſ. Kön. Gen. F. Zeugmeiſt. u. Obr. eines Inf. Reg. auch Gen. F. Zeugmeiſt. des Schwäbiſchen Kreiſes, Ritt. des St. Hub. Ord. † 22 Oct. 761.

Gem. 1. Maria Anna, Adam Franz Carls, Fſt. zu Schwarzenberg, T. g. 25 Dec. 706, v. 17 März 721, † 12 Jan. 755.

2. Maria Joſepha Anna Auguſta, Kaiſ. Carls VII. T. g. 7 Aug. 734, v. durch Proc. 10 Jul. 755, vollzogen 20. ebendeſſelben Monats.

August Georg Simpert, jeziger Marggr. geboren 14 Jan. 706. succedirte 761. war Domdechant zu Augſp. quittirte den geiſtl. Stand, 735. Reichs- u. des Schwäb. Kreiſes Gen. d. Cav. Kaiſ. Königl. auch Holländiſch. Gen. F. Marſch. Lieut. Obr. über 2 Infant. Regim. des Churcölln. St. Michaels-Ordens Gros-Kreuz, auch Ritt. des Ord. de la Fidelite.

Gemal. Maria Victoria, Leopold Phil. Carl Joſephs, Herz. zu Aremberg, T. g. 26 Oct. 714, v. 7 Dec. 735. St. St. Cr. Ord. Dame 3 May 736.

---

I.

Eliſabeth Auguſta Franciſca Eleonora, g. 16 März 725.

# Marggäfl Baaden Durlachisches Wappen.

# LXXVII. Stammt. der Marggr. zu Baden-Durla.

Friedrich Magnus, Marggr. g. 24 Sept. 647. succ. 677. † 25 Jun. 709.
Gem. Augusta Maria, Friedrichs, Hz. zu Holst. Gott. , T. g. 6 Feb. 649 v. 15 May 670, † 25 Apr. 728.

Carl Wilhelm, Marggr. g. 17 Jun. 679. succ. 709. Kaiserl. Gen. F. Marschall, † 12 May 738.
Gem. Magdalena Wilhelmina, Wilh. Ludwigs, Hz. zu Würtemb. Stuttgard, T. g. 7 Nov. 677, v. 27 Jun. 697, † 30 Oct. 742.

Christoph, Kaiserl. Gen. F. Zeugmeist. g. 28 Sept. 684. † 2 May 723.
Gem. Maria Christina Felicitas, Joh. Carls Augusts, Gr. von Leiningen-Heidesheim, T. g. 29 Dec. 692, verm. 4 Dec. 711. Sie vermälte sich wieder 30 May 727. mit Johann Wilhelm, Hz. zu Sachsen-Eisenach, Wittwe zum andernmal 4 Jan. 729, † 3 Jun. 734.

Friedrich, Erbpr. g. 7 Oct. 703. † 26 März 732.
Gem. Aña Charlotta Amal. Louisa, Joh. Wilhelms, Frisonis, Fürstens v. Nassau-Diez, Pr. v. Oranien, u. Erbstatthalter von Frießland, T. g. 13 Oct. 710, v. 3. Jul. 727.

Carl August Johann Reinhard, g. 14 Novemb. 712. Reichs- u. d. Schwäbisch. Kreises Gen. F. Zeugmeist. Kais. Gen. Feldmarschall-Lieut. u. Obr. eines Schwäbisch. Kreis-Inf. Reg. Ritt. des St. Hub. Ord. war Vormund u. Landes-Administrator von 738—746.

Carl Wilhelm Eugenius, g. 13 Nov. 713. Sardinischer Gen. Lieut. u. Obr. eines Infant. Reg. war von 742 — 746. Coadministrator der Baden-Durlachischen Lande.

Christoph, geb. 7 Jun. 717. Kaiserl. u. Reichs-Gen. F. Zeugmeist. u. Obr. eines Infant. Reg. Ritt. des Würtembergis. gräfl. Jagd-Ordens.

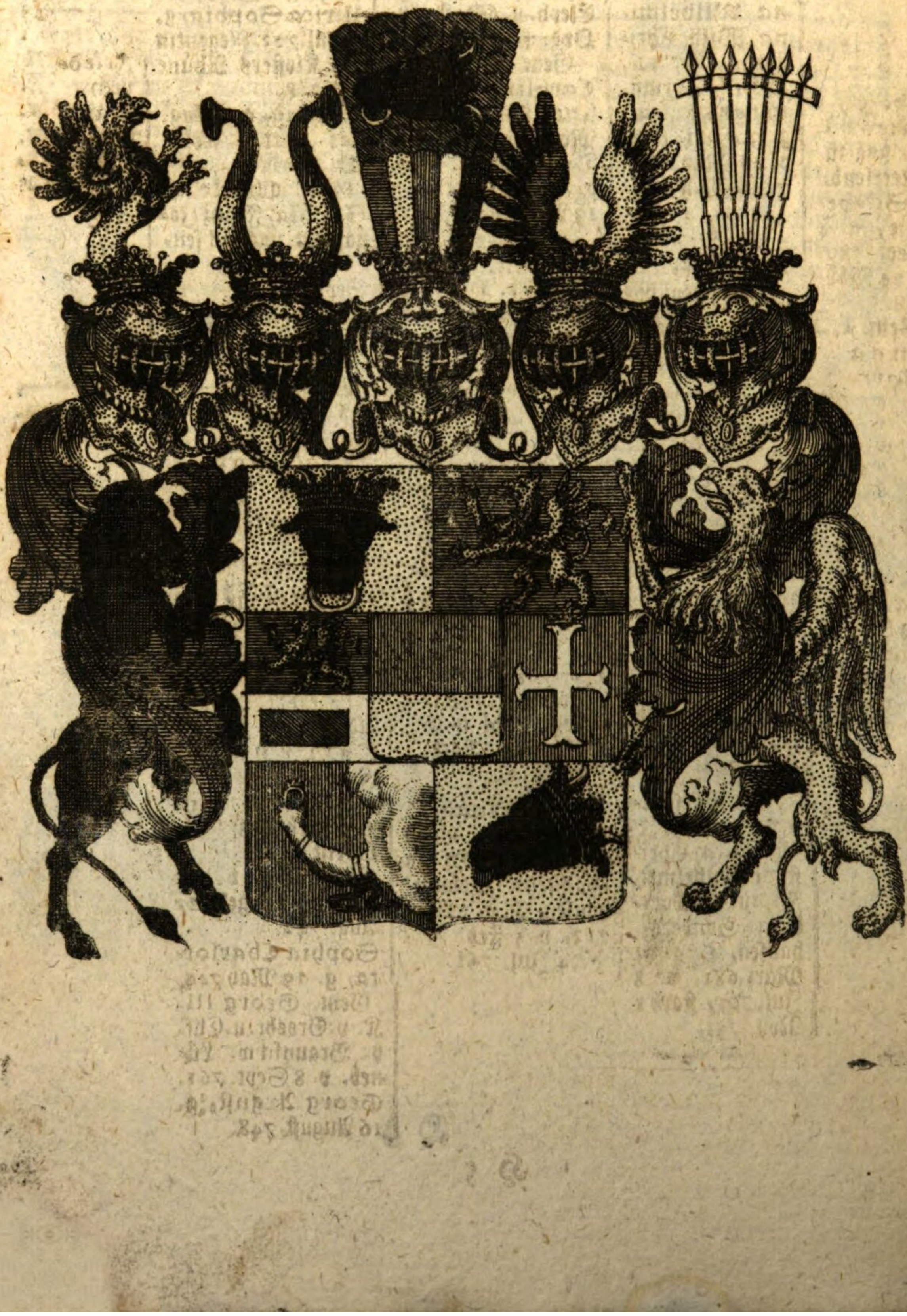
Carl Friedrich, jetziger Marggr. g. 22 Nov. 728. succ. dem Grosvater, unter der Vormundschaft seiner Grosmutter u. beeden Vettern, 12 May 738, erlangte 746. vom Kais. veniam aetatis, Holländisch. Gen. Lieut. u. Obr. eines Teutschen Regim.
Gem. Carolina Louisa, Ludwigs VIII. Landgr. v. Hessen-Darmst. T. g. 11 Jul. 723, v. 28 Jan. 751.

Wilh. Ludw. g. 14 Jan. 732. Holländ. Gener. Maj. u. Gouv. zu Arnheim, auch Obr. e. Inf. Reg.

Carl Ludwig, Erbpr. g. 14 Feb. 755.

Friedrich, g. 29 Aug. 756.

# Hertzogl. Mecklenburgisches Wappen.



# LXXVIII. Stammtafel des Herzogl. Mecklenburgischen Hauses.

Adolph Friedr. I. Herzog zu Mecklenb. in Schwerin, g. 4 Dec. 589. † 24 Febr. 658.

Gem. 1. Anna Maria, Ennonis, Gr. v. Ostfriesl. T. g. 602, v. 622, starb 5 Feb. 634.

2. Maria Catharina, Julii Ernsts, Hz. zu Braun. T. g. 616, v. 15 Sept. 635, † 1 Jul. 665.

2.

Adolph Friedrich II. Postbumus, zu Strelitz, g. 19 Oct. 658. † 12 May 708.

Gem. 1. Maria, Gustav Adolphs, Herz. zu Mecklenb. Güstrow, T. geb. 9 Jul. 659, v. 24 Sept. 684, † 16 Jan. 701.

2. Johanna, Friedr. I. Hz. zu Sachsen-Gotha, T. geb. 1 Oct. 680, v. 20 Jun. 702, † 29 Jul. 704.

3. Christiana Aemilia Antonia, Christian Wilhelms, Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen, T. g. 13 März 681. v. 8 Jul. 705, starb 1 Nov. 751.

1.

Adolph Friedrich III. g. 7 Jun. 686. succ. 708. Ritt. des Eleph. Ord. † 11 Dec. 752.

Gem. Dorothea Sophia, Johann Adolphs, Herz. zu Holstein-Plön, T. g. 4 Dec. 692, v. 14 Apr. 709.

3.

Carl Ludwig Friedrich, geb. 23 Feb. 708. zu Mirow, Ritt. d. weiss. schwarz. Adl. u. St. Hub. Ord. starb 4 Jun. 752.

Gem. Elisabeth Albertina, Ernst Friedrichs I. Hz. zu Sachsen-Hildburghausen, T. g. 3 Aug. 713, v. 5 Feb. 735, † 24 Jul. 761.

Christian Ludw. zu Grabow, g. 26 May 683. ward zum Kais. Administrator des Schwerinischen Herzogth. ernannt, 11 May 728. succ. s. Bruder, Carl Leopold, 28 Nov. 746. in den Schwerinisch. Landen, Ritter des Eleph. u. St. Andr. Ord. † 30 May 756.

Gem. Gustava Carolina, Adolph Friedrichs II. Hz. zu Mecklenb. Strelitz, T. g. 12 Jul. 694, v. 13 Nov. 714, † 13 Apr. 748.

Friedrich, jetziger Hz. zu Schwerin-Güstrow, geb. 9 Nov. 717. succ. 30 May 756.

Gemal. Louisa Friderica, Friedr. Ludwigs, Erbpr. v. Würtemb. Stuttgard, T. g. 3 Feb. 722, v. 2 März 746.

Ulrica Sophia, g. 4 Jul. 723. Regentin des Klosters Rhüne seit 728.

Ludwig, g. 6 Aug. 725. Ritt. d. weiss. Adl. Ord.

Gem. Charlotta Sophia, Franz Josias, Hz. zu Sachsen-Coburg, T. geb. 24 Sept. 731, verm. 14 May 755.

Amalia, g. 8 März 732. Canonissin zu Hervorden, investirt 25 Jul. 746.

Friedrich Franz, g. 10 Dec. 756.

Sophia Friderica, geb. 24 August 758.

Christiana Soph. Albertina, geb. 6 Dec. 735.

Adolph Friedrich IV. jetz. Hz zu Strelitz, g. 5 May 738, vom Kais. für volljährig erkl. 17 Jan. 753. trat die Regier. an 4 Apr. e. a. Ritt. d Seraph. u. weiss. Adl. Ord.

Carl Ludwig Friedrich, geb. 10 Oct. 741. Grosbrit. u. Churbraunschw. Obrist 755.

Ernst Gottlob Albrecht, geb. 27 Aug. 742.

Sophia Charlotta, g. 19 May 744.

Gem. Georg III. K. v. Grosbr. u. Chf. v. Braunschw. Lüneb. v. 8 Sept. 761.

Georg August, g. 16 August 748.

# Hertzog. Holsteinisches Wappen.

# LXXIX. Stammtafel der Herzoge zu Holstein-Sunderburg, Augustenburgischer Linie.

Ernst Günther, der 3te Sohn Alexanders, Hz. zu Sunderburg, geb. 14 Oct. 609. erbaute auf der Insel Alsen die Augustenburg, starb 18 Jan. 689.
Gem. Augusta, Philipps, Hz. zu Holst. Glücksburg, T. g. 27 Jan. 633, v. 15 Jan. 651, starb 26 May 701.

Friedr. Wilhelm, g. 18 Nov. 668. war Domprobst zu Hamburg, † 3 Jun. 714.
Gem. Sophia Amalia, Friedrichs, Gr. v. Ahlefeld, T. g. 674, v. 27 Nov. 694, starb im Jan. 742.

Christian August, g. 4 Aug. 696. Ritt. des Eleph. Ord. Dänisch. Gen. d. Inf. u. Obr. v. d. Königin Leibregim. zu Fuß, Gouv. der Insel Alsen, starb 20 Jan. 754.
Gem. Frider. Louisa, Christian Guldenlöws, Gr. v. Danneschiold-Samsoe, T. g. 2 Oct. 699, v. 21 Jul. 720, † 2 Dec. 744.

Charl. Maria, g. 5 Sept. 697, † 30 Apr. 760.
Gem. Philipp Ernst, Herz. zu Holst. Glücksb. v. 11 Oct. 726. † 12 Nov. 729.

Sophia Louisa, g. 21 März 699. erhielt 31 März 754. den Orden de l'Union parfaite.

Friedrich Christian, iezig. Hz. zu Holst. Sunderburg, geb. 6 Apr. 721. succ. 20 Jan. 754. Dänisch. Gener. Lieut. u. Obr. d. Schleßwig. Inf. Reg. auch Ritt. d. Eleph. Ordens.

Aemilius August, g. 3 Aug. 722. Dänischer Gener. Lieut. u. Chef d. Seeländ. Inf. Regim.

Christiana Ulrica geb. 15 März 727.

Sophia Magdal. Maria, g. 23 May 731.

Charlotta Amalia, g. 24. Jan. 736.

# LXXX. Stammtafel der Herzoge zu Holstein-Sunderburg, Beckischer Linie.

August Philipp, der 4te Sohn Alexanders zu Sunderburg, besas das Gut Beck, unweit Hervorden, in Westphalen, g. 11 Nov. 612, starb 675.

Gem. 1. Clara, Antons, Gr. v. Oldenburg, T. g. 606, v. 15 Jan. 645, † 19 Jan. 647.

2. Sidonia, die leibliche Schwester der 1sten Gemalin, g. 611, verm. im Jun. 649, † 650.

3. Maria Sibylla, Wilh. Ludwigs, Gr. zu Nassau-Sarbrück, T. geb. 623, v. 650, starb 9 Apr. 699.

---

3.

August, g. 652. Churbrand. Gen. Maj. † 26 Sept. 689. vor Bonn.

Gem. Hedwig Louise, Philipps, Gr. v. der Lippe-Büekeburg, T. g. 6 May 650, v. 676, starb 731.

3.

Friedr. Ludw. Statth. in Preuss. u. Gen. F. Marsch, g. 6 Apr. 653. † 3 März 728.

Gem. Louisa Charl. Ernst Günthers, Hz. zu Holst. Sunderb. Augustenburg, T. g. 13 Apr. 658, v. 1 Jan. 685, † 2 May 740.

---

Friedr. Wilhelm, geb. 2 May 682. Kaiserl. Gen. F. Marschall-Lieut. war Catholisch, † 26 Jun. 719. an einer Blessur in Sicil.

Gem. Maria Antonia Josepha, Ant. Eman. Isnardi, Gr. v. Sanfre aus Savoy. Churbayr. Gener. T. g. 8 Dec. 682, v. 8 Feb. 708. †.

Friedr. Wilh. Preuss. Gen. F. Marsch. u. Gouv. zu Berlin g. 18 Jun. 687. † 11 Nov. 749.

Gem. 1. Eleonora, Uladislai v. Losi, Woywod. zu Marienberg, u. Polu. Preuss. Schatzm. T. verwittibte Fürstin Czartorinsky. †.

2. Ursula Anna, Christophs, Burgr. v. Dohna-Slodien, T. g. 31 Dec. 709. v. 5 Nov. 721, † 17 März 761.

Carl Ludwig, geb. 18 Sept. 690. ward Cathol. in Wien 723. Polnis. Gen. Lieut. R. d. w. Adl. St. Jub. u. St. Heinr. Ord. lebt zu Danz.

Gem. Ana Carol. Gräfin Orzelzka nat. T. Augusts II. K. in Pol. g. 6 Oct. 707, v. 10 Aug. 730. geschieden 733. lebt zu Avign.

Louis. Alb. g. 27 Apr. 696.

Gem. Albr. Sigm. Gr. v. Seeguth Stanislawsky, Pol n. Chr. sächs. w. Geh. Rath u. Gener. Postm. in Pol. Pr. v. 6 May 737.

Pet. August Friedr. g. 7 Dec. 697. Russ. Gener. en Chef und Gouv. zu Reval, Ritt. des St. Andr. O. 1 Jan. 760.

Gem. 1. Sophia, Phil. Ldgr. v. Hes. Philipsth. T. g. 6 Apr. 695, v. 723. † 9 May 728.

2. Natalia, Nicolai, Gr. von Gallowin, Russ. Admir. T. g. 4 Sept. 724, v. 15 März 742.

So. phia Henr. geb. 18 Dec. 698.

Gem. Albr. Christoph, Burggraf v. Dohna zu Leistenau, v. 11 August 736. † 3 May 752.

Charlotta, geb. 15 März 700. Canonniss. zu Quedlinburg 14 May 741.

---

Mar. Anna Leopoldina g. 2 Aug. 717.

Gem. Emanuel de Sousa y Calbaris, Portug. Cap. d. Leibgar d. † 759.

Johana Amalia, g. 4 Jan. 719. St. Cr. Ord. D. 3 May 741.

Gem. Emanuel Tellez de Sylva, Hz. v. Tarouca und Tournbout, Ritt. d. gold. Vl. Kais. Kön. wirkl. Geh. Rath, v. 27 Sept. 740.

2. Louisa Charl. g. 31 Dec. 722.

Gem. 1. Alexand. Aemilius Burggr. v. Dohna-Wartenberg, v. 5 Jan. 738, † 30 Sept. 745.

2. Geo. Ludw. Pr v. Holstein-gott. v. 1 Jan. 750.

2. Friedrich, g. 4 Nov. 723. Preuss. Obrist beym Alt-Würt. Fusel. Reg. u. Ritt. d. rot. Adlerord. blieb 6 May 757.

Carl Friedrich, geboren 5 Januar 732. Französ. Brigadier der Cav. Ritter des St. Hub. Ord.

1. Carl Anton August, g. 10 Aug. 727. Preussischer Major u. Command. des Bredowisch. Inf. Reg. † 12 Sept. 759.

2. Charina, g. 3 Jan. 750.

Gem. Frider. Antonia Amalia, Albr. Christophs, Burggr. v. Dohna-Leistenau, T. g. 3 Jul. 738, v. 30 May 754.

---

Carl August Friedrich, geb. 30 August 757.

# LXXXI. Stammtafel der Herzoge zu Holstein-Glücksburg.

Christian, Hz. in Glücksburg, g. 19 Jun. 627. † 17 Nov. 698.
m. Gem. 1. Sibylla Ursula, Augusts, Herz. zu Braunschw. T. g. 8 Dec. 629, v. 13 Sept. 663, † 12 Dec. 671.
2. Agnes Hedwig, Joach. Ernsts, Hz. zu Holst. Plön, T. g. 29 Sept. 640, v. 10 May 672, † 20 Nov. 698.

2.

Philipp Ernst, g. 5 May 673. starb 12 Nov. 729.
Gem. 1. Christiana, Christians, letzten Herzogs zu Sachsen-Eisenberg, T. g. 4 März 679, v. 15 Feb. 699, † 24 May 722.
2. Catharina Christina, v. Ahlefeld, verwittibte Gräfin v. Johnston, g. 18 Nov. 687, ward zur Fürstin von Holstein-Glücksburg declarirt 30 Jun. 722, v. 2 Sept. e. a. † 8 May 725.
3. Charlotta Maria, Friedr. Wilhelms, Herz. zu Holst. Sunderburg-Augustenb. T. g. 5 Sept 697, v. 11 Oct. 726, † 30 Apr. 760.

1.

Friedrich, jezig. Herz. zu Holst. Glücksburg, g. 1 Apr. 701. Dänisch. Gen. u. Obr. d Oldenburgisch. Inf. Reg. bis 760. Ritt. des Elephant. Ord. succ. 12 Nov. 729.
Gem. Henrietta Augusta, Simon Heinr. Adolphs, Gr. v. der Lippe-Detmold, T. g. 26 März 725, v. 19 Jun. 745.

1.

Carl Ernst, g. 14 Jul. 706. Dänisch. Gen. Maj. d. Inf. 753. lebt zu Rendsburg.
Gemal. Anna Charlotta, Christoph Ludw. Gr. v. der Lippe-Detmold, T. g. 7 Apr. 724, v. 13 Jun. 749.

1.

Louisa Soph. Friderica, geb. 18 Februar 709. Aebtissin zu Walloe in Dännem. 8 Aug. 748. erhielt den Orden de l'Union parfaite 29 Januar. 749.

1.

Charlotta Amalia, g. 11 Dec. 710. bekam den Orden de l'Union parfaite 31 März 750.

Sophia Magdalena, geb. 22 März 746.

Friedr. Heinr. Wilhelm, g. 15 März 747.

Louisa Charl. Friderica, g. 5 März 749.

Juliana Wilhelmina, g. 30 Apr. 754.

Simon Ludwig, geb. 29 Jun. 756.

# LXXXII. Stammtafel der Herz. zu Holstein-Plön.

Joachim Ernst, g. 29 Aug. 595, Hz. Johannes des jüngern Sohn, bekam laut des Theilungs-Recesses von 564. u. 582. die Sunderburg- u. Nordburgisch. Lande, wie auch Stadt u. Schloß Plön, nebst dem Kloster Arnsbeck u. Rheinfelden, mit aller Hoheit von sein. Brud. Friedrich II. K. in Dännem. zur Erbs-Portion, starb 5 Oct. 671.

Gem. Dorothea Augusta, Joh. Adolphs, Herz. zu Holst. Gottorp, T. g. 12 Apr. 602, v. 12 May 633, † 31 März 687.

Johann Adolph, Stifter der ausgestorb. Plönisch. Linie, g. 8 Apr. 634. bekam Plön samt allen dazu gehörigen Aemtern u. Gütern, wie auch aller geist- und weltl. Hoheit u. Gerechtigkeit, verglich sich mit der Krone Dännemark, wegen der Oldenburgischen Erbschaft, † 2 Jul. 704.

Gem. Dorothea Sophia, Rudolph Augusts, Hz. zu Braunschweig, T. g. 18 Jan. 653, v. 2 Apr. 673, † 21 März 722.

August, Stifter der Norburgischen, nachmals Plönischen Linie, g. 9 May 635.

S. die nächstfolgende Stammtafel.

Joach. Ernst, g. 5 Oct. 637. erhielt das Amt Rethwisch bey Oldesloe nach der väterl. Verordnung, Ritt. des gold. Vl. Grand v. Span. u. Spanis. Gener. d. Cav. in Flandern, ward 673. Cathol. † 4 Jul. 700.

Gem. Isabella Francisca Margaretha, Ferdin. Philipps, Marquis von Westerlo, T. u. Maximilians v. Merode, Barons v. Petersham, W. v. 21 Jan. 677, † 12 Jan. 701.

Adolph August, geb. 29 März 680. † 29 Jun. 704. vier Tage vor dem Vater.

Gem. Elisabetha Sophia Maria, Rudolph Friedrichs, Hz. zu Holstein-Sunderburg-Norburg, T. g. 12 Sept. 683, v. 8 Nov. 701. vermälte sich wieder 12 Sept. 710. mit August Wilhelm, Hz. zu Braunschw. Wolfenb. abermals Witwe 23 März 731.

Dorothea Sophia, g. 4 Dec. 692.

Genal. Adolph Friedr. III. Hz. zu Mecklenb. Strelitz, v. 14 April 709, starb 11 Dec. 752.

Joh. Adolph Ernst Ferdinand, g. 4 Dec. 684. gieng in Span. Kriegsdienste, Grand v. Span. suchte seinem Vettern, Friedr. Carln, sonst von Carlstein genannt, die Plönischen Lande nach dem Tode Joachim Friedrichs 722. zu entziehen (S. die folg. Stammtafel.), worinn ihm auch ein Kaiserl. Ausspruch vom 15 Jun. 723. günstig war, dagegen der König v. Dännem. sich für den gedachten Hn. von Carlstein erklärte. Den Ausgang dieses Streits erlebte er nicht, † 20 May 729.

Gem. Maria Cölestina, Claudii Franzens von Merode, Marquis von Trelon, T. v. 703, † 24 Nov. 725.

Leopold August, g. 11 Aug. 702. † 4 Nov. 706. als der letzte dieser Plönischen Linie.

# LXXXIII. Stammtafel der Herzoge von Holstein-Norburg, nachher von Holstein-Plön.

**August**, Stifter der Norburgisch. nachher Plönischen Linie (S. die vorhergeh. Stammtaf.) g. 9 May 635. bekam die auserhalb des Röm. Reichs, im Herzogth. Schleßwig unter Dänisch. Hoheit, auf den Inseln Alsen u. Arröe gelegene Güter, u. das Haus Norburg, mit aller Hoheit u. Gerechtigkeit, † 17 Sept. 699.

Gem. Elisaberh Charlotte, Friedrichs, Fürstens zu Anhalt in Harzigerode, T. u. Wilh. Ludwigs, Fürstens zu Anhalt-Cöthen, W. g. 11 Feb. 647, v. 6 Oct. 666, † 20 Jan. 723.

Joach. Friedrich, g. 9 May 663. succ. 706. im Plönischen Antheil nach Leopold Augusts Tode (S. die vorhergeh. Stammtaf.) † 25 Jan. 722.

Gem. 1. Magdal. Juliana, Joh. Carls, Pfalzgr. zu Birkenfeld in Gelnhausen, T. g. 28 Feb. 686, v. 26 Nov. 704, † 5 Nov. 729.

2. Juliana Louisa, Christian Eberhards, Fst. v. Ostfrießland, T. g. 13 Jun. 698, v. 17 Feb. 721. † 6 Feb. 740.

Christian Carl, g. 20 Aug. 674 begab sich durch ein, 24 Nov. 702. errichtetes Pactum mit seinem Brud. der Fürstl. Succession für seine Kinder, bis zu seines Bruders, u. dessen männl. Nachkommen Abgang, † 23 May 706.

Gem. Dorothea Christina, Johann Franzens von Aichelberg, Fürstl. Plön-Norburgisch. Hofmeist. T. g. 23 Jan. 674, v. 20 Feb. 702. zu Umstadt in der Pfalz, lebt zu Rheinfeld.

1. Charlotta Amalia, g. 1 März 709. Canonis. zu Gandersheim 24 August 728.

1. Dor. Augusta Friderica, geb. 18 Nov. 712. Canonis. zu Gandersheim 28 Apr. 729.

1. Christiana Louis. g. 27 Nov. 713.

Gem. 1. Albr. Ludwig Friedr. Gr. v. Hohenlohe-Weickersh. v. 18 Aug. 735, † 9 Jul. 744.

2. Ludw. Friedr. Pr. v. Sachsen-Hildburgh. v. 4 May 749. † im Jun. 759.

Friedr. Carl, Posthumus, sonst Herr v. Carlstein genannt, u. unter dies. Namen erzogen, Ritt. des Eleph. Ord. g. 4 August 706. prätendirte die Plönis. u. Norburgische Lande, u. ist vom K. in Dännem. 18 Dec. 722. nebst s. Schwester, zu einem Prinzen vom Geblüt, u. Hz. v. Holstein-Norburg erkläret worden, nahm vom Herzogth. Plön 14 Oct. 729. Besitz, nachdem sein Vetter, Joh. Adolph Ernst Ferdinand, in dies. Jahre noch vor dem Ende des Processes gestorben (S. die vorhergeh. Stammtaf.), worauf er Norburg an Dännem. restituirte. Den 29 Nov. 756. traf er mit dem Kön. einen Vrrgleich, vermöge dessen, u. auf die, von dem anverwandten Prinzen geschehene Cessionen die eventuale Succession im Fürstenth. Plön dem Kön. abgetreten wurde, jedoch mit Vorbehalt Kaiserl. Bestätig. u. wann der Herz. ohne männl. Erben stirbt; dagegen nimmt der Kön. alle Schuld. des Herz. auf sich. † 18 Oct. 761. als der letzte Herzog von Plön.

Gem. Christiana Irmengard, Christian Detlevs, Gr. v. Reventlau, T. g. 2 May 711, v. 18 Jul. 730.

Friderica Sophia Charlotta, g. 17 Nov. 736.

Charlotta Amalia Wilhelmina, g. 23 Apr. 744.

Louisa Albertina, g. 24 Jul. 748.

# LXXXIV. Stammtafel der Herzoge von Holstein-Gottorp.

Christian Albrecht, Hz. zu Holstein-Gottorp, g. 3 Feb. 641. Bischof zu Lübeck von 655 — 666. † 27 Dec. 694.

Gem. Friderica Amalia, Friedrichs III. K. in Dännem. T. geb. 11 Apr. 649, v. 24 [illegible]. 667, † 20 Oct. 704.

Friedrich [illegible] 18 Oct. 67, † 19 Jul. 70

Gem. Hedwig Sophia, Carls XI. K. in Schweden, T. g. 26 Jun. 681, v. 12 Jun. 698, starb 12 Dec. 708.

Christian August, g. 11 Jan. 673. Bischof zu Lübeck 26 Apr. 706. † 25 April 726.

S. oben Lübeck, auf der XXXII. Stammtaf. u. Schweden auf der VIII. Stammtaf.

Carl Friedrich, g. 30 Apr. 700. trat die Regier. an 717. † 18 Jun. 739.

Gem. Anna Petrowna Peters I. Czaars v. Rußl. T. g. 5 Feb. 708. v. 21 May (1 Jun.) 725, † 15 May 728.

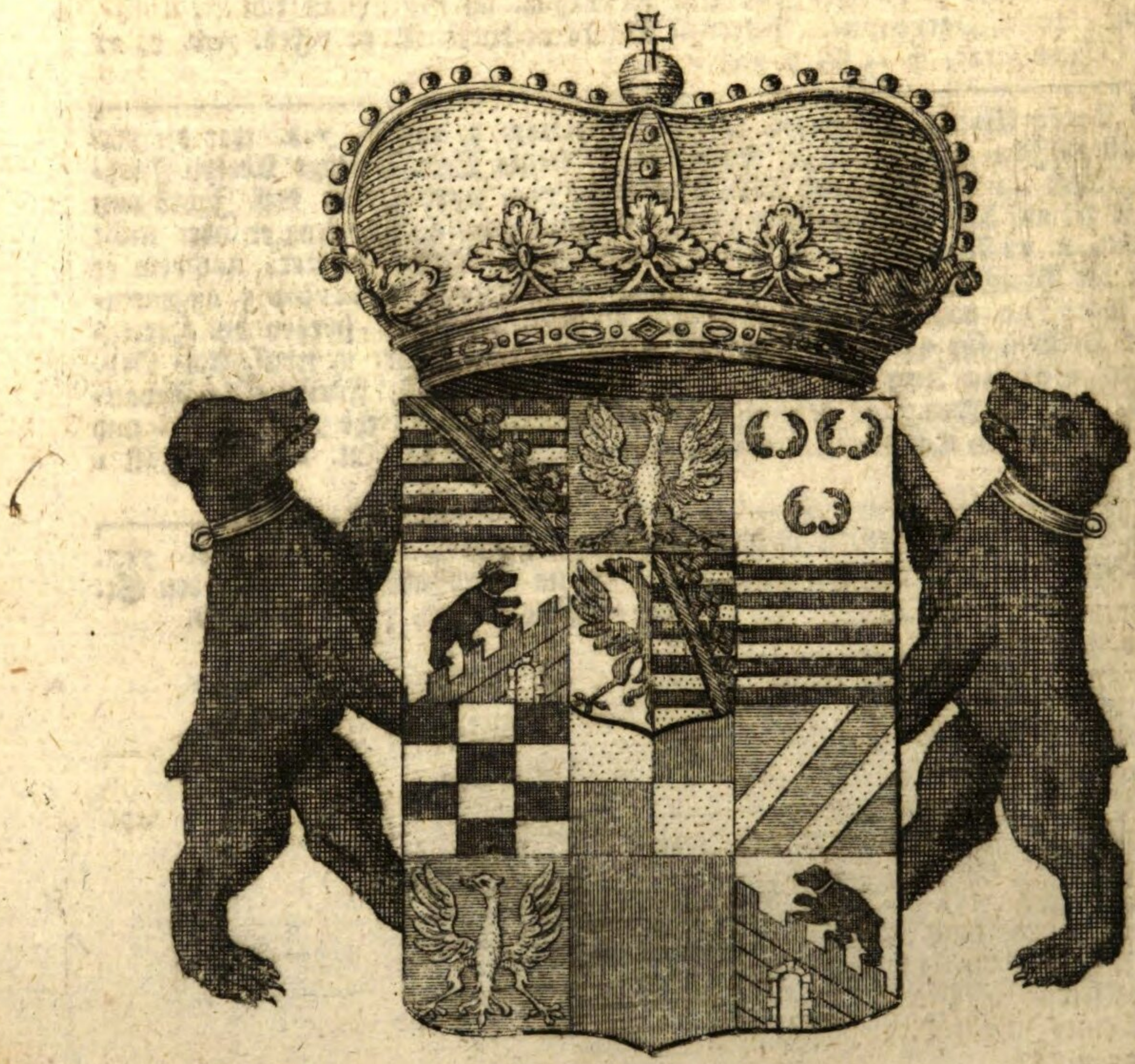
Carl Peter Ulrich, jetziger Hz. zu Holst. Gottorp, g. 21 Feb. 728. trat die Regier. an 18 Jun. 7[illegible] unter der Vormundsch. seines Vett. Herzogs Adolph Friedrichs, Bisch. zu Lübeck, gieng nach Petersburg 742, ward 5 Nov. dess. Jahrs zum Nachfolger auf dem Schwedischen Throne ernannt, welchen Antrag er aber nicht annahm, u. 18 Nov. e. a. zum Erben des Russisch. Reichs erkläret, nachdem er vorher die Griechische Religion, u. den Namen Peter Foederowiz angenommen, ward 745. vom Churf. v. Sachsen, als Reichs-Vicario, wegen des Herzogthums Holstein für volljährig erkläret. Ritt. des St. Andr. u. weiss. Adl. Ord.

Gem. Sophia Augusta Friderica, Christian Augusts, Fürstens v. Anhalt-Zerbst, T. g. 2 May 729, bekannte sich zur Griechischen Kirche 9 Jul. 744, und nahm den Namen Catharina Alexiewna an, verlobt 11 Jul. e. a. vermält 1 Sept. 745.

Paul Petrowiz, Grosfürst in Rußland, g. 1 Oct. 754. Ritt. des St. Andr. Ordens.

Anna Petrowna, g. 20 Dec. 757. bekam gleich nach der Taufe den St. Cathar. Orden, † 19 März 759.

# Wappen des Fürstens zu Anhalt-Dessau.



# LXXXV. Stamntaf. der Fürsten zu Anhalt-Dessau.

Johann Georg II. Fürst zu Anhalt-Dessau u. Churbrandenb. Statthalter zu Berlin, g. 7 Nov. 627. succ. 660. † 17 Aug. 693.
Gem. Henrietta Catharina, Heinr. Friedrichs, Pr. v. Oranien, T. g. 31 Jan. 637, v. 9 Jul. 659, † 3 Nov. 708.

Leopold, Fürst, g. 3 Jul. 676. trat die Regier. an 13 May 698. Preuss. Gen. Feldmarschall 12 Jun. 713. u. Gouv. des Herzogth. Magdeb. ward ältester regierender Fürst des Anhaltischen Hauses 721. Reichs-Gen. F. Marsch. 2 May 734. † 9 Apr. 747.
Gem. Anna Louisa Fösin, g. 22 März 677, v. im Sept. 698, in Fürsten-Stand erhoben 29 Dec. 701, † 5 Feb. 745.

Leopold Maximil. Fürst, geb. 25 Sept. 700. Preuss. Gen. F. Marsch. 742. Ritt. d. schwarz. Adl. Ord. Domdechant und Gouvern. zu Magdeburg, succ. 747. † 16 Decemb. 751.
Gem. Gisela Agnes, Leopolds, Fst. zu Anh. Cöthen, T. g. 21 Septemb. 722, v. 25 May 737, † 20 Apr. 751.

Dietrich, g. 2 Aug. 702. Preussisch. Gen. F. Marsch. 747. und Ritt. des schwarzen Adl. Ord. quittirte 750. die Kriegsdienste, ward Vormund seines Herrn Vett. 751 — 758.

Friedrich Heinr. Eugenius, g. 27 Dec. 705. Preuss. Gen. Maj. d. Cav. quittirte 744. Polnisch. u. Churſächsiſs. General der Cav. Obriſt. eines Regim. Cüraſſ. Ritt. des weissen Adl. u. Gouv. zu Wittenberg.

Moritz, g. 31 Oct. 712. Preussisch. Gen. F. Marsch. und Obr. eines Reg. Inf. Gouverneur zu Cüstrin, Ritter des schwarzen Adl. Ordens und Domprobst zu Brandenburg, † 12 April 760.

Anna Wilhelmina, g. 12 Jun. 715. lebt zu Dessau.

Leopoldina Maria, g. 18 Dec 716. Genal. Heinrich Friedrich, Marggr. v. Brandenb. Schwedt, v. 13 Febr. 739.

Henrietta Amalia, g. 7 Dec 720. Canoniſſin zu Hervorden 30 Apr. 748.

Leopold Friedrich Franz, jeziger Fst. g. 10 Aug. 740. succ. unter der Vormundsch. s. Hn. Vettern, Dietrichs, 751, trat 20 Octob. 757. nach erhaltener venia aetatis die Regier. selbst an, Preuss. Obriſt. eines Infant. Reg. von 752 — 757.

Henrietta Catharina Agnesa, g. 5 Jun. 744. Canoniſſin zu Hervorden den 7 Jan. 745.

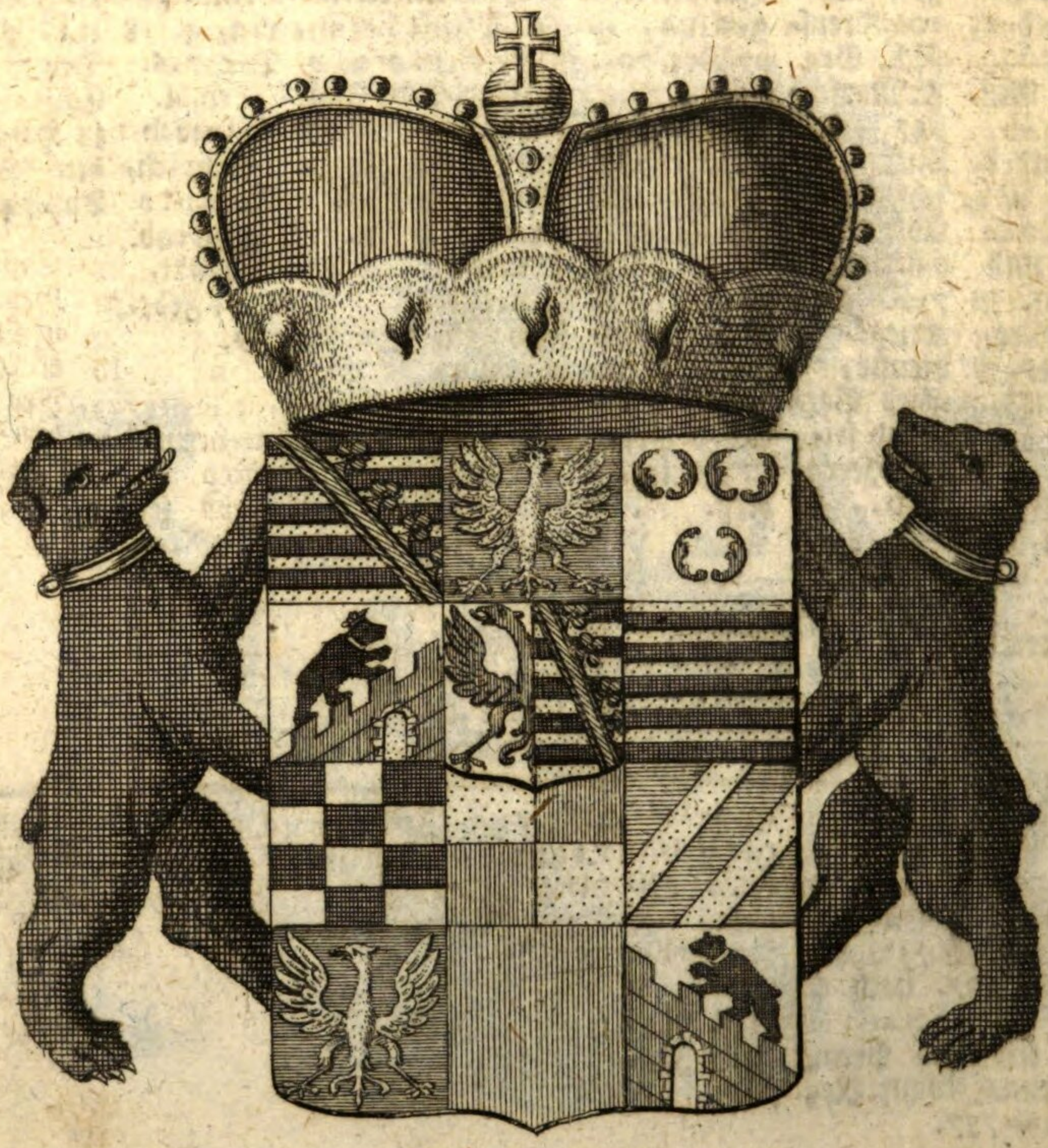
Maria Leopoldina, g. 18 Nov. 746.

Johann Georg, g. 28 Jan. 748.

Casimira, g. 19 Jan. 749.

Albrecht, g. 22 Apr. 750.

# Wappen des Fürstens zu Anhalt-Bernburg.



# LXXXVI. Stammtafel der Fürsten zu Anhalt-Bernburg.

Victor Amadeus, Fst. zu Anh. Bernburg, g. 6 Oct. 634. succ. 656. † 14 Feb. 718. als ältester Fst. d. H. R. Reichs.

Gem. Elisabeth, Friedrichs, Pfalzgr. zu Zweybrücken, T. g. 1 Apr. 642, v. 16 Oct. 667, † 17 Apr. 677.

Carl Friedrich, Fst. zu Anh. Bernb. g. 13 Jul. 668. succ. 718. † 22 Apr. 721.

Gem. 1. Sophia Albertina, Georg Friedrichs, Gr. zu Solms-Sonnewalde, T. g. 4 Oct. 672, v. 25 Jun. 692, † 12 Jun. 708.

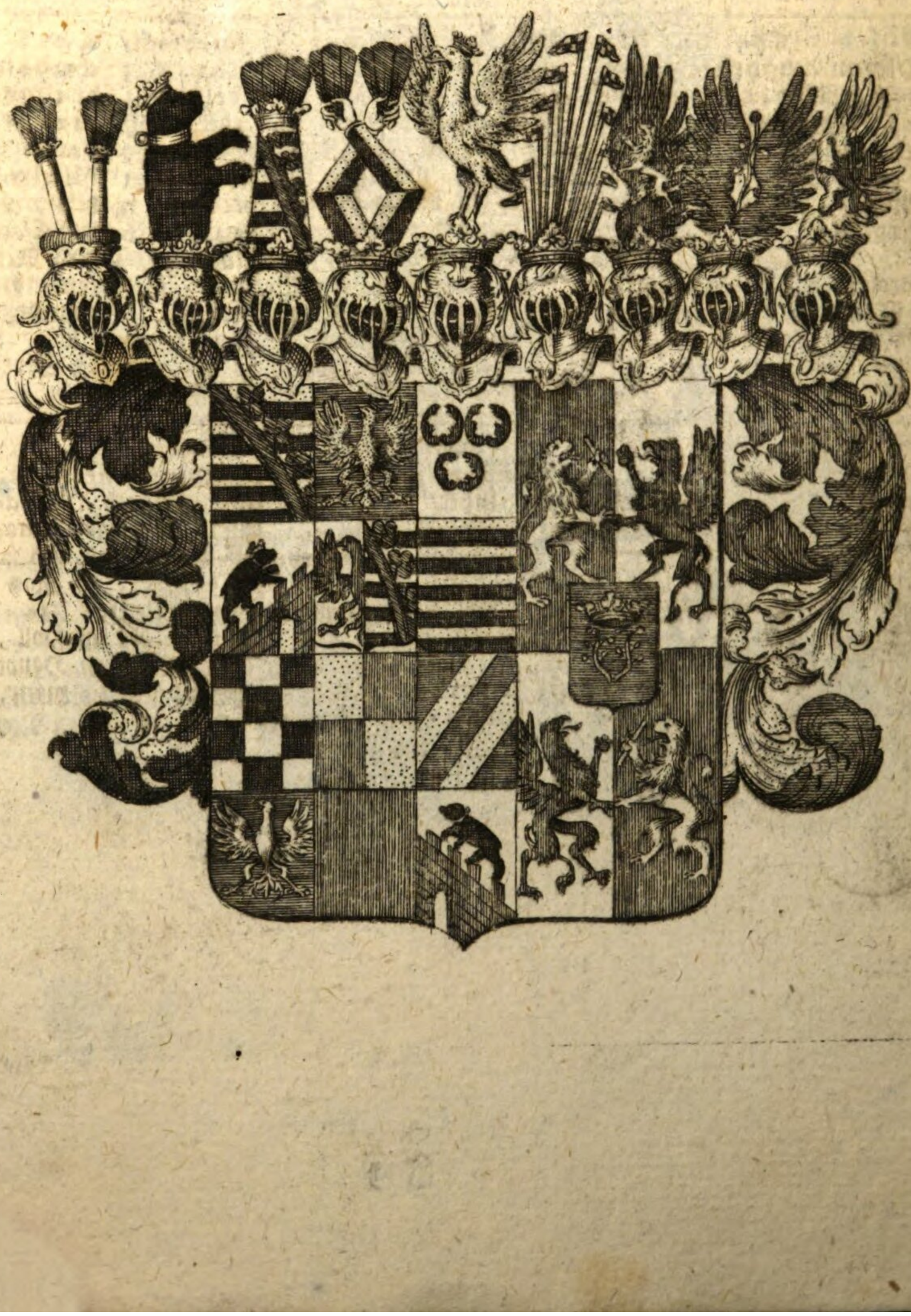
2. Wilhelmina Charlotta, Gottfr. Christian Nußlers, Anhalt-Harzgerodisch. Canzley-Raths, T. g. 10 May 683, v. 1 März 712, vom Kais. zur Reichsgräfin von Ballenstädt erhoben 16 Dec. 719, † 30 May 740.

Lebrecht, residirte zu Hoym, g. 28 Jun. 669. † 17 May 727. S. die folgs. Stamtafel.

| 1. | 1. | 1. | 1. | 2. | 2. |
|---|---|---|---|---|---|
| Elisab. Albertina, g. 31 März 693. Gem. Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, v. 2 Oct. 712, † 28 Nov. 740. | Charlot. Sophia, g. 21 May 696. Gem. August, Prinz von Schwarzb. Sondersh. v. 19 Jul. 721, starb 2 Novemb. 750. | Augusta Wilhelmina, g. 3 Nov. 697. lebt zu Harzgerode. | Victor Friedrich, jetzig. Fst. g. 20 Sept. 700. Ritt. d. schwarz. Adl. Ord. trat die Regier. an 26 Oct. 723. Gem. 1. Louise, Leopolds, Fst. v. Anh. Dessau, T. g. 21 Aug. 709, v. 15 Nov. 724, † 29 Jul. 732. 2. Sophia Frider. Albertina, Albr. Friedr. Marggr. zu Brandenb. u. Heermeist. zu Sonneburg, T. g. 21 Apr. 712, v. 23 May 733, † 7 Sept. 750. 3. Eine Person bürgerl. Standes aus Berlin 752. führte den Namen Madame Bärin. | Friedrich, g. 13 März 713. wurde nebst s. Brud. vom Kaiser erstlich zum Grafen v. Bärenfeld declarirt 723, u. hernach 16 Nov. 742. nebst selbig. in Reichs-Fürstenstand erhoben, dawid. aber der Fürst von Schaumb. protestirte. | Carl Leopold, g. 1 Jul. 717. Hess. Casselisch. Gen. Lieut. u. Obrist. ei. Infant. Reg. Ritt. des St. Hubert-Ord. |

| 1. | 2. | 2. | 2. | 2. |
|---|---|---|---|---|
| Sophia Louisa, g. 29 Jun. 732. Gemal. Friedrich Gottlob Heinrich, Gr. v. Solms-Baruth, v. 20 May 753. | Friedrich Albrecht, Erbpr. geb. 15 August 735. | Charlotta Wilhelmina, g. 25 Aug. 737. Gemal. Christian Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, v. 4 Feb. 760. | Friderica Augusta Sophia, geb. 28 August 744. | Christina Elisabetha Albertina, g. 14 Nov. 746. |

# Wappen des Fürstens zu Anhalt-Schaumburg.



# LXXXVII. Stammtafel des Fürsten zu Anhalt-Bernburg in Schaumburg.

Victor Amadeus, Fst. zu Anh. Bernburg, g. 6 Octob. 634. succ. 656. † 14 Febr. 718, als ältester Fürst des Reichs.

Gem. Elisabeth, Friedrichs, Pfalzgr. zu Zweybrücken, T. g. 1 Apr. 642, v. 16 Octob. 667, † 17 Apr. 677.

Carl Friedrich, Fst. zu Anh. Bernburg, geb. 13 Jul. 668. succ. 718. † 22 Apr. 721. S. die vorhergehende Stamtaf.

Lebrecht, residirte zu Hoym, g. 28 Jun. 669. † 17 May 727.

Gem. 1. Charlotta, Adolphs, Fst. zu Nassau-Schaumburg, T. g. 25 Sept. 672, v. 12 Apr. 692, † 31 Jan. 700.

2. Eberhardina Jacoba Wilhelmina, Georg Johanns, Freyhn. v. Wrede, Holländ. Gen. Maj. u. Gouv. zu Grave, T. g. 9 Aug. 685, v. 27 Jun. 702, in Reichsfürstl. Stand erhoben 1 Aug. 705. † 13 Feb. 724.

3. Sophia, Justi Adams v. Ingersleben. T. verm. 14 Sept. 725, starb 31 März 726.

1.

Victor Amadeus Adolph, jezig. Fst. g. 7 Sept. 693. residirt zu Schaumburg in der Wetterau, da er die Grafsch. Holzapfel von seiner Mutter geerbt hat, celebrirte 3 Apr. 758. sein Regierungs-Jubelfest.

Gem. 1. Charlotte Louise, Wilh. Morizens, Gr. v. Isenburg-Birstein, T. g. 31 Jul. 680, v. 22 Nov. 714, † 2 Jan. 739.

2. Hedwig Sophia, Wenzel Ludwigs, Grafens v. Henkel-Donnersmark in Oderberg, T. g. 4 May 717, v. 14 Feb. 740.

2.

Charlotta Wilhelmina, geb. 24 Nov. 704.

Gem. Wilhelm, Pr. v. Hessen-Philippsth. v. 31 Oct. 724, † 13 May 761.

2.

Sophia Christiana Antoinet. Eberhard. Wilhelm. g. 6 Feb. 709.

Gem. Christian, Pr. v. Schwarzb. Sondersh. v. 10 Nov. 728, † 28 Sept. 749.

1. Victoria Charlotta, g. 25 Sept. 715. Gemal. Friedrich Christian, Marggr. v. Brandenb. Culmbach, v. 26 Apr. 732, geschieden 739.

1. Carl Ludwig, g. 16 May 723. Holländischer Obrist.

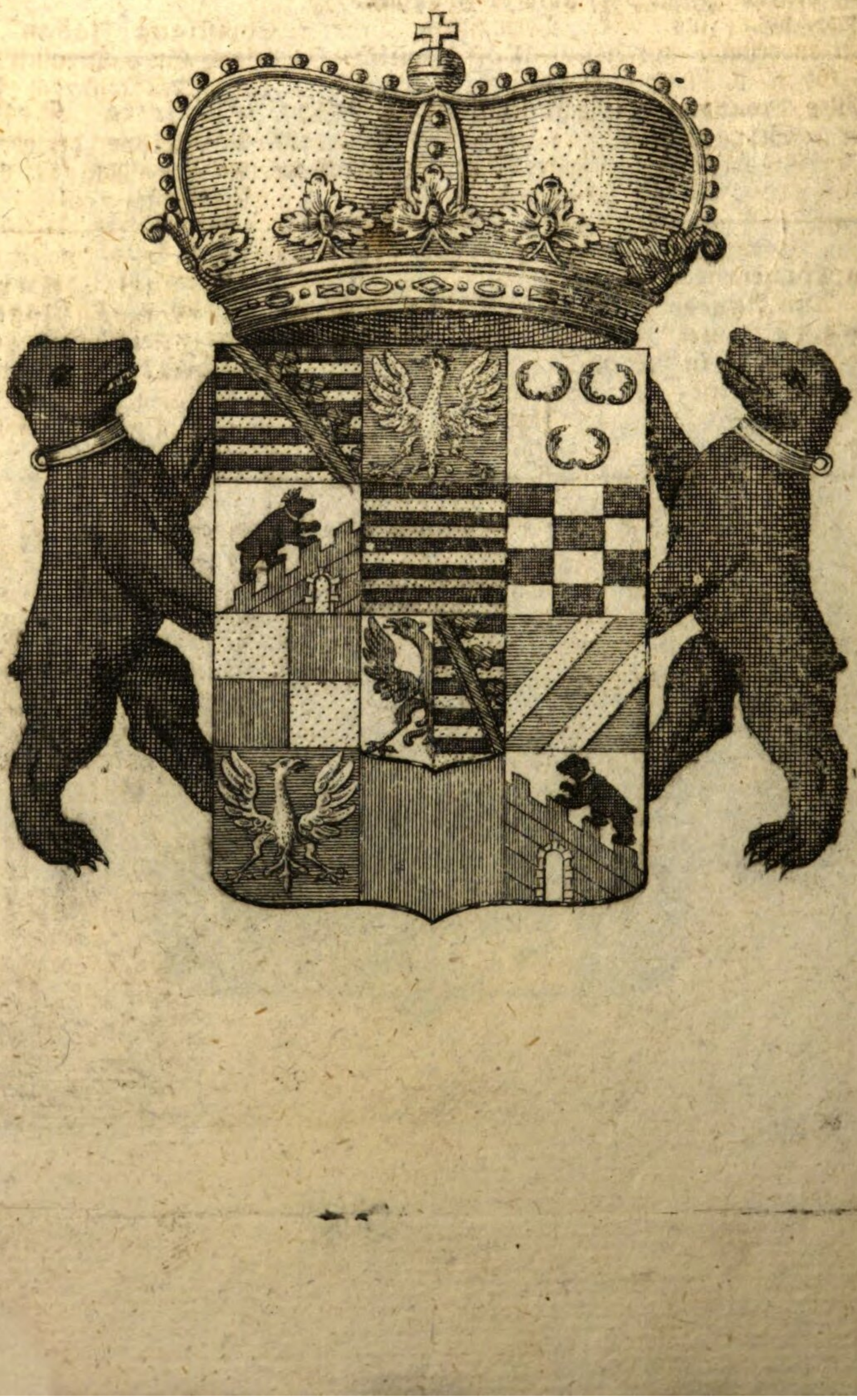
1. Franz Adolph, g. 7 Jun. 724. Preuß. Gen. Maj. u. Obr. ei. Inf. Reg.

2. Friedrich Ludwig Adolph, g. 29 Nov. 741. Holl. Hauptm.

2. Sophia Ernesta Charl. geb. 3 Apr. 743. Canonissin zu Hervord. 28 Jul. 751. Gem. Wolfg. Ernst II. Fst. zu Isenb. Birst. v. 20 Sept. 760.

2. Victor Amadeus, geb. 21 May 744. Holl. Hauptmann.

# Wappen des Fürstens zu Anhalt-Cöthen.



# LXXXVIII. Stammtaf. der Fürst. zu Anhalt-Cöthen.

Emanuel Lebrecht, Fst. zu Anh. Cöthen, g. 20 May 671. trat die Regier. an 692. † 30 May 704.

Gem. Gisela Agnes, Balthasar Wilhelms v. Rathen, T. g. 9 Oct. 670, v. 30 Sept. 692, ward vom Kais. zur Reichs-Gräfin von Nienburg 23 Jul. 694. erkläret, residirte zu Nienburg an der Sale, starb 12 März 740.

---

Leopold, Fst. g. 29 Nov. 694. succ. 704. † 19 Nov. 728.

Gem. 1. Frider. Henrietta, Carl Friedrichs, Fst. zu Anh. Bernburg, T. g. 24 Jan. 702, v. 10 Dec. 721, starb 4 Apr. 723.

2. Charl. Frider. Amalia, Friedr. Wilh. Adolphs, Fst. zu Nassau-Siegen, Reform. Religion, T. geb. 30 Nov. 702, v. 21 Jun. 725. Vermälte sich zum andernmal mit Albr. Wolfgang, Gr. v. d. Lippe-Schaumburg in Bückeburg, 16 Apr. 730. ward wieder Wittwe 24 Sept. 748.

August Ludwig, Fst. g. 9 Jun. 697. succ. 728. Ritt. d. weiss. Adl. Elephant. Seraphin. u. St. Heinrichs-Ord. Preuss. Gen. Lieut. 753. starb 6 Aug. 755.

Gem. 1. Wilhelmina Agnes, Ludwig Christians v. Wutbgenau auf Glesine, T. g. 4 Dec. 700, v. 23 Jan. 722, in Grafenstand vom Kais. erhoben e. a. starb 15 Jan. 725.

2. Christiana Johan. Aemilia, Erdmanns, Gr. v. Promnitz, T. g. 15 Sept. 708, v. 14 Jan. 726, † 20 Febr. 732.

3. Anna Frider. der vorigen Gemal. Schwester, g. 30 May 711, v. 20 Nov. 734, starb 31 März 750.

---

| 1. | 2. | 2. | 2. | 2. | 3. | 3. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Agnes Leopoldina Augusta, g. 31 May 724. | Christiana Aña Agnes, g. 5 Dec. 726. Gem. Heinrich Ernst, Gr. zu Stollberg-Wernigerode, g. 8 Dec. 716, v. 12 Jul. 742. | Johanna Wilhelmina g. 4 Nov. 728. Gem. Friedrich Johann Carl, Erbpr. v. Carolath-Schönaich, v. 17 Dec. 749. | Carl Geo. Lebrecht, jet. Fst. g. 15 August 730. succ. 6 August 755. Ritt. des weissen Adl. Ord. | Friedrich Erdmann, g. 26 Oct. 731. Franz. Obr. d. Inf. Reg. Bentheim 759. | Charl. Sophia Gisela Friderica, g. 25 Aug. 733. | Maria Magdal. Benedicta, g. 12 März 739. Canoniss. zu Gandersheim investirt 11 Jul. 759. |

# Wappen des Fürstens zu Anhalt-Zerbst.

# LXXXIX. Stamntaf. der Fürst. zu Anhalt-Zerbst.

Johannes, Fst. zu Anh. Zerbst, g. 24 März 621. † 4 Jun. 667.
Gem. Sophia Augusta, Friedrichs, Hz. zu Holst. Gottorp, T. g. 15 Sept. 630, v. 16 Sept. 649, † 12 Dec. 680.

Carl Wilhelm, Fst. g. 26 Octob. 652. succ. 667. starb 8 Nov. 718.
Gem. Sophia, Augusts, Herz. zu Sachs. Halle, Administrators zu Magdeb. T. g. 23 Jun. 654, v. 18 Jun. 676, † 31 März 724.

Joh. Ludw. residirte zu Dornburg, g. 4 May 656, starb 1 Nov. 704.
Gem. Christiana Eleonora, aus dem adl. Geschlechte von Zeutsch, aus Thüringen, g. 5 Jul. 666, v. 23 Jul. 687, † 17 May 699.

Johann August, Fst. g. 29 Jul. 677, Ritt. d. Eleph. Ord. 23 Oct. 701. succ. 718. † 7 Nov. 742.
Gem. 1. Friderica, Friedrichs, Hz. zu Sachs. Gotha, T. g. 24 März 675, v. 26 Feb. 702, † 28 May 709.
2. Hedwig Frider. Friedr. Ferdinands, Herz. zu Würtemb. Weiltingen, T. g. 19 Oct. 691, v. 3 Oct. 715, † 14 Aug. 752.

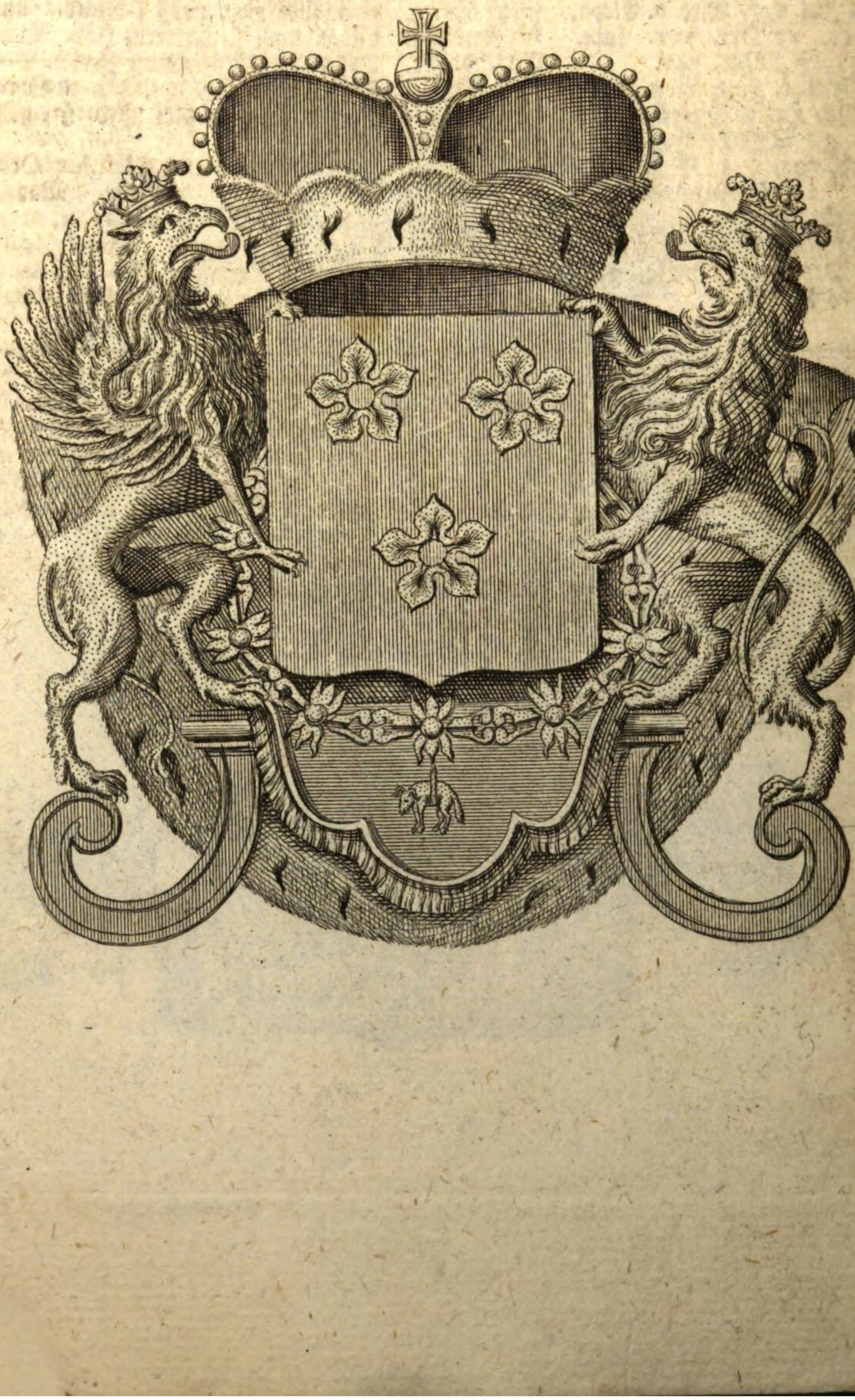
Joh. Ludwig, Fst. g. 12 Jun. 688. Ritt. d. St. Hub. Ord. succ. mit seinem Bruder Christian August gemeinschaftl. nach Joh. Augusts Tode 742. † 5 Nov. 746.

Christian August, Fst. g. 29 Nov. 690. succ. 742. nebst s. Brud. Johann Ludw. nach s. Vettern, Joh. Augusts, Tode, im Fürstenthum Zerbst, Preuss. Gen. F. Marsch. u. Gouv. zu Stettin, Ritt. d. schwarz. Adl. Ord. † 16 März 747.
Gem. Johanna Elisabeth, Christian Augusts, Hz. zu Holst. Gottorp, u. Bisch. zu Lübeck, T. g. 24 Oct. 712, v. 8 Nov. 727, erhielt 19 Feb. 744. den Russ. St. Catharin. Ord. war Landes-Regent. von 747—752. lebte zu Paris, starb daselbst 30 May 760.

Sophia Augusta Friderica, geb. 2 May 729, trat zu der Griechisch. Kirche 9 Jul. 744. und erhielt den Namen Catharina Alexiewna,
Gem. Pet. Foederowiz, Grossfst. v. Rußl. u. regier. Hz. v. Holst. Gottorp, verl. 11 Jul. 744, verm. 1 Sept. 745.

Friedrich August, jeziger Fürst zu Zerbst, g. 8 Aug. 734, erhielt 21 Feb. 743. den St. Annen- u. 744. den St. Andrä-Ord. succ. 747, ward vom Kais. für volljährig erklärt 12 Jul. 751, trat darauf 31. Jul. 751, die Regierung an, und hat dieses 8 Aug. kund gemacht, Kaiserlich Königlicher Generalfeldmarschallieutenant u Obrist. eines Cüraff. Regiments.
Gem. Carolina Wilhelmina Sophia, Maximilians, Landgr. zu Hess. Cassel, T. g. 10 May 732, v. 17 Nov. 753, starb 22 May 759.

# Hertzogl. Arembergisches Wappen.



# XC. Stammt. der Herz. von Aremberg u. Arschott.

Carl Eugenius, Hz. v. Aremberg und Arschott, g. 8 May 633. † 26 Jun. 681.
Gem. Maria Henrietta, Franciſci du Caſance, Barons v. Belvois v. Champ[illegible], T. † 21 Jun. 700.

---

Philipp Carl Franz, geb. 10 May 663. ſtarb 25 Aug. 691. an denen, in der Schlacht bey Salankemen in Ungarn 19 deſſelben Monats, empfangenen Wunden.
Gem. Maria Henrietta, Otto Heinrichs, Marquis de Caretto u. Grana, Gr. v. Millesimo, T. g. 671, v. 12 Feb. 684, ſtarb 23 Feb. 744.

---

Leopold Philipp Carl Joſeph, g. 14 Oct. 690. Ritt. d. gold. Vl. 700. Kaiſ. Königl. wirkl. Geh. Rath, Gen. Feldmarſch. u. command. General in den Niederlanden, ſtarb 4 März 754.
Gem. Maria Franciſca Louiſa, Nicolai Pignatelli, Hz. v. Biſaccia und Gr. v. Egmond, T. g. 7 Jul. 692, v. 29 März 711.

---

Maria Victoria, g. 26 Oct. 714. St. Cr. Ord. D. 3 May 736.
Gem. Auguſt Georg, Pr. v Baaden-Baaden, v. 7 Decemb. 735.

Carl Leopold, jetz. Herz. g. 4 Aug. 721. ſucc. 754. Ritt. d. gold. Vl. Grand d'Eſpagne von der 1 Claſſe, Gros-Kreuz d. Milit. Maria-Thereſia-Ord. des Erzſtifts Cölln Erbſchenk, d. H. R. R. Gen. Feldmarſch. Kaiſ. Königl. wirkl. Kämmerer, Gen. Feldzeugmeiſt. u. Obr. eines Inf. Reg. Gouv. zu Mons u. Gros-Baillif der Grafſchaft Hennegau.
Gem. Louiſa Margaretha, Ludwig Engelberts, Gr. v. d. Mark, T. geb. 10 Jul. 730, v. 18 Jun. 748. St. Cr. Ord. D. 749.

Victoria Louiſa, g. 7 Jun. 722. St. Cr. Ord. D. 3 May 744.
Gem. Joh. Carl Joſeph, Marquis d'Ainſe, aus dem Hauſe Merode, v. 4 Jan. 746.

---

Ludw. Peter, Erbpr. geb. 3 Aug. 750.

Prinzeſſin, g. 30 Jul. 751.

Prinzeſſin, geb. 24 Jun. 752.

Prinz, g. 30 Auguſt 753.

Prinz, g. 18 Apr. 755.

Ludwig Maria, g. 20 Feb. 757.

# Fürstl. Hohenzollerisches Wappen.

# XCI. Stammt. des Fürst zu Hohenzollern-Hechingen.

Philipp Christoph Friedr. Fürst zu Hohenzollern 661. † 13 Jun. 671.

Gem. Maria Sidonia, Hermann Fortunats, Marggr. v. Baden, T. g. 635, v. 662, † 15 Aug. 686.

Friedr. Wilh. Fst. zu Hohenzoll. g. 31 Dec. 663. Kais. Gen. Feldmarsch. u. Reichsgener. d. Cav. resignirte diese Würde Alters halben 22 Dec. 734. † 12 Nov. 735.

Gem. 1. Maria Leopoldina Louisa, Georg Ludwigs, Gr. von Sinzendorf-Fridau, T. g. 11 Apr. 666, v. 22 Jun. 687, starb 26 May 709.

2. Maximiliana Magdal. v. Lüzau, vorm. Madame v. Homburg genant anjezo Gräf. v. Hohenzoll. g. 17 Jun. 692, v. 8 Dec. 710.

Hermann Friedr. Gr. resid. zu Arzberg, Kais. Gen. F. Marsch. u. Commendant zu Freyburg, g. 11 Jan. 665. starb 23 Jan. 733.

Gem. 1. Eleonora Magdalena, Christian Ernsts, Marggr. zu Brandenburg-Culmbach, T. g. 12 Jan. 673, v. 704, starb 23 Dec. 711.

2. Maria Josepha Theresia, Franz Albrechts, Fst. v. Oettingen-Spielberg, T. geb. 19 Sept. 694, v. 28 May 714, starb 738.

1.

Friedrich Ludwig, Fst. g. 30 Aug. 688. succ. 735. Kais. Gen. F. Marsch. u. Reichs-Gen. d. Cav. † 4 Jun. 750.

1.

Sophia Friderica, g. 16 Feb. 698. Canonissin zu Münsterbilsen.

1.

Eleonora Elisab. Augusta, geb. 20 Jan. 705. Canonissin im Stift Hall in Tyrol.

2.

Joseph Wilh. Eugen Franz, jeziger Fst. g. 12 Nov. 717. d. H. R. R. Erb-Kämmerer, Kais. Königl. wirkl. Kämmerer u. Gen. d. Cav. Reichs-Gen. F. Marschall-Lieut. Ritt. des Würtemb. gros. Jagd-Ord. succ. seinem Vettern, Friedr. Ludwigen 750.

Gem. 1. Maria Theresia, Franz Folch, Fst. v. Cordona, T. g. 732, v. 25 Jun. 750, starb 25 Sept. e. a.

2. Maria Theresia, Franz Ernsts, Gr. v. Truchseßzeil in Würzach, T. g. 26 Jan. 732, v. 7 Jan. 751.

2.

Franz Xaver, Graf, g. 719. Kaiserl. Königl. Gen. Feldwachtmeist. d. Cav.

Gem. Maria Philippina, Gr. von Hoensbroich u. Geuelle, v. 748. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. e. a.

2.

Maria Anna Elisabeth, g. 7 Aug. 722. Seniorin u. Küsterin zu Buchau.

2.

Friedrich Anton, g. 726. K. K. Obr. Lieut. d. Gr. Palfisch. Cür. Reg.

2.

Maria Josepha, geb. 727. St. Cr. Ord. D. 3 May 747.

Gem. Franz Wenzl, Gr. von Clari, v. 14 Feb. 747.

2.

Maria Sidonia, g. 24 Feb. 728. St. Cr. Ord. D. 3 May 748.

Gem. Franz Ulrich, Fst. v. Kinsky, v. 14 Apr. 749.

2.

Mainrad, g. 730. Domicellar zu Cölln.

2.

Joh. Carl, g. 732. Kais. Rittmeist. des Trautmannsdorfischen Cür. Regim. auch Würtemb. Obr. Lieut. unter dem Regim. Leib-Grenadiers zu Pferd.

2.

Joseph Mainrad, Erbpr. geb. 12 Nov. 752.

# XCII. Stammtafel des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen.

Mainrad I. Fst. von Hohenzoll. Sigmaring. starb 681.
Gem. Anna Maria, Ferdinands I. Gr. v. Törring, T. v. 6 May 635, † 684.

Maximilian I. Fst. zu Hohenzoll. residirte in Sigmaringen, g. 20 Jan. 636. † 13 Aug. 689.
Gem. Maria Clara, Albrechts, Gr. v. Berg in Borkmar, T. g. 635, v. 668, † 16 Jul. 715.

Franz Anton, Gr. zu Hohenzoll. residirte zu Haigerloch, starb 14 Oct. 702.
Gem. Maria Anna, Anton Eusebii, Gr. v. Königseck-Aulendorf, T. verm. 5 Febr. 687, † 707.

Mainrad II. Fst. g. 1 Nov. 673, † 20 Oct. 716.
Gem. Johanna Catharina Victoria, Antons II. Gr. von Montfort, T. g. 9 Oct. 678, v. 22 Nov. 700, † 746.

Maria Franciſca, g. 17 Jan. 697.
Gem. Franz Hugo, Gr. von Königseck-Rothenfels, v. 29 Jun. 720.

Franz Anton Christoph, geb. 16 Jan. 699. Vice-Dechant u. Thesaurar. zu Cölln, Churcölnischer Hofmeist. Geh. u. Extra-Conferenzial-Regier. Rath, Domhr. zu Straßburg, u. Gros-Kreuz des St. Michaels-Ord.

Joseph Friedrich Ernst, jeziger Fst. zu Hohenzoll. Sigmaring. g. 24 May 702. Gros-Kreuz des St. Georg-Ord. weiland Kaiſ. wirkl. Geh. Rath, Churbayr. wirkl. Geh. Rath, Gen. F. Marſch. Lieut. u. Obr. eines Reg. Dragon. auch Feld-Marſchall-Lieut. der Cav. des Schwäb. Creiſes.
Gem. 1. Maria Franciſca Ludovica, Franz Albrechts, Fst. v. Oettingen-Spielberg, T. g. 27 May 703, verm. 20 Apr. 722, † 29 Nov. 737.
2. Maria Judith, Georg Franz Antons, Gr. v. Closen, T. v. 5 Jul. 738, † 743.
3. Maria Thereſia, Christoph Franzens, Gr. Truchſeß v. Waldpurg in Trauchburg, T. g. 30 März 696, v. 22 Oct. 743.

Franz Wilhelm Nicolaus, Gr. von Hohenzollern u. Berg, g. 28 Feb. 707. ward von Oswald IV. Gr. v. Berg, ſeiner Grosmutter Brudern, zum Erben 712. unter der Bedingung eingeſetzt, daß er ſich einen Grafen v. Berg nennen ſollte, wohnt zu Herrenberg in der Grafſchaft Zütphen.
Gem. 1. Maria Catharina, Joh. Christophs, Gr. v. Truchſeßzeil, T. g. 27 Sept. 702, v. 14 May 724, † 24 März 739.
2. Maria Benno, Carls, Gr. v. Lodron, T. v. 740, ſtarb im May 758.

| 1. | 1. | 1. | 1. | 1. |
|---|---|---|---|---|
| Carl Friedrich, Erbpr. g. 9 Jan. 724. Gen. Feld-M.rſch. Lieut. u. Obriſt. beym Schwäb. Kreis über ein Reg. Cav.<br>Gem. Maria Johanna Sophia, Franz Wilh. Nicolai, Gr. v. Hohenzoll. u. Berg, T. geb 14 Apr. 727, v. 23 Feb. 749. | Maria Johanna, g. 23 Dec. 726. Stiftsdame zu Buchau. | Maria Johanna, Soph. g. 14 Apr. 727.<br>Gemal. Carl Friedrich, Erbprinz v. Hohenzollern-Sigmaringen, verm. 23 Feb. 749. | Johann Baptiſt Joſeph, Gr. von Hohenzollern u. Berg, g. 24 Jun. 720. | Maria Thereſia Henrietta, geb. 6 März 730. Canonissin zu Remiremont. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fidelis Joſeph Anton, g. 11 Jul. 753. | Maria Franciſca Anna Antonia, g. Aug. 754. | Joach. Adam Maria, g. 15 Aug. 755. | Joſeph Friedr. Fidelis, geb. 27 Aug. 758. |

# Fürstl. Lobkowitzisches Wappen.

# XCIII. Stamtafel der Fürsten von Lobkowiz.

Ferdin. August Leopold, Fst. v. Lobkowiz, Kais. wirkl. Geh. Rath u. Principal-Commissar. zu Regensp. g. 7 Sept 655. † 3 Oct. 715.

Gem. 1. Claudia Francisca, Moritz Heinrichs, Fst. zu Nassau-Hadamar, T. g. 6 Jan. 660, v. 17 Jul. 677, † 6 März 680.

2. Maria Anna Wilhelmina, Wilhelms, Marggr. zu Baaden-Bad. T. g. 8 Oct. 655, v. 17 Jul, 680, † 22 Aug, 701.

3. Maria Philippina, Rich. Wenz. Franzens, Gr. v. Althan, T. g 67—, v. 3 Dec. 702, starb 2 Jun. 706.

4. Maria Johanna Louisa, Ferdin. Wilh. Eusebii, Fürstens von Schwarzenberg, T. g. 16 Dec. 689, v. 26 Nov. 706, † im Dec. 739.

---

1.

Philipp Hyacinth, Fst. v. Lobkowiz u. Herz. zu Sagan, g. 25 Feb. 680. ward der damals regierenden Kaiserin Obrist-Hofmeist. 26 Feb. 730. u. Ritt. d. gold. Vl. † 21 Dec. 734.

Gem. 1. Eleonora Charl. Wenz. Ferd. Popels, Gr. v. Lobkowiz, T. g. 684, v. 17 Octob. 703, † 3 März 720.

2. Maria Wilhelmina, Mich. Ferdinands, Gr. v. Althan, T. geb. 26 März 704, v. 25 Aug. 721. Ihr zweyter Gem. Gundacker Ludwig, Gr. v. Althan, v. 14 Aug. 735, abermals Wittwe 28 Dec. 747, † 7 Dec. 754.

2.

Georg Christian, Fst. g. 10 Aug. 686. Kais. Kön. wirkl. Geh. Rath, Kämmerer, Gen. F. Marsch. Obr. eines Cür. Reg. Ritt. d. gold. Vl. u. commandir. Gen. in Ungarn, † 9 Oct. 753.

Gem. Carolina Henrietta, Carl Ernsts, Gr. v. Waldstein, T. g. 24 Jan. 695, v. 11 März 717. St. Cr. Ord. Raths-Frau.

14. Maria Ernestina, geb. 13 Sept. 714.

---

2.

Ferdinand Phil. Joseph, jeziger Fst. v. Lobkowiz u. Hz. v. Sagan, g. 27 Apr. 724. succ. seinem ält. Hn. Bruder, Wenzl. Ferdinand Carln, 22 Jan. 739. erhielt zu Berlin 9 Januar. 749. die Belehnung.

2.

Maria Elisabeth, geb. 23 Nov. 726.

Gem. Cortitz Anton, Graf von Ulfeld, geb. 15 Jun. 699, v. 15 Apr. 743.

Carl Adam Felix, geb. 8 Nov. 719. Kais. wirkl. Kämmerer, Gener. Feld-Marschall-Lieutenant u. Ritt. des St. Hub. Ord. † 760.

Joseph Maria, g. 8 Jan. 725. Kais. Kämmerer u. Gen. F. Wachtm. Ritt. d. Milit. Ord. v. Mar. Theresia.

Gem. Maria Josepha, Friedr. August Servasii, Gr. v. Harrach, T. u. Joh. Nepomuc Carls, Fst. v. Lichtenstein, M. geb. 20 Nov. 727, v. 28 Novemb. 752. St. Cr. Ord. D. 3 May 744.

Ferdinand Maria, g. 18 December 726. Domherr zu Salzburg u. Augspurg.

Aug. Joseph, g. 21 Sept. 729. Kais. Kön. Kämmer. u Obr. des Alt Colloredisch. Infant. Regim.

Gem. Maria Ludomilla, Franz Anton, Gr. v. Czernin u. Chudeniz, T. g. 738, v. 16 Sept. 753. St. Cr. Ord. D. 3 May 755.

---

Maria Eleonora, g. 16 Sept. 753.

Joseph, g. 21 Aug. 754.

Joseph, geb. 21 Aug. 754.

# Fürstl. Salmisches Wappen

# XCIV. Stammtafel des Fürsten zu Salm-Salm.

Carl Florent. Wild- und Rheingraf. zu Neufville, † 4 Sept. 670.

Gem. Mar. Gabrielis, v. Lalain, Albr. Franzens, Gr. v. Hoogstraten, Erbtochter, † 709.

Nicol. Leop. Fst. zu Salm-Salm, Hz. zu Hoogstraten, g. 25 Jan. 701. succe. nach dem Tode Ludw. Ottens, letzt. Fst. zu Salm v. der ältern Linie 23 Nov. 738. nebst s. Vaters Brud. Söhnen, Joh. Phil. Dominicus Joseph Albert, u. Phil. Joseph, (S. die folg. Stamtaf.) in den Fürstl. Solmisch. Landen, Reichsfürst 14 Jan. 739, Ritt. des gold. Vl. 30 Nov. c. a. Kais. Kön. w. Geh. Rath, Gen. Feldmarschall Obr. ei. Infant. Reg. u. Gouv. zu Antwerpen.

Gem. 1. Dorothy. Franc. Agnes, Ludw. Ottens, letzten Fst. zu Salm, v. d. alt. Linie, T. g. 21 Jan. 702, v. 25 März 719, † 25 Jan. 751.

2. Christina Anna Louisa Oswaldina, der 1 Gemalin vollbürtige Schwester, u. Josephs, Erbpr. v. Hess. Rheinfels, W. g. 29 Apr. 707 v. 12 Jun. 753,

Wilhelm Florent. Wild- und Rheingraf. zu Neufville, geb. 12 März 670. † 6 Jun. 707.

Gem. Maria Anna, Heinrich Franz. Fst. v. Mansfeld und Fondi, g. 680, v. 28 Sept. 699 verm. sich wieder 14 May 711. mit Carln, Gr. v. Colonna zu Fels, abermalt Witwe 20 Sept. 714, † 16 Jun. 724.

Heinrich Gabriel Joseph, Wild- und Rheingraf. zu Neufville-Leuze, g. 21 Jun. 672. † 15 Oct. 715.

S. die folgende Stammtafel.

I.

Gabriela Maria Christina, g. 8 Jan. 720. Dechantin zu Vreden u. Stiftsdame zu Thoren, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 758.

I.

Ludw. Carl Otto, Erbpr. g. 21 Aug. 721. Abt zu Boheries u. St. Quentin en l'Isle in Frankr. u. Ritt. des St. Hub. Ord.

I.

Ludovica Francis. g. 2 März 725. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 754.

Gem. Joh. Wilhelm, Gr. v. Manderscheid-Blankenheim, v. 15 Nov. 742.

I.

Maria Christina, g. 14 Aug. 727. Stiftsdame zu Thoren u. Vreden, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 758.

I.

Maria Elis. Josepha, g. 4 Apr. 729. St. Cr. Ord. D. 3 May 752.

Gem. Eugen Franz Erwin, Graf von Schönborn, v. 1 Aug. 751.

I.

Maria Francis. g. 28 Oct. 731. Stiftsdame zu Maubeuge.

I.

Maximil. Franz Ernst, g. 28 Nov. 732. Ritt. des St. Hub. u. Milit. Maria Theres. Ord. Kais. wirkl. Kämmer. Gen. F. Wachtm. des Ober-Rhein. Kreis. u. Obrist. unter des Hrn. Vaters Regim.

Gem. Maria Louisa Eleon. Josephs, Erbpr. v. Hess. Rheinfels, T. g. 18 Apr. 729, v. 16 März 756. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 758.

Nicol. Leopold Ludwig, g. 1 Jun. 760.

I.

Augusta Sophia, Stiftsdame zu Mons, u. Carl Alexander, Domicellar zu Cölln u. Straßb. Zwillinge, g. 15 Oct. 735.

I.

Maria Josepha, g. 26 Dec. 736. Stiftsdame zu Maubeuge.

I.

Joseph Maria Heinr. g. 20 Dec. 737.

I.

Maria Anna, g. 17 Feb. 740.

Gem. Don Pedro d'Alcantara, Hz. v. Lerma, Grand d'Espagne d. 1 Classe u. Spanwirkl. Kammerherr v. 6 Nov. 758.

I.

Eman. Heinrich Nicolaus Leopold, g. 22 May 742. Maltheser-Ritter.

I.

Franz Joseph Joh. Andreas, g. 30 Nov. 743. Domicellar zu Cölln u. Lüttich.

I.

Wilh. Felix Johann, g. 10 May 745.

# Fürstl: Salm Kyrburgisches Wappen

# XCV. Stammtafel der Fürsten zu Salm-Kyrburg.

Carl Florentin, Wild- und Rheingraf zu Neufville, starb 4 Sept. 676.
Gem. Maria Gabrielis, v. Lalain, Albr. Franzens, Graf. von Hoogstraten, Erbtochter, † 709.

- Wilh. Florentin, Wild- und Rheingraf. zu Neufville, g. 12 März 670. † 6 Jun. 707.
  S. die vorhergehende Stamtafel.
- Heinrich Gabriel Joseph, Wild- u. Rheingr. zu Neufville-Leuze, g. 21 Jun. 672. † 15 Oct. 715.
  Gem. Maria Theresia, Phil. Franzens, Marquis v. Marneeq u. Pr. v. Croy, T. † 18 Januar. 713.

Joh. Dominicus Albert, Fürst zu Salm-Kyrburg, geb. 29 Jul. 708, ward 21 Feb. 743. nebst seinem Bruder vom Kais. Carl VII. im Reichsfürst. Stand erhoben, lebt zu Wien unvermält.

Philipp Joseph, Fst. zu Salm-Kyrburg, g. 21 Jul. 709. Ritt. d. weiss. Adl. Ord. Kaiserl. wirkl. Kämmer. succ. nebst seinem ältern Bruder u. des Vät. Bruders Sohne Nicol. Leopolden (S. die vorhergehende Stammtafel.) 23 Nov. 738. nach Absterben Ludw. Ottens, des letzt. Fürst. zu Salm der ältern Linie, in den Salmischen Landen, wie dann auch beede Fürstl. Salm-Salm- u. Salm-Kyrburgische Häuser mit dem Fürstl. Salmischen Comitial-Voto zu Regenspurg jährlich alterniren.

Gem. Maria Theresia Josepha, Maximil. Emanuels, Fst. von Hornes, T. g. 19 Oct. 726, v. 12 Aug. 742.

- Maria Maximiliana Ludovica Emanuela Franciscа Sophia, geb. 19 May 744.
- Friedrich Johann Franz Christian Phil. Heinrich, Erbpr. g. 13 May 745.
- Augusta Frider. Wilhelmina, g. 13 Sept. 747.
- Carl August, g. 4 Jun. 750. † desselben Jahrs.
- Ludwig Victor, geb. 10 Nov. 752. † 21 Nov. 753.
- Maria Ludov. Josepha Ferdinanda Margaretha, g. 18 Nov. 753.
- Elisabeth Claudia, geb. 9 Jan. 756. † 29 Apr. 757.
- Carl Albrecht Heinrich, g. 7 März 757. † 9 Jun. 761.
- Amalia Zephieina, geb. 6 März 760.
- Moritz Gustav Adolph, g. 28 Sept. 761.

# Fürstl. Diedrichsteinisches Wappen.

# XCVI. Stammtafel der Fürsten von Dietrichstein, aus der Niclasburgischen Linie.

Ferdinand Joseph, Fst. v. Dietrichst. in Nicolsburg, Hr. in Trassp, geb. 25 Sept. 636. † 28 Nov. 698.

Gem. Maria Elisabeth, Joh. Antons, Fst. zu Eggenberg, T. g. 26 Sept. 640, v. 26 Sept. 656, † 19 May 715. Eine Mutter von 16 Kindern.

Walther Xaverius Anton, Fürst von Dietrichst. g. 18 Sept. 664. succ. seinem Brud. Leopold Ignaz 13 Jul. 708. † 3 Nov. 738.

Gem. 1. Susanna Liboria, Stanislai, Barons v. Zastrzizl, T. u. Carl Franzens, Baron v. Zastrzizl, W. v. 12 Jul. 687, † 2 Apr. 691. ohne Kinder.

2. Carolina Maximiliana, Georg Christophs, Graf. v. Proßkau, T. g. 2 Sept. 674, v. 30 Aug. 693, starb 9 Sept. 734.

Jacob Anton, Gr. v. Dietrichst. geb. 678. † 15 May 721.

Gem. 1. Maria Charlotta, Phil. Gastons, Gr. v. Wolfsthal. T. v. 708, starb 16 Jan. 711.

2. Maria Franciska Sophia, Gundaccars, Gr. v. Stahremberg, T. g. 1 Sept. 688, v. 23 Octob. Oct. 715, St. Cr. Ord. D. 3 May 716, † 1 Dec. 757.

2. Maria Rosalia Theresia, g. 29 Jul. 695.

Gem. Michael Wenzel, Gr. von Althan, v. 729, starb 25 Jul. 738.

2. Carl Maximilian Philipp, jeziger Fst. v. Dietrichst. Niclasburgisch. Linie, geb. 27 Apr. 702. succ. 738. Ritt. d. gold. Vl. 749. Ober-Erb-Land-Mundschenk, u. Ober-Erb-Land-Jägermeist. in Steyermark, Kais. Kön. wirkl. Geheimer Rath, Kämmerer und Ober-Hofmarsch. resignirte 754.

Gem. Maria Anna Josepha, Sigm. Friedrichs, Graf. von Khevenhüller, T. g. 25 März 705, v. 2 Sept. 725.

2. Joh. Baptista Leopold, geb. 21 Jun. 703.

2. Guidobald Joseph, Gr. g. 9 Dec. 717. Erbherr der freyen Minderherrsch. Loßlau in Ober-Schlesien u. Nusdorfer-Güter in Oesterr. Kais. Königl. wirkl. Kämmer.

Gem. 1. Maria Gabriela, Carl Josepb Erdmanns, Gr. v. Henkel, T. geb. 1 Nov. 719, v. 4 Nov. 743, † 748.

2. Maria Anna, Franz Antons, Gr. v. Rothal, T. geb. 19 Nov. 727, v. 749.

2. Carolina Posthuma, geb. 20 Febr. 722. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 744.

Gem. Leopold Ant. Gr. v. Salm-Reiferscheid, v. 2 Feb. 744.

Joh. Baptist Carl Walther, g. 27 Jun. 728. Kais. Königl. wirkl. Kämmer. u. Gesandter in Dännemark seit 756.

Franz de Paula Carl, g. 13 Dec. 731. K. Kön. wirkl. Kämmerer u. Reichshofr.

Maria Josepha, g. 2 Nov. 736. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 756.

Gem. Ernst Guido, Graf von Harrach, v. 20 May 754.

N. Graf, geboren 754.

# Wappen
## des Printzens von Oranien.

# XCVII. Stammtafel der Fürsten von Nassau-Diez oder Oranien.

Heinrich Casimir, Fst. v. Nassau-Diez, g. 17 Jan. 657. zum Erb-Statthalter in Frießland ernannt im Jun. 662: † 25 März 696.
Gem. Amalia, Joh. Georgens II. Fst. zu Anhalt-Dessau, T. g. 16 Aug. 666, v. 26 Nov. 684, † 18 Apr. 726.

Joh. Wilh. Friso, g. 4 Aug. 687. Pr. v. Oranien, Fst. zu Nassau-Diez u. Erb-Statth. in Frießland, ist 14 Jul. 711. in Holland ertrunken.
Gem. Maria Louisa, Carls, Landgr. zu Hess. Cassel, T. g. 7 Feb. 688, v. 26 Apr. 709. lebt als Wittwe zu Leuwarden, ward 759. Ehren-Vormünderin ihrer beeden Enkel.

Maria Amalia, g. 29 Jan. 689. Domküst. zu Hervord. invest. 23 Jul. 729.

Anna Charlotta Amalia Louisa, g. 13 Octob. 710.
Gem. Friedrich, Erbprinz zu Baden-Durlach, verm. 3 Jul. 727, † 26 März 732.

Wilhelm IV. Carl Heinrich Friso, Pr. v. Oran. u. Fürst zu Nassau-Diez, g. 1 Sept. 711. Erb-Statth. in Frießland, ward Statth. u. General-Capitain der Provinz Gröningen u. Omeland 13 Oct. 728, der Landschaft Twente u. Drente 19 März 722, und der Provinz Geldern u. Zütphen 2 Oct. e. a. Ritt. des blauen Hosenband. 25 Jul. 732, erbte seinen Vetter, Fürsten Christian zu Nassau-Dillenburg u. Hadamar 739, wie auch Fst. Wilh. Hyacinth zu Siegen im Feb. 743, ward 25 Apr. 747. von der Provinz Seeland zum Statthalter u. Gen. Capitain erkläret, u. von den Gen. Staaten der 7. vereinigten Provinzen 3 May, solenniter in Haag eingeführet 15. desselben u. 749. erblich in diesen Würden bestätigt, General-Directeur u. Gouv. der Ost- u. West-Indisch. Compagnie, † 22 Oct. 751.
Gem. Anna, Georgens II. K. in Grosbrit. u. Chf. zu Braunschweig-Lüneburg, T. g. 2 Nov. 709, v. 25 März 734, † 12 Jan. 759.

Carolina, geb. 28 Febr. 743.
Gem. Carl Christian, Fst. v. Nass. Weilburg, v. 6 März 760.

Wilhelm V. jetziger Prinz v. Oran. u. Fst. v. Nassau-Diez, vormals Graf von Büren, g. 8 März 748. succ. dem Vater in seinen Würden 22 Oct. 751. Ritt. des blauen Hosenband. 5 Jun. 752. stund Anfangs unter der Vormundschaft seiner Fr. Mutter, kam aber nach deren Absterben 759. unter des Pr. Ludwigs v. Braunschweig-Wolfenb. Tutel, u. in Ansehung der Teutschen Lande ist der regierende Hz. v. Braunschweig-Wolfenbüttel Co-Administrator.

Prinz, geb. im Dec. 760.

# Fürstl. Nassau-Siegenisches Dillenburgisches Dietzisches und Hadamarisches Wappen.

# XCVIII. Stammtafel der Fürsten von Nassau-Usingen und Saarbrück.

Wallrad, Fst. zu Nassau-Usingen, g. 7 May 635, im Fürsten-Stand erhoben 4 Aug. 688, † 17 Oct. 702.

Gem. 1. Cathar. Francisca Isabella Maria, Eustachii, Gr. v. Roeux, T. v. im Feb. 678, † im May 686.

2. Magdalena Elisabeth, Ferdin. Carls, Gr. v. Löwenstein-Wertheim, T. g. 12 Aug. 662, v. 3 Aug. 688, † 5 Jan. 733.

---

I.

Wilh. Heinr. Fst. g. 2 May 684. † 14 Feb. 718.

Gem. Charlotta Amalia, Heinrichs, Fst. v. Nassau-Dillenburg. T. g. 13 Jun. 680, v. 16 Apr. 706, war Vormünderin, † 10 Oct. 738.

I.

Maria Albertina, geb. 8 May 686.

Gem. Johann Georg, Gr. v. Ortenburg, v. 30 Apr. 710, † 4 Dec. 725.

---

Carl, jeziger Fst. zu Usingen, g. 1 Jan. 712. succ. 14 Feb. 718. unter der mütterl. Vormundsch. bekam 733. vom Kais. veniam aetatis. Nach dem Tode Friedr. Ludwigs, Gr. zu Ottweiler 25 May 728. erbte er nebst s. jüng. Brud. Wilh. Heinr. die Ottweilerischen, Idsteinischen u. Saarbrückischen Lande, und besitzt laut des mit s. Bruder 736. gemachten Theilungs-Recesses, Usingen, Idstein, Wißbaden u. Kahr, ist auch Senior des Fürstl. gesamten Hauses, Ritt. des weiss. Adl. Ord. residirt zu Biberich am Mayn.

Gem. Christiana Wilhelmina, Johann Wilhelms, Hz. zu Sachs. Eisenach, T. g. 3 Sept. 711, v. 26 Dec. 734, † 27 Nov. 740.

Hedwig Henriette, geb. 27 April 714.

Wilhelm Heinrich, jezig. Fst. zu Saarbrück, g. 6 März 718. Französ. Gen. Lieut. u. Obr. des Teutschen Hus. Reg. von Nassau, bekam nach dem Theilungs-Receß 736. Saarbrück, Ottweiler, Saarwerden, Herbizheim u. Homburg, doch mit Ausnahm der Weilburgischen Portion an diesen Landen, Ritt. des weissen Adl. u. St. Hub. Ord.

Gem. Soph. Christina Charlotta, Georg Wilhelms, Gr. v. Erbach, T. g. 12 Jul. 725, v. 28 Feb. 742.

---

Carl Wilh. Erbprinz, g. 9 Nov. 735. Holl. Obrist. d. Baden-Badnisch. Inf. Reg. u. Vice-Commend. zu Venlo.

Gem. Carolina Felicitas, Christian Carl Reinhards, Gr. v. Leiningen-Heidesheim, T. g. 22 May 734, v. 16 Apr. 760.

Friedrich August, g. 23 Apr. 738. Kais. Obrist. des Pr. Zweybrückischen Dragoner-Regim.

Johann Adolph, g. 19 Jul. 740. Französ. Obr. e. Teutsch. Regim.

Ludw. Erbpr. g. 3 Jan. 745. Obrist. des Französ. Teutsch. Inf. Reg. v. Nassau.

Anna Carolina, g. 31 Dec. 751.

Wilhelmina Henrietta, g. 27 Oct. 752.

---

Carl Wilhelm, g. 26 Mar. 761.

# Fürstl. Nassau-Saarbruckisches, Idsteinisches und Gräfft. Weilburgisches Wappen.

# XCIX. Stammtaf. der Fürst. v. Nassau-Weilburg.

Johann Ernst, Graf von Nassau-Weilburg, geb 13 Jun. 664. Churpfälzischer Oberhofmeister, ward nebst seinen Agnaten von Usingen u. Idstein in Fürstlichen Stand erhoben 688. † 1 März 719.

Gem. Maria Polyxena, Friedr. Emicons, Gr. zu Leiningen-Hartenburg, T. g. 7 Feb. 663, v. 3 Apr. 681, † 22 Apr. 725.

Carl August, Fst. zu Nassau-Weilburg, g. 17 Sept. 685. nahm 9 Sept. 737. vermöge des, schon vom Kais. Carl IV. 365. mit den Willebriefen aller Churfürsten, Grafen Johann von Nassau, als dem Stammvater der Nassau-Saarbrückischen Linie, verliehenen, u. vom Kais. Leopold 688. erneuerten Fürstl. Briefs, den Fürstl. Titel an, Gen. der Ober-Rheinisch. Kreisvölker 726, u. Kais. General der Cav. 735. † 9 Nov. 753.

Gem. Augusta Frider. Wilhelmina, Georg August Samuels, Fst. zu Nassau-Idstein, T. g. 17 Aug 699, v. 18 Aug. 723, † 7 Jun. 750.

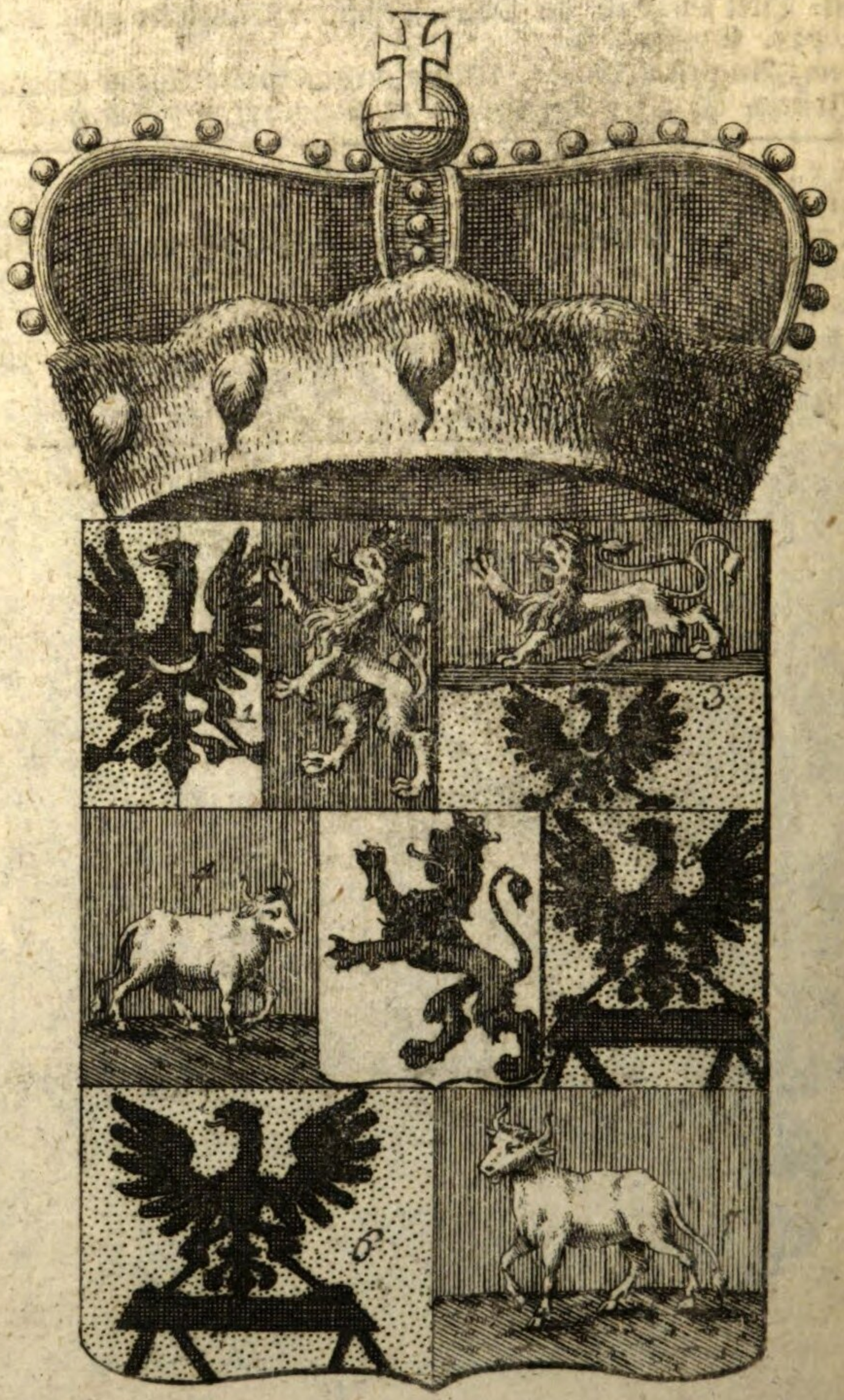
Polyxena Louisa, geb. 27 Jan. 733.

Gem. Simon August, regier. Gr. v. der Lippe-Detmold, v. 24 Aug. 750.

Carl Christian, jeziger Fürst, g. 16 Jan. 735. folgte dem Vater 9 Nov. unter der Vormundsch. des Fst. v. Nassau-Usingen, bekam 9 Aug. 754. veniam aetatis, u. trat 14 Sept. e. a. die Regierung an, Holländischer General der Inf. Obrist. eines Inf. Regim. u. Gouv. zu Bergen op Zoom, des Ober-Rheinischen Kreises Gen. Major u. Obr. eines Inf. Regiments.

Georg Wilhelm Belgicus, geboren 17 December 760.

# Fürstl. Auersbergisches Wappen.



# C. Stammtafel des Fürsten von Auersperg.

Franz Carl, Fst. zu Auersperg, gefürsteter Gr. v. Thengen, Hz. in Schlesien zu Münsterberg, g. 22 Nov. 660. † 6 Nov. 713.

Gem. Maria Theresia, Carl Ferdinands, Gr. v. Rappach, T. g. 660, v. 25 Feb 685, ward 714 der regier. Kaiserin Oberhofm. † 21 Jan. 741,

Heinrich Joseph Johann, jeziger Fürst, g. 24 Jun. 696. folgte dem Vater 713. und wurde 718. auf dem Schwäb. Kreistage zu Ulm wieder zu Siz und Stimme gelassen, Ritter des gold. Vließ 30 Nov. 739. Kais. w. Geheim. Rath, und Ober-Stallmeister, Obrister Erb-Landmarschall und Erb-Landkämmerer im Herzogthum Crain und der Windischen Mark.

Gem. 1. Maria Dominica Magdalena, Johann Adam Andreä, Fürstens zu Lichtenstein, T. g. 698. v. 21 May 719, † 2 Jun. 724.

2. Maria Franciska, Johann Leopold Donats, Fürstens v. Trautson, T. g. 11 Aug. 708, v. 7 May 726, † 2 Apr. 761.

1.
Carl Joseph Anton, g. 17. Febr. 720. Kais. wirkl. Kämmerer.

Gem. Maria Josepha Rosalia, Joh. Wilhelms, Fürst. v. Trautson, T. g. 26. Aug. 724, v. 26 May 744.

1.
Joh. Adam Joseph, g. 27 Aug. 721. Kais. wirkl. Kämmer. ward 14 Aug. 746. vom Kaiser für sich und seine Nachkommen in Fürsten Stand erhoben.

Gem. 1. Maria Catharina Joseh Franzens, Gr. v. Schönfeld, T. g. 728, v. 14 Nov. 746, † 4 Jun. 1753.

2. Maria Wilhelm. Josepha, Wilh. Reinhards, Gr. v. Neipperg, T. g. 30 Apr. 738, v. 10 Apr. 755, St. Cr. Ord. D. 3 May e. a.

1.
Joseph Heinr. Joh. Nepomuc, g. 19 März 749.

2.
Joseph Franz Anton, g. 31 Jan. 734. Domhr. zu Passau u. Salzb.

2.
Theresia, g. 22 März 735. St. Cr. Ord. D. 756.

Gem. Joseph, Gr. v. Kinsky, v. 25 Apr. 758.

2.
Maria Antonia, g. 30 Sept. 739. St. Cr. Ord. D. 3 May 755.

Gem. Gundaccar Thomas, Gr. v. Wurmbrand, v. 12 May 755.

2.
Franz de Paula, g. 5 Sept. 741. Maltheser-Ritt. 754. Kais. Kön. Lieut. unter den Bathianischen Drag. Reg.

2.
Maria Anna, g. 26 Apr. 743.

Gem. Joseph Wenzel, Gr. v. Würben, v. 759.

2.
Johann Baptista, g. 28 Febr. 745.

2.
Aloysius, g. 20 März 747.

2.
Franz Xaver, g. 19 Jun. 749.

des Fürstens von Fürstenberg Wappen

# CI. Stammtafel des Fürst. zu Fürstenberg in Stülingen und Möskirchen.

Prosper Ferdinand, Gr. v. Fürstenberg-Stülingen, g. 1. Sept. 662. Kaiser. Gen. F. Zeugmeist. † 21 Nov. 704 vor Landau.

Gem. Anna Sophia, Leop. Wilh. Gr. v. Königseck-Rothenfels, T. g. 25 Jul 674, v. 30 Nov. 690, † 15 May 727.

Maria Augusta, g. 7 May 695.

Gem. Wenzel Albert, Gr. v. Würben, v. 14 Sept. 714, † 11 Sept. 732.

Joseph Wilh. Ernst, jeziger Fürst, g. 11 Apr. 699, ward nach Abgang der Heiligenbergisch. Linie 2 Dec. 716 in Reichsfürst. Stand erhoben, Ritt. d. gold. Vl. 30 Nov. 729. Principal-Commissar. auf dem Reichstag zu Regenspurg 735-743, ingl. 745-748. da er resignirte, Kaiserl. wirkl. Geh. Rath, erbte den Möskirchischen Antheil nach des lezten Fst. Carl Friedr. Nicolai Tode, 7 Sept. 744.

Gem. 1. Maria Anna, Joh. Josephs, Gr. v. Waldstein, T. g. 21 Febr. 707, v. 6 Jun. 723. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 733, † 13 Nov. 756.

2. N. Gräfin v. Wahl, v. im Dec. 760.

Maria Elisabeth, g. 28 Feb. 703. ward als Witwe Carmeliterin bey St. Joseph zu Prag, eingekleidet 12 Nov. 751.

Gem. Franz Ernst, Gr. v. Waldstein, v. 10 Feb. 727, † 14 Sept. 748.

Ludwig August Egon, g. 4 Feb. 705. Landgraf, Kais. wirkl. Geh. Rath, Reichs- u. des Schwäb. Kreises Gen. F. Zeugmeister u. Obrist. eines Inf. Reg. residirte zu Donau-Eschingen, † im Nov. 759.

Gem. Maria Anna Josepha, Maxinil. Josephs, Gr. Fugger in Zinneberg, T. u. Joh. Carl Friedrichs, Gr. v. Oettingen-Wallerstein, W. g. 21 May 719, v. 8 Nov. 745.

1.

Joseph Wenzel, ErbPr. g. 21 März 728. Kais. wirkl. Kämmerer.

Gem. Maria Josepha, Joseph Wilhelms, Gr. von Truchses-Trauchburg und Friedberg, T. g. 30 März 731, v. 21 Jul. 748. St. Cr. Ord. D. 3 May 750.

1.

Carl Egon, Landgr. g. 7 May Kais. Kön. wirkl. Geh. Rath, Kämmerer, auch Repräsent. und Kammer-Rath in Böhmen.

Gem. Maria Josepha, Franz Leopolds, Graf. v. Sternberg, T. g. 24 Jun. 735, v. 25 Jun. 753 St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 754.

1.

Maria Augusta, g. 16 März 731. Benedictinerin auf dem Hradschin in Prag, 28 Jul. 750.

1.

Maria Henrica, g. 31 März 732. St. Cr. Ord. D. 3 May 751.

Gem. Alexander Ferdinand, Fst. v. Thurn u. Taxis, v. 21 Sept. 750.

1.

Maria Emanuela, g. 25 Dec. 733. Carmeliterin zu Prag 24 Feb. 758.

1.

Maria Theresia, g. 4 Sept. 736. Urselinerin zu Prag, 24 Feb 758.

Joachim, g. 22 Dec. 749.

Carl Friedrich, g. 24 Apr. 751. Würtemb. Hauptmann unter des Pr. Friedr. Wilhelms Inf. Reg.

Joseph a Maria Benedicta, g. im Nov. 756

Joseph Mariæ Benedict, g. 6 Jan. 758.

Philipp Mariæ Joseph, g. 2 Oct. 755.

Carl Joseph Aloysius, g. 26 Jun. 760.

# Fürstl. Schwartzenbergisches Wappen.

# CII. Stammtafel des Fürsten von Schwarzenberg.

Ferdinand Wilhelm Eusebius, Fürst von Schwarzenberg, g. 23 May 652. † 23 Oct. 703.

Gem. Maria Anna, Johann Ludwigs, lezten Gr. in Sulz, T. g. 23. Oct. 653, v. 21 May 674, † 27 Jun. 698.

Adam Franz Carl, g. 25 Sept. 680. Ritt. d. gold. Vl. 9 Jun. 712. Kais. wirkl. Geh. Rath und Obrister-Stallmeist. 722. zum Herzog v. Crummau in Böhmen ernannt 25 Sept. 723. † 7 Jun. 732. auf der Jagd.

Gem. Eleonora Amalia Magdalena, Ferdinand August Leopolds, Fürstens v. Lobkowitz, T. g. 20 Jun. 682, v. 6 Dec. 701, † 5 May 751.

Joseph Adam Johann Nepomuc, jeziger Fürst, g. 15. Dec. 722. Ritter des gold. Vl. 732. und Kais. Kön. Oberhofmarschall, wirkl. Geh. Rath, und Kämmerer, Reichs-Erb-Hofrichter zu Rothweil, succed. 732. ward wegen der Böhmischen Güter 741 für volljährig erklärt, und erhielt vom Kaiser 15 Jan. 747 die Extension der Reichsfürstl. Würde auf die sämtliche Nachkommen beyderley Geschlechts.

Gem. Maria Theresia, Joseph Johann Adams, Fürstens v. Lichtenstein, T. g. 28 Dec. 721, v. 22 Aug. 741, † 19 Jan. 753.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Joh. Nepomuc Anton Joseph, g. 3 Jul. 742. Kaiserl. Hauptm. unter des Erzherzog Josephs Dragon. Reg. | Maria Anna Josepha, g. 6 Jan. 744. | Joseph Wenzel, g. 26 März 745. Domicellar zu Cöln. | Anton de Padua, g. 11 Apr. 746, Kais. Hauptm. bey einen Inf. Reg. | Maria Theresia, g. 30 Apr. 747. | Maria Eleonora, g. 13 May 748. | Maria Josepha Theresia Agatha, g. 24 Oct. 751. |

# Fürst. Lichtensteinisches Wappen.

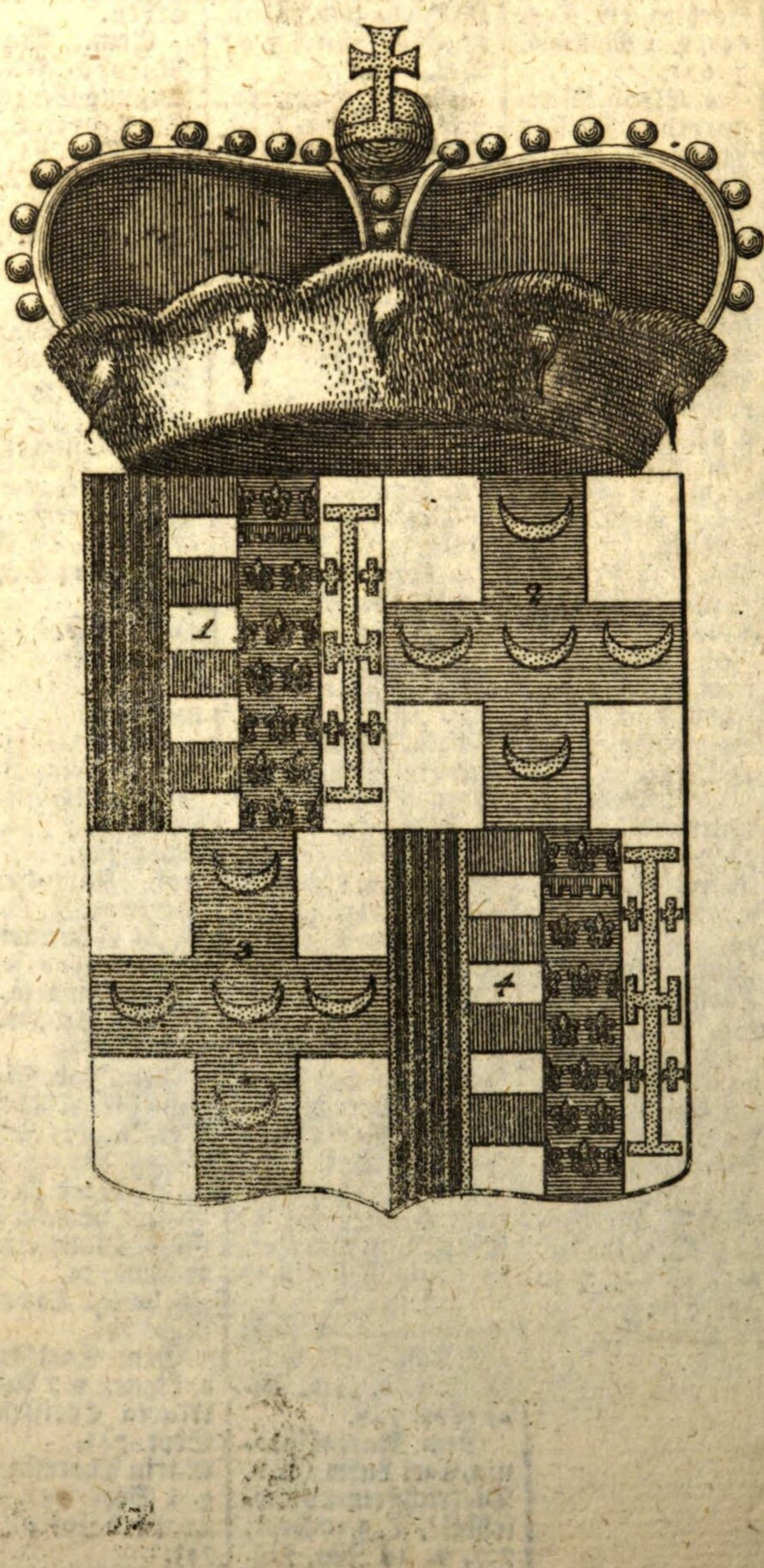
## Gundackerischer Linie.

**Hartmann v. Fst. v. Lichtenstein Gundackers Sohn,** g. 9 Feb. 613. † 11 Feb. 686.

Gem. **Sidonia Elisabeth, Ernst Fried. Gr. v. Salm-Reifferscheid,** T. g. 621 v. 21 Oct. 640, † 23 Sep. 688. eine Mutter von 24 Kindern, von welchen 16 in der Kindheit gestorben.

- **Maxim. Jac. Moriz,** g. 25 Jul. 641. † 21 Apr. 709.
  Gem. 1. **Johanna Beatrix, Carls Eusebii, Fst. zu Lichtenstein, Carolin. Lin. T.** g. 641, v. 1 May 666, † 671.
  2. **Eleon. Margaretha, Philipp Ludwigs, Hz. zu Holstein-Wiesenburg,** T. g. 28 May 655, v. 674, † 16 Aug. 702.
  3. **Maria Elisabeth, Joh. Adam Andreä, Fürst. v. Lichtenstein, Carolinisch. Linie,** T. g. 8 May 683, v. 21 Apr. 703. Ihr 2ter Gem. **Leopold, Hz. v. Holst. Wiesenburg,** v. 6 März 713, † 4 März 744. Sie † 8 May e. a.
  **Joh. Anton Florian,** g. 4 May 656. Fürst, Kais. Oberhofmeister † 11 Oct. 721.
  Gem. **Eleonora Barbara, Mich. Oswalds, Gr. v. Thun,** T. g. 661, v. 679, † 10 Feb. 723.
  **Phil. Erasmus,** Fürst, g. 11 Sept. 664. † 13 Jan. 704.
  Gem. **Christina Theresia, Ferdin. Carls, Gr. v. Löwenstein-Wertheim,** T. u. Albrechts, Hz. zu Sachs. Weissenfels, W. g. 12 Oct. 665, v. 695, † 30 Apr. 730.
- **Joseph Joh. Adam, Fst. v. Lichtenstein-Nicolsburg, Hz. zu Troppau u. Jägernd. Kais. wirkl. Geh. R. u. Kämmer. Grand v. Span. der 1. Classe, Ritt. d. gold. Vl.** g. 27 May 690. † 17 Dec. 732.
  Gem. 1. **Gabriela, Joh. Ad. Andreä, Fst. zu Lichtenstein, Carolinsch. Lin.** T. g. 692, v. 12 Nov. 712, † 8 Oct. 713.
  2. **Maria Anna, Maximilians, Gr. v. Thun,** T. g. 27 Sept. 698, v. 3 Feb. 716, † 20 Feb. e. a.
  3. **Maria Anna Catharina, Franz Albrechts, Fst. v. Oetting-Spielberg,** T. g. 21 Sept, 693, v. 3 Aug. 716, † 15 Apr. 729.
  4. **Mariana, Franz Carls, Gr. v. Kottulinsky,** T. g. 27 Sept. 698, v. 22 Aug. 729, verm. sich wieder im Oct. 740 mit **Ludw. Ferdin. Gr. v. Schulenburg-Oynhausen,** abermahls Wittwe 16 Febr. 754.
  **Joseph Wenzel Lorenz, Fst. v. Lichtenst. Hz. in Troppau u. Jägernd.** g. 10 Aug. 696. K. K. wirkl. Geh. R. Käm. Gen. F. Marsch. und Ritt. d. gold. Vl. ꝛc. succ. sein. Vetter **Joh. Nep Carl Barrom.** 22 Dec. 748.
  Gem. **Maria Anna Josepha, Ant. Flor. Fst. v. Lichtenst.** T. u. **Joh. Ernsts, Gr. v. Thun.** Wit. g. 21 Oct. 699, v. 19 Apr. 718, † 20 Jan. 753.
  **Emanuel,** g. 3 Feb. 698. Kais. wirkl. Geh. R. Rit. d. gold. Vl. 29 Nov. 749.
  Gem. **Maria Antonia, Carl Ludw. Gr. v. Dietrichstein-Weichselstädt,** T. g. 10 Sept. 707, v. 14 Jan. 726. Gr. Cr. Ord. Rath: fr.
- **Joh. Nepomuc Carl Barromäus,** g. 6 Jul. 724. Fst. v. Lichtenst. u. Hz. zu Troppau und Jägerndorf, † 22 Dec. 748. ohne männl. Erben.
  Gem. **Maria Josepha, Friedr. Augusts Gervasii, Gr. v. Harrach,** T. g. 20 Nov. 727. v. 19 März 744, verm. sich wieder mit **Joseph Maria, Pr. v. Lobkowiz,** 28 Nov. 752.
  **Franz Joseph,** g. 17 Dec. 726. Kais. Kön. wirkl. Käm.
  Gem. **Maria Leopoldina, Franz Philipps, Gr. v. Sternberg,** T. g. 11 Dec. 732, v. 6 Jul. 750, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. e. a.
  **Carl Joseph,** g. 29 Nov. 730. K. K. Kämer. u. Gen. F. Wachtmeist. d. Cav.
  Gem. **Maria Eleonora Gabriela, Joh. Aloysii Sebastians, Fst. zu Oettingen,** T. g. 7 Jul. 745, v. 30 März 761.
  **Joh. Simplicius,** g. 2 März 734. K. K. Obrist. d. Prinz Löwensteinisch. Regim. Chevaux legers.
  **Maria Amalia,** g. 11 Aug. 737. St. Cr. Ord. D. 3 May 754.
  Gem. **Joh. Sigm. Friedrich, Gr. v. Khevenhüller-Metsch,** v. 25 Febr. 754.
  **Maria Anna,** g. 15 Oct. 738. St. Cr. Ord. D. 3 May 755.
  Gem. **Eman. Philibert, Gr. v. Waldstein-Dux,** v. 23 May 754.
  **Francisca Xaveria,** g. 27 Nov. 739.
  Gem. **Carl Joseph, Pr. v. Ligne,** v. 7 Aug. 755.
  **Maria Christina,** g. 1. Sept. 741.
  **Maria Theresia, Zwilling,** g. 11 Sept. 741.
  **Leopold Joseph,** g. 20 Jan. 743.
- **Leopoldina Adelgunda,** g. 30 Jan. 754.
  **Maria Antonia Aloysia** g. 14 März 756.
  **Franz Joseph,** g. 758, † 17 Aug. 760.

# Wappen des Fürstens Piccolomini.



# CIV. Stammtafel des unvermält verstorbenen Fürsten Piccolomini.

Franz Piccolomini, Hz. v. Amalfi, † 10 Aug. 656.
Gem. Aemilia, Lorenzens, Grafens Strozzi, T. †

Lorenz Piccolomini, Fürst, g. 65⁰. succ. den Bruder Aeneä Piccolomini, 673. † 714.
Gem. Anna Victoria Ludomilla, Leopold Ulrichs, Gr. v. Kolowrat-Liebsteinsky, T. v. 689, † 21 Dec. 738.

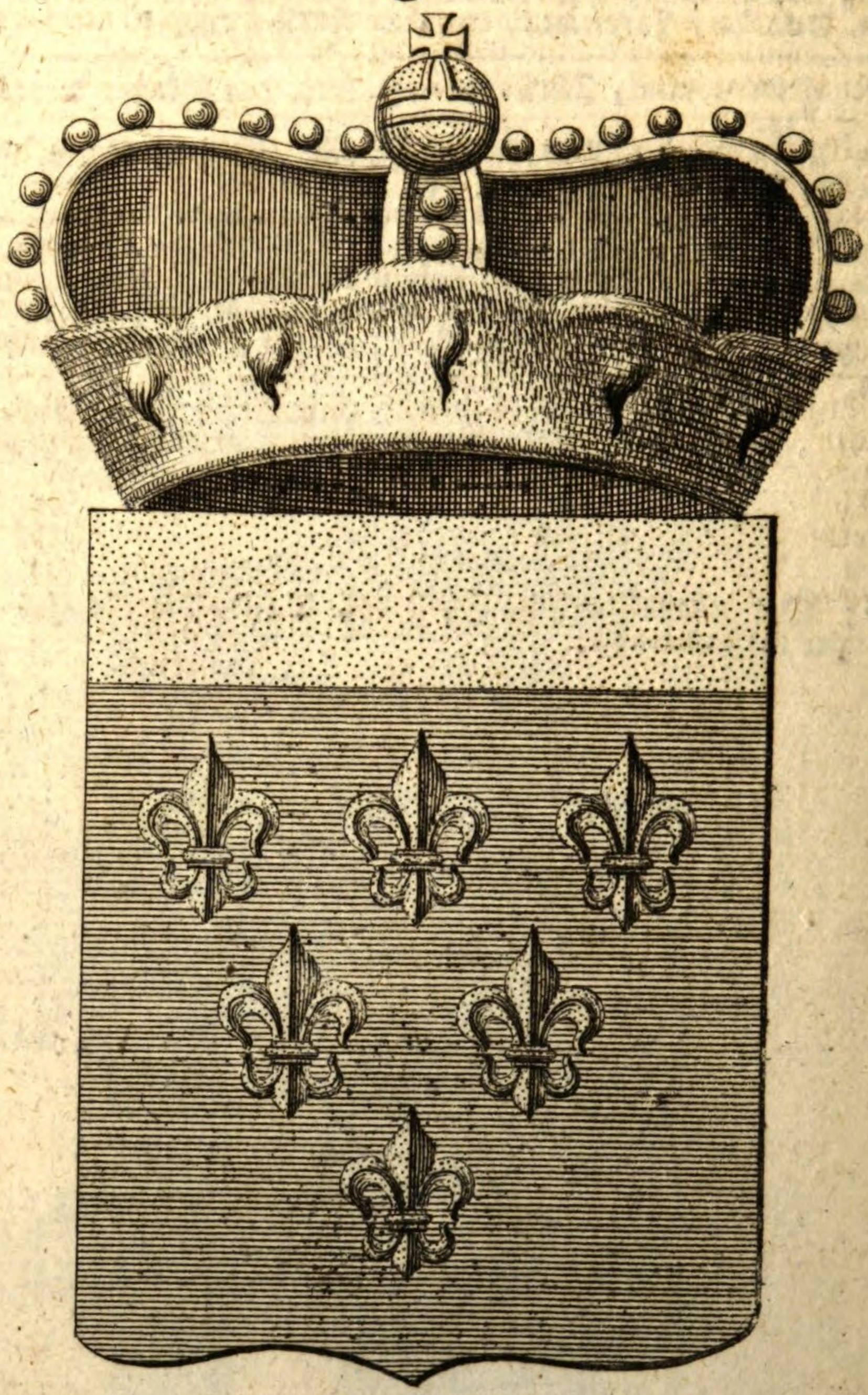
Maria Aemilia, g. 15 Jul. 694. lebt zu Prag.

Octavius Aeneas Joseph Piccolomini, von Aragona, g. 17 Feb. 698. des H. R. R. Fürst, Herzog zu Amalfi, Herr der Herrschaften Nachod ꝛc. succ. dem Bruder Joh. Wenzel Carl Joseph im Feb. 733. Kais. Kön. Gen. F. Zeugmeist. u. Chef eines Inf. Reg. des Ritt. Ord. St. Stephani Erb-Prior zu Pisa, eingekleidet 744. auch commandirender General in Mähren, † 25 Jan. 757.

Ludomilla Maximiliana, g. 1 Nov. 702.
Gem. Albert, Gr. des Fours de Monte u. Albienville, † 749.

Nota: Der neapolitanische Fürst von Valle-Piccolomini succedirte c. a. per substitutionem.

# Wappen des Fürstens von Portia



# CV. Stammtafel des Fürsten von Portia.

Hieronymus Ascanius, Gr. v. Portia u. Brugnera, succedirte dem, 8 Apr. 698 ohne Erben verstorbenen Fürsten Franz Anton, als nächster Agnate, überlies mit Kaiserl. Bewilligung das Fürstenthum seinem erstgebohrnen Sohn, Hannibal Alphonsus Emanuel, † 712.
Gem. Ludovica, Gr. v. Porcia † 7

Hannibal Alphonsus Emanuel, Fst. g. 7 May 679. Kaiserl. u. Chur-Bayr. Kämmerer, wirkl. Geh. Rath, General zu Carlstadt, u. nachmals Landes-Hauptmann in Cärnthen, † 4 Nov. 738.
Gem. Doroth. Constantia Wilhelmina, Wilh. Joh. Antons, Gr. v. Daun, T. g. 1 Dec. 663, v. im Feb. 699, † 4 Dec. 738.

Germanicus, Gr. v. Portia, u. regierender Gr. zu Brugnera, g. 684. † 751.
Gem. Cassandra Augusta, Gräfin v. Piazzoni, u. verwittibte Gräfin v. Spillenberg.

Anton Eusebius Eustachius, Fst. g. 4 Jun. 702. Kaiserl. u. Churbayr. Kämmerer, Geh. Rath u. Ober-Hofmeister der Kais. Hoheiten, Ritt. d. St. Hubert. Ord. succ. dem Vat. 738. † 19 Dec. 750.
Gem. Maria Josepha Hyacintha, Gräfin Topor v. Morawizki, v. 4 März 737.

Alphonsus Gabriel, jezig. Fst. v. Portia u. Mitterburg, gefürsteter Gr. zu Dettensee in Schwaben ꝛc. g. 16 Dec. 703. Ober-Erb-Landhofmeister der gefürsteten Grafschaft Görz, Kais. u. Churbayr. Kämmer. auch Ritt. d. St. Hubert. Ord. succ. den Bruder Ant. Euseb. Eustachio 750.
Gem. Maria Anna Catharina, Joh. Jos. Gr. v. Laiblfing zu Rhain, T. u. verwittibte Freyfrau v. Weichs. g. 15 Feb. 700. v. 25 Aug. 789.

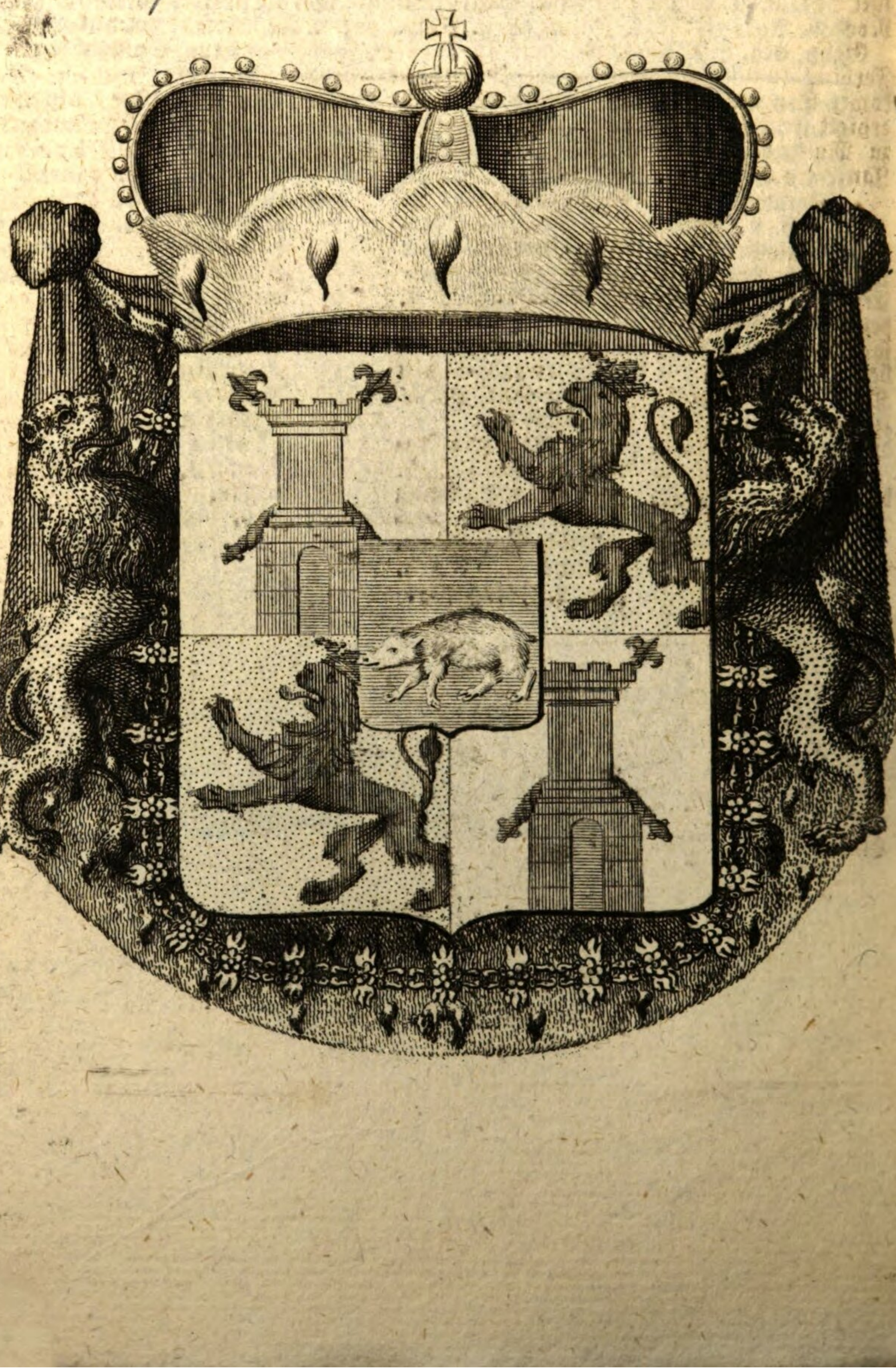
Carl, Graf, g. 706.

Theresia Alexia. Gem. Camillus, Gr. v. Colloredo, Kaiserl. wirklich. Geh. R. u. Ober-Hofmeister der Erzhzgin Maria Anna, v. 2 Feb. 749.

Aloysius, Gr. geb. 713.

Alphonsus Anton Ambrosius, Graf, g. 732. ist in Kaiserlich. Kriegs-Diensten.

# Fürstl. Thurn und Taßisches Wappen.



# CVI. Stammtafel des Fürsten von Thurn und Taxis.

Eugenius Alexander, erster Fürst v. Thurn u. Taxis, Gr. v. Valsassina ꝛc. Erb-General-Postmeister im H. R. Reich, g. 11 Jan. 652. † 21 Feb. 714.

Gem. 1. Anna Adelheid, Hermann Egons, Fst. v. Fürstenberg-Heiligenberg, T. g. 658, v. 678, † 13 Nov. 701.

2. Anna Augusta, Ludw. Gustavs, Gr. v. Hohenlohe-Schillingsfürst, T. g. 675, v. 22 Nov. 703, † 10 Sept. 711.

| I. | I. | I. | I. |
|---|---|---|---|
| Anshelm Franz, Fst. g. 29 Jan. 679. succ. 714. Ritt. d. gold. Vl. 732. † 8 Nov 739. Gem. Louisa Anna Franciſca, Ferdin. August Leopolds, Fst. v. Lobkowitz, T. g. 20 Oct. 683, v 6 Dec. 701, erhielt im Jul. 739 vom Grosmeister zu Malta das Ordens-Kreuz, † 20 Jan. 750. | Anna Franciſca, g. 25 Feb. 683. Gem Franz Ernst, Gr. v. Salm-Reiferſcheid zu Dyck, v. 20 Jan. 706, † im Dec. 721. | Anna Theresia, g. 24 Jun. 689. lebt im Kloſter zu Rheims | Maria Isabella Gottofredina, g. 1 Nov. 691. Gem. Heinrich von Lañoy, v. Vignacourt, Baron v. Nivelle. |

Alexander Ferdinand, jeziger Fst, g. 22 März 704. succ. 9 Nov. 739. Kaiſerl. Erb-General- u. Ober-Postmeister im H. R. Reich, Burgund u. in den Niederlanden, wirkl. Geh. Rath, und Principal-Commiſſar. bey der Reichsverſamml. zu Frankf. am Mayn 743-745, u. nach Reſignir. des Fürsten v. Fürstenberg, 748 zu Regensp. Ritt. d. gold. Vl. 29 Nov, 749. erhielte, nachdem das Kaiſ. Reichs-Post-Generalat zu einem Fürstl. Thron-Lehen erhoben worden, zum erstenmal die Belehnung vor dem Kaiſ. Thron 20 May 747. u. die Introduction ins Fürstl. Collegium 30 May 754.

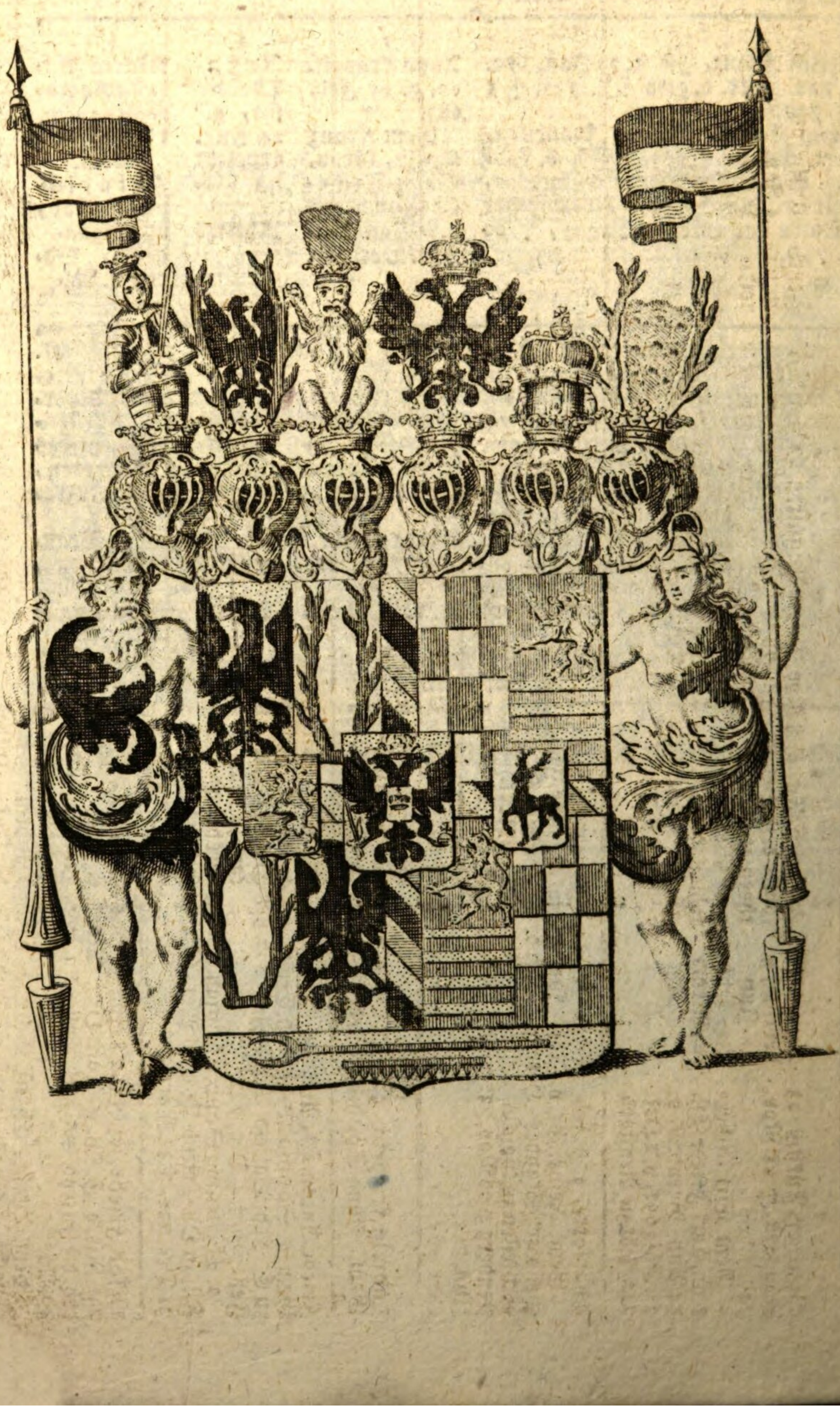
Gem. 1. Sophia Chriſtina Louiſa, Georg Friedr. Carls, Marggr. zu Brandenb. Culmbach, T. g. 4 Jan. 710, v. 11 Apr. 731, ward catholiſch 17 März 733, † 13 Jun. 739,

2. Louiſa, Ludwigs v. Lothringen, Pr. v. Lambeſc, T. g. im Jul. 722, v. 23 März 745, † 6 Jan. 747,

3. Maria Henrica, Joſeph Wilh. Ernſts, Fst. v. Fürstenberg-Stülingen. T. g. 31 März 732, v. 21 Sept. 750, St. Cr. Ord. D. 3 May 751.

| I. | | 3. |
|---|---|---|
| Carl Anshelm, Erbpr. g. 2 Jun. 733. Ritt. d. weiſſ. Adl. u. St. Hub. Ord. Gem Auguſta Eliſ. Maria Louiſa, Carl Alexanders, Hz. zu Würtenb. Stuttgard, T. g. 30 Oct. 734, v. 3 Sept. 753. | | Maria Theresia, g. 28 Feb. 755. |
| Maria Theresia Carolina Ludovica, g. 10 Jul. 757. | Sophia Frider. Doroth. Henrica, g. 20 Jul. 758. | Franz, g. 2 Oct. 759. † 21 Jan. 760. |

# Fürstl: - Schwartzburgisches Wappen.



Gem. 1. Antonia Sibylla, Albr. Friedrichs, Gr. v. Barby, T. g. 1 Apr. 641, v. 22 Aug. 673, † 2 May 684.
2. Wilhelmina Christiana, Joh. Ernsts, Hz. zu Sachs. Weimar, T. g. 26 Nov. 658 v. 25 Sept. 684, † 30 Jun. 712.

1.
Günther, Fürst, g. 23 Aug. 678. † 28 Nov. 740.
Gem. Elis. Albertina, Carl Friedr. Fst. zu Anh. Bernb. T. g. 31 März 693, v. 2 Oct. 712, lebt zu Arnstadt.

1.
Louisa Albertina, g. 29 Jun. 682. lebt zu Mirow.

2.
Heinrich, Fst. g. 8 Nov. 689. folgte dem Bruder, Fst. Günthern in d. Regier. 28 Nov. 740. Ritt. d. St. Hub. Ord. erhielt die Introduction ins Fürstl. Collegium 30 May 754. † 6 Nov. 758.

2.
August, g. 27 Apr. 691, resid. zu Ebeleben, Rit. d. St. Hub. Ord. † 2 Nov. 750.
Gem. Charl. Soph. Carl Friedr. Fst. v. Anh. Bernb. T. g. 21 May 696, v. 19 Jul. 721.

2.
Henriet. Ernestina, g. 20 Jul. 692.

2.
Wilhelm, g. 4 Jan. 699. Rit. d. weiss. Adler Ord. lebt zu Arnstadt.

2.
Christian, g. 27 Jul. 700. Churs. G. Lieut. d. Cav. Ritt. d. weiss. Adl. u. St. Hub. Ord. † 28 Sept. 749.
Gem. Soph. Christiana Antoin. Lebr. Fst. zu Anh. Bernb. T. g. 6 Feb. 709, v. 10 Nov. 728.

Charlotte, g. 9 Feb. 732.
Gem. Heinr. Gr. v. Reichenb. fr. Standes-Herr in Schlesien zu Goschütz u. Festenberg g. 26 Nov. 731, v. 30 Jun. 754.

Christian Günther, jezig. Fst. g. 24 Jun. 736 succ. d. Vat. Bruder, Fst. Heinr. 6 Nov. 758. Rit. d. St. Hub. u. S. Weim. w. Falk. O.
Gem. Charl. Wilh. Vict. Fried. Fst. v. Anh. Bernb. T. g. 25 Aug. 737. v. 4 Feb. 760.

August, g. 8 Dec. 738. Rit. d. St. Hub. u. S. Weim. w. Falken Ord.

Güntherina Albertina, g. 10 Dec. 729.

Elis. Rudolphina Christiana, g. 9 Jan. 731. ward 8 Apr. 756 zu Prag unter dem Namen Maria Jos. Nepomuc. catholisch.

Josepha Eberhardina, g. 2 Feb. 737.
Gem. Georg Albr. Gr. v. Erpach-Fürstenau, v. 3 Aug. 752.

Günther Friedrich Carl, Erbpr. g. 5 Dec. 760.

## CVIII. Stammtafel des Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt.

Ludwig Friedrich, g. 15 Oct. 667. nahm die Fürstliche Würde an 3 May 711. † 24 Jun. 718.
Gem. Anna Sophia, Friedrichs I. Hz. zu Sachs. Gotha, T. g. 22 Dec. 670. v. 15 Oct. 691. † 28 Dec. 728.

Friedr. Anton, g. 14 Aug. 692. † 1 Spt. 744.
Gem. 1. Sophia Wilh. Joh. Ernsts, Hz. zu S. Cob. Salfeld, T. g. 9 Aug. 693, v. 8 Feb. 720, † 4 Dec. 727.
2. Christiana Soph. Christian Eberh. Fst. zu Ost-Frieśl. T. g. 16 März 681, v. 31 Dec. 728, † 31 März 750.

Sophia Juliana, g. 16 Oct. 694. Decan. zu Gandersheim seit 716.

Wilh. Ludw. g. 15 Feb. 696. † 758.
Gem. Henriet. Carolina v. Brockenburg, g. 5 Jun. 706, v. 726, geadelt 727.

Aemilia Juliana, g. 21 Jul. 699.

Anna Sophia g. 9 Sept. 700. Gem. G. Franz Josias, Hz zu S. C. Salfeld, v. 2 Jan. 723.

Louise Friedr. g. 28. Jan. 706.

Magd. Sibil. g. 5 May 707. Dom-Küster. zu Gandersh. seit 722.

Ludw. Günther, g. 22 Oct. 708.
Gem. Soph. Henriet Heinr. XIII. Gr. Reuß zu Untergreiz T. g. 19 Sept. 711. v. 22 Oct. 733.

1) Joh. Friedr. jez. Fst. g. 8. Jan. 1 Sept. 741. Rit. d. S. W. w. Falk. Ord. Alberh. die Introd. ins Fstl. Colleg. g. 30. May 754.
Gem. Bernh. Christ Sophia, Ernst Aug. Hz. zu S. Weim. T. g. 5 May 724, v. 29 Nov. 744, † 5 Jun. 757.

Ludwig Carl, g. 2 Dec. 728. S. Goth. Hauptm. der Inf.

Soph Wilh. Friderica, g. 5 März 730.
Gem. Fried. Lud. v. Storren, Obr. der Hildesh. Garn. v. 750.

Christ. Albr. Günth g. 10 Feb. 731.
Gem. Friedriette, g. 7 Feb. 732. Hptm. d. Inf.

Louise Henriette, g. 30 Nov. 733.

Elis. Ernestina, g. 3 Jul. 735.

Charlotte Antoinette g. 17 Jan. 737.

Gottl. August Wilhm. g. 28 My. 737 Würt. Fhdr. e. Kreis-Inf. R. 738.

Anna Dorothea g. 15. Aug. 739.

Albertina Carolina Eleonora, g. 19 Sept. 741.

Aemilia Juliana, g. 22 Jun. 741.

Fr. Ant. Ant. Casim. g. 22 Mrz. 743.

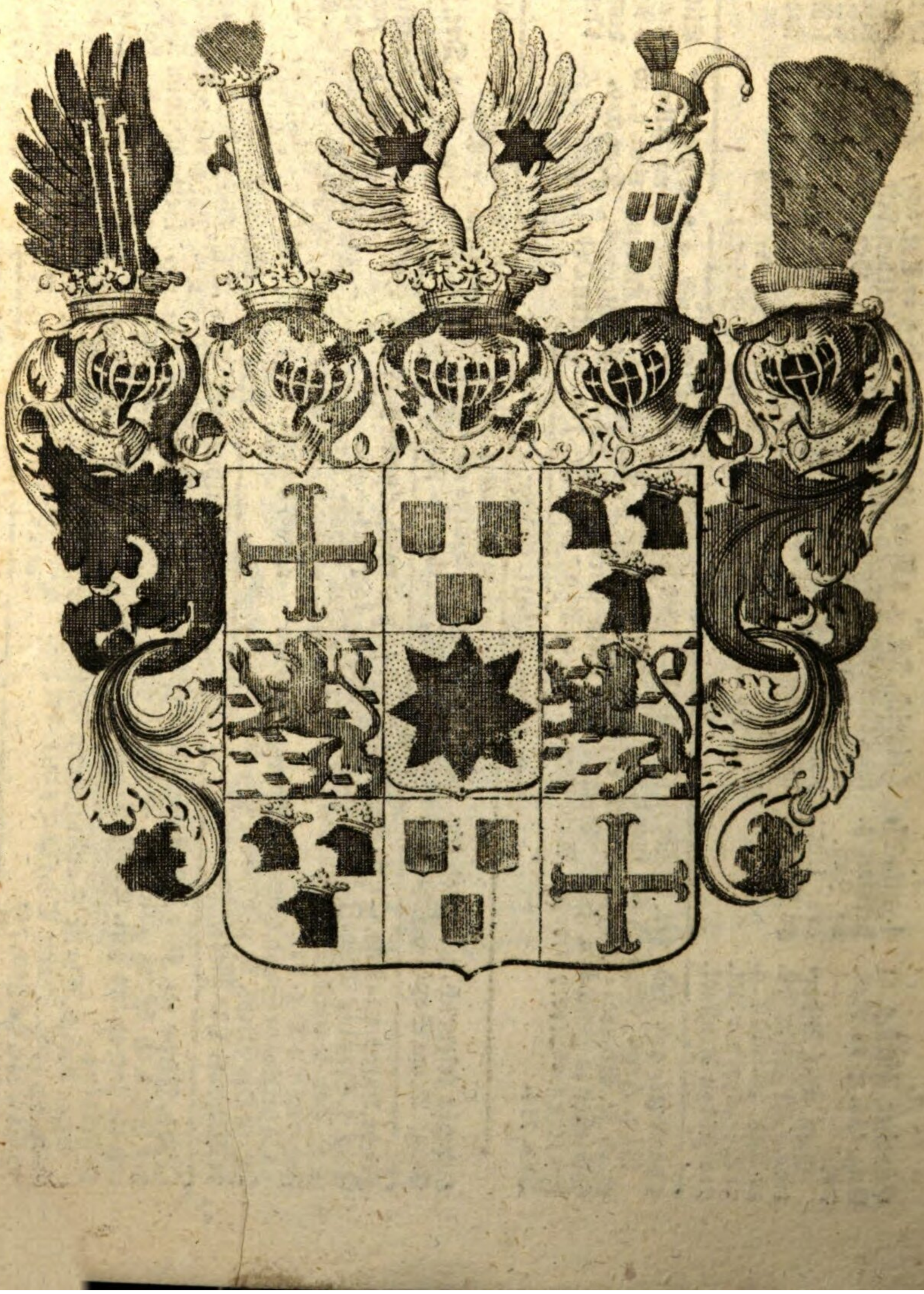
Ant. Sophi. Wilhel. g. 17 Aug 744.

1) Christ. Frid. Louisa, g. 5 Jul. 735 Canon. zu Gandersh. 22 Sept. 746.
2) Friedr. Carl, g. 7 Jun. 736.
3) Christian Ernst, g. 12 Apr. 739.

Fried. Sophia Augusta, g. 17 Aug. 745.

Wilh. Soph. Eleonora, g. 22 Jan. 751.

# Fürstl. Waldeckisches Wappen.



# CIX. Stammtafel des Fürsten von Waldeck.

Christian Ludwig, Graf von Waldeck und Pyrmont, in Wildungen, g. 29 Jun. 635, † 21 Dec. 706. ein Vater von 25. Kindern.

Gem. 1. Anna Elisabeth, Georg Friedr. Gr. v. Rappoltstein, T. g. 7. März 644, v. 658, † 6 Dec. 676.

2. Johanna, Johanns, Gr. v. Nassau-Idstein, T. g. 14 Sept. 657, v. 678, † 14 März 733.

1.
Friedr. Anton Ulrich, g. 27 Nov. 676. ward Fürst 6 Jan 712. und machte es kund 18 Jul. 717. † 1 Jan. 728.

Gem. Louisa, Christians II. Pfalzgr. zu Birkenfeld, T. g. 18. Oct. 678, v. 22. Oct. 700, † 3 May 753.

2.
Heinrich Georg, Graf g. 23 May 683. † 3 Aug. 736.

Gem. Ulrica Eleonora, Friedrich Christophs, Burggr. v. Dohna-Karwinden, T. g. 3 Apr. 689, v. 8 Dec. 712.

2.
Josias, Graf, g. 20 Aug. 696. residirt zu Bergheim.

Gem. Dorothea Sophia Wilhelmina, Ludw. Heinrichs, Gr. v. Solms-Assenheim, T. g. 27 Jan. 698, v. 28 Jan. 725.

2.
Charlotta Florentina, g. 12 Oct. 697.

Maria Wilhelm. Henrietta, g. 17 Oct. 703. Aebtiss. zu Schacken 26 May 750.

Carl August Friedrich, jetziger Fst. g. 24 Sept. 704. succ. dem ält. Bruder, Christian Philipp, 18 May 728. Kais. Gen F. Marsch. 745. u Holländ. Gen. d. Inf. 742. legte das Commando nieder 20 Jul. 747. Ritt. des St. Hub. Ord.

Gem. Christiana, Christians III. Pfalzgr. zu Zweybrück-Birkenfeld, T. g. 16 Nov. 725. v. 19 Aug. 741. Ernestina Louisa, g. 6 Nov. 705.

Gem. Friedr. Bernhard, Pfalzgr. zu Birkenf. Gelnhausen, v. 30 März 737, † 5 Aug. 739.

Sophia Wilhelm. Elis. Dorothea, g. 4 Jan. 711.

Gem. N. v. Vogelsang, Gräfl. Stolberg. Hofr. in Wernigerode.

Francisca Christiana Ernestina, g. 5 May 712.

Louisa Albertina Friderica, g. 12 Jun. 714.

Carolina Christina, g. 23 Jun. 729.

Georg Friedr. Ludw. Belgicus, g. 20 Jul. 732. Französ. Hauptm.

Wilhelm Josias Leopold, g. 16 Oct. 737. Polnischer u. Churſächsisch. Hauptm.

Carl August Friedr. Erbpr. g. 25 Oct. 743.

Christian August, g. 6 Dec. 744.

Georg, g. 6 May 747.

Carolina Louisa, g. 14 Aug. 748.

Louise, g. 29. Jan. 750.

Ludwig, g. 16 Dec. 752.

# Fürstl. Öttingisches Wappen.

# CX. Stammtafel des Fürsten zu Oettingen.

Johann Franz, Graf zu Oettingen-Spielberg, g. 628. † 25 Nov 665.
Gem. Louisa Rosalia, Jacobs, Gr. v. Attimis, T. † 1 Jun. 709.

Johann Wilhelm, g. 23 Oct. 655. † 16 Aug. 685.
Gem. Maria Anna Theresia, Wolfgangs, Gr. zu Oetting. Wallerstein, T. g. 24 Aug. 662, v. 685, † 28 Jun. 695.

Franz Albrecht, Gr. zu Oetting. Spielberg, g. 10 Nov. 663, ward 18 Jul. 734 nebst seinem ält. Sohn, Joh. Aloys. Sebastian in Reichsfürst. Stand erhoben, † 6 Feb. 737.
Gem. Johanna, Franzens, Freyherrns von Schwendi auf Hohen-Landsberg und Camberg, T. u. Erbin, v. 26 Jun. 689, † 25 Apr. 738.

Maria Josepha Antonia, g. 17 Jan. 686. d. Kaiserin Maria Theresia Ober-Hofmeisterin St. Cr. Ord. Rathsfr.
Gem. Joh. Adam, Gr. v. Paar, v. 6 Aug. 703, † 2 May 737.

Maria Frider. Rosalia Carolina, g. 27 Nov. 699. St. Cr. Ord. D. † 15 Jan. 759.
Gem. Carl Seyfried Ferdinand, Gr. v. Königseck-Aulendorf, v. 29 Jan. 720.

Joh. Alopsius Sebastian, jeziger Fst. g. 18 Jan. 707.
Gem. Theresia Maria Anna, Lesv. Hz zu Holst. Sunderburg-Wiesenburg, T g. 19 Dec 713, v. 23 May 735, † 14 Jul. 745.

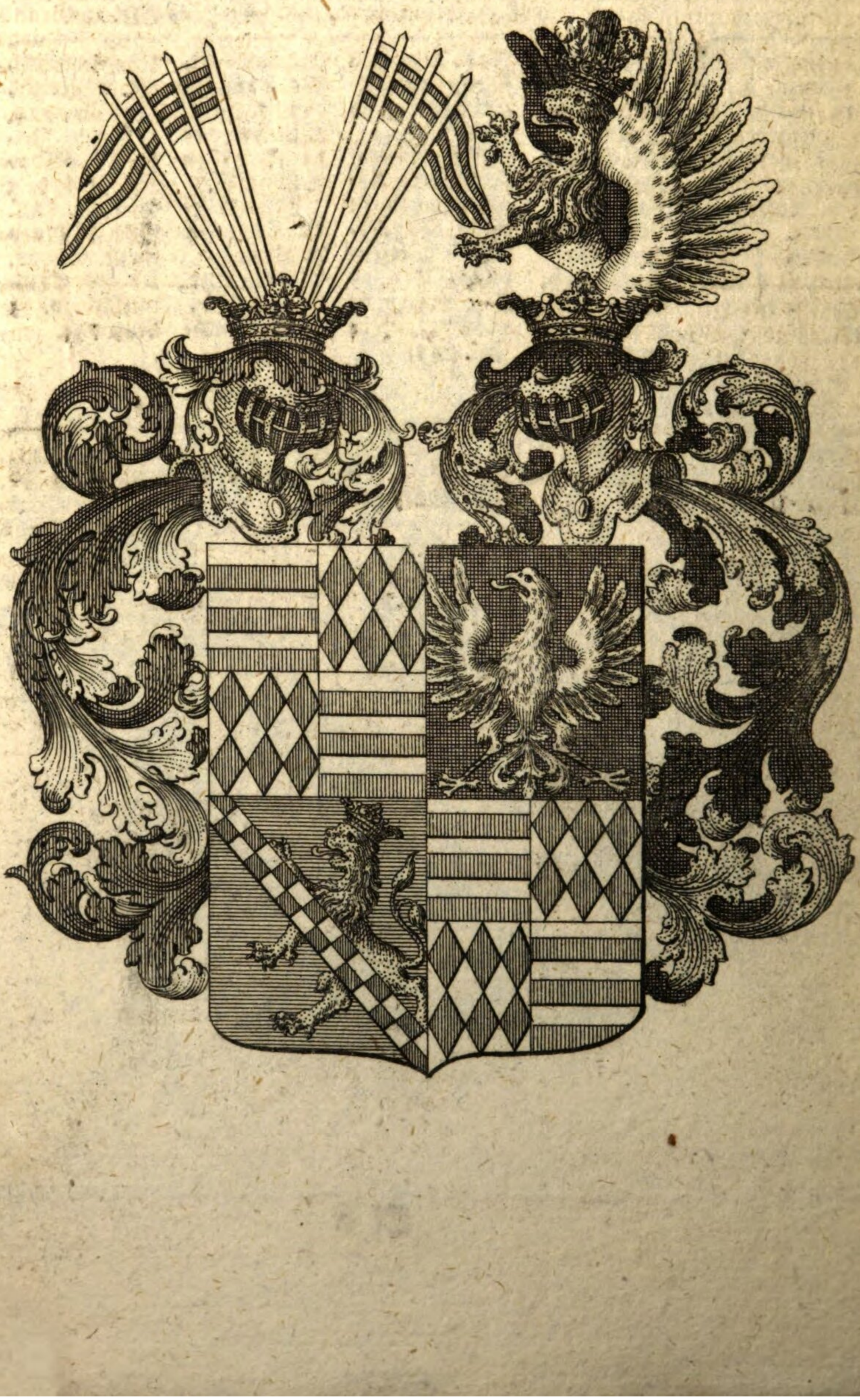
Anton Ernst, Gr. g. 12 Feb. 712. Kaiserl. Kämmer. 745 residirt zu Schwendi.
Gem. Maria Theresia Walburg, Friedr. Ant. Marquards, Gr. v. Truchsestrauchbg. T. g. 27 May 735, v. 5 May 754.

Maria Frideric. Theresia, g. 17 Apr. 714.
Gem. Joseph Balthasar, Graf von Wilzeck, Kais. Gen. F. Zeugmeist. u. Obr. Kriegs-Commissar. v. 3 Aug. 734.

Maria Leopoldina, g. 28 Nov. 741.
Gem. Ernst Christian, Gr. v. Kaunitz, v. 5 Jan. 761.

Maria Eleonora Gabriela, g. 7 Jul. 745.
Gem. Carl, Fürst v. Lichtenstein, v. 30 März 761.

# Fürstl. Mansfeldisches Wappen.



# CXI. Stammtafel des Fürst. von Mansfeld u. Fondi.

Bruno II. Gr. v. Mansfeld, von der Vorder-Oertischen Linie, in Bornstädt. g. 13 Sept. 576. ward catholisch. Kais. Kämmer. u. Stallmeist. † 8 Sept. 644.
Gem. 1. Maria Manriquez von Lara, aus Spanien. †
2. Maria Magdalena, Ferdinands I. Gr. v. Törring, T. der Kaiserin Oberhofmeisterin, v. 13 Jul. 636. †

---

2.

Franz Maximilian, Graf, Kais. Kämmer. Geh. Rath, Hatschier-Hauptm. Ritt. d. gold. Vl. u. der Kaiserin Oberhofmeist. g. 22 Nov. 639. † 22 Sept. 692.
Gem. Maria Anna Elisabeth, Carl Leonhards, Graf. v. Harrach, T. v. 25 Nov. 663, † 9 Feb. 698.

2.

Heinrich Franz, erster Fst. v. Mansfeld u. Fondi, g. 641. Kais. Geh. Rath, Kämmer. Hofmarschall, Kriegsraths-Präsident, Ritt. d. gold. Vl. u. Grand v. Span. auch Gouv. zu Comorra, bekam 690 vom K. Carl II. in Span. das Neapolitanische Fürstenth. Fondi, u. ward vom Kais. Leopold 696. zum Reichsfürsten gemacht, worinnen ihn Kais. Joseph 709 u. 711 bestätigte, † 11 Jun. 715.
Gem. 1. Maria Louisa, Carls, Gr. v. Aspermont, T. u. Carls, Hz. iv. Lothring. W. v. 679, † 23 Oct. 692.
2. Francisca, Joh. Weichards, Gr. v. Auersperg, T. v. 694, † im Feb. 698.

---

Carl Franz Adam Anton, Fst. zu Mansf. u. Fondi, g. 2 Nov. 678. erbte die Reichsfürstl. Würde von seinem Vettern und Schwiegervater, Heinr. Franzen, 715. † 19 Jul. 717.
Gem. Maria Eleonora, Heinr. Franzens, Fst. v. Mansfeld u. Fondi, T. g. 16 Oct. 682, v. 14 May 703, † 24 May 747.

---

Maria Anna, g. 2 Jan. 709.

Maria Eleonora, g. 11 Jun. 710.
Gem. Wenzel Michael Joseph Franz, Gr. v. Würben, v. 11 Feb. 735.

Heinr. Paul Franz, jeziger Fst. g. 16 Jul. 712. vormals Kais. Kämmer. lebt zu Prag. Trat 751. seine Rechte auf das Fürstenth. Fondi gegen eine Summe Geldes an das Neapolitanische Haus Sangro ab.
Gem. 1. Maria Josepha Clara, Joh. Franzens, Gr. v. Thun, T. g. 9. Sept. 714, v. 7 Jan. 735, † 17 Sept. 740.
2. Maria Anna, Franz Josephs, Gr. v. Czernin, T. g. 19 Jan. 722, v. 741.

---

Jos. Wenzel Joh. Nepomuc, g. 12 Sept. 735. Kais. Kämmer. u. Hauptm. bey einem Inf. Reg. 755.

Maria Isabella Anna, g. 29 Aug. 750.

Georg Heinr. Caspar, g. 18 Dec. 752.

# Fürst Lambergisches Wappen.

# CXII. Stammtafel des Fürsten von Lamberg.

**Joh. Maximilian, Gr. v. Lamb. Kais. Ober-Hofmeist. Ritt. d. gold. Vl. war Kais. Plenipotent. beym Oßnabrück. Frieden** g. 608. † 12 Dec. 682.

Gem. Judith Rebecca Eleonora, Georgens, Gr. v. Würben in Freudenthal T. † 690.

Franz Joseph, erster Fst. v. Lamberg, Kais. Geh. Rath, Ritt. d. gold. Vl. Landeshauptm. in Ober-Oesterr. g. 637. ward Reichsfürst 711. † 2 Nov. 712.

Gem. Anna Maria, Adams Matthiä, Gr. v. Trautmannsdorf, T. v. 660. Eine Mutter von 24. Kindern, † 21 Apr. 727.

Caspar Friedrich, g. 648. † 686.

Gem 1 Francisca Theresia, Gräfin Hiserle v. Chodan, †

2. Aloysia Theresia, Gräfin von Truchseß, g. 658, † 14 Aug. 717. Es ist von ihm noch Posterität vorhanden.

Leopold Matthias, g. 6 May 667. Ritt. d. gold. Vl. 2 May 700. Kais. Hof- u. Land-Jägerm. 23 Jan. 702. erster Fst. u. Landgr. v. Leuchtenb. 1 Nov. 707. † 10 März 711.

Gem. Maria Claudia, Joh. Georgs, Gr. v. Künigl, T. g. 670. v. 691, † 6 Dec. 710.

Franz Anton, Fst. g. 30 Sept. 678. succ. dem Vat. 712. trat die Landgr. Leuchtenberg 714 wieder an Churbayern ab. Der verstorb. Kaiserin Elisabeth Obrist-Stallmeist. Ritt. d. gold. Vl. 6 Jan 744. † 23 Aug. 759.

Gem. 1. Louisa Frid. Ernestina, Fried. Wilh. Fst. v. Hohenzoll. Hechingen, T g. 7 Jan. 690, v. 19. Feb. 713. † 21 Oct. 720.

2. Maria Aloysia, Aloysii Thomä Raymunds, Gr. v. Harrach, T. g. 13 Jan. 702, v. 13 Feb. 721. St. Cr. Ord. Rathsfrau.

Joseph Dominicus, Gr. v. Lamb. g. 8 Jul. 680. Domhr. zu Passau 699, zu Salzb. 706. Bisch. zu Seccau 712 u. Bisch. zu Passau 2 Jan. 723. Cardinal-Priest. 20 Dec. 737. begieng 4 Oct. 753. sein Priester Jubel-Fest. † 30 Aug. 761.

Joh. Philipp, g. 684. Obrist-Land-Jägermeist. in Tyrol, † im Nov. 735. ohne Erben.

Gem. Maria Antonia, Antons, Gr. v. Montfort, T. g. 10 Nov. 685, v. 3 Aug. 707.

Joh. Ferdinand, g. 11 Jan. 689. K. K. wirkl. Geh. Rath, Kämmer. u. Ober-Land-Jägerm. in Tyrol, Ritt. d. St. Wenceslai Ord.

Gem. Maria Francisca, Georg Julii, Freyhn. v. Gilleis, T. Christoph Leopolds, Gr. v. Schallenberg. wie auch Adams, Gr. v. Grundemann, W. g. 3 Sept. 690, v. 721, † 7 Jan. 760.

Aloysia Antonia Bonaventura, g. 4 Jul. 690.

Gem. 1. Leop. Hannibal, Gr. v. Enkevoirt, v. 708, † 14 Apr. 714.

2. Carl Adolph, Gr. v. Rappach, g. 688, v. 5 Apr. 716.

Philippina Maria Anna Josepha g. 17 März 695.

Gem. Ludwig Andreas, Gr. von Khevenhüller, v. 28. Sept. 718. † 26 Jan. 744.

1.

Aloysia, g. 13 Jun. 718.

Gem. Franz Jos. Maria, Gr. v. Plettenb. v. 10 Nov. 737.

2.

Rosa, g 728. St. Cr. Ord D. 3 May 755.

Gem. Jos. Maria, Frh. v. Neuhaus, Churbayr. Geh. Rath u. Gesandt. zu Regensp. v. 6 Aug. 752, † 16 Aug. 758.

2.

Elisabeth, g. 734. ist im Kloster St. Clara zu Wien.

2.

Joh. Friedr. jezig. Fst. g. 737. succ. 759

Mar. Joh. Josepha, g. 5 Nov. 723. St. Cr. Ord D. 3 May 744

Gem. Felix Maxim. Gr v. Lamberg, v. 6 Apr. 744.

N. Tochter.

N. Tochter.

# Wappen des Fürstens von Trautson.

# CXIII. Stammtafel des Fürsten von Trautson.

Johann Franz, Gr. v. Trautson u. Falkenstein, Statthalter u. Landmarschall in Nieder-Oesterreich, g. 609. † 26 März 663.
Gem. 1. Walburg Maximiliana, Joh. Georgs, Fst. zu Hohenzoll. Heching. T. †
2. Christiana Elisabeth, Wolfgangs III. Gr. v. Mansfeld, T. †
3. Maria Margaretha, Christophs, Freyhn. v. Rappach, T. g. 621, v. 642, † 1 May 705.

3.

Joh. Leopold Donat, erster Fst. v. Trautson u. Gr. v. Falkenstein, g. 21 May 659. Kais. Obrist-Hofmeister, ward Reichsfürst 19 März 711. † 19 Oct. 724.
Gem. Maria Theresia Ungnadin, Mich. Wenzels, Gr. v. Weissenwolf, T. g. 27 Nov. 679, v. 24 Jul. 695, † im Apr. 741.

Joh. Wilhelm, jeziger Fst. g. 5 Jan. 700. Ober-Erb-Landhofmeist. in Oesterreich unter der Ens, u. Ober-Erb-Landmarschall in Tyrol, Ritt. d. gold. Vl. K. K. wirkl. Geh. Rath, Kämmer. u. Obrist-Hofmeist. auch Nieder-Oesterreich. Landmarschall.
Gem. 1. Maria Josepha, Franz Anton Ungnad, Gr. v. Weissenwolf, T. v. 22 Apr. 722, † 16 März 730.
2. Maria Francisca, Carl Franzens, Fst. v. Mansfeld, T. g. 27 Dec. 707, v. 19 Oct. 730, † 29 Jan. 743.
3. Carolina, Otten Sigmunds, Freyhn. v. Hager u. Altensteig, T. v. 23 Jan. 746. Obrist-Hofm. der Erzherzogin Maria Anna, St. Cr. Ord. D. 3 May 741.

Maria Antonia Xaveria, g. 7 Jan. 706. St. Cr. Ord. D. 3 May 736.
Gem. Alexander Joseph, Gr. v. Künigl.

Maria Francisca, g. 11 Aug. 708.
Gem. Heinr. Jos. Johann, Fst. v. Auersperg, v. 7 May 726.

1.

Maria Josepha Rosalia, g. 26 Aug. 724. St. Cr. Ord. D.
Gem. Carl Joseph Anton, Erb-Pr. v. Auersperg, v. 26 May 744.

2.

Franz Anton Graf, g. 25 Feb. 737. K. K. Kämmer. u. Nieder-Oester. Landrechts-Beysizer, † 14 März 760.

2.

Leopold Donat, Gr. g. 7 Jul. 739. Malteser Ritt. K. K. Lieutenant unter den Gr. Neiperg. Inf. Reg.

2.

Maria Anna, g. 6. Jan. 743.

# Fürstlich-Löwensteinisches Wappen.

# CXIV. Stammtafel des Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Ferdinand Carl, Gr. v. Löwenstein-Werth. Kais. Kämmer. u. Reichshofr. g. 18 März 616. † 27 Jan. 672.

Gem. Anna Maria Egons XVIII. Gr. v. Fürstenbg. T. g. 18 Jul. 634 v. 19 März 651, †, 1 Jun. 705.

Maximil. Carl, erster Fst. v. Löwenstein-Werth. g. 14 Jul. 656. ward Reichsfst. 3 Apr. 711. † 26 Dec. 718.

Gem. Maria Polyxena, Matthiä, Gr. Khuon v. Belasy u. Lichtenb. T. g. 658, v. 26 Aug. 678, † 13 Nov. 712.

Maria Leopoldina, g. 16 May 689.

Gem. Conr. Sigm. Anton Gr. v. Stahremberg, Kaiserl. Geh. R. u. Gesandter am Grosbritann. Hofe, v. 1 Sept. 710, † 28 Sept. 727.

Dominicus Marquard, Fst. g. 7 Nov. 690 † 11 (23) März 735.

Gem. Christina Franciska Polyxena, Carls, Landgr. zu Hess. Rheinfels-Wanfried, T. g. 23 May 688, v. 28 Feb. 712, † 10 Jul. 728.

Carl Thomas, jezíger Fst. g. 7 März 714. K. K. wirkl. Kämmer. Churpfälz. Gen. Lieut. d. Inf. u. Ritt. d. St. Hub. u. roth. Adl. Ord. — Leop. Caroline, g. 28 Dec. 739.

Gem. Maria Charl. Antonia, Leopolds, des lezt. Hz. zu Holst. Sunderburg-Wiesenburg, T. g. 18 Feb. 718, v. 25 Jul. 736, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. c. a. — Gem. Carl Albr. ErbPr. v. Hohenlohe Schillingsf. v. 19 May 761.

Leopold, g. 16 Feb. 716. war in Kais. Kriegs-Diensten.

Franz Carl Wilhelm, g. 26 Nov. 717. † 17 Aug. 750.

Gem. Josepha, Freyin von Schirnding, v. 11 Feb. 749. St. Cr. Ord D. 14 Sept. 748. lebt zu Eltsch in Böhmen. — Joseph Anton Joh. Nepomuc, g. 9 Jul. 750.

Christian Philipp, g. 11 Jan. 719. K. K. Gen. d Cav. u. Obr. eines Reg. Chevaurlegers.

Joseph Johann Wenzel, g. 25 Jul. 720. K. K. Gen. F. Wachtmeister.

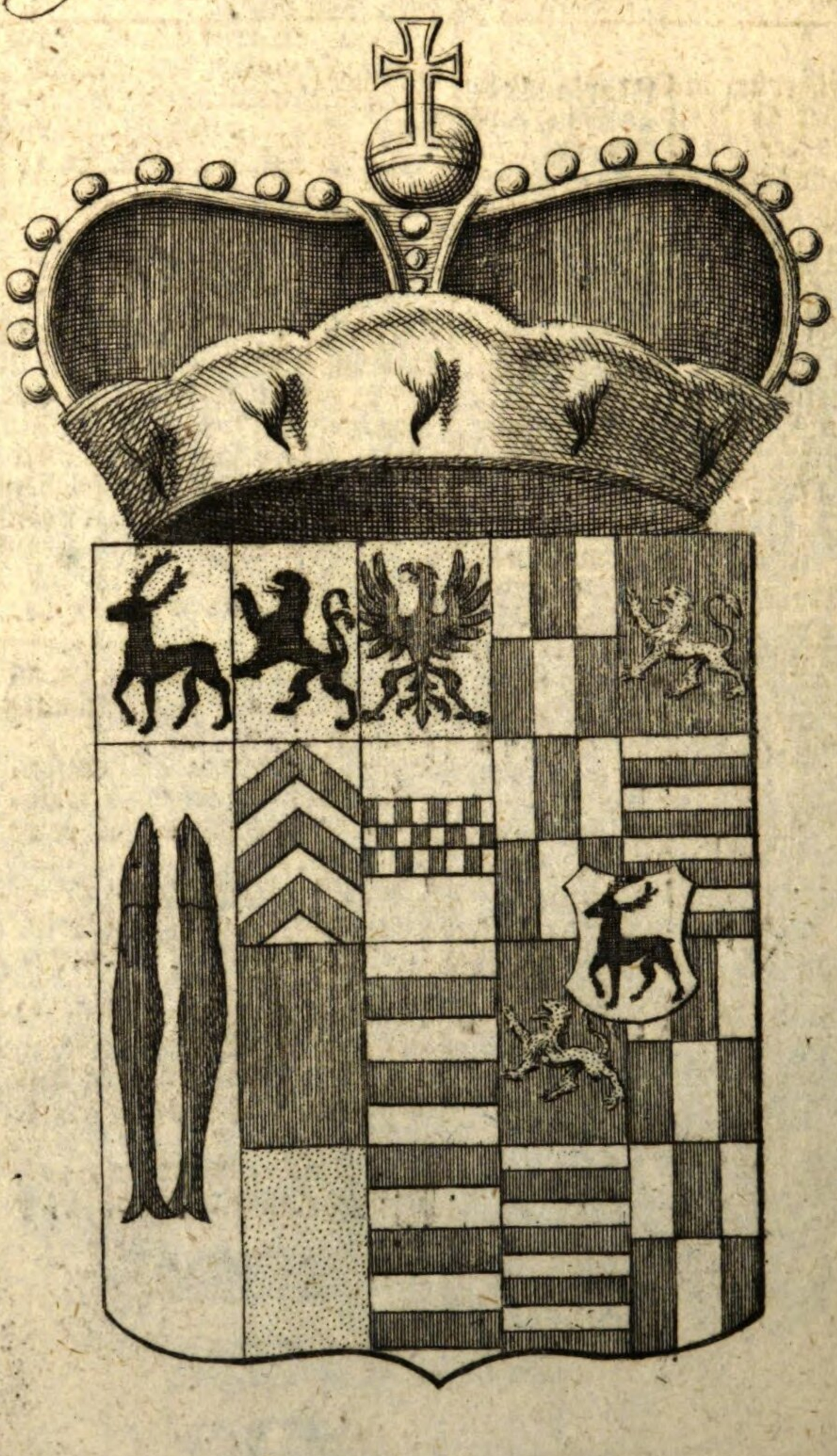
Gem. Dorothea Theresia, Wolfgangs, Freyhern v. Haussen u. Gleichendorf, T. v. 29 März 750.

Theodor Alexander, g. 14 Sept. 722. Churpfälz. Obrist. u. Gen. Adjutant, bekam 759 den Maltheser Orden.

Gem. Catharina Louisa Eleonora, Carl Ludwigs, Gr. zu Leiningen-Dachsburg in Bockenheim, T. g. 1 Feb. 735, v. 28 Apr. 751. — Maria Gabriela Jos. Sophia, g. 20 Jul. 759.

Leopoldina, g. 17 Jun. 726. Domscholasterin zu Essen, † 759.

# Wappen
## des Fürsten von Stollberg = Geudern.



# CXV. Stammtafel des Fürsten von Stolberg-Geudern.

Ludwig Christian, Gr. v. Stolberg-Geudern, g. 8 Sept. 652. † 27 Aug. 710.
Gem. 1. Sophia Dorothea, Friedrichs, Hz. zu Würtemberg-Neustadt, T. g. 26 Sept. 658, v. 16 Sept. 680, † 23 Jul. 681.
2. Christina, Gustav Adolphs, Hz. zu Mecklenb. Güstrow, T. g. 14 Aug. 663, v. 14 May 683, † 3 Aug. 749. Eine Mutter von 23 Kindern.

2.

Friedr. Carl, erster und jeziger Fürst v. Stolberg-Geudern, g. 11 Oct. 693. Ritt. d. Elephanten Ord. 19 Oct. 733, ward 18 Feb 742 vom Kaiser Carl VII. in Reichsfürsten-Stand erhoben.
Gem. Louise, Ludwig Crafts, Gr. zu Nassau-Saarbrück, T. g. 6 Dec. 705, v. 22 Sept. 719.

2.

Augusta Maria, g. 28 Nov. 702. ward 742 mit ihrem Hrn. Bruder in Fürst. Stand erhoben, Canoniss. zu Hervorden 19 Nov. 750.

Ludw. Christian, g. 31 Jul. 720, Kais. u. des Ober-Rhein. Kreises Gen. F. Wachtm. Ritt. d. St. Hub. Ordens.

Gustav Adolph, g. 6 Jul. 722 Kais. Gen. F. Wachtmeist. u. Commendant zu Nieuport, Ritt. d. St. Hub. Ord. blieb in der Schlacht bey Leuthen 5 Dec 757.
Gem. Elisab. Philippina Claudia, Maxim. Emanuels. Fst. v. Hornes, T. g. 10 May 733. v. 22 Oct. 751, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 753.

Christian Carl g. 14 Jul. 725. Reichs-Gen. F. Zeugmeist. Holländ. Gen. Major u. Chef eines Inf. Reg.

Carolina, g. 27 Jun. 732.
Gem. Christian Albr. Lndw. Gr. v. Hohenlohe-Langenburg, v. 13 May 761.

Louisa Maximiliana Caroliua Emanuela, g. 21 Sept. 752. Canoniss. zu Mons im Nov. 755.

Carolina Augusta, g. 10 Feb. 755.

Francisca Claudia, g. 27 Jun. 756.

Theresia Gustavina, g. 27 Aug. 757.

# Wappen
## des Fürsten von Solms-Braunfels.

# CXVI. Stammtafel des Fürsten von Solms-Braunfels-Greifenstein.

Wilh. Moriz, Gr. v. Solms Braunfels u. Greifenstein, g. 651. succ. dem Vat. 676. † 9 Feb. 724. Gem. Magd. Sophia, Wilh. Christophs, Landgr. zu Hessen-Bingenheim, Homburgis. Linie, T. g. 24 Apr. 660, v. 3 Jan. 679, † 12 März 720.

Friedrich Wilhelm, erster und jeziger Fst. v. Solms-Braunfels, g. 11 Jan. 696, succed. als Graf 724, ward vom Kaiser Carl VII. 22 März 742 in Reichsfürsten-Stand erhoben.

Gem. 1. Magdalena Henrietta, Johann Ernsts. Gr. zu Nassau-Weilburg, T. g. 11 Sept. 691, v. 15 Apr. 719, † 29 Aug 725.

2. Sophia Magd. Benigna, Carl Ottens, Gr. zu Solms-Utph, T. g. 15 Feb. 707, v. 9 März 726, † 31 Aug. 744.

3. Carolina Catharina, Joh. Carls, Pfalzgr. zu Birkenf. Gelnhausen, T. g. 19 Dec. 699, v. 30 Dec. 745.

1.
Ferdinand Wilh. Ernst, g. 8 Feb. 721. Holl. Obrist. eines Inf. Reg.
Gem. Sophia Christina Wilhelmina, Christian Audusts, Gr v. Solms-Laubach, T. g. 29 Aug. 741, v. 24 Aug. 756.
Wilh. Christian Carl g. 9 Jan. 759.

1.
Charlotta Henrietta Magdalena, g. 16 Aug. 725.

2.
Carl Ludw. Wilhelm, g. 14 Jun. 727. Holl. Capitain.

2.
Elis. Maria Louisa Benigna, g. 2 Aug. 728.

2.
Ulrica Louisa, g. 3 Apr. 731.
Gem. Friedr. Carl Ludw. Wilhelm, Landgr. v. Hessen-Homburg, v. 10 Oct. 746, † 7 Feb. 751.

2.
Wilhelm Christoph, g. 20 Jun. 732. Holl. Capitain.

2.
Ludw. Rudolph Wilh. g. 25 Aug. 733.

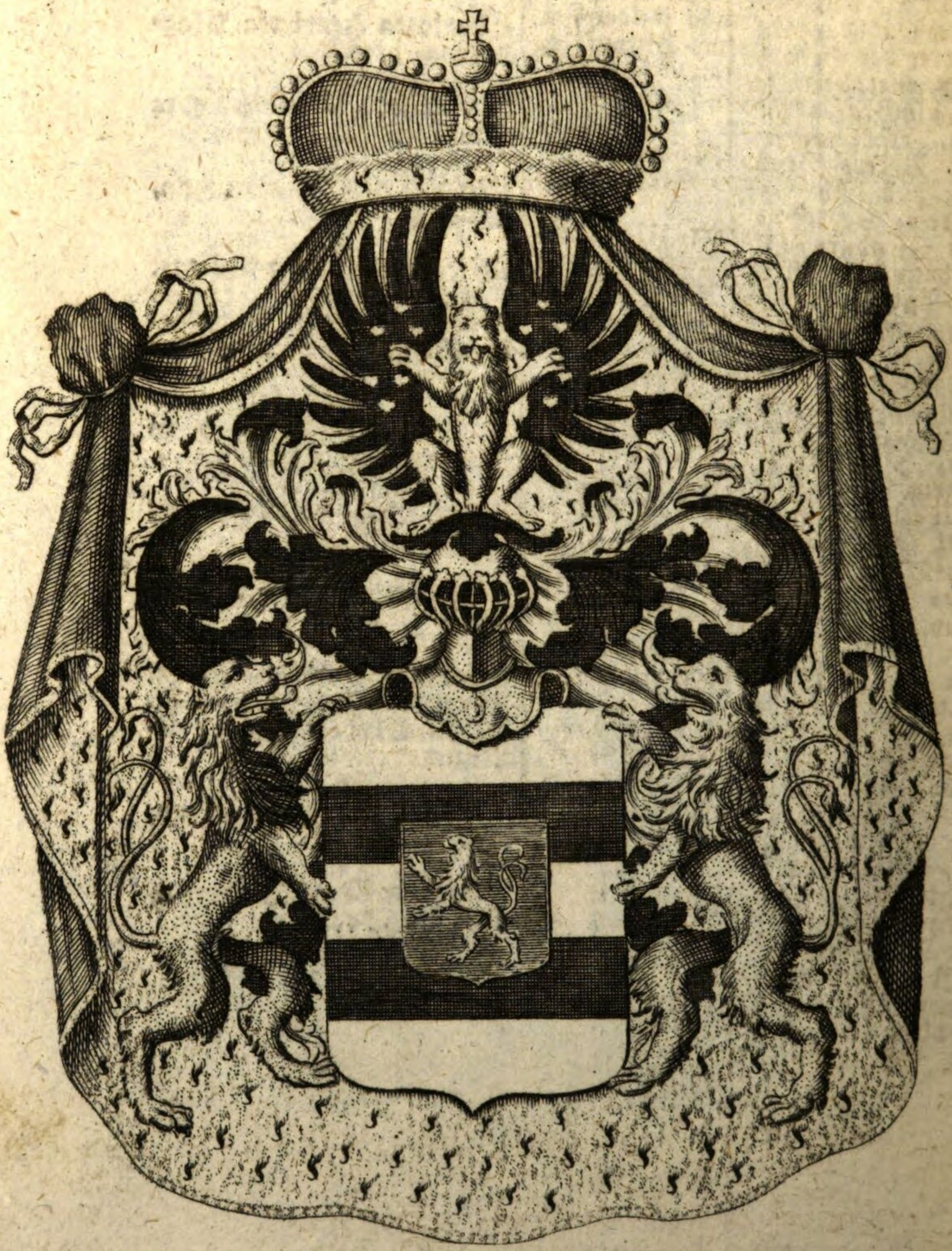
2.
Amalia Eleonora, g. 22 Nov. 734.

2.
Friedrich Wilhelm, g. 738. Hauptm. unter d. Pfalz-Zweybrückis Ober-Rhein. Kreis-Regim.

2.
Magdal. Sophia, g. 4 Jun. 742.

2.
Christina Charl. Friderica, g. 31 Aug. 744.

# Fürstl. Isenburgisches Wappen.



# CXVII. Stammtafel des Fürsten von Isenburg-Birstein.

Wolfgang Ernst I. erster Fst. von Isenburg, g. 26 März 686. Ritter des Seraph. Ord. succ. den Vater, als Graf, 8 März 711. erbte nach seines Vaters Brud. Gr. Joh. Philipps Tode 21 Sept. 718. den Isenburg-Offenbachischen Landes-Antheil, ward 23 März 744 vom Kais. Carl VII. für sich und seine Nachkommen in Reichsfürsten-Stand erhoben, † 15 Apr. 754.

Gem. 1. Frider. Elisabeth, Emicons XIII. Gr. zu Leiningen-Dachsburg, T. g. 28 Jan. 680, v. 27 Nov. 707, † 11 Jan. 717.

2. Elisab. Charlotta, Carl Augusts, Gr. zu Isenburg-Marienborn, T. g. 7 Nov. 695, v. 27 Jan. 719, † 13 Sept. 723.

3. Charl. Amalia, Georg Albrechts, Gr. zu Isenburg-Meerholz, T. und Ernst Carls, Gr. zu Isenburg-Marienborn, Witw. g. 1. Sept. 692, v. 22 May 725, † 10 Jan. 752.

1.

Wilhelm Emico Christoph, g. 5 Oct. 708, † 31 Jan. 741. Gem. Amalia Belgica, Ernst Carls, Gr. von Isenburg-Marienborn, T. g. 29 Feb. 716, v. 3 May 733.

1.

Friedr. Ernst, g. 24 Oct. 709. Mit-Vormund und Administrator des Landes 754-759. Gem. Louisa Charlotta, Joh. Philipps, Gr. v. Isenburg-Offenbach, T. g. 24 Sept. 715, v. 25 Oct. 733.

1.

Christian Ludwig, g. 8 Oct. 710. Teutsch. Ord. Ritt. u. Land-Commenthur der Balley-Hessen, Commenthur zu Marburg und Wezlar, weil. Schwed. wirkl. Geh. Rath, u. Ober-Kammerhr. Hessen-Cassel. Gen. Lieut. u. Obrist. ei. Cav. Regim. quittirte im März 757. die Kriegs-Dienste.

1.

Joh. Casimir, g. 9. Dec. 715. Hess. Cassel Gen. Lieut bey der Grosbrit. Alliirten Armee. Ritt. des Seraph. Ord. blieb 13 Apr. 759 in der Action bey Bergen.

2.

Dorothea Wilh. Albertina, g. 13 Sept. 723. Gem. Ernst Dietrich, Gr. v. Isenb. Büdingen, v. 15 Aug. 752, † 26 Dec. 758.

3.

Charl. Frider. Adolphina, g. 23. Aug. 726.

3.

Wilhelm. Frider. Louisa, g. 11 Aug. 728.

3.

Fried. Wilhelm, g. 13 Dec. 730. Kais. Hauptm. unter dem Pr Goth. Drag. Reg. Ritt. des Russ. St. Alexander-Newsky Ord.

3.

Christina Ferdinanda Louisa, g. 27 Feb. 737.

Wolfg. Ernst II jez. Fst. g. 17 Nov. 735. succ. dem Grosvat. 15 Apr. 754. unter der Mutter u. sei. Vettern Friedr. Ernsts Bormundsch. erhielt 759 vom Kais. ven. ätat. u. trat die Reg. an, residirt zu Offenbach. Gem. Sophia Ernest. Charl. Victor Amad. Adolphs, Fst zu Anh. Bernburg T. v. 20 Sept 760 Christian Moriz, g. 16 Jul 739

Ernest a Sophia Amalia, g. 25 Spt 761.

Elisab. Charl. Ferdinanda Louisa, g. 24 Jan. 753.

# Fürſte Hohenlohiſches Wappen.

# CXVIII. Stammtafel des Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein.

Georg Friedrich/ Gr. v. Hohenlohe-Schillingsfst/ g. 16 Jun. 595. starb 20 Sept. 635.
Gem. Dorothea Sophia/ Herm. Adolphs/ Gr. v. Solms/ T. g. 17 Oct. 595/ v. 7 Apr. 616/ st. 8 Jan. 660.

Christian/ Stifter der Barrensteinischen Linie/ g. 31 Aug. 627/ st. 1 Jun. 675.
Gem. Lucia/ Hermanns/ Gr. v. Hazfeld/ T. v. 18 Feb. 658/ st. 31 May 716.

Ludw. Gustav/ Stift. der Schillingsfürstischen Linie/ g. 8 Jun. 634/ st. 21 Feb. 697.
S. auf der nächstfolgenden Stammtaf.

Phil. Carl Caspar/ g. 28 Sept. 668/ Kais. Geh. Rath u. Kammer-Richter zu Wezlar/ st. 15 Jan. 729
Gem. 1. Sophia Maria Anna/ Ludw. Gustavs/ Gr. v. Hohenlohe-Schillingsfürst/ T. g. 17 Jul. 681/ v. 26 Jun. 700/ st. 21 Aug. 698.
2. Sophia Leopoldina/ Carls/ Landgr. zu Hess. Rheinfels-Wanfried/ T. g. 17 Jul. 681/ v. 26 Jun. 700/ st. 18 Apr. 724.

2.
Maria Anna/ g. 4 Aug. 701/ St. Cr. Ord. D. 3 May 733/ st. 16 Sept. 758.
Gem. Ludwig Ferdinand Joseph/ Marquis de la Verne u. Gr. v. Clairmont/ v. 26 Jul. 731.

2.
Carl Phil. Franz/ erster u. jeziger Fst. g. 7 Jul. 702. succ. als Gr. zu Hohenlohe-Bartenst. 15 Jan. 729. ward nebst seinen Brüdern 21 May 744. vom Kais. Carl d. siebend. in Reichsfst. St. erhoben/ publicirte es 4 Nov. d. J. K. K. wirkl. Geh. Rath und Kammer-Richter zu Wezlar 745. Ritt. des St. Andreas-Ord. 1 Jan. 760.
Gem. Maria Frider. Sophia Charlotta/ Ludw. Georgs/ Landgrafens von Hessen-Homburg/ T. g. 18 Feb. 714/ v. 26 Sept. 727.

2.
Leopoldina Ernestina Juliana/ g. 21 Aug. 703. Oberhofmeist. der Erzhzgin Gouvern. in Brüssel 738. gieng nach Coln ins Kloster im Oct. 740.
Gem. Franz Hugo/ Fst. von Nassau-Siegen/ v. 3 Jun. 731/ st. 4 März 735.

2.
Joseph Anton/ Fst. zu Pfedelbach/ und mitreg. Fst. zu Bartenst. g. 5 Apr. 707/ Domhr. zu Cöln/ Salzb. Straßb. Augsp. und Elwangen/ Reichsfürst 744/ erbte Pfedelbach von sein. Br. Rprecht Franz Ferdinand vermöge eines desondern Vertrags/ 3 Apr. 745.

Ludw. Carl Phil. Leopold/ Erbpr. g. 15 Nov. 731/ Kais. Rittmeister.
Gem. Josepha Frider. Polyxena Alexandrina/ Christian Ottens/ Gr. v. Limpurg-Styrum/ T. g. 28 Oct. 738/ v. 6 May 757.

Clemens August Armand/ g. 15 Nov. 732. Maltheser Ritter und Obrister des Fränkischen Kreises unter den Ansbachisch. Dragoner Regim.

Joseph Christian Franz Carl Ignaz g. 6 Nov. 740. Domicellar zu Coln u. Straßburg.

Christian Ernst Franz Xaver/ g. 11 Dec. 742. Domicell. zu Cöln und Straßb.

# CXIX. Stammtafel des Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst.

Georg Friedrich/ Gr. von Hohenlohe-Schillingsfürst/ g. 16 Jun. 595/ st. 20 Sept. 635.
Gem. Dorothb. Sophia/ Herm. Adolphs/ Gr. v. Solms/ T. g. 17 Oct. 595/ v. 7 Apr. 616/ st. 8 Jan. 660.

Christian/ Stifter der Bartenstein. Linie/ g. 31 Aug. 628/ st. 1 Jun. 675.
S. obige Stammtaf.

Ludw. Gustav/ Stifter der Schillingsfürst. Linie/ g. 8 Jun. 634/ st. 21 Feb. 697.
Gem. 1. Maria Eleon. Herm. Gr. v. Hazf. T. v. 18 Feb. 658/ st. 668.
2. Anna Barbara/ Phil. Erwins/ Freyhn. v. Schönborn/ T. g. 18 Dec. 648/ v. 668/ st. 6 März 721.

1.
Phil. Ernst/ erster Fst. v. Schillingsfst. g. 6 Jan. 664/ succ. als Gr. zu Hohenl. Schillingsf. 697. Kais. wirkl. Geh. Rath und Senior des ganzen Hohenloh. Hauses/ ward vom Kais. Carl den siebend. 21 May 744. für sich und seine Nachkommen in Reichsfst. Stand erhoben/ nahm 4 Nov. d. J. den Fürstl. Titel an/ übergab seinem Sohne von der zweyten Gemalin die Regierung 753/ st. 29 Nov. 759.
Gem. 1. Francisca Barbara/ Franzens/ Gr. von Welz/ T. und Wolfg. Julii/ Gr. von Hohenlohe-Neuenstein/ W. g. 666. v. 12 Jul. 701/ st. 3 Apr. 718.
2. Maria Anna Eleonora/ Philipps/ Gr. v. Oetting. Wallerstein/ T. u. Franz Sigmunds/ Gr. von Thurn und Valsassina/ W. g. 28 Aug. 680/ v. 28 Dec. 718/ st. 8 Sept. 749.

1.
Philipp Ernst/ g. 4 May 704. resid. zu Wilhermsdorf.
Gem. Franc. Elis. Christina Philippina/ Christian Ottens/ Gr. von Limpurg-Styrum/ T. g. 25 Jan. 719/ v. 12 Oct. 732/ st. 16 Sept. 752.

2.
Carl Albrecht/ jezig. Fst. v. Schillingsf. g. 22 Sept. 719. Kais. Geh. Rath/ erhielte 753. nach seines Vaters Resignation die Regier.
Gem. Sophia Wilhelm. Maria/ Dominici Marquards/ Fst. von Löwenstein-Wertheim/ T. g. 7 Aug. 721/ v. 7 Feb. 740/ st. 29 Sept. 749.

Maria Anna/ g. 28 Feb. 741/ Canonis. zu Thoren u. Essen.

Carl Albrecht Christian/ Erbpr. g. 21 Feb. 742.
Gem. Leopoldina/ Carolina/ Carls Thomä/ Fst. von Löwenstein Wertheim/ T. g. 28 Dec. 739/ v. 19 May 761.

Carl Phil. Franz/ g. 17 Oct. 743. Maltheser Ritter.

Franz Carl Joseph/ g. 27 Nov. 745. Domicellar zu Cöln/ Straßb. und Elwang.

# Fürstl. Kinskyʺsches Wappen.

# CXX. Stammtafel des Fürsten von Auersperg, der jüngern Linie.

Siehe oben auf der C. Stammtafel.

Der erste und jezige Fürst von Auersperg, der jüngern Linie, ist Joh. Adam Joseph, Heinr. Joseph Johanns, jezigen Fürstens von Auersperg, der ältern Linie, zweyter Sohn, g. 27 Aug. 721. Fürst seit 14 Aug. 746.

# CXXI. Stammtafel des Fürsten von Kinsky.

Wenzel Norbert Octavian, Graf, g. 642. Ritt. d. gold. Vl. Kais. wirkl. Geh. Rath und Obrist-Canzler in Böhmen, † 3 Jan. 719.
Gem. 1. Anna Francisca Barbara, Maxim. Valentins, Gr. v. Martiniz, T. und Joh. Lamberts, Gr. v. Lamboy, W. † im Dec. 694.
2. Anna Theresia, Bertrams, Freyhrn. v. Nesselrode, in Ehreshoven, T. v. 697, † 6 Oct. 716.

1.

Stephan Wilhelm, erster Fst. v. Kinsky, g 26 Dec. 679. Kais. wirkl. Geh. Rath, Oberst-Landmarsch. u. Land-Kämmer. in Böhmen, wurde mit seinen Nachfolgern nach dem Recht der Erstgeburt in Reichsfürst. Stand erhoben 3 Feb. 747, † 12 März 749.
Gem. Maria Josepha Antonia, Walther Xaver Antons, Fst. v. Dietrichstein, T. g. 29 Jun. 694, v. 25 Feb 717, St. Cr. Ord. D. † 3 Sept. 758.

2.

Phil. Joseph, Graf, g. 700. Kais. wirkl. Geh. Rath u. Conferenz-Minister, Ritt. d. gold. Vl. und Präses von der Wienerisch. Ministerial-Banco-Deputation, † 12 Jan. 749.
Gem. Maria Charlotta, Georg Adam Ignazens, Gr. v. Martiniz, T. g. 17 Dec. 700, v. 720.

Franz Joseph, Fst. g. 11 Oct. 726. K. K. Kämmer. succ. dem Vat. 12 März 749, † 23 Sept. 752.
Gem. Maria Leopoldina, Nicolai, Gr. v. Palfy, T. v. 28 Aug. 748, St Cr. Ord. D. 14 Sept. [illegible].

Franz Ulrich, jez. Fst. g. 23 Apr. 726. Kais. wirkl. Kämmer. u. Gener F. Marsch. Lieut. der Artill. Ritt. d. Milit. Maria-Theres. Ord. succ. als Fst. sein. ohne männliche Erben verst. Hn. Vett. Franz Joseph 23 Sept. 752.
Gem. Maria Sidonia, Herm. Friedrichs, Gr. v. Hohenzoll. Arzberg, T. g. 24 Feb. 728, v. 14 Apr. 749, St. Cr. Ord. D. 3 May 748.

Maria Theresia, g. 14 Apr. 730. St. Cr. Or. D. 3 May 755.

Maria Antonia, g. 2 Feb. 732. St. Cr. Or. D. 3 May 755.
Gem. Christoph, Gr. v. Erdödy, v. 752.

Joh. Joseph g. 1 May 734 Kais Hauptmann unt. den Braun. Inf. Reg.

Joseph, g. 12 Jan. 751.

Wenzel Octavian, g. 23 Sept. 752.

N. Comtesse, g. im Dec. 754.

# Fürstlich Hatzfeldisches Wappen

# CXXII. Stammtafel des Fürsten von Hazfeld.

Franz, Gr. v. Hazfeld und Gleichen, Standesherr zu Trachenberg und Praußnitz in Schlesien, g. 16 Apr. 676. erbte nach seines Vettern, Lotharii Franzens, Gr. v. Hazfeld, Absterben 14 May 722. die Rosenbergischen Güter, † 27 Feb. 738.
Gem. Anna Charlotta Elisabeth, Joh. Philipps, Gr. v. Stadion-Thannhausen, T. g. 22 Sept. 689, v. 25. Nov. 708.

Maria Anna Johanna, g. 31. Dec. 711. Gem. Carl Gotthard, Gr. von Schafgotsch, g. 27 Jun. 706, v. 13 Jun. 731.

Maria Charlot. Augusta, g. 6 Jul. 715. Gem. Friedr. Ferdinand, Gr. v. der Leyen u. hoh. Geroldseck, v. 18 Oct. 733, † 16 Feb. 760.

Franz Philipp Adrian, Gr. v Hazfeld u. Gleichen, Majorat- u. Standesherr zu Trachenberg, g. 2 März 717. ward vom K. in Preuss. als souver. Hz. v. Schlesien, 31 Oct. 741. zum Fürsten v. Trachenberg, u. vom Kaiser zum Fürsten des H. R. Reichs 25 May 748. erkläret, Ritt. d. schwarz. Adl. Ord. 8 Jan. 750.

Carl Friedr. Anton, g. 14 Sept. 718 Kaiserl. wirklicher Geh. R. Käm. und Appellat. Präsident in Böhmen. Gem. Johan. Charl. Frid. Cathar. Joh. Franz Heinr. Carls, Gr. v. Ostein, T. g. 25 Nov. 733, v. 16 Nov. 755.

Maria Josepha, g. 24 März 720. Schol. zu Essen u. Canon. zu Thoren.

# CXXIII. Stammtafel des Fürsten von Ligne.

Claudius Lamoral, des H. R. Reichs Fürst, Grand v. Span. u. Ritt. d. gold. Vl. g. 618. succ. seinem Bruder 641, † 21 Dec. 679.
Gem. Maria Clara, Johanns, Gr. v. Nassau-Siegen, T. u. seines ält. Brud. Albrecht Heinrichs, Fst. v. Ligne, W. g. 633, † 4 Sept. 695.

Heinrich Ludw. Ernst, Fst. v. Ligne, Grand v. Span. Ritt. d. gold. Vl. Gouv. u. General-Capit. des Herzogth. Limpurg, † 17 Feb. 702.
Gem. Johanna Antoniet. de Arragon y Benavides, Ludw. Ferdinands, Hz. v. Cordona u. Segorbia, T. v. 12 Jan. 677, † 18 Jan. 691.

Anton Joseph, Fst. v. Ligne, Marquis von Roubais, g. 10 May 682. † 10 Sept. 707.

Claudius, jeziger Fst. v. Ligne. g. 7 Aug. 685. succ. seinem ält. Bruder 10 Sept. 707. erster Pair v. Flandern, Senechall u. Marschall v. Hennegau, Ritt. d. gold. Vl. Kais. Gen. F. Marsch. u. Obr. eines Inf. Reg.
Gem. Elis. Alexandrina Charl. Ludw. Ottens, Fst. zu Salm, T. g. 21 Jan. 704. v. 17 Apr. 721, erbte die Herrschaft Wachtendonk 732, † 27 Dec. 739.

Ferdinand, Pr. v. Ligne, g. 7 Aug. 686. K. K. Gen. F. Marsch. u. Obrist ei. Drag. Reg. † 9 May 757.
Gem. Maria Theresia, Heinr. Gabriels, Wild- u. Rheingr. zu Neufville, T. v. 25 Dec. 729.

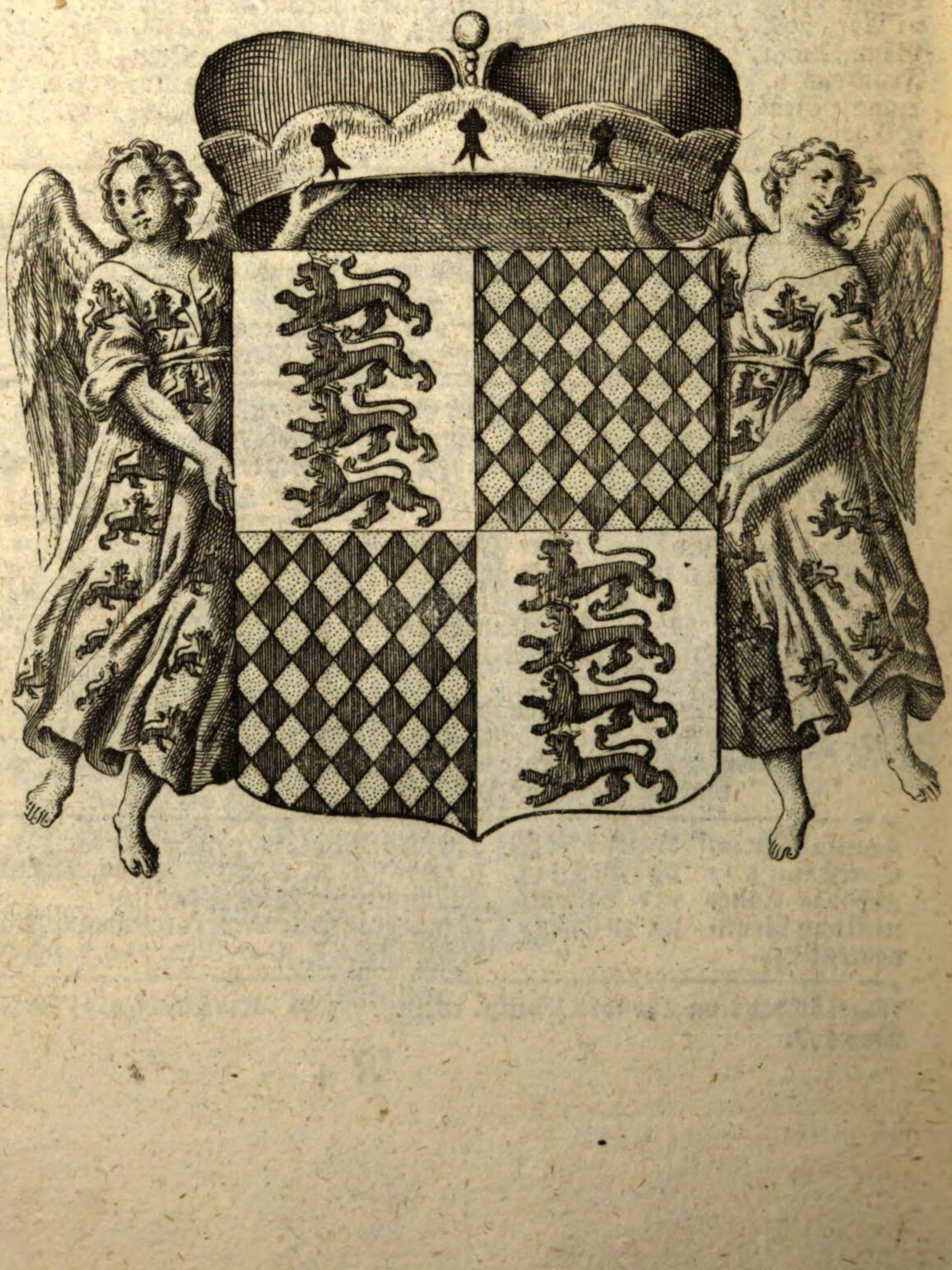
Louisa Maria, Christina, g. 17 Feb. 728 Canonissin zu Remiremont 748.

Maria Josepha, g. 8 Jan. 730. Canonissin zu Essen.

Carl Joseph, Erbprinz, g. 23 May 735. Ritt. d. gold. Vl. K. K. wirkl. Kämmerer, Gen. F. Wachtmeist. u. Obrist. der Inf.
Gem. Francisca Xaveria, Emanuels, Fst. v. Lichtenstein, T. g. 27 Nov. 739, v. 7 Aug. 755.

Maria Christina Claudia Philip. Wilhelm. g. 26 May 757. Ein Prinz, g. 25 Sept. 759.

# Wappen des Fürsten von Beauvau=Craon.



# CXXIV. Stammtafel des Fürsten von Beauveau und Craon.

Marr, erster Fst. v. Beauveau u. Craon, g. 681, vom Kais. Carl VI. 23 Nov 723 in Reichsfürst. Stand erhoben, Grand v. Span. der 1. Classe 725. Lothring. Geh. Rath und Ober-Stallmeister 731 Präsident des Staatsraths zu Florenz von 737-749. Ritt. d gold. Vl. 739. begab sich 749. auf seine Güter in Lothringen u. lebte zu Commercy, † 11 März 754.

Gem. Anna Margaretha, Melchiors v. Ligneville, Lothr. Geh. Rath und Marschalls, T. v. 10 Dec. 704. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 749. Hat 16 Kinder, als 5 Söhne und 11. Töchter geboren.

Ludwig, Gr. v. Beauveau, Lothr. Geh. Rath und Hauptm. v. d. Leibgarde, † 21 Apr. 706.

Elisab. Charlotta, g. 26 Nov. 705.

Gem. Carl Franz Ferdinand, de la Baume Montrevel, Marquis de St. Martin, v. im Aug. 723, † 741.

Anna Margaretha, g. 28 Apr. 707.

Gem. 1. Jac. Heinrich, Pr. v. Lixin, v. 19 Aug. 721, † 2 Jun. 734.

2. Carl Pet. Ludw. Gaston, de Levis, Hz. v. Mirepoix, v. 2 Jan. 739, † 25 Sept. 757.

Maria Catharina, g 8 Dec. 711.

Gem. Ludw. Franz, Marquis v. Boufleurs Remiencourt, Französ. Marechal de Camp, v. 735, † 22 Feb. 751.

Henrietta Augustina, g. 28 Aug. 716. ist im Kloster zu Paris.

Charlotta, g. 8 Nov. 717.

Gem. Leop. Clemens, Marquis de Bassompierre, Franz. Brigadier der Cav.

Anna Margaretha, g. 10 Feb. 719. ist im Klost. zu Paris.

Carl Just, jeziger Fst. g. 10 Nov. 720. Grand v. Span der 1. Classe, Franz. Capitain der Garde du Corps 757. Gen. Lieut. im Jan. 760. Ritt. d. H. Geist-Ord. 1 Jan. 757.

Gem. Maria Soph. Charlotta, Eman. Theodors, Hz. v. Bouillon, T g. 20 Dec. 728, v. 4 Apr. 745.

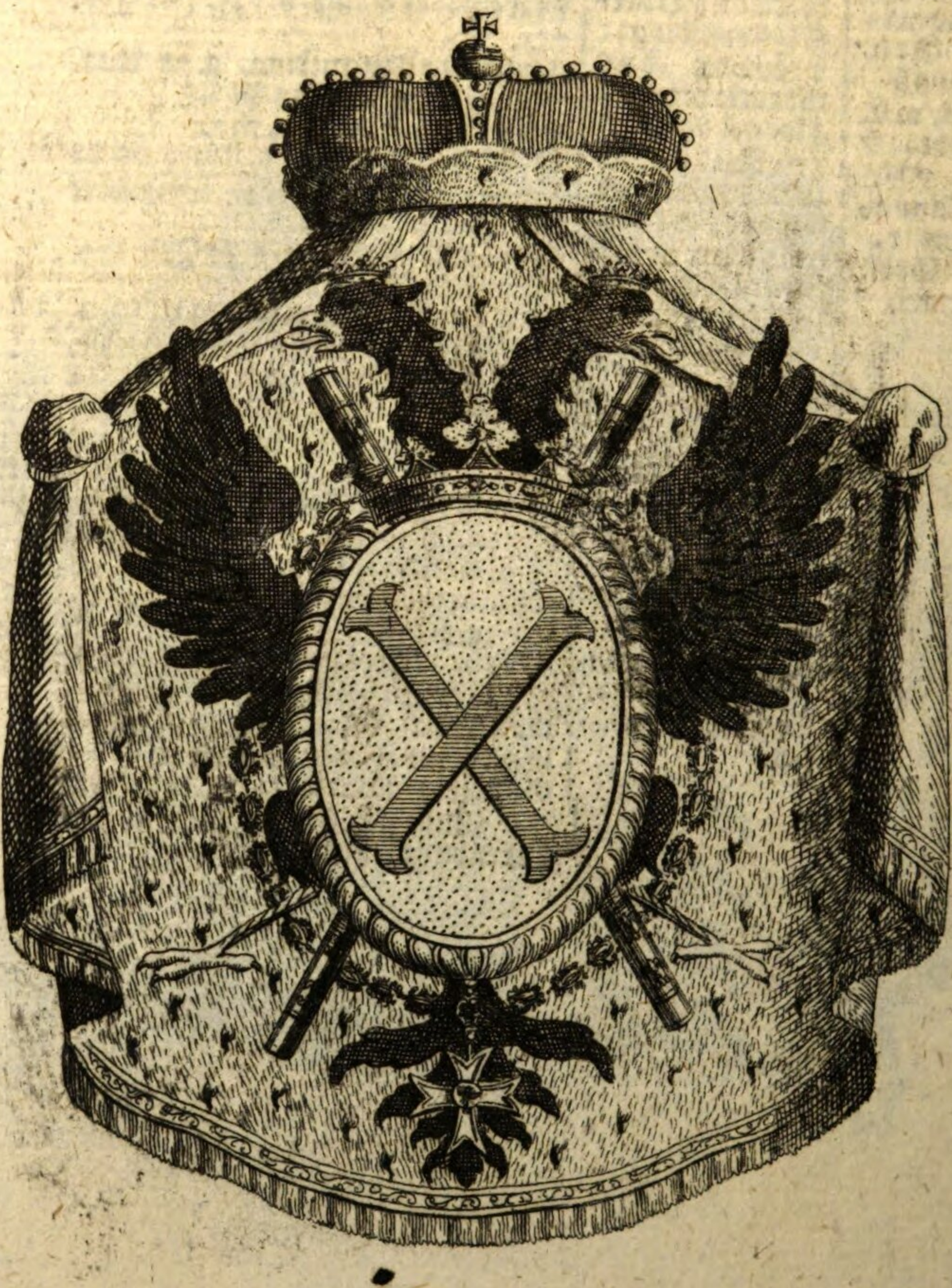
Elisabeth, g. 29 Jan 722. ist im Kloster zu Paris.

Ferdin. Hieronymus, g. 5 Sept. 723. Maltheser Ritter, Obrist. unter der Garde Lorraine, heist insgemein Chevalier de Beauveau.

Gabriela Charlotta, g. 29 Oct. 724. ist im Kloster zu Juvigny im Luxenburgischen.

Anna Margaretha Louisa, g. 1 Apr. 750.

# Wappen des Reichsfürsten und franzöſ: Marschalls von Broglio.



# CXXV. Stammtafel des Fürsten von Broglio.

Franciscus Maria du Buys de Broglio, Comte de Broglio, g. 11 Jan. 671. Französischer Gen. Lieut. 710. Gesandter zu London 724. brachte die Hannövesische Allianz zu Stande 725. Gouv. zu St. Malo 727. Ritt. d. H. Geist-Ord. 731. Marechal de France 734. commandirender Gen. in Ital. 734. in Elsas 736. Duc u. Pair von Frankreich 742, † 22 May 745.
Gem. Theresia Gillette, Loquet, des Gr. v. Grandville T. v. 716.

Victor Franciscus, Duc de Broglio, Pair v. Frankreich, g. 19 Oct. 718. ward vom Kais. Franz I. wegen seiner Verdienste in den Teutsch. Feldzügen 757-759. in Reichsfst. Stand erhoben im Jun. 759. Marechal de France u. Gouv. von Elsas im Dec. 759.
Gem. 1. Maria Anna du Bois de Villers, v. im May 736, † im Dec. 751.
2. N. N.

Carl, Gr. v. Broglio, g. 20 Aug. 719. Französ. General-Lieut.

Franciscus, Gr. v. Revel, g. 27 Sept. 720. Franz. Brigadier, † 6 Nov. 757. zu Merseburg an denen bey Roßbach empfang. Wunden.
Gem. Anastasia Joh. Theresia, des Marquis de Savalette, T. v. 1 Sept. 752, † 18 Nov. 758.

Maria Theresia, g. 11. May 732.
Gem. Ludwig Carl, Gr. von Lameth, Chef des Franz. Grenadiers Corps, v. 751, † 12 May 761.

Carl, Abt, g. 18 Nov. 733.

1.
Carl Moriz, g. 18 Nov. 744. † im Jul. 759.

# Wappen des Fürsten von Carolath

# CXXVI. Stammtafel des Fürsten von Carolath-Beuthen in Schlesien.

Hanns Georg, Gr. von Schönaich, freyer Standesherr in Schlesien zu Carolath u. Nieder-Beuthen, g. 14 Ap. 662. ward vom Kais. Leopold mit der schon 616. Georg, Frhn. v. Schönaich ertheil. Würde ein. freyen Standesherrn, in Schlesien, aufs neue 698 begnadig. u. 5 Feb. 700. zum Reichsgr. gemacht, † 13 Nov. c. a.
Gem. Ursula Mariana, Carl Moriz. Gr. v. Reder, T. g. 14 Jul. 662, v. 23 Nov 683, † 24 Jul. 707.

Hanns Carl, erster u. jez. Fst. v. Carolath, g. 15 Jun. 688. weil. Kais. Carl VI. Geh. Rath im Sept. 730. ward vom K. in Preuss. als souverain. Hz. von Schlesien, zum Fürsten v. Carolath 7 Nov. 741 erklärt, Pr. wirkl. Geheim. Staats- u. Kr. Minist. perpetuirlich. Ober-Fürstl. Rechts-Präs. in Schlesien, Ritt. des schw. Adl. Ord. u. Ober-Amts-Regier. u. Ob. Consist. Präsid. zu Breßlau.
Gem. Amalia, Christophs, Burggraf. von Dohna auf Slodien, T. g. 24 Jun. 692, v. 3 Feb. 715. † 20 Oct. 761.

Friedrich Hanns Carl, g. 11 Nov. 716. Preuss. Gen. Lieut. d. Cav. u. Obrist. ein Cür. Reg. bis 759. erhielte den Ord. pour les Merites 745, u. im Jan. 763. für seine sämtl. Nachkommen die Preussis. Fürstl. Würde.
Gem. Johanna Wilhelmina, August Ludwigs, Fst. von Anh. Cöthen, T. g. 4 Nov. 728, v. 17 Dec. 749.
Amalia Mariana, g. 12 Jun. 718.
Gem. Heinr. Leopold, Gr. v. Reichenbach, Herr der freyen Standesherrsch Goschüz, u. General Erb-Land-Postmeister in Schlesien, v. 9 Aug. 742.
Wilhelmina Henrietta, g. 5 Jan. 722. Canoniss. zu Hervorden 17 Jan. 760.
Carl Aemilius, g. 31 Oct. 724. Preuss. Lieut.
Hanns Gottlob, Gr. g. 27 Feb. 726.
Gem. Sophia Amalia, Wilh. Alexanders, Gr. v. Dohna-Slodien, T. g. 18 Jul. 728, v. 16 Nov. 750.
Carolina, g. 28 Jun. 727.
Gem. Joh. Erdmann, Gr. von Promnitz-Sorau, Standesherr der freyen Standesherrsch Plesse, v. 5 Aug. 744, geschieden 746.
Sophia Louisa, g. 27 Aug. 728.
Maria Eleonora, g. 31 Aug. 729.
Gem. Christoph, Burggr. von Dohna-Slodien, v. 23 Jul. 750.

Carl Friedr. August, g. 27 März 752.
Friedrich, g. 4 Feb. 753.
Ludw. Eugenius, g. 23 März 754.
Heinr. Carl Erdmann, g. 3 Nov. 759.

Carl Wilhelm, g. 28 Aug. 751.
Hans Wilhelm, g. 6. Sept. 753.

Phil. Ludwig Hennin d'Alsace/ Gr. von Bossu/ Ritter des goldnen Vliesses/ erbte von seiner Mutter das Fürstenthum Chimay 686/ starb 25 März 688.
Gem. Anna Louisa Vereyken/ Carls/ Freyhn. von Impden/ T. und Erbin/ st. 22 Apr. 729.

Carl Ludw. Anton Galeaz/ Fst. v. Chimay/ g. 674. Span. Gen. Lieut. ward Kais. Geh. Rath 722/ st. 4 Feb. 740.
Gem. 1. Diana Mancini/ Philipps/ Hz. v. Nevers/ T. g. 683/ v. 6 Apr. 699/ st. 12. Sept. 716.
2. Charl. de Rouvroy / Ludw. Hz. v. St. Simon/ T. g. 8 Sept. 696/ v. 15 Jun. 722/ st. 22 Jul. 758.

Thomas Philipp Wolrad/ d'Alsace Bossu/ g. 12 Nov. 680. Erzbisch. zu Mecheln u. Primas in d. Niederl. im März 714. Card. 29 Nov. 716. Kais. wirkl. Geh. Rath 716.

Alexander Gabriel Joseph/ g. 681. erster Marquis de la Verre/ hernach Fürst von Chimay 740. Franz. Gen. L. 18 Dec. 709. gieng hernach in Kais. Dienste und ward Gouv. von Dendermonde/ Gen. F. Marsch. Lieut. 726. Gouv. von Oudenarde 17.. ward vom Kaiser Carl d. sechst. im Oct. 736. im Reichsfürst. Stand erhoben/ st. 18 Feb. 745.
Gem. Gabriela Francisca/ Marci/ Fst. von Beauveau-Craon/ T. g. 31 Jul. 708. v. 19 Aug. 725/ starb 2 Sept. 751.

Joh. Franz Joseph/ Gr. v. Hennin-Bossu/ Kais. Käm. zu Brussel 740 Gen. der Cav. 17.. st. 30 Dec. 754.
Gem. Maria Francisca/ Wolfg. Fried. Freyh. v. Beroldingen/ T. g. 693/ v. 716/ St. Cr. O. D. 14 Sept. 738.

Joachim Joseph/ Gr. von Hennin-Bossu.

Maria Theresia/ v. Hennin-Bossu/ Nonne zu Paris.

Maria Anna Gabriela/ g. 29 März 728.
Gem. Victor Moritz Ricquet/ Marq. v. Caraman/ Französis. Brigadier/ v. im Oct. 750.

Gabriela Charlotta Francisca/ g. 28. Jun. 729.
Gem. N. Gr. Ramuzki/ v. 2 Jun. 753.

Thomas Alexander Marcus Hennin d'Alsace/ Fst. v. Chimay/ g. 7. Nov. 732. Franz. Grenad. Obrist. u. Cap. der Leibgarde K. Stanislai/ blieb bey Pfinden 1 Aug. 759.

Phil. Gabriel Moritz Hennin d'Alsace/ jez. Fst. v Chimay/ g. 22 Spt. 736 Kais. Käm. 755 succ. d. Brud. als Fst. 759.

Louisa Francisca Gabriela/ g. 30 Jun. 744.
Gem. Jac. Franz/ Vicomte v. Cambis/ Franz. Obrist. ein. Inf. Regim. v. 15 Feb. 756.

Carl Joseph/ g. 17 März 738.

Carl/ Gr. v. Hennin/ Baden-Badnisch. Kammerjuncker und Hofrath.

Gem. Mad. Charlotta/ le Pellerier de St. Fargeau/ v. 25 Apr. 754.

# CXXVIII. Stammtaf. des Fst. Esterhasy v. Galantha.

Paul Esterhasy/ g. 625. erster Fürst v. Galantha/ Palatinus Hungariä 681/ st. 26 März 713.
Gem. 1. Ursula/ seines ältern Bruders/ Stephani/ T. g. 7 März 641/ st. 31 May 682.
2. Eva/ Stephans/ Grafens Töckeli/ T. v. 682/ st. 716.

1.
Michael/ Fürst/ g. 672. Kais. Kämmerer/ st. 24 März 721.
Gem. Anna Margaretha/ Marchesin v. Dessana u. Rhodi/ g. 672/ st. 23 May 755.

Johanna Franciscа Xaveria/ g. 3 Dec. 70.. St. Cr. Ord. D.
Gem. Michael Anton/ Gr. v. Althan zu Grußbach/ v. 20 Oct. 721.

1.
Gabriel/ Graf/ g. 673. Kais. Kämmerer/ st. 13 März 704.
Gem. Margaretha Christina/ Orten Ehrenreichs/ Gr. v. Traun/ T. g. 11 Oct. 677/ v. 694/ st. 725.

Maria Francisca Eleonora/ g. 29 Nov. 70..
Gem. Carl Anton/ Gr. von Salm-Reifferscheid/ v. 13 Jan. 720/ st. 13 Jul. 755.

2.
Joseph Anton/ Fürst/ g. 683/ st. 17 Jun. 723.
Gem. Maria Octavia/ Georg Julii/ Reichsfreyhrn. von Gillets/ T. g. 689.

Paul Anton/ jeziger Fst. g. 22 Apr. 711. Kais. wirkl. Geh. Rath/ Käm. Gen. der Cav. Obr. ein. Ung. Cav. Reg. und des Königr. Ober-Kämmer. succ. als Fürst 723.
Gem. Maria Anna Louisa/ Marquisin v. Lunati-Visconti/ v. im Jan. 735. St. Cr. Ord. D. 3 May 736.

Maria Josepha g. 11 Jun. 712.
Gem. Franz Anton/ Gr. von Lamberg-Sprinzenstein/ v. 8 Oct. 733/ st. 3 Jun. 756.

2.
Theresia/ g. 685. St. Cr. Ord. D. st. im Dec. 755.
Gem. Georg/ Gr. von Erdödy/ Ober-Hofrichter des Königr. Ungarn.

Nic. Joseph/ Graf/ g. 18 Dec. 714/ Kais. Gen. F. Marsch. Lieuten. und Obrist. eines Inf. Reg.
Gem. Maria Elisabeth/ Ferdinands/ Gr. v. Weissenwolf/ T. g. 21 März 718/ v. 4 März 737.

Eugenius Maximilian v. Hornes, Fst. v. Beaucignies, Freyhr. von Bortel u. Lesdain, Hr. v. Ische, g. 631. ward 677. von K. Carl II. in Span. zum Fst. v. Hornes gemacht, † 10 März 709.
Gem. Anna Maria, Phil. Emanuels, Fst. v. Croy-Solre, T. v. 24 Feb. 661, † 31 Jan 704.

Phil. Emanuel, Fst. v. Hornes, g. 25 Nov. 661, † 4 Oct. 718.
Gem. Maria Anna Antoinetta, Heinr. Ernsts, Fst. v. Ligne, T. g. 14. Jan. 680, v. 29 Sept. 694, † 27 Aug. 720.

Maxim. Emanuel, erst. u. jez. Reichsfst. v. Hornes, g. 31 Aug. 695. ward vom Kais. Carl VI. in Rfst. Stand 18 Aug. 736 erhoben, Grand v. Span. der 1 Classe, d. H. R. R Ober-Erb-Jägerm. in den Niederl. K. K. wirkl. Geh. Rath, Ritt. d. gold. Vl.
Gem. 1. Maria Theres. Carola, Thomä Bruce, Gr. v. Aylesbury u. Elgin, T. g. 11 Jan. 697, v. 17 Jun. 722, † 30 Nov. 736.
2. Henrietta Theresia Norbertina, Heinr. Gabriels, Wild- und Rheingr. zu Salm-Kyrburg in Neufville, T. g. 11 Nov. 711, v. 12 Feb. 738, † 9 Apr. 751.
3. Maria Alberta Ther. Philipina, Carl Eman. Pr. v. Gavre d'Ayseau, Gouv. zu Namur, T. g. 27 Nov. 735, v. 10 Aug. 752.

Phil. Maxim. Joseph, Freyhr. von Lesdain, brachte zu Paris den Actionisten Baptista ums Leben, und ward deswegen ohne alle Gnade justificirt 16 März 720.

Maria Josepha, g. 12 Jul 704. St Cr. Ord. D. 3 May 716. † 11 Jul 738.
Gem. Phil. Alexand. Anton, Marquis von Ghistelle St. Floris, v. 11 May 729.

1) Maria Theresia Josepha, g. 19 Oct. 726.
Gem. Phil. Joseph, Fst. zu Salm-Kyrb. v. 12 Aug. 742.

1) Elis. Philippina Claudia, g. 10 May 733. St. Cr. Ord. D.
Gem. Gustav Adolph, Pr. v. Stolbg. Geudern, v. 22 Oct. 751. † 5 Dec. 757 in d. Schl. bey Leuthen.

## CXXX. Stammtafel des Fürsten von Sulkowsky.
## N N. von Sulkowsky.

Alexander Joseph, erst. u. jez. Fst. v. Sulkowsky, g. 698. Starost v. Sokolnick, Direct. der Churf. Parforce-Jagd, Kammerhr. K. August. II. v. Pol. Gen. Lieut. u. Obr. der Leibg zu Dresd 2c. ward Oberjägerm. v. Lith. im Jan 733, Ober-Stallm. Cab. Min. u. Kammerhr K. Aug. III. im Feb. 733. v. Kais. Carl VI in des H. R R u. Böhm. Gr. Stand erhoben, wie auch mit dem Böhm. u. Schles. Indigenat begnadigt im Sept. e. a. R. d. w. Adl. O. 7 Sept. 734. Obr. d. Poln. Krong 26 Jul. 734. Gen. d. Sächs. Gard. im Jul. 736. R. d. Andr. O. 24 Jul. u. St. Heinr. O. 736. ward d. Churf. Dienste mit dem Charact. eines Cab. Min. u. Gen. d. Inf. entlass. 5 Feb. 738. succ. in den erk. Stanisl Güt. 9 Jul. 738. ward v. Kais. Franz I. für sich u. d. Erstgeb. s. Haus. in Rfst. St. erhoben im März 752 erlangte vom Kais. die Extens. auf sämtl. Desc. im Jul. 754.
Gem. Mar. An. Franc. Cath. Franz Marquard Alex. Freyhrn. v. Stain zu Zettingen, T. g. 2 Feb. 712, v. 31 Oct. 728. † 18 Nov. 741.
2. Anna, Gräfin Prebendowska, v. 742, St. Cr. Ord. D. 3 May 746.

Stanislaus Alexander, v. Sulkowsky, Reichsgr. 733. Pol. Obr. u. Kammerj. 734. bekam eine jährliche Pension aus dem Pol. Preuss. Postamte 735. Kammerhr. 738. Gen Maj. der Inf. im May 744. † 21 Jan. 749.
Gem. Aug Sibyl. Christina, geborne Unzer v. Unzerberg, verwit. v. Richard, v. 16 Jan. 740.

Johannetta, g. 70-. St. Cr. Ord. D. 750.
Gem. N. Gr. v. Sapieha.

1) August Casimir, Fst. v. Sulkowsky, Hz. v. Bielitz, Gr. v. Lissa 2c. g. 730. Starost v. Nowodwor, K. K. Kämmer. 753. wirkl. Geh. Rath 756. Ritt. des St. Hub. Ord. 2 Feb. 757.

1) Alexander, g. 15 Oct. 731. Poln. Obr. bey der Kron-Armee, Star. v. Odolowos u. Rit. d. St. Hub. Ord.
Gem. N. Gräfin v. Zetner, v. 755.

1) Franciscus, getauft 11 Jun. 734. K. K. wirkl. Kämmer. und Obrist. des Carl Colloredischen Inf. Regim. 752.

1) Johannetta, g. 23 Jan. 736. St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 750.
Gem. Peter, Gr. v. Sapieha, Woiwod von Smolensko, v. 24 Jun. 750.

1) Franc. Josepha, g. 9 Jun. 737. st. 13 Apr. 756.
Gem. N. Gr. v. Potocki, Starost v. Nowosielsk, v. 4 März 753.

1) Anton, g. 738, Dech. der Cathed. Kirche zu Posen 5 Apr. 756.

# Wappen des Freÿ-Staats der vereinigten Niederlande.

# CXXXI. Stammtafel des Erbstatthalters der Vereinigten Niederlande.

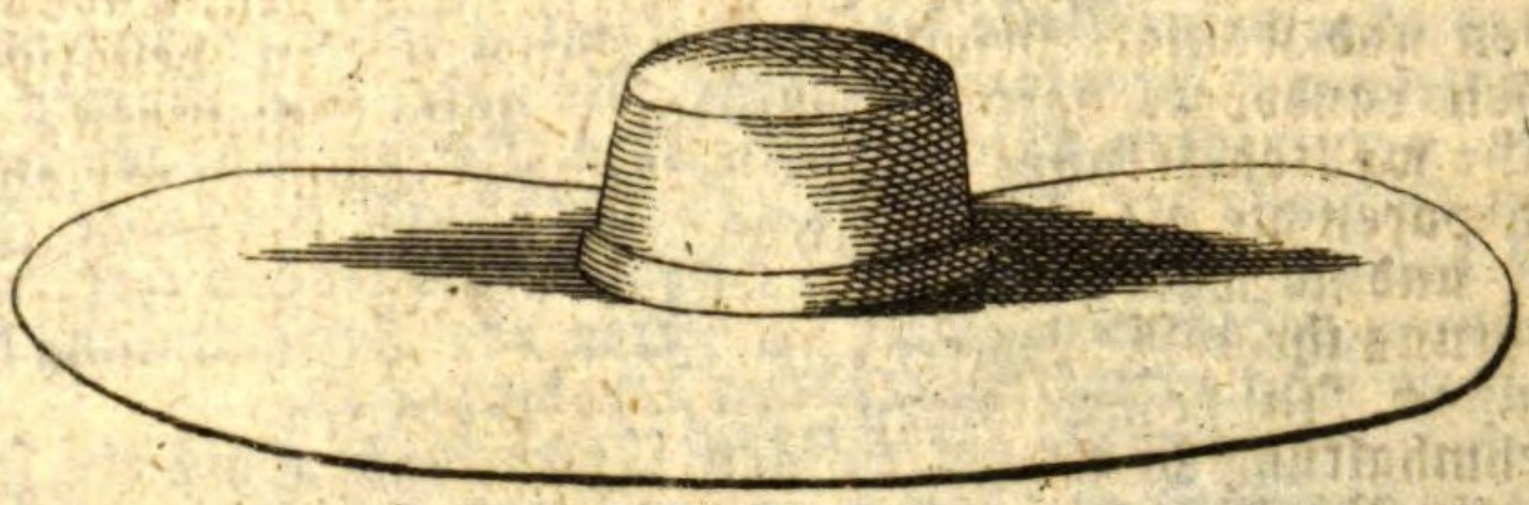
S. oben Nassau-Diez oder Granien.

1. Die vereinigten Niederlande bestehen aus 7. Republiken, oder souverainen Staaten, die zusammen einen einzigen, genau verbundenen Freystaat ausmachen, und nach dieser, schon von Alters her gebräuchlichen Rangordnung also heisen: 1) Gelderland, nebst der zugehörigen Grafschaft Zütphen, 2) Holland, 3) Seeland, 4) Utrecht, 5) Friesland, 6) Ober-Yssel und 7) die Stadt und Landschaft Gröningen, wozu auch noch die, unter dem Schuze der Generalstaaten stehende Landschaft Drenthe gehöret.

2. Das allgemeine Beste dieser vereinigten Staaten wird von den Deputirten der einzelnen 7 Provinzen besorgt, die unter dem Namen der Generalstaaten der vereinigten Niederlande ihre Versammlungen im Haag, und zwar in dem Schlosse der alten Grafen von Holland, das ganze Jahr hindurch unausgesezt halten, und den Titel der Hochmögenden Herren, oder Ihro Hochmögenden, bekommen. Der Vorsiz in der Versammlung der Generalstaaten wechselt wöchentlich unter den Provinzen ab.

3. Ehehin gehörten die vereinigten Niederlande, als ein sehr wichtiger Theil, zu den Spanischen Niederlanden, und erkannten zugleich, als ein Theil des Burgundischen Kreises, die Hoheit des Teutschen Reichs: allein die grausame Verfolgung der Protestanten und die schweren Auflagen zur Zeit des K. Philipps II. in Spanien, bewogen endlich die Niederländer, zu den Waffen zu greifen. Sieben Provinzen schlossen 1579. die berühmte Utrechter-Union, und kündigten dem Könige von Spanien den Gehorsam auf. Der hieraus entstandene Krieg war blutig und langwührig. Der Kaiser Rudolph II. suchte den Frieden durch allerley Mittel wieder herzustellen, konnte aber nicht zu seinem Zwecke gelangen. Endlich sahe sich das durch den Krieg entkräfftete Spanien genöthiget, im Jahr 1609. einen zwölfjährigen Waffenstillstand einzugehen, und in dem 1sten Artikel dieses Tractats die vereinigten Niederlande für frey und unabhängig zu erkennen. Nach geendigtem Stillstande gieng zwar der Krieg der Niederländer mit Spanien im Jahr 1621. aufs neue an, endigte sich aber für die erstern im Jahre 1648. überaus erwünscht und vortheilhaft. Philipp IV. König in Spanien muste sich in dem Münsterischen Friedensschlusse alles Rechts auf die vereinigten Niederlande und derselben Zugehör begeben, und sie für frey und unabhängig erkennen, auch versprechen, die Einwilligung des Teutschen Reichs darüber zu verschaffen. Der Kaiser Ferdinand III. willigte gleich anfangs darein: das Teutsche Reich aber hat seine Einwilligung hiezu noch nicht förmlich ertheilet, ob es wol seit dieser Zeit die Unabhängigkeit dieser Republik durch verschiedene mit ihr, als einem souverainen Staate, gepflogene Unterhandlungen stillschweigend anerkannt hat.

# Wappen.
# des Freÿ Staats Schweitz.



*Tigurium.* *Berna.* *Luzerna.* *Uria.* *Suitia.*

*Unterwaldia.* *Tugium.* *Glarona.* *Basilea.* *Friburgum.*

*Solodurum* *Schaphusia* *Abbatiscella.*

# CXXXII. Kurze Nachricht von der Helvetischen oder Schweizerischen Eidgenossenschaft.

1. Die erste Veranlassung oder Stiftung der Eidgenossischen Republik gab der Ländersüchtige Teutsche König Albrecht, aus dem Hause Oesterreich. Dieser König, welcher die Absicht hatte, die Schweiz, worinnen er selbst viele Erbgüter hatte, sich und seinem Hause gänzlich zu unterwerfen, suchte viele Schlösser und Güter, die unmittelbar zum Teutschen Reiche gehörten, und endlich gar ganze Gauen, unter die Bothmäsigkeit des Hauses Oesterreich zu bringen. Er weigerte sich zu dem Ende auch, die alten Kaiserlichen und Königl. Privilegien der Schweizer zu bestätigen, und seine tyrannischen Landvögte hatten Vollmacht, mit denjenigen, die sich nicht vom Reiche wollten trennen lassen, hart und grausam zu verfahren. Diesem Schiksale waren die 3. Orte, Schwiz, Ury und Unterwalden vornämlich ausgesezt, und sie waren auch die ersten, welche hie nöthigen Maasregeln zu Behauptung ihrer Reichsfreyheit ergriffen. Sie machten im J. 1308. zuerst nur auf 10. Jahre, nach der Schlacht bey Morgarten aber im J. 1315. mit Genehmhaltung der Kaiser, Heinrichs VII. und Ludwigs aus Bayern, auf ewig ein Bündnis zu ihrer gemeinschaftlichen Vertheidigung. Diesem Bündnisse traten aus eben dieser Ursache die 5. Orte, Lucern 1332, Zürich und Glarus 1351, Zug und Bern 1353. bey, welche mit den drey obengedachten Orten die noch jezo sogenannte 8. alten Orte der Eidgenossenschaft ausmachen.

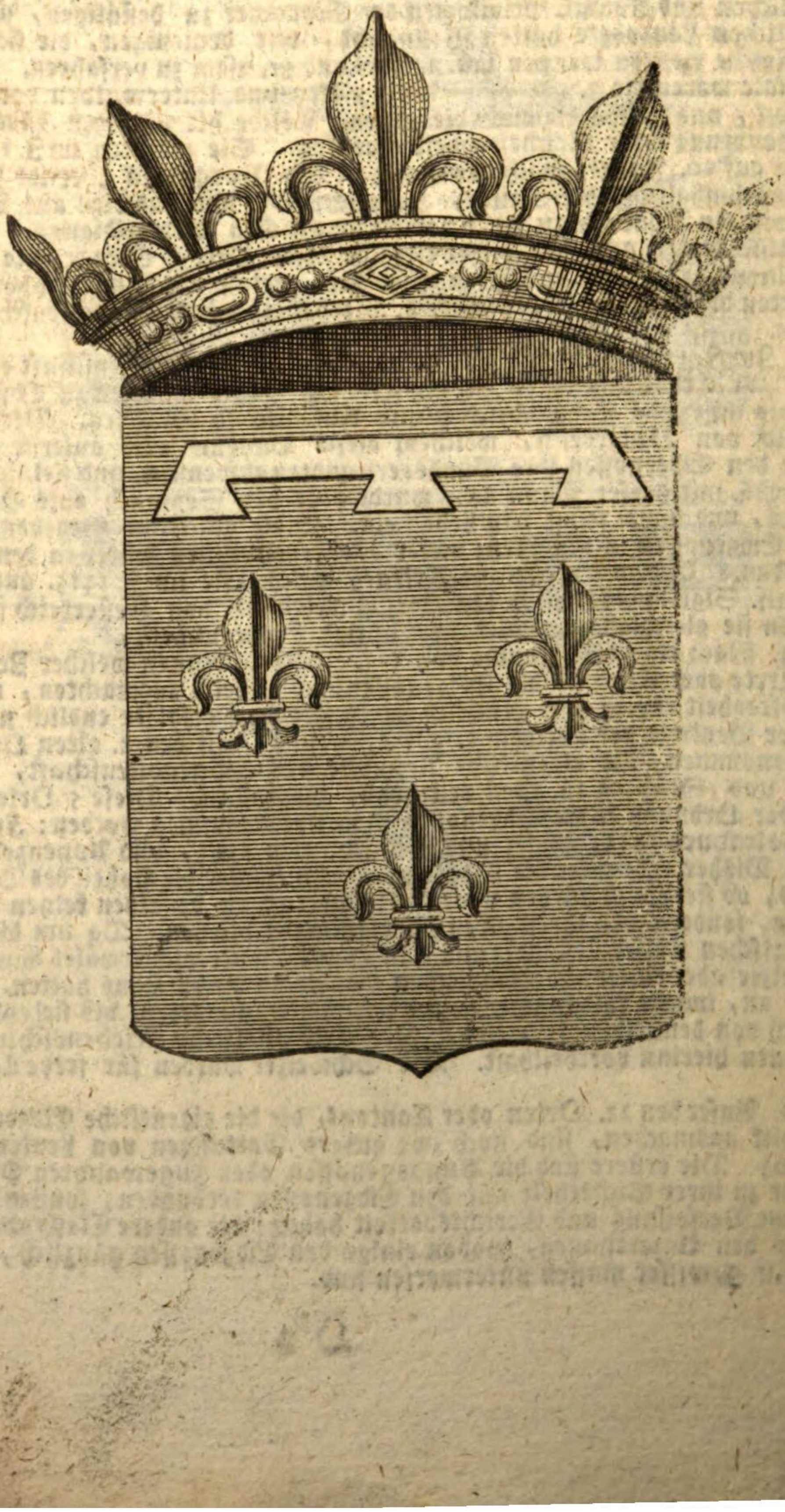
2. Im J. 1385. suchten die 8. alten Orte der Eidgenossenschaft eine neue Stüze zur Erhaltung ihrer Reichsfreyheit. Sie machten zu Costniz ein Bündnis mit den Schwäbischen und Rheinischen Städten. Der Herzog Leopold von Oesterreich, welchem dieses Bündnis aufs äuserste mißfiel, machte den Eidgenossen ihre Bundsverwandten abspenstig, und fiel sie hierauf im J. 1386. mit groser Macht an, wurde aber bey Sempach aufs Haupt geschlagen, und büßte selbst sein Leben ein. Diese glückliche Begebenheit sezte die Eidgenossen in den Besiz vieler Oesterreichischen Güter in den dasigen Gegenden. In dem Executions-Kriege, welchen sie im J. 1415. auf Befehl des Kais. Sigismunds wider den Herzog Friedrich von Oesterreich führten, machten sie gleichfalls verschiedene wichtige Eroberungen.

3. Nach einem Zeitraume von 125. Jahren, binnen welcher Zeit die 8. alten Orte oder Cantons die Eidgenossenschaft allein ausmachten, und ihre Reichsfreyheit tapfer und glücklich vertheidigten, erfolgte endlich nach und nach der Beytritt der übrigen 5. Orte, welche, mit den 8. alten Orten zusammgenommen, die eigentliche Republik der Eidgenossenschaft, aus 13. Orten und Städten in allen bestehend, ausmachen. Diese 5 Orte sind in folgender Ordnung in die Eidgenossenschaft aufgenommen worden: Freyburg und Solothurn 1481, Basel und Schafhausen 1501, und Appenzell 1513.

4. Bisher erkannten die Eidgenossen noch immer die Hoheit des Teutschen Reichs, ob sie gleich an den neuen Veränderungen desselben keinen Antheil nahmen, sondern bey ihren alten Verfassungen blieben. Da um diese Zeit die Teutschen Kaiser beständig aus dem Hause Oesterreich erwälet wurden, die Schweizer aber einen unversöhnlichen Haß gegen dieses Haus hatten, so fiengen sie an, immer kaltsinniger gegen das Reich zu werdrn, bis sie endlich sich gänzlich von demselben losriesen. Der Westphälische Friedensschluß 1648. war ihnen hierinn vortheilhaft. Die Schweizer wurden für freye Leute erkläret.

5. Auser den 13. Orten oder Cantons, die die eigentliche Eidgenossische Republik ausmachen, sind noch zwo andere Gattungen von Leuten in der Schweiz. Die erstere sind die Bundsgenossen oder zugewandten Orte, die sich nur zu ihrer Sicherheit mit den Eidgenossen verbunden, sonsten aber ihre eigene Verfassung und Gerichtsbarkeit haben: die andere Classe aber bestehet aus den Unterthanen, wovon einige den Eidgenossen gänzlich, andere aber nur gewisser massen unterworfen sind.

# Wappen des Duc d'Orleans.



# CXXXIII. Stammtafel des Herzogs von Orleans.

Philipp I. Hz. v. Orleans, ein Sohn K. Ludwigs XIII. in Frankr. g. 21 Sept. 640. † 9 Jun. 701.
Gem. 1. Henrietta Anna, K. Carls I. in England T. g. 17 März 644, v. 31 März 661, † 30 Jun. 670.
2. Charl. Elisabeth, Carl Ludwigs, Churfst. v. der Pfalz, T. g. 27 May 652, v. 21 Nov. 671, † 8 Dec. 722.

Philipp II. Hz. v. Chartres, g. 2 Aug. 674. ward Hz. v. Orleans 9 Jun. 701. Regent in Frankr. 2 Sept. 715-723. † 2 Dec. 723.
Gem. Maria Francisca, von Bourbon, Demoiselle von Blois, Ludwigs XIV. K. in Frankr. natürl. Tocht. von der Montespan, g. 9 May 677, legitimirt im Nov. 681, v. 18 Feb. 692, † 1 Feb. 749.

Charlotta Aigle, von Valois, g. 22 Oct. 700. † 18 Jan. 761.
Gem. Franz Maria, Hz. v. Modena, v. 21 Jun. 720. zu Modena.

Ludwig, Hz. v. Orleans, g. 4 Aug. 703. † 4 Feb. 752.
Gem. Augusta Maria Johanna, Ludw. Wilhelms, Marggr. v. Baden-Baden, T. g. 10 Nov. 704, v. 13 Jul. 724, † 8 Aug. 726.

Ludw. Philipp, jetziger Hz. v. Orleans, g. 12 May 725. Ritt. d. Königl. Orden u. d. gold. Vl. Gen. Lieut. 744. u. Gouv. von Dauphine, succ. dem Vater 752.
Gem. Louise Henriette, Ludw Armands, Hz. v. Bourbon-Conty, T. g. 20 Jun. 726, v. 17 Dec. 743, † 9 Febr. 759.

Ludw. Phil. Joseph, Hz. v. Chartres, g. 13 Apr. 747.

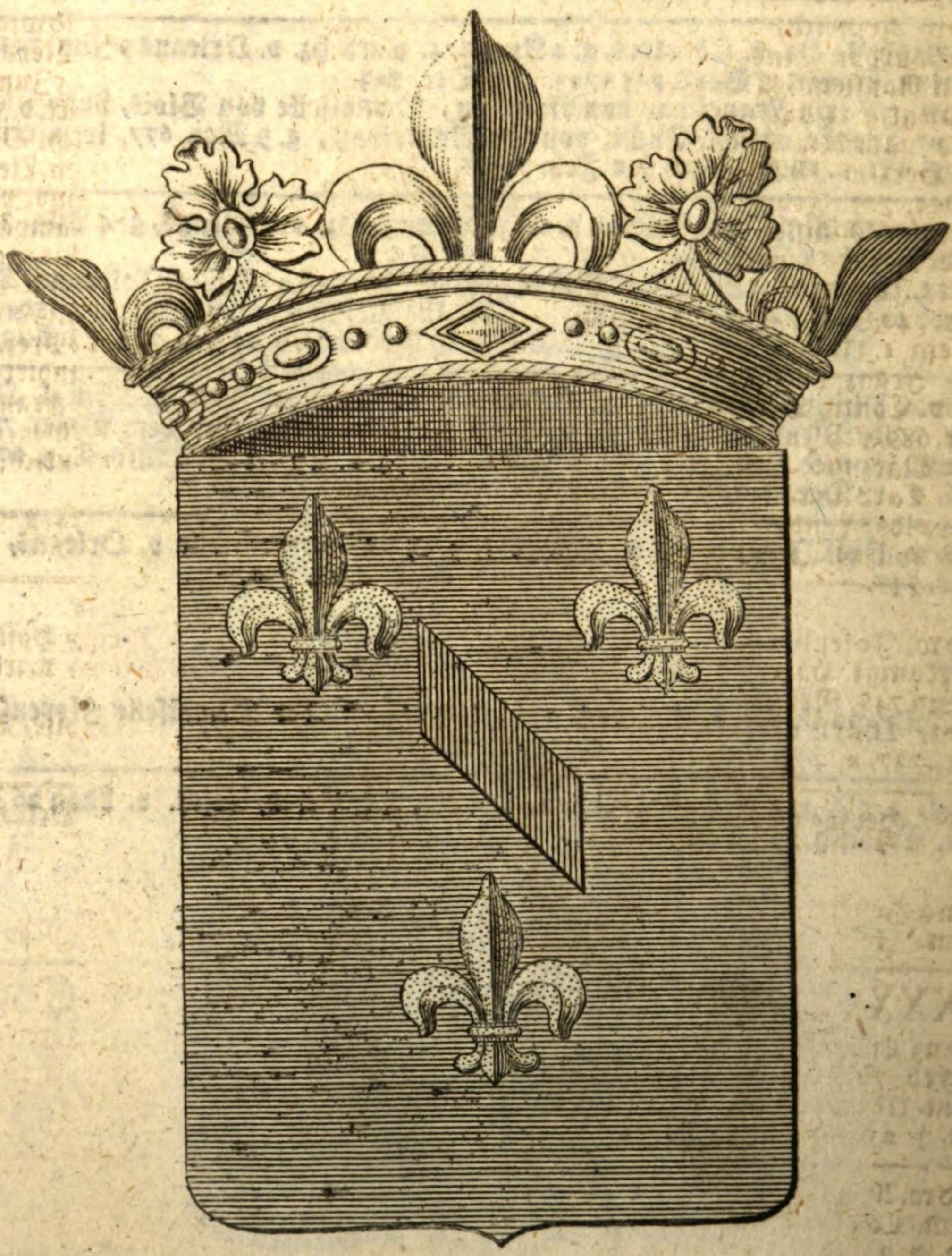
Mademoiselle v. Orleans, g. 9. Jul. 750.

* * *

Philipps II. Hz. v. Orleans, natürl. Sohn von der Demoiselle Florensac, einer Comödiantin.

Carl, g. 5 Apr. 698. legitimirt 722. Abt von St. Albin, Bisch. v. Laon 26 Apr. 722. Erzbisch. von Cambray 723.

# Wappen des Printzens de Bourbon



## bon-Conde.

Heinr. Julius, Prinz v. Conde, g. 29 Jul. 643. † 31 März 709.
Gem. Anna Henrietta, Eduards Pfalzgr. v. Simmern, T. g. 23 Jul. 648. v. 11 Dec. 663, † 23 Febr. 723.

Ludwig III. Hz. v. Bourbon, g. 11 Oct. 668. † 4 März 710.
Gem. Louisa Franciſca, K. Ludwig XIV. natürl. T. von der Monteſpan, g. 1 Jun. 673, v. 24 Jul. 685, † 16 Jun. 743.

Ludw. Heinrich, Hz. v. Bourbon, insgemein Monſieur le Duc genannt, g. 18 Aug. 692 ward nach dem Tode des Herz. v. Orleans 2 Dec. 723. Franzöſ. Premier-Miniſter, u. dieſer Würde entlaſſen 11 Jun. 726. † 27 Jan. 740.
Gem. 1. Maria Anna, Franz Ludwigs, Pr. v. Conty, T. g. 18 Apr. 689, v. 9 Jul. 713, † 21 März 720.
2. Carolina, Ernſt Leopolds, Landgr. v. Heſſen-Rheinfels-Rothenburg, T. g. 18 Aug. 714, v. 5 Jul. 728, vollzog. 22 Jul. e. a. † 14 Jun. 741.

Louiſe Eliſ. g. 22 Nov. 693.
Gem. Ludwig Armand, Pr. v. Conty, v. 9 Jul 713, † 4 May 727.

Carl, Gr. v. Charolois, g. 19 Jun. 700. Gouv. v. Touraine u. Rit. d. Königl. Ord. † 22 Jun 760.

Henriette Louiſe, Mademoiſ. v. Vermandois g. 15 Jan. 703 Aebtiſſin zu Beaumont les Tours 728.

Eliſ. Alexandrina, Mademoiſelle von Sens, g. 15 Sept. 705.

Ludwig, Gr. v. Clermont, g. 15 Jun. 709. Ritt. d. Königlich. Orden, Gen. Lieut u. Gouv. von Champagne, beſitzt zugleich die Abtey von St. Germain des Prez, commandirte 758 die Franzöſiſ. Armee in Teutſchland.

2.

Ludw. Joſeph, jeziger Hz. v. Bourbon-Conde, g. 9 Aug. 736. Obriſt- Hofmeiſt. des Königl. Hauſes u. Gouv. in Bourgogne, Ritt. der Königl. Orden, ward majorenn 748. Gen. Lieut. 12 Aug. 758.
Gem. Charl. Gottofreda Eliſabeth, Carls v. Rohan, Fſt. v. Soubiſe, T. g. 7 Oct. 737, v. 3 May 753, † 5 März 760.

N. N. Herzog v. Bourbon, g. 13 Apr. 756.

N. N. Prinzeſſin, g. 5 Oct. 757.

* * *

Deſſen natürliche, 740 legitimirte Schweſter iſt
Anna Henrietta, von Verneuil.
Gem. Joh. Grammont, Gr. de la Guiche, Mnrechal de Camp. v. 17 Nov. 740.

## CXXXV. Stammtafel des Prinz. v. Bourbon-Conty.

Franz Ludwig, Prinz v. Conty, g. 30 Apr. 664. affectirte die Krone Polen 697. † 22 Feb. 709.
Gem. Maria Thereſia, Heinr. Julii, Pr. v. Conde, T. g. 1 Feb. 666, v. 29 Jun. 688, † 22 Feb. 732.

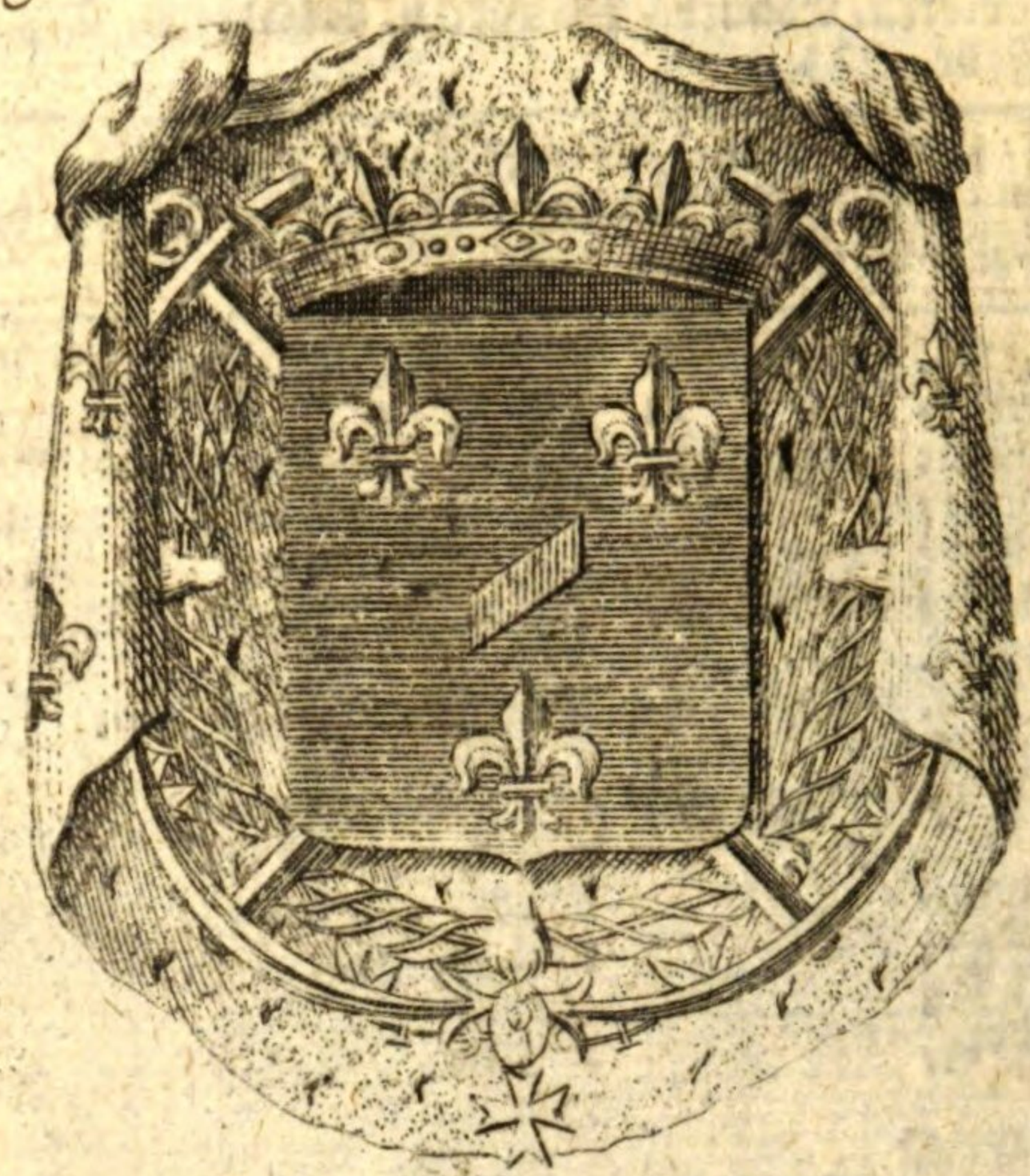
Ludw. Armand, Pr. v. Conty, g. 10 Nov. 695. † 4 May 727.
Gem. Louiſe Eliſabeth, de Conde, Ludwigs III. Hz. v. Bourbon, T. g. 22 Nov. 693, v. 9 Jul. 713.

Ludw. Franz, Gr. de la Marche, g. 13. Aug. 717. nahm den Tit. e. Pr. v. Conty an 727. 4 May Gouv. v. Ob. u. Nied. Poitou u. Calais, u. Gen. Lieut. 6 Jul. 735. Malth. Gros-Prior v. Frankr. nach erhaltener Päbſtl. Diſpenſation 10 Jun. 749.
Gem. Louiſa Diana, Philipps II. Hz. v. Orleans, T. g. 28 Jun. 716. v. 22 Jan. 732, † 26 Sept. 736.

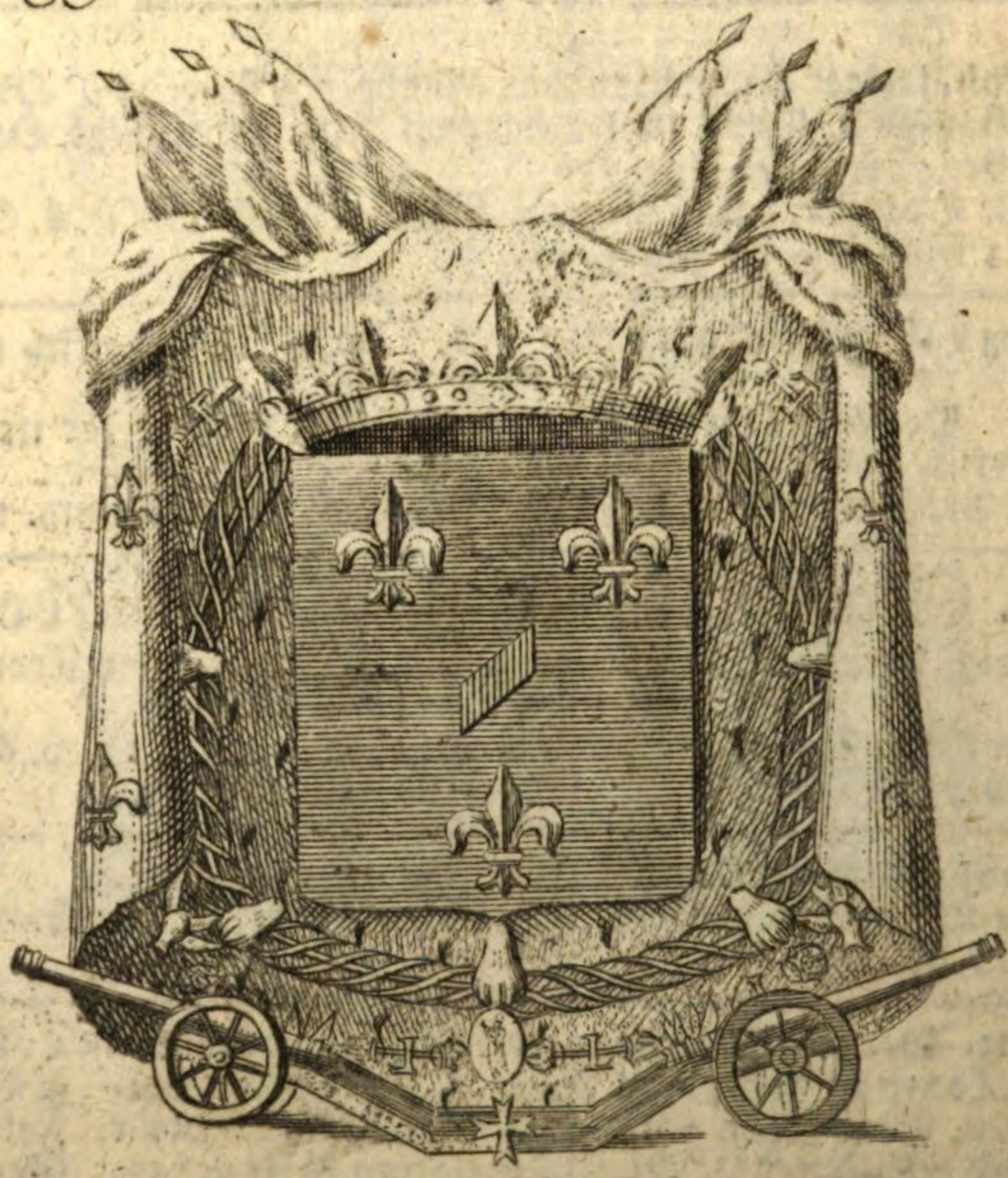
Louiſe Henriette, g. 20 Jun. 726. † 9 Feb. 759.
Gem. Ludw. Philipp, Hz. v. Orleans, v. 17 Dec. 743.

Ludw. Franz Joſeph, Graf de la Marche, g. 1 Sept. 734. Ritt. der Königl. Orden 750. Gen. Lieut. 6 Jul. 758.
Gem. Fortunata Maria, Franz. Maria, Hz. v. Modena, T. g. 24 Nov. 731, v. 7 Feb. 759. zu Modena durch Procuration, vollzogen zu Nangis 27. eben dieſ. Mon.

Wappen des Duc de Penthievre



Wappen des. Comte d' Eu



# CXXXVI. Stammtafel der natürl. Kinder K. Ludwigs XIV. in Frankreich.

Ludwig XIV. K. in Frankr. g. 5 Sept. 638. † 1 Sept. 715.
Maitresse: Diana Franciſca Athanaſia, von Rochechouart, Gabriels, Fſt. v. Mortemar, T. vermälte Marquiſin v. Monteſpan, † 10 May 707.

Ludw. Auguſt, de Bourbon, Hz. v. Maine, g. 31 März 670. legitimirt 19 Dec. 673. † 14 May 736.
Gem. Louiſa Benedicta, Heinr. Julii, Pr. v. Bourbon-Conde, T. g. 8 Nov. 676, v. 19 März 692, † 23 Jan. 753.

Ludw. Alexander, Gr. v. Toulouſe, g. 6 Jun. 678. legitimirt im Nov. 681. Gros-Admiral v. Frankr. u. Oberjägermeiſt. Gouv. v. Bretagne, † 1 Dec. 737.
Gem. Maria Victoria Sophia, Ludwigs Annä Julii, Hz. v. Noailles, T. u. Ludwigs, Marggr. v. Pardaillan-Gondrin, W. g. 6 May 688, v. 22. Feb. 723.

Ludw. Carl, de Bourbon, Gr. v. Eu, g. 15 Oct. 701. Pair v. Frankr. Gen. Lieut. Gouv. v. Languedoc, General-Colonel der Schweizer u. Graubünder, Ritt. der Königl. Orden.

Ludw. Johann Maria, de Bourbon, Hz. v. Penthievre, g. 16 Nov. 725. Pair, Gros-Admiral u. Oberjägermeiſt. v. Frankr. Ritt. der Königl. Orden u. d. gold. Vl. Gen. Lieut. u. Gouv. v. Bretagne, erhielt 745. nebſt ſeiner Gemalin Prinzen-Rang, u. die damit verknüpfte Honneurs.
Gem. Maria Thereſia Felicitas, Franz Mariä, Hz. v. Modena, T. g. 6 Oct. 726, v. 29 Dec. 744, † 30 Apr. 754.

Ludw. Alexander Joſeph Stanislaus, de Bourbon, Pr. v. Lamballe, g. 6 Sept. 747. erhielt 755. die Oberjägermeiſt. Stelle v. Frankr. doch behielt ſich ſein Vater die Ausübung derſelben vor.

Mademoiſelle v. Penthievre, g. 13 März 753.

# Wappen des iezigen Pabst.

# CXXXVII. Stammtafel des Römischen Pabsts.

Anton Rezzonico, und Carl Rezzonico waren im Anfange des 16. Jahrhunderts Reichs-Baronen und der ältere Decurio im Como. Von da wandten sie sich nach Venedig.

Quintilian, † ohne Erben.

Abbondio, † ohne Erben.

Joh. Baptista, g. 671. ward nebst den 2. ältern Brüdern in den Venetianischen Adel aufgenommen, † 754.
Gem. Victoria Barbarigo, Schwester des, 725. verstorb. Patriarchens zu Venedig, g. 668, v. 689, † 29 Jul. 758.

Aurelius Rezzonico, g. 691. Senator zu Venedig 16 Apr. 751. Ritt. vom gold. Sporn, 10 Jul. 758. welche Ritterschaft in seinem Sohne erblich gemacht wurde, Procurator von St. Marco 18. ejusd. † 15 Nov. 759.
Gem. N. N.

Carl Rezzonico, g. 7 März 693. Cardinal-Priester sub Tit. St. Marci 20 Dec. 737. Bisch. zu Padua 11 März 743. ward 6 Jul. 758. zum Pabst erwälet, und nahm den Namen Clemens XIII. an.

Quintilia, 741. an einen Nobili di Venezia vermält.

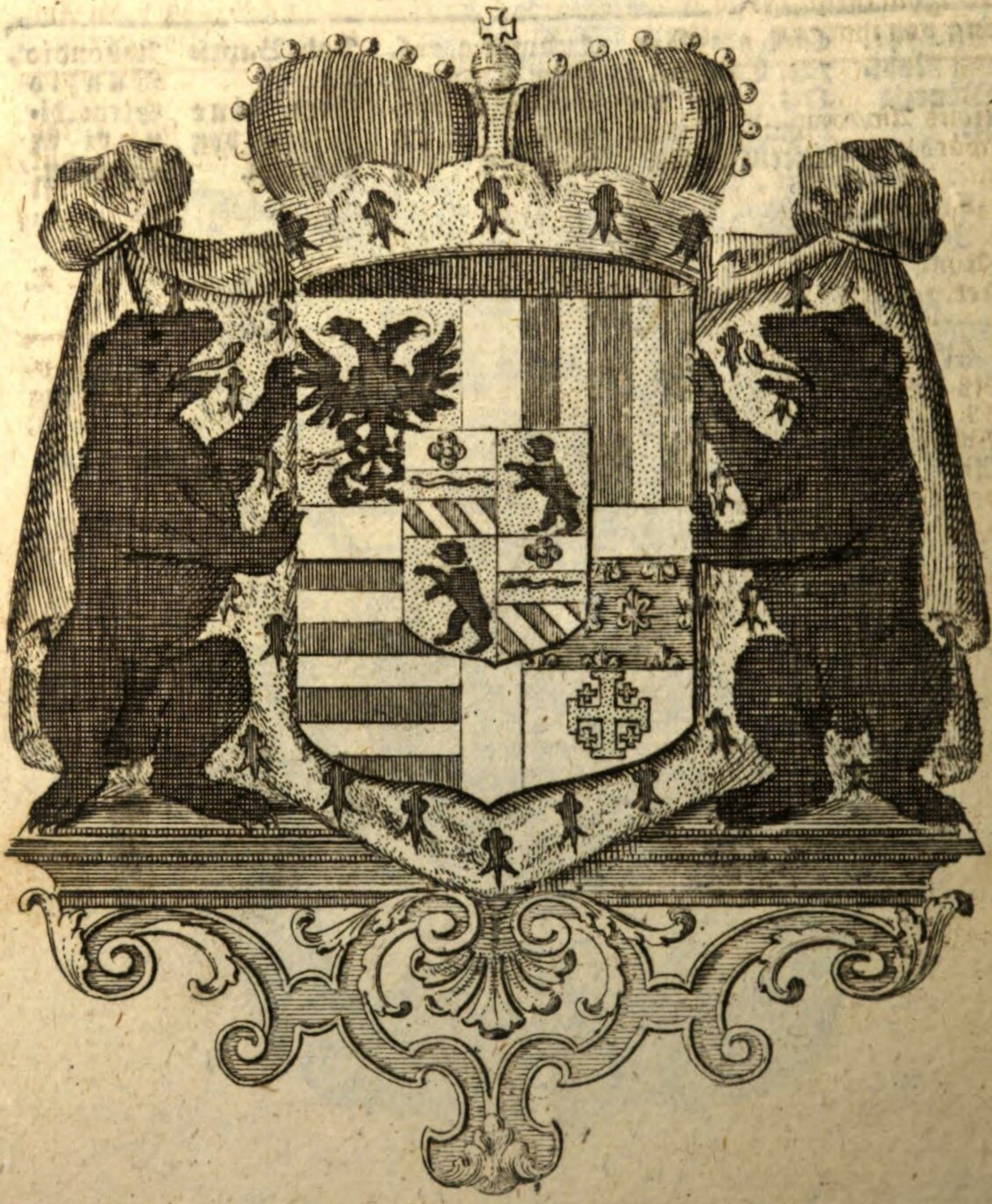
Carl, g. 25 Apr. 724. Cardinal 2 Oct. 758. der Römis. Kirche Vice-Canzler.

Ludwig, g. 726. Gem. Faustina, Gräfin Savorgniani, v. im Jan. 758.

Joh. Baptista. Gem. eine Prinzess. von Colonna.

Abbondio, Nunzio Straordinari in Spanien.

# Wappen des Hertzogs von Gravina.



# CXXXVIII. Stammtafel des Hauses Orsini oder Gravina.

Ferdinand X. Orsini, Herz. v. Gravina, Fürst zu Solofra und Vallato, Graf v. Muro, †
Gem. Johanna, von Frangipanis, della Tolfa, Hz. v. Grumo, T. †700.

Peter Franz, g. 2 Feb. 649. trat in den Dominicaner-Orden zu Venedig 12 Aug. 657. u. bekam den Namen Vincentius Maria, den Cardinalshut 22 Feb. 672. das Bistum Sivonto 673. zu Cesena 680. das Erzbist. Benevento 686. ward zum Pabst erwälet 29 May 724, als Benedict XIII. † 21 Feb. 730.

Dominicus Orsini XII. Hz. v. Gravina, † 705.
Gem. 1. Johanna Borgia, †
2. Aloysia, Don Angeli Paluzzi-Altieri, T. g. 655, v. 671, † 22 Jul. 678.
3. Hippolita dell Tocco, Carls, Fst. von Achaja u. Montemileto, T. v. 683. †

Ferdinand Bernuald Philipp Orsini, XIII. Hz. v. Gravina, ward 724. vom Kais. Carl VI. in Reichsfürst. Stand, mit dem Titel Altezza, erhoben, † 4 Jan. 734.
Gem. 1. Johanna Caraccioli, Prinzessin della Torella, begab sich ins Kloster, †
2. Hyacintha, Franz Mariä, Fst. v. Ruspoli, T. g. 12 Feb. 699, v. im Apr. 718, gieng von ihm 722, wurde aber wieder ausgesöhnet 730, † 14 Nov. 757.

I.

Dominicus Amadeus Orsini XIV. Hz. v. Gravina, g. 5 Jun. 719. succ. 4 Jan. 734. u. ward vom P. Benedict XIV. 9 Sept. 743. zum Cardinal-Diacono ernannt, jedoch mit der Freyheit, nicht eher, als im 40. Jahr des Alters, völlig in geistl. Stand zu treten, er erhielt 760. durch ein Päbstl. Breve eine Verlängerung auf noch 3. Jahre.
Gem. Anna Flaminia d'Erba Odeschalchi, Balthasars, Hz. v. Bracciano, T. g. 23 Oct. 722, v. 19 Apr. 738, † 26 Aug. 742.

Maria Hyacintha, g. im Aug. 741. † 9 Jun. 759.
Gem. Anton Ludw. Hz. v. Arce, ältester Sohn des Fst. v. Piombino, v. 25 Apr. 757.

Dominicus Orsini XV. jeziger Hz. v. Gravina, Fürst des H. R. Reichs u. des Päbstl. Throns, auch von Solofra u. Vallato, Gr. v. Muro, Grand v. Span. g. 9 Aug. 742 als Zwilling, succ. dem Vater, da selbiger 9 Sept. 743. zum Cardinal ernannt worden, ward 755. Königl. Sicil. wirkl. Kammerjunker.

Philipp, Zwilling g. 9 Aug. 742.

# Wappen des Hauses Corsini.

# CXXXIX. Stammtafel des Hauses Corsini.

Philipp Corsini, g. 25 Aug. 578. Rathsherr zu Florenz 629. † 16 Feb. 636. als Pfalzgraf u. Marquis von Sismano.
Gem. N. N. †

Bartholomäus, Marquis von Lajatico, † 685.
Gem. Elisabeth, Joh. Baptistä, Marquis Strozzi, T. v. 641, † 692.

Philipp, g. 651, † 705.
Gem. Lucretia, Peter Franzens, Marquis Rinuccini, T. v. 681, † 706.

Lorenz Corsini, g. 7 Apr. 652. zu Florenz, ward unter Pabst Clemens XI. Päbstl. Schazmeister, Titular-Bisch. zu Nicomedia, Cardinal 7 May 706. Erzbisch. zu Ravenna, u. 12 Jul. 730. zum Pabst erwälet, als Clemens XII. † 6 Feb. 740.

Bartholomäus, Fst. v. Sismano ꝛc. g. 9 Apr. 683. ward im Apr. 739. Grand v. Span. der 1. Classe, † 30 Nov. 752.
Gem. Maria Victoria, Joh. Baptistä Altoviti, T. v. 705.

Nereus Maria Corsini, g. 19 May 685. Cardinal-Diaconus, vom P. Clemens XII. creirt 14 Aug. 730. declarirt 11. Dec. e. a. Protector v. Portugall u. Irrland.

Phil. Maria Joseph, Fst. v. Sismano, u. Marchese v. Lajatico, g. 706. Geh. Kammerhr. u. Staatsminister des Königs beyder Sicil. Grand v. Span. der 1. Classe.
Gem. Octavia Strozzi, Lorenz Franzens, Fst. v. Forano, T. g. 27 Sept. 709, v. 28 Feb. 728, † 20 März 748.

Lucretia, g. 707. ist seit 727. im Klost. St. Gaggio, unter dem Namen Maria Electa.

Maria Elisabeth, g. 709.
Gem. Carl, Marchese Ginori, Kais. Geh. Rath, Gouv. zu Livorno, v. 730, † 11 Apr. 757.

Maria Victoria, g. im Dec. 728
Gem. Lucius Franz, Hz. von Bracciano-Odeschalchi, v. 10 Apr. 747.

Bartholomäus, g. im Nov. 729. Kais. wirkl. Kämmer. 752. Seine Braut, Maria Magdalena, des Marq. v. Sachetti einzige T. verl. 757. † 17 Jul. e. a. Er vermälte sich hierauf mit N. N.
Prinzessin g. 9. Aug. 759.

Lorenz Maria Clemens, g. 26 Nov. 730. Malthes. Rit. u. Gros-Prior v. Pisa 739. Kaiserl. wirkl. Kämmerer 754.

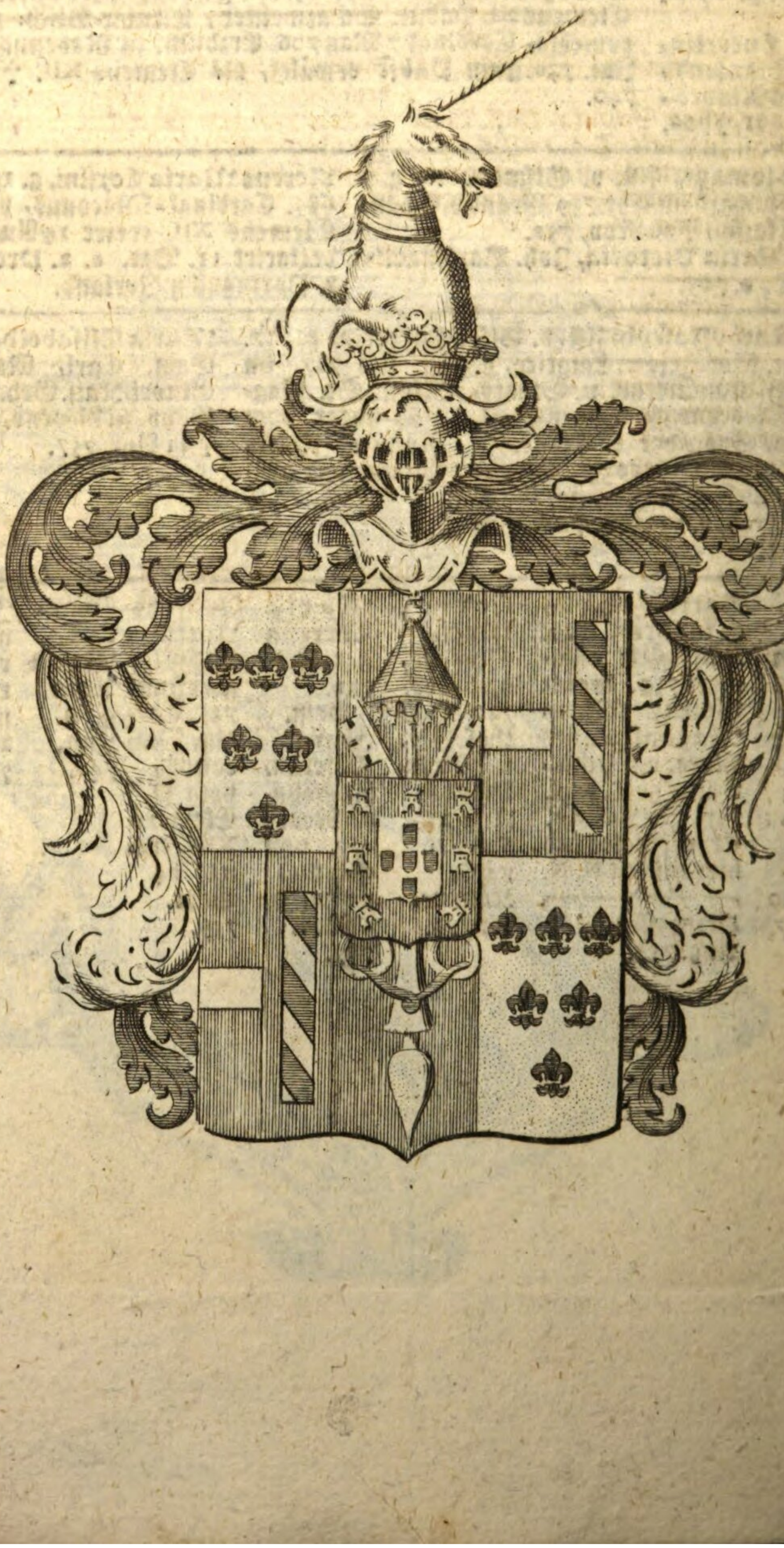
Maria Theresia g. 1 Oct. 732.
Gem. Franz Cajetan, ält Sohn d. Neap. Hz. von Sermonetta, v. 6 Nov. 757.

Andreas Maria Ludwig, g. 11 Jun. 735. Cardin. Diaconus, vom P. Clemens XIII. creirt 24 Sept. 759.

Lucretia Maria Rosa, g. 4. Jun. 740.

Johanna Maria Catharina, g. 14 Jul. 742.

# Wappen des Hertzogs zu Parma.



# CXL. Stammtafel des Herzogs von Parma.

Rainutius II. Farneſe, Herz. v. Parma, g. 17 Sept. 639, † 8 Dec. 694.
Gem. 1. Margaretha, Victors Amadei I. Hz. v. Savoyen, T. g. 635, v. 29 Apr. 660, † 663.
2. Iſabella, d'Eſte, Franzens I. Hz. v. Modena, T. g. 635, v. 12 Sept. 664, † 666.
3. Maria, d'Eſte, leibliche Schweſter der andern Gemalin, g. 644, v. 668, † 684.

2.

Odoard II. Farneſe, g. 5 Jul. 666. † 5 Sept 693.
Gem. Dorothea Sophia, Phil. Wilhelms, Cbf. zu Pfalz, T. g. 12 Jul. 670, v. 3 Apr. 690, vermälte ſich wieder mit Franz, ihres Gemals Stief-Brudern, abermals Witwe 26 Feb. 727, † 15 Sept. 748.

3.

Anton Franz Farneſe, lezter Hz. aus dem Hauſe Farneſe, g. 29 Nov. 679. ſucc. 26 Feb. 727. dem Bruder Franz Farneſe, † 20 Jan. 731.
Gem. Henriette, Rainalds, Hz. zu Modena, T. g. 27 May 702, v. 5 Feb. 728, vermälte ſich wieder mit Leopold, Pr. von Heſſ. Darmſtadt 2 Sept. 740.

Eliſabeth Farneſe, g. 25 Oct. 692.
Gem. Philipp V. König in Spanien, v. 25 Dec. 714, † 6 Jul. 746.

Don Philipp, Infant v. Span. g. 15 März 720. Herzog von Parma, Piacenza u. Guaſtalla, vermöge des 8. Artikels des Aachner-Friedens 748. nahm Beſiz 3 Feb. 749. Ritt. des Heil. Geiſt-Ord.
Gem. Louiſe Eliſabeth, Ludwigs XV. K. in Frankr. T. g. 14 Aug. 727, v. 25 Oct. 739, † 6 Dec. 759. zu Verſailles.

Maria Eliſ. Louiſa Antoinetta, g. 31 Dec. 741.
Gem. Joſeph, Erzhz. v. Oeſterreich, Erb u. Kron-Pr. v. Ungarn, u. Böhmen, v. 6 Oct. 760.

Ferdinand Maria Ludwig, g. 20 Jan. 751. Ritt. des Span. gold. Vl. u. St. Januarii-Ord.

Louiſa Maria Thereſia, g. 9 Dec. 751.

# Des Herzogs von Modena Wappen

# CXLI. Stammtafel des Herzogs von Modena.

Franz I. d'Este, Hz. v. Modena, g. 5 Sept. 610, † 13 Oct. 658.
Gem. 1. Maria Farnese, Rainutii I. Hz. v. Parma, T. v. 630, † 646.
2. Victoria, eine leibliche Schwester der 1. Gemalin, v. 648, † 649.
3. Lucretia Barberini, Thaddäi, Fst. zu Palästrina, T. g. 24 Oct. 630, v. 14 Oct. 654, † 8 Sept. 699.

3.

Rainaldus I. d'Este, g. 25 Apr. 655. ward Cardinal 686. gelangte nach seines Brudern Sohns, Hz. Franzens II. Tode 7 Sept. 694. zur Regier. kaufte vom Kais. Joseph 710. das Herzogth. Mirandola, Ritt. des gold. Vl. † 26 Oct. 737. Gem. Charl. Felicitas, Joh. Friedrichs, Hz. zu Braunsch. Lüneb. Hannover, T. g. 8 März 671, v. 28 Nov. 695. zu Hannover, u. in Modena 11 Feb. 696, † 26 Dec. 710.

Benedicta Ernestina Mariana, g. 18 Aug. 697.

Franz III. Maria d'Este, jeziger Hz. zu Modena, Reggio u. Mirandola, g. 2 Jul. 698. Ritt d. gold. Vl. succ. dem Vat. 26 Oct. 737. kam im Oesterreich. Erbfolge-Kriege nach K. Carls VI. Tode um alle seine Länder, die er aber 748. durch den 13 Art. des Aachner-Fried. wieder erhielte, ward 753. Kais. Kön. Guvernator und General-Capitain der Oesterreich. Lombardie, u. 755 Gen. F. Marschall, u. Obrist. eines Cür. Reg. Gem. Charlotte Aigle, Philipps II. Hz. v. Orleans, T g. 22 Oct. 700, v. 21 Jun. 720, lebte am Französ. Hofe, † 18 Jan. 761.

Anna Amalia Josepha, g. 28 Jul. 699.

Henrietta Maria, g. 27 May 702. St. Cr. Ord. D. Gem. 1. Anton Franz Farnese, lezt. Hz. v. Parma, v. 5 Feb. 728, † 20 Jan. 731.
2. Leopold, Pr. v. Hessen-Darmstadt, v. 2 Sept. 740.

Hercules Rainald, ErbPr. g. 22 Nov. 727. Fürst v. Massa-Carrara 743. nach dem Tode des Cardinals Cibo, des lezten männl. Erben aus diesem Hause, Ritt. d. gold. Vl. 753. K. K. Gen. F. Wachtm. u. Obr. eines Drag. Regim. Gem. Maria Theresia, Cibo Malaspina, Alderandi, Hz. v. Massa-Carrara, älteste Tochter, g. 29 Jun. 725, v. 16 Apr. 741. St. Cr. Ord. D. 15 Jul. 753.

Mechtildis, g. 8 Feb. 729.

Fortunata Maria g. 24 Nov. 731. Gem. Ludw. Franz Joseph, von Bourbon-Conty, Gr. de la Marche, Pr. vom Geblüte, verl. 757, v. 7 Feb. 759. zu Modena, vollz. zu Nangis 27 dessel. Monat.

Elisabetha Ernestina, g. 8 Feb. 741.

# CXLII. Stammtafel des Fürsten zu Castiglione, aus dem Hause Gonzaga.

Carl Gonzaga, Hz. zu Solferino und Castiglione, g. 3 May 616. † 21 May 680.
Gem. Isabella Martinenga, †

Ferdinand II. Gonzaga, Fst. zu Castiglione, g. 8 Aug. 649. verlohr das Fürstenthum im Span. Successions-Kriege. † 13 Feb. 723.
Gem. Laura Pico, Alexanders II. Hz. zu Mirandola, T. g. 16 Nov. 660, v. 23 Feb. 680, † im Jan. 720.

Aloysius Gonzaga, jezig. Fst. zu Castiglione, g. 19 Nov. 680. succ. dem Vat. 723. ist aber noch nicht restituiret, u. lebt zu Venedig.
Gem. Anna Maria Anguisola, ungleichen Standes.

Franz, g. 8 May 684, vormals Abt von Castiglione, nachher Hz. v. Solferino 739. Grand v. Span. wirkl. Kammerhr. Ritt. d. gold. Vl. u. des St. Jan. Ord. Ober-Hofmeist. der regierenden Königin in Span. † 5 Feb. 758.
Gem. 1. Isabella, Ponce, de Leon, Emanuels VI. Hz. v. Arcos, T. u. Anton Martins, Hz. von Alba, W. v. 26 Sept. 716, † im Jan. 722.
2. Julia Chitteria, Carminei Nicolai Caraccioli, Fst. v. St Buono, u Hz. v. Castell de Sangro, T. g. 31 Dec. 696, v. 722, † im Dec. 756.

Almericus, ein Abt, g. 1 Feb. 686.

Leopold, in Venetian. Kr. Dienst. Elisabeth.

| 7. | 2. | 2. | 2. | 2. | 2. |
|---|---|---|---|---|---|
| Maria Aloysia, g. 22 Jun. 726. Staatsdame der Königin in Spanien 757. Gem. Joachim Pignatelli, Marq. v. Coscoquella u. Gr. v. Fuentes, Span. Gesandter zu London, v. 15 Oct. 741. | Maria Laura, g. 31 Jan. 728. lebt im Klost. | Constantia, g. 31 Dec. 729. lebt im Kloster. | Maria Francisca, g. 18 Apr. 731. Gem. Peter d' Alcantara, Marquis v. Cogolludo, ältester Sohn des Hz. v. Medinacöli, v. 2 Apr. 747. | Maria Antonia, g. 6 Feb. 735. | Maria Michaela, g. 23 Feb. 745. |

# CLXIII. Stammtafel des jezigen Grosherzogs von Toscana.

S. oben Röm. Kaiser, auf der I. Stammtafel.

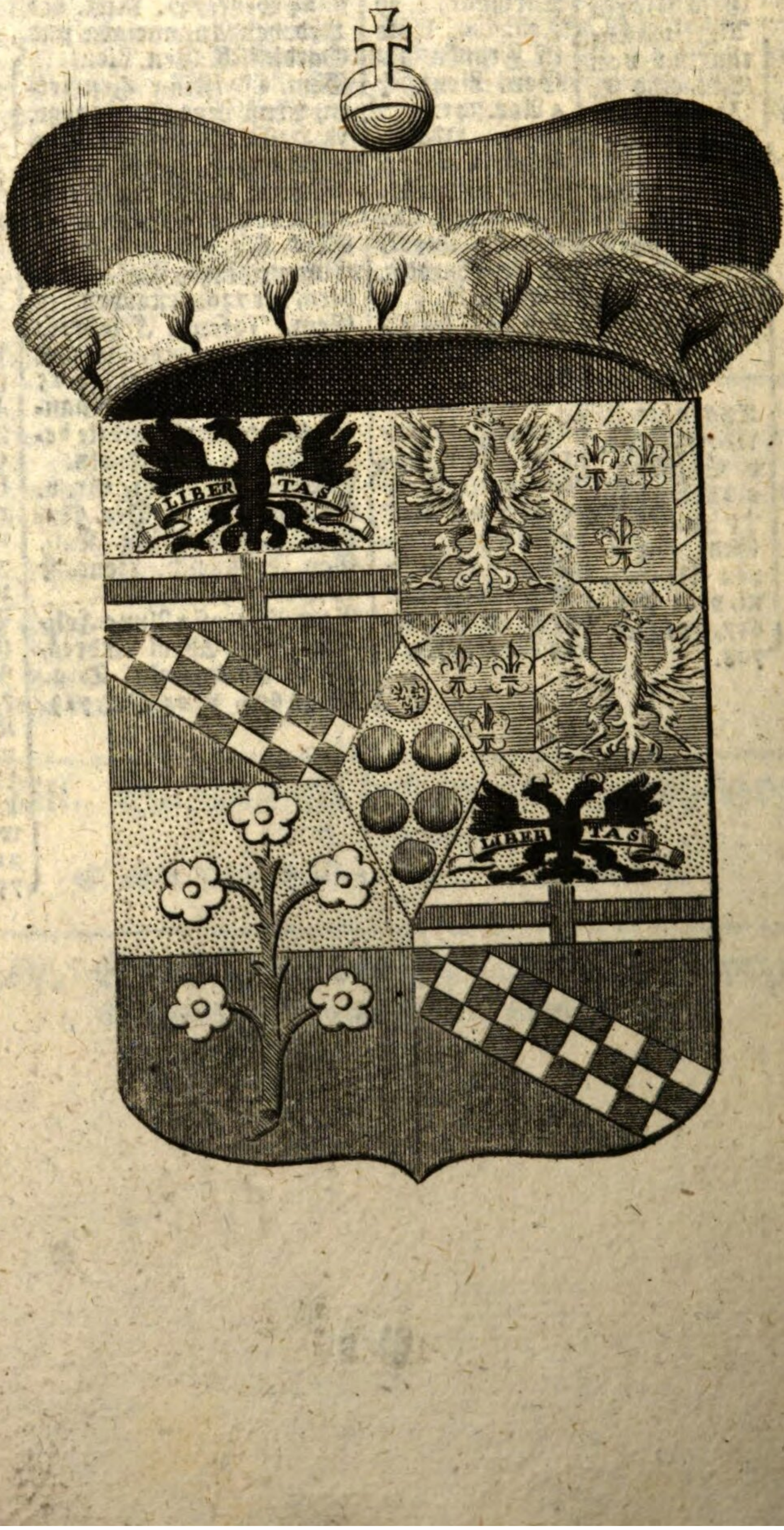
# CXLIV. Stammtafel des Herzogs von Savoyen.

S. oben Sardinien auf der XII. Stammtafel.

# CXLV. Stammtafel der Savoyischen Prinzen von Carignan, und Grafen von Soissons.

- Thomas Franz, de Savbaudia, Pr. von Carignan, jüngst. Sohn Carl Emanuels I. Hz v. Savoyen, g. 21 Dec. 596. † 22 Jan. 656.
  - Gem. Maria von Bourbon, Carls, Gr. von Soissons, T. g. 606, v. in Nov. 624, † 3 Jun. 692.
  - Emanuel Philibert Amadeus, Pr. v. Carignan, taub u. stumm geboren 22 Aug. 628 † 23 Apr. 709.
    - Gem. Maria Angelica Catharina von Este, eine T. Borsi, aus dem Hause Modena, g. 656, v. im Novemb. 684, † 18 Jul. 722.
  - Eugenius Moriz, Gr. v. Soissons, g. 3 März 633. † 7 Jun 673.
    - Gem. Olympia Mancini, v. 21 Feb. 657, † 11 Oct. 708.
      - Ludwig Thomas, Gr. v. Soissons. g. 15 Dec. 658. † 24 Aug. 702.
        - Gem. Urania de la Cropte, v. 17 Dec. 682, † 14 Nov. 717.
  - Maria Victoria Anna, g. 12 Feb. 687.
  - Isabella Louisa, g. 30 Jun. 688.
  - Victor Amadeus, Pr. von Carignan, g. 29 Feb. 690. lebte in Frankr. als Gen. Lieut. † 4 Apr. 741.
    - Gem. Maria Anna Victoria, Mademoisel. v. Sousa, Victor Amadei II. K. in Sardin. natürl. T. g. 9 Feb. 690, legitimirt 701, v. 7 Nov. 714.
    - Ludw. Victor Joseph, jeziger Fürst v. Carignan, g. 24 Sept. 721. Ritt. des Ord. dell'Annonciada, und Sardinisch. Gen. Lieut.
      - Gem. Christina Henriet. ta, Ernst Leopolds, Landgr. zu Hess. Rheinfels, T. g. 24 Nov. 717, v. 4 May 740.
    - Anna Victoria, Mademoiselle v. Soissons, g 13 Sept. 683. Erbin des Pr. Eugenii, ihres Vat. Brudern, der 736. gestorben.
      - Gem. Joseph Friedrich Wilh. Hollandin, Pr. von Sachs. Hildburghaus. v. 15 Apr. 738. leben von einander abgesondert, und sie begab sich 752. nach Turin.
    - Thomas Emanuel, Gr. v. Soissons, g. 18 Dec. 687. Ritt. d. gold. Vl. u. Kais. Gen. F. Marsch. Lieut. † 28 Dec. 729.
      - Gem Theresia Anna Felicitas, Joh. Adam Andreä, Fst. v. Lichtenstein, T. g. 7 May 696, v. 24 Oct. 713.
  - Sophia Charl. Maria g. 17 Aug. 742.
  - Victor Amadeus Ludw. g. 31 Oct. 743.
  - Leop. Maria, g. 21 Dec. 744.
  - Polyxena Maria g. 31 Oct. 746.
  - Gabriela Maria, g. 17 März 748.
  - Maria Theresia, g. 8 Sept. 749.
  - Eugenius Maria Ludwig, g. 21 Oct. 758.

# Wappen des Fürstl. Hauses von Massa und Carrara.



# CXLVI. Stammtafel des lezten Herzogs von Massa, und Fürsten zu Carrara.

Carl II. aus dem Hause Cibo Malaspina, zweyter Hz. zu Massa, u. Fst. zu Carrara, ein Sohn Alberici II. ersten Hz. von Massa, g. 9 Jun. 631, † 6 Dec. 710.
Gem. Theresia, Camilli Pamfilii, Fst. zu St. Martin, T. v. 673, † 7 Aug. 704.

Albericus III. Hz. v. Massa und Carrara, g. 30 Aug. 674. succ. 710, † 30 Nov. 715.
Gem. Nicoläa, Marci Antons, Marchese v. Grillo, T. g. 694.

Alderandus, lezter Hz. g. 21 Jul. 690. succ. 715, † 18 Aug. 731.
Gem. Ricciarda, Camilli II. Gonzaga, Fst. v. Novellara, T. g. 22 Aug. 698, v. 29 Apr. 715.

Maria Theresiv, Cibo Malaspina, g. 29 Jun. 725. erhielte vom Kais. den Titel einer Herzogin v. Massa, St. Cr. Ord. D. 14 Sept. 753.
Gem. Hercules Rainald, ErbPr. v. Modena, v. 16 Apr. 741.

Maria Anna Mathildis, g. 15 Aug. 726.
Gem. Horaz Franz Fst. v. Albani, v. im Jan. 748.

Maria, g. 29 Apr. 728.
Gem. Restaimus Joachim Tocco, Hz. von Popoli u. Fst. v. Montemileto, g. 1 Jan. 726, v. 31 Jan. 755.

# Wappen des Fürstens von Monaco.

# CXLVII. Stammtafel des Fürsten von Monaco, aus dem Hause Grimaldi.

Ludwig Grimaldi, Fst. v. Monaco, g. 25 Jul. 642, † 2 Jun. 701.
Gem Charl. Catharina, Antons, Hz. v. Grammont, u. Marschalls v. Frankr. T. g. 639, v. 30 März 660, † 30 Jun. 678.

Anton Grimaldi, Fst v. Monaco u. Hz. v. Valentinois, g. 27 Jan. 661, † 20 Feb. 731.
Gem. Maria, Ludwigs, Gr. v. Harcourt-Armagnac, T. g. 12 Aug. 674, v. 13 Jun. 688, † 30 Oct. 724.

Louise Hypolite Grimaldi, Erb-Prinzessin v. Monaco, g. 10 Nov. 697, † 29 Dec. 731.
Gem. Jac. Franz Leonor, Goyon de Matignon, Hz. v. Valentinois u. Estouteville, g. 21 Nov. 689, v. 20 Oct. 715, † 23 Apr. 751. Im J. 1715. trat ihm sein Schwiegervater die Pairie und das Herzogthum Valentinois ab, daher er 14 Dec. e. a. im Parlament zu Paris, als Pair, Session nahm: dagegen hat er für sich und seine Nachkommen den Namen und das Wapen von Grimaldi angenommen, war auch Gen. Lieut. der Provinz Normandie und Königl. Commendant zu Monaco.

Margaretha Camilla Grimaldi, g. 1 May 700, † im May 758.
Gem. Ludwig, von Gand-Villain, Fst. v. Isenghien, v. 16 Apr. 720.

Charlotte Grimaldi, g. 19 May 719. lebt im Klost.

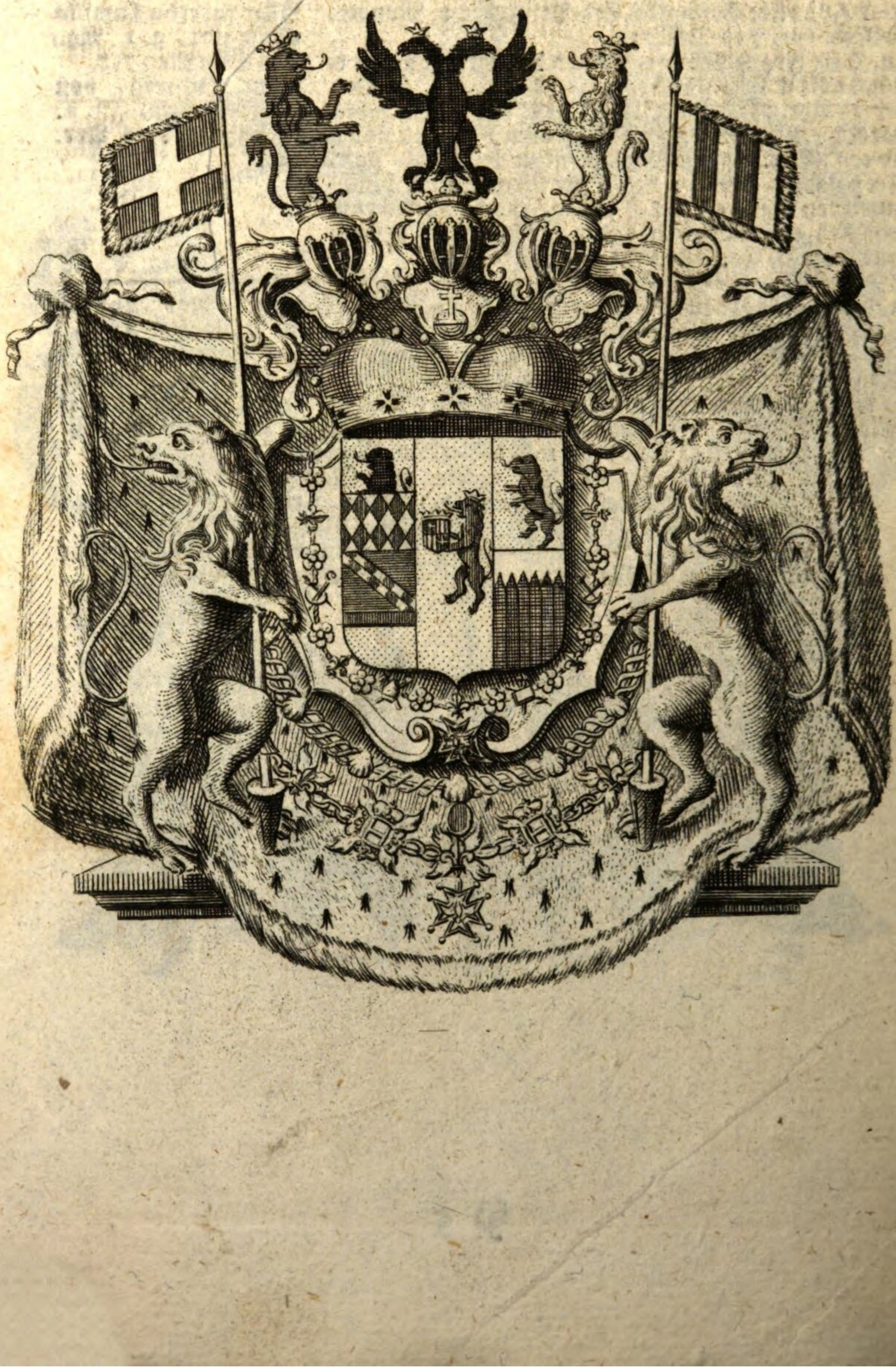
Honoratus Camillus Leonor Grimaldi, jeziger Fst. v. Monaco, g. 10 Sept. 720. nahm wegen seiner Mutter den Namen Grimaldi an, succ. dem Vat. als Duc u. Pair von Frankreich 23 Apr. 751. Französ. Marechal de Camp seit 10 May 748.
Gem. N. Brignole, aus einem vornehmen Genuesis. Geschlechte, v. im Jul. 757.

N. Prinz, g. 17 May 758.

Carl Moriz, g. 14 May 727. Gr. v. Valentinois, Franz. Brigad. u. Ritt. d St. Ludw Or.
Gem. Maria Christina, Jac. Ludwigs, Hz. v. Ruffec, einzige T. g. 7 May 728, v. im Dec. 749. erbte 754. v. ihres Vaters Brudern die Würde der Grands d' Espagne der 1 Classe.

Louisa Francisca Theresia Grimaldi, g. 20 Jul. 728.

# Wappen des Reichs Fürsten von Milano.



# CXLVIII. Stammtafel der Reichsfürsten von Milano und Ardore.

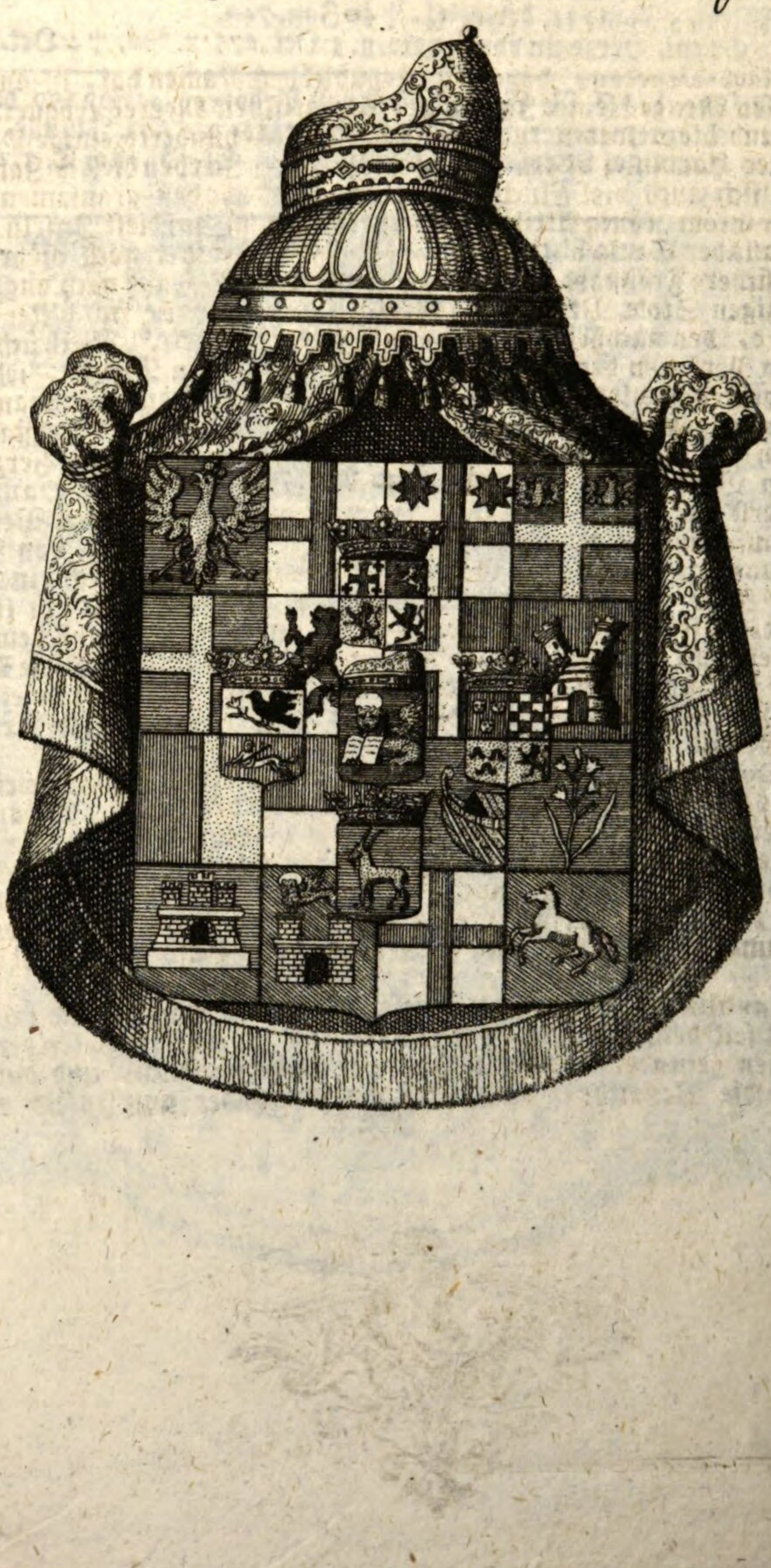
Jacob Milano Franco d'Arragona ꝛc. Marchese von St. Giorgio und Polestina, g. 18 Feb. 639, † 16 Dec. 693.
Gem. Beatrix Ventimiglia, von Caretto u. Normanda, Marchesin von Gerace, g. 13 März 640, v. 674, † 16 Jul. 705.

Joh. Dominicus Milano, ꝛc. erster Reichsfürst, Grand von Span. der 1. Classe, g 3 Jan. 675. ward vom Kais. Carl VI. zum Fürst. des H. R. Reichs, mit dem Prädicat Celsissimi, 5 May 731. declarirt, † 30 Jan. 740.
Gem. Aloysia Gorni, Herzogin von Angio, g. 3 Oct. 675, v. 696, † 4 Oct. 717.

Jac. Franz Milano, des H. R. Reichs Fürst von Ardore, g. 4 May 699. des Kön. beyder Sicilien Staatsminister, Ritt. des Heil. Geists- und St. Januar. Ord.
Gem. Henrica, Carminei Nicolai Caraccioli, Fst. v. St. Buono, T. g. 22 Aug. 708, v. 23 May 725.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Maria Anna, g. 24 Jan. 735. | Maria Antonia, g. 24 Jan. 735. Zwilling. | Maria Theresia, g. 1. Dec. 736. ist im Klost. St. Gregorio Armeno zu Neapolis seit 25 Nov. 754. | Joh. Maria Loretto Milano ꝛc. Prinz v. Ardore und Marchese v. St. Giorgio, g. 10 Feb 738. Königl. Sicil. Kamerjunk. Gem. Maria Johanna, d'Evoli, Franziens, Hz. von Castropignano, T. g. 735, v. 20 Apr. 755. | Carmineus Nicolaus, Hz. v. St. Paolo, g. 28 Sept. 739. | Ludw. Maria, g. 12. Jul. 742. Malth. Ritter. |

# Wappen
# des Frey=Staats Venedig.



# CXLVIII. Stammtafel des Doge oder Herzogs zu Venedig.

N. N. ein Nobile di Venezia.

Franciſcus Loredano, g. 9 Feb. 685, erwält 18 März 752.
Sein Vorfahrer war: Petrus Grimani, g. 5 Oct. 677, erwält 30 Jun. 741 † 11 März 752.

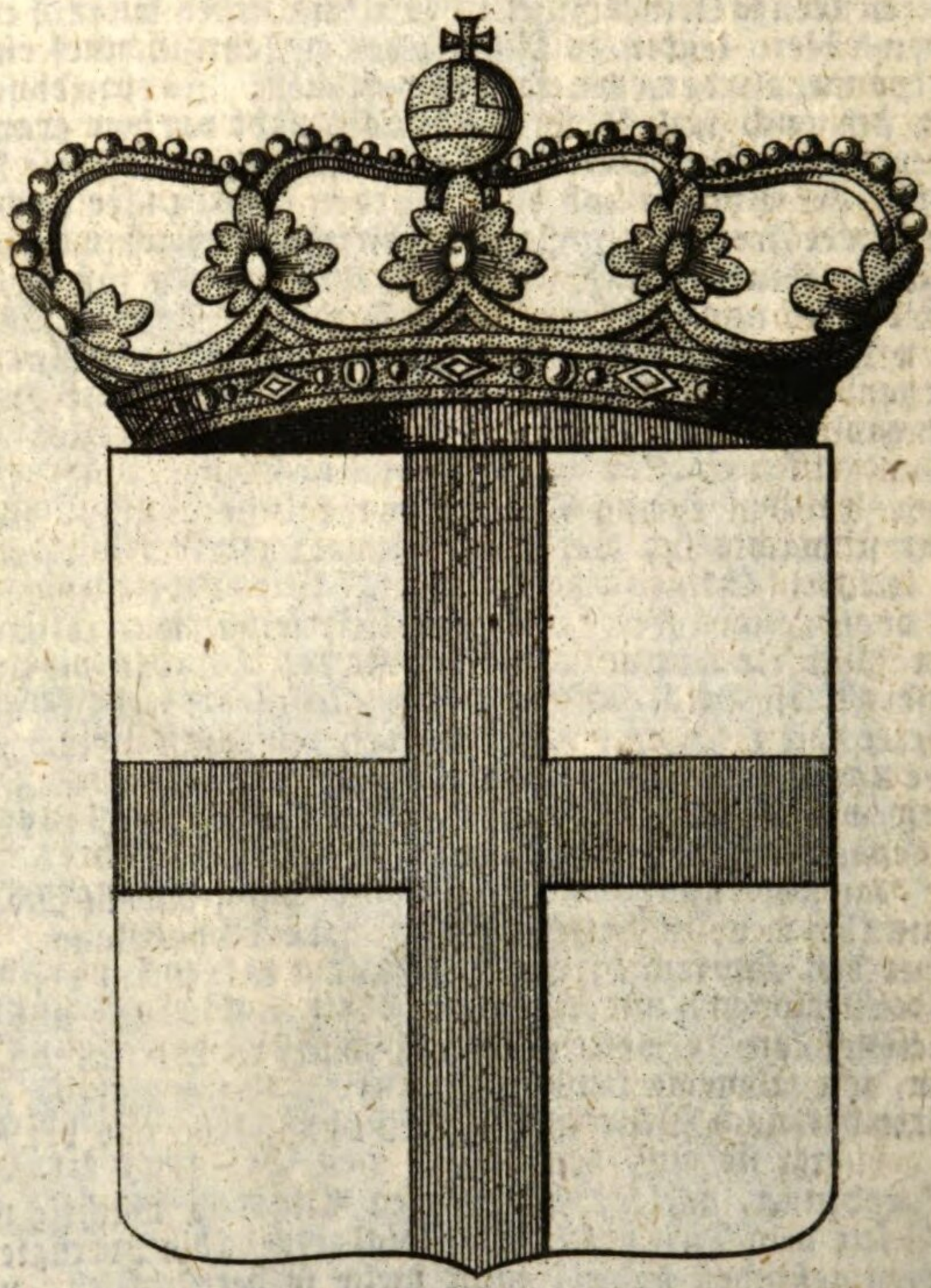
* * *

1. Die Stadt Venedig, wovon die Republik den Namen hat, iſt auf einer groſen Menge kleiner Inſeln des Adriatiſchen Meeres erbauet. Den Grund hiezu legten zu Anfang des 5. Jahrhunderts einige Paduaner, die ſich der Handlung wegen hier niederlieſen. In eben dieſem Jahrhunderte begaben ſich auch viel Flüchtlinge aus Furcht vor den grauſamen Hunnen, die unter ihrem König Attila Italien verwüſteten, auf dieſe Inſeln. Zur Zeit des Einfalls der Gothen und Longobarden ſuchten hier noch mehrere Italiäner eine ſichere Freyſtadt. Die, auf dieſe Weiſe nach und nach angebaute Inſeln der jezigen Stadt Venedig ſtunden Anfangs jede für ſich unter einem Bürgermeiſter, der nachher den Namen Tribunus führte. Weil ſich dieſe obrigkeitlichen Perſonen der einzelnen Inſeln in wichtigen Dingen, jederzeit mit einander gemeinſchaftlich berathſchlagten, ſo ſtellten die Venetianiſchen Inſeln zuſammen genommen, einen einzigen genau verbundenen Freyſtaat damals vor. Um das Jahr 709. aber, wurde von 12 Tribunis der erſte Herzog oder Doge von Venedig erwälet. Dieſe herzogliche Würde, die Paulutius Anateſtus zuerſt bekleidete, hat ſich, wiewol unter verſchiedenen Veränderungen, bis auf den heutigen Tag erhalten. Die erſten Herzoge von Venedig regierten uneingeſchränkt, und der Staat ſelbſt, war folglich eine Monarchie. Im Jahr 1172. wurde die Gewalt des Herzogs durch ein ihm an die Seite geſeztes ſehr zahlreiches Raths-Collegium, welches aus dem Adel und der Bürgerſchaft jährlich erwälet worden, eingeſchränket. Dieſe Democratie dauerte bis zum Jahr 1296, da die Würde eines Rathsherrn ein erbliches Vorrecht des Adels allein wurde. Von der Zeit an, hat die Republik Venedig die Geſtalt einer Ariſtocratie.

2. Der Doge oder Herzog zu Venedig wird auf eine beſonders weitläuftige Art durchs Loos erwälet. Seine Würde dauert lebenslang. Er kan nicht abdanken, aber wol abgeſezt werden. Man ſagt insgemein von dieſem Oberhaupte des Venetianiſchen Staats, „daß es der Kleidung und dem Staate „nach ein König, der Gewalt nach ein Rathsherr, in der Stadt ein „Gefangener, und auſer derſelben eine Privatperſon wäre„: wie dann der Doge nicht einmal ohne Wiſſen und Willen des Raths aus der Stadt gehen darf.

3. Die Handlung, welche ſonſt dieſen Staat ſo mächtig und reich gemacht hat, iſt ſeit dem Ende des 15. Jahrhunderts, da die Portugieſen den Weg nach Oſt-Indien gefunden haben, nicht mehr ſo beträchtlich, und durch die Türken haben die Venetianer auch verſchiedene Länder und Inſeln verlohren.

# Wappen des Frey=Staats Genua.



# CL. Stamtafel des Herzogs oder Doge von Genua.

N. N. Ein Nobile von Genua.

Andreas Comellino, erwält 10 Sept. 760.
Sein Vorfahrer war: Matthäus de Franchi al Franzoni, erwälet 21 Aug. 758, gekrönt 27 Jan. 759. † 760.

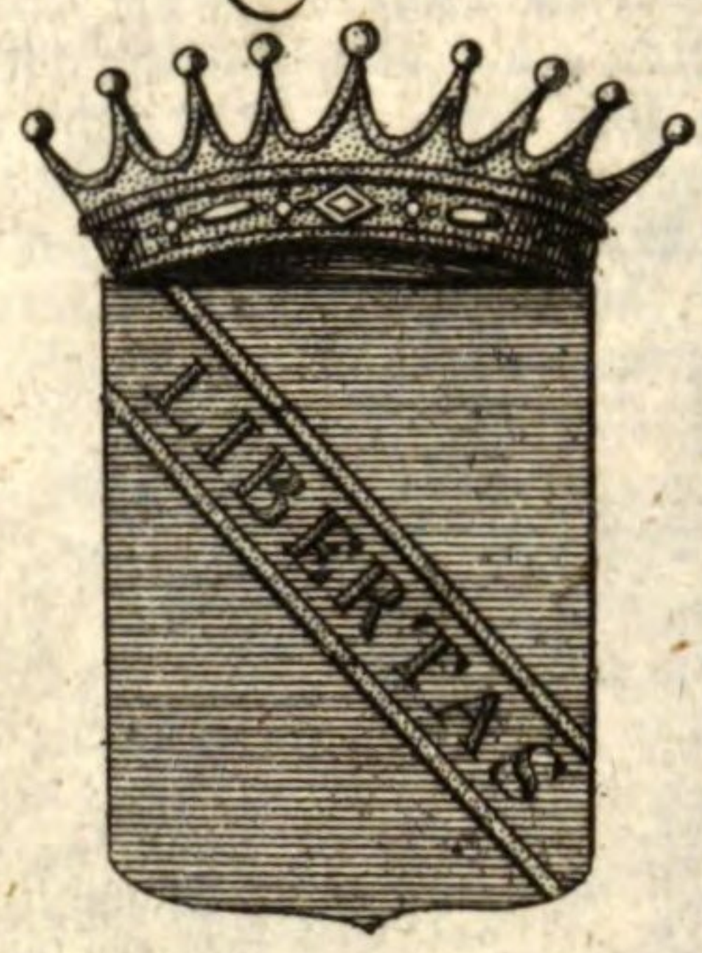
* * *

1. Genua besizt einen ansehnlichen Strich Landes längst dem mittelländischen Meere. Die Insel Corsica, die den Genuesern schon 806 unterthänig worden, bezeigt sich seit dem J. 1730 sehr widerspänstig, und man hat wenig Hofnung, sie wieder unter den vorigen Gehorsam zu bringen. Die Stadt Genua ist schon von den ältesten Zeiten her, wegen der Handlung berühmt. Sie wurde von den Carthaginensischen Feldherrn, Mago zerstöret, von den Römern aber wieder aufgebauet. Nach dem Untergange des occidentalischen Kaiserthums kam sie unter die Bothmäsigkeit der fremden Nationen, die sich nach einander die Herrschaft über Italien zueigneten. Carl der Grose entriß sie den Longobarden. Von dieser Zeit an war Genua einige Jahrhunderte lang, den Römischen und Teutschen Kaisern unterworfen, bis es endlich Mittel fand, sich dieser Botmäsigkeit nach und nach zu entziehen, und einen eigenen Freystaat zu formiren. Während des 130. jährigen Kriegs, welchen Genua vom J. 1250 bis 1381. mit Venedig aus Eifersucht führte, schwächte sich der Genuesische Staat so sehr, daß er bald hier, bald dort, fremden Schuz suchen muste. Die Franzosen aber mißbrauchten die Gedult der Genueser dergestalt, daß sie alle mögliche Mittel anwandten, dieses unerträgliche Joch abzuschütteln. Nach verschiedenen vergeblichen Versuchen trat der grose Held, Andreas Doria 1528 auf, befreyete sein Vaterland, und sezte es in die noch jezo fortdaurende Verfassung.

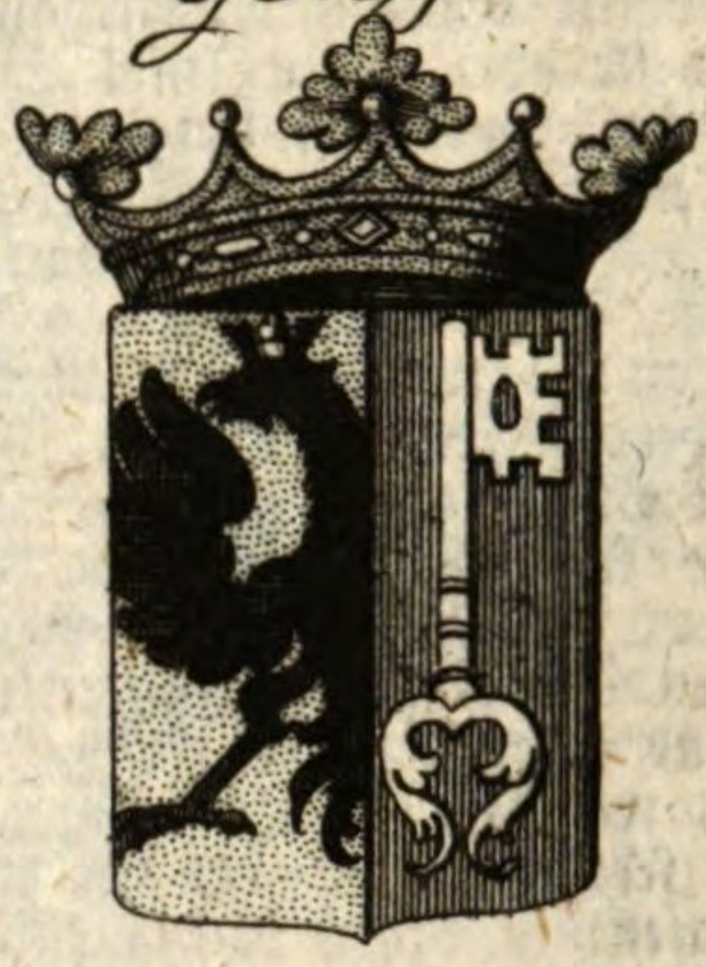
2. Die Regierungsform von Genua ist aristocratisch. Das Oberhaupt heist Herzog oder Doge. Er wird erwälet, und regiert nur 2 Jahre. Er muß wenigstens 50. Jahre alt seyn, und darf seit 15 Jahren keine dem Adel nachtheilige Handthierung getrieben haben. Ein abgegangener Doge kan vor 5 Jahren nicht wieder zur herzoglichen Würde gelangen. Dem Herzoge sind die 2 Collegia der Gubernatoren und Procuratoren, wie auch der grose Rath von 400 Personen, und der kleine Rath, als ein Ausschuß des grosen, von 100 Personen, an die Seite gesezt. Ein Doge von Genua ist nicht so gar sehr, als der von Venedig, eingeschränket. Die Republik Genua will den Rang unmittelbar nach Venedig haben, und für ihre Gesandten an auswärtigen Höfen verlangt sie ein, den Königlichen Gesandten gleiches Ansehen.

# Wappen.
# der Kleinen Freÿ-Staaten.

## Lucca.

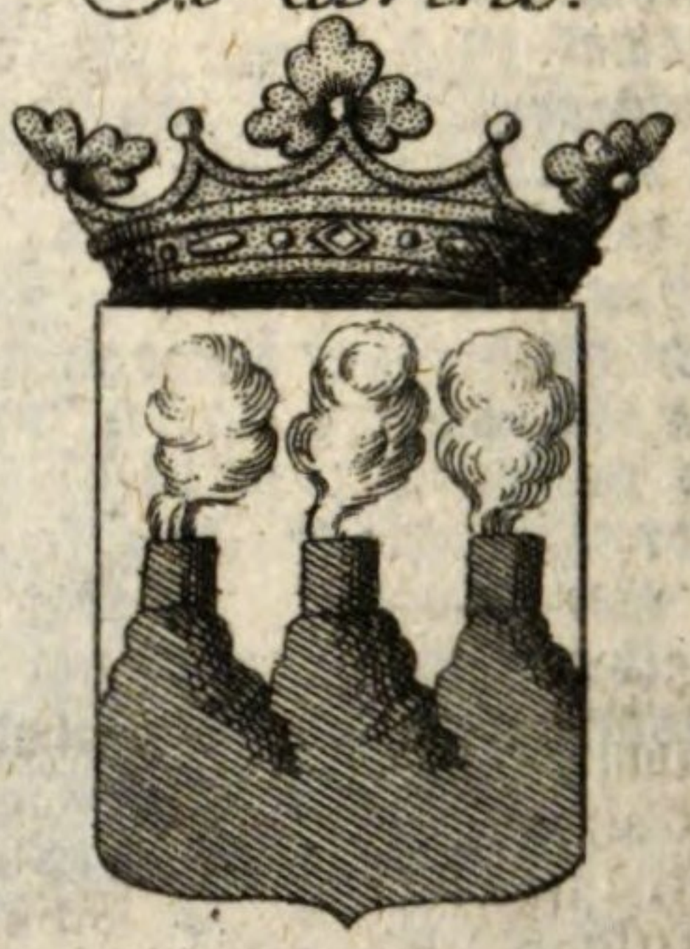



## Genff.



## Raguſa.

## S. Marino.



# CLI. Kurze Nachricht von den 4. kleinen Republiken.

## 1. Von Lucca.

Lucca besizt ein kleines, aber sehr fruchtbares und volkreiches Gebiet zwischen dem mittelländischen Meere und dem Toscanischen uud Modenesischen Gebiete. Die Stadt war Anfangs den Römern, hernach den Longobarden, und so dann den Fränkischen und Teutschen Königen nnd Kaisern unterworfen. Um die Zeiten des grosen Interregni fieng sie an, sich in Freyheit zu setzen, und unter der Regierung Kaiser Carls IV. machte sie sich vom Reiche ganz unabhängig, und begab sich in den Schuz der Krone Spanien. Die Regierungsform ist aristocratisch. Der Gonfaloniere/ d. i. Fähndrich, ein Regente, der hier eben das vorstellet, was der Doge zu Venedig oder Genua ist, aber nur den Titel Excellenza bekommt, macht mit 9. Räthen/ die Anziani genannt werden/ das höchste Collegium der Regierung aus. Dieses Collegium wird alle 2. Monate/ aus dem grosen Rathe, der aus 240. Edelleuten bestehet, erwält.

## 2. Von Genf oder Geneve.

Die ersten bekannten Einwohner von Genf waren die Allobroger. Im 5. Jahrh. wurde die Stadt den Burgundern, und darauf den Franken unterthänig. Im 9. Jahrh. machte sie einen Theil des Burgundischen Reichs aus, und kam sodann in diesen Umständen mit dem ganzen Burgundischen Reiche zur Zeit des Kaiser Conrads II. unter die Bothmäsigkeit der Römisch-Teutschen Kaiser. Um diese Zeit zerfielen die Grafen von Genf mit dem dortigen Bischofe in langwürige Streitigkeiten wegen der Herrschaft über die Stadt, und die Grafen und nachmaligen Herzoge von Savoyen liesen es auch nicht an Ansprüchen und Feindseligkeiten fehlen. Endlich bekannte sich Genf im J. 1533. zur protestantischen Religion, der Bischof muste aus der Stadt weichen, und diese sezte sich in völlige Freyheit, zu deren Befestigung und Erhaltung sie im J. 1555. und 1584. ein ewiges Bündnis mit Bern und Zürich machte, und um deßwillen unter die Zugewandten Orte der Eidgenossenschaft noch jezo gehöret. Die höchste Gewalt ist in den Händen der gesamten Bürgerschaft, oder des allgemeinen Raths, der sich jährlich zweymal versammlet. Die ordentlichen Regierungsgeschäfte werden theils von dem kleinen Rathe, oder dem Rathe der 25. theils vom Rathe der 60. theils vom grossen Rathe, oder dem Rathe der 200. verwaltet. Die Vorsteher dieser Collegien, und folglich die Häupter der Republik, sind die 4. Syndices.

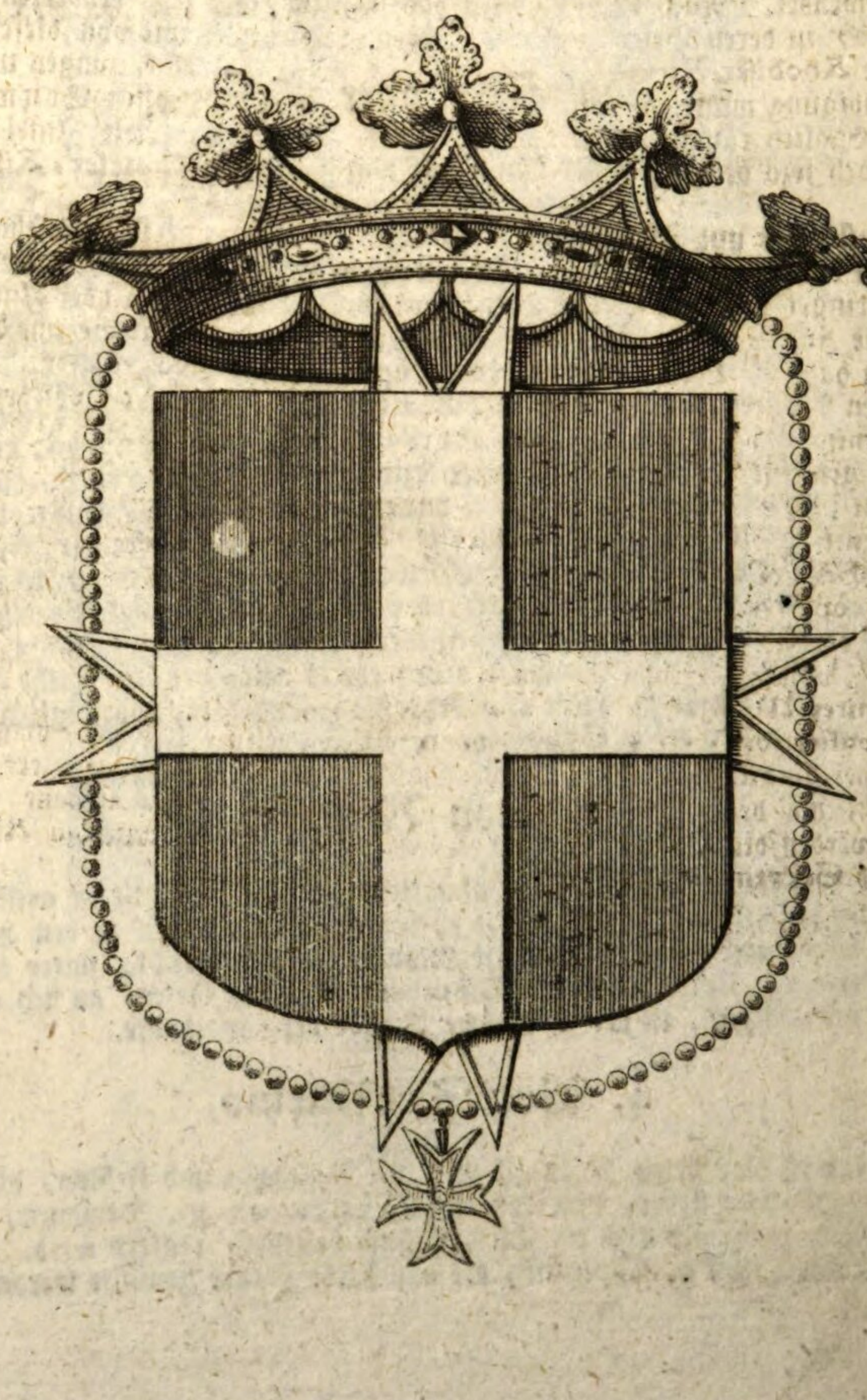
## 3. Von Ragusa.

Ragusa ist eine kleine Republik in Dalmatien. Das Regiment ist aristocratisch, und dem Venetianischen ähnlich. Die höchste Gewalt ist also in den Händen des Adels, welcher aus seinen Mittel alle Monate ein Oberhaupt, unter dem Namen Rector, wälet. Unter den vielen Schuzherren, deren dieser, an sich ohnmächtige Staat bedürftig ist, ist der Türkische Kaiser der vornehmste.

## 4. Von St Marino.

St. Marino ist eine kleine Republik zwischen Romagna und Urbino, die unter dem Schutze des Pabsts stehet, und von einem Rathe von 40. Personen, der halb aus dem Adel, und halb aus der Bürgerschaft bestehet, regiert wird. Den Vorsiz beym Rathe haben 2. Capitani, die alle halbe Jahre gewälet werden.

# Grosmeisterisches Wappen des Johanniter Ordens zu Malta.



# CLII. Stammtafel des Grosmeisters von Malta.

## N. N.

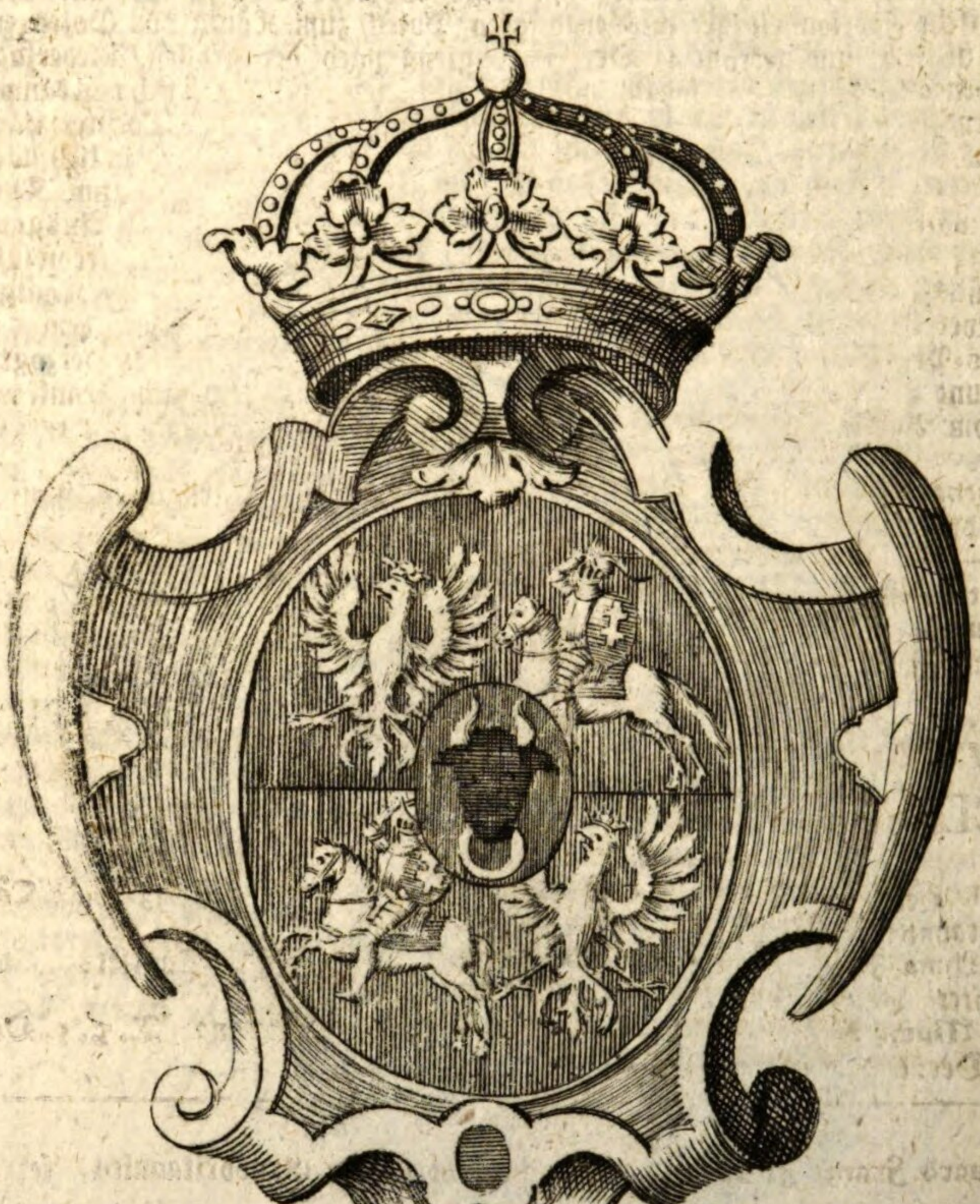
Johann Ludwig von Guerin, Ritter von Tencin, ein Franzose, erwält Sept. 758.
Sein Vorfahrer war: Emanuel Pinto, ein Portugiese, S. 24. May 681. erwält 18. Jan. 741. † 758.

* * *

1. Der Orden der Hospitalier oder Johanniter-Ritter ist im gelobten Lande zur Zeit der Kreuz-Züge gegen das Ende des 11. Jahrh. entstanden. Diese Ritter haben sich, auser den 3. ordentlichen Gelübden, der Armuth, Keuschheit und des Gehorsams, auch noch zu einem vierten verpflichtet, welches sie zu einem ewigen Kriege wider die Unglaubigen verbindet. Ihren ersten Siz hatten sie zu Jerusalem. Nach 88. Jahren liesen sie sich in der Syrischen Stadt Ptolemais nieder. Hier behaupteten sie sich 104. Jahre, worauf sie sich im J. 1191. nach der Insel Cypern gewendet. Nach 18. Jahren, das ist, im J. 1308. eroberten sie die Insel Rhodus, in deren Besize sie 213. Jahren geblieben, und von diesem ihren Aufenthalte Rhodiser-Ritter genannt worden sind. Nach einer langen und rühmlichen Vertheidigung musten sie im J. 1528. den siegreichen Waffen Solymanns II. weichen. Endlich räumte ihnen Kaiser Carl V. im J. 1529. die Insel Malta ein, die sie noch jezo besizen, und wovon sie den Namen der Malteser-Ritter führen.

2. Die Länder und Besizungen des Ordens waren sonst sehr ansehnlich, in allen Staaten von Europa, sie sind aber durch die Reformation und andere Zufälle merklich verringert worden. Der Orden bestehet aus 8. Zungen oder Nationen, worunter die Französische, Italiänische, Spanische, Englische und Teutsche, den Vorzug haben. Das Oberhaupt des Ordens ist der Grosmeister, der von auswärtigen Prinzen den Titel Alteſſe Eminentissime bekommt, von den Unterthanen aber Eminence Serenissime, so wie von den Rittern und andern schlecht weg Eminence, genannt wird. Unter den Ordens-Beamten stehen billich die Ballivi Conventuali, als die Häupter der 8. Zungen, oben an. Sie sind: 1) der Gros-Commenthur, 2) der Marschall, 3) der Gros-Hospitalier, 4) der Admiral, 5) der Gran Conservatore, 6) der Gros-Canzler, 7) der Gros-Balley und 8) der Turcopolier. Auf diese folgen sodann die Priore, und unter denenselben vornämlich der Gros-Prior von Teutschland, der vermöge eines Privilegii Kaiser Carls V. vom J. 1546. jedesmal die Reichsfürstliche Würde besizt (S. oben Johanniter-Meister auf der * * * Stammtafel), und endlich die Ritter, welche Cavalieri di Justitia heisen, wann sie ihre adeliche Ahnen gehörig erwiesen haben, oder Cavilieri di Graria genannt werden, wann sie um ihrer Verdienste, und nicht um des Geschlechtes wegen, in den Orden aufgenommen worden sind. Sonst werden die Ordens-Glieder auch in 3. Classen, nämlich in Ritter, Capellane und Serventi d'Armi, eingetheilet.

# Das Wappen des gewesenen König von Pohlen Stanislai.



# CLIII. Stammtafel des gewesenen Kön. von Polen, Stanislai, aus den Hause Lesczynsky, und jezigen Herzogs von Lothringen.

Raphael Lesczynsky, Graf v. Lezno, General v. Gros-Polen, Kron-Gros-Schazmeister, Woywod zu Lencziz, und endlich Kron-Gros-Feldherr, † 13 Jan. 703. zu Oels in Schlesien.

Gem Anna, Stanislai Johannis, Grafens Jablonowsky, Kron-Gros-Marschalls, T. g. 649. v. 15. Nov. 670. † 29. Aug. 727. zu Chambord in Frankr.

---

Stanislaus Leszczynsky, g. 20. Oct. 677. ward Woywod zu Posen 699. und durch die Schwedische Faction einiger misvergnügten Polen, zum König von Polen erwält 12. Jul. 704. und gekrönt 4. Oct. 705. gieng nach der grossen Niederlage der Schweden aus Polen 709. sodann nach Zweybrücken 714. begab sich von dannen nach Weissenburg in Nieder-Elsaß 719. und nach Vermälung seiner Tochter, nach Chambord in Frankreich 727. kam nach Absterben Kön. Augusti II. heimlich nach Warschau 7. Sept. 733. und ward darauf 12. Sept. zum andernmal zum Kön. in Polen erwälet, retirirte sich 2. Oct. nach Danzig, und begab sich zu Ausgang des Jun. 734. von dannen wieder weg nach Königsberg, entsagte 735. freywillig allen Ansprüchen auf die Kron Polen, mit lebenswührigerBeybehaltung des Königl. Titels, freyer Gewalt über seine im Königreiche besizende Güter, und dem, in den Friedens-Präliminarien zu Wien 3. Oct. 735. erhaltenen Besiz des Herzogth. Lothringen und Bar auf Lebenslang, kehrte im May 736. wieder nach Frankreich zurück, nahm Bar in Besiz 8. Febr. 737. und Lothringen 20. März e. a. residirt zu Lüneville.

Gem. Catharina, Heinrichs, Grafens Bnin-Opalinsky, Castellans v. Posen, T. g. 5. Nov. 680. v. 698. † 19. März 747. zu Lüneville.

---

Maria Catharina Sophia Felicitas Lesczynsky, g. 23. Jun. 703.

Gem. Ludwig XV. K. in Frankr. v. 16. Aug. zu Straßburg, und 5. Sept. 725. zu Fontainebleau.

# CLIV. Stammtafel des Prätendenten.

Jacobus II. Herz. v York, aus dem Hause Stuart. g. 14. Oct. 633. ward Kön. in Grosbritannien 685. verlies den Thron 689. † 16. Sept. 701.

Gem. 1. Anna Hyde, Eduards Hyde, Gr. v. Clarendon, Gros-Canzlers v. England, Tochter, v. 15. Febr. 660. † 10. Apr. 671.

2. Maria Beatrix Eleonora, Alphonsi II. Hz. v. Modena, T. g. 5. Oct. 658. v. 1. Dec. 673. † 8. May 718.

---

2.

Jacob Eduard Franz, g. 21. Jun. 688. Prätendent auf Grosbritannien, lebt in Rom.

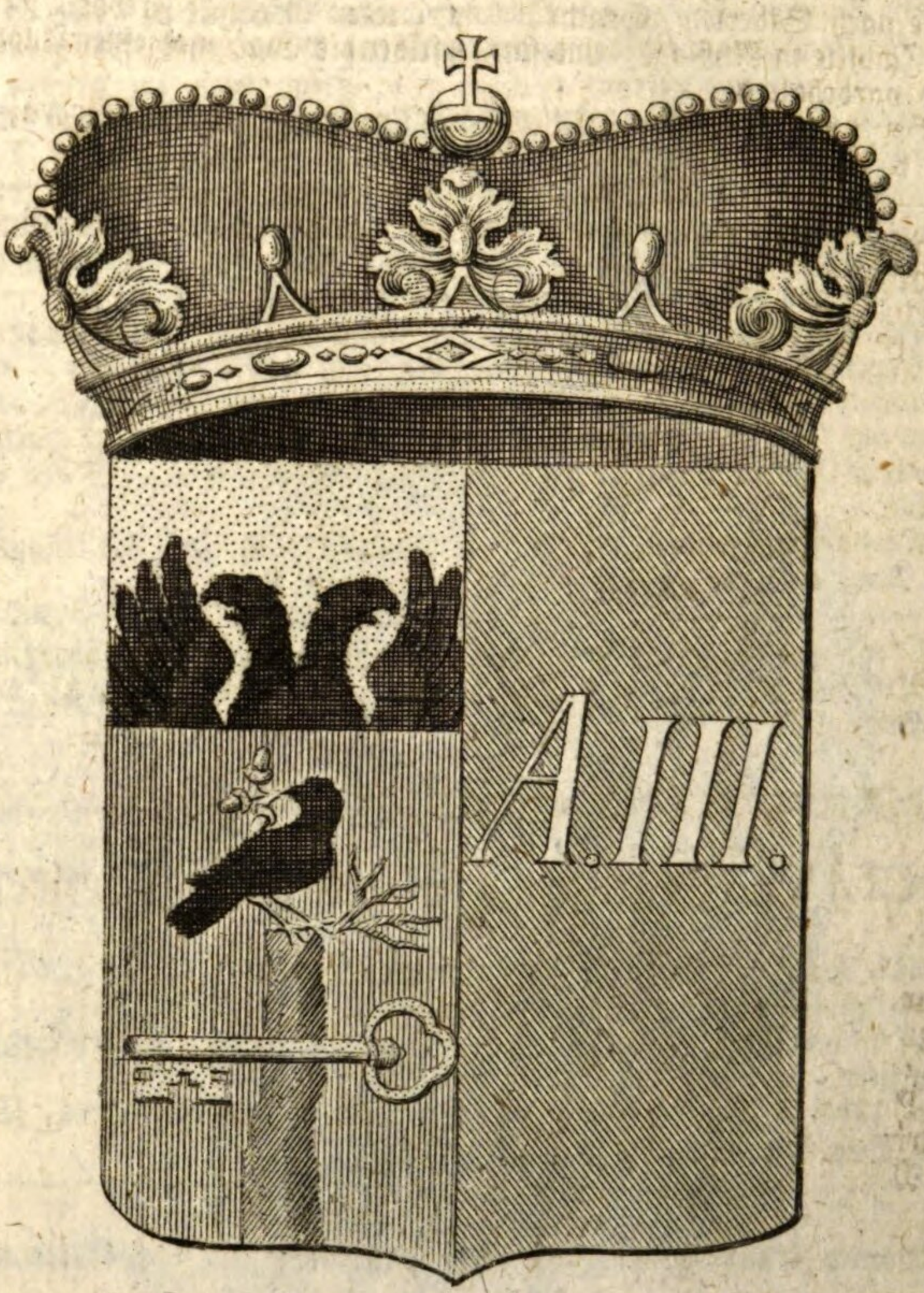
Gem. Maria Clementina. Jac. Ludwigs Sobiesky, Königl. Polnisch. Prinzens, T. g. 18. Jul 702. v. 1. Sept. 719. † 18. Jan. 735.

---

Carl Eduard Ludwig Philipp Casimir, so genannter Prinz v. Wallis, g. 31. Dec. 720.

Heinrich Benedict Maria Clemens Eduard Alfred Ludwig Thomas, sogenannter Hz. v. York und St. Albans, g. 6. März 725. Cardinal Priester 3. Jul. 747. wird in Rom anjezo der Cardinal Stuart genannt, Erzbisch. v. Corinth, Erz-Priester der Vaticanisch. Hauptkirche St. Petri, Abt zu Anchin und St. Amand in Frankreich, Protector der Carthäuser.

# Gr: v. Biron ehemalig.en Hertzogs in Curland Wappen.



# CLV. Stammtafel des auser Landes lebenden Herzogs in Curland und Semgallien.

Carl von Biron, g. im Feb. 663. Kön. Poln. und Churſächſ. Gen. Lieut. † 734.
Gem. N. N. geb. 661. †

Ernſt Johann, Reichsgr. von Biron, und freyer Standesherr zu Wartenberg in Schleſien, g. 12. Nov. 690. der Ruſſiſch. Kaiſerin Anna Ivanowna Ober-Kammerherr Ritt. der St. Andr. weiſſ. Adl. und St. Alexander-Newsky-Ord. ward zum Herz. in Curland erwälet 13. Jul. 737. belehnt zu Warſchau 20. März 739. Regent von Rußland 28 Oct. 740. ward ſeiner Würden entſezt 20. Nov. e. a. nnd mit der ganzen Familie nach Siberien gebracht, kam wieder in einige Freyheit 742. lebt jezt mit ſeiner Familie in Rußland, und ſind derſelben die Einkünfte ſeiner Allodial-Güter in Curland vorbehalten.

Gem. Benigne Gottliebe, Wilhems v. Trotha, genannt Treyden, T. g. 4. Oct. 703. v. 722.

| | | |
|---|---|---|
| Peter, g. 4. Jan. 724. | Hedwig Eliſabeth, g. 23. Jun. 727. trat 26. Aug. 749. zur Griechiſchen Religion, und ward e. a. Staats-Dame bey der Kaiſerin Eliſabeth. Gem. Baron Tſcherkaſſow, Ruſſ. Kaiſ. Lieut. bey der Garde, verl. 17. Apr. 759. vollzog. 25. Nov. e. a. | Carl, g. 30. Sept. 728. |

# CLVI. Stammtafel des jezigen Herzogs in Curland und Semgallien.

Friedrich Auguſt, König in Polen und Churf. zu Sachſen, g. 7. Oct. 696.
Gem. Maria Joſepha, Kaiſ. Joſephs älteſte Prinzeſſin, g. 8. Dec. 699. v. 20. Aug. 719. † 17. Nov. 757.

Carl, jeziger Herz. von Curland und Semgallien g. 13. Jul. 733. Ritter des St. Andr. Ord. ward, nachdem die Herzogthümer Curland und Semgallien für ledig erklärt worden, von den Ständen zum Herzog erwälet 16. Nov. 758. und durch ein, 10. Nov. e. a. vom Könige und dem Senate von Polen unterſchriebenes Diploma, welches ihm 19. ejusd. ausgehändiget worden, für ſich und ſeine männlichen Nachkommen zum Herz. erklärt, belehnt zu Warſchau 8. Jan. 759. und von ſämtlichen Ständen zu Mietau gehuldigt 5. Nov. e. a. nachdem ſich die Ruſſiſche Kaiſerin Eliſabeth, en faveur ſeiner in eben dieſem J. 759. durch eine feyerliche Renunciations-Acte aller Anſprüche auf beede Herzogthümer begeben hatte; hielte, nach vorher ausgeſtellten Reverſalien wegen des Status Evangelici und der Landesverfaſſung 29. März zu Mietau ſeinen Einzug.

# Des Türckischen Kayſers Wappen.

# CLVII. Stammtafel des Türkischen Gros-Sultans.

Sultan Ibrahim, ein Sohn Sultan Achmets, g. 613. folgte dem Bruder Murat 640. in der Regierung, ward abgesezt und strangulirt 17. Aug. 648.

Sultan Mahomet IV. g. 642. ward, als ein fünfjähriger Prinz, unter der Vormundsch. seiner Mutter und Grosmutter, Sultan 647. wegen des Verlusts von Ungarn und Morea abgesezt 687. † im Gefängnisse 4 Jan. 693.

Sultan Solymann III. g. 9. März 644. succed. dem Bruder 687. † 22. Jun. 691.

Sultan Achmet II. g. 19. März 645. Sultan 691. † 6. Febr. 695.

Sultan Mustapha II. g. 669. Sultan 695. abgesezt 22 Aug. 703. und mit Gift hingerichtet 704.

Sultan Achmet III. g. 670. Sultan an seines Bruders Stelle 22. Aug. 703. ward 20. Oct. 730. in einer Rebellion vom Throne gestossen, † 23. Jun. 736. Seine Mutter soll eines Evangelischen Predigers in Ungarn Tochter, von ungemeiner Schönheit, gewesen seyn. Sie † 1. Nov. 715.

Sultan Mahomet V. g. 18. Sept. 696. ward aus dem Gefängnisse 20 Oct. 730. auf den Thron erhoben, † 13. Dec. 754.

Sultan Osmann III. g. im Apr. 699 succ. dem Bruder 13. Dec. 754. † 29. Oct. 757.

Sultan Mustapha III. g. 20. Dec. 715. wurde 28. Oct 757. zum Sultan ausgerufen.

Heybeth Ullach (al. Emetulach, oder Grichisch Theodosia), g. 14. März 759.

Gem. Hamza Pacha, gewesener Selictar-Aga, nunmehr Gouverneur von Morea, verlobt im Aug. 769.

# Kurze Vorstellung
aller
# jeztregierenden Kaiser, Könige, Churfürsten, geistlichen und weltlichen Fürsten, und Grafen des H. R. Reichs, nach ihren Lebens- und Regierungs-Jahren,
wie auch einiger auswärtigen Fürsten, des Pabsts und der Cardinäle, im Jahre 1762.

| | Geburts-Jahre. | Regier-Antrits-Jahre. |
|---|---|---|
| **I. Römischer Kaiser.** | | |
| FRANCISCVS. I. | 1708. | 1745. |
| **II. Russische Kaiserin.** | | |
| Elisabeth. I. | 1709. | 1741. |
| **III. Könige in Europa.** | | |
| 1. König in Portugall, Joseph I. | 1714. | 1750. |
| 2. König in Spanien, Carl III. | 1716. | 1759. |
| 3. König in Franckreich, Ludwig XV. | 1710. | 1715. |
| 4. König in Groß-Brittannien, Georg III. | 1738. | 1760. |
| 5. König in Dännemarck, Friederich V. | 1723. | 1746. |
| 6. König in Schweden, Adolph Friedrich. | 1710. | 1751. |
| 7. König in Polen, August III. | 1696. | 1733. |
| 8. Königin in Ungarn und Böhmen, Maria Theresia. | 1717. | 1740. |
| 9. König beyder Sicilien, Ferdinand IV. | 1751. | 1759. |
| 10. König in Preussen, Friderich. II. | 1712. | 1740. |
| 11. König in Sardinien, Carl Emanuel III. Victor. | 1701. | 1730. |
| **IV. Churfürsten.** | | |
| 1. Maynz, Johann Friedrich Graf von Ostein. | 1689. | 1743. |
| 2. Trier, Johann Philipp, Freyherr von Walderdorf. | 1701. | 1756. |
| 3. Cöln, Maximilian Friedrich, Graf von Königseck. | 1708. | 1761. |
| 4. Böhmen, Maria Theresia. | 1717. | 1740. |
| 5. Bayern, Maximilian Joseph. | 1727. | 1745. |
| 6. Sachsen, Friedrich August. | 1696. | 1733. |
| 7. Brandenburg, Friedrich. | 1712. | 1740. |
| 8. Pfalz, Carl Theodor. | 1724. | 1742. |
| 9. Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm Friedrich. | 1738. | 1760. |
| **V. Erz-Bischöfe, Bischöfe und geistliche Fürsten des H. Römischen Reichs.** | | |
| 1. Erz-Bischof zu Salzburg, Sigismund Christoph. Graf von Schrattenbach. | 1698. | 1753. |

| | Geburts-Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| 2. Hochmeister des Teutschen Ordens, Carl Herzog von Lothringen. | 1712. | 1761. |
| 3. Bischof zu Bamberg, Adam Friedrich Joseph Maria, Gr. von Seinsheim. | 1708. | 1757. |
| 4. Bischof zu Würtzburg, Adam Friedrich Joseph Maria Graf von Seinsheim. | 1708. | 1755. |
| 5. Bischof zu Worms, Iohann Friedrich, Graf von Ostein. | 1689. | 1756. |
| 6. Bischof zu Eichstädt, Raymund Anton, Graf von Strasoldo. | 1718. | 1757. |
| 7. Bischof zu Speyer, Franciscus Christoph, Freyherr von Hutten. | 1706. | 1743. |
| 8. Bischof zu Straßburg, Ludwig Constantin, Prinz von Rohan-Montbazon. | 1697. | 1756. |
| 9. Bischof zu Constanz, Franc. Conrad Casim. Ignatius, Card. Freyherr von Rodt. | 1706. | 1756. |
| 10. Bischof zu Augspurg, Joseph, Prinz von Darmstadt. | 1699. | 1740. |
| 11. Bischof zu Hildesheim, | | |
| 12. Bischof zu Paderborn, | | |
| 13. Bischof zu Osnabrück, | | |
| 14. Bischof zu Münster, | | |
| 15. Bischof zu Freysingen, Iohann Theodor, Herzog von Bayern. | 1703. | 1727. |
| 16. Bischof zu Regenspurg, Iohann Theodor, Herzog von Bayern. | 1703. | 1719. |
| 17. Bischof zu Passau, Joseph Maria, Graf von Thun. | 1713. | 1761. |
| 18. Bischof zu Trident, Franciscus Felix, Graf von Alberti. | 1701. | 1758. |
| 19. Bischof zu Brixen, Leopold Maria, Graf von Spaur. | 1696. | 1747. |
| 20. Bischof zu Basel, Georg. Joseph. Wilhem. Aloysius Rinck von Baldenstein. | 1704. | 1744. |
| 21. Bischof zu Lüttich, Johann Theodor, Herzog in Bayern. | 1703. | 1744. |
| 22. Bischof zu Chur, Johann Anton, Freyherr von Federspiel. | 1708. | 1755. |
| 23. Bischof zu Lübeck, Friedrich August, Herzog zu Holstein-Gottorp. | 1710. | 1750. |
| 24. Bischof zu Fulda, Heinrich, Freyherr von Bibra. | 1711. | 1759. |

## VI. Gefürstete Aebte.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Abt von Kempten, Honorius, Freyherr von Roth. | 1726. | 1760. |
| 2. Probst zu Elwangen, Anton Ignatius Joseph, Graf von Fugger zu Glöt. | 1711. | 1756. |
| 3. Abt zu Murbach und Lüders, Leodegarius, von Rattsamhausen. | 1698. | 1756. |
| 4. Johanniter-Meister zu Heidersheim, Joh. Baptista, Freyherr von Schauenburg. | 1701. | 1755. |
| 5. Probst zu Berchtoldsgaden, Michael Balthasar, Graf von Cristallnig. | 1710. | 1752. |
| 6. Probst zu Weissenburg, Franciscus Christoph, Freyherr von Hutten, als Bischof zu Speyer. | 1706. | 1743. |

7. Abt

| | Geburts. Jahre | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| 7. Abt zu Prüm, Iohann Philipp, Freyherr von Walderdorf, als Erzbischof und Churf. zu Trier. | 1701. | 1656. |
| 8. Abt zu Stablo, Alexander Delmotte. | 1696. | 1753. |
| 9. Abt zu Corvey, Philipp, Freyherr von Spiegel. | 1715. | 1758. |

## VII. Reichs-Prälaten.

### I. Der Schwäbischen Bank.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Abt zu Marchthal, Edmundus. | 1696. | 1746. |
| 2. Abt zu Elchingen, Amandus Schindelin. | 1680. | 1740. |
| 3. Abt zu Salmansweiler, Anselmus II. | 1713. | 1746. |
| 4. Abt zu Weingarten, Dominicus Schnizer. | 1704. | 1746. |
| 5. Abt zu Ochsenhausen, Benedictus Denzel, von Westerstetten. | 1692. | 1737. |
| 6. Abt zu Irsee oder Irsing, Bernhardus. | 1703. | 1731. |
| 7. Abt zu Petershausen, Michael Sauter. | 1690. | 1750. |
| 8. Abt zu Ursperg, Josephus. | | 1758. |
| 9. Abt zu Roth, Benedictus Stadelhofer. | | |
| 10. Abt zu Roggenburg, Georgius. | | |
| 11. Abt zu Weissenau, Anton Unold. | | |
| 12. Abt zu Schussenried, | | |
| 13. Probst zu Wettenhausen, Melchior Gasto von Kaufbeuren. | | |
| 14. Abt zu Zweyfalten, Benedictus. | 1690. | 1744. |
| 15. Abt zu Gengenbach, Benedictus Rischer. | | 1743. |
| 16. Aebtissin zu Lindau, Maria Anna Margaretha, Freyin von Gemmingen. | 1711. | 1757. |
| 17. Aebtissin zu Rothmünster, Maria Thessalina Eberlin von Sulgau. | 1710. | 1748. |
| 18. Aebtissin zu Hegbach, | | |
| 19. Aebtissin zu Guttenzell, Maria Franciska, geborne von Gall. | 1707. | 1747. |
| 20. Aebtissin zu Baindt, Maria Coecilia. | 1695. | 1751. |

### II. Der Rheinischen Bank.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Abt zu Kaysersheim, Coelestinus Meermols. | 1701. | 1739. |
| 2. Abt zu Werden und Helmstädt, Anselmus von Sonius, aus Aachen. | 1708. | 1757. |
| 3. Abt zu St. Ulrich und Afra in Augspurg, Kaiserl. Perpetuirl. Rath und Erb-Caplan, Joseph Maria Langenmantel von Westheim. | | 1753. |
| 4. Abt zu St. Georgii in Isny, Wunibald Rotach. | | 1746. |
| 5. Abt zu St Cornelii Münster, Carl Ludwig, Freyhr. von Sickingen zu Ebernburg. | | 1745. |
| 6. Abt zu St. Emmeran in Regenspurg, Joh. Baptista Krauls. | | |
| 7. Aebtissin zu Essen, Franciska Christina, Pfalzgräfin beym Rhein zu Sulzbach. | 1700. | 1742. |
| 8. Aebtissin zu Buchau, Maria Carolina, Gräfin von Königseck-Rotenfels. | 1696. | 1726. |
| 9. Aeb- | 1708. | 1742. |

| | Geburts. Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| 6. Aebtissin zu Quedlinburg, Anna Amalia, Prinzessin von Preussen. | 1723. | 1755. |
| 10. Aebtissin zu Hervorden, Hedwig Sophia Augusta, Prinzess. von Holstein-Gottorp. | 1705. | 1750. |
| 11. Aebtissin zu Niedermünster in Regenspurg, Maria Anna Catharina Dickherin, Freyin von Haßlau. | 1689. | 1757. |
| 12. Aebtissin zu Obermünster in Regenspurg, Anna Magdalena Baronesse von Dondorf. | 1690. | 1719. |
| 13. Aebtissin zu Burscheid, Johanna Theodora Theresia, Freyin von Hamm. | | 1759. |
| 14. Aebtissin zu Gandersheim, Elisabeth Ernestina Antonia, Prinzessin von Sachs. Meinungen. | 1681. | 1713. |
| 15. Aebtissin zu Thoren, Franciska Christina, Pfalzgräfin bey Rhein und Aebtiss. zu Essen. | 1696. | 1717. |

## VIII. Weltliche Fürsten.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Erz-Herzogin zu Oesterreich, Maria Theresia. | 1717. | 1740. |
| 2. Pfalzgraf zu Zweybrücken und Birckenfeld, Christianus IV. | 1722. | 1735. |
| **3. Herzoge zu Sachsen Ernestinischer Linie.** | | |
| 1. Weimar und Eisenach, Carl August. | 1757. | 1758. |
| 2. Gotha, Friedrich III. | 1699. | 1732. |
| 3. Meinungen, Anton Ulrich. | 1687. | 1746. |
| 4. Hildburgshausen, Ernst Friedrich Carl. | 1727. | 1745. |
| 5. Coburg-Saalfeld, Franc. Josias. | 1697. | 1729. |
| **4. Marggrafen zu Brandenburg** | | |
| 1. Culmbach, Friedrich.. | 1711. | 1735. |
| 2. Onolzbach, Christian Friedr. Carl Alexander. | 1736. | 1757. |
| **5. Herzoge zu Braunschweig-Lüneburg** | | |
| 1. Wolfenbüttel, Carl. | 1713. | 1735. |
| 2. Bevern, August Wilhelm. | 1715. | 1746. |
| **6. Herzoge zu Würtemberg** | | |
| 1. Stuttgard, Carl Eugenius. | 1728. | 1737. |
| 2. Oels, Carl Christian Erdmann. | 1716. | 1744. |
| **7. Landgrafen zu Hessen** | | |
| 1. Cassel, Friedrich. | 1720. | 1760. |
| 2. Darmstadt, Ludovicus VIII. | 1691. | 1739. |
| 3. Rheinfels, Constantin | 1716. | 1749. |
| 4. Homburg, Friedr. Lud. Wilh. Christian. | 1748. | 1751. |
| 5. Hanau, Georg Wilhelm. | 1643. | 1760. |
| 6. Philipsthal, Carl. | 1682. | 1721. |
| **8. Marggrafen zu Baden** | | |
| 1. Baden, August Georg Simpert. | 1702. | 1761. |
| 2. Durlach, Carl Friedrich. | 1728. | 1738. |
| **9. Herzoge zu Mecklenburg** | | |
| 1. Schwerin, Fridericus. | 1717. | 1756. |
| 2. Strelitz, Adolph Friedrich IV. | 1738. | 1752. |
| **10. Herzoge von Holstein,** | | |

| | Geburts-Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| **I. Die Königliche Linie.** | | |
| A. Sunderburg. | | |
| 1. Augustusburg, Friederich Christian. | 1721. | 1754. |
| 2. Beck, Carl Ludwig. | 1690. | 1757. |
| B. Glücksburg, Friedrich. | 1701. | 1729. |
| **II. Die Herzogliche Linie.** | | |
| Gottorp/ Carl Peter Ulrich. | 1728. | 1739. |
| **II. Fürsten zu Anhalt** | | |
| 1. Dessau, Leopold Fried. Franz. | 1740. | 1751. |
| 2. a) Bernburg, Victor Friedrich. | 1700. | 1721. |
| b) Schaumburg, Victor Amadeus Adolph. | 1693. | 1727. |
| 3. Cöthen, Carl Georg Lebrecht. | 1730. | 1755. |
| 4. Zerbst, Friedr. August. | 1734. | 1747. |
| **IX. Neue Fürstliche Häuser, die Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage haben:** | | |
| 1. Aremberg, Carl Leopold. | 1721. | 1754. |
| 2. Hohenzollern | | |
| a) Hechingen, Joseph. Wilhelm. Eugenius. | 1717. | 1750. |
| b) Sigmaringen, Joseph Friedrich Ernst. | 1702. | 1716. |
| 3. Lobkowiz, Ferdinand Philipp Joseph. | 1724. | 1739. |
| 4. Salm | | |
| a) Salm-Salm, Nicol. Leopold. | 1701. | 1738. |
| b) Kyrburg, Joh. Dominicus Albertus Phil. | 1708. | 1738. |
| Joseph. | 1709. | 1738. |
| Philipp Joseph. | 1702. | 1738. |
| 5. Dietrichstein, Carl Maximilian Philipp. | | |
| 6. Nassau, | | |
| a) Diez, Wilhelm V. Statthalter | 1748. | 1751. |
| b) Usingen, Carl. | 1712. | 1718. |
| c) Saarbrücken, Wilh. Heinrich. | 1718. | 1736. |
| d) Weilburg, Carl Christian. | 1735. | 1753. |
| 7. Auersperg, Heinrich Joseph. | 1696. | 1713. |
| 8. Fürstenberg, Joseph Wilhelm Ernst. | 1699. | 1716. |
| 9. Schwarzenberg, Joseph Adam Johann Nepomuc. | 1722. | 1732. |
| 10. Lichtenstein, Josephus Wenc. Laurentius. | 1696. | 1748. |
| 11. *Picolomini*, N. N. | - - - | 1757. |
| 12. *Portia*, AlphonsusGabriel. | 1703. | 1750. |
| 13. Thurn und Taxis, Alex. Ferdinand. | 1704. | 1739. |
| 14. Schwartzburg. | | |
| a) Sondershausen, Christian Günther. | 1736. | 1758. |
| b) Rudolstadt, Joh. Friedrich. | 1721 | 1744. |
| **X. Neue Fürsten, aus alten Reichs-Gräflichen Häusern die noch nicht ins fürstliche *Collegium introducirt* sind:** | | |
| 1. Waldeck, Carl August Friedrich. | 1704. | 1728. |
| 2. Oettingen-Spielberg, Joh. Aloys. Sebast. | 1707. | 1737. |
| 3. Mans- | | |

| | Geburts-Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| 3. Mansfeld, Heinrich Paul Franz. | 1712. | 1717. |
| 4. Lamberg, Johann Friedrich. | 1737. | 1759. |
| 5. Trautson, Johann Wilhelm. | 1700. | 1724. |
| 6. Löwenstein, Carl Thomas. | 1714. | 1735. |
| 7. Stolberg-Geudern, Friedrich Carl. | 1693. | 1742. |
| 8. Solms-Braunfels, Friedrich Wilh. | 1696. | 1742. |
| 9. Isenburg-Birstein, Wolfgang Ernst II. | 1735. | 1754. |
| 10. Hohenlohe a) Bartenstein, Carl Philipp Franz. | 1702. | 1744. |
| Joseph Anton. | 1707. | 1744. |
| b) Schillingsfürst, Carl Albrecht. | 1719. | 1753. |
| 11. Auersberg, Joh. Adam Joseph. | 1721. | 1746. |
| 12. Kinsky, Franz Ulrich. | 1726. | 1752. |
| 13. Hazfeld, Franz Philipp. Adrian. | 1717. | 1748. |
| 14. Ligne, Claudius. | 1685. | 1707. |

## XI. In Fürstenstand gesezte ausländische Häuser.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Beauveau-Craon, Carl Justus. | 1720. | 1754. |
| 2. Broglio, Victor Franciscus. | 1718. | 1759. |
| 3. Carolath-Beuthen, Hans Carl, Graf von Schönaich. | 1688. | 1741. |
| 4. Chimay, Philipp Gabriel Moriz. | 1736. | 1759. |
| 5. Esterhasi, v. Galantha, Paul Anton. | 1711. | 1721. |
| 6. Hornes, Maximilian Emanuel. | 1695. | 1736. |
| 7. Sulkowsky, Alexander Joseph. | 1698. | 1753. |

## XII. Reichs-Grafen in den *IV. Collegiis* nach dem Alphabet.

### I. Im Wetterauischen.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Berg, Franz Wilhelm Nicolaus, Graf von Hohenzollern | 1707. | 1712. |
| 2. Hanau, Georg Wilhelm, Prinz von Hessen-Cassel. | 1743. | 1760. |
| 3. Hazfeld und Gleichen. | | |
| a) in Wildenburg, Carl Eugen. Innocentius. | 1719. | 1757. |
| b) in Trachenberg, siehe Hazfeld unter den neuen Fürsten. | | |
| 4. Isenburg. | | |
| a) in der Linie zu Offenbach, | | |
| 1) zu Birstein, siehe neue Fürsten. | | |
| 2) zu Philippseich, Wilhelm Moriz. | 1688. | 1711. |
| b) in der Büdingischen Linie. | | |
| 1. Büdingen, Gustav Friedrich | 1715. | 1749. |
| 2. Wächtersbach, Ferd. Casimir. | 1716. | 1755. |
| 3. Meerholz, Carl Friedrich. | 1700. | 1724. |
| 5. Leiningen-Dachsburg | | |
| a) Hartenburgische Linie Carl Friedrich Wilhelm. | 1724. | 1756. |
| b) Falkenburgische Linie | | |
| 1) Heidesheim/ Christian Carl Reinhard. | 1695. | 1699. |
| 2) Gün- | | |

| | Geburts. Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| 2) Güntersblum, Emico Ludwig. | 1709. | 1719. |
| 6. Leiningen-Westerburg, Christian Johannes. | 1730. | 1751. |
| Grünstadt, Georg Carl Ludwig. | 1717. | 1726. |
| 7. Ortenburg, Carl. | 1715. | 1725. |
| 8. Reussen von plauen | | |
| a) älterer Linie in | | |
| 1) Ober-Graiz, Heinrich XI. | 1722. | 1722. |
| 2) Unter-Graiz, Heinrich III. | 1701. | 1733. |
| b) jüngerer Linie in | | |
| 1) Gera, Heinrich XXX. | 1727. | 1748. |
| 2) a) Schleiz, Heinrich XII. | 1716. | 1744. |
| b) Kösteriz, Heinrich XXIII. | 1722. | 1748. |
| 3) a) Lobenstein, Heinrich II. | 1702. | 1739. |
| b) Selbiz, Heinrich XIX. | 1720. | 1745. |
| c) Ebersdorf, Heinrich XXIV. | 1724. | 1747. |
| 9. Sayn und Wittgenstein in | | |
| a) 1) Berleburg, Ludwig Ferdinand. | 1712. | 1741. |
| 2) Carlsburg, Adolph. Lud. Wilh. | 1740. | 1749. |
| b) Sayn, Alexander Ludw. residirt zu Heidesdorf | 1696. | 1724. |
| d) 1.) Wittgenstein, Johann Ludwig. | 1740. | 1756. |
| 2.) Valendar, Johann Wilhelm. | 1700. | 1718. |
| 10. Schönburg in | | |
| I. Waldenburg | | |
| 1. Hartenstein, Friderich Albert. | 1713. | 1716. |
| 2. Stein oder Rüßdorff, Albert Carl Friedrich | 1710. | 1736. |
| II. Penick | | |
| 1. Glaucha, Albert. Christian. Ernst. | 1720. | 1746. |
| 2. Rochsburg, Heinrich Ernst. | 1711. | 1749. |
| 3. Wechselburg, Carl Heinrich. | 1729. | 1746. |
| 4. Penick, August Siegfried. | 1678. | 1704. |
| 11. Solms in | | |
| I. Braunfels, siehe Neue Fürsten | | |
| II. Licha | | |
| 1. Hohen-Solms, Carl Christian. | 1725. | 1744. |
| 2. Sonnewalde Aug. Friedr. Joseph Anton. | 1732. | 1752. |
| Pouch, Iohann Georg. | 1704. | 1711. |
| Schkona, Adolph Ludwig. | 1706. | 1711. |
| 3. Baruth | | |
| a) Assenheim und Rödelheim, Wilhelm Carl Ludwig | 1699. | 1728. |
| b) Wildenfelß | | |
| 1. Laubach, Christian August | 1714. | 1723. |
| 2. Utph, Carl Ludwig. | 1704. | 1743. |
| 3. Wildenfelß, Friedr. Magnus. | 1743. | 1746. |
| c) Baruth, Friedrich Gottlob Heinrich. | 1725. | 1737. |
| 12. Stolberg in | | |
| I. Wernigerode oder Ilsenburg, Christian Ernst. | 1691. | 1710. |
| II. Stolberg, Christoph Ludwig. | 1703. | 1738. |
| III. Roßla, Fridrich Bodo | 1714. | 1739. |

| | Geburts-Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| 13. Wartemberg, Calimir Kolb, residirt zu Mettenheim. | 1649. | 1712. |
| 14. Wild- und Rhein-Grafen | | |
| I. Neufville, | | |
| 1. Hoogstraten, | | |
| 2. Leuz, siehe neue fürstl. Häuser. | | |
| II. 1) zu Rheingrafenstein in Grehweiler, Carolus Magnus. | 1718. | 1740. |
| 2) zu Grumbach, Carl Volrath. | 1701. | 1728. |

## II. Im Schwäbischen *Collegio*:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Colloredo, Rudolph Joseph. | 1706. | 1727. |
| 2. Fugger | | |
| I. Raymunds-Linie. | | |
| a) zu Göttersdorf, Maur. Franc. Xaver. | - - - | - - - |
| b) Zinneberg-Adelshofen, Ignat. Joseph Constantinus. | 1720. | 1751. |
| c) Weissenhorn, Adam Franz Anton. | 1695. | 1720. |
| II. Antonius-Linie. | | |
| a) Norndorf, Johann Carl. | 1709. | - - - |
| b) Kirchheim, Cajetan Joseph. | 1697. | 1731. |
| c) Mückhausen, Johann Ludwig. | 1700. | 1708. |
| d) Grünbach, Franz Joseph. | 1706. | - - - |
| e) Glöt, Sebastian. Xaver. Josephs. | 1715. | - - - |
| f) Dietenheim und Brandenburg, Anton Sigismund Joseph. | 1716. | 1746. |
| g) Babenhausen, Anf. Jos. Victorian. Jac. Raimundus. | 1729. | 1759. |
| h) Boos, Christoph. Maur. Bernh. Wunibald. Johannos Nepomucenus. | 1733. | 1758. |
| i) Wasser- oder Wöllimburg, Joseph Maria. | 1714. | 1717. |
| 3. Hohen-Embs, Franc. Wilh. Maxim. | 1692. | 1756. |
| 4. Khevenhüller, Johann Joseph. | 1706. | 1742. |
| 5. Königseck | | |
| 1. Rothenfels, Franz Hugo. | 1698. | 1759. |
| 2. Aulendorf, Carl Seyfried Ferdin. | 1695. | 1710. |
| 6. Leyen und Hohen-Geroldsegg, Franz Carl. | 1736. | 1760. |
| 7. Montfort, Franz Xaver. zu Tetnang. | 1722. | 1758. |
| 8. Oettingen | | |
| 1. Wallerstein, Philipp Carl Dominicus. | 1722. | 1738. |
| 2. Kazenstein und Baldern, Joseph Anton. | 1721. | 1751. |
| 9. Pappenheim, Fried. Ferdinand. | 1702. | 1731. |
| 10. Rechberg, Ferdinand Joseph Bero Xaverius. | - - - | 1715. |
| 11. Schlick, Franz Heinrich | 1696. | 1723. |
| 12. Sinzendorf, | | |
| 1) Ernstbrunn oder Feuereck, Wenceslaus Francisc. Wencesl. | 1724. 1724. | - - - 1734. |
| 2) Fridau oder Neuburg, Johann Wilhelm | 1697. | 1742. |
| 13. Stadion, Anton Heinrich Fridrich. | 1691. | 1739. |

| | Geburts-Jahre. | Reg.-Anfr. Jahre. |
|---|---|---|
| 14. Sternberg, Franz Philipp, | 1708. | 1752. |
| 15. Traun und Abensperg, | | |
| 1) Meissau, Francisc. Jos. Gabr. | 1734. | 1744. |
| 2) Eschelberg, Carolus Franciscus. | 1709. | 1739. |
| 16. Trautmannsdorf, Francis. Norbertus. | 1705. | 1713. |
| 17. Truchsesse von Waldburg. | | |
| I. in Scheer, Leopold August. | 1728. | 1756. |
| zu Trauchburg, Franz Carl. | 1701. | 1744. |
| II. Preussisch / Joach. Frider. Ludwig. | 1710. | - - - |
| III. in Wolfegg. | | |
| 1) Wolfegg, | | |
| a) Wolfegg, Joseph Franciscus. | 1704. | 1735. |
| b) Waldsee, Gebhardus Xav. | 1727. | 1748. |
| 2) Zeil | | |
| a) Zeil, Franc. Antonius. | 1714. | - - - |
| b) Wurzach, Franz Ernst. | 1704. | 1734. |
| 18. Waldstein, Franz Joseph Georg. | 1709. | 1748. |
| 19. Ungnad von Weissenwolf, Ferdinand Bonaventura | 1693. | - - - |
| Joseph Anton. | 1695. | - - - |

## III. Im Fränkischen *Collegio*:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Castell. | | |
| 1. Castell, Christian Frid. Carl. | 1730. | 1735. |
| Aug. Franc. Frid. | 1705. | - - - |
| Lud. Friderich. | 1707. | - - - |
| 2. Remlingen, | | |
| Christian Adolph Friedr. Gottlieb. | 1736. | 1743. |
| 3. Rüdenhausen, Friedrich Ludwig Carl Christian | 1746. | 1749. |
| 2. Erpach. | | |
| 1. zu Erpach, Franciscus | 1754. | 1757. |
| 2. zu Fürstenau, Lud. Frid. Carl Eginh. | 1728. | 1736. |
| und dessen Bruder Georg Albrecht. | 1731. | 1736. |
| 3. zu Schönberg, Georg Ludwig. | 1723. | 1758. |
| 3. Giech, Christian Friedrich Carl. | 1729. | 1747. |
| 4. Greveniz, Friedrich Wilhelm. | 1700. | 1755. |
| 5. Hohenlohe. | | |
| 1. Langenburg. | | |
| a) Langenburg, Ludwig. | 1696. | 1715. |
| b) Ingelfingen, Philipp Heinrich. | 1702. | 1743. |
| c) Kirchberg, Carl August. | 1707. | 1737. |
| 2. Neuenstein. | | |
| a) Weickersheim, Johann Friedrich. | 1683. | 1756. |
| b) Oehringen, Ludw. Fried. Carl. | 1723. | 1756. |
| 6. Löwenstein-Wertheim Vieneburgischer Linie | | |
| Joh. Ludwig Volrath | 1705. | |
| Friedrich Ludwig } | 1706. | 1721. |
| Carl Ludwig } | 1712. | |
| 7. Nostiz | | |
| a) Nöckeniz, Jos. Wilh. | 1706. | 1740. |
| b) Rei- | | |

| | Geburts-Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| b) Reineck, Franc. Wenceslaus. | 169- | 1700. |
| 8. Pückler, Christian Wilhelm Carl, | 1705. | 1740. |
| 9. Rosenberg, Wolfgang Franciscus. | 1723. | 1739. |
| 10. Schönborn, Jos. Franc. Bonaventura. | 1708. | 1754. |
| 11. Stahremberg, Johann Ernst. | 1716. | 1727. |
| 12. Windisch-Grätz, Joseph. | 1744 | 1746. |
| 13. Wurmbrand, Gundaccar Thomas. | 1735. | 1750. |
| **IV. Im Westphälischen *Collegio*:** | | |
| 1. Bentheim/ I. Tecklenburg, Moritz Casimir | 1701. | 1710. |
| II. Steinfurth, Friedrich Carl Philipp. | 1725. | 1731. |
| III. Bentheim, Carl Paul Ernst. | 1729. | 1733. |
| 2. Kauniz-Rietberg, Wenceslaus Ant. | 1711. | 1746. |
| 3. Burggraf v. Kirchberg, Wilhelm Georg. | 1751. | 1751. |
| 4. Limpurg-Styrum in | | |
| 1) Bronchorst, Otto Ernst Geldricus. | 1685. | 1724. |
| 2) Gehmen, Fridrich Carl. | - - - | 1754. |
| 3) Iller-Aichheim, Car. Jos. | - - - | 1739. |
| 4) Styrum, Philipp Ferdinand. | 1734. | 1760. |
| 5. Lippe, I. Detmold. | | |
| 1) Detmold, Simon August. | 1727. | 1734. |
| 2) Bisterfeld, Fridrich Carl August. | 1706. | 1736. |
| II. Bückeburg. | | |
| 1) Bückeburg, Fridr. Wilhelm Ernst. | 1724. | 1748. |
| 2) Alverdissen, Philipp Ernst. | 1723. | 1749. |
| 6. Manderscheid, Blanckenheim, Joh. Wilhelm. | 1708. | 1731. |
| 7. Marck, Ludwig Engelbert. | 1701. | 1750. |
| 8. Metternich, Winneberg, Franc. Georg Carl. | 1746. | 1750. |
| 9. Nesselrode. | | |
| 1. Reichenstein, Franz Bertram Arnold. | 1697. | 1740. |
| 2. Landscron und Rhade, Johann Wilhelm Maximilian. | 1727. | 1751. |
| 3. Ehreshoven, Carl. | - - - | - - - |
| 10. Östein, Johann Friedrich Carl Maximil. | 1735. | 1742. |
| 11. Platen-Hallermünde, Georg Ludwig. | 1704. | 1726. |
| 12. Plettenberg-Wittem, Franz Joseph Maria. | 1714. | 1737. |
| 13. Reckheim und Aspermont, Johann Nepom. Gobert. | - - - | 1750. |
| 14. Salm und Reiferscheid. | - - - | 1722. |
| 1) Neuburg, Carl Otto. | 1721. | 1755. |
| 2) a) Reiferscheid, Franc. Nicolaus. | 1707. | 1721. |
| b) Dyck, August Eugenius Bernh. | 1727. | 1731. |
| 15. Waldpott-Passenheim, Franc. Ludwig Casimir. | 1705. | 1706. |
| 16. Wied, 1) Runckel, Johann Ludwig Adolph | | |
| 2) Neuen-Wied, Johann Friedrich Alexander. | 1706. | 1736. |
| **XIII. Ausländische Fürsten.** | | |
| Erb-Statthalter der vereinigten Niederlande, Wilhelm V. Prinz von Oranien. Prinz | 1748. | 1751. |

| | Geburts-Jahre. | Reg. Antr. Jahre. |
|---|---|---|
| Prinz von Bourbon Conde, Lud. Jos. | 1736. | 1740. |
| Prinz von Bourbon-Conty, Ludwig Franz. | 1717. | 1727. |
| Fürst von Castiglione, Aloysius Gonzaga. | 1680. | 1723. |
| Herzog von Parma, Placenza und Guastalla, Philipp Infant von Spanien. | 1720. | 1748. |
| Fürst von Monaco, Honorat. Camill. Leonor. aus dem Hause Matignon-Grimaldi. | 1720. | 1751. |
| Herzog von Modena, Franciscus Maria. | 1698. | 1737. |
| Herzog von Orleans, Ludwig Philipp. | 1715. | 1752. |
| Groß-Herzog von Toscana, Franz Stephan, Kayser. | 1708. | 1737. |
| Herzog von Savoyen, siehe König in Sardinien. | | |
| Fürst von Carignan, Ludov. Victor Joseph. | 1721. | 1741. |
| Doge zu Venedig, Franciscus Loredano. | 1685. | 1752. |
| Doge zu Genua, Augustinus Lomellino. | - - - | 1760. |
| Groß-Meister zu Malta, Franciscus Tencin, ein Franzose. | - - - | 1758. |
| **XIV. Der Pabst und das Cardinals-Collegium nach dem Alphabet.** | | Ernennungs-Jahre. |
| CLEMENS XIII. Pabst. | 1693. | 1758. |
| Philippus *Acciajuoli*, ein Florentiner, Cardinal-Priest. | 1700. | 1759. |
| Alexander *Albani*, von Urbino, erster Cardinal-Diaconus, Comprotect. von Teutschland und der Oesterr. Erblande, Protector von Sard. | 1692. | 1721. |
| Joh. Franciscus *Albani*, von Urbino, Card. Diac. Protect. von Polen, Ragusa und St. Marino. | 1720. | 1747. |
| Nicolaus *Antonelli*, von Sinigaglia, Cardinal-Priester. | - - - | 1759. |
| Johann Franciscus *Banchieri*, von Pistoja, Cardinal-Diac. Legat zu Ferrara. | 1694. | 1753. |
| Johann Theodor, Herzog von Bayern, ein Teutscher, Bischof von Regenspurg Freysingen, und Lüttich, Cardinal-Priester. | 1703 | 1746. |
| Franc. Joachimus Petrus *de Bernis*, Graf von Lion, ein Franzose, Cardinal-Diac. | 1715. | 1758. |
| Petrus Franciscus *Bussi*, ein Römer, Card. Priest. | 1684 | 1759. |
| Cornelius *Caprara*, von Bologna, Vice Cämmerling und Gouverneur zu Rom. | | 1761. |
| Johannes Constantinus *Caraccioli di St. Buono*, ein Neapolitaner, Cardinal-Diac. | - - - | 1759. |
| Josephus Maria *Castelli*, ein Mailänder, Cardinal-Priest. | 1705. | 1759. |
| Carolus Albertus Guidobono *Cavalchini*, von Tortona, Cardinal-Bischof zu Albano. | 1683. | 1743. |
| Balthasar *Censi*, geb. zu Rom, Canonicus zu St. Peter und Secretarius bey der Consulta. | 1710. | 1761. |
| Flavius Maria *Chigi*, ein Römer, Cardinal-Priester. | 1711. | 1753. |
| Marcus Antonius *Colonna*, ein Römer, Cardinal-Diac. | 1724. | 1759. |
| Hieronymus *Colonna di Sonnino*, ein Römer, Cardinal-Diaconus. | 1708. | 1743. |
| Prosper *Colonna di Sciarra*, ein Römer, Cardinal-Diaconus, Protect. von Frankreich. | 1707. | 1743. |
| Petrus Paulus *Conti*, von Camerino, Card. Priester. | - - - | 1759. |

| | Geburts-Jahre | Ernennungs-Jahre. |
|---|---|---|
| Ventura di Cordova Spinola de la Cerda, Patriarch von Indien, Canonicus und Archidiaconus zu Toledo | | 1761. |
| Anton Clairad von Choiſeul-Beapre, geb. in der Dioc. von Langers, Erzbiſchof zu Beſancon in Burgund. | 1707. | 1761. |
| Ludovicus Ferdinandus Tobar *de Cordoua*, ein Spanier, Erzbiſchof zu Toledo, Cardinal-Prieſter. | 1696. | 1755. |
| Andreas Maria *Corſini*, ein Römer, Card. Diacon. | 1735. | 1759. |
| Nereus *Corſini*, ein Florentiner, Cardinal-Diaconus, Protect. von Portugall und Irrland. | 1685. | 1730. |
| Marcellus *Crescenzi*, ein Römer, Erz-Biſchof zu Ferrara, Card. Prieſter. | 1694. | 1743. |
| Ignatius Michael *Crivelli*, von Cremona, Card. Prieſter. | 1698. | 1759. |
| Reinerus *Delci*, von Siena, Card Biſchof zu Oſtia und Veletri, Decanus des Card. Collegii. | 1670. | 1738. |
| Daniel *Delfino*, ein Venetianer, Patriarch zu Aquileja, Card. Prieſter. | 1685. | 1747. |
| Carolus Franciſcus *Durini*, ein Mayländer, Biſchof zu Pavia und Cardinal-Prieſter. | 1693. | 1753. |
| Antonius Maria *Erba-Odeſchalchi*, ein Mayländer, Cardin. Prieſter. | 1712. | 1759. |
| Cajetanus *Fantuzzi*, von Ferrara, geb. zu Ravenna, Card. Pr. | 1708. | 1759. |
| Joſephus Maria *Ferroni*, ein Florentiner, Card. Prieſter. | 1693. | 1753. |
| Franciſcus *Folch* de Cordona Solis, von Salamanca, ein Spanier, Card. Prieſter, Erz-Biſchof von Sevilien. | 1713. | 1756. |
| Joſephus Alexander *Furietti*, von Bergamo, Card. Prieſt. | 1685. | 1759. |
| Antonius Andreas *Galli*, ein Bologneſer, Card. Prieſter. | 1697. | 1753. |
| Frater Laurentius *Ganganelli*, von Urbino, Card. Prieſt. | 1705. | 1759. |
| Stephanus Renatus Portier de Gesvres, ein Franzoſe, geb. zu Paris, Biſchof zu Beauvais, Cardinal-Prieſter. | 1697. | 1756. |
| Petrus Hieronymus *Guglielmi*, von Jeſi, Card. Prieſter. | 1694. | 1759. |
| Franz Chriſtoph Baron von *Hutten*, ein deutſcher, Biſchof zu Speyer. | 1706. | 1761. |
| Coſmus *Imperiali*, ein Genueſer, Cardinal-Prieſter. | 1685. | 1753. |
| Fridericus Marcellus *Lanti*, ein Römer, Card. Biſchof zu Paleſtrina, Protector von England. | 1695. | 1743. |
| Carolus Victor Amadeus delle *Lanze*, von Turin, Cardinal-Prieſter. | 1712. | 1747. |
| Paulus Albert de *Luynes*, ein Franzoſe, geb. zu Verſailles, Erzbiſchof zu Sens, Cardinal-Prieſter. | 1703. | 1756. |
| Vicentius *Malvezzi*, ein Bologneſer, Erzbiſchof daſelbſt, Cardinal-Prieſter. | 1715. | 1753. |
| Alvarus *Mendoza*, ein Spanier, geb. zu Madrit, Patriarche von Indien, Cardinal-Prieſter. | 1671. | 1747. |
| Ludovicus *Merlini*, von Forli, Card. Prieſter. | 1690. | 1759. |
| Chriſtoph Graf *Migazzi*, Erzb. zu Wien, geb. zu Trient. | 1714. | 1761. |
| Iohann *Molin*, Biſchof zu Breſcia, geb, zu Venedig. | 1705 | 1761. |
| Franc. Henr. Virginius *Natta*, ein Dom. geb, zu Caſale. | 1701 | 1761. |
| Jacobus *Oddi*, von Perugia, Card. Biſchof zu Viterbo und Toſcanella. | 1679. | 1743. |

Domi-

| | Geburts-Jahre | Ernennungs Jahre. |
|---|---|---|
| Dominicus Amadeus *Orſini*, ein Römer, Card. Diac. | 1719. | 1743. |
| Camillus *Paulucci*, von Forli, Card. Biſchof zu Fraſcatti. | 1692. | 1743. |
| Nicolaus *Perelli*, ein Neapolitaner, Card. Diaconus. | 1696. | 1759. |
| Joſephus *Pozzobonelli*, ein Mayländer, und Erz-Biſchof daſelbſt, Card. Prieſter. | 1696. | 1743. |
| Antonius Marinus *Priuli*, ein Venetianer, Biſchof zu Vicenza, Card. Prieſter. | 1707. | 1758. |
| Carolus *Rezzonico*, ein Venetianer, Card. Diac. | 1724. | 1758. |
| Franciſcus Conradus, Freyherr von Rodt, ein Teutſcher, Biſchof zu Coſtnitz, Card. Prieſter. | 1706. | 1756. |
| Ludwig Conſtantin Prinz von *Rohan-Monbazon*, Biſchof zu Straßburg, geb. zu Paris. | 1697. | 1761. |
| Joh. Franc. Joſeph *Rochechouart*, aus Toulouſe, Biſchof zu Leon in Picardie. | | 1761. |
| Ferdinandus Maria *Roſſi*, ein Römer, Card. Prieſter. | 1695. | 1759. |
| Johannes Baptiſta *Rovero*, ein Piemonteſer, geb. zu Aſti, Erz-Biſchof zu Turin, Card. Prieſter. | 1634. | 1756. |
| Franciſcus de Gama de *Saldanha*, ein Portugieſe, geb. zu Liſſabon, Patriarche daſelbſt, Cardinal-Diac. | 1713. | 1756. |
| Fabricius *Serbelloni*, ein Mayländer, Cardinal-Prieſter, Legat zu Bologna. | 1695. | 1753. |
| Antonius *Serſale*, ein Neapolitaner, geb. zu Sorrento, Card. Prieſt. Erzbiſchof zu Neapolis. | 1702. | 1754. |
| Joſephus *Spinelli*, ein Neapolitaner, Card. Biſchof zu Porte und St. Ruffina, Protect. von Schottland, Sub-Dec, des Card. Collegii. | 1694. | 1735. |
| Hieronymus *Spinola*, ein Genueſer, Card. Prieſter. | 1713. | 1759. |
| Jo. Franciſcus *Stoppani*, ein Mayländer, Cardinal-Prieſter, Legat zu Ravenna. | 1695. | 1753. |
| Lucas Melchior *Tempi*, ein Florentiner, Card. Prieſter. | 1688. | 1753. |
| Ludovicus Maria *Torriggiani*, ein Florentiner, Cardinal-Diaconus. | 1697. | 1753. |
| Ludovicus *Valenti*, von Trevi, im Herzogthum Spoleto, Biſchof zu Rimini, Card. Prieſter. | 1693. | 1759. |
| Sanctius *Veroneſe*, ein Venetianer, Biſchof zu Padua, Cardinal-Prieſter. | 1684. | 1759. |
| Henricus Benedictus Maria Clemens, ſogenannter Herzog von Yorck, ein Sohn des Prätendenten, ein Römer, Card. Prieſter, Prot. der Carthäuſer. | 1725. | 1747. |

## XV. Monarchen in Aſia und Africa:

| | | |
|---|---|---|
| Der Kaiſer in *China*, Xiung-Naching ſ. Kien-Long. | - - - | 1735. |
| Der Kaiſer von *Marocco*, Sidy Mahomet Ben Abdallah. | - - - | 1756. |
| Der groſſe *Mogol* in Indoſtan. | - - - | 1761. |
| Groß-Sultan oder Türkiſcher Kaiſer Muſtapha III. | 1715. | 1757. |

# Alphabetische Beschreibung der Wappen.

Das Anhalt-Bernburgische Wappen ist dreymal in die Länge und viermal quer getheilet, mit einem in die Länge getheilten Mittel-Schilde, auf der Ehrenstelle, in welchem zur Rechten im silbernen Felde ein halber rother Adler, und zur Linken in einem von Gold und schwarz 10. fach quergestreiften Felde ein schrägrechts gelegter grüner Rauten-Kranz ist, wegen des Fürstenthums Anhalt. Das 1. Feld des Haupt-Schildes ist, wie die linke Hälfte des Mittel-Schilds bezeichnet, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 2. blauen ist ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Westphalen. Im 3. silbernen drey rothe Schröter-Hörner, wegen des Herzogthums Engern. Im 4. silbernen ein, auf einer schräglincks stehenden rothen Zinnen-Mauer, mit einer goldenen Pforte, in die Höhe steigender schwarzer gold-gekrönter Bär, mit einem goldenen Halsbande, wegen der Abkunft von den alten Bäringern. Das 5. ist von Gold und schwarz 10. mal quergestreift, wegen der Grafschaft Ballenstädt. Im 6. ein 12. faches schwarz und silbernes Schach von 4. Reihen, wegen der Grafschaft Ascanien. Das 7. ist von Gold und roth geviertet, wegen der Herrschaft Walderssee. Im 8. blauen zween goldene linke Schräg-Balken, wegen der Grafschaft Warmsdorf. Im 9. blauen ein silberner Adler, wegen der Grafschaft Mühlingen. Das 10. rothe ist wegen der Regalien. Das 11. ist fast wie das 4. nur daß der Bär gegen die rechte Seite aufsteigt, und ein silbernes Halsband hat, auch die Zinnen-Mauer schräg-rechts gestellet und mit einer silbernen Pforte versehen ist, wegen der Herrschaft Bernburg. Auf den Schilde ruhet ein Fürstenhut. Schildhalter sind zween Bären. Siehe p. 66 bey der LXXXVI. Tafel.

Das Anhaltrische Wappen von der Bernburgischen Linie, welche zu Schaumburg residiret, ist ein in die Länge, doch etwas gegen die linke Hand getheilter Schild. Die rechte Hälfte hat 12. Felder in vier Reihen. Das 1. ist von Gold und schwarz 10 fach quergestreift mit einem schrägrechts darüber gelegten grünen Rauten-Kranze, wegen des Herzogthums Sachsen: das 2. blaue hat einen goldenen gekrönten Adler, wegen des Herzogthums Westphalen: das 3. silberne drey rothe Schröter-Hörner, wegen Engern: das 4. silberne einen, auf einer rothen schräglinks stehenden Zinnen-Mauer, mit einer goldenen Pforte, in die Höhe steigenden schwarzen Bären, mit einer goldenen Krone und Halsband, wegen der Abkunft von den Bäringern. Der im Plaze des 5. Feldes aufliegende und in die Länge getheilte Mittel-Schild hat zur Rechten einen halben rothen Adler im silbernen Felde, zur Linken aber in einem von Gold und schwarz zehenmal quergestreiften Felde einen schrägrechts gelegten grünen Rauten-Kranz, wegen des Fürstenthums Anhalt. Das 6. Feld ist von Gold und schwarz 10. mal quer gestreift, wegen der Grafschaft Ballenstädt. Das 7. ist von schwarz und Silber 12. fach in vier Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Ascanien: das 8. von Gold und roth

geviertet, wegen der Herrschaft Walderſee. Das 9. blaue hat zween goldene lincke Schräg-Balken, wegen der Grafschaft Warmsdorf: das 10. blaue einen silbernen Adler, wegen der Grafschaft Mühlingen. Das 11. ist das rothe Regalien-Feld. Im 12. silbernen ist auf einer rothen schrägrechts stehenden Zinnen-Mauer, mit einer silbernen Pforte, ein in die Höhe steigender schwarzer Bär mit einem silbernen Halsbande, wegen der Herrschaft Bernburg. Die linke Hälfte des Haupt-Schildes enthält das Schaumburgische geviertete Wappen. Im 1. und 4. rothen Felde ist ein silberner Löwe, welcher in der einenvordern Tatze eine blaue Keule hält, im 2. und 3. silbernen Felde aber ein rother Greif, der in der einen Klaue eine blaue Kugel trägt. Der blaue Mittel-Schild zeigt unter einer goldenen Krone ein Paar grüne Zweige von einem wilden Apfelbaume, deren jeder 3. rothe Früchte hat. Ueber dem Schilde stehen 9. Helme, von denen die erstern 6. zum Anhaltischen Wappen gehören, und sämtlich gekrönet sind, auser dem ersten, welcher mit einem Fürsten-Hute bedecket ist. Auf dem 1. stehen zween silberne, hohe gekrönte und mit Pfauenschwänzen gezierte Schafte, wegen Engern. Auf dem 2. ein wachsender schwarzer Bär mit einer goldenen Krone und Halsbande, wegen der Bäringer-Familie. Auf dem 3. ein hoher, mit dem Wappen des ersten Feldes, und oben mit einer Krone und Pfauenschwanz gezierter Hut, wegen Sachsen. Auf dem 4. sind 2. aufgerichtete und übereinander geschränkte, von Gold und schwarz quadirt bekleidete Arme, die in den Händen 2. Pfauenschwänze halten, wegen Anhalt. Auf dem 5. ist ein auf den Füssen stehender auffliegender gekrönter goldener Adler, wegen Westphalen. Auf dem 6. zwölf von schwarz und Silber geschachte Fähnlein mit goldenen Lanzen, auf jeder Seite sechs, wegen Ascanien. Die 3. lezten Helme sind mit denen, aus dem Schaumburgischen Wappen genommenen, Figuren besezt und ebenfalls auch gekrönt. Auf dem 1. ist ein rother halber, mit dem Löwen des 1. und 4. Quartiers gezierter Flug, auf dem 2. ein blauer Flug, zwischen welchem ein grüner aus dem Mittel-Schilde genommener Zweig von einem wilden Apfelbaume mit rothen Früchten erscheinet, und auf dem 3. ein silberner, mit dem rothen Greif des 2. und. 3. Quartiers besezter halber Flug. Siehe p. 67. bey der LXXXVII. Tafel.

Das Anhalt-Cöthnische Wappen ist von dem Bernburgischen nur in der Ordinirung der Felder verschieden. Der Anhaltische Mittelschild stehet auf der Nabelstelle. Den Schild bedecket eine Fürsten-Krone. Siehe p. 68 bey der 88. Tafel.

Das Anhalt-Dessauische Wappen ist vollkommen, wie das Bernburgische. Auf dem Schilde ruhet eine Fürsten-Krone. Siehe p. 65. bey der 85. Tafel.

Das Anhalt-Zerbstische Wappen ist oben so abgebildet, wie das Wappen bisweilen von dem Fürstlichen Gesamthause geführet wird. Der Schild ist viermal in die Länge und eben so vielmal quergetheilet, mit einem in die Länge getheilten Mittelschilde, in welchen das Wappen des Fürstenthums Anhalt befindlich ist. Im 1. Felde des Hauptschildes ist die Sächsische Raute. Im 2. der Westphälische Adler. Im 3. die Schröter-Hörner wegen Engern. Im 4. Ballenstädt. Im 5. der Bär wegen der Abkunft von den alten Bäringern. Im 6. blauen ein goldener gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Jevern. Im 7. das Ascanische Schachfeld. Im 8. Walderſee. Im 9. die Warmsdorfischen Schrägbalken. Im 10.

goldenen ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Kniphausen. Im 11. der Mühlingische Adler. Im 12. die Regalien. Im 13. der Bernburgische Bär. Im 14. blauen sind 2. in Form eines Andreas-Kreuzes über einander gelegte silberne Palmzweige, zwischen welche ein silberner Brackenkopf mit einem goldenen Halsbande hervorbricht, wegen der Herschaft Walther-Nienburg. Ueber dem Schilde stehen 7. gekrönte Helme, die oben bey dem Schaumburgischen Wappen schon beschrieben worden: auser, daß hier auch der vörderste Helm gekrönet, und auf dem 4. der auffliegende Adler ohne Füsse oder wachsend vorgestellet ist. Schildhalter sind 2. Bären. Siehe p. 69. bey der 89. Tafel.

Das Anjouische Wappen ist ein blauer Schild, mit einer rothen Einfassung, in welchem 3. goldene Lilien sind. Siehe den Mittelschild im Königlich-Spanischen und Sicilianischen Wappen p. 4 bey der IV. Tafel.

Das Arembergische Wappen hat in einem rothen Schilde, der mit dem Fürsten-Hute bedecket, und mit der Ordens-Kette des goldenen Vliesses umgeben ist, drey fünfblättrichte goldene Nessel-Blumen. Schildhalter sind zur rechten ein Greif, und zur Linken ein Löwe, beede golden und gekrönt. Siehe p. 79. bey der XCI. Tafel.

Das Auerspergische Wappen ist ein, mit dem Fürstenhute bedeckter, zweyfach in die Länge, und dreyfach quer getheilter Schild, mit einem Mittel-Schilde, und hat, weil in der ersten Reihe die vordere Hälfte ebenfalls die Länge herab getheilet ist, in allem 7. Felder. Im 1. von Gold und Silber in die Länge getheilten Felde ist ein von schwarz und roth eben auch die Länge herab getheilter Adler, mit einem silbernen und die Hörner aufwärts kehrenden halben Monde auf der Brust, wegen des Herzogthums Münsterberg. Im 2. rothen Felde ist ein silberner gekrönter und doppelt geschwänzter Löwe, wegen der Herrschaft Frankenstein. Im 3. durch einen blauen Wellen-weise gezogenen Balken quergetheilten Felde, ist in der obern rothen Hälfte ein gehender silberner und mit Gold gekrönter Löwe mit doppeltem Schwanze, und in der untern goldenen Hälfte ein schwarzer Adler mit einem silbernen aufwärts gekehrten halben Monde auf der Brust, wegen der gefürsteten Grafschaft Thengen. Im 4. und 7. rothen Felde befindet sich ein gehender silberner Auer-Ochs auf einem grünen Rasen, wegen der Grafschaft Auersperg. Im 5. und 6. goldenen Felde stehet ein schwarzer Adler auf einer länglichten schwarzen Bank, wegen des Freyherrlichen Standes. Im silbernen Mittel-Schilde ist ein rother, Gold-gekrönter Löwe, wegen der Gräflichen Würde Siehe p. 80 bey der C. Tafel.

Das Bischöflich Augsburgische mit dem Hessen-Darmstädtischen vereinigte Wappen ist vollkommen so beschaffen, wie das Hessen-Darmstädtische, auser daß der Mittelschild in die Länge getheilt ist, und in der vordern Hälfte, die von roth und Silber gleichfalls in die Länge getheilet ist, das Bischöfliche Augsburgische, in der hintern aber den Hessischen Löwen enthält, welcher mit dem ganzen Hauptschilde die Herkunft des jezigen Bischofs aus dem Hause Hessen-Darmstadt anzeigt. Der Schild ist mit einer Bischofs-Müze und 2. Fürstenhüten bedeckt, und der Bischofsstab und Schwerd stehen hinter demselben in Form eines Andreas-Kreuzes. Schildhalter sind 2. rückwärts sehende und mit Fürstenhüten bedeckte Löwen. Siehe p. 26 bey der 30. Tafel.

Das

Das Wappen der Marggrafen von Baden-Baden ist dreymal in die Länge, und eben so vielmal quer getheilet, und weil das mittlere Feld in der untersten Reihe die Länge herab getheilt ist, so hat es in allen 10. Felder. Das 1. ist von roth und Silber 16. mal in 4. Reihen geschacht, wegen der hintern Grafschaft Sponheim. Im 2. quergetheilten ist in der obern silbernen Hälfte eine rothe blau-besaamte Rose, und in der untern goldenen ein schwarzer Eber auf einem grünen Hügel, wegen der Grafschaft Eberstein. Im 3. silbernen ein roth mit Gold gekrönter Löwe, wegen Brißgau. Im 4. rothen ein goldener mit 3. schwarzen Sparren besezter Pfal, wegen Badenweiler. Im 5. goldenen ein rother rechter Schräg-Balken, wegen der Marggrafschaft Baden. Im 6. rothen ein quer liegender silberner Flügel, mit niederwärts-gekehrten Schwingen und einem goldenen Kleestengel, wegen der Landgrafschaft Sausenberg. Das 7. Feld ist quer getheilt, unten blau, mit 2. silbernen Wellenweise gezogenen Quer-Balken, oben von Gold, in welches ein rother Löwe hervor bricht, wegen der Herrschaft Röteln. Im 8. goldenen ist ein rother Quer-Balken, wegen der Herrschaft Lahr. Im 9. goldenen ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Mahlberg. Das 10. Feld ist von blau und Gold 16. mal in 4. Reihen geschacht, wegen der vordern Grafschaft Sponheim. Von den 19. Helmen, unter denen der 1. 2. und 4. gekrönt sind, ist der 1. wegen Baden, auf welchem ein rothes und ein goldenes Bockshorn stehet. Auf dem 2. ein wachsender rother Löwe mit goldener Krone, wegen Brißgau. Der 3. wegen Sausenberg, auf welchem ein halber Mann ohne Arme mit blauer Kleidung, silbernen Halskragen, und blauer mit Silber aufgeschlagener Mütze. Kleidung und Müze sind mit dem Flügel des 6. Feldes gezieret. Der 4. wegen Sponheim, auf welchem ein Pfauenwedel. Der 5. wegen Eberstein, auf welchem eine rothe blau besaamte Rose zwischen 2. silbernen Büffels-Hörnern, welche an den beeden äusern Seiten mit grünen Zweiglein bestecket sind. Der 6. auch wegen Eberstein, auf welchem ein halber Mann ohne Arme mit einer goldenen Bischofsmütze, schwarzen Halskragen und goldenen Kleidung, worauf ein schwarzer Eber auf einem grünen Hügel erscheinet. Der 7. wegen Badenweiler, auf welchem ein halber Mann ohne Arme, auf dessen rother Kleidung ein goldener, mit 3. schwarzen Sparren besezter Pfal zu sehen. Der 8. wegen Röteln, worauf eine rothe, mit goldenen Borten besezte, und oben an den Spitzen mit Pfauenfedern geschmückte Bischofs-Mütze befindlich. Der 9. wegen Mahlberg, auf welchem ein goldenes an den Ecken mit Pfauenfedern geziertes Sechseck, mit einem gekrönten schwarzen Löwen, in einer runden silbernen Tafel. Der 10. wegen Lahr, auf welchem ein halber Mann in goldener Kleidung, der an statt der Arme, goldene Büffelshörner hat, auf welchen so, wie auf der Kleidung, ein rother Querstreif zu sehen. Auf den Siegeln wird dieß Wappen mit einem Fürstenhute an statt der Helme, und mit 2. Schildhaltern, nämlich zur Rechten ein Greif, zur Linken aber ein Löwe, vorgestellet: auch ist das 5. Feld wegen Baden als ein besonderer Mittelschild zu sehen. Siehe p. 58 bey der LXXVI. Tafel.

Das Baden-Durlachische Wappen hat, auser dem zehenden Felde, alle in dem vorhergehenden Wappen beschriebene Figuren, nur in veränderter Ordnung. Die Helme sind völlig einerley mit den Baden-Badnischen, werden aber auch oft weg

gelassen,

gelassen, und ein Fürstenhut dafür gesezt, nebst 2. mit Fürsten-Hüten gezierten Greifen, als Schild-haltern. Siehe p. 59 bey der LXXVII. Tafel.

Das vereinigte Wappen des jezigen Bischofs zu Bamberg und Würzburg ist schräg geviertet, mit einem Mittelschilde. Oben und unten ist im goldenen Felde ein schwarzer Löw, über welchen ein silberner schmaler rechter Schrägbalken durch das ganze Feld gehet, als das Bischöflich-Bambergische Wappen. Das rechte Seiten-Feld ist von roth und Silber quer getheilt, mit 3. in das rothe aufsteigenden langen Spizen: das linke blaue aber hat ein aufrecht stehendes (sonst schräg-rechts gelegtes) von roth und Silber quadrirtes Fähnlein an einer goldenen Lanze, wegen des Bistums Würzburg. Der gekrönte Mittelschild ist quadrirt. Das 1. und 4. Quartier ist von blau und Silber 6. mal in die Länge getheilt: das 2. und 3. goldene aber hat ein springendes schwarzes gekröntes wildes Schwein, als das Familien-Wappen der Grafen von Seinsheim, von denen der jezige Fürst und Bischof abstammet. Der Schild ist mit einem Fürsten-Hute bedeckt, und hinter demselben sind das Schwerd und der Bischofs-Stab in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Das ganze Wappen umgibt ein mit einem Fürstenhute gekrönter Wappen-Mantel, hinter welchem ein Erz-Bischöfliches Kreuz oben hervor stehet. Schildhalter sind 2. gekrönte Löwen, über welche der Bambergische silberne Schräg-Balken gezogen. Siehe p. 21. bey der XXIV. Tafel.

Das Churfürstlich-Bayrische Wappen ist ein quadrirter runder Schild, mit einem rothen Mittelschilde, in welchem der goldene Reichs-Apfel, wegen des Erz-Truchsessen-Amts. Das 1. und 4. Feld des mit dem Churhute bedeckten Haupt-Schilds ist von Silber und blau 21. mal schräglincks (sonst auch schrag-rechts) geweckt, wegen des Herzogthums Bayern. Im 2. und 3. schwarzen Felde ist ein goldener roth-gekrönter Löwe, mit ausgeschlagener rothen Zunge, wegen der Rhein-Pfalzgrafschaft. Den Schild umgibt die Ordens-Kette des goldenen Vliesses, und die prächtige Kette des Chur-Bayerischen hohen Ritter-Ordens St. Georgii Defensorum immaculatae Conceptionis B. M. V. Er ist ferner auch mit einem blauen mit Hermelin gefütterten Wappen-Mantel umhänat. Siehe p. 16. bey der XVII. Tafel.

Das Wappen des Cardinals von Bayern, und Bischofs zu Freysingen, Regenspurg und Lüttich, ist ein quergetheilter Schild mit einem Mittelschilde. In der obern Hälfte des Hauptschildes ist zur Rechten im silbernen Felde das Brustbild eines Mohren in rother Kleidung, mit einem silbernen Ueberschlage und goldener Krone, wegen des Bistums Freysingen: zur Linken aber im rothen Felde ein schmaler silberner rechter Schrägbalken, wegen des Bistums Regenspurg. Die untere Hälfte, welche das Wappen des Bistums Lüttich enthält, ist quadrirt, mit einer unten eingepfropften Spitze. Im 1. rothen Felde ist eine silberne auf einem dergleichen viereckigten Postemente stehende und mit einem goldenen Kranze bedeckte Säule, wegen des Hochstifts Lüttich. Das 2. rothe hat einen silbernen Querbalken, wegen des Herzothums Bouillon. Im 3. silbernen sind 3. grüne Löwen, wegen des Marquisats Franchimont. Im 4. goldenen 4. rothe Querbalken, wegen der Grafschaft Loos. In der eingepfropften Spize sind 3. rothe, in der Mitte und

an

an den beyden Enden mit Silber beschlagene Jagdhörner, wegen der Grafschaft Horn. Der Mittelschild enthält das Herzoglich Bayrische Stammwappen. Der Hauptschild ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und mit einem Wappenmantel umgeben. Ein Bischofsstab und Schwerd stehen hinter demselben in Form eines Andreas-Kreuzes. Das oben in der Mitte hervorragende Kreuz und der darüber schwebende Cardinalshut zielen auf die Cardinals-Würde. Schildhalter sind zween Löwen. Siehe p. 27 bey der XXXV. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Beauveau-Craon ist ein quadrirter Schild, welcher mit einem Fürsten-Hute bedeckt, und von 2. Engeln in weissen Kleidern, die mit rothen Löwen bestreuet sind, gehalten wird. In dem 1. und 4. silbernen Felde sind 4. übereinander gehende rothe Löwen mit goldenen Kronen, wegen Beauveau, das 2. und 3. aber ist von roth und Golde gerautet, wegen Craon. Siehe p. 100. bey der CXXIV. Tafel.

Das Berchtoldsgadische Wappen ist ein quadrirter Schild mit einem in die Länge getheilten Schildeshaupte, in dessen vordern rothen Hälfte 2. in Form eines Andreas-Kreuzes über einander gelegte und mit den Schließ-Blättern auf und auswärts gekehrte Schlüssel, davon der zur Rechten golden, der linke aber silbern ist, wegen der Probstey Berchtoldsgaden. In der hintern blauen Hälfte sind 6. silberne Lilien, 3. und 3. welches das Wappen der alten Grafen von Sulzbach, als der Stifter der Probstey ist. Der quadrirte Haupt-Schild ist das Familien-Wappen des dermaligen Probsts, in dessen 1. und 4. rothem Felde ein silberner, durch die beeden Felder durchaus gezogener, und mit zween in Gold gekleideten, und mit den Händen zusammengeschlossenen Armen besezter rechter Schräg-Balken, in 2. und 3. blauen aber ein schwarzer Flügel, mit einem goldenen und von 3. schwarzen neben einander stehenden Sternen begleiteten Schräg-Balken zu sehen. Uber dem Schilde stehen 3., und unten an den beeden Seiten 2., sämtlich gekrönte Helme. Der mittlere über dem Schilde zeigt die Bischöfliche Mütze, der zur Rechten desselben einen gold-bekleideten Arm, der in der Hand ein bloses Schwerd in die Höhe hält; der zur Linken aber einen dreyeckigten, oben spizig-zulaufenden Krystall auf dessen Spitze ein länglich-runder Spiegel mit einer goldenen Einfassung stehet. Von denen unten neben dem Schild gestellten Helmen ist der rechte mit dem Flügel des 2. und 3. Feldes gezieret, auf dem linken aber ist ein goldener gekrönter wachsender Löwe zwischen 2. von schwarz und Golde quer getheilten Büffels-Hörnern. Siehe p. 34. bey der XCVII. Tafel.

Birkenfeld. Siehe Pfalz.

Das Brandenburg-Culmbachische Wappen ist ein in die Länge und Quere sechsmal getheilter, und unten in die Enge zusammen laufender Schild mit einem Mittelschilde. Dieser hat im silbernen Felde einen rothen Adler mit goldenen Klee-Stengeln in den Flügeln, goldnen Schnabel und Füssen, und rother Zunge, wegen des Marggrafthums Brandenburg. Der Hauptschild bestehet aus 27. Feldern. Im 1. silbernen ist ein schwarzer gold-gekrönter Adler, mit goldenen Klee-Stengeln auf den Flügeln, wegen Preussen. Das 2. von roth und Silber quergetheilte, ist wegen des Herzogthums Magdeburg. Im 3. rothen sind 8. goldene und in Form eines gemeinen und eines Andreas-Kreuzes aus einem silbernen Schildlein hervorgehende Lilien-Stäbe, wegen des Herzogthum Cleve. Im

4. gol-

4. goldenen ist ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. silbernen ein rother Löwe mit blauer Krone, wegen des Herzogthums Bergen. Im 6. blauen ein rother gold-gekrönter Greif, dessen vordere Füsse golden sind, wegen des Herzogthums Stettin. Im 7. silbernen eine rother Greif mit goldenen Füssen, wegen Pommern. Im 8. goldenen ein schwarzer Greif, dessen vordere Füsse silbern sind, wegen Cassuben. Im 9. silbernen ein etlichemal roth und grün gestreifter Greif, wegen des Herzogthums Wenden. Im 10. goldenen ein vor sich gekehrter abgerissner schwarzer und roth-gekrönter Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und Ring durch die Nase, wegen Mecklenburg. Im 11. silbernen der schwarze Schlesische Adler, mit einem aufwärts stehenden silbernen an beyden Enden geeichelten halben Monde auf der Brust, über dessen Mitte ein Kreuzlein zu sehen, wegen des Herzogthums Crossen. Im 12. goldenen ein schwarzer Adler mit einem silbernen Jagdhorn auf der Brust, wegen des Herzogthums Jägerndorf. Im 13. goldenen ein schwarzer roth-gekrönter Löwe, mit rothen Klauen an den Füssen, in einer von roth und Silber gestickten Einfassung, wegen des Burggrafthums Nürnberg. Das 14. ist von Silber und roth die Länge herab getheilet, wegen des Fürstenthums Halberstadt. Im 5. rothen 2. in Form eines Andreas-Kreuzes über einander gelegte und mit den Schließ-Blättern auf- und auswärts gekehrte silberne Schlüssel, wegen des Fürstenthums Minden. Im 16. rothen ein silbernes Anker-Kreuz, wegen des Fürstenthums Camin. Im 17. blauen ein goldener Greif, wegen des Fürstenthums Wenden. Im 18. quergetheilten oben im blauen Felde ein goldener Greif unten grün mit einer silbernen Einfassung, wegen des Fürstenthums Schwerin. Im 19. rothen ein schwebendes ausgerundetes silbernes Kreuz, wegen des Fürstenthums Razeburg. Im 20. goldenen ein schwarzer Querbalcken, wegen des Fürstenthums Mörs. Das 21. ist von Silber und schwarz geviertet, wegen der Grafschaft Hohenzollern. Im 22. goldenen, ein von roth und Silber in 3. Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Im 23. silbernen 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Im 24. rothen ein aus einer silbernen Wolke aus der linken Schildes-seite hervorgehender und einen goldenen Fingerring mit einem eingefasten Stein, haltender Arm, mit einem silbernen Bande, wegen der Grafschaft Schwerin. Im 25. goldenen ein nach der rechten Seite stehender abgerissener schwarzer roth-gekrönter Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und ausgeschlagener rothen Zunge, wegen der Herrschaft Rostock. Das 26. von roth und Gold quergetheilte Feld, ist wegen der Herrschaft Stargard. Das 27. rothe ist der ganze Schildes-Fuß wegen der Regalien. Ueber dem Schilde stehen 12 Helme. Der 1. ist der Brandenburgische, gekrönt von Gold, auf welchem ein schwarzer Adlersflug mit goldenen Kleestengeln. Der 2. ist der Preusische, gold-gekrönt, auf welchem ein schwarzer Adler mit rother Zunge, goldener Schnabel, Füssen und Kleestengeln in den Flügeln. Der 3. ist der Magdeburgische, gold-gekrönt, auf welchem ein silberner Pelican mit aufgehabenen Flügeln, welcher sich in die Brust beisset, und seine 3. silberne Jungen die Tropfen auffangen lässet. Der 4. ist der Jülichische, auf welchem ein wachsender goldener Greif mit schwarzen Flügeln, rother Krone und Halsbande. Der 5. ist wegen Cleve und Mark, worauf ein rother Büffels-

Kopf,

Kopf, mit silbernen Hörnern und Ring in der Nase, einer goldenen Krone, deren Reif von Silber und roth geschacht ist. Der 6. ist der Bergische goldgekrönte worauf ein Pfauenschwanz. Der 7. ist der Pommerische, auf welchem ein Fürstenhut in einer Krone, und darüber ein Pfauenwedel. Der 8. ist der Mecklenburgische, goldgekrönt, auf welchem eine oben gekerbte, und unten etwas schmal zugehende von schwarz, Silber, roth, gelb und blau die Länge herabgetheilte Tafel, über welcher ein schwarzer Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und rother Krone quer liegt; hinter demselben aber ein Pfauenschweif hervorstehet. Der 9. ist der Burgräflich-Nürnbergische, mit einem Fürstenhute bedeckt, auf welchem ein schwarzer wachsender Löwe mit rother Krone, ausgestreckter rothen Zunge, und rothen Klauen, zwischen zweyen von roth und Silber etliche mal quergestreiften Büffels-Hörnern. Der 10. ist der Halberstädtische, goldgekrönt, worauf ein geharnischter Arm, welcher 2. grüne Palmzweige empor hält. Der 11. ist der Mindische, goldgekrönt, worauf ein wachsender rother Löwe, welcher mit der einen vordern Pranke zween silberne Schlüssel in Form eines Andreas-Kreuzes hält. Der 12. ist der Hohenzollerische, goldgekrönt, worauf ein von schwarz und Silber quadrirter Brakenkopf und Hals stehet. Den Schild umgibt die Ordens-Kette des schwarzen Adler- und Elephanten-Ordens. Siehe p. 48. bey der LXIV. Tafel.

Das Brandenburg-Onolzbachische neuvermehrte Wappen bestehet aus einem viermal in die Länge, und siebenmal quergetheilten Schilde mit einem Mittelschilde. Dieser zeiget im silbernen Felde den rothen Adler, mit einer rothen Zunge, goldenen Schnabel und Füssen, auch dergleichen Kleestengeln in den Flügeln, wegen der Marggrafschaft Brandenburg. Der Hauptschild bestehet aus 27. Feldern. Das 1. ist silbern, darinnen ein schwarzer goldgekrönter Adler mit rother Zunge, goldenen Schnabel und Füssen, auch dergleichen Kleestengeln auf den Flügeln, wegen Preussen. Das 2. ist von roth und Silber quergetheilt, wegen des Herzogthums Magdeburg. Das 3. ist blau, darinnen ein rother goldgekrönter Greif, dessen vordere Füsse golden sind, wegen des Herzogthums Stettin. Das 4. ist silbern, darinnen ein rother Greif mit goldenen Füssen Klauen und Schnabel, wegen Pommern. Das 5. ist golden, darinnen ein schwarzer Greif dessen vordere Füsse und Klauen silbern sind, wegen Cassuben. Das 6. ist silbern, darinnen ein etlichemal roth und grün quergestreifter Greif, wegen des Herzogthums Wenden. Das 7. ist golden, darinnen ein gerade vor sich gekehrter schwarzer roth gekrönter Büffels-Kopf mit silbernen Hörnern und einem silbernen Ring durch die Nase, wegen Mecklenburg. Das 8. ist golden, darinnen der schwarze Schlesische Adler mit einem aufwärts stehenden silbernen und an beyden Enden geeichelten halben Monde auf der Brust, über dessen Mitte ein Kreuzlein zu sehen, wegen des Herzogthums Crossen. Das 9. ist silbern, darinnen ein schwarzer Adler, mit einem am Halse an einem silbernen Bande hangenden silbernen Jagdhorn auf der Brust, wegen des Herzogthums Jägerndorf. Das 10. ist golden, darinnen ein schwarzer roth gekrönter Löwe mit rother Zunge und Klauen, mit einer von Silber und roth gestickten Einfassung, wegen des Burggrafthums Nürnberg. Das 11. ist von Silber und roth die Länge herab getheilet, wegen

des

des Fürstenthums Halberstadt. Das 12. ist roth, darinnen 2. in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte und mit den Schließ-Blättern auf- und auswärts gekehrte silberne Schlüssel, wegen des Fürstenthums Minden. Das 13. ist roth, darinnen ein silbernes Anker-Kreuz, wegen des Fürstenthums Camin. Das 14. ist blau, darinnen ein goldener Greif, wegen des Fürstenthums Wenden. Das 15. ist quergetheilt, oben blau, mit einem goldenen Greif, unten grün mit einer silbernen Einfassung, wegen des Fürstenthums Schwerin. Das 16. ist roth, darinne ein schwebendes ausgerundetes silbernes Kreuz, wegen des Fürstenthums Razeburg. Das 17. ist von Silber und schwarz geviertet, wegen der Grafschaft Hohenzollern. Das 18. ist roth, darinnen ein, aus einer silbernen Wolcke aus der lincken Schildes-Seite gehender weisgekleideter, und einen goldnen Finger-Ring mit einem eingefasten Steine emporhaltender silberner Arm, mit einem silbernen Bande gebunden, wegen der Grafschaft Schwerin. Das 19. ist golden, darinnen ein rechts-sehender schwarzer roth gekrönter Büffelskopf mit rother Zunge und silbernen Hörnern wegen der Herrschaft Rostock. Das 20. ist von roth und Gold quergetheilt, wegen der Herrschaft Stargard. Das 21. ist roth, darinnen ein goldener gelöwter oder aufrecht stehender Leopard mit doppeltem Schweife, wegen der Grafschaft Sayn. Das 22. ist silbern, darinnen 2. schwarze Pfäle, wegen der Grafschaft Wittgenstein. Das 23. ist schwarz, mit einem silbernen linken Schragbalken, der mit 3. schwarzen wilden Schweins-Köpfen anwarts belegt ist, wegen der Herrschaft Freusburg. Das 24. ist roth darinnen ein silbernes Schloß mit zween gezinnten Thürmen, blauen Fenstern und Thore, wegen der Herrschaft Homburg. Das 25. ist von roth und Silber quer getheilt, mit 4. in das rothe aufsteigenden mittelmäsigen Spizen. Das 26. ist blau, darinnen 5. silberne Heer-Kolben 3. und 2. wegen der Herrschaft Limburg. Das 27. ist ganz roth, wegen der Regalien. Ueber dem Schilde stehen 13. Helme, davon die meisten schon bey dem nächst vorhergehenden Brandenburg-Culmbachischen Wappen beschrieben sind. Der 1. Helm ist der Brandenburgische, 2. der Preussische, 3. der Magdeburgische, 4. der Pomerische, 5. der Mecklenburgische, 6. der Burggräflich-Nürnbergische, 7. der Halberstädtische, 8. der Mindische, 9. der Hohenzollerische, 10. der Saynische, mit einer Krone, worauf das goldene und gewundene Saynische Horn ruhet, 11. der Wittgensteinische, worauf ein schwarzer mit Silber ausgeschlagener Hut, mit wechselsweise gestellten 3. silbernen und 2. schwarzen Strausfedern geschmückt, 12. der Homburgische, worauf ein silbernes zweythürmichtes Schlos, mit blauem Thore und Fenstern, 13. der Limburgische, mit 2. von roth und Silber quergetheilten Büffels-Hörnern, aus deren beyden Oeffnungen ein eben so bezeichnetes Fähnlein herabhänget. Siehe p. 49. bey der LXV. Tafel.

Das Churfürstlich-Braunschweigische Wappen. Siehe Großbrittannisches Wappen. p. 116.

Das Herzoglich Braunschweig-Beverische Wappen ist mit dem zunächst folgenden Braunschweig-Wolfenbüttelischen einerley, auser daß der Schild rund, und das stehende Feld nicht quadrirt, sondern quergetheilt ist. Den Schild bedeckt ein Fürstenhut, an statt der Helme. Schildhalter sind 2. Löwen

wen. Siehe p. 51. bey der LXVII. Tafel.

Das Herzoglich-Braunschweig-Wolfenbüttelische Wappen ist dreymal in die Länge, und viermal quer getheilt, und hat also in allen 12. Felder. Im 1. goldenen und mit rothen Herzen bestreuten, ist ein blauer Löwe mit rother Zunge und Klauen, wegen des Herzogthums Lüneburg. Im 2. rothen, zween goldene Leoparden, wegen des Herzogthums Braunschweig. Im 3. blauen, ein silberner gold gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Eberstein. Im 4. rothen ein goldener Löwe, mit einer von Silber und blau gestickten Einfassung, wegen der Grafschaft Homburg. Im 5. goldenen ein rother blau gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Diepholo. Im 6. rothen ein goldener Löwe, über 4. goldene Quer-Fäden, davon aber nur 3. ganz irrig unter das 9. Feld gesezt werden, wegen der Grafschaft Lauterburg. Im 7. welches quadrirt ist, sind im 1. und 4. goldenen Feldlein 2. auswärts gekehrte schwarze Bären-Tazen, wegen der Grafschaft Hoja. Im 2. und 3. quergetheilten, ist das obere von roth und Silber quergestreift, und das untere von Silber und blau achtfach geständert, wegen der Grafschaft Bruchhausen. Das 8. blaue mit dem silbernen Adler, ist die untere Halfte von dem oben beschriebenen Diepholdischen Schilde. Das 9. ist von roth und Silber 21. mal geschacht in 3. Reihen, wegen der Grafschaft Hohenstein. Im 10. silbernen ist ein rothes schrägrechts liegendes Hirschhorn, wegen der Grafschaft Regenstein. Im 11. silbernen ein schwarzer Hirsch, wegen der Grafschaft Klettenberg. Im 12. silbernen ein schwarzes schräglinks liegendes Hirschhorn, wegen der Grafschaft Blankenburg. Ueber dem Schilde stehen 5. gekrönte Helme. Der 1. ist der Braunschweig-Lüneburgische, auf welchem eine silberne gekrönte, und oben mit einem Pfauenschwanze, in welchem ein goldener Stern, gezierte Säule stehet, vor welcher ein silbernes springendes Pferd, zwischen 2. mit dem Zacken gegen einander gekehrten Sicheln, welche inwendig an 5. Orten mit Pfauenfedern gezieret sind, erscheinet. Der 2. wegen Hoja, worauf zwo schwarze auswärts gekehrte Bären-Tazen. Der 3. wegen Bruchhausen, auf welchem zwey Büffels-Hörner, deren rechtes von roth und Silber, das linke aber von Silber und roth, quergetheilet ist. Vor den Hörnern stehen 6 von roth und Silber quergetheilte Fähnlein an goldenen Lanzen, auf jeder Seite drey. Der 4. wegen Hohenstein und Lauterburg, worauf ein Paar Hirschhörner, unter denen das zur Rechten roth, das linke aber silbern ist, nebst einem dazwischen befindlichen Pfauenschwanze. Der 5. wegen Diepholo, Regenstein und Blankenburg, worauf 2. Büffelshörner, davon das zur Rechten silbern, das linke aber roth ist, zwischen 2. Hirschhörnern, davon das rechte roth, das linke aber schwarz ist. Die neuesten Siegel stellen das Wolfenbüttelische Wappen etwas geändert vor. Der Schild ist dreymal in die Länge, und viermal quergetheilet, mit einem in die Länge, getheilten Schildesfus. Das 1. 2. 3. und 4. Feld ist wie in unserm Kupferstich. Anstatt des 5. Feldes ist ein Mittelschild, und in demselben das Niedersächsische weise Pferd. Im 6. rothen Felde ist der Lauterburgische goldene Löwe über den 4. goldenen Querfäden, die hier ganz richtig in einem Felde mit den Löwen erscheinen. Im 7. goldenen der Diepholdische rothe Löwe. Im 8. goldenen die beeden Hoyaischen Bären-Tazen,

aber nur einmal, und nicht wiederholet, wie in unserm Kupferstiche. Im 9. das Hohensteinische Schachfeld. Im 11. quergetheilten das Bruchhausische Wappen, nämlich die obere Hälfte von roth und Silber quergestreift, und die untere von Silber und blau achtfach geständert. Im 12. der Klettenbergische Hirsch. Im Schildesfuße ist zur Rechten das Blankenburgische Hirschhorn, und zur Linken das Regensteinische, (wobey zu merken, daß in einigen neuen Wolfenbüttelischen Siegeln, wie auch in verschiedenen auf den Königl Schloße befindlichen Gemälden des Chur-Braunschweigischen Wappens, die Hirschhörner so vorgestellet sind, wie in der neuesten Edit. Der Trierisch. Wappenkunst p. 390. gemeldet wird.) Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Schildhalter sind zur Rechten ein wilder Mann mit einem Tannenbaume in der Hand, und zur Linken ein Löwe. Siehe p. 50. bey der LXVI. Tafel.

Das Wappen des Bischofs von Brixen ist quadrirt. In dem 1. und 4. in die Länge getheilten Felde ist zur Rechten im rothen Felde, ein zu rücksehendes silbernes Oster-Lamm, mit einem goldenen runden Scheine um den Kopf, welches mit dem rechten Vorder-Fuße eine silberne mit einem rothen Kreuz bezeichnete Oster-Fahne empor hält, als das Wappen des Bißthums Brixen. Zur Linken ist im silbernen Felde ein rother goldgekrönter Adler, mit goldenen Schnabel und Klauen, über dessen Brust und Flügel ein goldener Bischofs-Stab quer gelegt ist, als das Wappen des Dom-Capituls zu Brixen. Im 2. und 3. Quartier ist das ebenfalls auch quadrirte Familien-Wappen der Grafen von Spaur. Im 1. und 4. silbernen Felde ist ein rother Löwe mit einer Scheuer in den vordern Tazen. Das 2. und 3. ist schrägrechts von roth und Silber getheilet, von 2. Sternen mit abgewechselten Tincturen begleitet. Ueber dem Schilde stehen 4. Helme. Der 1. gekrönte stellet in einer sechseckigten und an den Ecken mit Pfauenfedern geschmückten silbernen Tafel, den Adler von der linken Hälfte des 1. und 4. Hauptquartiers des Schildes vor. Der 2. ist mit einer Bischofs-Müze bedeckt. Auf dem 3. gekrönten ist ein rother wachsender Löwe, der in den beeden Pranken eine Scheuer vor sich hält. Auf dem 4. ist ein von roth und Silber schrägrechts getheilter und von 2. Sternen mit abgewechselten Tincturen begleiteter Flügel. Siehe p. 29. bey der XXXVIII. Tafel.

Das Wappen des Reichsfürsten und Französischen Marschalls, Herzogs von Broglio, ist ein runder goldener, und mit einer herzoglichen Krone bedeckter Schild, in welchem in Form eines Anderaskreuzes gelegte blaue Todten beine, als das Geschlechts-Wappen von Broglio. Um den Schild hängen die Königlich Französischen Orden, und hinter demselben stehen die mit Lilien besezte Marschallsstäbe in Form eines Andreaskreuzes. Dieses Wappen liegt auf der Brust des Kaiserlichen gekrönten Reichs-Adlers, welchen ein Fürstenhut bedeckt, und ein mit Hermelin gefütterter Wappenmantel umgibt, wegen der Reichsfürstlichen Würde. Siehe p. 101. bey der CXXV. Tafel.

Das Wappen der gefürsteten Aebtissin von Buchau am Feder-See, ist ein quergetheilter Schild, dessen obere Hälfte wieder nach der Länge getheilet ist. Das Feld zur Rechten ist quadrirt, in dessen erstem und viertem silbernen Quartier 3. über einander gestellte rothe Leoparden sind; das andere

und

und dritte aber ist von schwarz und Silber geweckt. Das Feld zur Linken ist grün, darinnen ein ausgerundetes rothes Kreuz, oben von einer goldenen Sonne und Monde mit menschlichem Angesichte begleitet, wegen der aus dem Hause Kesselberg entsprossenen Stifterin dieser Abtey, Adelinde. Die untere Hälfte des Schildes ist von Gold und roth schräglinks geweckt, welches das Familien-Wappen der Grafen zu Königseck ist. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und hinter demselben sind ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Schildhalter sind 2. Löwen. Siehe p. 37. bey der LI. Tafel.

Das Wappen der Fürsten von Carolath ist ein quadrirter Schild mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. goldenen Felde ist ein gekrönter und zum Flug gestellter schwarzer Adler; im 2. und 3. rothen aber ein links sehender gekrönter goldener Löwe mit gewundenen doppelten Schweif, in der rechten Pranke ein bloses Schwerd zum Streit haltend. In dem, mit einer Krone bedeckten goldenen Mittelschilde ist ein, mit 8. von sich fliegenden roth und goldenen Bändgen und 4. Eichen-Blättern gemachter Kranz. Das Wappen bedeckt ein Fürstenhut. Siehe p. 102. bey der CXXVI. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Carrara. Siehe Herzoglich-Massaisches Wappen.

Das Wappen des Fürsten zu Castiglione, siehe Mantuanisches Wappen.

Das Wappen des Bischofs von Chur ist im silbernen Felde ein schwarzer springender Steinbock. Den Schild bedeckt der Bischofshut, hinter welchem in Form eines Andreas-Kreuzes ein Schwerd und Bischofsstab gestellet sind. Siehe p. 31. bey der XL. Tafel.

Das Wappen des Prinzen von Conde ist das Königlich-Französische, mit einem schwebenden schmalen rothen rechten Schrägbalken in der Vertiefung. Siehe p. 107. bey der CXXXIV. Tafel.

Das Wappen des Bischofs zu Costniz oder Constanz ist ein quadrirter runder Schild, mit einem Herzschilde, und Schildes-Fusse. Der Herzschild, welcher im silbernen Felde ein rothes schmales Kreuz enthält, ist das Wappen des Bißthums Costniz. Im 1. und 4. ebenfals silbernen Quartier des Hauptschildes, ist ein rothes Kreuz, als das Wappen von Reichenau. Im 2. und 3. von Gold und roth in die Länge getheilten Quartier hat die hintere Hälfte einen silbernen Querbalken, welches das Freyherrlich-Rodtische Familien-Wappen ist. Im goldenen Schildes-Fusse ist das Wappen von Oehningen, nämlich 2. aus den Wolken hervorgehende Hände, die einen Schlüssel mit doppeltem Barte empor halten. Hinter dem Schilde, welchen 2. Löwen halten, und ein mit Hermelin gefütterter, und mit einem Fürstenhute bedeckter Wappen Mantel umgibt, sind ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellt. Siehe p. 25. bey der XXI. Tafel.

Das Wappen des Prinzen von Conty, ist das Königlich-Französische Wappen, mit einer rothen Einfassung, und hat in der Vertiefung einen schwebenden rothen rechten Schrägbalken. Siehe p. 107. bey der CXXXV. Tafel.

Das Wappen des Hauses Corsini zu Florenz, aus welchem Pabst Clemens XII. entsprossen, ist ein silberner Schild mit 3. rothen rechten Schräg-Balken, und einem darüber gezogenen blauen Querbalken. Siehe p. 111. bey der CXXXIX. Tafel.

Das Wappen des Abts und Fürsten zu Corvey ist ein quadrirter Schild. Das 1. und 4. Quartier ist von roth und Gold quergetheilet, als das Wappen der Abtey Corvey. Im 2. und 3. sind im rothen Felde 3. runde silberne Spiegel, als das Stammwappen des jezigen gefürsteten Abts aus dem Hause der Freyherren von Spiegel. Der Schild ist mit einer goldenen Krone bedeckt, worauf eine Bischofs Müze ruhet. Hinter dem Schilde stehen ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes. Siehe p. 35. bey der XLIX. Tafel.

Das Wappen des auser dem Lande lebenden Herzogs in Curland, von Biron, ist in Ansehung des Haupt-Schildes von dem Wappen der abgestorbenen Herzoge aus dem Kettlerischen Hause nicht im geringsten unterschieden. Der Mittelschild aber ist die Länge herabgetheilet. Die Hälfte zur Rechten ist wieder quer getheilet, und hat oben im goldenen Felde den hervorragenden Russischen gedoppelten Adler, als ein **Kaiserlich-Russisches Gnaden-Zeichen**; unten im rothen aber einem verdorrten und abgehauenen Baum, aus welchem oben zur linken Seite ein einziges Zweiglein hervortreibt: auf dem Stocke selbst aber stehet ein gegen die linke Seite gekehrter schwarzer Rabe, der in seinem gegen den Rücken gekehrten Schnabel ein Zweiglein mit 3. Eicheln hält, und an der Mitte des Stocks liegt ein goldener groser Schlüssel quer. Die linke Hälfte des Schildes zeigt im grünen Felde die silbernen Buchstaben A. III. so den Namen des jeztregierenden Königs in Polen, Augusti III. vorstellen, unter welchem Biron zum Besiz des Herzogthums Curland gelanget. Siehe p. 23. bey der CLV. Tafel.

Das Czaarische Wappen. Siehe das Wappen des Russischen Reichs.

Das Königlich-Dänische Wappen stehet mit seinen wilden Männern, als Schildhaltern, unter einem Königlichen Wappenzelte, über welchem der Königliche Wahlspruch in einem fliegenden Bande zu lesen. Der mit der Königlichen Krone bedeckte, und mit den beeden Ordensketten vom Danebrog- und Elephanten-Orden behängte Schild wird von dem silbernen roth eingefasten Danebrogischen Ordenskreuze quadriret. Im 1. goldenen, mit rothen Herzen bestreuten Felde sind 3. blaue gold-gekrönte übereinander gestellte Löwen wegen Dännemark. Im 2. rothen hält ein goldener gekrönter Löwe eine silberne gekrümte Helleparte in den Pranken, wegen Norwegen. Das 3. Quartier ist quer getheilt, in der obern Hälfte ist das Schwedische Wappen, und in der untern goldenen 2. blaue goldgekrönte Löwen über einander, wegen des Herzogthums Schleßwig. Das 4. ist auch quer getheilt, in dessen obern goldenen Felde ein blauer leopardirter Löwe, unter welchem 9. rothe Herzen, als 3. und 6. (sonst 4. 3. 2.) wegen des Königreichs der Gothen; im untern rothen ein goldener gekrönter Lindwurm, wegen des Königreichs der Wenden. Der auf dem Danebrogischen Ordenskreuze liegende Mittelschild ist ebenfalls quergetheilt. In der obern die Länge herabgetheilten Hälfte ist zur Rechten im rothen Felde ein in 3. Theile zerschnittenes silbernes Nesselblat, mit einem von Silber und roth quergetheilten Schildlein in der Vertiefung, gegen welches zwischen den 3. Theilen des Nesselblats 3. silberne Nägel mit den Spizen in Form eines Schächer-Kreuzes stehen, wegen Holstein: zur Linken aber ebenfalls im rothen Felde, ist ein silberner Schwan, mit

mit einer goldenen Krone am Halse, wegen Stormarn. In der untern gleichfalls rothen Hälfte des Mittelschildes ist ein geharnischter goldener Reuter mit blosem Schwerde, auf einem silbernen rennenden Pferde, mit schwarzem Zeuge, wegen Ditmarsen. Endlich hat das in die Länge getheilte Herz-Schildlein zur Rechten im goldenen Felde 2. rothe Querbalken, wegen der Grafschaft Oldenburg; und zur Linken im rothen (sonst auch blauen) Felde ein goldenes schwebendes Kreuz, wegen der Grafschaft Delmenhorst. Siehe p. 7. bey der VII. Tafel.

Das Dietrichsteinische, mit einem Fürstenhute bedeckte Wappen ist von Golde und roth schrägrechts getheilt, mit 2. auf- und auswärts gekehrten silbernen Winzermessern mit goldenen Heften. Siehe p. 76. bey der XCVI. Tafel.

Das Bischöflich-Eichstädtische Wappen ist ein quadrirter durchaus goldener Schild, mit einem Mittelschilde. Im 1. Quartier ist ein doppelter schwarzer gekrönter Adler, im 2. und 3. das Brustbild eines Mohren, und das 4. hat 3. schwarze und 3. silberne abwechselnde Strausenfedern. Der Mittelschild ist von Gold und schwarz sechsmal quergestreift, auf welchem ein rothes länglich-rundes Herzschildlein liegt, mit dem obern Theile eines silbernen Bischofsstabes bezeichnet. Das Herzschildlein ist das Wappen des Bistums, das übrige macht das Familien-Wappen der Grafen von Strasoldo aus. Ueber dem Schilde stehen 6. Helme. Der 1. zeigt einen Arm, der den obern Theil eines Bischofsstabs schrägrechts hält. Auf dem 2. ist eine Bischofsmüze auf einem Küssen. Der 3. gekrönte stellt den Adler des 1. Quartiers vor. Der 4. gekrönte ist mit einem Federbusche von 3. schwarzen und 3. silbernen abwechselnden Strausfedern gezieret. Auf dem 5. und 6. ebenfalls gekrönten sind wachsende Mohren, die mit beeden Händen einen fliegenden Zettel über dem Haupte empor halten, worauf die Worte Intimacandent, zu lesen. Der 1. 2. und 4. Helm gehören zum Stifts-, die 3. übrigen aber zum Geschlechts-Wappen. Hinter dem Schilde raget in der Mitte das Bischöfliche Kreuz hervor. Schildhalter sind 2. Mohren, die zugleich mit der einen Hand die in Form eines Andreas-Kreuzes die hinter den Schild gestellte Bischofsstab und Schwerd halten. Siehe p. 22. bey der XXVI. Tafel.

Das Wappen des Abts und Fürsten von St. Emmeram ist ein quadrirter Schild, mit einem eben auch quadrirten Mittelschilde. In dem 1. Haupt-Quartier, welches die Länge herab getheilet ist, befindet sich zur Rechten im silbernen Felde die Hälfte von einem gedoppelten schwarzen Adler, mit einem goldenen Scheine um den Kopf, zur Linken aber im blauen Felde 3. silberne Lilien. Im 2. Quartier, welches ebenfalls in die Länge getheilet ist, stehet in der vordern silbernen Hälfte ein rother Palm-Zweig aufwärts, in der hintern rothen Hälfte aber ist ein mit dem Schließblatt aufwärts stehender silberner Schlüssel. Das 3. Quartier ist wie das 2. und das 4. wie das 1. gestaltet, nur daß die vordern Hälften hinten, und die hintern vornen gestellet sind. Der quadrirte Mittelschild enthält das Wappen des jezigen Abts. Im 1. und 4. blauen Felde ist ein Brustbild in weiser Kleidung, mit gelben Haaren und entblöstem Haupte. Im 2. und 3. rothen Felde ist ein silberner mit 3. Kleblättern besezter rechter Schräg-Balken. Ueber dem Schilde sind 3. gekrönte Helme. Auf dem mittlern ist eine goldene Inful mit einem schrägrechts durch-

gezogenen Bischofsstabe, auf dem rechten ein Federbusch von 3. silbernen und 2. blauen abwechselnden Strausfedern, und auf dem linken ein gedoppelter schwarzer Adler mit goldenen Hauptscheinen, und einer darüber schwebenden Krone. Siehe p. 36. bey der L. Tafel.

Das Engländische Wappen. Siehe Groß-Brittannien. p. 6.

Das Wappen des Comte d'Eu hat den Französischen Hauptschild mit einem rothen linken Schrägbalken in der Vertiefung. Ueber dem Schilde befindet sich eine Krone, umher aber die Königlichen Ordensketten unter einem Wappen-Mantel, hinter welchem 6. Fahnen in Form eines Andreas-Kreuzes gestellt sind. Unten am Fusse stehen 2. auswärts gekehrte Canonen. Siehe p. 108. bey der CXXXVI. Tafel.

Das Wappen des Groß-Herzogs von Florenz. Siehe Kaiserliches Wappen. p. 1.

Das Königlich-Französische Wappen bestehet aus zween zusammen geschobenen Schilden. Im rechten blauen Schilde sind 3. goldene Wasser-Lilien, wegen des Königreichs Frankreich. Im linken rothen Schilde aber sind erstlich in Gestalt eines gemeinen, wie auch Andreas-Kreuzes, dann auch zum andern zweymal ins gevierte gelegte, und mit Knöpfen zusammen geschlossene goldene Ketten-Glieder, mit einem viereckigten Smaragd in der Mitte, wegen des Königreichs Navarra. Auf dem gedoppelten Schilde ist ein offner und mit der Französischen Krone bedeckter Helm, dessen Decken von Golde und blau sind. Um den Schild hängen die beeden Ordensketten St. Michaelis und des H. Geistes. Schildhalter sind 2. Engel in Waffenröcken, davon der zur Rechten mit dem Königlich-Französischen, der zur Linken aber mit dem Navarrischen Wappen gesticket ist. Jeder Engel hält eine Fahne, darinnen die erstgemeldete Wappen ebenfalls zu sehen sind. Ueber diesem allen, stehet ein auswärts blaues und mit goldenen Lilien bestreutes, inwendig aber mit Hermelin gefüttertes Wappenzelt. Oben auf dem Gipfel ist es mit Sonnenstralen gezieret, und mit der Französischen Krone bedecket, hinter welcher die wehende Fahne des Königreichs, oder die Oriflamme hervorraget, an deren Gipfel ein Band fliegt mit dem Kriegsgeschrey Mont joye St. Denis. Siehe p. 5. bey der V. Tafel.

Das Bischöflich-Freysingische Wappen ist schon oben bey dem Wappen des Cardinals von Bayern beschrieben worden. Siehe p. 27. bey der XXXV. Tafel.

Das Fürstenbergische Wappen hat in einer von Silber und blau getheilten Einfassung, wegen der Erbschaft des Hauses Blumeneck, einen goldenen Hauptschild, darinne ein rother Adler, wegen Fürstenberg, auf dessen Brust ein quadrirter Mittelschild liegt. Im 1. und 4. rothen Felde ist eine silberne Kirchenfahne, wegen der Grafschaft Werdenberg, und im 2. und 3. silbernen ein eckigt-gezogener schwarzer rechter Schräg-Balken, wegen der Grafschaft Heiligenberg. Ueber dem Schilde stehen 5. Helme. Der mittlere mit einem silbernen Ballen, auf einen rothen Küssen mit silbernen Quasten, ist wegen der gefürsteten Grafschaft Fürstenberg. Der 2. gekrönte mit einer rothen goldbordirten Bischofsmütze, wegen Werdenberg. Der 3. gekrönte mit einem hervorschauenden silbernen Bracken, auf dessen Ohr das 2. und 3. Feld des Mittelschildes, wegen Heiligenberg. Der 4. mit einem wachsenden blau gekleideten, auch der-

gleis-

gleichen weis aufgeschlagene Müze aufhabenden Manne ohne Arme. Der 5. eben auch gekrönte mit einem weisen Schwane zwischen 2. goldenen gekrönten Saulen, auf deren jeglicher ein Pfauen-Wedel stecket. Siehe p. 31. bey der CI. Tafel.

Das Wappen der Aebtissin zu Gandersheim, bestehet aus 3. länglich runden Schilden. Der obere ist von schwarz und Golde die Länge herab getheilet, und mit einem Fürstenhute bedeckt, wegen der Abtey Gandersheim. Die 2. untern zielen auf die Abstammung der jezigen Aebtissin aus dem Sachsen-Meinungischen Hause. (Siehe Sachsen-Meinungisches Wappen) Hinter dem obern Schilde sind Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes, und ein schwarzer Adler mit ausgebreiteten Flügeln, als ein Schildhalter der 3. Schilde zu sehen. Zwischen den beeden untern Schilden hängt das blaue Ordensband des Stifts mit dem goldenen schwarz emaillirten Ordens-Kreuze, auf welchem die bey der Kreuzigung unsers Heilandes gebrauchten Werkzeuge, und oben ein Knopf mit Diamanten, unten aber ein weis emaillirter Todtenkopf, abgebildet sind, herab. Siehe p. 38. bey der LII. Tafel.

Das Wappen der Republik Genf oder Geneve ist in die Länge getheilet. In der vordern goldenen Hälfte ist ein halber schwarzer Adler mit einer rothen Krone, und in der hintern rothen ein silberner Schlüssel mit aufwärts und links gekehrten Schließ-blatte, den Schild bedeckt eine goldene Krone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das Wappen der Republik Genua bestehet aus einem rothen Kreuze im silbernen Felde. Auf dem Schilde ruhet eine geschlossene Königliche Krone. Siehe p. 119. bey der CL. Tafel.

Das Wappen des Herzog von Gravina, ist ein mit einem Fürstenhute bedeckter, und durch ein darüber gelegtes silbernes Kreuz quadrirter Schild mit einem eben auch quadrirten Mittelschilde, als dem Stamm-Wappen des Hauses Orsini, dessen 1. und 4. dreymal quer getheiltes Quartier im obersten silbernen Theile eine rothe Rose, im mittlern goldenen einen blauen Aal, und im untersten silbernen 3. rothe rechte Schräg-Balken; das 2. und 3. goldene Quartier aber einen aufrecht stehenden schwarzen Bären mit goldenen Halsbande enthalt. Im 1. goldenen Haupt-Quartier ist der Kaiserliche gedoppelte Reichs-Adler, als ein sonderbares Kaiserliches Gnaden-Zeichen, wegen der erlangten Reichs-Fürstlichen Würde. Im 2. ist das Wappen von Aragonien. Im 3. das Wappen von Ungarn. Im 4 das Wappen von Anjou, mit dem darunter gesezten Hierosolymitanischen Kreuze: als mit welchen alten Königlichen Häusern das Haus Orsini verwandt ist. Den mit einem Wappen Mantel umgebenen Schild halten zween schwarze aufrecht stehende Bären. Siehe p. 110. bey der CXXXVIII. Tafel.

Das Groß-Britannische Wappen ist ein quadrirter Schild. Das 1. Quartier ist in die Länge getheilet, und enthalt das vereinigte Engländische und Schottländische Wappen. Zur Rechten im rothen Felde sind 3. über einander gehende goldene und blau bewehrte Leoparden, wegen des Königreichs England: zur Linken im goldenen ist ein rother blau bewehrter Löwe, mit einer rothen gedoppelten, und auswendig mit Lilien gezierten Einfassung, wegen des Königreichs Schottland. Im 2. Quartier ist das Französische Wappen. Im

3. blauen eine goldene Davids-Harfe mit silbernen Saiten, wegen des Königreichs Irrland. Im 4. ist das Churfürstlich-Hannöverische Wappen, und zwar im 1. Felde das Braunschweigische, im 2. das Lüneburgische Wappen, und im 3. rothen ein springendes silbernes Roß, wegen des Herzogthums Sachsen. Der rothe Mittelschild mit der Teutschen Reichs-Krone, ist wegen des Erz-Schazmeister-Amtes. Der Hauptschild ist mit dem blauen Hosenbande umschränket, und mit einem königlichen Helme bedeckt, dessen Decken inwendig von Hermelin und auswendig von Golde sind. Auf dem Helme ruhet die königliche Krone, und über derselben stehet der Grosbrittannische goldene und gekrönte Leopard. Schildhalter sind zur Rechten ein goldener gekrönter Löwe, und zur Linken ein silbernes Einhorn mit einer aus Kreuzen und Lilien wechselsweise zusammengesezten Krone am Halse, und einer daran befestigten, um den Leib geschlungenen und zwischen den beeden Hinterfüssen herabhängenden goldenen Kette. Beyde Thiere stehen auf einem silbernen Bande, worauf der Königliche Wahl-Spruch: Dieu et mon Droit, Gott und mein Recht, zu lesen. Unter dem Wappen gehet auf der rechten Seite eine rothe und weise Rose auf einem Stengel, wegen England, und zur Linken eine Distel mit einer natürlich rothen Blüte, wegen Schottland, hervor. Siehe p. 6. bey der VI. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Hazfeld, ist ein siebeneckigter unten zugespizter Schild, samt einem Mittelschilde. Der Hauptschild ist dreymal in die Länge und eben so vielmal quer getheilet, hat aber doch nur 7. Felder, weil das mittlere Feld der mittlern Reihe durch den Mittelschild bedecket, die untere Reihe aber nur 2. mal die Länge herab getheilet ist. Im mittlern silbernen (hier goldenen) Felde der obern Reihe ist ein schwarzer doppelter goldgekrönter Adler: in dem zur Rechten ebenfalls silbernen (hier goldenen) Felde der Königlich-Preussische goldgekrönte Adler: in dem zur Linken blauen aber ein silberner Löwe mit roth ausgeschlagener Zunge, erhobenen doppelten Schwanze, und einer goldenen Krone auf dem Haupte, aus welcher 3. Strausenfedern, davon die mittlere von Silber, die 2. andere blau sind, entspringen. Der mittlern Reihe vorderes goldenes Feld stellet den Schlesischen schwarzen Adler mit gewöhnlichen Zeichen auf der Brust: das hintere silberne aber 3. rothe grün-besaamte Rosen vor. In der untersten Reihe ist zur Rechten im silbernen Felde eine rothe grün-besaamte Rose, zur Linken aber von Silber und roth fünfmal in die Länge, und einmal quer getheilt mit abgewechselten Tincturen. Im goldenen und mit einem Fürstenhute bedeckten Mittelschilde befindet sich ein schwarzer doppelter Haus-Anker. Auf dem Schilde ruhen 7. goldgekrönte Helme mit anhangenden goldenen Kleinodien. Auf dem 1. sitzet ein vorwärts gekehrter silberner Löwe, mit einer goldenen Krone, aus welcher 3. Strausenfedern, eine silberne zwischen 2. blauen, entspringen. Auf dem 2. der im Schilde schon beschriebene doppelte schwarze Adler. Auf dem 3. der ebenfalls angezeigte Schlesische schwarze Adler. Auf dem 4. eine halbe Manns-Person ohne Arme, mit einem grauen Barte und Haaren, in einem engen schwarzen Leib-Rocke mit goldenen Knöpfen und gleichmäsigem Kragen, auf dem Haupte eine breite schwarze mit Gold ausgeschlagene mit 3. schwarzen neben

ein-

einander stehenden Muscheln versehene Haube aufhabend. Auf dem 5. zwey von Silber und roth wechselsweis quergetheilte Büffels-Hörner, mit einer zwischen selbigen befindlichen rothen, grünbesaamten Rose. Auf dem 6. ein goldener, zu beeden Seiten mit einem doppelten schwarzen Hausanker besezter Flug. Auf dem 7. ein silberner Flügel, von einer rothen Rose begleitet. Das mit einem Fürstenhute bedeckte und mit der Ordens-Kette des Königlich-Preussischen schwarzen Adler-Ordens umfaste Wappen, umgiebt ein rother mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Schildhalter sind 2. silberne Löwen mit goldener Krone, und drey daraus hervorgehenden, einer silbernen zwischen 2. blauen Strausenfedern, wie auch mit ausgeschlagener rothen Zunge, und zwischen den Beinen erhobenen doppelten Schwanze, von denen jeder eine schwarze mit Gold eingefaste Fahne in den Pranken hält, unter welchen die vordere mit dem goldenen Buchstaben F. die hintere aber mit dem Zahl-Buchstaben I. bezeichnet. Den untern Theil des Schildes umschlinget ein breites Band mit dem Sinnspruche: Virtus et Honos. Diese Devise mangelt jedoch auf den Siegeln. Siehe p. 99. bey der CXXII. Tafel.

Das Wappen der Fürstlichen Abtey Hervorden ist ein rother Querbalken im silbernen Felde. Der Schild ist mit einer Königlichen Krone bedeckt, und hinter demselben sind ein Bischofsstab und Schwerd in Gestalt eines Andreas-Kreuzes gestellt. Siehe p. 39. bey der LIII. Tafel.

Das Hessen-Casselische Wappen bestehet aus einem zweymal in die Länge und dreymal quergetheilten Schilde und aus einem Mittelschilde. Der Mittelschild enthalt im blauen Felde einen von Silber und roth zehnfach quergestreiften Löwen, mit goldener Krone und Klauen, wegen der Landgrafschaft Hessen. Im 1. silbernen Felde des Hauptschildes ist ein rothes Patriarchen-Kreuz, wegen des Fürstenthums Hirschfeld. Im 2. von schwarz und Golde quergetheilten ein silberner Stern auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Ziegenhayn. Im 3. quergetheilten ist oben im goldenen Felde ein rother Löwe mit einer blauen Krone, Zunge und Schwanz, wegen der Grafschaft Catzenelnbogen: die untere Hälfte aber ist von schwarz und Gold gleichfalls quergetheilt mit 2. achteckigten silbernen Sternen auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Nidda. Im 4. quergetheilten sind in der obern rothen Hälfte 2. über einander gehende goldene Löwen, wegen der Grafschaft Diez; und in der untern goldnen 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Hanau. Im 5. rothen ein von Silber und roth quergetheiles Schildlein, um welches ein in 3. Theile zerschnittenes silbernes Nesselblatt, mit dreyen, in Gestalt eines Schächer-Kreuzes dazwischen gesezten silbernen Nägeln zu sehen, wegen der Grafschaft Schaumburg. Im 6. silbernen 2. schwarze Querbalken, wegen der Grafschaft Isenburg. Der Schild ist mit 6. Helmen geziert. Der 1. gekrönte, wegen Hessen, auf welchem 2. silberne, und von ausen auf jeder Seite mit 4. (sonst auch 5. oder 6.) grünen Rauten-Stäblein besteckte Büffelshörner, von dergleichen Rautenblätterichten Stäben auch aus der Oefnung eines jeden Horns einer hervorgehet. Der 2. gekrönte Helm, wegen Hirschfeld, mit einem viertheilichten grünen Pfauen-Schwanze. Der 3. wegen Ziegenhayn, mit einem wachsenden schwarzen Ziegenbocke, mit goldenen Hörnern und Klauen, wie auch mit 2. wie

das andere Quartier des Schildes bezeichneten Flügeln. Der 4. gekrönte, wegen Cazenelnbogen, mit einem schwarzen geschlossenen Flug, auf welchem ein rundes goldenes Schildlein mit einem rothen gekrönten Löwen zu sehen. Der 5. wegen der Grafschaft Hanau, mit einem wachsenden Schwane mit erhabenen Flügeln. Der 6. mit einem silbernen und rothen Wulst bedeckte, hat 5. wie das 5. Quartier des Schildes bezeichnete Fähnlein an silbernen Lanzen, zwischen 2. hohen silbernen Stäben, oben mit goldenen Knöpfen, und 2. Pfauenfedern, wegen Schaumburg. Siehe p. 54. bey der LXX. Tafel.

Das neue Hessen-Cassel'sche Wappen, wie es nunmehr mit dem Gräflich-Hanauischen vermehret, ist zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilet, nebst 2. Mittelschilden; der obere Mittelschild ist blau mit einem von Silber und roth zehnfach quergestreiften Löwen, mit goldener Krone und Klauen, wegen der Landgrafschaft Hessen. Der untere Mittelschild ist quadrirt, und noch darzu mit einem Herzschildlein versehen. Das 1. und 4. goldene Feld des Mittelschildes hat 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Hanau. Das 2. und 3. aber ist von Gold und roth achtmal quergestreift, wegen der Grafschaft Reineck. Das Herzschildlein ist von roth und Golde quergetheilet, wegen der Herrschaft Münzenberg. Das 1. silberne Feld des Hauptschildes hat ein rothes Patriarchen-Kreuz, wegen des Fürstenthums Hirschfeld. Das 2. ist von schwarz und Golde quergetheilet, mit einem silbernen Sterne auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Ziegenhayn. Das 3. goldene hat einen rothen Löwen mit blauer Krone, blauer Zunge und Schwanz, wegen der Grafschaft Cazenelnbogen. Im 4. rothen sind 2. über einander gehende goldene Löwen, wegen der Grafschaft Diez. Das 5. ist von schwarz und Golde quergetheilt mit 2. silbernen sechseckigten (sonst achteckigten) Sternen auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Nidda. Im 6. rothen ist ein von Silber und roth quergetheiltes Schildlein, um welches ein in drey Theile zerschnittenes silbernes Nesselblat, mit dreyen, in Form eines Schacher-Kreuzes dazwischen gesezten silbernen Nägeln zu sehen, wegen der Grafschaft Schaumburg. Diesen Hauptschild bedecket eine Fürstenkrone. Schildhalter sind zween silberne, mit Fürstenhüten gekrönte Löwen. Siehe p. 55. bey der LXXII. Tafel.

Das Hessen-Darmstädtische Wappen bestehet aus einem Haupt- und Mittelschilde. Der Mittelschild hat im blauen Felde einen von Silber und roth zehnfach quergestreiften Löwen, mit goldener Krone und Klauen, wegen der Landgrafschaft Hessen. Der Hauptschild ist zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilt. Im 1. silbernen Felde ist ein rothes Patriarchen-Kreuz, wegen des Fürstenthums Hirschfeld. Das 2. ist von schwarz und Golde quergetheilt, mit einem silbernen achteckigten Sterne auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Ziegenhayn. Das 3. goldene Feld hat einen rothen Löwen mit blauer Krone, Zunge und Schwanze, wegen der Grafschaft Cazenelnbogen. Im 4. rothen sind zween über einander gehende goldene Löwen, wegen der Grafschaft Diez. Das 5. ist quergetheilet. Die obere Hälfte ist von schwarz und Golde gleichfalls quergetheilet, mit 2. silbernen achteckigten Sternen auf dem schwarzen, wegen der Grafschaft Nidda: in der untern Hälfte aber sind 2. schwarze Querbalken im silbernen Felde, wegen der Grafschaft Isenburg. Im 6. rothen Felde ist ein von Silber und roth quergetheiltes Schildlein,

um

um welches ein in 3. Theile zerschnittenes silbernes Nesselblatt, mit dreyen, in Form eines Schächer-Kreuzes dazwischen gesezten silbernen Nägeln zu sehen, wegen der Grafschaft Schaumburg. Auf dem Hauptschilde stehen 5. Helme. Der 1. gekrönte wegen Hessen, ist mit 2. silbernen Büffelshörnern gezieret, die von aussen auf jeder Seite mit 4. grünen Rautenstäben besteckt sind, und in der Oefnung gleichfalls einen solchen Rautenblätterichten Stab hervorragend haben. Der 2. gekrönte Helm, wegen Hirschfeld, hat einen viertheiligten grünen Pfauenschwanz. Auf dem 3. ist ein wachsender schwarzer Ziegenbock, mit goldenen Hörnern und Klauen, wie auch mit zween, wie das andere Quartier des Schildes bezeichneten Flügeln, wegen Ziegenhayn. Der 4. gekrönte wegen Cazenelnbogen, hat einen schwarzen geschlossenen Flug, auf welchem das 3. Quartier des Schildes in einem runden Schildlein zu sehen ist. Der 5. ist mit einem silbernen und rothen Wulst bedeckt, auf welchem 5. wie das 6. Quartier des Schildes bezeichnete Fahnlein an silbernen Lanzen, zwischen 2. hohen silbernen Stäben, die oben mit goldenen Knöpfen und 2. Pfauenfedern geziert sind, stehen, wegen Schaumburg. Siehe p. 56. bey der LXXIII. Tafel.

Das Hessen-Homburgische und Hessen-Rheinfelsische Wappen. Sind von Hessen-Darmstädtischen in nichts verschieden.

Das Fürstliche Hohenlohische Wappen ist quadrirt. Im 1. und 4. silbernen Felde sind 2. übereinander gehende schwarze Leoparden, wegen der Grafschaft Hohenlohe. Das 2. und 3. quergetheilte, hat in der obern schwarzen Hälfte einen gehenden goldenen gekrönten Löwen, in der untern goldenen aber 8. schwarze Ranten, 4. und 4.; wegen der Herrschaft Langenburg. Den Schild bedeckt ein Helm, welcher mit einem auf einem rothen Küssen mit herab hängenden Quasten liegenden Fürstenhute gezieret ist. Schildhalter sind 2. zurück sehende und mit Fürstenhüten gekrönte Löwen, davon der zur rechten Seite eine mit 3. Feuerflammen bezeichnete Fahne führet, und der zur Linken eine Fahne mit einem gekrönten Löwen hält. Unter dem Schilde ist ein Zettul, worauf zu lesen EX FLAMMIS ORIOR. Das ganze Wappen umgibt ein mit Hermelin gefütterter und mit einem Fürstenhute bedeckter Wappen-Mantel. Auf den Siegeln ist weder der Helm, noch die Devise zu sehen, auch halten die Löwen die Fahne zwischen den vorder Füssen nicht aufrecht, sondern auswärts gelehnet. Siehe p. 97. bey der CXVIII. Tafel.

Das Hohenzollerische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Das 1. und 4. Feld ist von Silber und schwarz geviertet, wegen der Grafschaft Hohenzollern. Im 2. und 3. blauen ist ein goldener Hirsch auf einem grünen Hügel, wegen der Grafschaft Sigmaringen. Im blauen Mittelschilde sind zween goldene in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte Scepter, wegen des Reichs-Erb-Kämmerer-Amts: Auf dem Schilde stehen 3. gekrönte Helme. Auf dem mittlern ist ein goldener Scepter, wegen des Erb-Kämmerer-Amtes. Auf dem zur rechten ein hervorschauender, von Silber und schwarz gevierter Bracke, wegen Hohenzollern, und auf dem zur Linken ein rothes Hirschgeweyh wegen Sigmaringen. Siehe p. 97. bey der LX. u. f. Tafel.

Das Wappen der Republ. Holland. S. Wappen der vereinigten Niederlande.

Das Holsteinische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde, und einer zwischen die beyden untern

Quar-

Quartiere eingepfropften Spize. Die Stüke desselben sind schon oben im Dänischen Wappen beschrieben. Das 1. Feld ist wegen Norwegen, das 2. wegen Schleßwig, das 3. wegen Holstein, das 4. wegen Stormarn, das 5. oder die Spize wegen Ditmarsen. Der quadrirte Mittelschild ist wegen Oldenburg und Delmenhorst. Ueber dem Schilde stehen 3. mit Fürstenhüten gekrönte Helme. Der 1. ist wegen Norwegen, auf welchem ein goldener gekrönter Löwe mit einer krumm gebogenen silbernen Hellebarde in den Pranken stehet. Der 2. wegen Schleßwig, auf welchem 3. goldene Schäfte, oben mit Pfauenfedern geziert. Der 3. mit sieben, wie das 4. Feld bezeichneten Fähnlein an goldenen Lanzen, wegen Holstein. Siehe p. 61. bey der LXXIX. Tafel.

Das Fürstlich-Isenburgische Wappen bestehet aus einem silbernen Hauptschilde, worinnen 2. schwarze Querbalken sind, und einem blauen Mittelschilde, welcher einen goldenen Löwen enthält. Ueber dem Hauptschilde befindet sich auf dem Helm ein schwarzer mit goldenen Linden-Blättern bestreuter Flug, und dazwischen ein goldener vorwärts gekehrter sitzender Löwe. Schildhalter sind 2. Löwen. Das ganze Wappen umgiebt ein mit einem Fürstenhute bedeckter und mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Siehe p. 96. bey der CXVII. Tafel.

Das Wappen seiner jezt-regierenden Kaiserlichen Majestät ist ein schwarzer zweyköpfigter Adler, mit goldenen Scheinen, und mit der Kaiserlich-Königlichen Krone bedeckt. Die rechte Adlers-Klaue hält das Schwerd, die linke den Scepter. Der grose, auf des Adlers Brust liegende und mit der Ordens-Kette des goldenen Vliesses umgebene Schild, ist viermal in die Länge, und zweymal quergetheilt, mit einem Mittelschilde. Das 1. Feld des Hauptschildes ist von roth und Silber achtmal quergetheilt, wegen des Königreichs Ungarn. Das 2. blaue ist mit goldenen Lilien bestreuet, mit einem rothen Turnierkragen von 5. Läzen, wegen des Königreichs Neapolis. Das 3 silberne hat ein goldenes Krücken-Kreuz, welches 4. kleinere goldene Krücken-Kreuzlein begleiten, wegen des Königreichs Jerusalem. Im 4. goldenen sind 4. rothe Pfäle wegen des Königreichs Aragonien. Das 5. blaue ist mit goldenen Lilien bestreuet, in einer rothen Einfassung, wegen des jüngern Hauses Anjou. Im 6. blauen ein goldener gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Geldern. Im 7. goldenen ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. blauen 2. auswärts gekrümte und mit den Rücken gegen einander gekehrte goldene Barben, die auf beeden Seiten, wie auch oben und unten von 4. goldenen und unten zugespizten Wiederkreuzlein begleitet sind wegen des Herzogthums Bar. Der in die Länge getheilte Mittelschild hat in der vordern goldnen Hälfte einen rothen, mit 3. gestümmelten silbernen Adlern besezten rechten Schräg-Balken, wegen des Herzogthums Lothringen, und in der hintern ebenfalls goldenen 5. rothe in den Kreis gestellte Kugeln, über welchen oben ein runder Schild mit dem Königlich-Französischen Wappen schwebet. Diese leztere hintere Hälfte des Mittelschildes ist das Wappen des Gros-Herzogthums Florenz, oder Toscana: die vordere Hälfte aber nebst dem ganzen Hauptschilde machen das Herzoglich-Lothringische Wappen aus. Siehe p. 1. bey der 1. Tafel.

Das Fürstlich-Kinskische Wappen ist ein rother Schild mit 3. aus dem

dem lincken Schildesrande hervorgehenden und mit den Spitzen niederwärts gebogenen silbernen Wolfszähnen. Den Schild bedeckt ein Fürstenhut. Siehe p. 98. bey der CXXI. Tafel.

Das Fürstlich-Lambergische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Das 1. und 4. Quartier ist quergetheilt, dessen rechte Hälfte von Silber und blau viermal quergestreift, die linke aber roth ist, wegen des Hauses Lamberg. Im 2. und 3. goldenen ist ein aufgerichteter schwarzer Hund, mit einem goldenen Halsbande, wegen der Erbschaft des Hauses Potwein. Im rothen Mittelschilde wird eine goldene Leiter von 2. silbernen aufgerichteten Hunden, mit gleichfalls goldenen Halsbändern auf einem grünen Hügel aufrecht gehalten, wegen der Erbschaft des Hauses Scala. Das Wappen ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und liegt auf der Brust des Kaiserlichen gekrönten Reichs-Adlers. Siehe p. 91. bey der CXII. Tafel.

Das Lichtensteinische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde, und einer unten in den Schild eingepfropften Spitze. Im 1. goldenen Quartier ist der Herzogliche Schlesische Adler. Im 2. das Herzogliche Sächsische Wappen. Das 3. ist von roth und Silber die Länge herab getheilet, wegen des Herzogthums Troppau. Im 4. goldenen ist ein schwarzer Jungfern-Adler, mit einem gekrönten silbernen Kopfe, wegen Schellenberg. In der unten eingepfropften blauen Spitze ist ein goldenes Jagdhorn, wegen des Herzogthums Jägerndorf. Der Mittelschild ist von Gold und roth quergetheilt, wegen Lichtenstein. Das Wappen bedeckt ein Fürstenhut, und umgibt der Orden des goldenen Vliesses und ein Wappenmantel. Siehe p. 53. bey der CIII. Tafel.

Das Lobkowizische Wappen ist zweymal die Länge herab, und dreymal quergetheilt, mit einem Mittelschilde. Im 1. goldenen ist ein vorwärts gekehrter schwarzer Büffelskopf mit einem schwarzen Ringe in der Nase, wegen der Erbschaft des Hauses Pernstein. Im 2. rothen ein goldener wachsender Engel, wegen des Fürstenthums Sagan. Im 3. blauen sind 3. goldene Sterne über einen dreyfachen silbernen Felsen, wegen der gefürsteten Grafschaft Sternstein. Im 4. blauen ist ein goldener gekrönter Löwe, und im 5. goldenen sind 3. schwarze Pfähle, als besondere Kaiserliche Gnaden-Zeichen. Im 6. goldenen Felde ist ein schwarzer Adler mit einem silbernen halben Monde auf der Brust, wegen des Herzogthums Glogau. Der Mittelschild ist quadrirt. Das 1. und 4. Quartier ist von roth und Silber quergetheilet, wegen Lobkowiz. Im 2. und 3. silbernen ist ein schrägrechts schwebender gekrönter schwarzer Adler, mit einem silbernen Monde auf der Brust, wegen der Herrschaft Zerotin. Auf dem Schilde ruhen 4. gekrönte Helme. Der 1. mit einem umgekehrten rothen Kegel, auf welchem eine silberne Straussenfeder stecket, ist wegen Lobkowiz. Der 2. hat einen vorwärtsgekehrten schwarzen Büffelskopf, mit einem schwarzen Ringe in der Nase, wegen Pernstein. Der 3. hat 6. rothe Fähnlein mit 2. silbernen Querstreifen, an goldnen Lanzen, und der 4. eine von roth und Silber geschachte dreyeckigte Tafel, hinter welcher ein Pfauen-Schwanz hervorgehet. Diese beeden leztern sollen Kaiserliche Gnaden Zeichen seyn. Siehe p. 73. bey der LXXXXIII. Tafel.

Das Fürstlich Löwensteinische Wappen ist dreymal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilet. Im 1. silbernen Felde ist ein rother gekrönter, auf einem vierfachen goldenen Felsen gegen die Lincke schreiten-

tender Löwe, wegen der Grafschaft Löwenstein. Im 2. silbernen ein rother Adler, wegen der Grafschaft Montaigu. Im 3. goldenen ein wachsender schwarzer Adler, wegen der Grafschaft Wertheim. Im 4. silbernen eine rothe eckigte (bisweilen auch rund vorgestellte) Schnalle zu einem Degengehänge, wegen der Grafschaft Rochefort. Im 5. (welches sonst auch als ein Mittelschild abgebildet wird) von blau und Silber schrägrechts geweckt, wegen des Herzoglichen Hauses Bayern, um damit die Abstammung von Friderico Victorioso, Churfürst zu Pfalz und Herzog zu Bayern, anzuzeigen. Im 6. blauen (welches eigentlich die untere Hälfte des 3. Feldes ist) 3. goldene Rosen, wegen der Grafschaft Wertheim. Im 7. rothen 2. silberne Querbalken, wegen der Herrschaft Breuberg. Im 8. goldenen ein von Silber und roth in 3. Reihen geschachter Querbalken, aus welchem ein rother gekrönter Löwe hervorbricht, wegen der Grafschaft Virnenburg. (Auf den Siegeln wird bisweilen dieser Schachbalken allein, ohne dem Löwen, vorgestellet.) Im 9. silbernen (sonst rothen) ein gekrönter Löwe wegen der Herrschaft Scharfeneck. Ueber dem Schilde stehen 3. Helme. Auf dem 1. ist ein rother gekrönter, und auf einem Felsen von natürlicher Farbe vorwärts gekrüpft sizender Löwe, wegen Löwenstein; auf dem 2. gekrönten ein wachsender silberner gekrönter Adler mit rothen Flügeln, wegen Montaigu; und auf dem 3. gekrönten ein wachsender goldener Adler, wegen Wertheim, vor welchem auf jeder Seite 2. von Silber und roth vierfach quergestreifte Fähnlein an goldenen Lanzen gestellet sind, wegen Breuberg. Dieß Wappen hat auf den Siegeln an statt der Helme einen Fürstenhut und Wappenmantel. Siehe p. 93. bey der CXIV. Tafel.

Das Herzogliche Lothringische Wappen. Siehe unter dem Kaiserlichen Wappen.

Das Wappen der Republik Lucca bestehet aus einem blauen Schilde, in welchem das Wort LIBERTAS mit goldenen Buchstaben schrägrechts, zwischen zween goldenen schmalen rechten Schrägbalken, geschrieben stehet. Den Schild bedecket eine Stralenkrone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das Bischöflich-Lübeckische Wappen hat im blauen Felde ein schwebendes ausgerundetes goldenes Kreuz, welches mit einer Bischofs-Mütze bedeckt ist. Auf dem Schilde ruhet auch eine Bischofs-Mütze, und hinter dem Schilde stehen Schwerd und Bischofs-stab in Gestalt eines Andreas-Kreuzes. Siehe p. 32. bey der XLI. Tafel.

Das Bischöflich-Lüttichische Wappen haben wir schon oben bey dem Wappen des Cardinals von Bayern beschrieben. Siehe p. 27. bey der XXXV. Tafel.

Das Wappen des Grosmeisters zu Malta ist ein silbernes achtspiziges Kreuz im rothen Felde. Der Schild ist mit einer Herzoglichen Krone bedeckt, an welcher ein Rosenkranz, der den ganzen Schild umgibt, hangt, mit einem unten daran hangenden kleinen achtspizigen Kreuzlein. Siehe p. 121. bey der CLII. Tafel.

Das Mansfeldische Wappen ist quadrirt. Das 1. und 4. Quartier ist eben auch quadrirt, dessen 1. und 4. Feld von Silber und roth 6. fach quergestreift ist, wegen Querfurt. das 2. und 3. silberne aber hat 6. rothe Rauten in zwo Reihen, wegen Mansfeld. Im 2 schwarzen Quartier ist ein silberner Adler mit goldenen Waffen, wegen Arnstein. Im 3. blauen ist ein goldener gekrönter Löwe, mit einem durch das ganze Quartier gezogenen und von roth und Silber in 2. Reihen geschachten

rechten

rechten Schrägbalken, wegen Heldrungen. Ueber dem Schilde stehen 2. gekrönte Helme. Auf dem 1. sind die 8. Querfurtischen, wie das 1. und 4. Feld des ersten Quartiers bezeichnete Fähnlein, auf jeder Seite 4. Auf dem 2. Arnsteinischen und Heldrungischen ist zwischen einem silbernen und schwarzen Flügel ein wachsender goldener Löwe, mit einer Krone, aus welcher eine silberne, rothe und goldene Feder hervorgehet. Siehe p. 90. bey der CXI. Tafel.

Das Wappen des Herzogs zu Massa und Fürsten zu Carrara ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. dreyfach quergetheilten Quartier ist zu oberst der Reichs-Adler, mit einem silbernen Zettel, worauf das Wort LIBERTAS stehet, welches Wappen K. Rudolph II. A. 1588. Alberto I. zum Zeichen der Oberherrschaft von Massa verliehen. In der Mitte ist im silbernen Felde ein rothes Kreuz, als das Wappen von Genua, welches diese Republik Wilhelmo Cibo A. 1326. gegeben. Zu unterst ist im rothen Felde ein von Silber und blau in 3. Reihen geschachter rechter Schragbalken, als das Stamm-Wappen des Hauses Cibo. Im 2. Quartier, welches ebenfalls quadrirt ist, befindet sich im 1. und 4. blauen Felde ein silberner gecrönter Adler, wegen des Fürstlichen Hauses Este: im 2. und 3 gleichfalls blauen aber sind 3. goldene Lilien, mit einer von roth und Gold gespizten Einfassung, wegen des Herzogthums Ferrara. Das 3. Quartier hat in einem von Gold und roth quergetheilten Felde einen grünen Dornstrauch mit 5. silbernen Blumen, davon 3. auf dem Golde, und 2. auf dem rothen befindlich sind, wegen des Hauses Malaspina. Der rautenförmige goldene Mittelschild enthalt 5. rothe in den Kreis gestellte Kugeln, über welchen oben ein rundes blaues Schildlein mit 3. goldenen Lilien schwebet, wegen des Hauses Medicis. Der ganze Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Siehe p. 115. bey der CXLVI. Tafel.

Das jezige Chur-Maynzische Wappen ist quadrirt. Im 1. und 4. rothen Felde ist ein silbernes Rad von 6. Speichen, als das Wappen des Erzbistums Maynz. Im 2. und 3. blauen ist ein goldener springender Hund mit einem rothen Halsbande, als das Stamm-Wappen der Gräflich-Osteinischen Familie, aus welcher der jezige Churfürst entsprossen. Auf dem Schilde stehen 3. Helme. Der 1. mit der Inful, und dem hinter demselben hervor gehenden Kreuze, wegen der Erzbischöflichen Würde. Der 2. mit dem Churhute und dem silbernen Rade, wegen der Churfürstlich Maynzischen Würde. Der 3. ist der Gräflich-Osteinische mit vorgedachtem goldenen Hunde, der aber hier wachsend erscheinet. Der Schild ist mit einem rothen und mit Hermelin gefütterten Wappen-Mantel umgeben, und hinter demselben sind auser dem schon gedachten, in der Mitte gestellten Kreuze, ein Schwerd und Bischofsstab in Form eines Andreas-Kreuzes zu sehen. Siehe p. 13. bey der XIII. Tafel.

Das Mecklenburgische Wappen, welches zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilt ist, mit einem Mittelschilde, führet im 1. Felde das Mecklenburgische, im 2. das Wendische, im 3. das Fürstliche Schwerinische, im 4. das Razeburgische, im 5. das Gräflich Schwerinische, im 6. das Rostockische, und im Mittelschilde das Stargardische Wappen, die offen im Brandenburg-Culmbachischen Wappen erkläret worden. Ueber dem Schilde sind 5. gecrönte Helme. Der 1. Helm ist wegen Mecklenburg, auf welchem eine oben

rund

rund gekerbte, und unten etwas schmal zugehende von blau, Gold, roth, Silber und schwarz die Länge herab gestreifte Tafel, mit einem dahinter hervorstehenden Pfauen-Wedel, auf welchem der Büffelskopf des 1. Feldes quer liegt. Der 2. wegen Stargard, worauf 2. von roth und Gold quergetheilte Büffelshörner. Der 3. wegen des Fürstenthums Wenden, worauf ein Flug, der zur Rechten blau, und zur linken von Gold ist. Der 4. wegen des Fürstenthums Schwerin, worauf ein wachsender Greif. Der 5. wegen Razeburg, auf welchem 7. Fähnlein neben einander gestellet sind. Schildhalter sind, zur Rechten ein schwarzer Büffel, und zur Linken ein goldener Greif, die beederseits ihre Schwänze niederwarts zwischen die Hinderbeine krümmten. Siehe p. 60. bey der LXXVIII. Tafel.

Das Wappen des Reichsfürsten von Milano ist dreymal in die Länge getheilet. Im mittlern goldenen Theile hält ein rother gekrönter Löwe ein gekröntes quadrirtes Schildlein mit den beeden Pranken. Im 1. und 4. rothen Feldlein ist ein silbernes Kreuz, im 2. und 3. silbernen aber sind 2. rothe Pfäle. Der rechte Theil ist dreymal quergetheilet. Das oberste gleichfalls quergetheilte Feld hat in der obern goldenen Hälfte einen gekrönten wachsenden schwarzen Löwen, die untere aber ist von Silber und roth gerautet. Das mittlere blaue hat einen von roth und Silber geschachten rechten Schräg-Balken. Das unterste ist von Gold mit einem rothen Schildes-Haupte. Der linke Theil ist quergetheilet. In der obern goldenen Hälfte ist ein blauer Löwe, die untere aber ist schwarz mit einem silbernen gespizten Schildeshaupte. Den Schild bedeckt der Fürstenhut, auf welchem 3. gekrönte Helme ruhen. Auf dem 1. ist ein schwarzer doppelter gekrönter Adler, auf dem 2. ein wachsender, blauer, gekrönter, und auf dem 3. ein goldener, ebenfalls wachsender und gekrönter Löw zu sehen. Den Schild umgibt die Kette des Ritter-Orden des H. Januarii, und ein goldener mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Schildhalter sind 2. Löwen, davon ein jeder eine Fahne in den Pranken hält. Die zur Rechten ist roth, mit einem silbernen Kreuze, die linke aber hat 2. rothe Pfale im silbernen Felde. Siehe p. 117. bey der CXLVIII. Tafel.

Das Wappen des Herzogs von Modena ist dreymal in die Länge getheilet. In der Mitte desselben ist ein ganz durchgehender rother Pfal, auf welchem die 2. Päbstliche gold- und silberne in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte Schlüssel, mit der oben darüber schwebenden Päbstlichen Krone, wegen des Herzogthums Ferrara, liegen. Der auf den Schlüsseln aufliegende blaue Mittelschild, mit dem gekrönten silbernen Adler, ist wegen des Hauses Este. Im 1. und 4. goldenen Seiten-Felde ist der Kaiserliche gedoppelte schwarze Adler, mit oben schwebender Kaiserlichen Krone, wegen der Reichs-Lehenschaft. Im 2. und 3. aber das mit einer von roth und Gold gespizten Einfassung umgebene Königlich Französische Wappen, als ein Königlich Französisches Gnaden-Zeichen. Auf dem gekrönten Helme ist der silberne gekrönte Adler des Mittelschildes. Siehe p. 113. bey der CXLI. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Monaco ist ein silbernes Feld, mit 15. rothen Wecken in 3. Reihen. (Wird sonst auch als ein von roth und Silber gerautetes Feld vorgestellet.) Auf dem gekrönten Helme ist eine goldene Lilie, zu deren Rechten ein grüner Palm-Zweig, zur Linken aber ein grüner Oelzweig stecket.

Schild-

Schildhalter sind 2. schwarz gekleidete Mönche, mit entblösten Häuptern, grosen Bärten und Leibgürteln, deren jeder ein bloses Schwerd mit der einen Hand über dem Kopfe empor hält. Siehe p. 116. bey der CXLVII. Tafel.

Das Wappen der Abtey **Murbach und Lüders** ist quadrirt. Im 1. und 4. silbernen Felde ist ein schwarzer springender Windhund, mit einem goldenen Halsbande, nnd goldenen oberwärts stehenden Ringlein daran, wegen der Abtey **Murbach**: in 2. und 3. blauen (sonst auch rothen) ein unten aus einer silbernen Wolke hervorgehender roth (sonst auch aschenfarb) gekleideter Arm, mit silbernen Aufschläglein, dessen Hand die 2. Schwör-Finger über sich hält, von natürlicher Farbe, wegen der Abtey **Lüders**. Auf dem Schilde stehen 3 Helme. Auf dem 1. ist ein rothes Küssen mit darauf ruhender Bischofs-Müze, auf dem 2. gekrönten ist der Windhund des 1. und 4. und auf dem 3. der Arm des 2. und 3. Feldes, doch lezterer ohne die Wolke. Siehe das Bischöflich Straßburgische Wappen.

Das Wappen des Fürsten zu **Nassau-Diez**, oder Orange, ist quadrirt. mit einem Mittelschilde. Im 1. blauen mit goldenen, hier aufrechten, sonst schräglinken, Schindeln bestreutem Felde, ist ein goldener gekrönter Löwe, als das Nassauische Stamm-Wappen. Im 2. goldenen ein aufgerichteter rother Leopard mit blauer Krone, wegen der Grafschaft **Catzenelnbogen**. Im 3. rothen ein silberner Quer-Balken, wegen der Grafschaft **Vianden**. Im 4. rothen 2. übereinander gehende goldene Löwen, wegen der Grafschaft **Diez**. Der Mittelschild ist gleichfalls quadrirt. Im 1. und 4. rothen Felde ist ein goldener rechter Schrägbalken, als das Stamm-Wappen der Familie von Chalon. Im 2. und 3. goldenen ist ein blaues links gekehrtes Jagdhorn mit rothem Band und Zierathen, wegen des Fürstenthums Orange. Das Herzschildlein hat von Gold und blau geschacht 9. Felder, wegen des Herzogthums **Genev**. Den mit einem Fürstenhute bedeckten Schild umgibt das Ordens-Zeichen vom blauen Hosenbande. Schildhalter sind 2. mit Fürstenhüten gekrönte goldene Löwen. Siehe p. 77. bey der LXXXXVII. Tafel.

Das **Nassau-Saarbrückische, Idsteinische und Weilburgische** Wappen ist dreymal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilt, auser daß die unterste Reihe nur 2. Felder hat, mit einem Mittelschilde. Im 1. blauen, mit silbernen Kreuzlein bestreuten Felde ist ein silberner Löwe, mit einer goldenen Krone, wegen der Grafschaft **Saarbrück**. Im 2. schwarzen ein silberner zweyköpfigter Adler, wegen der Grafschaft **Saarwerden**. Im 3. goldenen ein schwarzer Querbalken wegen der Grafschaft **Mörs**. Im 4. goldenen 2. rothe über einander gehende Leoparden, wegen der Grafschaft **Weilnau**. Im 5. grünen, ein goldenes Andreas-Kreuz, in dessen jeden Winkel 3. gemeine goldene Kreuzlein zu sehen, wegen der Herrschaft **Mehrenberg**. Im 6. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen der Herrschaft **Mahlberg**. Im 7. goldenen ein rother Querbalken, wegen der Herrschaft **Lahr**. Im blauen, mit schräglinken goldenen Schindeln bestreuten Mittel-Schilde, ist ein goldener gekrönter Löwe, wegen der gefürsteten Grafschaft **Nassau**. Ueber dem Schilde sind 7. Helme. Auf dem 1. ist ein vorwärts sizender goldener gekrönter Löwe, zwischen 2. blauen mit gol-

denen schräglinken Schindeln bestreuten Büffels-Hörnern, wegen Nassau; auf dem 2. ein von Silber und schwarz quer getheilter geschlossener Flug, wegen Saarbrück; auf dem 3. ein schwarzer geschlossener Flug, mit einem runden goldenen Schildlein, worinnen 2. rothe übereinander gehende Leoparden zu sehen, wegen Weilnau; auf dem 4. gekrönten ein goldener hervor schauender Wolf, mit einem schwarzen Halsbande, woran silberne Stacheln und ein silberner Ring sind, wegen Saarwerden; auf dem 5. ein wachsender Jüngling, der 2. goldene in der Mitte von roth schräggestreifte Büffels-Hörner an statt der Arme hat, in einer goldenen, in der Mitte von roth quergestreiften Kleidung, und einer rothen von Gold aufgeschlagenen Müze, wegen Lahr; auf dem 6. ein von Gold und roth gewundener Wulst, worauf eine rautenförmige an den Ecken mit Pfauenfedern gezierte, und wie das 5. Feld bezeichnete Tafel stehet, wegen Mehrenberg; auf dem 7. eine länglich runde silberne Tafel, worauf ein goldenes, mit einem schwarzen Löwen bezeichnetes, und an den Ecken mit Pfauenfedern geziertes Sechseck liegt, wegen Mahlberg. In den Siegeln hat dieses Wappen an statt der Helme einen Fürstenhut, und Wappenmantel, auch 2. Löwen als Schildhalter. Siehe p. 78. bey der IIC. Tafel.

Das Nassau-Siegenische, Dillenburgische und Hadamarische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Die 4. Felder des Hauptschildes sind unter dem Nassau Diezischen Wappen schon beschrieben. Den Limburg Styrumischen Mittelschild, welcher auch quadrirt ist, führet nur Nassau-Siegen. Im 1. silbernen Felde ist ein rother gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Limburg. Im 2. rothen ein silberner gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Bronchorst. Im 3. goldenen 2. übereinander gehende rothe Löwen, wegen der Herrschaft Wisch. Im 4. rothen 3. goldene Pfennige, wegen der Herrschaft Borkelohe. Auf dem Schilde stehen 6. Helme, unter denen die 3. zur Linken gekrönt sind. Der 1. ist wegen Nassau mit einem geschlossenen schwarzen Flug, auf welchem ein silberner und mit goldenen Blättlein besezter linker Schrägbalken zu sehen. Der 2. ist wegen Cazenelnbogen, mit einem schwarzen Flug, auf dessen jedem Flügel ein rundes, wie das 2. Hauptquartier bezeichnetes Schildlein zu sehen. Der 3. wegen Diez, worauf ein geschlossener schwarzer Flug ist, mit einem runden, wie das 4. Hauptquartier bezeichneten Schildlein. Der 4. wegen Limburg, hat einen viertheilichten Pfauenschwanz, worauf ein rother gekrönter wachsender Löwe zu sehen. Der 5. wegen Wisch, worauf 2. gegen einander gekehrte aufwarts stehende Pferdeschenkel, davon der rechte roth, der linke aber von Golde ist. Der 6. wegen Bronchorst, woran 2. auswärts gekehrte schwarze Bärentazen, deren jede eine silberne Kugel hält. Auf den Siegeln hat dieß Wappen an statt der Helme einen Fürstenhut, Wappenmantel, und 2. Löwen zu Schildhaltern. Siehe p. 79. bey der IC. Tafel.

Das Wappen des Stifts Ober Münster, bestehet aus einem linksgekehrten aufliegenden schwarzen Adler im goldenen Felde. Hinter dem Schilde ist ein Aebtissin-Stab in der Mitte des Schildes aufrecht gestellt. Siehe p. 40. bey der LIV. Tafel.

Das Wappen des Stifts Nieder-Münster, hat im rothen Felde einen Bischofs-Stab mit dem, auf dessen Mitte gesezten silbernen lateinischen Buchstaben N. Mitten

hinter

hinter dem Schilde stehet ein Aebtissinstab aufrecht. Siehe p. 40. bey der LV. Tafnl.

Das Oettingische Wappen bestehet aus 4. Reihen rother stehender und goldener gestürzter Eisenhütlein, mit einem blauen Mittelschilde, und einem über den ganzen Schild gehenden schmalen silbernen Andreas Kreuze. Auf dem Helme ist ein hervor schauender goldener Bracke, mit ausgeschlagener rothen Zunge, und herabhängenden gleichfalls rothen Ohr, auf welchem ein schmales silbernes Andreas-Kreuz zu sehen. Auf den Siegeln erscheint dieß Wappen ohne Helm mit einem Fürstenhute, und Schildhalter sind 2. goldene Zurücksehende Hunde, deren Ohren roth und mit einem silbernen Andreas-Kreuze bezeichnet sind. Siehe p. 89. bey der CX. Tafel.

Das Wappen des Herzogs von Orleans ist das Wappen von Frankreich, mit einem silbernen Turnier-Kragen von 3. Lätzen. Siehe p. 106. bey der CXXXIII. Tafel.

Das Bischöflich Oßnabrückische Wappen führet ein rothes Rad von 6. Speichen im silbernen Felde.

Das Wappen der Grafen von Ostein, siehe Thur Maynz.

Das Ost-Frießländische Wappen ist zweymal in die Länge, und dreymal quergetheilt. Im 1. schwarzen Felde ist ein goldener gekrönter Adler, mit einem Jungfrauen Kopfe, und von 4. goldenen Sternen begleitet, wegen Ost Frießland. Im 2. rothen ist ein goldener, auf dem Haupte und beeden Flügeln gekrönter Adler, wegen der Grafschaft Rietberg. Im 3. silbernen ein rother mit 6. silbernen und goldenen Rauten wechselsweise besezter und von 3. blauen Monden, nämlich oben 2. und unten 1. begleiteter Querbalken, wegen der Herrschaft Manschlacht. Das 4. blaue hat einen silbernen Löwen, mit einer niederwärts gekehrten goldenen Krone um den Hals, wegen der Herrschaft Jever. Das 5. goldene einen aufgerichteten schwarzen Bär, mit einem goldenen Halsbande, wegen der Herrschaft Esens. Im 6. blauen zwey in Form eines Andreas-Kreuzes gestellte goldene Fähnlein, wegen der Herrschaft Wittmund. Ueber dem Schilde stehen 3. gekrönte Helme. Der 1. ist wegen Ost-Frießland, auf welchem ein schwarzer Busch von Straußfedern, welche sich ein wenig auf beede Seiten herabneigen, mit einer goldenen Lilie in der Mitte. Der 2. ist wegen Rietberg, worauf ein rother geschlossener Flug, mit einem dazwischen hervorsehenden wachsenden goldenen Adler. Der 3. wegen Esens und Wittmund, worauf eine blaue schräglinks gelehnte Lilie stehet, hinter welcher 2. goldene Fahnlein in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet sind. Siehe beym Preuss. Wappen.

Das Wappen des jezigen Pabstes bestehet in einem quardrirten Schilde mit einem Mittelschilde, welches zusammen das Stamm-Wappen des Hauses Rezzonico ausgemacht, Im 1. rothen Quartier ist ein silbernes Kreuz, im 2. und 3. blauen ein silbernes Castell mit einem schwarzen Thor und Fenster, und gedoppelten Zinnen. Im 4 silbernen Quartier sind 3. rothe linke Schrägbalken. Der gekrönte Mittelschild enthält im goldenen Felde einen schwarzen Adler mit 2. Köpfen, über deren jeden eine Krone schwebt. Ueber dem Hauptschilde ist ein Engelskopf, der mit der dreyfachen Päbstlichen Krone bedeckt ist, und darunter sind die 2. in Gestalt eines Andreas-Kreuzes gelegte Päbstliche Schlüssel, als Zeichen der Päbstlichen Würde. Siehe p. 109. bey der CXXXVII. Tafel.

Das Wappen des Herzogs zu Par-

parma ist dreymal in die Länge getheilet, mit einem Mittelschilde. Im mittlern durchaus gehenden rothen Felde ist die Päbstliche Standarte, miteinem blauen und mit Goldeingefaßten Ueberzuge, auf einer goldenen Lanze, zwischen den, in Form eines Andreas-Kreuzes gelegten Päbstlichen Schlüsseln, wegen der Würde eines Fähndrichs der Römischen Kirche. Der darüber liegende Mittelschild enthält das Portugiesische Wappen. In dem 1. und 4. goldenen Seiten-Felde sind 6. blaue Lilien, 3. 2. 1. als das Farnesische Stamm-Wappen. Im 2. und 3. in die Länge getheilten Felde aber ist vornen im rothen Felde ein silberner Querbalken, als das Oesterreichische Wappen, und hinten von Gold und blau 6. fach schrägrechts gestreift, mit einer rothen Einfassung, welches das Burgundische Wappen ist. Aus dem gekrönten Helme springet ein silbernes zuruckseehendes Einhorn, mit goldener Mähne, Bart, Horn, und silbernen Halsbande hervor. Siehe p. 112. bey der CXL. Tafel.

Das Wappen des Herzogs von Penthievre bestehet in den Königl. Französischen Hauptschilde, mit einem linken rothen Schrägbalken in der Vertiefung, als dem Beyzeichen der natürlichen Kinder. Auf dem Schilde ruhet eine Krone, und hinter demselben sind zween Anker, in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet, wegen der Würde eines Groß-Admirals von Franckreich, auch hängen die Königlichen Orden umher, und alles ist mit einem Wappen-Mantel umgeben. Siehe p. 106. bey der CXXXVI. Tafel.

Das Wappen des jezigen Churfürsten und Pfalzgrafen bey Rhein bestehet aus 3. zusamm gebundenen ovalrunden Schilden. Der 1. ist quadrirt, mit einem Mittelschilde, welcher im schwarzen Felde einen goldenen Löwen, mit einer rothen Krone hat, wegen der Pfalzgrafschaft bey Rhein. Das 1. Quartier des Hauptschildes ist von Silber und blau (sonst schräg, hier aber aufrecht) geweckt, wegen des Herzogthums Bayern. Im 2. goldenen ist ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 3. blauen ein silbernes Schildlein, aus welchem 8. goldene Lilienstäbe, in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im. 4. silbernen ein rother Löwe mit einer blauen Krone, wegen des Herzogthums Bergen. Der 2. Hauptschild ist quer getheilet. In der obern in die Länge getheilten Hälfte ist vornen im goldenen Felde ein schwarzer Querbalken, wegen der Grafschaft Mörs, hinten aber im blauen sind 3. goldene Kreuzlein über einem dreyfachen grünen Hügel, wegen der Marggrafschaft Bergen op Zoom. Die untere Hälfte ist dreymal in die Länge getheilet. Im vordersten silbernen Felde ist ein blauer Löwe, mit goldener Krone, wegen der Grafschaft Veldenz. Im mittlern goldenen ein von Silber und roth in vier Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Im hintersten silbernen, sind 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Der 3. rothe Hauptschild solte die goldene teutsche Reichs-Krone, welche Chur-Pfalz, so wie Chur-Braunschweig, wegen des Erz-Schatz-Meister-Amtes führet, enthalten, ist aber hier ledig. Diese 3. Hauptschilde werden von dem Churhute bedeckt, von der Kette des Ritter-Orden St. Huberti umgeben, und von 2. Löwen mit niederwärts zwischen die Beine gesenkten Schwänzen gehalten. Siehe p. 18. bey der XX. Tafel.

Das Pfalzgräflich-Zweybrückische Wappen ist in die Länge getheilet. Die vordere Hälfte ist quadrirt.

Im

Im 1. und 4. schwarzen Felde ist ein goldener rothgekrönter Löwe, mit ausgeschlagener rothen Zunge, wegen der Rhein Pfalz. Das 2. und 3. ist von Silber und blau geweckt, wegen des Herzogth. Bayern. Die hintere Hälfte ist ebenfalls quadrirt. Im 1. silbernen Felde ist ein blauer gekrönter Löwe, wegen der Grafsch. Veldenz, das 2. ist von roth und Silber geschacht, wegen der Grafsch. Sponheim. Im 3. silbernen sind 3. kleine rothe Schilde, wegen der Grafsch. Rappoltstein. Im 4. silbernen 3. schwarze gekrönte Rabenköpfe, wegen der Herrsch. Hohenack. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedecket. Schildhalter sind 2. gekrönte Zurücksehende Löwen. Siehe p. 42. bey der LVIII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten Piccolomini ist quadrirt. Das 1. und 4. Feld ist viermal in die Länge getheilet, und enthält das Aragonische, Ungarische, Neapolitanische und Jerusalemische Wappen. Im 2. und 3. silbernen Felde ist ein blaues Kreuz, von 5. Kreuzweis gestellten, und die Hörner überwärts kehrenden goldenen halben Monden begleitet, wegen des Hauses Piccolomini. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Siehe p. 84. bey der CIV. Tafel.

Das Königlich-Polnische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. rothen Quartier ist ein silberner gekrönter Adler, wegen des Königreichs Polen, und im 2. und 3. ebenfalls rothen ein geharnischter silberner Reuter, mit einem blosen Schwerde und blauen Schilde, worauf ein goldenes Patriarchen-Kreuz ist, auf einem rennenden silbernen Pferde mit goldenen Hufeisen und blauen Reutzeuge sizend, wegen des Großherzogthums Lithauen. Der Mittelschild ist in die Länge getheilet, und enthält das Chur-Sächsische Wappen. Die vordere Hälfte ist von schwarz und Silber quer getheilet, mit 2. in Form eines Andreas-Kreuzes mit den Spizen aufwärts gestellten rothen Schwerdern, wegen des Erz-Marschall-Amtes. Die hintere Hälfte ist von schwarz und Gold zehenfach quer gestreift, mit einem schrägrechts darüber gelegten grünen Rauten-Kranze, wegen des Herzogthums Sachsen. Der Mittelschild ist mit dem Churhute bedeckt. Auf dem Hauptschilde aber ruhet ein mit einer Königlich geschlossenen Krone bedeckter Helm, auf welcher der silberne Adler des 1. und 4. Feldes stehet. Die Helmdecken sind silbern und roth. Siehe p. 9. bey der IX. Tafel.

Der gewesene König von Polen, Stanislaus Leszynsky führet in einem runden quadrirten Schilde das erstbeschriebene Königlich-Polnische und Grosherzoglich Lithauische Wappen, mit einem rothen ebenfalls runden Mittelschilde, seines Stammes halber, darinnen ein schwarzer vorwärtssehender Büffelskopf mit silbernen Hörnern und einem dergleichen Ring in der Nase. Siehe p. 122 bey der CLIII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Portia hat im blauen Felde 6. goldene Lilien, 3. 2. 1. mit einem goldenen Schildes Haupte. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt. Siehe p. 85. bey der CV. Tafel.

Das Portugiesische Wappen hat im silbernen Felde 5. Kreuzweis gesezte blaue Schildlein, deren jedes 5. in Gestalt eines Andreas-Kreuzes gelegte silberne Pfennige hat. Um den Schild gehet ein rother Rand, auf welchem 7. goldene Castelle mit blauen Thüren stehen, als oben 3. zu jeder Seite 1. und unten 2. (welche leztere sonst auch gegen den äussersten Rand gelehnt vorgestellet werden). Auf dem gekrönten Königl. Helm erscheinet ein wachsender goldener Drache. Um

den Schild hänget die Kette des Ritter-Ordens Jesu Christi, und hinter demselben stehen die Spizen des Apistischen Ordens-Kreuzes hervor. Den Schild halten 2. Drachen, von denen ein jeder eine Fahne hält. Die zur Rechten ist silbern, und mit dem 5. blauen Schildlein, die zur Linken aber roth, und mit den 7. goldenen Castellen, als 2. 3. 2. bezeichnet. Siehe p. 3. bey der III. Tafel.

Das Preusische Wappen ist 6. mal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilt, mit 4. Mittelschilden und einem Schildesfuß. Der oberste mit dem Churhute bedeckte blaue Mittelschild hat einem goldenen Scepter, wegen der Chur-Würde und des Erz-Kämmerer-Amtes. Der 2. mit der Königl. Krone bedeckte im silbernen Felde, einen schwarzen Adler mit einer Krone um den Hals und den Buchstaben F. R. auf der Brust, wegen des Königreichs Preussen. Der 3. mit einem Fürstenhute bedeckte ist quadrirt, mit einem Herz-Schildlein. Im 1. rothen Quartier ist ein goldener rechter Schräg-Balken, wegen der Familie von Chalon. Im 2. und 3. goldenen ein blaues linksgekehrtes Jagdhorn mit rothen Band und Zierrathen, wegen des Fürstenth. Oranien. Im 4. goldenen ein rother mit 3. silbernen Sparren besezter Pfal, wegen des Fürstenthums Neuf-Chatel. Das Herzschildlein hat von blau und Gold geschacht, 9. Felder, wegen des Herzogthums Genf. Der 4. Mittelschild enthält das schon oben beschriebene Ost-Frießländische Wappen. Das 1. silberne Feld des Hauptschildes hat einen schwarzen Adler mit goldenen Kleestengeln auf den Flügeln, in der rechten Klaue den Scepter, und in der linken den Reichsapfel haltend, wegen des Königreichs Preussen. Im 2. blauen ist ein silberner Greif, wegen des Herzogthums Pommern. Das 3. von roth und Silber quergetheilte, ist wegen des Herzogthums Magdeburg. Im 4. rothen ist ein silbernes Schildlein, aus welchem 8. goldene Lilienstäbe in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervor gehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 5. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 6. silbernen ein rother Löwe mit einer blauen Krone, wegen des Herzogthums Bergen. Im 7. blauen ein rother gekrönter Greif, wegen des Herzogthums Stettin. Im 8. silbernen ein rother Greif, wegen Pommern. Im 9. goldenen ein blauer oder schwarzer Greif, wegen des Herzogthums Cassuben. Im 10. silbernen ein etliche mal roth und grün quergestreifter Greif, wegen des Herzogthums Wenden. Im 11. goldenen ein vorwärts gekehrter abgerissener schwarzer Büffelskopf, mit rother Krone, silbernen Hörnern und Ring in der Nase, wegen des Herzogthums Mecklenburg. Im 12. goldenen ein schwarzer gekrönter Adler, mit einem silbernen halben Mond auf der Brust, zwischen dessen aufwärts gehenden Spizen ein silbernes Kreuzlein ist, wegen des Herzogthums Schlesien. Im 13. silbernen ein rother Adler mit goldenen Kleestengeln auf den Flügeln, wegen der Marggrafschaft Brandenburg. Im 14. goldenen ein schwarzer roth gekrönter Löwe, mit einer von roth und Silber gestickten Einfassung, wegen des Burggrafthums Nürnberg. Das 15. ist von Silber und roth in die Länge getheilet, wegen des Fürstenthums Halberstadt. Im 16. rothen sind 2. in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte silberne Schlüssel, wegen des Fürstenthums Minden. Im 17. rothen ist ein silbernes Anker Kreuz, wegen des Fürstenthums Camin. Im 18. blauen ein goldener Greif, wegen des Fürstenthums Wenden. Das 19. ist quergetheilet;

let; oben blau mit einem goldenen Greif, unten aber roth, mit einem silbernen Schildeshaupte, (sonsten wird die untere Hälfte grün, mit einer silbernen Einfassung, vorgestellet), wegen des Fürstenthums Schwerin. Im 20. rothen ist ein schwebendes silbernes Kreuz, wegen des Fürstenthums Razeburg. Im 21. goldenen ein schwarzer Querbalken, wegen des Fürstenthums Mörs. Das 22. ist von Silber und schwarz geviertet, wegen der Grafschaft Hohenzollern. Im 23. rothen ein silberner Adler, wegen der Grafschaft Ruppin. Im 24. goldenen ein von roth und Silber in 3. Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Im 25. silbernen 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Das 26. ist von roth und Silber in 4. Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Hohenstein. Das 17. ist in die Länge getheilet, und hat in der vordern silbernen Hälfte 3. rothe Herzen, wegen der Grafschaft Tecklenburg, in der hintern blauen aber einen goldenen Anker, wegen der Grafschaft Lingen. Im 28. rothen ist ein aus dem linken Schildes-Rande aus einer silbernen Wolke hervorgehender in Silber gekleideter Arm, welcher einen goldenen mit einem Edelgesteine versezten Ring in der Hand hält, wegen der Grafschaft Schwerin. Im 29. silbernen ist ein rothes Hirschhorn, wegen der Grafschaft Regenstein. Im 30. rothen ein silberner Querbalken mit zu beyden Seiten abgewechselten Zinnen, wegen der Grafschaft Büren. Im 31. silbernen 2. rothe Querbalken, mit zu beyden Seiten abgewechselten Zinnen, wegen der Grafschaft Leerdam. Im 32. blauen ein silberner linker Schrägbalken, worauf ein Papagoy mit einem silbernen Pfennig im Schnabel zu sehen. Im 33. goldenen ein schwarzer Büffelskopf, mit rother Krone, ausgeschlagener rothen Zunge und silbernen Hörnern, wegen der Herrschaft Rostock. Das 34. ist von roth und Gold quergetheilt, wegen der Herrschaft Stargard. Das 35. silberne hat 2. rothe rechte Schrägbalken. Das 36. rothe enthält 3. silberne Andreas-Kreuzlein, wegen der Herrschaft Breda. Der Schildesfuß ist ganz roth, wegen der Regalien. Auf dem Schilde ruhet ein offener, mit dem Preußischen Adler gezierter und mit einer Königlichen Krone bedeckter Helm. Um den Schild hänget die Ordens-Kette des schwarzen Adlers. Schildhalter sind 2. mit Laub gekrönte u. mit dem Gesichte gegeneinander gekehrte wilde Männer, welche den einen Arm auf den Schild lehnen, mit dem andern aber eine silberne Fahne halten, davon die rechte mit dem Königl. Preussischen schwarzen, die linke aber mit dem rothen Brandenburgischen Adler, mit dem auf die Brust gelegten Schildlein des Erz-Kämmerer-Amtes, bezeichnet ist. Ueber diesem allen stehet ein auswärts purpurfarbes und mit schwarzen Adlern und Königl. Kronen wechselsweise bestreutes, inwendig aber mit Hermelin gefüttertes Wappenzelt. Oben ist es mit einem goldenen Reife, auf welchem viele goldene Adler vorwärts gekehret sizen, eingefasset. Der mit schwarzen Adlern bestreute Gipfel ist mit einer Königlichen Krone bedeckt, und auf derselben wehet die Fahne des Königreichs, welche mit dem Königl. gekrönten und in den Klauen den Scepter und Reichs-Apfel haltenden Adler bezeichnet ist. An einem jeglichen Ende der Querstange ist eine Königl. Krone, und oben darauf, stehet noch ein Königl. Preussischer Adler, mit niedergeschlagenen Flügeln. Der Fuß des Wappens ist an der Seite mit Laubwerck und darauf sizenden Adler gezieret, worüber der Wahl-Spruch

des Königs Friedrichs 1. Gott mit uns, zu lesen. Siehe p. 11. bey der XI. Tafel.

Das Wappen der Fürstlichen, mit dem Ezstifte Trier vereinigten Abtey Prüm, ist im rothen Felde ein silbernes zurücksehendes Osterlamm, mit einem goldenen Scheine um den Kopf, auf einem grünen Hügel. Siehe p. 14. bey der XIV. Tafel.

Das Quedlinburgische Stifts-Wappen, hat im rothen Felde 2. in Form eines Andreas-Kreuzes gelegte silberne Credenz-Messer mit goldenen Heften. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedecket, und hinter demselben ist ein Aebtissin-Stab aufrecht gestellet. Siehe p. 41. bey der LVI. Tafel.

Das Wappen der Republik Ragusa enthält im silbernen Felde 3. blaue rechte Schrägbalken, mit dem Worte LIBERTAS, welches mit goldenen Buchstaben quer darüber geschrieben stehet. Auf dem Schilde ruhet eine offene Krone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das Bischöflich-Regenspurgische Wappen ist schon oben bey dem Wappen des Cardinals von Bayern erkläret worden. Siehe p. 27. bey der XXXV. Tafel.

Des Russischen Kaiserthums Wappen ist im goldenen Felde ein schwarzer zweyköpfichter gekrönter Adler, mit rothen Schnabel und Füssen, in der rechten Klaue einen goldenen Scepter, und in der linken einen dergleichen Reichsapfel haltend, wegen des Griechischen Kaiserthums. Auf des Adlers Brust, wie auch auf den Flügeln ruhen 7. Mittelschilde. Im rothen Mittelschilde auf des Adlers Brust ist ein silberner Ritter St. Georg, der den Lindwurm erleget, wegen des Groß-Fürstenthums Moscau. Im 1. blauen Schildlein auf dem rechten Adler-Flügel ist eine goldene geschlossene Krone, unter welcher ein querliegender silbener Säbel mit goldenem Grif ist, wegen des Königreichs Astracan. Im 2. goldenen sind 2. schwarze aufgerichtete Bären, welche mit den innern Tazen einen rothen Stul, und mit den äusern 2. goldene Scepter halten, wegen des Grosfürstenthums Novogrod. Im 3. blauen ist ein silberner Engel, auf einem grünen Hügel stehend, und mit der Rechten ein goldenes Schwerd, mit der Linken aber einen dergleichen Schild haltend, wegen des Gros-Fürstenthums Kyovien. Im 1. blauen Schildlein auf dem linken Flügel sind 2. silberne aufgerichtete, und mit den äusern Vorder-Klauen einen goldenen Bogen, über welchen eine goldene Krone schwebt, mit beyden innern aber ein Paar silberne, in Form eines Andreas-Kreuzes geschränkte, unter sich gekehrte Pfeile haltende Wölfe, wegen des Königreichs Siberien. Im 2. silbernen ist ein schwarzer gekrönter Lindwurm, wegen des Königreichs Casan. Im 3. rothen ein goldener gekrönter Löwe, der mit beyden Pranken ein hohes silbernes Kreuz hält, wegen des Grosfürstenthums Wolodimer. Den Schild bedeckt eine Königliche geschlossene Krone, und um denselben hängt die Kette des St. Andreas-Ordens. S, p. 2. bey der II. Taf.

Der Gros-Fürst von Rußland, führet zum Wappen einen doppelten schwarzen mit der Kaiserlichen Krone gezierten Adler, zwischen dessen 2. Köpfen noch eine Kaiserliche Krone ruhet. Auf des Adlers Brust liegen 2. neben einander gelehnte Schilde. In den rechten goldenen ist der Russische Reichs-Adler mit dem St. Georg auf der Brust: im linken aber das Holsteinische Wappen, welches 2. mal in die Länge und quergetheilet ist, und einen Mittelschild

hat.

hat. Im 1. Quartier ist der Norwegische Löwe, im 2. das Holsteinische Nesselblat, im 3. der Stormarische Schwan, im 4. der Dithmarische Reuter, im 5. die Oldenburgische Querbalken, und im 6. das Delmenhorstische Kreuz. Der Mittelschild enthält die Schleswigischen Löwen. Um die beeden Schilde hängt der St. Andreas-Orden. Siehe p. 64. bey der LXXXIV. Tafel.

Das Churfürstliche Sächsische Wappen ist dreymal in die Länge, und neunmal quer getheilet, ausser daß in der leztern Reihe nur 2. Felder sind, mit einem Mittelschilde, welcher von schwarz und Silber quergetheilet ist, mit 2. rothen in Form eines Andreas-Kreuzes, mit den Spizen aufwärtsgelegten Schwerdern, wegen des Erz-Marschall-Amtes des H. Röm. Reichs. Im 1. blauen Felde ist ein silberner gold-gekrönter, und mit 4. rothen Querstreifen bezeichneter Löwe, wegen der Landgrafschaft Thüringen. Im 2. von schwarz und Gold zehenmal quergestreiften ein schragrechts gelegter grüner Rauten-Kranz, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 3. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen der Marggrafschaft Meissen. Im 4. ebenfalls goldenen, ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. rothen 8. goldene Lilienstäbe, welche aus einem silbernen Schildlein, in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 6. silbernen ein rother blau-gekrönter Löwe, wegen des Herzogth. Bergen. Im 7. blauen ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Westphalen. Im 8. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen des Herzogthums Engern. Im 9. blauen ein goldener gekrönter Adler wegen der Pfalz Sachsen. Im 10. schwarzen ein goldener Adler, wegen der Pfalz Thüringen. Im 11. silbernen ein rother Ochse mit einem weisen Bauche, wegen der Nieder-Laußniz. Im 12. blauen eine goldene Zinnen-Mauer, mit schwarzen Mauer-Strichen, wegen der Ober-Laußniz. Im 13. goldenen 2. blaue Pfäle, wegen der Marggrafschaft Landsberg. Im 14. blauen ein oben goldener, und unten silberner Löwe, wegen der Herrschaft Pleissen. Im 15. goldenen, mit rothen Herzen bestreuten Felde, ein schwarzer roth gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Orlamünde. Im 16. von roth und Silber in die Länge getheilten, vornen ein gekrönter halber goldener Adler, und hinten 4. rothe Querbalken, wegen des Burggrafthums Magdeburg. Im 17. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen der Grafschaft Brene. Im 18. silbernen eine rothe mit Gold besaamte Rose, mit 5. unten hervorscheinenden grünen Blattern, wegen der Grafschaft Altenburg. Im 19. silbernen 3. blaue Querbalken, wegen der Grafschaft Eisenberg. Im 20. silbernen drey rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Im 21 goldenen ein von roth und Silber in 3. Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Das 22. ganz rothe wegen der Regalien. Im 23. goldenen eine schwarze Henne, auf einem grünen Hügel, wegen der Grafschaft Henneberg. Im 24. blauen 2. goldene gekrümmte, und mit dem Rücken gegen einander gekehrte Barben, mit 4. goldenen Rößgen auf den 4. Seiten begleitet, wegen der Grafschaft Barby. Auf dem Schilde ruhen 10. Helme. Auf dem 1. gekrönten ist ein, wie das 2. Feld bezeichneter hoher Hut, mit einer goldenen Krone, auf welcher ein Pfauen-Wedel stecket, zwischen 2. von

 schwarz

schwarz und Silber quergetheilten Büffels-Hörnern, an deren jedem auf der Seite 5. eben so getheilte Fahnlein hangen, wegen des Erz-Marschall-Amtes, und des Herzogthums Sachsen. Auf dem 2. ist ein wachsender Mann ohne Arme, mit grauen Haaren und Bart, in einer von roth und Silber in die Länge gestreiften Kleidung, auf dem Haupte eine hohe eben so gestreifte und mit einem Pfauen-Wedel gezierte Zipfel-Müze habend, wegen der Grafschaft Meissen. Auf dem 3. gekrönten 2. silberne Büffels-Hörner, deren jedes aussen mit 5. drey (hier zwey) blättrichten grünen Zweigen bestecket ist, wegen Thüringen. Auf dem 4. ein wachsender goldener Greif, ohne Füsse, mit einem rothen Halsbande und schwarzen Flügeln, wegen Jülich. Auf dem 5. ein rother Büffelskopf, mit einer goldenen Krone, deren Reif von roth und Silber geschacht ist, wie auch mit silbernen Hörnern und Ring in der Nase, wegen Cleve und Mark. Auf dem 6. gekrönten ein Pfauenschwanz, wegen Bergen. Auf dem 7. gekrönten ein goldener gekrönter Adler wegen Westphalen. Auf dem 8. ein rother mit Silber aufgeschlagener Hut, auf welchem 2. silberne gekrönte und oben mit Pfauenschwänzen gezierte Schafte hervor stehen, wegen Engern. Auf dem 9. gekrönten, ein, wie das 12. Feld bezeichneter geschlossener Flug, wegen der Ober-Laußnix. Auf dem 10. mit einem Fürstenhute bedeckten, ein hervorschauender silberner Adler, wegen der Nieder-Laußnix. Siehe p. 17. bey der XVIII. Tafel.

Das Sachsen-Coburg-Salfeldische Wappen ist 3. mal in die Länge und 7. mal quergetheilt, ausgenommen die lezte Reihe, die nur 2. Felder hat, mit einem Mittelschilde auf der Ehrenstelle, welcher von Gold und schwarz 10. mal quergestreift ist, mit einem schrägrechts darüber gelegten grünen Rautenkranz, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 1. blauen Felde des Hauptschildes ist ein silberner goldgekrönter und mit 4. rothen Querstreifen bezeichneter Löwe, wegen der Landgrafschaft Thüringen. Im 2. rothen 8. goldene Lilienstäbe, welche aus einem silbernen Schildlein, in Form eines gemeinen und Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 3. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen der Marggrafschaft Meissen. Im 4. goldenen ein schwarzer gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 5. silbernen ein rother blau-gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Bergen. Im 6. blauen ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Westphalen. Im 7. schwarzen ein goldener gekrönter Adler, wegen der Pfalz Thüringen. Im 8. goldenen, mit rothen Herzen bestreuten Felde, ein schwarzer, roth gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Orlamünde. Im 9. goldenen 2. blaue Pfäle, wegen der Marggrafschaft Landsberg. Im 10. blauen ein, oben goldener, und unten silberner Löwe, wegen der Herrschaft Pleissen. Im 11. silbernen eine rothe, mit Gold besamte Rose, mit 5. unten hervorscheinenden grünen Blättern, wegen der Grafschaft Altenburg. Im 12. silbernen 3. blaue Querbalken, wegen der Grafschaft Eisenberg. Im 13. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen der Grafschaft Brene. Im 14. goldenen ein von Silber und roth in drey Reihen geschachter Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Das 15. ganz rothe ist wegen der Regalien. Im 16. silbernen 3. rothe Sparren, wegen der Grafschaft Ravensberg. Im 17. rothen

then eine silberne Säule mit einer goldenen Krone, wegen der Herrschaft Römhild. Im 18. goldenen eine schwarze Henne auf einem grünen Hügel, wegen der Grafschaft Henneberg. Auf dem Schilde ruhen 6. Helme. Auf dem 1. gekrönten ist ein, wie der Mittelschild bezeichneter hoher Hut, mit einer goldenen Krone, auf welcher ein Pfauen Wedel stecket, wegen des Herzogthums Sachsen. Auf dem 2. ist ein wachsender Mann ohne Arme, mit grauen Haaren und Bart, in einer von roth und Silber in die Länge gestreiften Kleidung, auf dem Haupte eine hohe, eben so gestreifte und mit einem Pfauenwedel gezierte Zipfelmüze habend, wegen der Marggrafschaft Meissen. Auf dem 3. gekrönten 2. silberne Büffelshörner, deren jedes aussen mit 5. dreyblättrichten grünen Zweigen bestecket ist, wegen Thüringen. Auf dem 4. ein wachsender goldener Greif, ohne Füsse, mit einem rothen Halsbande und schwarzen Flügeln, wegen Jülich. Auf dem 5. ein rother Büffelskopf, mit einer goldenen Krone, deren Reif von roth und Silber geschacht ist, wie auch mit silbernen Hörnern und Ring in der Nase, wegen Cleve und Mark. Auf dem 6. gekrönten ein Pfauenschwanz, wegen Bergen. Siehe p. 47. bey der LXIII. Tafel.

Das Sachsen-Gothaische Wappen ist 3. mal in die Länge, und 6. mal quergetheilt, ausgenommen die lezte Reihe, die 5. Felder hat, mit einem Mittelschilde auf der Ehrenstelle, welcher die Sächsische Raute enthält. Im 1. Felde des Hauptschildes ist der Thüringische Löwe. Im 2. die Clevischen Lilienstäbe. Im 3. der Meißnische Löwe. Im 4. der Jülichische Löwe. Im 5. der Bergensche Löwe. Im 6. der Westphälische Adler. Im 7. die Landsbergischen Pfäle. Im 8. der Adler wegen Pfalz-Thüringen. Im 9. der Orlamündische Löwe. Im 10. die Eisenbergischen Querbalken. Im 11. der Pleissische Löwe. Im 12. die Altenburgische Rose. Das 13. wegen der Regalien. Im 14. die Schröterhörner wegen Brene. Im 15. der Markische geschachte Querbalken. Im 16. die Römhildische Säule. Im 17. die Hennebergische Henne. Im 18. blauen ist ein silberner gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Tonna. Im 19. die Ravensbergischen Sparren. Auf dem Schilde ruhen 6. im vorhergehenden Sachsen-Coburg-Salfeldischen Wappen schon beschriebene Helm. Siehe p. 44. bey der LX. Tafel.

Das Sachsen-Hildburghausische Wappen ist 3. mal in die Länge, und 7. mal quergetheilet, mit einem Mittelschilde auf der Ehrenstelle, worinnen die Sächsische Raute befindlich ist. Im 1. Felde des Hauptschildes ist der Thüringische Löwe. Im 2. die Clevischen Lilienstäbe. Im 3. der Meißnische Löwe. Im 4. der Jülichische Löwe. Im 5. der Bergensche Löwe. Im 6. silbernen 3. rothe Schröterhörner, wegen des Herzogthums Engern. Im 7. der Westphälische Adler. Im 8. der Adler wegen der Pfalz-Sachsen. Im 9. die Landsbergischen Pfäle. Im 10. der Adler wegen der Pfalz-Thüringen. Im 11. der Orlamündische Löwe. Im 12. kommt eine mir unbekannte Figur vor. Im 13. der Pleissische Löwe. Im 14. die Altenburgische Rose. Im 15. in die Länge getheilten Felde sind zur Rechten die Eisenbergischen Querbalken, zur Linken aber das Regalien-Feld. Im 16. sind die Schröterhörner wegen Brene. Im 17. der geschachte Querbalken wegen Mark. Im 18. in die Länge getheilten Felde ist

zur

zur Rechten der Tonnaische Löwe, und zur Linken die Römhildische Säule. Im 19. sind die Ravensbergischen Sparren. Auf dem Schilde ruhet ein Fürstenhut. Siehe p. 46. bey der LXII. Tafel.

Das Sachsen-Meinungische Wappen, ist wie das Gothaische mit dem einzigen Unterschiede daß das achtzehende Feld wegen der Herrschaft Tonna, weggelassen ist. Siehe p. 45. bey der LXI. Tafel. So, wie es der jezige Herzog in Siegeln zu führen pflegt, ist es ein ovalrunder quadrirter Schild. Das 1. Feld ist von schwarz und Gold 10. mal quergestreift, mit einem schrägrechts darüber gelegten grünen Rautenkranze, wegen des Herzogthums Sachsen. Im 2. goldenen ein schwarzer Löwe, wegen des Herzogthums Jülich. Im 3. rothen acht goldene Lilienstäbe, die aus einem silbernen Schilde in Form eines gemeinen und eines Andreas-Kreuzes hervorgehen, wegen des Herzogthums Cleve. Im 4. silbernen ein rother blau gekrönter Löwe, wegen des Herzogthums Bergen. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und mit den Orden St. Huberti, wie auch mit einem Wappenmantel umgeben.

Das Sachsen-Weimar-Eisenachische Wappen ist dreymal in die Länge, und 6. mal quergetheilet, mit einem grosen Mittelschilde, in welchem der Sächsische Rautenkranz ist. Im 1. Felde des Hauptschildes ist der Thüringische Löwe, im 2. die Clevischen Lilienstäbe, im 3. der Meißnische Löwe, im 4. der Jülichische Löwe, im 5. der Bergensche Löwe, im 6. der Westphälische Adler, im 7. der Adler wegen der Pfalz-Thüringen, im 8. der Orlamündische Löwe, im 9. die Landsbergischen Pfäle, im 10. der Pleissensche Löwe, im 11. die Altenburgische Rose, im 12. die Eisenbergischen Querbalken, im 13. die Brenischen Schröterhörner, im 14. der geschachte Querbalken wegen Mark. Im 15. in die Länge getheilten Felde ist vornen das Regalien-Feld, und hinten die Hennebergische Henne. Im 16. sind die 3. Ravensbergischen Sparren. Auf dem Hauptschilde ruhen die 6. in den Gothaischen Wappen beschriebene Helme. Siehe p. 43. bey der LIX. Tafel. In den Siegeln erscheinet dieses Wappen rund, und hat an stat der Helme eine Herzogliche Krone und einen Wappenmantel. In der Ordinirung der Felder in der mittlern Reihe des Hauptschildes ist auch einiger Unterschied. Oben sind die Clevischen Lilienstäbe, wie in unserm Kupfer, so dann folgt der etwas kleinere Mittelschild mit der Sächsischen Raute. Im 3. Felde sind die beeden Landsbergischen Pfäle, doch so, daß die obere Hälfte dieses Feldes von dem, über demselben stehenden Mittelschilde bedecket ist. Im 4. sind die Eisenbergischen Querbalken. Im 5. das Regalien-Feld, und im 6. oder untersten die Hennebergische Henne.

Das Salmische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. schwarzen Quartier ist ein silberner aufgerichteter Leopard, als das Wappen der Wild-Grafen von Dhaun. Im 2. und 3. goldenen ein rother Löwe, mit blauer Krone, als das Wappen der Rhein-Grafen Der eben auch quadrirte Mittelschild hat im 1. rothen Felde 3. goldene Löwen, wegen der Grafschaft Kyrburg: im 1. rothen 2. silberne gekrümte und mit den Rücken gegen einander gekehrte Salmen, von 4. silbernen Kreuzlein auf den 4. Seiten begleitet, wegen der Grafschaft Salm. Im 3. blauen ist ein silberner Querbalken, wegen der Herrschaft Vinstrin-

ringen. Im 4. rothen eine silberne Säule, mit einer goldener Krone, wegen den Herrschaft Anholt. Auf dem Schilde ruhen 5. Helme. Auf dem 1. mit einem Fürstenhute bedeckten, sind 2. rothe niederwärts gekehrte Salmen, wegen Salm. Auf dem 2. mit einem schwarzen, roth aufgeschlagenen Hute bedeckten 2. Bündlein weiser Federn, wegen der Wild- und Rhein-Grafschaft. Auf dem 3. gekrönten ein blauer mit einem silbernen Querbalken belegter, und hinten mit einigen Pfauenfedern gezierter, hervorschauender Bracke, wegen Vinstringen. Auf dem 4. gekrönten ein, wie das 1. Feld des Mittelschildes bezeichneter geschlossener Flug, wegen Kyrburg. Auf dem 5. gekrönten 2. aus- und aufwärts gekehrte goldene Bären-Tazen, deren jede eine rothe Kugel in den Klauen hält, wegen Anholt. Dieß Wappen hat auch an stat der Helme einen Fürstenhut, und ist alsdann mit einem Wappenmantel umgeben, und Schildhalter sind 2. wilde Männer mit in die Höhe gehaltenen Keulen. Siehe p. 74. bey der LXXXXIV. Tafel.

Das Salm-Kyrburgische Wappen ist fast durchgehends, wie das erst beschriebene Salmische, auser daß der Mittelschild nur in die Länge getheilet und die Anholtische Säule weggelassen ist, auch unter den Helmen der 5. mit den Anholtischen Bären-Tazen mangelt. Sonst hat dieses Wappen auch einen Wappenmantel, und an stat der Helme einen Fürstenhut. Siehe p. 75. bey der VC. Tafel.

Das Erzbischöflich-Salzburgische Wappen bestehet jezt aus einem 3. mal in die Länge, und 2. mal quer getheilten Schilde, mit einem Mittelschilde, und in die Länge getheilten Schildes-Haupte. Dieses enthält das Wappen des Erzstifts Salzburg, und hat zur Rechten im goldenen Felde einen schwarzen Löwen, mit doppelten Schweif, zur Linken aber im rothen einen silbernen Querbalken. Der Schild nebst dem Mittelschilde macht das Gräfliche Schrattenbachische Familien-Wappen aus. Das 1. in die Länge getheilte Feld hat zur Rechten im goldenen Felde einen rothen halben Adler, und zur Linken im silbernen 4. rothe linke Schräg-Balken. Das 2. rothe hat 2. neben einander gestellte Hände, (diese werden sonst auch als Handschuhe vorgestellet.) Im 3. goldenen sind 4. schwarze Querbalken, mit einem darüber gehenden silbernen rechten Schräg-Balken. Im 4. silbernen ist ein einwarts gekehrtes, und oben und unten in einander geschränktes Hirsch-Geweih. Das 5. silberne hat ein schwarzes, mit Silber eingefastes ausgerundetes Kreuz in der Vertiefung. Im 6. rothen ist ein silberner Löwe mit doppelten Schweif. Der Mittelschild hat im schwarzen Felde einen schräg-rechts gehenden silbernen Bach, oben mit einem goldenen Stern, unten aber mit einem, auf einem grünen Hügel stehenden, und an die Mitte des rechten Schildrandes stossenden silbernen (sonst goldenen) dünnen Stamme begleitet. Ueber dem Schilde schwebt der Erz-Bischöfliche Hut, hinter demselben aber stehet in der Mitte das Erzbischöfliche Kreuz, und auf den Seiten sind ein Bischofsstab und Schwerd, in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Siehe p. 19. bey der XXII. Tafel.

Das Wappen der Republik St. Marino bestehet aus 3. grünen Bergen im silbernen Felde, auf deren jeden ein rauchender grüner Altar stehet. Den Schild bedecket eine offene Krone. Siehe p. 120. bey der CLI. Tafel.

Das

Das Königlich-Sardinische und Herzoglich-Savoische Wappen, ist quadrirt, mit einem Mittelschilde, und einer unten in den Schild eingepfropften Spize. Das 1. ebenfalls quadrirte Quartier hat im 1. silbernen Felde ein goldenes Krucken-Kreuz, von 4. kleinen dergleichen Kreuzlein begleitet, wegen des Königreichs Jerusalem: im 2. von Silber und blau 10. mal quergetheilten einen rothen Löwen, wegen des Königreichs Cypern: im 3. goldenen einen rothen gekrönten Löwen, wegen des Königreichs Armenien: im 4. silbernen einen rothen gekrönten Löwen, wegen des Herzogthums Luxenburg. Das 2. Quartier ist in die Länge getheilet, mit einer eingepfropften Spize, und hat im vordern rothen Felde ein silbernes springendes Füllen, wegen des Herzogthums Nieder-Sachsen: im hintern von schwarz und Gold 10. mal quergestreiften einen schrägrechts gehenden Rauten-Kranz, wegen des Herzogthums Ober-Sachsen: und in der silbernen Spize 3. rothe Schröter-Hörner, wegen des Herzogthums Engern. Das 3. Quartier ist in die Länge getheilet, und hat vornen im silbernen mit schwarzen Schindeln bestreutem Felde einen schwarzen Löwen, wegen des Herzogthums Chablais, hinten aber im Schwarzen einen silbernen Löwen, wegen des Herzogthums Aosta. Das 4. ebenfalls in die Länge getheilte Quartier, hat vornen von Gold und blau geschacht, 9. Felder, wegen der Herrschaft Genf: und hinten im silbernen Felde ein rothes Schildeshaupt, wegen des Herzogthums Montferrat. In der unten eingepfropften goldenen Spize, ist ein schwarzer Adler, wegen der Grafschaft Maurienne. Der silberne Mittelschild hat ein rothes Kreuz, von 4. in den Winkeln gesezten Mohren-Köpfen mit silbernen Binden begleitet, wegen des Königreichs Sardinien. Auf demselben ruhet ein rothes Herz-Schildlein, mit einem schmalen silbernen Kreuze, wegen des Herzogthums Savoyen. Den Hauptschild bedecket eine Königliche Krone, und umgiebt ein mit Hermelin gefütterter Wappen-Mantel. Siehe p. 12. bey der XII. Tafel.

Das Schwarzburgische Wappen ist ein in die Länge getheilter Schild, dessen jede Hälfte quadrirt ist, mit einem durch den ganzen Schild ausgebreiteten, und von blau, Gold und schwarz schrägrechts gestickten schmalen Kreuze, wie auch mit 3. neben einander stehenden Mittelschilden, und einem Schildesfusse. In der Hälfte zur Rechten hat das 1. und 4. goldene Quartier einen schwarzen Adler, wegen der Herrschaft Arnstadt. Im 2. und 3. silbernen ist ein rothes abgerissenes Hirschgeweihe, wegen der Herrschaft Sondershausen. In der Hälfte zur Linken ist das 1. und 4. Quartier von Silber und roth in 4. Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Hohenstein. Das 2. und 3. quergetheilte hat oben im rothen Felde einen goldenen gekrönten Löwen, das untere aber ist 8. mal von Gold und roth quergestreift, wegen der Grafschaft Lauterburg. Im goldenen Haupt-Mittelschilde auf der Mitte des Kreuzes, ist der Kaiserliche Reichs-Adler, mit einem goldenen Schildlein auf der Brust worinnen ein Fürstenhut zu sehen, wegen des Fürsten-Standes. Im blauen Mittelschilde zur Rechten, ist ein goldener gekrönter Löwe, wegen der Grafschaft Schwarzburg. Im silbernen Mittelschilde zur Linken ist ein schwarzer gehender Hirsch, wegen der Herrschaft Klettenberg. Im goldenen Schildesfusse, liegt eine rothe Streu-Gabel,

bel, über einem rothen Roß-Kamme, wegen der Herrschaft Leutenberg. Ueber dem Schilde stehen 6. gekrönte Helme. Auf dem 1. ein wachsender geharnischter Mann, welcher eine goldene Krone auf dem Haupte, und ein Schwerd in den Händen hat, wegen der grosen Comitivae. Auf dem 2. ist zwischen 2. rothen Hirschhörnern ein schwarzer Adler, wegen Arnstadt. Auf dem 3. ein vorwärts gekehrter aufrecht sizender Löwe, mit einer Krone, auf welcher ein Pfauen-Wedel zu sehen, wegen Schwarzenburg. Auf dem 4. der Kaiserliche Reichs-Adler. Auf dem 5. ein rothes Küssen mit goldenen Quasten, und einem darauf liegenden Fürstenhute. Diese beeden Helme sind Kaiserliche Gnaden-Zeichen. Auf dem 6. ein Pfauen-Wedel, zwischen 2. rothen Hirschhörnern, wegen der Grafschaft Hohenstein. Schildhalter sind zur Rechten ein wilder Mann, und zur Linken ein wildes Weib, welche mit der einem Hand den Schild, mit der andern aber eine von roth und Silber quer getheilte Fahne halten. Das Laubwerk des Wappen ist den Schildhaltern um den Leib geschlungen. Siehe p. 87. bey der CVII. Tafel.

Dss Schwarzenbergische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Das 1. Quartier ist von Silber und blau 8. mal in die Länge getheilet, wegen Seinsheim. Das 2. von Silber und roth quergetheilet, mit 3. aus dem rothen aufsteigenden mittelmäsigen Spizen, wegen Sulz und Kletgau. Im 3. silbernen ein schwarzer knorrichter und schräg-rechts liegender Ast, oben mit einer rothen Flamme, wegen Brandis. Im 4. goldenen ein Türkenkopf, daran ein schwarzer Rabe mit goldenem Halsbande die Augen aushacket, zum Andenken der von Graf Adolph zu Schwarzenberg glücklich eroberten Vestung Raab. Der Mittelschild ist in die Länge getheilt, und hat vornen im rothen Felde einen silbernen Thurm auf einem dreyfachen schwarzen Hügel, wegen Schwarzenberg, und hinten im blauen (sonst auch silbernen) 3. Korn-Garben wegen Postelberg. Der Schild ist mit 5. Helmen gezieret. Auf dem 1. mit einem Fürstenhute bedeckten ist der Türcken-Kopf und Rabe des 4. Feldes zu sehen, hinter welchen 6. gegen die beeden Seiten gekehrte, von Gold und schwarz quergetheilte Fähnlein hervor gehen. Der 2. gekrönte hat einen wachsenden Mann, dessen Kleidung und Müze, wie das 1. Feld bezeichnet sind, mit einem silbernen Halskragen, und 3. Pfauenfedern auf der weis aufgeschlagenen Müze. Auf dem 3. gekrönten sind 2. von blau und Silber etlichemal quergestreifte und aussen mit Pfauen-Federn gezierte Büffelshörner. Auf dem 4. gekrönten eine, wie das 2. Feld bezeichnete Bischofs Müze. Auf dem 5. ist der schwarze brennende Ast des 3. Feldes aufrecht gestellet. Um den Schild hängt die Ordens-Kette vom goldenen Vliesse. Schildhalter sind 2. goldene Löwen, deren Köpfe in die zu äuserst auf dem Schilde stehende Helme gesteckt sind. Auf den Siegeln erscheinet dieß Wappen ohne Helme mit einem Fürstenhut und Wappenmantel. Siehe p. 82. bey der CII. Tafel.

Das Königlich-Schwedische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde und Herzschildlein. Im 1. und 4. blauen Felde sind 3. goldene Kronen, wegen des Königreichs Schweden. Im 2. und 3. goldenen drey blaue wellenweise gezogene linke Schrägbalken, über welchen ein rother gekrönter Löw zu sehen, wegen des Gothischen

Königreichs. Der Mittelschild ist das schon oben unter Holstein und Dännemark beschriebene Stamm-Wappen des jezigen Königs aus dem Herzoglichen Holsteinischen Hause. Der Schild ist mit der Königlichen Krone bedeckt. Schildhalter sind 2. goldene Löwen. Siehe p. 6. bey der VIII. Tafel.

Das Wappen der Schweizerischen Eidgenossenschaft bestehet aus 13. neben einander gestellten Schilden, in 3. Reihen, oben 5. in der Mitte 5. und unten 3. Schilde. Der 1. Schild ist von Silber und blau schräglinks getheilet, wegen Zürch. Im 2. rothen ist ein goldener rechter Schrägbalken, der mit einem schwarzen Bären besezt ist, wegen Bern. Der 3. ist von Silber und blau in die Länge getheilet, wegen Lucern. Im 4. goldenen ein schwarzer Auerochsen-Kopf mit rothen Hörnern und Ring in der Nase, wegen Uri. Im 5. rothen ein silbernes in den linken Oberwinkel gestelltes Kreuzlein, wegen Schwiz. Der 6. ist von roth und Silber quergetheilet, mit einem Schlüssel von abgewechselten Tincturen, dessen doppeltes Schließblatt aufwärts gekehret ist, wegen Unterwalten. Im 7. silbernen ein blauer Querbalken, wegen Zug. Im 8. rothen ein silberner Pilgrim mit einem goldenen Haupt-Scheine, in der Rechten einen goldenen Pilgrims-Stab, und in der Linken ein goldenes Buch haltend, wegen Glaris. Im 9. silbernen ein schwarzes Futteral zu einem Bischofsstabe, wegen Basel, Der 10. ist von schwarz und Silber quergetheilet, wegen Friburg. Der 11. ist von roth und Silber quergetheilet, wegen Solothurn. Im 12. silbernen ist ein springender schwarzer Widder, mit goldenen Hörnern und Krone, wegen Schafhausen. Im 13. silbernen ist ein aufgerichteter schwarzer Bär, wegen Appenzell. Diese Schilde bedecket oben ein groser Huth. Siehe p. 105. bey der CXXXII. Tafel.

Das Wappen des Königs von beyden Sicilien ist dreymal in die Lange getheilet, mit einem Mittelschilde. Der mittlere Pfal ist quergetheilet, und enthält in der obern die Länge herabgetheilten Hälfte das Wappen von Castilien und Leon. (Siehe Spanisches Wappen): und in der untern ein blaues mit goldenen Lilien bestreutes Feld, mit einem rothen Turnier-Kragen von 5. Lazen, als das Wappen von Neapel. Der 2. Pfal zur Rechten ist quergetheilet, und enthält im obern goldenen Felde 6. blaue Lilien, als 3. 2. 1. (sonst auch als 1. 2. 2. 1.) wegen des Hauses Farnese, und in der untern das Wappen von Portugall, welches die Herzoge von Parma angenommen; und also ist dieser Pfal, wegen des Herzogthums Parma: gleichwie der 3. Pfal zur Linken mit dem Medicei-schen Wappen, wegen des Gros-Herzogthums Toscana ist, dessen Beschreibung siehe unter dem Kaiserlichen Wappen. Der blaue Mittelschild mit 3. goldenen Lilien und einer rothen Einfassung ist das Wappen von Anjou. Der Schild ist mit einer Königlichen Krone bedeckt. Siehe p. 4. bey der IV. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Solms-Braunfels ist dreymal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilet. Das 1. Feld ist von roth und Gold quergetheilet, wegen der Herrschaft Münzenberg. Im 2. silbernen sind 3. rothe Herzen, wegen der Grafschaft Tecklenburg. Im 3. blauen ist ein goldener Anker, wegen der vormals zu Tecklenburg gehörigen Grafschaft Lingen. Im 4. goldenen eine schwarze Rose, wegen der Herrschaft Wildenfels. Im 5. goldenen ein blauer Löwe, wegen der Grafschaft Solms. Im 6. schwar-

6. schwarzen ein silberner Löwe, wegen der Herrschaft Sonnenwalde. Im 7. silbernen ein rother Querbalken, wegen Pürtingen. Im 8. silbernen ein rother Löwe, wegen der Grafschaft Triechingen. Im 6. rothen ein goldenes Ankerkreuz, wegen der Herrschaft Beaucort. Den Schild bedeckt ein Fürstenhut. Siehe p. 95. bey der CXVI Tafel.

Das Königliche Spanische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. rothen Quartier ist ein goldenes Schloß, mit 3. Zinnen, schwarzen (sonst blauen) Fenstern und Thür, wegen Castilien. Im 2. und 3. silbernen ein rother Gold-gekrönter Löwe, wegen Leon. Im blauen Mittelschilde sind 3. goldene Lilien, mit einer rothen Einfassung, als das Stamm-Wappen der Herzoge von Anjou. Der Schild ist mit der Königlichen Krone bedeckt, und um denselben hängt die Ordens-Kette vom goldenen Vließ. Siehe p. 4. bey der IV. Tafel.

Das Bischöflich-Speyrische Wappen ist quadrirt. Das 1. und 4. Quartier ist wieder quadrirt, und hat im 1. und 4. blauen Felde ein silbernes Kreuz, wegen des Hochstifts Speyer, und im 2. und 3. rothen ein silbernes Castell mit 2. Thürmen, durch welches ein Prälaten-Stab schrägrechts gestecket ist, und über welchem eine goldene Krone schwebt, wegen der incorporirten Abtey Weissenburg. Das 2. und 3. rothe Hauptquartier enthält 2. goldene rechte Schrägbalcken, als das Familien Wappen der Freyherrn von Hutten. Der Schild ist mit einer Bischofs-Müze bedeckt, und hinter demselben sind ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Siehe p. 23. bey der XXVII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten zu Stollberg-Gedern ist fünfmal in die Länge getheilet. Der 1. Pfal hat ein goldenes Haupt, mit einem schwarzen gehenden Hirschen, wegen der Grafschaft Stollberg. Darunter sind im silbernen Felde 2. rothe mit Maul und Schwanz gegen einander gekehrte Forellen, wegen der Grafschaft Wernigerode. Der 2. Pfal ist quergetheilt. In der obern gleichfalls quergetheilten Hälfte, ist im 1. goldenen Felde ein schwarzer Löwe, wegen der Grafschaft Königstein: im 2. silbernen sind 3. rothe Sparren, wegen der Herrschaft Eppstein. Die untere Hälfte ist von roth und Gold quergetheilt, wegen der Herrschaft Münzenberg. Der 3. Pfal ist gleichfalls quergetheilet, dessen obere, eben auch quergetheilte Hälfte enthält im 1. goldenen Felde einen rothen Adler, wegen der Grafschaft Rochefort, und das 2 goldene, einen von roth und Silber in 3. Reihen geschachten Querbalken, wegen der Grafschaft Mark. Die untere Hälfte ist von Gold und roth 10. mal quergetheilet, wegen der Herrschaft Aiguemont. Die 2 leztern Pfäle machen ein quadrirtes Feld mit einem Mittelschilde aus. Das 1. und 4. Feld ist von Silber und roth in 4. Reihen geschacht, wegen der Grafschaft Hohenstein. Das 2. und 3. Feld ist quergetheilet, und hat oben im rothen Felde einen goldenen Löwen, unten aber ist es von Gold und roth 8. mal quergetheilet, wegen der Grafschaft Lauterburg. Im silbernen Mittelschilde ist ein schwarzer gehender Hirsch, wegen der Grafschaft Klettenberg. Den Schild bedeckt ein Fürstenhut. Siehe p. 94. bey der CXV. Tafel.

Das Bischöflich Straßburgische Wappen ist quadrirt, mit einem Mittelschilde und Herzschildlein. Im 1. und 4. rothen Hauptquartier ist ein silberner rechter Schrägbalken,

balken, wegen des Bistums Straßburg: und im 2. und 3. rothen ein silberner, auf beeden Seiten mit Zacken auf Klee-Blätter Art eingefaster rechter Schrägbalken, wegen der Landgrafschaft Elsas. Der aufliegende Mittelschild, als das Wappen des Hauses Rohan, ist 4. mal in die Länge, und 2. mal quergetheilet. Im 1. blauen Felde sind 2. goldene Lilien, zwischen welchem ein von Silber und roth gestickter rechter Schrägbalken liegt, wegen Evreux. Im 2. ist das oben unter dem Französischen beschriebene Wappen von Navarra. Im 3. das Wappen von Arragonien, welches 4. rothe Pfäle im goldenen Felde hat. Im 4. das unter Großbrittanien erklärte Wappen von Schottland. Das 5. ist Hermelin, als das Wappen von Bretagne. Im 6. silbernen ist eine blaue gekrümmte Schlange, mit einem rothen Kinde im Rachen, wegen Mayland. Im 7. silbernen und blau eingefasten, ein rother Querbalken, wegen Sanseverino. Das 8. ist das unter dem Kaiserlichen erklärte Wappen von Lothringen. Das in die Länge getheilte Herzschildlein hat in der rechten rothen Hälfte 9. goldene Rauten in 3. Reihen, wegen Rohan, und in der linken silbernen ist Hermelin, wegen Bretagne. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt, und hinter demselben sind der Bischofs-Stab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Das in der Mitte oben hervorstehende Kreuz, wie auch der Cardinalshut, womit der, um den Schild gehängte Wappen Mantel bedecket ist, zielet auf die Cardinals-Würde mit welcher Bischöfe bekleidet zu seyn pflegen, und auch derjezige noch in diesem Jahre erhalten hat. Siehe p. bey der XXVIII. Tafel.

Das Wappen des Fürsten von Thurn und Tassis ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. silbernen Felde ist ein hoher rother und gezinnter Thurn, hinter welchem, 2. blaue schwebende Lilien-Scepter in Form eines Andreas-Kreuzes gesezet sind, als das Stamm-Wappen des Hauses Thurn. Im 2. und 3. goldenen ist ein rother Löwe, mit einer blauen Krone, wegen der Grafschaft Valsassina. Im blauen Mittelschilde ist ein silberner Dachs, als das Stamm-Wappen des Hauses Tassis. Der Schild ist mit einem Fürstenhute bedeckt und mit dem Orden des goldenen Vliesses, umgeben 1. und unter einem mit Hermelin gefütterten Wappen-Mantel gestellet. Schildhalter sind 2 Löwen. Siehe p. 86. bey der CVI. Tafel.

## Das Toscanische Wappen.

Sieh Kaiserliches Wappen.

Das Trautsonische Wappen ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. goldenen Felde ist der zweyköpfigte gekrönte Kaiserliche Reichs-Adler mit einem goldenen R. auf der Brust, als ein Gnadenzeichen von Kaiser Rudolphen II. Im 2. rothen stehet ein Falke in natürlicher Farbe, auf einem dreyspizigen silbernen Felsen, von einem durch den ganzen Schild unter des Falkens Leib gezogenen silbernen Querbalken begleitet, wegen der Grafschaft Falkenstein. Im 3. silbernen gehet ein schwarzer Hahn, mit rothem Kamme, Schnabel und Füssen, auf einem dreyfachen schwarzen Felsen, wegen der Herrschaft Sprechenstein. Im 4. goldenen ist ein von der linken Seite des Schildesfusses aus rothen Feuerflammen aufsteigender schwarzer Steinbock, wegen der Herrschaft Schrofenstein. Im blauen Mittelschilde ist ein silbernes Hufeisen als das Trautsonische Stamm-Wappen.

Auf dem Schilde stehen 5. Helme. Der erste gekrönte wegen des obgedachten Kaiserlichen Gnadenzeichen, ist, wie das 1. Quartier, der 2. gekrönte, wegen Sprechenstein, wie das 3. Quartier, der 3. ebenfalls gekrönte, wegen Falkenstein, wie das 2. Quartier bezeichnet. Auf dem 4. welcher für den Trautsonischen Helm gehalten wird, sind schwarze Straussenfedern mit einem schwarzen (sonst silbernen ) Stengel auf einem schwarzen Küssen. Aus dem 5. gehet ein schwarzer Steinbock hervor: wegen Schrofenstein. Siehe p. 92. bey der CXIII. Tafel.

Das Wappen des lezt verstorbenen Bischofs zu Trient, bestehet aus 2. neben einander gelehnten Schilden. Der 1. Schild zur Rechten enthält das Wappen des Bisthums, nämlich im silbernen Felde einen schwarzen, mit rothen Tupfen (Flämmlein) bezeichneten Adler, mit goldenen Schnabel und Füssen, und mit einem goldenen Bande geknüpften Schwanze, auch goldenen Kleestengeln auf den Flügeln. Auf dem Schilde stehet ein mit einer Bischofs Müze bedeckter Engelskopf, und hinter demselben ist ein Bischofsstab und Schwerd in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Der 2. Schild zur Linken, als das Wappen der Grafen von Thun, ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. blauen Felde ist ein goldener rechter Schrägbalken. Das 2 und 3. ist in die Länge getheilet, und hat vornen im silbernen Felde einen rothen halben Adler, und hinen im ebenfalls silbernen Felde einen schwarzen Querbalken. Im rothen Mittelschilde ist ein silberner Querbalken. Den Schild bedecken 3. gekrönte Helme. Aus dem 1. springet ein, mit dem Leibe vorwärts-mit dem Kopfe aber rechts gekehrtes, und wie der Mittelschild bezeichnetes Einhorn hervor. Auf dem 2. sind 2. schwarze (sonst blaue ( und mit dem goldenen rechten Schrägbalken des 1. und 4. Quartiers bezeichnete Büffelshörner. Auf dem 3. ist ein silberner Flügel, mit dem Zeichen des 2. und 3. Quartiers. Siehe p. 28. bey der XXXVII. Tafel.

Das Wappen des jezigen Churfürsten zu Trier ist quadrirt mit einem Mittelschilde. Im 1. und 4. silbernen Felde ist ein rothes Kreuz, wegen des Erzstifts Trier: im 2. und 3. rothen aber ein silbernes zurücksehendes Osterlamm, mit einem goldenen Scheine um den Kopf, auf einem grünen Hügel, wegen der mit dem Erzstifte Trier vereinigten Abtey Prüm, der gleichfalls quadrirte und mit einer Krone bedeckte Mittelschild enthält das Stammwappen der Freyherrn von Walderdorf, nämlich im 1. und 4. rothen Felde einen silbernen Löwen mit goldener Krone, im 2 und 3. silbernen aber 2. blaue Querbalken. Den Schild bedeckt der Churhut, und hinter demselben sind der Bischofsstab und Schwerd in Gestalt eines Andreas-Kreuzes gesezt. Schildhalter sind 2. gekrönte Löwen. Siehe p. 14. bey der XIV. Tafel.

Des Türkischen Kaisers Wappen ist ein silberner mit den Hörnern aufwärts gekehrter halber Mond im grünen Felde. Den Schild umgiebt eine Löwenhaut, auf welcher ein Turban mit einer Reiher-Feder liegt. Hinter derselben sind 2. Roßschweife in Form eines Andreas-Kreuzes gestellet. Siehe p. 184. bey der CLVII. Tafel.

Das Wappen der Republik Venedig ist viermal in die Länge und eben so vielmal quergetheilet, mit 5. in Form eines Kreuzes gestellten Mittelschilden. Im mittlern und mit der Venetianischen Dogenmüze bedeckten Mittelschilde ist im blau-

en Felde ein liegender goldener geflügelter Löwe mit vorwärts sehendem Haupte, um welches ein goldener Schein gehet, mit den vördern Pranken ein offenes Buch haltend, worinnen die Worte: Pax tibi, Marce Evangelista meus, zu lesen sind, wegen der Republik Venedig. Der obere Mittelschild ist quadrirt und mit einer offenen Krone bedeckt. Im 1. silbernen Felde ist ein rothes schwebendes Kreuz von 4. kleinen rothen Kreuz/ein begleitet, im 2. von Silber und blau quergestreiften ein rother gekrönter Löwe, im 3. goldenen ein rother gekrönter Löwe, und im 4. silbernen ein rother gekrönter Löwe, wegen des Königreichs Cypern. Der Mittelschild zur Rechten ist mit einer offenen Krone bedeckt und quergetheilet, in dessen obern silbernen Hälfte ein in die Höhe fliegender schwarzer Adler ist, welcher einen Zweig (sonst, goldene Donnerkeile) in den Klauen trägt, in der untern rothen aber ist ein laufender silberner Hippocentaur, wegen des Königreichs Candia. Der Mittelschild zur Linken, der gleichfalls mit einer offenen Krone bedecket ist, ist quadrirt. Im 1. rothen Felde sind 3. goldene Leopardenköpfe, wegen des Königreichs Dalmatien, das 2 ist von roth und Silber geschacht in 5. Reihen, wegen des Königreichs Croatien, im 3. goldenen sind 3. schwarze Hufeisen, wegen des Königreichs Rascien, und im 4. goldenen ist ein rother Löwe, wegen des Königreichs Albanien. Im untern, gleichfalls gekrönten Mittelschilde ist eine goldene Ziege mit rothen Hörnern im blauen Felde, wegen der Marggrafschaft Istrien. Im 1. blauen Felde des Hauptschildes ist ein goldener gekrönter Adler, wegen des Herzogthums Friaul. Im 2. silbernen ein rothes Kreuz, wegen der Herrschaft Padua. Im 3. silbernen ein rothes, oben von zween rothen Sternen mit acht Stralen begleitetes Kreuz, wegen der Tarviser-Mark. Im 4. blauen ein goldenes, oben von zween goldenen Drachen begleitetes Kreuz, wegen der Herrschaft Belluno. Im 5. blauen ein goldenes Kreuz, wegen der Herrschaft Verona. Im 6. silbernen ein blauer Löwe, wegen der Herrschaft Brescia. Im 7. rothen ein silbernes Kreuz, wegen der Herrschaft Vicenza. Im 8. rothen ein silbernes zweythürmichtes Castell, mit schwarzen Mauerstrichen Thor und Fenstern, wegen der Herrschaft Feltre. Das 9. ist von roth und Gold in die Länge getheilet, wegen der Herrschaft Bergamo. Das 10. ist von roth und Silber quergetheilet, wegen der Herrschaft Crema. Im 11. blauen eine aus dem linken Schildesrande hervorgehende halbe Galeere, wegen der Insel Corfu. Im 12. blauen ein silberner Hyacinth, wegen der Insel Zante. Im 13. blauen ein silbernes dreythürmichtes Castell, dessen mittelster Thurm höher, als die andern, ist mit schwarzen Thor, Mauerstrichen und Fenstern, auf einem grünen Boden, wegen der Herrschaft Adria. Im 14. grünen ein zweythürmigtes silbernes Castell, mit schwarzen Thor und Mauerstrichen und einem auf den beeden Thürmen stehenden goldenen geflügelten, vorwärtssehenden und mit einem goldenen Schein gezierten Löwen, wegen der Herrschaft Polesine di Rovigo. Im 15. silbernen ein rothes Kreuz, wegen der Insel Cefalonia. Im 16. grünen ein springendes silbernes Pferd, wegen der Inseln Cherso und Ösero. Der Schild stehet unter einem Purpurfarbnen, mit goldenen Franzen gezierten, und mit Hermelin gefütterten, auch oben mit der Venetianischen Dogen-Mütze bedeckten Wappenzelte. S. p. 118. bey der CXLIX. Tafel.

Das

Das Wappen der Vereinigten Niederlande bestehet aus 7. im Kreis gestellten und zusammgebundenen Schilden. Der oberste Schild ist quergetheilet. Die obere Hälfte ist in die Länge getheilet, und hat zur Rechten im blauen Felde einen goldenen gekrönten Löwen, wegen des Herzogthums Geldern, und zur Linken ist ein schwarzer Löwe im goldenen Felde. In der untern goldenen Hälfte ist ein blauer Löwe, wegen der Grafschaft Zütphen. Im 2. goldenen Schilde ist ein rother Löwe, wegen der Grafschaft Holland. Der 3. ist wellenweise quergetheilet, in dessen obern goldenen Hälfte ein wachsender rother Löwe ist, die untere Hälfte aber ist von Silber und blau sechsfach wellenweise quergetheilet, wegen der Grafschaft Seeland. Der 4. Schild ist von Silber und roth schrägrechts getheilet, wegen der Herrschaft Utrecht. Im 5. blauen, und mit silbernen, schrägrechts liegenden Schindeln bestreuetem Schilde sind zween übereinander gehende goldene Löwen, wegen der Herrschaft Frießland. Im 6. goldenen ein rother Löwe, über welchen ein schmaler blauer Querbalken wellen-weise gezogen ist, wegen der Herrschaft Ober-Yssel. Im 7. goldenen ein zweyköpfigter schwarzer Adler, der auf der Brust ein rothes Schildlein mit einem silbernen Querbalken hat, wegen der Herrschaft Gröningen und Ommeland. Mitten im Kreise zwischen den Schilden ist ein goldener gekrönter Löwe, der 7. zusammen gebundene goldene Pfeile mit der rechten Vörder-Pranke hält, wegen der gesamten Vereinigten Niederlande. Zur Rechten der Schilde stehet ein geharnischter Mann, der mit der rechten Hand 7. goldene Pfeile, und mit der linken, den Schild von Utrecht hält. Siehe p. 104. bey der CXXXI. Tafel.

Das Königliche Ungarische und Böheimische Wappen ist ein quadrirter Hauptschild, mit 5. in Form eines Andreas-Kreuzes gestellten Mittelschilden, davon der mittlere, mit dem Erz-Herzoglichen Hute bedeckte im rothen Felde einen silbernen Querbalcken hat, wegen Oesterreich. Der Mittelschild des 1. Hauptquartiers ist in die Länge getheilet, dessen vordere Hälfte von Silber und roth 8. mal quergestreift ist, wegen des Königreichs Ungarn: die hintere rothe aber enthält ein, aus einer goldenen und auf einem grünen Hügel liegenden Krone hervorgehendes silbernes Patriarchen Kreuz, auch wegen Ungarn. Das 1. Hauptquartier selbst ist 3. mal in die Länge, und 2. mal quergetheilet. Im 1. rothen Felde ist ein silberner, zweygeschwänzter Löwe, wegen des Königreichs Böhmen. Im 2. blauen sind 3. goldene gekrönte Leoparden-Köpfe, wegen Dalmatien. Das 3. ist von Silber und roth geschacht, wegen des Königreichs Croatien. Im 4. goldenen gehet ein roth gekleideter Arm mit einem silbernen Säbel aus der Mitte des lincken Schildes-Randes hervor, wegen Sclavonien. Im 5. ein, von 4. kleinen rothen Kreuzlein begleitetes goldenes Krucken-Kreuz, wegen des Königreichs Jerusalem. Im 6. blauen ein silberner Löwe mit einem silbernen Kreuzlein in der vordern Pranke, wegen Indien. Der Mittelschild des 2. Haupt-Quartiers ist von Gold und blau 6. mal schrägrechts gestreift, mit einer rothen Einfassung, wegen Burgund. Das 2. Hauptquartier selbst ist quadrirt, und hat im 1. rothen Felde ein goldenes Castell mit 3. Zinnen, wegen Castilien; im 2. silbernen einen rothen gekrönten Löwen, wegen Leon; im 3. goldenen 4. rothe Pfäle, wegen des Königreichs Ara-

ragonien; und im 4. schräg gevierten oben und unten im goldenen Felde 4. rothe Pfäle, und auf den Seiten im silbernen einen schwarzen Adler, wegen des Königreichs Sicilien. Der Mittelschild des 3. Hauptquartiers ist in die Länge getheilet, und hat in der vordern goldenen Hälfte einen rothen, und mit 3. silbernen gestümmelten Adlern besezten rechten Schrägbalken, wegen Lothringen: in der hintern goldenen aber 5. rothe in den Kreiß gestellte Kugeln, über welchen oben ein runder Schild mit dem Königlich Französischen Wappen schwebt, wegen Toscana. Das 3. Hauptquartier selbst ist 3. mal in die Länge, und 2. mal quer getheilet. Im 1. schwarzen Felde ist ein goldener Löwe, wegen Braband. Im 2. silbernen eine blaue gekrümmte Schlange, mit einem rothen Kinde im Rachen, wegen Mayland. Im 3. grünen ein silberner mit Gold gekrönter Greif, mit doppeltem Schwanze, aus dessen Rachen und Ohren Feuer gehet, wegen Steyermark. Im 4. goldenen 3. übereinander gehende rothe Löwen, wegen Kärnthen. Im 5. silbernen ein blauer Adler, mit einem auf der Brust liegenden, von Silber und roth gewürfelten und mit den Hörnern aufwärts gekehrtem Monde, wegen Crain. Im 6. durch einen schmalen rothen Querbalken quergetheiltem Felde, ist oben im blauen ein schwarzer wachsender Adler, von einer goldenen Sonne und Mond in den Obern-Winkeln begleitet; unten im goldenen aber sind 7. rothe Thürne, als 3. und 4. wegen Siebenbürgen. Der Mittelschild des 4. Hauptquartiers hat im goldenen Felde einen rothen gekrönten Löwen, wegen Habsburg. Das 4. Hauptquartier selbst ist 3. mal in die Länge und 2. mal quergetheilet. Im 1. goldenen Felde sind 3. schwarze übereinander gehende Leoparden, wegen Schwaben. Im 2. blauen ein von roth und Silber geschachter und gekrönter Adler, wegen Schlesien. Im 3. silbernen ein rother Adler mit goldener Krone und Kleestengeln auf den Flügeln wegen Tyrol. Im 4. blauen 2. goldene auswärts gekrümmte Barden, oben und unten, wie auch zu beyden Seiten mit vier goldenen Wiederkreuzlein begleitet, wegen des Herzogthums Bar. Im 5. goldenen ein gekrönter schwarzer Löwe, wegen Jülich. Im 6. schrägrechts getheilten, ist oben im blauen ein goldener aufwärts kletternder Löwe, unten aber sind im silbernen 2. rothe linke Schrägbalken, wegen der Grafschaft Görz. Das ganze Wappen bedeckt eine Königliche Krone, über welcher 2. fliegende Engel noch die Ungarische Krone empor halten. Schildhalter sind 2. goldene auswärts sehende Greife mit schwarzen Flügeln und Hälsen. Siehe p. 10. bey der X. Tafel.

Das Waldeckische Wappen ist 3. mal in die Länge, und eben so vielmal quergetheilet, mit einem goldenen Mittelschilde, worinnen ein 8. eckigter schwarzer Stern ist, wegen der Grafschaft Waldeck. Im 1. und 8. silbernen Felde ist ein rothes Ankerkreuz, wegen der Grafschaft Pyrmont. Im 2. und 7. silbernen 3. rothe Schildlein, wegen der Grafschaft Rappoltstein. Im 3. und 6. silbernen 3. schwarze und gekrönte Raben-Köpfe, wegen der Herrschaft Hohenack. Im 4. und 5. silbernen und mit blauen querliegenden Schindeln bestreuten ein rother gekrönter Löwe, wegen der Herrschaft Geroldseck. Ueber dem Schilde stehen 5. Helme. Auf dem 1. gekrönten ist ein, wie der Mittelschild bezeichneter Flug, wegen der Grafschaft Waldeck. Auf dem 2. gekrönten eine goldene mit

einer

einer Krone, und oben darüber mit einem Pfauenschwanze gezierte, Säule, durch welche in der Mitte ein rother, oben in Form eines Ankers, unten aber spizig zugehender schmaler Balken schragrechts durchgestecket ist, wegen der Grafschaft Pyrmont. Auf dem 3. ein wachsender Mann ohne Arme, in silberner Kleidung, auf welcher 3. rothe Schildlein gesezt sind, mit einer silbernen, roth aufgeschlagenen und vornen mit einer schwarzen Feder gezierten Zipfel-Müze, wegen Rappoltstein. Auf dem 4. gekrönten ein schwarzer geschlossener Flug, auf welchem 3. silberne Pilgrimsstäbe neben einander gesezet sind, wegen der Herrschaft Hohenack. Auf dem 5. ist ein rother mit Silber aufgeschlagener Hut, worauf ein viertheilichter Pfauenschwanz stehet, wegen der Herrschaft Geroldseck. Auf den Siegeln erscheinet es auch ohne Helme mit einem Fürstenhut und Wappenmantel. Siehe p. 88. bey der CIX. Tafel.

Das **Würtemberg-Stuttgardische** Wappen ist quadrirt, mit einem goldenen Mittelschilde, worinnen 3. übereinander gelegte schwarze Hirschhörner sind, wegen des Herzogthums Würtemberg. Das 1. Feld ist von Gold und schwarz, schräglinks geweckt, wegen des Herzogthums Teck. Im 2. blauen ist eine goldene, mit einem schwarzen Adler bezeichnete, schragrechts gelegte Fahne, wegen des Reichs-Pannier-Amtes. Im 3. rothen sind 2. goldene auswärts gekrümmte und aufwärts stehende Fische, wegen der Grafschaft Mümpelgard. Im 4. goldenen ist ein Brustbild eines bartigen Mannes, mit einer rothen von Silber aufgeschlagenen Müze, und rothgekleideter Brust, wegen Heidenheim. Auf dem Schilde sind 5. Helme. Auf dem ersten gekrönten ist eine wachsende gekrönte Jungfrau in rother Kleidung, die anstatt der Arme 2. niederwärts gekehrte goldene Fische hat, wegen Mümpelgard. Auf dem 2. gekrönten ein rothes Jagdhorn mit goldenem Beschlage, aus dessen Mundstück eine rothe, silberne und blaue Feder hervorgehet, wegen der Grafschaft Aurach. Auf dem 3. ist ein, wie das 1. Feld bezeichneter hervorschauender Dracke, wegen Teck. Auf dem 4. gekrönten ein wachsender schwarzer Adler, wegen des Reichs-Panniers. Auf dem 5. ist das Brustbild des 4. Feldes, wegen Heidenheim. Siehe p. 52. bey der LXVIII. Tafel.

Die **Würtembergische Julianische** oder Oelsische Linie, führet ebenfalls ein quadrirtes Wappen mit einem goldenen Mittelschilde, worinnen der Schlesische schwarze Adler mit dem silbernen halben und aufwärts gehörnten Monde ist. Im 1. Quartier sind die 3. Hirschhörner, die im Stuttgardischen Wappen der Mittelschild führet. Die übrigen Felder folgen sodann, wie im Stuttgardischen, auser daß das Heidenheimische fehlet. Auf dem Schilde sind 4. Helme, von denen die 3. vördersten unter dem nächst vorhergehenden Wappen erkläret sind. Auf dem 4. gekrönten ist der Schlesische Adler, hinter welchem ein Pfauenwedel zu sehen. Siehe p. 53. bey der LXIV. Tafel.

Das **Bischöflich Würzburgische** Wappen. Siehe oben unter dem Bambergischen Wappen.

Regi-

# Register


| | pag. |
|---|---|
| Anhalt-Bernburg | 66 |
| — — Cöthen | 68 |
| — — Dessau | 65 |
| — — Schaumburg | 67 |
| — — Zerbst | 69 |
| Anspach | 49 |
| Aremberg und Arschott | 70 |
| Auersperg | 80 |
| — — jüngere Linie | 98 |
| Augspurg, Bischof | 26 |
| Baden-Baden | 58 |
| — — Durlach | 59 |
| Bamberg, Bischof | 21 |
| Basel, Bischof | 30 |
| Bayern | 16 |
| — — Cardinal, | 27 |
| Bayreuth | 48 |
| Beauveau-Craon | 100 |
| Berchtoldsgaden | 34 |
| Bevern | 51 |
| Biron | 123 |
| Birstein | 96 |
| Böhmen | 16 |
| Bourbon | 107 |
| Brandenb. Churfürst. | 17 |
| — — Culmbach | 48 |
| — — Onolzbach | 49 |
| Braunschweig-Bevern | 51 |
| — — Lüneburg, Churfürst | 21 |
| — — Wolffenbüttel | 50 |
| Brixen, Bischof | 29 |
| Broglio | 100 |
| Buchau, Aebtissin | 37 |
| Büdingen | 96 |
| Carignan | 114 |
| Carolath | 102 |
| Carrara | 115 |
| Caßel | 54 |
| Chimay | 103 |
| Chur, Bischof | 31 |
| Cölln | 15 |
| Conde | 107 |
| Constanz, Bischof | 25 |
| Conty | 107 |
| Corsini | 111 |
| Corvey, Abt | 35 |

| | Pag. |
|---|---|
| Craon | 100 |
| Culmbach | 48 |
| Curland | 123 |
| Czaarin von Rußland | 2 |
| Dännemark | 7 |
| Darmstadt | 56 |
| Dietrichstein | 76 |
| Eichstädt, Bischof | 22. |
| Ellwangen, Probst | 33 |
| Emmeran, Abt | 36 |
| England | 6 |
| Esterhasy | 103 |
| Franckreich | 5 |
| Freysingen, Bischof | 27 |
| Fulda, Bischof | 33 |
| Fürstenberg | 81 |
| Gandersheim, Aebtissin | 38 |
| Genf | 120 |
| Genua | 119 |
| Gonzaga | 114 |
| Gravina | 110 |
| Grimaldi | 116 |
| Groß-Britannien | 6 |
| Großmeister zu Malta | 121 |
| Groß-Sultan | 124 |
| Hannover, Churfürst | 21 |
| Hazfeld | 99 |
| Hervorden, Aebtissin | 39 |
| Hessen-Cassel | 54 |
| — — Darmstadt | 56 |
| — — Hanau | 55 |
| — — Homburg | 57 |
| — — Philippsthal | 55 |
| — — Rheinfels | 57 |
| Hildesheim, Bischof | 26 |
| Hohenlohe-Bartenstein | 97 |
| — — Schillingsfürst | 97 |
| Hohenzollern-Hechingen | 71 |
| — — Sigmaringen | 72 |
| Holland | 104 |
| Holstein-Augustenburg | 61 |
| — — Beck | 62 |
| — — Glücksburg | 62 |
| — — Gottorp | 64 |
| — — Nordburg | 63 |
| — — Plön | 63 |

| | Pag. |
|---|---|
| Holstein-Sunderburg | 61 |
| Hornes | 103 |
| Johanniter-Ordens-Meister | 34 |
| Isenburg | 96 |
| Kaiser, Römischer | 1 |
| — — Russischer | 2 |
| — — Türkischer | 124 |
| Kempten, Abt | 33 |
| Kinsky | 98 |
| Lamberg | 91 |
| Lesczynski | 122 |
| Lichtenstein | 83 |
| Ligne | 99 |
| Lobkowiz | 72 |
| Löwenstein | 93 |
| Lothringen | 1 |
| Lucca | 120 |
| Lübeck, Bischof | 32 |
| Lüttich Bischof | 27 |
| Lüders, Abt | 34 |
| Malmedy, Abt | 35 |
| Malta | 121 |
| Mansfeld | 90 |
| S. Marino | 120 |
| Massa, Herzog | 115 |
| Maynz | 13 |
| Mecklenburg | 60 |
| Milano | 117 |
| Modena | 113 |
| Monaco | 116 |
| Münster, Bischof | 26 |
| Murbach und Lüders Abt | 34 |
| Nassau-Diez | 77 |
| — — Usingen und Saarbrücken | 78 |
| — — Weilburg | 79 |
| Natürliche Kinder Ludwigs XIV. | 108 |
| Neapolis | 4 |
| Niederland | 104 |
| Nieder-Münster, Aebtißin. | 40 |
| Ober-Münster Aebtißin. | 40 |
| Oesterreich | 42 |
| Oettingen | 89 |
| Onolzbach | 49 |
| Oranien | 77 |
| Orleans | 106 |
| Orsini | 110 |
| Oßnabrück, Bischof | 26 |
| Pabst | 109 |
| Paderborn | 26 |
| Parma | 112 |
| Passau, Bischof | 28 |
| Pfalz, Churfürst | 18 |
| — — Zweybrücken | 42 |
| Piccolomini | 84 |
| Polen | 9 |
| — — | 122 |
| Portia. | 85 |
| Portugall | 3 |
| Prätendent | 122 |
| Preussen | 11 |
| Quedlinburg, Aebtißin | 41 |
| Ragusa | 120 |
| Regenspurg, Bischof | 27 |
| Republiken, kleine, | 120 |
| Römischer Kaiser | 1 |
| Rohan Card. | 24 |
| Rudolstadt | 87 |
| Rußland | 2 |
| Sachsen, Churfürst | 17 |
| — — Coburg-Saalfeld | 47 |
| — — Gotha | 44 |
| — — Hildburghausen | 46 |
| — — Meinungen | 45 |
| — — Weimar | 43 |
| Salm-Salm | 74 |
| — — Kyrburg | 75 |
| Salzburg, Erz-Bischof | 19 |
| Sardinien | 12 |
| Savoyen | 114 |
| Schwarzb. Rudelstadt | 87 |
| — — Sondershausen | 87 |
| Schwarzenberg | 82 |
| Schweden | 8 |
| Schweitz | 105 |
| Sicilien | 4 |
| Soissons | 114 |
| Sondershausen | 87 |
| Solms-Braunfels | 95 |
| Spanien | 4 |
| Speyer, Bischof | 23 |
| Stablo. Abt | 35 |
| Stolberg-Geudern | 94 |
| Straßburg, Bischof | 24 |
| Sulkowsky | 103 |
| Sultan | 124 |
| Stuttgard | 52 |
| Teutsch-Ordens-Meister | 20 |

| | Pag. |
|---|---|
| Trautſon | 92 |
| Thurn und Taſſis | 86 |
| Toulouſe | 80 |
| Toſcana | 1 |
| Trient, Biſchof | 28 |
| Trier | 14 |
| Türckiſcher Kaiſer | 124 |
| Ungarn | 10 |
| Venedig | 118 |
| Waldeck | 88 |
| Wertheim | 93 |
| Wolfenbüttel | 50 |
| Worms | 22 |
| Würtemberg-Oels | 53 |
| — — Stuttgard | 52 |
| Würzburg, Biſchof | 21 |

Ver-

# Veränderungen

## so unter währendem Drucke vorgekommen.

Tab. V. der Herzog von Berry erhielt bey der Taufe den 18. Oct. 761. die Nahmen Ludwig August.
Der Graf von Provence ist Ludwig Stanislaus Xaver genennt worden,
Der Graf von Artois: Carl Philipp, und die Madame: Maria Adelheit Clotildis Xaviere.

Tab. XI. Die Gemahlin des Prinzen August Ferdinand von Preussen kam den 1. Nov. mit einer Prinzeßin nieder, deren Nahmen sind: Fridrica Elisaberha Dorothea Henriette Amalia.

Tab. XXVII. Der Bischof von Speyer wurde Cardinal den 23. November.

Tab. XXVIII. Der Bischof von Straßburg wurde Cardinal den 23 November.

Tab. LXVIII. Die Gemahlin des Prinzen Eugenius von Würtemberg-Stuttgard wurde den 27. December von einem Prinzen entbunden.

Tab. LXIX. Den 11. December starb der Herzog Carl Friedrich von Würtemberg-Oels.

Tab. LXXI. Den 21. December kam die Princeßin Henriette von Heßen-Philippsthal durch ein in Mastricht gesprungenes Pulver Magazin unglücklicher Weise um das Leben.

Tab. LXXX. Der Prinz von Holstein Beck ward Französischer Marechal de Camp.

Tab. LXXXVIII. Der Prinz von Anhalt-Cöthen ward Französischer Marechal de Camp.

Tab. CXV. Der General Feldzeugmeister Fürst von Stollberg, wurde Gouverneur der Vestung Philippsburg.

3388

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gatterer, Johann Christoph,

Handbuch der neuesten Genealogie

Nürnberg 1762
Geneal. 39 a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10428107-1
VD18 14462818-002